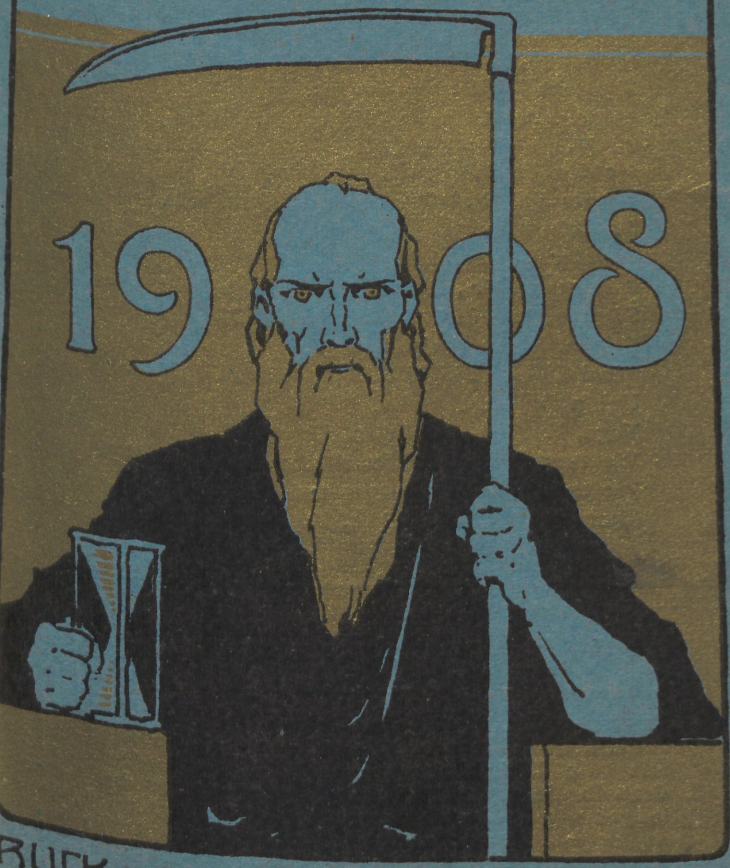
BALTISCHES JAHRBUCH



RUCK U. VERLAG D. GRAPH: KUNST:
NSTALTEN V. ALEXANDER GROSSET
FIRMA: F: DEUTSCH: RIGA:

Alphabet. Verzeichnis der Inserenten:

Akt.-Gesellschaft Rigaer Papierfabriken.
Baltische Cellulosefabrik, Schlock.
Brauer, M., Mitau, Marmor- und Granit-Industrie.
Chertek, F., Bronzen, Fayence, Lampen etc.
Feitelberg, Moritz, Modewaren und Wäsche.
Feldmann, A., Mitau, Lampen u. Wirtschaftsgegenstände.
Fitzner, A. C., „Graetzin-Licht".
Frisk & Ko., Asphaltierungs- u. Dachdeckungs-Geschäft.
Heinrichsen, Aug., Atelier für eleg. Herrengarderoben.
Hirschberg, Dr. Matthias, physikalisches und Lichtheil-Institut.
Kaldowsky, Hugo, Bouillon-Würfel „Famos".
Katzmann, P., Modewaren und Trikotagen.
Kiessling, W. C., Flügel, Pianos, Harmoniums.
Kohldorff, J., Herren-Garderoben-Geschäft.
Kron, M., Modewaren-Handlung.
Lankowsky & Liccop, Mitau, Schokoladen-, Konserven- und Tinten-Fabrik.
Mentzendorff, August, Kolonialwaren en gros & en detail.
Petersohn, W. F., Gas- und Wasseranlagen.
Redlich, J., englisches Magazin.
Revaler Papierfabrik E. J. Johannson, Akt.-Ges.
Rodemann, Fr., Hôtel „Goldener Löwe", Reval.
Selmen, J., Hôtel de Commerce, Mitau.
Stieda, Herm., Versicherungen.
Streiff, Gebrüder, Kolonial-, Farben- und Drogenhandlung.
Union, Weltreise-Bureau.
Vega, Familien-Harmonium „Organolo".
Westermann, H. v., Feuerlöschapparat „Veni-Vici".
Wetterich, Adolf, Drogen- und Chemikalien-Handlung.
Zimmermann, Jul. Heinr., Musik-Instrumente.

TIGA
3233

Alle Inserenten

legen grossen Wert darauf, einen Nachweis über die Wirksamkeit ihrer Anzeigen in den verschiedenen Zeitungen und Jahrbüchern zu erhalten. Der Verlag bittet deshalb die geehrten Leser des Jahrbuches, bei Verlangen von Preis-Listen etc., sowie bei Einkäufen, die auf Grund d. in vorliegendem Jahrbuch enthaltenen Anzeigen erfolgen, d. Balt. Jahrbuches erwähnen zu wollen



Depôt
von
C. M. Schröder
Rud. Ibach Sohn
Ferd. Thürmer
Gebr. Döhnert
C. Goetze
M. Hofberg
u. a.

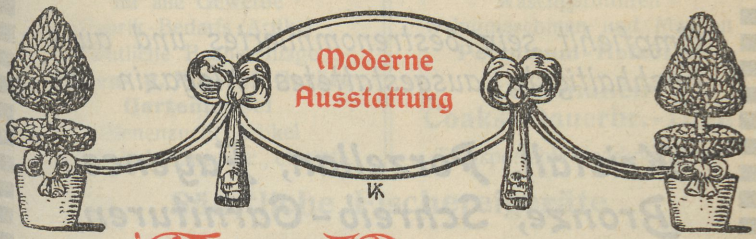
W. C. KIESSLING, RIGA

gr. Jakobstrasse № 3, neben der Börse

Spezialität

FLÜGEL · PIANOS HARMONIUMS

Klavierspielapparate ○ Notenschränke



Stets Neuheiten

in Gelegenheits-Drucksachen als: **Verlobungs- u. Trauungs-Anzeigen,** jeder Art **Einladungen, Programme, Menus, Tanzkarten** etc. etc. etc.

Visitenkarten in moderner Ausführung

Graphische Kunst-Anstalten u. Verlag
Alexander Grosset i/Fa. F. Deutsch, Riga

Marstall-Strasse Nr. 1, Ecke der Sünder-Strasse

Dr. Matthias Hirschberg

Riga, Suworowstr. 2, Telephon 2003

Anstalt f. physikalische Behandlung
Röntgen- und Lichtheilinstitut

Bäderbehandlung (Kohlensäure-, elektrische, Licht- und Heißluftbäder etc.). — Elektrotherapie, Massage, Sinsen, Röntgenbehandlung, Radium, Elektrolyse, Kataphorese.

Angezeigt bei Stoffwechselkrankheiten (Fettsucht, Gicht, Diabetes), funkt. Neurosen, Hautkr. u. a.

F. Chertek,

Kaufstr. № 12 **Riga** Kaufstr. № 12

Inhaber Forstmann & Spunde

Empfiehlt sein bestrenommiertes und aufs reichhaltigste ausgestattetes Magazin in:

Kristall, Porzellan, Fayence, Bronze, Schreib-Garnituren, Skulpturen, Schirmständern, Salontischen, Säulen, Lampen jeder Art u. s. w., u. s. w.

Stete Komplettierung modernster kunstgewerblicher Neuheiten in Luxusgegenständen, darunter Uhren

Starkversilberte Berndorfer-Essbestecke etc. auf nur weisser Unterlage

Reinnickel-Waren
der Fabrik Krupp, Berndorf

Kaffeemaschinen, Original Eicke

Luxus- und Gebrauchsgegenstände in bevorzugter Alt-Messing- und Alt-Kupfer-Ausführung u. s. w.

≡ Engl. Magazin ≡
J. REDLICH
RIGA — GEGRÜNDET 1857

Stahl-Waren, Haus- und Küchen-Geräte

Das Lager ist stets assortiert in Neuheiten für Haus und Küche

Sämtliche Handwerkzeuge
für alle Gewerbe
Fabrik-Bedarfs-Artikel
Sämtliche Baubeschläge
Garten- u. Forstei-Geräte
Gartenmöbel
Bienenzucht-Artikel
Metall-Grabkränze etc., etc., etc.

Eiserne Betten, Matratzen
Waschgarnituren
Wringmaschinen und Mangen
Petroleum-Heizöfen
„Germanen"
Coaks-Dauerbr.-Öfen
Transportable Sparkochherde

Sämtliche Fischereigeräte

Sport-Artikel
für Sommer- und Wintersport
Zimmer-Turngeräte

Spezialabt. u. eig. Werkstätte für Musik-Instrumente

Prämiiert: Riga 1901
mit der silbernen Staatsmedaille

Vollständige Ausstattung von Militär- u. Streich-Orchestern in jedem Fabrikat

Solo-Instrumente
für Schule und Haus
Reichhaltiges Lager in alten eingespielten Geigen, Bratschen und Cellis



NEUBAU
von Streich- u. Blas-Instrumenten
Kunstgerechte Reparatur
an Geigen und allen Streich-Instrument.
an Blas- und Schlag-Instrumenten
an allen mechanischen Instrumenten

Depôt der Grammoph. Comp.

Musik-Preiskurante gratis

Hôtel de Commerce

Inhaber J. Selmen

Fremden-Zimmer von 75 Kop. bis 350 Kop. pro 24 :: :: Stunden :: ::

Reichhaltiges Buffet

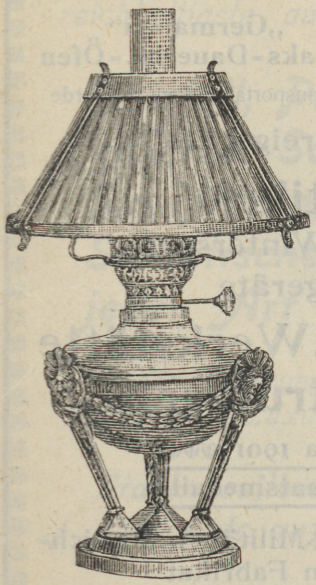
ff. Biere v Fass

MITAU im Zentrum der Stadt

Bestanerkannte ○○ Küche ○○

H. Feldmann, Mitau

Grosse Str. № 2 und Kolonnadenstr. № 13. Telephon 243



Lampen und Ersatzteile

für Spiritus- u. Petroleum-Beleuchtung

Kristall-, Porzellan-, Bronze-, Alfenide- u. Messingwaren

Wirtschaftsgegenstände

Eis. Betten u. Matratzen
Tapeten u. Rouleaux

Aluminium- u. Reinnickel-Kochgeschirre und -Bestecke

von Arthur Krupp, Berndorf

Gesellschaft der Baltischen Cellulosefabrik, Schlock, bei Riga

Verkauf: Marstallstrasse Nr. 24 — Telephon 1095



GRAETZIN-LICHT

42% Gaserspar-nis gegenüber dem stehenden :: Gasglühlicht ::

:: empfiehlt das :: Gas- u. Wasser-leitungsgeschäft

A. C. Fitzner

Tel. №202 **Riga** Wallstr. 3

Patent angemeldet

Organolo

Familien-Harmonium

Auch ohne Noten-kenntnis zu spielen

Reiche Klangfülle

Verzeichnis der Noten **gratis**

Fabrik „Vega“

Riga

Kurmanowstr. Nr. 11



Adolf Wetterich

Inhaber G. Ruhncke, Riga

Lager sämtl. Chemikalien,
Drogen, Parfümerien

Haematogen
Tropon

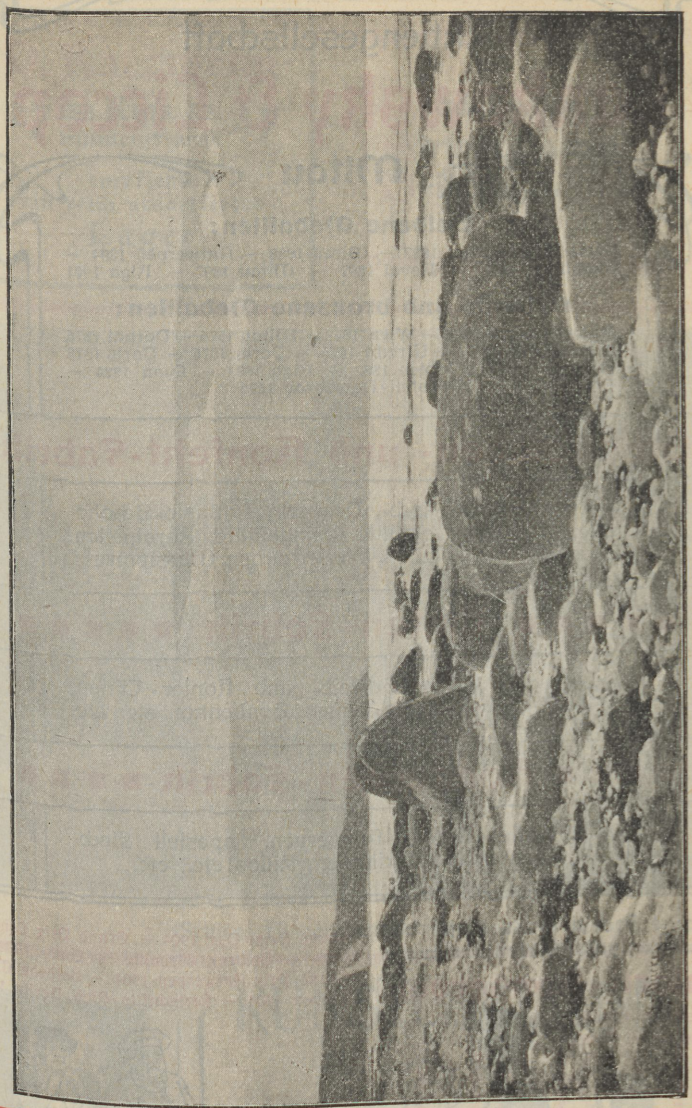
TOILETTE- u. BADE-SEIFEN
PUDER u. SCHMINKEN
LANOLIN CRÊMES
ZAHNBÜRSTEN
TOILETTEN-
WASSER
etc.

MANDELKLEIE

köstlich erfrischend,
wohltuend
für Gesicht u. Hände

MANDELKLEIE

№ 13 Schwimm-Strasse № 13



Sonnenaufgang auf Rügen.

Konzessionierte Agentur des
Weltreise-Bureau „Union“
Berlin, Unter den Linden 5/6
Agentur: **Riga, Gr. Neustr. 14, Telephon 1896**
Reiseauskünfte, Rundreisebillets, Automobilrundfahrten in Berlin, Orientreisen etc.
Fahrkarten d. Batavier-Linie v. Rotterdam n. London

Aktiengesellschaft

Lankowsky & Liccop

Mitau

Goldene Medaillen:

Paris 1882 – Riga 1883 – Mitau 1888 – Antwerpen 1894 – Stockholm 1897 – Reval 1897 – Mitau 1897 – Riga 1901

Silberne und bronzene Medaillen:

St. Petersburg 1870 – Wien 1873 – Mitau 1875 – Dorpat 1876 Philadelphia 1876 – Utrecht 1876 – Paris 1876 – Paris 1878 Moskau 1882 – Doblen 1882 – Riga 1883 – Lyon 1884 – Nishni-Nowgorod 1896

Schokoladen- und Konfekt-Fabrik

liefert alle Arten Koch-, Dessert-, Fantasie-Schokoladen, Bonbons, gefüllte u. ungefüllte, Karamellen, Dragées, Marmeladen, Pfefferkuchen, Marzipan etc.

Tinten-Fabrik

liefert alle Arten Schreib- und Kopier-Tinten, Bureau-Leim, Wäsche-Tinten, Syndetikon etc., etc.

Konserven-Fabrik

liefert alle Arten Konserven, speziell Fisch-Konserven, Marinaden, Killos etc., etc.

Einzige Fabrik in Russland der patentierten

Calorit-Konserven

Konserven-Erwärmung ohne Feuer

Grand Prixs Pari 1904 – Grand Prix London 1904 – Goldene Medaille St. Louis 1904 – Grand Prix Antwerpen 1904 – Goldene Med. London 1904 – Fortschritts-Med. Berlin 1904



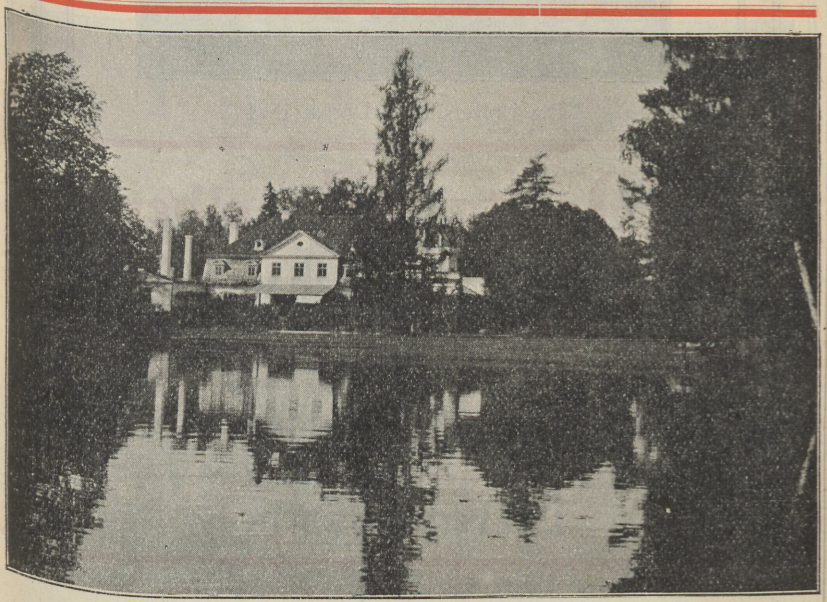


Calorit ist eine Verlegenheits- und Gelegenheitsspeise
Calorit macht die Hausfrau unabhäng. v. Küche u. Personal

Preis-Kurante stehen zu Diensten

P. Katzmann
27 Riga 27
Sünderstrasse
empfiehlt
ein reich assortiertes
Lager

Modewaren
Strumpfwaren
Trikotagen



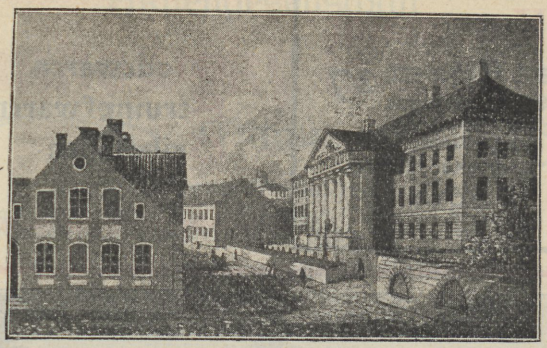
Schloss Hinzenberg (Livland).



KÜNSTLERISCHE
PLAKATE

NACH GELIEFERTEN, WIE
AUCH IM HAUSE
HERGESTELLTEN ENTWÜRFEN

GRAPHISCHE KUNST-ANSTALTEN
A. GROSSET i/Fa. F. DEUTSCH
RIGA, MARSTALLSTR. 1, ECKE DER SÜNDERSTR.



Die Universität in Dorpat 1821.

Moritz Leitelberg

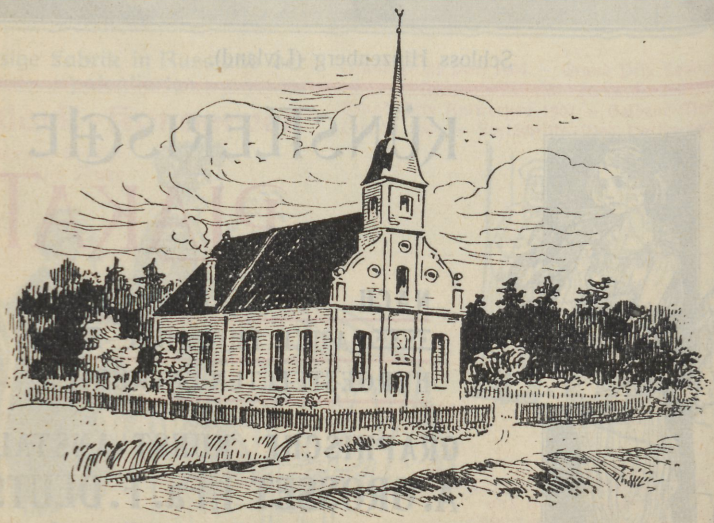
Riga, Sünderstrasse Nr. 6 **Libau,** Kornstrasse Nr. 49

Mode-Waren

Eig. fabrikation von Blusen, Röcken etc.

und

Herren-Wäsche



Kirche zu Neuermühlen im Rigaschen Kreise.

Die vorschriftsmässigen

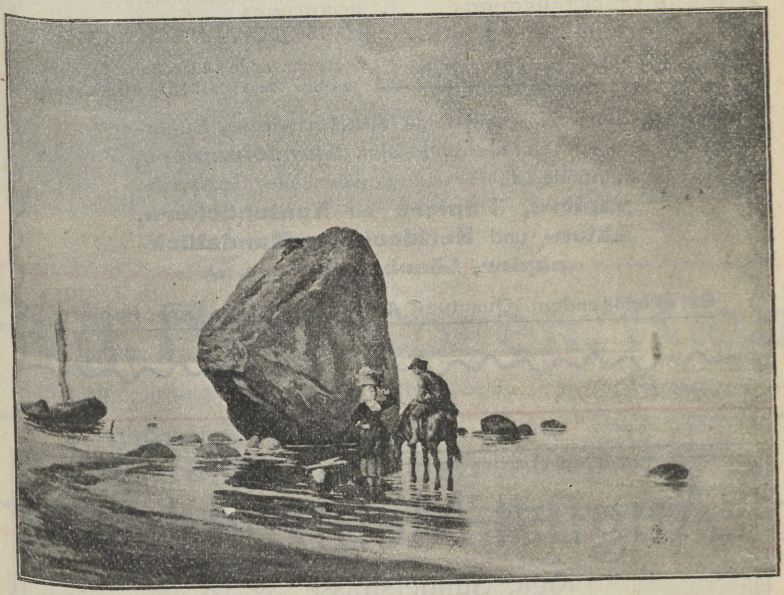
Post-Quittungsbücher

für rekomandierte Korrespondenz

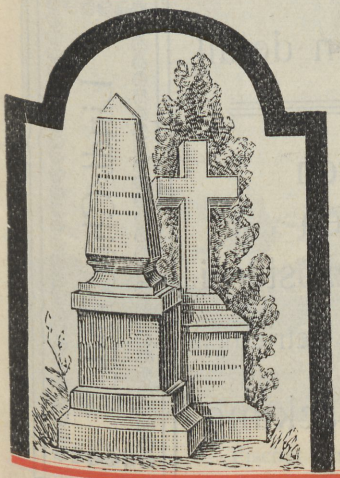
1000 Nummern — In schwarzer Leinewand stark gebunden **Rbl. 1.25** stets vorrätig bei

Alexander Grosset i/Fa. F. Deutsch

Riga, Marstallstrasse Nr. 1



Am estländischen Strande.



Marmor- und Granit-Industrie

M. Brauer — Mitau,

Inhaber: R. Götze

Grosses Lager und Anfertigung von

Grabdenkmälern

aus in- und ausländ. Granit u. Marmor zu billigen Preisen bei :: :: sauberster Ausführung :: ::

Maschinenbetrieb

BESTEHT SEIT 1858

BESTEHT SEIT 1858

AKTIEN-GESELLSCHAFT

RIGAER PAPIERFABRIKEN

VERWALTUNG UND NIEDERLAGE:
RIGA, GR. BRAUERSTR. № 12, IM EIGENEN HAUSE

NIEDERLAGE IN ST. PETERSBURG: FONTANKA 68

NIEDERLAGE IN MOSKAU: POKROWKA. HAUS OLOWJANISCHNIKOW

FABRIKEN IN LIGAT: (gleichnamige Eisenbahnstation) an der Pleskau-Rigaer Eisenbahn

Superfeine und feine **Postpapiere,** Superfeine, feinfeine und feine **Kanzleipapiere,** feinfeine, feine und gewöhnliche **Schreibpapiere, Papiere** zu **Kontobüchern, Akten-** und **Heftdeckeln, Mundstückpapier, Löschpapier** u. s. w.

Bei genügendem Quantum Anfertigung aller Art Papiere

August Mentzendorff

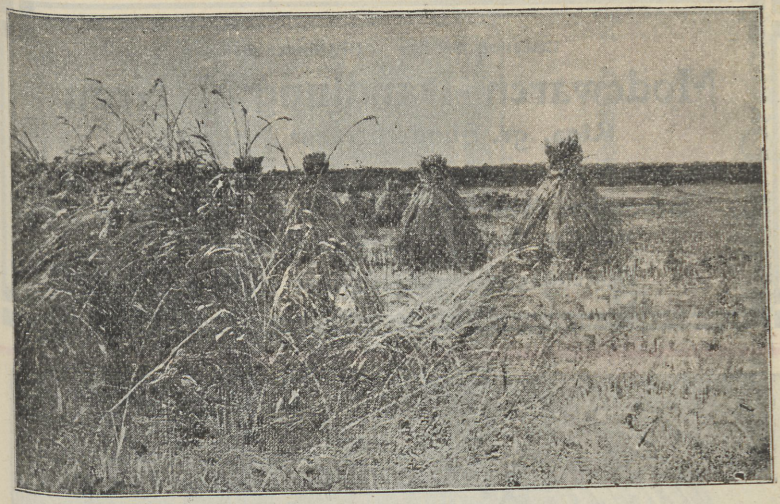
Riga, Sünderstrasse № 18

Helm-Cacao

En gros und en detail

Kolonial-Waaren
Delikatessen
Kaffeerösterei
mit elektrischem Betrieb
Thee eigner Packung

Lindt Chocolade

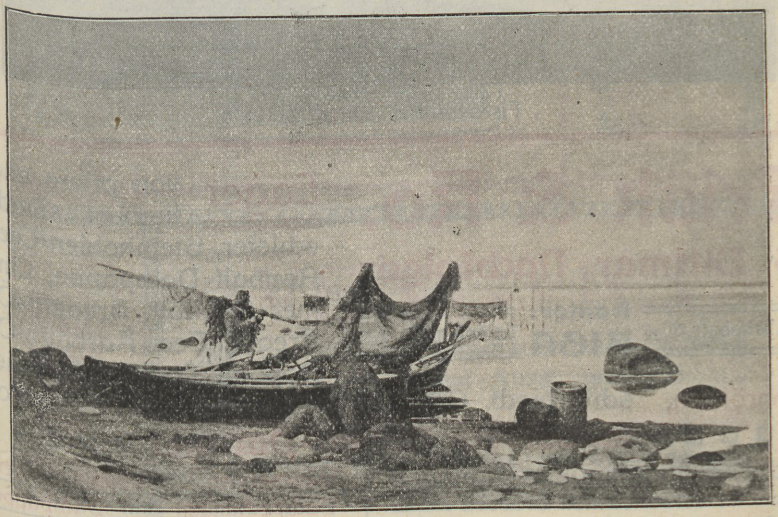


Kornernte.

Aug. Heinrichsen, Riga

Schnellste Ausführung — Basteiplatz Nr. 8 — Mässige Preise

Empfiehlt sein Tuchlager und Werkst. f. feine Herrenkleider



Fischer am estländischen Strande.

Telephon Nr. 1172 — Gegründet 1868

Modewaren-Handlung M. Kron

Riga, gr. Sünderstrasse Nr. 25a

En gros & en detail — En gros & en detail

Besondere Abteilung für Damen- u. Herrenwäsche, Sonnen- und Regenschirme

Bestellungen werden prompt effektuiert



Fischerhütten am Strande.

Frisk & Ko.

G. Dittmar, Nachfolger

Gr. Jakobstr. 20/22 — **Kontor: RIGA** — Telephon Nr. 221

Lager von prima englischem Dachschiefer, Steinkohlen-Teer, Asphalt-Dachpappe, Limmer-Asphalt, Kreosot-Öl, Kreosot-Teer, Karbolin-Öl, Asphalt-Lack, Höganäs-Tonröhren, schwedisch. Granitsteinen, schwedisch. Braunrot,

massivem Eichen-Parquet

Schwed. Illuminations-Kaminen in verschiedenen Grössen

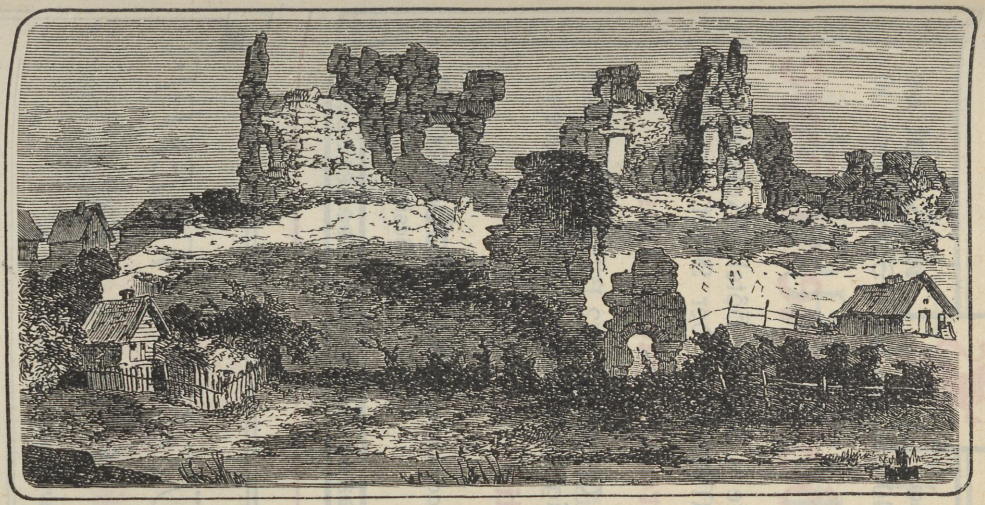
Prima Nuss-Anthrazit-Kohlen

Übernahme von Asphaltierungen, Dachdeckungen mit Dachpappe, :: :: Eisenblech und Schiefer :: ::

□ VENI=VICI □

der zuverlässigste Handfeuerlöscher d. Welt
erhielt auf der August-Ausst. 1907 in Dorpat
den ersten Preis

Vertreter H. v. Westermann, Riga,
Thronfolgerboulevard № 11



Ruine des Schlosses Rositen (Polnisch-Livland).

gr. Sandstr. 29
gegenüb. d. Pulverturm

J. Kohldorff, Riga,

gr. Sandstr. 29
gegenüb. d. Pulverturm

Herren-Garderoben-Geschäft

Lager guter und moderner Stoffe, sowie die neuesten Modezeitungen stehen zur Verfügung

Solide Preise!

Reval
Schmiedestr. 40



Reval
Schmiedestr. 40

Hôtel Goldener Löwe

Das älteste u. grösste Hôtel I. Ranges
im Mittelpunkt der Stadt

Neurenoviertes Haus

Restaurant — Telephon — 2 Billiards — Gute Küche — Hiesige und ausw. Biere — ff. Weine

Portier am Bahnhof

Hochachtungsvoll **Fr. Rodemann**
Besitzer

GEBRÜDER STREIFF

Marstallstrasse 6
im eigenen Hause

RIGA

Marstallstrasse 6
im eigenen Hause

früher grosse Sünderstrasse 11

Empfehlen en gros und en detail
ihr Lager von:

Kolonialwaren, Zucker: Krystall, Raffinade und Würfel, Farben, Chemikalien etc. etc.

Firniss der Gesellschaft C. Ch. Schmidt

BALTISCHES JAHRBUCH 1908

IV. JAHRGANG

5-A
48388

DRUCK UND VERLAG DER GRAPHISCHEN KUNST-ANSTALTEN
ALEXANDER GROSSET, IN FIRMA: F. DEUTSCH, RIGA

Graphische Kunst-Anstalten
Alexander Grosset, in Firma: F. Deutsch,
Riga, Marstall-Strasse № 1.

Bibliotheca
Universitatis
Tartuensis
(Dorpatensis)
1929:319
10240

VORWORT.

Gleich dem Vorjahre, ist im vorliegenden, nunmehr im IV. Jahrgange erscheinenden „Baltischen Jahrbuche“ die Adressensammlung der Städte unserer Ostseegebiete sorgfältigst durchgesehen und vervollständigt worden. Neben verschiedenen, die Allgemeinheit interessierenden statistischen Daten, sind einige zweckentsprechende Vormerkblätter neu angeschlossen. Ganz besondere Sorgfalt haben wir auf die typographische Ausstattung des „Jahrbuches“ verwendet.

In diesen unseren Bestrebungen, in Form und Inhalt ein dem kulturellen Stande der baltischen Lande entsprechendes Werk zu schaffen, sind wir aus den Kreisen der Intelligenz, durch Bearbeitung der einzelnen Städte und Zuwendung von Adressen in schätzenswerter Weise unterstützt worden. Für diese fördernde Mitwirkung sei den Herren auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Wenn uns noch eine Bitte gestattet ist, so sei diese an die verehrlichen Leser des „Jahrbuches“ gerichtet: bei Einkäufen die Inserenten des „Jahrbuches“ freundlichst zu berücksichtigen, auf letzteres Bezug zu nehmen und in ihren Kreisen für die weiteste Verbreitung des „Baltischen Jahrbuches“ einzutreten. Dieses würde sicher einen Zuwachs der Inserenten und einen erhöhten Absatz herbeiführen, was uns wiederum die Möglichkeit bietet, grössere Aufwendungen für die Ausgestaltung dieses gemeinnützigen Zwecken dienenden Nachschlagewerkes zu machen.

DER VERLAG.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Zeitrechnung	5
Tabelle der Feiertage mit ihren Geschäftsstunden für die Behörden, Banken und städt. Institutionen	6—7
Kalendarium für Liv-, Kur- und Estland, mit Sinnsprüchen	8—31
Sonnen-Auf- und -Untergang für Riga	32
Ostertabelle für die Jahre 1908—1950	32
Kalender der Israeliten	33
Kalender der Mohammedaner	33
Ewiger Kalender	34
Das Russische Kaiserhaus und die Regenten aus dem Hause Romanow	35—37
Anreden und Anschriften an den Kaiser, den Thronfolger, den Adel, die Geistlichkeit und höchsten Behörden	38
Rangklassen	39
Die regierenden Fürsten, Regenten und Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten mit Angabe des Regierungsantritts und Geburtstages	40—41
Diplomatische Vertreter und Konsuln	42—43
Russisches Mass und Gewicht	44
Metermasse	45
Wegemass-Tabelle	45
Übersicht des Handels aller Länder nach Erdteilen	46—48
Gesamte Landfläche und Bevölkerung der Erde. Erdoberfläche	48
Nationalitäten und Konfessionen in Russland	49
Städte mit über 200.000 Einwohnern	49—50
Flächeninhalt, Bevölkerung, Heeres- u. Flottenstärke d. grösseren Staaten	51
Länge der Eisenbahnen, Telegraphen und Telephone aller Staaten	52—53
Jahrmärkte in Liv-, Est- und Kurland	53—54
Auszug aus dem Wechselgesetz	55—57
Stempelpapiere und -Marken	58
Fälligkeitstermine der Zinsscheine aller an russischen Börsen gehandelten Staats- und Handelspapiere	59—63
Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweigstellen und der denen zugeteilten Renteien	64—70
Die gangbaren Münzen russischer Währung	70
Tratten, Anweisungen und Kreditive	71—72
Anweisungsgebühren der Staatsbank	73
Zeitweilige Staatsbank-Zweigstellen	73
Bankdienste der Renteien	73
Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen	74
Eisenbahn-Kalender	75
Post-Kalender	76—81
Telegraphen-Kalender	81—84
Wohnungssteuer	85—86
Jagd-Kalender	87—88
Führer durch die Städte der baltischen Ostseeprovinzen	89—220
Livland	89—165
Kurland	166—193
Estland	198—220
Preise der Plätze des ersten und zweiten Rigaer Stadttheaters	221
Situationspläne der Theater und Konzertsäle	222—234
Verzeichnis und Erläuterung der gebräuchlichsten Fremdwörter	235—249
Familienchronik und Vormerkblätter.	
Anzeigenteil.	

ZEITRECHNUNG.

Dieses Jahr ist von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi das 1908.
Von Erschaffung der Welt nach Calvisius das . . . . . 5858.
Nach der Jahresrechnung der Juden beginnt am 13. Sept. d. Jahr 5669.
Von der Sintflut nach griechischer Zeitrechnung das . . . . . 4201.
Das Jahr der Olympiaden . . . . . 2684.
Nach der Jahresrechnung der Mohammedaner beginnt am 22. Jan. das Jahr . . . . . 1326.
Seit Einführung des Julianischen Kalenders . . . . . 1953.
Von der Gründung des Russischen Reiches das . . . . . 1046.
Von der Trennung der morgenländ. Kirche von der abendländ. das 1038.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Russland das . 920.
Von der Erbauung der Stadt Riga das . . . . . 708.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst das . . . . . 468.
Vom Anfange der Monarchie in Russland das . . . . . 444.
Von der Geburt Martin Luthers das . . . . . 425.
Vom Beginn der Reformation in Riga das . . . . . 386.
Von der Aufhebung des Ordens und der Unterwerfung Livlands unter Polen das . . . . . 346.
Seit Einführung des Gregorianischen Kalenders . . . . . 326.
Von der Anlegung der ersten Buchdruckerei in Riga das . . . . 320.
Von der Besteig. des Russischen Thrones durch d. Haus Romanow d. 295.
Von der Gründung der ersten Universität in Russland (Dorpat) das 276.
Seit Einführung des Julianischen Kalenders in Russland . . . . 208.
Von der Erbauung der Residenz St. Petersburg das . . . . . 205.
Von der Eroberung Livlands und der Übergabe Rigas an die Russen das . . . . . 198.
Von der Annahme des Kaisertitels von Seiten der russischen Monarchen das . . . . . 187.
Seit Entstehung der ersten Intelligenzblätter in Riga . . . . . 147.
Von der Begründung des ersten stehenden Theaters in Riga . . 139.
Von der Erneuerung der Universität zu Dorpat das . . . . . 106.
Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland das . . . . . 96.
Von dem Kaiserlichen Manifest, durch welches die Leibeigenschaft der Bauern in Russland aufgehoben und die Regulierung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse angeordnet wird, das 48.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai des Zweiten, unseres allergnädigsten grossen Monarchen und Herrn, das 40.
Seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht das . . . . . 34.
Seit Einführung der neuen Städteordnung in Riga das . . . . . 30.
Von der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch, am 21. Oktober 1894, das . . . 14.

Feiertage im Jahre 1908.

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen: Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4]	Reichsbank[5]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Jan.	1	Fest d. Namensgebung Jesu; Bürgerliches Neujahr	*	*	*	*	*	*	*	*
	6	Das Epiphaniasfest oder Fest der göttlichen Erscheinung Jesu	□	*	*	*	*	*	*	*
Febr.	2	Mariä Lichtmess, Darbringung des Opfers für die Geburt Jesu	□	*	□	*	—	□	*[2]	*
	22	Freitag in der Butterwoche	—	*	□	—	—	—	—	*
	23	Sonnabend in der Butterwoche	—	*	□	—	—	—	—	*
März	5	Evang. Busstag	—	—	*[5]	—	*	*	*[2]	*[3]
	25	Mariä Verkündigung	□	*	*	*	*	□	*	*
April	10	Gründonnerstag	—	—	—	—	—	—	□	*
	11	Charfreitag	—	*	*	*	*	*	*	*
	12	Ostersonnabend	□	*	□	□	—	—	—	*
	13	Sonntag (in der Osterwoche)	*	*	*	*	*	*	*	*
	14	Montag (in der Osterwoche)	□	*	*	*	*	*	*	*
	15	Dienstag (in der Osterwoche)	□	*	*	*	—	—	*	*
	16	Mittwoch (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	17	Donnerstag (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	18	Freitag (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	19	Sonnabend (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	23	Namensfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna	□	*	□	*	*	□	—	*
Mai	6	Geburtstag Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	—	*	*	*	*	□	*	*
	9	Gedenktag der Ueberführung der Reliquien des heiligen Nikolai	□	*	*	*	*	□	—	*
	14	Krönungsfest Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna	*	*	—	*	*	□	—	*
	25	Geburtsfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna (Sonntag)	—	*	□	*	*	□	—	*
	22	Christi Himmelfahrt	□	*	*	*	*	*	*	*
Juni	1	Pfingsten: Sonntag	□	*	*	*	*	*	*	*
	2	Pfingsten: Montag	—	*	*	*	*	*	*	*
	3	Pfingsten: Dienstag	—	—	□	—	—	—	—	*
	24	Geburt Johannes d. Täufers (Johanni) (Sonntag)	—	—	*[5]	*	*	□	*[2]	*
	29	Gedenktag des Märtyrertodes der Apostel Peter und Paul	—	*	□	*	—	□	—	*
Juli	22	Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna	□	*	□	*	*	□	*	*
	30	Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	□	*	□	*	*	□	—	*
Aug.	6	Christi Verklärung	□	*	□	*	*	□	—	*

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen: Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4]	Reichsbank[6]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Aug.	15	Mariä Himmelfahrt	□	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻
	29	Enthauptung Johannes des Täufers .	—	✻	□	✻	—	□	—	✻
	30	Fest der Überführung der Reliquien des Grossfürsten Alexander Newsky	—	✻	□	✻	—	□	—	✻
Sept.	8	Mariä Geburt	□	✻	□	✻	—	□	✻	✻
	14	Kreuzes-Erhöhung (Sonntag)	□	✻	□	✻	—	□	✻[2]	✻
	26	Gedenktag des Apostels Johannes des Theologen	—	✻	□	✻	—	□	—	✻
Okt.	1	Mariä Schutz und Fürbitte	—	✻	□	✻	✻	□	✻	✻
	5	Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch. Ernte-Fest. (Sonntag)	—	✻	□	✻	✻	□	—	✻
	18	Reformationsfest	—	—	—	—	—	—	—	✻[3]
	21	Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch	□	✻	□	✻	✻	□	✻	✻
	22	Fest d. Wunders am Bilde d. Mutter Gottes zu Kasan	—	✻	□	✻	✻	□	—	✻
Nov.	14	Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna	—	✻	□	✻	✻	□	—	✻
	21	Mariä Opfer	□	✻	□	✻	—	□	✻[2]	✻
Dez.	6	Namensfest Seiner Majestät des Herrn u. Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	✻	✻	□	✻	✻	□	—	✻
	21	Beginn der Weihnachtsfeiertage (4. Adv. Sonntag)	□	✻	□	□	✻	□	✻	✻
	24	Heiliger Weihnachtsabend	—	—	□	□	□	—	—	✻
	25	. . . . .	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻
	26	. . . . .	□	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻
	27	Weihnachtsfeiertage	—	✻	□	✻	—	—	✻[2]	✻
	28	. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	✻
	29	. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	✻
	30	. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	✻
	31	Sylvester	—	✻	□	✻	✻	□	—	✻

1) ✻ Vollständig geschlossen.
□ Mit verkürzter Arbeitszeit:

a) die Post ist an allen Sonntagen und oben angedeuteten Feiertagen von **8—10** Uhr morgens geöffnet;
b) die Geschäfte sind geöffnet von 1 Uhr mittags;
c) die Güterbahnhöfe sind geöffnet von 8—12 Uhr vormittags;
d) die Reichsbank ist geöffnet am 25./III und 17./X v. 1—3 Uhr mittags; am 12./IV, 24./XII von 10—1 Uhr „
e) die übrigen Banken schliessen am 24./XII um 2 Uhr mittags.

2) Es können an Stelle 2./II, 14./IX und 21./XI die folgenden Tage gefeiert werden: 14./III, 24./VI (wenn es am Werktage einfällt) u. 27./XII.

3) Meist nur von Schulen gefeiert.

4) Die Güterannahme findet statt: von 1./IV—30./IX von 8—6 Uhr abends; von 1./X—31./III von 8—4 Uhr „

5) Werden nur auf den Stationen Riga und Mitau gefeiert.

6) Auf der Reichsbank finden an allen Sonnabenden keine Diskontoperationen statt und fallen von 23./XII—2./I die Sparkassen-Operationen aus.

I. JANUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Neujahr**	**Neujahr**	**Neujahr**	14
2	Abel	Abel, Seth	Abel, Seth	15
3	Elmire	Enoch, Daniel	Enoch	16
4	Simeon	Methusalah	Simeon	17
5	Methusalah	Simeon, Styl	Methusalah	18
6	**Heil. 3 Könige**	**Heil. 3 Könige**	**Heil. 3 Könige**	19
7	Melchior	Krispinus	Julianus	20
8	Erhard	Erhard	Erhard	21
9	Kaspar	Marcellinus	Beatus	22
10	Paul d. Einsiedler	Paul d. Einsiedler	Paul d. Einsiedler	23
11	Franziska	Hyginus	Efraim	24
12	Reinhold	Reinhold	Reinhold	25
13	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	26
14	Robert	Felix in Pinc.	Robert	27
15	Felix	Maurus	Dietrich	28
16	Lydia	Marcellus, B.	Giesbrecht	29
17	Anton	Luise	Antonius	30
18	Ellen	Meta, Prisca	Axel	31
19	Sarah	Pius	Sarah	1
20	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	2
21	Agnes	Agnes	Agnes	3
22	Vicentius	Vicentius	Magdalena	4
23	Emerentia	Emerentia	Charlotte	5
24	Timotheus	Erich	Timotheus	6
25	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	7
26	Hans	Polykarpus	Hans	8
27	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	9
28	Carolus Magnus	Carolus Magnus	Carolus Magnus	10
29	Samuel	Samuel	Samuel	11
30	Ludovika	Adelgunde	Adelgunde	12
31	Thekla	Cyracus	Virgilius	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

13. Senta	Hilarius	Hilarius
20. Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian
27. Ilona, Hulda	Chrysostomus	Chrysostomus

JANUAR **NOTIZEN** 1908

1	D.	1	14
2	M.		15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	2	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.	3	26
14	M.		27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		31
19	S.		1
20	S.	4	2
21	M.		3
22	D.		4
23	M.		5
24	D.		6
25	F.		7
26	S.		8
27	S.	5	9
28	M.		10
29	D.		11
30	M.		12
31	D.		13

Gleich wie der Jüngling in der Zukunft lebt,
So lebt der Mann in der Vergangenheit.
Der Gegenwart weiss keiner recht zu leben.

Grillparzer.

Es gibt keine neuen Gedanken, nur neue Menschen, die die vergessenen wieder denken.

P. Sirius.

II. FEBRUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Brigitte	Brigitte	Brigitte	14
2	**Mariä Lichtm.**	**Mariä Lichtm.**	**Mariä Lichtm.**	15
3	**4. S. n. Epiph.**	**4. S. n. Epiph.**	**4. S. n. Epiph.**	16
4	Veronika	Veronika	Veronika	17
5	Agathe	Agathe	Agathe	18
6	Dorothea	Dorothea	Dorothea	19
7	Richard	Richard	Richard	20
8	Salomon	Salomon	Salomon	21
9	Apollonia	Apollonia	Apollonia	22
10	**Septuagesima**	**Septuagesima**	**Septuagesima**	23
11	Euphrosyne	Euphrosyne	Euphrosyne	24
12	Karoline	Friedrich	Eulalia	25
13	Melita	Benigna	Elwine	26
14	Valentin	Valentin	Valentin	27
15	Gotthilf	Siegfried	Faustine	28
16	Juliana	Juliana	Juliana	29
17	**Sexagesima**	**Sexagesima**	**Sexagesima**	1
18	Konkordia	Konkordia	Konkordia	2
19	Susanne	Hermolaus	Simon, Apostel	3
20	Ottokar	Eucharius	Eucharius	4
21	Eleonore	Esaias	Esaias	5
22	**Petri Stuhlf.**	**Petri Stuhlf.**	**Petri Stuhlf.**	6
23	**Klotilde**	**Serenus**	**Wilhelmine**	7
24	**Quinquages.**	**Quinquages.**	**Quinquages.**	8
25	Apostel Matthias	Apostel Matthias	Apostel Matthias	9
26	Alma. Fastnacht	Viktorius. Fastn.	Viktor. Fastnacht	10
27	Eveline. Ascherm.	Nestor. Ascherm.	Nestor. Ascherm.	11
28	Livia	Fortunatus	Leander	12
29	Justus	Makarius	Justus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

3.	Ida	Blasius, Ida	Hanna
10.	Pauline	Renate, Pauline	Pauline
17.	Konstantia	Konstantia	Konstantia
24.	Schalttag	Schalttag	Schalttag

FEBRUAR **NOTIZEN** 1908

1	F.		14
2	S.		15
3	S.	6	16
4	M.		17
5	D.		18
6	M.		19
7	D.		20
8	F.		21
9	S.		22
10	S.	7	23
11	M.		24
12	D.		25
13	M.		26
14	D.		27
15	F.		28
16	S.		29
17	S.	8	1
18	M.		2
19	D.		3
20	M.		4
21	D.		5
22	F.	*22. Februar. Freitag in der Butterwoche.*	6
23	S.	*23. Februar. Sonnabend in der Butterwoche.*	7
24	S.	9	8
25	M.		9
26	D.		10
27	M.		11
28	D.		12
29	F.		13

Wer keinen Willen hat, ist ratlos;
Und der kein Ziel noch hat, ist immer pfadlos;
Und der nicht Früchte hat, ist immer saatlos;
Und wer kein Streben hat, ist immer tatlos.
Carmen Sylva.

Es gibt Menschen, welche die Natur auf das Wörtchen „aber" eingerichtet haben; sie dienen dazu, Denk- und Tatkraft der andern zu lähmen. *A. Feuerbach.*

Das Grösste, was dem Menschen begegnen kann, ist es wohl, in der eignen Sache die allgemeine zu verteidigen. *L. v. Ranke.*

III. MÆRZ

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Albinus	Albinus	Albinus	14
2	**Invocavit**	**Invocavit**	**Invocavit**	15
3	Kunigunde	Kunigunde	Kunigunde	16
4	Alice	Adrianus	Adrianus	17
5	**Busstag**	**Busstag**	**Busstag**	18
6	Gottfried	Fridolinus	Gottfried	19
7	Ella	Silvanus	Perpetua	20
8	Dagmar	Cyprianus	Cyprianus	21
9	**Reminiscere**	**Reminiscere**	**Reminiscere**	22
10	Jenny	Ludmilla	Michäus	23
11	Konstantin	Elvira, Jonas	Konstantin	24
12	Gregor	Gregor	Gregor	25
13	Ernst	Ernst	Ernst	26
14	Mathilde	Eutychius	Zacharias	27
15	Ulrike	Longinus	Mathilde	28
16	**Oculi**	**Oculi**	**Oculi**	29
17	Gertrud	Gertrud	Gertrud	30
18	Adeline	Gabriel	Gabriel	31
19	Josef	Josef	Josef	1
20	Gotthardine	Rupert	Olga	2
21	Benedikt	Benedikt	Benedikt	3
22	Rafael	Paulinus, B.	Rafael	4
23	**Lätare**	**Lätare**	**Lätare**	5
24	Kasimir	Simon, M.	Kasimir	6
25	**Mariä Verk.**	**Mariä Verk.**	**Mariä Verk.**	7
26	Emanuel	Dietrich	Emanuel	8
27	Gustav	Gustav	Gustav	9
28	Eugenie	Gideon	Gideon	10
29	Philippine	Eustasius	Philippine	11
30	**Judica**	**Judica**	**Judica**	12
31	Detlaus	Amadeus	Detlaus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

2.	Luise	Horatius	Luise
5.	Aurora	Angelus	Aurora
9.	Ewald	Franziska	Ewald
16.	Gabriel	Alexander	Alexander
23.	Longinus	Gottfried	Theodor
30.	Mary	Guido	Adonis

LENZMONAT

MÄRZ — NOTIZEN — 1908

1	S.		14
2	S.	10	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	11	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.		27
15	S.		28
16	S.	12	29
17	M.		30
18	D.		31
19	M.		1
20	D.		2
21	F.		3
22	S.		4
23	S.	13	5
24	M.		6
25	D.		7
26	M.		8
27	D.		9
28	F.		10
29	S.		11
30	S.	14 *30. März. Palmsonntag neuen Stils.*	12
31	M.		13

Im Leben reichen sich die Hand
Gar oftmals Glück und Unverstand;
Das Glück, wie immer sehr galant,
Macht Unverstand dann zum Verstand.

Martin Fliess.

Ein gutes Wort lässt man erklingen
Und schweigend ruh'n wie jungen Most.
Doch redest du von üblen Dingen,
Bestellt man flugs die Extrapost.

O. Promber.

Hoch steht über aller Begeistrung, allem Enthusiasmus, selbst über allem Genie und Talent — die Gesinnung.

Rochel.

IV. APRIL

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Theodora	Theodora	Theodora	14
2	Theodosia, Irmg.	Viktor	Pauline	15
3	Ferdinand	Ferdinand	Ferdinand	16
4	Ambrosius	Ambrosius	Ambrosius	17
5	Berthold	Silvia	Maximus	18
6	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	19
7	Virginie	Cölestin	Aaron	20
8	Edgar	Liborius	Liborius	21
9	Valerie	Bogislaus	Bogislaus	22
10	**Gründonnerst.**	**Gründonnerst.**	**Gründonnerst.**	23
11	**Charfreitag**	**Charfreitag**	**Charfreitag**	24
12	Julius	Julius	Julius	25
13	**Hl. Ostern**	**Hl. Ostern**	**Hl. Ostern**	26
14	**Ostermontag**	**Ostermontag**	**Ostermontag**	27
15	**Adolfine**	**Olympia**	**Olympia**	28
16	**Charisius**	**Charisius**	**Charisius**	29
17	**Rudolf**	**Rudolf, Hildeg.**	**Rudolf**	30
18	**Valerian**	**Apollonia**	**Valerian**	1
19	**Fanny**	**Timotheus**	**Simon**	2
20	**Quasimodog.**	**Quasimodog.**	**Quasimodog.**	3
21	Ilmar	Jovianus	Alexandra	4
22	Arend	Emanuel	Kajus	5
23	**Georg**	**Georg**	**Georg**	6
24	Albrecht	Albert	Albert	7
25	Evang. Markus	Evang. Markus	Evang. Markus	8
26	Ellis	Raimund	Ezechias	9
27	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**	10
28	Theresia	Vitalis	Vitalis	11
29	Raimund	Sibylla	Raimund	12
30	Lilly	Josua	Erastus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

6. Hertha	Sixtus	Cölestin
10. Gaston	Ezechiel	Ezechiel
11. Hermann	Eustorgius	Leo
13. Justinus	Justinus	Justinus
14. Nanny	Antonia	Tiburtius
20. Sulpicius	Jakobina	Jakobina
27. Klementine	Anastasius	Anastasius

GRASMONAT

APRIL — NOTIZEN — 1908

1	D.		14
2	M.		15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	15 *6. April. Ostern neuen Stils.*	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.	16	26
14	M		27
15	D		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		1
19	S.		2
20	S.	17	3
21	M.		4
22	D.		5
23	M	*23. April. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	6
24	D.		7
25	F.		8
26	S.		9
27	S.	18	10
28	M.		11
29	D.		12
30	M.		13

Die Zeit ist schnell, noch schneller ist das Schicksal:
Wer feig des einen Tages Glück versäumt,
Der holt's nicht ein, und wenn ihn Blitze trügen!

Körner.

Da, wo man dir offen, ehrerbietig, wahre Meinung verkündend entgegen kommt, musst du von innen heraus den Menschen entgegen gehen, damit man dich in deiner wahren Gestalt erkenne, wodurch du dir allein das Gute, das Liebe, dauernd zu fesseln vermagst.

V. MAI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Ap. Philipp u. Jak.	Ap. Philipp u. Jak.	Ap. Philipp u. Jak.	14
2	Sigismund	Athanasius	Sigismund	15
3	Erasmus	Kreuz - Erfindung	Kreuz - Erfindung	16
4	**Jubilate**	**Jubilate**	**Jubilate**	17
5	Gotthard	Gotthard	Gotthard	18
6	**Dietrich**	**Benedikta**	**Susanne**	19
7	Henriette	Juvenalis	Ulrike	20
8	Luitgarde	Stanislaus	Stanislaus	21
9	**St. Nikolaus**	**Hiob**	**St. Nikolaus**	22
10	Gordian	Anastasia	Gordian	23
11	**Cantate**	**Cantate**	**Cantate**	24
12	Pancratius, Wally	Pancratius	Henriette	25
13	Servatius, Irene	Servatius	Servatius	26
14	**Christian**	**Johanna**	**Christian**	27
15	Sofia	Sofia	Sofia	28
16	Peregrinus	Peregrinus	Peregrinus	29
17	Herbert	Antonius	Fanny	30
18	**Rogate**	**Rogate**	**Rogate**	31
19	Philipp	Sarah	Philipp	1
20	Sibylla	Josefa	Ernestine	2
21	Ernestine	Prudentia	Arthur	3
22	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	4
23	Leontine	Desiderius	Desiderius	5
24	Esther	Esther	Esther	6
25	**Exaudi**	**Exaudi**	**Exaudi**	7
26	Eduard	Eduard	Eduard	8
27	Ludolf	Ludolf	Ludolf	9
28	Wilhelm	Wilhelm	Wilhelm	10
29	Maximilian	Maximinus	Maximinus	11
30	Wigand, Aurelian	Wigand, Liddy	Wigand	12
31	Alide	Petronella	Petronella	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

4. Florentine	Florianus	Florian
11. Mamertus	Mamertus	Pancratius
18. Erich	Isaak	Erich
22. Emilie	Emilie	Emilie
25. Urban	Urban	Urban

WONNEMONAT

MAI — NOTIZEN — 1908

1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.	19	17
5	M.		18
6	D.	*6. Mai. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	19
7	M.		20
8	D.		21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.	20	24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.	*14. Mai. Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten.*	27
15	D.	*15. Mai. Chr. Himmelfahrt neuen Stils.*	28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.	21	31
19	M.		1
20	D.		2
21	M.		3
22	D.		4
23	F.		5
24	S.		6
25	S.	22 *25. Mai. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna. Pfingsten neuen Stils.*	7
26	M.		8
27	D.		9
28	M.		10
29	D.		11
30	F.		12
31	S.		13

Freudige Kund kam über das Land:
Der Frühling ist aufgesprungen!
Frau Erde schmückt sich mit Blumen bunt,
Zu empfahn den lieben Jungen.

Die Vögel und Dichter um die Wett!
Sie singen ihm ihre Weisen,
Und Liebeswonn und Lenzeslust
Hören nimmer sie auf zu preisen.

Hans Büttner.

VI. JUNI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Pfingsten**	**Pfingsten**	**Pfingsten**	14
2	**Pfingstmontag**	**Pfingstmontag**	**Pfingstmontag**	15
3	**Erasmus**	**Erasmus**	**Emma**	16
4	Friederike	Quir. Ulrika	Darius	17
5	Bonifacius	Bonifacius	Bonifacius	18
6	Adalbert	Artemidorus	Artemises	19
7	Lukretia	Lukretia	Lukretia	20
8	**Trinitatis**	**Trinitatis**	**Trinitatis**	21
9	Valeska	Flavius	Bertram	22
10	Ginevra	Onufrius	Flavius	23
11	Sigrid	Barnabus	Ottomar	24
12	Nora	Blandina	Basilides	25
13	Tobias	Alfred	Tobias	26
14	Josefine	Elisäus	Jenny	27
15	**1. S. n. Trinit.**	**1. S. n. Trinit.**	**1. S. n. Trinit.**	28
16	Justine	Roland	Justine	29
17	Arthur	Volkmar	Nikander	30
18	Albert	Detlev	Auguste	1
19	Viktor	Gervasius	Gervasius	2
20	Florian	Friederika	Florentin	3
21	Emil	Abgarus	Rahel	4
22	**2. S. n. Trinit.**	**2. S. n. Trinit.**	**2. S. n. Trinit.**	5
23	Malwine	Basilius	Basilius	6
24	**Joh. der Täufer**	**Joh. der Täufer**	**Joh. der Täufer**	7
25	Milly	Nikomedes	Febronia	8
26	Jeremias	Ismael	Jeremias	9
27	Sieben Schläfer	Sieben Schläfer	Sieben Schläfer	10
28	Josua	Papst Leo	Josua	11
29	**3. S. n. Trinit.**	**3. S. n. Trinit.**	**3. S. n. Trinit.**	12
30	Pauli Gedenktag	Otto	Lucina	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

1. Gottschalk	Nikodemus	Gottschalk
2. Emma	Nikeforus	Marcellus
8. Fridolin	Auguste	Medardus
15. Amilde	Veit	Vitus
22. Ludmilla	Karoline	Karoline
29. Peter und Paul	Peter und Paul	Peter und Paul

SOMMERMONAT

JUNI — NOTIZEN — 1908

1	S.	23	14
2	M.		15
3	D.		16
4	M.		17
5	D.		18
6	F.		19
7	S.		20
8	S.	24	21
9	M.		22
10	D.		23
11	M.		24
12	D.		25
13	F.		26
14	S.		27
15	S.	25	28
16	M.		29
17	D.		30
18	M.		1
19	D.		2
20	F.		3
21	S.		4
22	S.	26	5
23	M.		6
24	D.		7
25	M.		8
26	D.		9
27	F.		10
28	S.		11
29	S.	27	12
30	M.		13

Jeder baut sich seine Welt von innen heraus, und der Baumeister ist der Gedanke, denn Gedanken sind Kräfte, feine, lebendige, unwiderstehliche, allmächtige Kräfte: und je nach dem Gebrauche, den man von ihnen macht, erzeugen sie Stärke oder Ohnmacht, Frieden oder Schmerz, Erfolg oder Misserfolg.

R. W. Trine.

Die, welche nichts zu tun haben, machen anderen die meiste Arbeit.

VII. JULI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Monika	Theobald	Theobald	14
2	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	15
3	Kornelius	Kornelius	Kornelius	16
4	Ulrich	Ulrich	Ulrich	17
5	Edith	Anselmus	Anselmus	18
6	**4. S. n. Trin.**	**4. S. n. Trin.**	**4. S. n. Trin.**	19
7	Aline	Demetrius	Demetrius	20
8	Adelaide	Kilianus	Kilianus	21
9	Thusnelda	Kyrillus	Kyrillus	22
10	Guido, Sieben Br.	Sieben Brüder	Sieben Brüder	23
11	Emmeline	Eleonore	Eleonore	24
12	Heinrich	Heinrich	Heinrich	25
13	**5. S. n. Trin.**	**5. S. n. Trin.**	**5. S. n. Trin.**	26
14	Oskar	Bonaventura	Bonaventura	27
15	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	28
16	Hermine	August	August	29
17	Margot, Marga	Alexius	Alexius	30
18	Rosine	Maternus	Rosina	31
19	Kamilla	Albanus, Emma	Friederike	1
20	**6. S. n. Trin.**	**6. S. n. Trin.**	**6. S. n. Trin.**	2
21	Daniel	Daniel	Daniel	3
22	**Maria Magdal.**	**Maria Magdal.**	**Maria Magdal.**	4
23	Adelheid	Apollinaris	Oskar	5
24	Christine	Christine	Christine	6
25	Apostel Jakobus	Apostel Jakobus	Apostel Jakobus	7
26	Anna	Anna	Anna	8
27	**7. S. n. Trin.**	**7. S. n. Trin.**	**7. S. n. Trin.**	9
28	Cäcilie	Pantaleon	Pantaleon	10
29	Edmund	Edmund	Edmund	11
30	**Rosalie**	**Walter**	**Germanus**	12
31	Angelika	Hermann	Christfried	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

6. Hektor	Augustine	Hektor
13. Margaretha	Margaretha	Margaretha
20. Elias	Elias	Elias
27. Martha	Martha	Martha

HEUMONAT

JULI — NOTIZEN — 1908

1	D.		14
2	M.		15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	28	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.	29	26
14	M.		27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		31
19	S.		1
20	S.	30	2
21	M.		3
22	D.	*22. Juli. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	4
23	M.		5
24	D.		6
25	F.		7
26	S.		8
27	S.	31	9
28	M.		10
29	D.		11
30	M.	*30. Juli. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch.*	12
31	D.		13

Nicht der volle Beutel drückt — der leere! Ganz entgegen dem Gesetz der Schwere.
M. Fl. Bl.

Enthaltsamkeit ist das Vergnügen, an Dingen, welche wir nicht kriegen.
Wilhelm Busch.

Zwei Dinge lern' geduldig tragen: Dein eigen Leid, der andern Klagen.
Ebner-Eschenbach.

VIII. AUGUST

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	14
2	Ellinor	Moses	Hannibal	15
3	**8. S. n. Trinit.**	**8. S. n. Trinit.**	**8. S. n. Trinit.**	16
4	Roman	Aristarch	Dominikus	17
5	Oswald	Oswald	Oswald	18
6	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	19
7	Alfred	Afra	Aline	20
8	Gottlieb	Ladislaus	Gebhard	21
9	Ivar	Romanus	Romanus	22
10	**9. S. n. Trinit.**	**9. S. n. Trinit.**	**9. S. n. Trinit.**	23
11	Olga	Olga, Henriette	Hermann	24
12	Klara	Klara	Klara	25
13	Elvire	Hippolytus	Hildebert	26
14	Selma	Bertram	Eusebius	27
15	**Mariä Himmelf.**	**Mariä Himmelf.**	**Mariä Himmelf.**	28
16	Anastasia	Philippine	Isaak	29
17	**10. S. n. Trinit.**	**10. S. n. Trinit.**	**10. S. n. Trinit.**	30
18	Helene	Helene	Helene	31
19	Melanie	Sebaldus	Sebaldus	1
20	Bernhard	Bernhard	Bernhard	2
21	Walter	Sigismund	Ruth	3
22	Nadine	Eleasar, Alice	Philibert	4
23	Benjamin	Ehrenfried	Zachäus	5
24	**11. S. n. Trinit.**	**11. S. n. Trinit.**	**11. S. n. Trinit.**	6
25	Ludwig	Ludwig	Ludwig	7
26	Natalie	Irenäus	Irenäus	8
27	Gebhard	Gebhard	Gebhard	9
28	Auguste	Augustinus	Augustinus	10
29	**Joh. Enthaupt.**	**Joh. Enthaupt.**	**Joh. Enthaupt.**	11
30	**Alex. Newsky**	**Alex. Newsky**	**Alex. Newsky**	12
31	**12. S. n. Trinit.**	**12. S. n. Trinit.**	**12. S. n. Trinit.**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

3. August	Dominikus	Eleasar
10. Laurentius	Laurentius	Laurentius
17. Adele	Verena	Willibald
24. Ap. Bartholom.	Ap. Bartholom.	Ap. Bartholom.
31. Wilma	Christfried	Rebekka

ERNTEMONAT

AUGUST — NOTIZEN — 1908

1	F.		14
2	S.		15
3	S.	32	16
4	M.		17
5	D.		18
6	M.		19
7	D.		20
8	F.		21
9	S.		22
10	S.	33	23
11	M.		24
12	D.		25
13	M.		26
14	D.		27
15	F.		28
16	S.		29
17	S.	34	30
18	M.		31
19	D.		1
20	M.		2
21	D.		3
22	F.		4
23	S.		5
24	S.	35	6
25	M.		7
26	D.		8
27	M.		9
28	D.		10
29	F.		11
30	S.	*30. August. Fest des Grossfürsten Alexander Newski.*	12
31	S.	36	13

Nun störet die Ähren im Felde
Ein leiser Hauch,
Wenn eine sich beugt, so bebet
Die andre auch.

Es ist, als ahnten sie alle
Der Sichel Schnitt —
Die Blumen und fremden Halme
Erzittern mit.

Martin Greif.

Mensch, sei ein Mensch, dass wenn man deinen Leib begräbt, dein Werk und dein Gedächtnis lebt.

W. Hauff.

IX. SEPTEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Aegidius	Bertha, Aegidius	Aegidius	14
2	Elise	Rahel, Lea	Elise	15
3	Bertha	Eusebius	Bertha	16
4	Aethelwina	Theodosia	Theodosia	17
5	Percy	Zacharias	Moses	18
6	Magnus	Magnus	Magnus	19
7	**13. S. n. Trinit.**	**13. S. n. Trinit.**	**13. S. n. Trinit.**	20
8	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	21
9	Bruno	Bruno	Bruno	22
10	Albertina	Albertina	Sostenes	23
11	Gerhard	Melanie	Eobald	24
12	Erna	Arthur, Tobias	Syrus	25
13	Sebaldus	Amatus	Amatus	26
14	**14. S. n. Trinit.**	**14. S. n. Trinit.**	**14. S. n. Trinit.**	27
15	Nikodemus	Hedwig	Nikodemus	28
16	Jakobina	Isabella	Leontine	29
17	Wera	Lambertus	Josefine	30
18	Amélie	Gottlob	Gottlob	1
19	Werner	Werner	Werner	2
20	Marianne	Susanne	Fausta, Emil	3
21	**15. S. n. Trinit.**	**15. S. n. Trinit.**	**15. S. n. Trinit.**	4
22	Mauritius	Mauritius	Moritz	5
23	Wendela	Joel	Hoseas	6
24	Joh. Empfängnis	Joh. Empfängnis	Joh. Empfängnis	7
25	Franz	Adolf	Kleofas	8
26	**Joh. Theol.**	**Joh. Theol.**	**Joh. Theol.**	9
27	Adolf	Judith	Adolf	10
28	**16. S. n. Trinit.**	**16. S. n. Trinit.**	**16. S. n. Trinit.**	11
29	Erzengel Michael	Erzengel Michael	Erzengel Michael	12
30	Hieronymus	Hieronymus	Hieronymus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

8. Regina	Regina	Regina
14. Kreuz-Erhöhung	Kreuz-Erhöhung	Kreuz-Erhöhung
21. Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus
26. Kurt	Justine	Kurt
28. Wenzeslaus	Wenzeslaus	Wenzeslaus

HERBSTMONAT

SEPT.		NOTIZEN	1908
1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.		19
7	S.	37	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	38	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		1
19	F.		2
20	S.		3
21	S.	39	4
22	M.		5
23	D.		6
24	M.		7
25	D.		8
26	F.		9
27	S.		10
28	S.	40	11
29	M.		12
30	D.		13

Durch Höflichkeit in Wort und Mienen
Kommt auch der Ärmste durch die Welt,
Die dieser Münze sich bedienen,
Die kaufen vieles ohne Geld;
Drum möge jeder höflich sein,
Es kostet nichts und bringt viel ein.

Der Hunger guckt dem Fleisse wohl ins Haus, allein die Tätigkeit wirft ihn zur Tür hinaus.

Rückert.

X. OKTOBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Mariä S. u. F.**	**Remigius**	**Mariä S. u. F.**	14
2	Reinhard	Vollrad	Woldemar	15
3	Elsa	Simplicius	Jairus	16
4	Franziskus	Franziskus	Franziskus	17
5	**17. S. n. Trinit.**	**17. S. n. Trinit.**	**17. S. n. Trinit.**	18
6	Fides	Karitas	Louise	19
7	Karitas	Spes	Amalie	20
8	Anita	Amalie	Thomasia	21
9	Friedebert	Dionysius	Dionysius	22
10	Arvid	Arvid	Melchior	23
11	Burchard	Wilhelmine	Burchard	24
12	**18. S. n. Trinit.**	**18. S. n. Trinit.**	**18. S. n. Trinit.**	25
13	Irma	Gangolf	Therese	26
14	Wilhelmine	Kalixtus	Kalixtus	27
15	Hedwig	Theresia	Hedwig	28
16	Amine	Gallus	Gallus	29
17	Florentius	Florentinus	Ida	30
18	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	31
19	**19. S. n. Trinit.**	**19. S. n. Trinit.**	**19. S. n. Trinit.**	1
20	Wendelin	Wendelin	Felician	2
21	**Ursula**	**Ursula**	**Ursula**	3
22	**Kordula**	**Kordula**	**Kordula**	4
23	Severinus	Severinus	Severinus	5
24	Hortensia	Salome	Salome	6
25	Beatrice	Adelheid	Krispinus	7
26	**20. S. n. Trinit.**	**20. S. n. Trinit.**	**20. S. n. Trinit.**	8
27	Laura	Viktoria	Kapitolinus	9
28	Simon u. Judas	Simon u. Judas	Simon u. Judas	10
29	Engelbrecht	Narcissus	Engelhard	11
30	Valide	Absalom	Absalom	12
31	Wolfgang	Wolfgang	Wolfgang	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

5.	Amalie	Fides	Friedebert
12.	Walfried	Walfried	Walfried
19.	Jessy	Theodor	Leonhard
26.	Amandus	Amandus	Amandus

OKT. **NOTIZEN** 1908

1	M.			14
2	D.			15
3	F.			16
4	S.			17
5	S.	41	*5. Oktober. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch. Erntefest.*	18
6	M.			19
7	D.			20
8	M.			21
9	D.			22
10	F.			23
11	S.			24
12	S.	42		25
13	M.			26
14	D.			27
15	M.			28
16	D.			29
17	F.			30
18	S.			31
19	S.	43		1
20	M.			2
21	D.		*21. Oktober. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	3
22	M.		*22. Oktober. Fest des Wunders am Bilde der heil. Mutter Gottes von Kasan.*	4
23	D.			5
24	F.			6
25	S.			7
26	S.	44		8
27	M.			9
28	D.			10
29	M.			11
30	D.			12
31	F.			13

Wie banget dem rechnenden Verstand
Vor der Romantik Zauberland,
Vor dem Wolkenschloss der Phantasie,
Vor dem Irrgarten der Poesie.

Nach der Wahrheit magst du streben,
Doch mit Vorsicht nur mein Sohn,
Denn gewöhnlich heisst im Leben
Wahrheit — Opposition.

XI. NOVEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Aller Heiligen	Aller Heiligen	Aller Heiligen	14
2	**21. S. n. Trinit.**	**21. S. n. Trinit.**	**21. S. n. Trinit.**	15
3	Erika	Gottlieb	Gottlieb	16
4	Otto	Charlotte	Otto	17
5	Charlotte	Petronius	Blandina	18
6	Leonhard	Leonhard	Kaspar	19
7	Engelbert	Erdmann	Balthasar	20
8	Alexandra	Klaudius	Klaudius	21
9	**22. S. n. Trinit.**	**22. S. n. Trinit.**	**22. S. n. Trinit.**	22
10	Martin Luther	Martin Luther	Martin Luther	23
11	Bischof Martinus	Bischof Martinus	Bischof Martinus	24
12	Kornelia	Maximilian	Jonas	25
13	Eugen	Eugen	Eugen	26
14	**Friedrich**	**Justus**	**Friedrich**	27
15	Leopold	Leopold	Leopold	28
16	**23. S. n. Trinit.**	**23. S. n. Trinit.**	**23. S. n. Trinit.**	29
17	Hugo	Hugo	Alfäus	30
18	Alexander	Alfons	Gelasius	1
19	Elisabeth	Elisabeth	Elisabeth	2
20	Georgine	Edmund	Amos	3
21	**Mariä Opfer**	**Mariä Opfer**	**Mariä Opfer**	4
22	Alfons	Ernst, Cäcilie	Cäcilie	5
23	**24. S. n. Trinit.**	**24. S. n. Trinit.**	**24. S. n. Trinit.**	6
24	Leberecht	Leberecht	Josias	7
25	Katharina	Katharina	Katharina	8
26	Konrad	Konrad	Konrad	9
27	James	Günther	Jeannette	10
28	Günther	Arnold	Günther	11
29	Eberhard	Eberhard	Eberhard	12
30	**1. Advent**	**1. Advent**	**1. Advent**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

2. Aller Seelen	Aller Seelen	Aller Seelen
9. Theodor	Engelhard	Jobst
16. Ottomar	Ottomar	Edmund
23. Klemens	Klemens	Klemens
30. Ap. Andreas	Ap. Andreas	Ap. Andreas

WINDMONAT

NOV. **NOTIZEN** 1908

1	S.		14
2	S.	45	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	46	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.	*14. November. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	27
15	S.		28
16	S.	47	29
17	M.		30
18	D.		1
19	M.		2
20	D.		3
21	F.		4
22	S.		5
23	S.	48	6
24	M.		7
25	D.	*25. November. Totenfeier.*	8
26	M.		9
27	D.		10
28	F.		11
29	S.		12
30	S.	49	13

Ewig herrscht der Wechsel auf der Erde;
Eins zerstäubt, damit das And're werde;
Töten muss, was Leben bringt;
Rastlos wirkt die Zeit von Licht zu Lichte,
Treibet immer Blüten, reifet Früchte,
Die sie gierig selbst verschlingt.

Raupach.

's gibt viele Dinge auf der Welt,
Die man von fern für reizend hält!
Wie sie aber uns näher kommen,
Sind all' die holden Farben verglommen,
Und betrachtet man sie genau,
So seh'n sie schwarz, zum mindesten grau.

A. Gebauer.

XII. DEZEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Arnold	Natalie	Arnold	14
2	Meta	Kandidus	Kandidus	15
3	Agrikola	Kassianus	Natalie	16
4	Barbara	Barbara	Barbara	17
5	Sabine	Hermine	Sabine	18
6	**Nikolaus**	**Nikolaus**	**Nikolaus**	19
7	**2. Advent**	**2. Advent**	**2. Advent**	20
8	Mariä Empf.	Mariä Empf.	Mariä Empf.	21
9	Joachim	Joachim	Joachim	22
10	Judith	Hildebrand	Judith	23
11	Woldemar	Damasius	Damasius	24
12	Ottilie	Valerius	Ottilie	25
13	Lucie	Lucie, Ottilie	Lucie	26
14	**3. Advent**	**3. Advent**	**3. Advent**	27
15	Johanna	Abraham	Johanna	28
16	Alwine	Beate	Albina	29
17	Ignatius	Jeremias	Ignatius	30
18	Christof	Christof	Christof	31
19	Loth	Loth	Loth	1
20	Abraham	Ignatius	Abraham	2
21	**4. Advent**	**4. Advent**	**4. Advent**	3
22	**Beate**	**Theodosius**	**Beate**	4
23	**Viktoria**	**Dagobert**	**Dagobert**	5
24	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	6
25	**Weihnachten**	**Weihnachten**	**Weihnachten**	7
26	**Stefan**	**Stefan**	**Stefan**	8
27	**Ev. Johannes**	**Ev. Johannes**	**Ev. Johannes**	9
28	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	10
29	Noah	Jonathan	Noah	11
30	David	David	David	12
31	Silvester	Silvester	Silvester	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

7.	Antonie	Agathon	Antonie
14.	Ingeborg	Nikasius	Nikasius
21.	Ap. Thomas	Ap. Thomas	Ap. Thomas
28.	Unsch. Kinder	Unsch. Kinder	Unsch. Kinder

CHRISTMONAT

DEZ.		NOTIZEN	1908
1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.	*6. Dezember. Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch. — Fest des heil. Wundertäters Nikolaus.*	18
6	S.		19
7	S.	50	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.	*12. Dezember. Weihnachten neuen Stils.*	25
13	S.		26
14	S.	51	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	F.	*19. Dezember. Neujahr 1909 neuen Stils.*	1
20	S.		2
21	S.	52	3
22	M.		4
23	D.		5
24	M.	*24. Dezember. Heil. 3 Könige neuen Stils.*	6
25	D.		7
26	F.		8
27	S.		9
28	S.		10
29	M.		11
30	D.		12
31	M.		13

Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibliches Zagen,
Ängstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Macht dich nicht frei.

Allen Gewalten
Zum Trutz sich erhalten,
Nimmer sich beugen,
Kräftig sich zeigen,
Rufet die Arme
Der Götter herbei.

Goethe.

Sonnen-Auf- und Untergang für Riga

nach Petersburger Zeit.

Januar				Mai				September			
3.	Afg.	8 53	Untg. 4 14	3.	Afg.	4 07	Untg. 8 33	3.	Afg.	5 55	Untg. 6 40
9.	„	8 44	„ 4 26	9.	„	3 56	„ 8 44	9.	„	6 08	„ 6 23
15.	„	8 34	„ 4 39	15.	„	3 47	„ 8 54	15.	„	6 20	„ 6 07
21.	„	8 22	„ 4 53	21.	„	3 39	„ 9 03	21.	„	6 32	„ 5 50
27.	„	8 10	„ 5 07	27.	„	3 34	„ 9 10	27.	„	6 45	„ 5 34
Februar				**Juni**				**Oktober**			
3.	Afg.	7 53	Untg. 5 22	3.	Afg.	3 31	Untg. 9 16	3.	Afg.	6 58	Untg. 5 19
9.	„	7 39	„ 5 36	9.	„	3 31	„ 9 18	9.	„	7 11	„ 5 03
15.	„	7 23	„ 5 49	15.	„	3 33	„ 9 18	15.	„	7 24	„ 4 49
21.	„	7 08	„ 6 03	21.	„	3 38	„ 9 15	21.	„	7 38	„ 4 35
27.	„	6 52	„ 6 16	27.	„	3 45	„ 9 10	27.	„	7 51	„ 4 22
März				**Juli**				**November**			
3.	Afg.	6 41	Untg. 6 25	3.	Afg.	3 53	Untg. 9 03	3.	Afg.	8 07	Untg. 4 09
9.	„	6 24	„ 6 37	9.	„	4 03	„ 8 54	9.	„	8 19	„ 3 58
15.	„	6 08	„ 6 50	15.	„	4 14	„ 8 43	15.	„	8 31	„ 3 50
21.	„	5 52	„ 7 03	21.	„	4 26	„ 8 31	21.	„	8 42	„ 3 44
27.	„	5 36	„ 7 16	27.	„	4 38	„ 8 18	27.	„	8 51	„ 3 40
April				**August**				**Dezember**			
3.	Afg.	5 17	Untg. 7 30	3.	Afg.	4 52	Untg. 8 01	3.	Afg.	8 58	Untg. 3 39
9.	„	5 02	„ 7 43	9.	„	5 04	„ 7 46	9.	„	9 03	„ 3 40
15.	„	4 47	„ 7 56	15.	„	5 17	„ 7 31	15.	„	9 04	„ 3 45
21.	„	4 33	„ 8 08	21.	„	5 29	„ 7 15	21.	„	9 04	„ 3 52
27.	„	4 19	„ 8 21	27.	„	5 41	„ 6 59	27.	„	9 00	„ 4 01

Frühling 8. März 2 Uhr 58 Min. morgens.
Sommer 8. Juni 10 Uhr 49 Min. abends.
Herbst 10. Sept. 1 Uhr 29 Min. morgens.
Winter 9. Dez. 8 Uhr 4 Min. morgens.

Ostertabelle für die Jahre 1908—1950.

Nach dem Julian. Kalender.				Nach dem Gregorian. Kalender.			
1908	13. April	1930	8. April	1908	19. April	1930	20. April
09	29. März	31	30. März	09	11. April	31	4. April
10	18. April	32	18. April	10	27. März	32	27. März
11	10. April	33	3. April	11	16. April	33	16. April
12	25. April	34	26. März	12	7. April	34	1. April
13	14. April	35	15. April	13	23. März	35	21. April
14	6. April	36	30. März	14	12. April	36	12. April
15	22. März	37	19. April	15	4. April	37	28. März
16	10. April	38	11. April	16	23. April	38	17. April
17	2. April	39	27. März	17	8. April	39	9. April
18	22. April	40	15. April	18	31. März	40	24. März
19	7. April	41	7. April	19	20. April	41	13. April
20	29. März	42	23. März	20	4. April	42	4. April
21	18. April	43	12. April	21	27. März	43	25. April
22	3. April	44	3. April	22	16. April	44	9. April
23	26. März	45	23. April	23	1. April	45	1. April
24	14. April	46	8. April	24	20. April	46	21. April
25	6. April	47	5. April	25	12. April	47	4. April
26	19. April	48	19. April	26	4. April	48	28. März
27	11. April	49	11. April	27	17. April	49	17. April
28	2. April	50	27. März	28	8. April	50	9. April
29	22. April			29	31. März		

Israelitischer Kalender.

Russ. Zeitrechnung 1908		Feiertage	Jüd. Zeitrechnung 5668/69	
Januar	1.	—	Schebat	11.
„	21.	—	Adar	1.
Februar	3.	Klein-Purim	„	14.
„	20.	—	Vandar	1.
März	3.	Fasten Esther	„	13.
„	4.	Purim	„	14.
„	5.	Schuschan-Purim	„	15.
„	20.	—	Nisan	1.
April	3.	Passah Anfang*	„	15.
„	4.	Zweites Fest*	„	16.
„	9.	Siebentes Fest*	„	21.
„	10.	Achtes Fest*	„	22.
„	19.	—	Jjar	1.
Mai	6.	Lag B'omer	„	18.
„	18.	—	Sivan	1.
„	23.	Wochenfest*	„	6.
„	24.	Zweites Fest*	„	7.
Juni	17.	—	Thamuz	1.
Juli	3.	Fast. Temp.-Eroberung	„	17.
„	16.	—	Ab	1.
„	24.	Fasten Tempelverbr.	„	9.
August	15.	—	Elul	1.
September	13.	Neujahrsfest*	Tischri 5669	1.
„	14.	Zweites Fest	„	2.
„	15.	Fasten Gedaljah	„	3.
„	22.	Versöhnungsfest	„	10.
„	27.	Laubhüttenfest*	„	15.
„	28.	Zweites Fest*	„	16.
Oktober	3.	Palmenfest	„	21.
„	4.	Laubhütten Ende*	„	22.
„	5.	Gesetzesfreude	„	23.
„	13.	—	Marcheschwan	1.
November	12.	—	Kislew	1.
Dezember	6.	Tempelweihe	„	25.
„	12.	—	Tebet	1.

Die mit * bezeichneten Feiertage werden streng gefeiert.

Kalender der Mohammedaner.

Russ. Zeitrechn. 1908		Mohammedan. Zeitrechnung 1326		Russ. Zeitrechn. 1908		Mohammed. Zeitrechnung 1326	
Januar	1.	Dsûi-hedsche 1325	10.	Juli	17.	Redscheb	1.
„	22.	Moharrem	1.	August	16.	Schâban	1.
Februar	21.	Safar	1.	September	14.	Ramadân	1.
März	21.	Rebî-el-awwel	1.	Oktober	14.	Schewwâl	1.
April	20.	Rebî-el-accher	1.	November	12.	Dsû-'l-kade	1.
Mai	19.	Dschemâdi-el-awwel	1.	Dezember	13.	Dsû-'l-hedsche	1.
Juni	18.	Dschemâdi-el-accher	1.				

Ewiger Kalender

zur Auffindung des Wochen-Tages, auf den das Datum eines Monats im gegebenen Jahre fällt. Diese Frage ist mit Hilfe nachfolgender zwei Tabellen, die den Namen „Ewiger Kalender“ führen, leicht zu lösen.

Tabelle I.

Alter Stil Jahrhunderte Vor Chr.	Nach Christo			Wochen-Tage.							Neuer Stil Jahrhunderte Nach Christo			
7	1	8	15	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	—	18	22	26
6	2	9	16	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	—	—	—	—
5	3	10	17	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	—	19	23	27
4	4	11	18	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	—	—	—	—
3	5	12	19	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	16	20	24	28
2	6	13	20	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	17	21	25	29
1	7	14	21	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	—	—	—	—

Jahre des Jahrhunderts.

1	2	3	4	4	5	6
7	8	**8**	9	10	11	12
12	13	14	15	16	**16**	17
18	19	20	**20**	21	22	23
24	**24**	25	26	27	28	**28**
29	30	31	32	**32**	33	34
35	36	**36**	37	38	39	40
40	41	42	43	44	**44**	45
46	47	48	**48**	49	50	51
52	**52**	53	54	55	56	**56**
57	58	59	60	**60**	61	62
63	64	**64**	65	66	67	68
68	69	70	71	72	**72**	73
74	75	76	**76**	77	78	79
80	**80**	81	82	83	84	**84**
85	86	87	88	**88**	89	90
91	92	**92**	93	94	95	96
96	97	98	99	100	**100**	—

Die Schaltjahre sind zweimal gedruckt. Wenn das gegebene Datum ein Januar- oder Februartag ist, so muss die erste Zahl genommen werden; wenn es aber ein Tag eines der übrigen Monate ist, so ist die zweite mit Fettschrift gedruckte Zahl zu nehmen.

Tabelle II.

Jan. Oktb.	April. Juli	Septb. Dez.	Juni	Febr. März Novbr.	Aug.	Mai
M.	D.	M.	D.	F.	S.	S.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	—	—	—	—

Der Gebrauch dieser beiden Tabellen ergibt sich klar aus folgenden Beispielen:

I. Beispiel: Auf welchen Wochen-Tag fällt der 1. Weihnachts-Tag im Jahre 1936 nach altem Stil?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 20. Jahrhundert alten Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 36. Jahr (mit Fettschrift, da das Jahr 1936 ein Schaltjahr ist) derselben Tabelle, steht „Mittwoch“. In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II stehen aber unter Dezember die Daten 3, 10, 17, 24 und 31, die da anzeigen, dass diese Daten im Dezember auf Mittwoch fallen. Folglich wird, da der 24. Dezember 1936 auf einen Mittwoch fällt, der 25. an einem Donnerstage sein.

II. Beispiel: Auf welchen Wochentag fiel die volle Sonnen-Finsternis, die in Russland am 19. Aug. des Jahres 1887 nach neuem Stil beobachtet wurde?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 19. Jahrhundert neuen Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 87. Jahr derselben Tabelle, steht „Sonnabend“. In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II. stehen aber unter August die Daten 6, 13, 20 und 27, woraus folgt, dass der 20. August 1887 auf einen Sonnabend fiel, also der 19. August an einem Freitage war.



Das Russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät, *Herr und Kaiser* **Nikolai Alexandrowitsch,** *Selbstherrscher aller Reussen,* geboren am 6. Mai 1868 (Namensfest am 6. Dezember).

Allerhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät, *Herrin und Kaiserin* **Alexandra Feodorowna,** geboren am 25. Mai 1872 (Namensfest am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894, Tochter des Grossherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin, der Grossherzogin Alice.

Allerhöchste Mutter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät, *Herrin und Kaiserin* **Maria Feodorowna,** geboren am 14. November 1847 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. Oktober 1894).

Seine Kaiserliche Hoheit, *Thronfolger Zäsarewitsch und Grossfürst* **Alexei Nikolajewitsch,** geb. am 30. Juli 1904 (Namensfest am 5. Oktober).

Allerhöchste Töchter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Olga Nikolajewna,** geboren am 3. November 1895 (Namensfest am 11. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Tatjana Nikolajewna,** geboren am 29. Mai 1897 (Namensfest am 12. Januar). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Nikolajewna,** geboren am 14. Juni 1899 (Namensfest am 22. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna,** geboren am 5. Juni 1901 (Namensfest am 22. Dezember).

Allerhöchster Bruder des Herrn und Kaisers: Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Alexandrowitsch,** geboren am 22. November 1878 (Namensfest am 22. November).

Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Xenia Alexandrowna.** Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Olga Alexandrowna,** geboren am 1. Juni 1882 (Namensfest am 11. Juli); vermählt seit dem 27. Juli 1901 mit Seiner Hoheit dem Prinzen Peter Alexandrowitsch, Herzog von Oldenburg.

Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn und Kaisers. Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Wladimir Alexandrowitsch,** geboren am 10. April 1847 (Namensfest am 15. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 2. Mai 1854 (Namensfest am 22. Juli). Deren Kinder: Ihre Kaiserliche Hoheiten: Grossfürst **Kyrill Wladimirowitsch,** geboren am 30. Sept. 1876 (Namensfest am 11. Mai). Grossfürst **Boris Wladimirowitsch,** geboren am 12. November 1877 (Namensfest am 2. Mai). Grossfürst **Andrei Wladimirowitsch,** geboren am 2. Mai 1879 (Namensfest am 30. November). Grossfürstin **Helene Wladimirowna,** geboren am 17. Januar 1882 (Namensfest am 21. Mai); vermählt am 16. August 1902 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen **Nikolaus** von Griechenland.

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Alexei Alexandrowitsch,** geboren am 2. Januar 1850 (Namensfest am 20. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Paul Alexandrowitsch,** geboren am 21. September 1860 (Namensfest am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Alexandra Georgijewna († 12. September 1891). Deren Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Dmitri Pawlowitsch,** geboren am 6. September 1891 (Namensfest am 21. September). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 6. April 1890 (Namensfest am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Jelissaweta Feodorowna,** geboren am 20. Oktober 1864 (Namensfest am 5. September); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Ssergei Alexandrowitsch († 4. Februar 1905).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Alexandrowna,** geboren am 5. Oktober 1853 (Namensfest am 22. Juli), war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Grossbritannien, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Alexandra Jossifowna,** geboren am 26. Juni 1830 (Namensfest am 23. April); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch († 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Konstantinowitsch,** geboren am 2. Februar 1850 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 10. August 1858 (Namensfest am 21. Mai). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Jelissaweta Mawrikijewna,** geboren am 13. Januar 1865 (Namensfest am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Joann Konstantinowitsch,** geboren am 23. Juni 1886 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Gawriil Konstantinowitsch,** geboren am 3. Juli 1887 (Namensfest am 13. Juli). Fürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 20. Dezember 1890 (Namensfest am 21. Mai). Fürst **Oleg Konstantinowitsch,** geboren am 15. November 1892 (Namensfest am 20. September). Fürst **Igor Konstantinowitsch,** geboren am 29. Mai 1894 (Namensfest am 5. Juni). Fürst **Georg Konstantinowitsch,** geboren am 23. April 1903 (Namensfest am 23. April). Fürstin **Tatjana Konstantinowna,** geboren am 11. Januar 1890 (Namensfest am 12. Januar). Fürstin **Wera Konstantinowna,** geb. am 11. April 1906 (Namensfest am 17. Sept.)

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Dmitri Konstantinowitsch,** geboren am 1. Juni 1860 (Namensfest am 21. September).

Ihre Königliche Majestät, Königin der Hellenen, **Olga Konstantinowna,** geboren am 22. August 1851 (Namensfest am 11. Juli; vermählt mit Seiner Majestät dem Könige der Hellenen Georg I).

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Wera Konstantinowna,** geboren am 4. Februar 1854 (Namensfest am 17. September; war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Nikolajewitsch,** geboren am 6. November 1856 (Namensfest am 27. Juli).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Peter Nikolajewitsch,** geboren am 10. Januar 1864 (Namensfest am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Miliza Nikolajewna,** geboren am 14. Juli 1866 (Namensfest am 19. Juli). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Roman Petrowitsch,** geboren am 5. Oktober 1896 (Namensfest am 19. Juli). Fürstin **Maria Petrowna,** geboren am 28. Februar 1892 (Namensfest am 28. Februar). Fürstin **Nadeshda Petrowna,** geboren am 3. März 1898 (Namensfest am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Nikolajewitsch,** geboren am 13. Oktober 1832 (Namensfest am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Olga Feodorowna († 31. März 1891). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Michailowitsch,** geboren am 14. April 1859 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Michailowitsch,** geboren am 4. Oktober 1861 (Namensfest am 8. November).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Georg Michailowitsch,** geboren am 11. August 1863 (Namensfest am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Georgijewna,** geboren am 20. Februar 1876 (Namensfest am 22. Juli). Deren Töchter: Ihre Hoheiten: Fürstin **Nina Georgijewna,** geboren am 7. Juni 1901 (Namensfest am 14. Januar). Fürstin **Xenia Georgijewna,** geboren am 9. August 1903 (Namensfest am 24. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Alexander Michailowitsch,** geboren am 1. April 1866 (Namensfest am 30. August). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Xenia Alexandrowna,** geboren am 25. März 1875 (Namensfest am 24. Januar). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Andrei Alexandrowitsch,** geboren am 12. Januar 1897 (Namensfest am 30. November). Fürst **Feodor Alexandrowitsch,** geboren am 11. Dezember 1898 (Namensfest am 16. Mai). Fürst **Nikita Alexandrowitsch,** geboren am 4. Januar 1900 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Dimitri Alexandrowitsch,** geboren am 2. August 1901 (Namensfest am 26. Oktober). Fürst **Rostisslaw Alexandrowitsch,** geboren am 11. November 1902 (Namensfest am 14. März). Fürstin **Irina Alexandrowna,** geboren am 3. Juli 1895 (Namensfest am 5. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Ssergei Michailowitsch,** geboren am 25. September 1869 (Namensfest am 25. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Anastasia Michailowna,** geboren am 16. Juli 1860 (Namensfest am 22. Dezember); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz.

Regenten aus dem Hause Romanow.

1613 bis 12. Juli 1645. **Michail Feodorowitsch,** geb. 12. Juli 1596, regierte vom 24. Feb.

1645 bis 28. Januar 1676. **Alexei Michailowitsch,** geb. 10. März 1629, regierte vom 12. Juli

1676 bis 27. April 1682. **Feodor Alexejewitsch,** geb. 8. Juni 1656, regierte vom 28. Jan.

bis 29. Januar 1696. **Joann V. Alexejewitsch*),** geb. 1666, regierte vom 23. Mai 1682

vom 27. April 1682 bis 28. Januar 1725. **Peter I. Alexejewitsch der Grosse,** geb. 30. Mai 1672, regierte

1725 bis 6. Mai 1727. **Katharina I. Alexejewna,** geb. 5. April 1684, regierte vom 28. Jan.

6. Mai 1727 bis 17. Januar 1730. **Peter II. Alexejewitsch,** geb. 12. Oktober 1715, regierte vom

1730 bis 17. Oktober 1740. **Anna Iwanowna,** geb. 28. Januar 1694, regierte vom 4. Februar

17. Oktober 1740 bis 24. November 1741. **Joann VI. Antonowitsch,** geb. 11. August 1740, regierte vom

24. November 1741 bis 25 Dezember 1761. **Jelissaweta Petrowna,** geb. 18. Dezember 1709, regierte vom

1761 bis 28. Juni 1762. **Peter III. Feodorowitsch,** geb. 1728, regierte vom 25. Dezember

28. Juni 1762 bis 6. November 1796. **Katharina II. Alexejewna,** geb. 12. April 1729, regierte vom

6. November 1796 bis 12. März 1801. **Pawel I. Petrowitsch,** geb. 20. November 1754, regierte vom

12. März 1801 bis 19. November 1825. **Alexander I. Pawlowitsch,** geb. 11. Dezember 1777, regierte vom

1825 bis 18. Februar 1855. **Nikolai I. Pawlowitsch,** geb. 25. Juli 1796, regierte vom 14. Dez.

19. Februar 1855 bis 1. März 1881. **Alexander II. Nikolajewitsch,** geb. 17. April 1818, regierte vom

vom 2. März 1881 bis 20. Oktober 1894. **Alexander III. Alexandrowitsch,** geb. 26. Februar 1845, regierte

*) Joann und Peter Alexejewitsch regierten gemeinsam; während ihrer Minderjährigkeit führte die Regentschaft deren Schwester Sophie (vom 23. Mai 1682 bis September 1689).

Anreden.

An den Kaiser von Russland:

Anschrift: Въ канцелярію Его Императорскаго Величества по принятію прошеній.
An die Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät für Annahme von Bittschriften.
Anrede: Всепресвѣтлѣйшій, Державнѣйшій Великій Государь Императоръ N. N., Самодержецъ Всероссійскій
Всемилостивѣйшій Государь!
Allerdurchlauchtigster Grossmächtigster Grosser Herr und Kaiser N. N. Selbstherrscher Aller Reussen
Allergnädigster Herr!
Im Wortlaut: Ваше Императорское Величество.
Ew. Kaiserliche Majestät.
Unterschrift: Вашего Императорскаго Величества вѣрный подданный.
Ew. Kaiserlichen Majestät getreuer Untertan N. N.

An den Grossfürsten Thronfolger von Russland:

Anschrift: Его Императорскому Высочеству Государю Наслѣднику и Великому Князю N. N.
An Seine Kaiserliche Hoheit, den Herrn Thronfolger und Grossfürsten N. N.
Anrede: wie in der Anschrift, mit entsprechender Kasusabänderung.
Im Wortlaut: Ваше Императорское Высочество = Ew. Kaiserliche Hoheit.
Unterschrift: Вашего Императорскаго Высочества подданнѣйшій N. N.
Ew. Kaiserlichen Hoheit untertänigster N. N.

Die Anrede an:

Fürsten mit der Ehrenbenennung: Свѣтлость = Durchlaucht ist: Свѣтлѣйшій князь = Durchlauchtigster Fürst;
Fürsten ohne jene Ehrenbenennung: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Grafen: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Barone bezieh. **Freiherren:** Ваше Высокородіе = Ew. Hochgeboren;
den Erb-Adel ohne bes. Ehrenbenennung: Ваше Высокоблагородіе = Ew. Hochwohlgeboren;
den persönl. Edelmann u. erbl. Ehrenbürger: Ваше Благородіе = Ew. Wohlgeboren.

Für die griechisch-orthodoxe Kirche sind folgende Anreden vorgeschrieben:

an den Heiligen Synod: Въ Святѣйшій Правительствующій Синодъ;
an einen Metropoliten oder Erzbischof: Высокопреосвященство;
an einen Bischof: Преосвященство;
an einen Archimandrit, Igumen oder Protojerei: Высокопреподобіе;
an die niedere Geistlichkeit: Преподобіе.

Die evangelische Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Generalsuperintendenten u. Bischof: Высокопреподобіе = Magnifizenz
einen Oberpastor: Высокопреподобіе = Hochehrwürden; [= Hochwürden;
einen Konsistorialrat: Высокопреподобіе = Hochehrwürden;
einen Pastor: Преподобіе = Hochwohlehrwürden;
einen Pastor-Adjunkt: Преподобіе = Wohlehrwürden.

Die röm.-kath. Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Erzbischof, bezieh. Bischof: Высокопреподобіе = Hochwürden;
einen Prediger: Преподобіе = Hochehrwürden.

Für die höchsten Behörden sind folgende Anschriften und Anreden vorgeschrieben:

Reichsrat: Въ Государственный Совѣтъ.
Senat: Въ Правительствующій Сенатъ, Департаментъ — —
Die Minister führen den Titel: Высокопревосходительство = Hohe Exzellenz, und schreibe man daher: Его Высокопревосходительству Господину Министру (такого-то Министерства).

Rangklassen

(in Kaiserlich russischen Diensten).

Zivil.	Militär.	Marine.
1. Reichskanzler	Generalfeldmarschall	Generaladmiral
2. Wirklicher Geheimrat	General	Admiral
Titel: Высокопревосходительство — Hohe Excellenz.		
3. Geheimrat	Generalleutnant	Vizeadmiral
4. Wirklicher Staatsrat	Generalmajor	Kontreadmiral
Titel: Превосходительство — Exzellenz.		
5. Staatsrat	—	—
Titel: Высокородие — Hochgeboren.		
6. Kollegienrat	Oberst	Kapitän I. Ranges
7. Hofrat	Oberstleutnant	Kapitän II. Ranges
8. Kollegienassessor	Kapitän (Infanterie) / Rittmeister (Kavallerie)	— / —
Titel: Высокоблагородие — Hochwohlgeboren.		
9. Titulärrat	Stabskapitän (Infanterie) / Stabsrittmeister (Kavallerie)	Leutnant
10. Kollegiensekretär	Leutnant	Midshipman
11. —	—	—
12. Gouvernem.-Sekretär	Unterleutnant / Kornet (Kavallerie)	—
13. —	Fähnrich (in d. Reserve)	—
14. Kollegienregistrator	—	—
Titel: Благородие — Wohlgeboren.		

Griechisch-orthodoxe Geistlichkeit.

1. Metropolit. / 2. Erzbischof. — *Titel: Hohe Eminenz:*
3. Bischof. *Titel: Eminenz.*
4. Archimandrit. / 5. Igumen. / 6. Protojerei. — *Titel: Hochehrwürden.*
7. Jerei oder Priester. *Titel: Ehrwürden.*
8. Protodiakon.
9. Diakon.

Evangelisch-lutherische Geistlichkeit.

1. Bischof. / 2. Generalsuperintendent. — *Titel: Hochwürden.*
3. Propst. / 4. Oberpastor. — *Titel: Hochehrwürden.*
5. Pastor. / 6. Pastor-Diakonus. / 7. Pastor-Adjunkt. — *Titel: Hochwohlehrwürden.*

Die regierenden Fürsten, Regenten und Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten.

(Zeitangaben in diesem Abschnitt nach neuem Stil.)

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungsantritt
Abessinien: Negus Negesti Menelik II.	17. Aug. 1844	 1889
Afghanistan: Emir Habib-Ullah-Chan	 1872	4. Okt. 1901
Amerika, Verein. St.: Präsident Theodore Roosevelt	27. Okt. 1858	14. Sept. 1901
Kuba: Präsid. E. Palma	9. Juli 1835	20. Mai 1902
Argent. Republik: Präs. J. Figuera Aleorto	—	 1906
Belgien: König Leopold II.	9. April 1835	10. Dez. 1865
Bolivia: Dr. Ismael Montes	—	20. Okt. 1904
Brasilien, V. St.: Präsident Dr. Franzisko Rodrigues Alves	7. Juli 1848	15. Mai 1902
Chile: Präsident Jerman Riesco	—	18. Sept. 1901
China: Kaiser Kuangsü (Tsai-t'ien)	2. Aug. 1872	12. Jan. 1875
Regentin: Kaiserin Tsu-Hssi	 1834	 1898
Dänemark: König Friedrich VIII.	3. Juni 1843	29. Jan. 1906
Deutsches Reich: Kaiser Wilhelm II.	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Anhalt: Herzog Friedrich II.	19. Aug. 1856	22. Jan. 1904
Baden: Grossherzog Friedrich	9. Sept. 1826	24. April 1852
Bayern: König Otto I.	27. April 1848	13. Juni 1886
Regent: Prinz Luitpold	12. März 1821	13. Juni 1886
Braunschweig: Regent zur Zeit noch unbekannt	—	—
Bremen: Bürgerm. Dr. V. W. Markus	—	 1906
Elsass-Lothringen: Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg	13. Aug. 1832	30. Okt. 1894
Hamburg: Erster Bürgermeister Dr. J. H. Burchard	 1839	1. Jan. 1905
Hessen: Grossherzog Ernst Ludwig	25. Nov. 1868	13. März 1892
Lippe: Fürst Leopold	30. Mai 1871	26. Sept. 1904
Lübeck: Bürgerm. Dr. Georg Eschenburg	1. April 1844	1. Jan. 1905
Mecklenburg-Schwerin: Grossherzog Friedrich Franz IV.	9. April 1882	10. April 1897
Mecklenburg-Strelitz: Grossherzog Adolf Friedrich	22. Juli 1848	30. Mai 1904
Oldenburg: Grossh. Friedrich August	16. Nov. 1852	13. Juni 1900
Preussen: König Wilhelm II.	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Reuss ä. L.: Fürst Heinrich XXIV.	20. März 1878	19. April 1902
Regent: Fürst Heinrich XIV. v. Reuss j. L.		
Reuss j. L.: Fürst Heinrich XIV.	28. Mai 1832	11. Juli 1867
Sachsen: König Friedrich August	25. Mai 1865	15. Okt. 1904
Sachsen-Altenburg: Herzog Ernst	16. Sept. 1826	3. Aug. 1853
Sachsen-Koburg und Gotha: Herzog Karl Eduard	19. Juli 1884	31. Juli 1900
Sachsen-Meiningen: Herzog Georg II.	2. April 1826	20. Sept. 1866
Sachsen-Weimar: Grossh. Wilhelm Ernst	10. Juni 1876	5. Jan. 1901
Schaumburg-Lippe: Fürst Georg	10. Okt. 1846	8. Mai 1893
Schw.-Rudolstadt: Fürst Günther	21. Aug. 1852	19. Jan. 1890
Schw.-Sondershaus.: Fürst Karl Günther	7. Aug. 1830	17. Juli 1880
Waldeck: Fürst Friedrich	20. Jan. 1865	12. Mai 1893
Württemberg: König Wilhelm II.	25. Febr. 1848	6. Okt. 1891
Dominikan. Rep.: Präs. Carlos F. Morales	—	 1904
Ekuador: Präs. Lizardo Garcia	 1835	1. Sept. 1905
Frankreich: Präs. Armand Fallières	6. Nov. 1841	18. Febr. 1906
Annam: König Thanh Thai	 1878	31. Jan. 1899
Kambodscha: König Sisawath	—	 1904
Tunis: Nasr-Bei	—	 1906

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungsantritt
Griechenland: König Georg I.	24. Dez. 1845	5. Juni 1863
Grossbritannien u. Irland: König Eduard VII.	9. Nov. 1841	22. Jan. 1901
Britisch Indien: Vizekönig Lord Curzon .	—	—
Britisch Nord-Amerika: Gen.-Gouvern. Earl of Minto	—	—
Guatemala: Präs. L. M. Estrada Cabrera	21. Nov. 1857	 1899
Haïti: Präs. Gener. Alexis Nord . . .	—	 1903
Honduras: Präs. Dr. Bonilla	7. Juni 1849	 1903
Italien: König Viktor Emanuel	11. Nov. 1869	30. Juli 1900
Japan: Mikado (Kaiser) Mutsuhito . . .	3. Nov. 1852	13. Febr. 1867
Kolumbien: Präsident General Reyes . .	—	31. Juli 1904
Kongostaat: Souverän Leopold II., König der Belgier	9. April 1835	30. April 1885
Korea: Kaiser		 1907
Kostarika: Präsident A. Esquivel . . .	—	 1902
Liberia: Präsident Arthur Barclay . . .	—	4. Jan. 1904
Liechtenstein: Fürst Johann II.	5. Okt. 1840	12. Nov. 1858
Luxemburg: Grossherzog Adolf	24. Juli 1817	23. Nov. 1890
Statth.-Regent: Erbgrossherzog Wilhelm	22. April 1852	17. Nov. 1905
Marokko: Sultan Mulay Abdul Aziz. .	24. Febr. 1878	6. Juni 1894
Mexiko: Präsident Porfirio Diaz . . .	15. Sept. 1830	1. Dez. 1900
Monako: Fürst Albert I.	13. Nov. 1848	10. Sept. 1889
Montenegro: Fürst Nikolaus I.	8. Okt. 1841	14. Aug. 1860
Niederlande: Königin Wilhelmine . . .	31. Aug. 1880	23. Nov. 1890
Niederländ. Hinterindien (Insulinde): Gen.-Gouverneur W. Rosseboom	—	—
Nikaragua: Präsident Santos Zelaya . .	1. Nov. 1853	1. Febr. 1894
Norwegen: König Hakon VII.	3. Aug. 1872	27. Nov. 1905
Österreich-Ungarn: Kais. Franz Joseph I.	18. Aug. 1830	2. Dez. 1848
Orden des heil. Johannes von Jerusalem: Grossm.-Statth. Ceschia Santa Croce .	25. März 1827	28. März 1879
Päpstlicher Stuhl: Papst Pius X.	2. Juni 1835	4. Aug. 1903
Panama: Präsident Dr. Manuel Amador	—	 1904
Paraguay: Präsident Dr. C. Baer . . .	—	 1906
Persien: Schah Musaffer ed-din. . . .	25. März 1853	1. Mai 1896
Peru: Präsident J. Pardo	—	 1904
Portugal: König Karl I.	28. Sept. 1863	19. Okt. 1889
Rumänien: König Karl I.	20. April 1839	22. April 1866
Russland: Kaiser Nikolaus II. . . . *)	6. Mai 1868	21. Okt. 1894
Buchara: Emir Said-Abd-ul-Ahad-Chan	26. März 1859	12. Nov. 1885
Chiwa: Seid Mohammed Rachim-Bahadur-Chan	 1845	 1865
Salvador: Präsident José Escalon . . .	—	 1903
San-Marino: Regenten O. Fattori und P. M. Cavattoni.	—	 1905
Schweden: König Oskar II.	21. Jan. 1829	18. Sept. 1872
Schweiz: Bundespräs. Ludwig Forrer . .	9. Febr. 1845	1. Jan. 1906
Serbien: König Peter I.	12. Juli 1844	15. Juni 1903
Siam: König Chulalangkorn	20. Sept. 1853	1. Okt. 1868
Spanien: König Alfons XIII.	17. Mai 1886	17. Mai 1902
Türkei: Grossultan Abdul Hamid II. . .	22. Sept. 1842	31. Aug. 1876
Bulgarien: Fürst Ferdinand	26. Febr. 1861	7. Juli 1887
Kreta: Alexander Zaimis	28. Okt. 1855	30. Sept. 1906
Samos: Yanko-effendi	 1840	5. Mai 1904
Ägypten: Chedive Abbas II.	14. Juli 1874	7. Jan. 1892
Uruguay: Präs. José Battle y Ordonez	21. Mai 1856	1. März 1903
Venezuela: Präs. General Gome	—	 1906

*) Diese Zeitangaben nach altem Stil.

Verzeichnis der diplomatischen Vertreter und Konsuln im Russischen Reich.

(**AG.** = Ausserord. Gesandter; **Ag.** = Agent; **GK.** = Generalkonsul; **K.** = Konsul; **VK.** = Vizekonsul.)

Amerika, Verein. Staaten. *St. Petersburg:* Botschafter George Lengerke Meyer (Englischer Quai 44); **GK.** Mr. Etelbert Watts (Newski 21). — **K.** in *Batum, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **Ag.** in *Kronstadt, Libau, Reval, Rostow a. D., Taganrog* und *Wladiwostok.*

Argentinien. *St. Petersburg:* **AG.** . . . Geschäftsträger C. Garcia-Mancilla (Millionnaja 17). — **K.** in *Riga.*

Bayern. *St. Petersburg:* **AG.** Graf Moy (Fontanka 25).

Belgien. *St. Petersburg:* **AG.** Graf de Grelle-Rogier (Palais-Quai 24), **K.** R. Charlier (Gogolstrasse 6). — **K.** in *Archangel, Batum* (**VK.**), *Berdjansk, Jekaterinosslaw, Kiew, Kronstadt* (**VK.**), *Libau, Moskau* (**GK.**), *Nikolajew* (**VK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa, Pernau, Reval, Riga, Rostow a. D., Ssewastopol* (**VK.**), *Taganrog, Tiflis* (**VK.**) und *Warschau* (**GK.**). — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Brasilien. *St. Petersburg:* **AG.** Fereira da Costa (Englischer Quai 34). — **K.** J. de Plancher (Troitzkaja 27). — **VK.** in *Kronstadt, Libau, Moskau, Nikolajew, Odessa* (**K.**), *Reval, Riga* und *Warschau.*

Bulgarien. *St. Petersburg:* **Dipl. Ag.** Dm. Iw. Stantschow (Mochowaja 29).

China. *St. Petersburg:* **AG.** Ho-Wei-Teh (Mochowaja 10). — **K.** in *Warschau.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Dänemark. *St. Petersburg:* **AG.** P. L. v. Löwenörn (Morsk. 57); **GK.** Benislawski (Newski 28). — **K.** in *Archangel, Kiew, Libau, Moskau, Odessa, Reval, Riga, Rostow a. D.* und *Warschau.* — **VK.** in *Arensburg, Baku, Batum, Berdjansk, Kronstadt, Narwa, Nikolajew, Noworossijsk, Pernau, Ssewastopol, Taganrog* und *Windau.*

Deutsches Reich. *St. Petersburg:* Botschafter Wilhelm von Schön (Morskaja 41); **GK.** Biermann (Gogolstrasse 14). — **K.** in *Arensburg* (**VK.**), *Archangel, Baku, Batum* (**VK.**), *Feodossija* (**VK.**), *Jekaterinosslaw* (**VK.**), *Kiew, Kischinew* (**VK.**), *Kowno, Kronstadt* (**VK.**), *Libau, Mariupol* (**VK.**), *Moskau, Narwa, Nikolajew* (**VK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa* (**GK.**), *Pernau, Reval, Riga, Rostow a. D., Tiflis, Warschau* (**GK.**), und *Windau.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Ekuador. **K.** in *St. Petersburg* und *Riga.*

Frankreich. *St. Petersburg:* Botschafter Maurice Bompard (Franz. Quai 10); **K.** H. Ponsignon (Schpalernaja 12). — **K.** in *Baku* (**VK.**), *Charkow* (**VK.**), *Moskau* (**GK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa, Riga, Tiflis* und *Warschau* (**GK.**), — **Ag.** in *Batum, Berdjansk, Eupatoria, Feodossija, Irkutsk, Jekaterinosslaw, Kertsch, Kiew, Kronstadt, Libau, Narwa, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Reval, Rostow a. D., Ssewastopol, Taganrog, Wilna* und *Wladiwostok.*

Griechenland. *St. Petersburg:* **AG.** Argiropulo (Ssergijewskaja 3); **K.** Pangalos (Borowaja 8). — **K.** in *Baku, Batum, Kiew, Libau, Moskau, Odessa* (**GK.**), *Riga, Ssewastopol, Taganrog, Tiflis* und *Warschau.* — **VK.** in *Berdjansk, Feodossija, Genitschesk, Ismail, Kertsch, Mariupol, Nikolajew, Noworossijsk, Poti, Ssimferopol* und *Wladikawkas.* — **Ag.** in *Eupatoria* und *Rostow.*

Grossbritannien. *St. Petersburg:* Botschafter Sir Arth. Nicolson (Palais-Quai 4); **GK.** Sir John Oliver Wardrop (Wassili Otrow, 1. Linie 26). — **K.** in *Batum, Kiew, Moskau, Odessa* (**GK.**), *Riga, Taganrog, Warschau* (**GK.**), — **VK.** in *Archangel, Baku, Berdjansk, Feodossija, Kertsch, Kronstadt, Libau, Mariupol, Narwa, Nikolajew, Noworossijsk, Pernau, Poti, Reval, Rostow a. D., Ssewastopol* und *Windau.* — **Ag.** in *Eupatoria* und *Genitschesk.*

Italien. *St. Petersburg:* Botschafter Giulo Melegari (Moika 86); **GK.** Alfr. Müser (Offizerskaja 10). — **K.** in *Batum, Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Warschau* (**GK.**) — **Ag.** *in Baku, Berdjansk, Feodossija, Libau, Mariupol, Nikolajew, Noworossijsk, Poti, Reval, Ssewastopol, Taganrog und Tiflis.*

Japan. *St. Petersburg:* **AG.** Itchiro Motono (Franz. Quai 14).

Kongostaat. *St. Petersburg:* **K.** M. Ignatius (Gogolstrasse 6).

Mexiko. *St. Petersburg:* Geschäftsträger Ramon G. Pacheco (Kasanskaja 14). **K.** in *St. Petersburg* und *Moskau.*

Monako. *St. Petersburg:* **GK.** J. de Plancher (Troitzkaja 27).

Niederlande. *St. Petersburg:* **AG.** Baron Sweerts de Landas Wyborgh (Boulevard d. Garde zu Pferde 17). — **K.** F. Mellema (Wassili Ostrow, Mittlerer Prospekt 42), **VK.** F. Gerth von Wijk. — **K.** in *Archangel, Batum, Libau, Moskau, Narwa, Odessa, Pernau, Reval, Riga, Warschau u. Windau.* — **VK.** in *Arensburg, Baku, Feodossija, Kronstadt, Nikolajew, Taganrog.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Norwegen. *St. Petersburg:* **AG.** N. C. G. Prebensen (Franz. Quai 18). **GK.** H. Olsen (Millionnaja 25).

Österreich-Ungarn. *St. Petersburg:* Botschafter Frhr. Lexa von Aehrenthal (Sergijewskaja 10); **GK.** R. Meschede (Sserg. 10) — **K.** in *Kiew, Libau, Moskau* (**GK.**), *Odessa* (**GK.**), *Reval, Riga, Rostow a. D., Tiflis* und *Warschau* (**KG.**). — **VK.** in *Baku, Batum, Ismail, Kronstadt.* — **Ag.** in *Berdjansk, Mariupol, Nikolajew, Nowosseliza.*

Persien. *St. Petersburg:* **AG.** Mirza Hassan-Chan (Basseinaja 15); **GK.** J. Poljakow (Engl. Quai 62). — **K.** in *Aschabad, Astrachan* (**GK.**), *Baku, Batum, Charkow, Kars, Kiew* (**GK.**), *Moskau* (**GK.**), *Nishni-Nowgorod, Odessa, Riga, Taganrog* (**GK.**), *Tiflis* (**GK.**), *Warschau* (**GK.**). — **VK.** in *Eriwan, Jelisawetpol, Noworossijsk, Rostow a. D., Wladikawkas.* — **Ag.** in *Kertsch, Poti, Petrowsk.*

Peru. *St. Petersburg:* **GK.**

Portugal. *St. Petersburg:* **AG.** A. de Castro (Mochowaja 36); **K.** F. Bastian (Moika 1). — **K.** in *Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Kronstadt, Libau, Nikolajew, Pernau, Reval, Taganrog, Windau.*

Rumänien. *St. Petersburg:* **AG.** G. Rosetti-Solesco (Kamennoostrowski Prosp. 20); **GK.** L. Poljakow (Kamennoostrowski Prosp. 20). — **K.** in *Batum, Ismail, Odessa* (**GK.**).

Schweden. *St. Petersburg:* **AG.** General Brändström (Sergiewskaja 24). **GK.** A. Frankenfeld (Nikolai-Quai 23). — **K.** in *Archangel, Baku, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Arensburg Baltischport, Batum, Berdjansk, Kronstadt, Libau, Narwa, Nikolajew, Pernau, Reval, Ssewastopol, Taganrog, Windau.*

Schweiz. *St. Petersburg:* **GK.** Eduard Odier (W.-O. 1. Linie 41). **K.** in *Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Tiflis, Warschau.*

Serbien. *St. Petersburg:* **AG.** Geschäftsträger Plawko J. Gruitsch (Liteiny Prosp. 57); **GK.** K. M. Sibirjakow. — **K.** in *Moskau* (**GK.**), *Nikolajew, Odessa* (**GK.**), *Warschau.*

Siam. *St. Petersburg:* **AG.** Phya Srida-Masasana (Admiralitäts-Quai 6).

Spanien. *St. Petersburg:* Botschafter Marquis d'Ayerbe (Engl. Quai 54); **K.** A. Bauer (Morsk. 16). — **K.** in *Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Berdjansk, Feodossija, Kertsch, Kiew, Kronstadt, Libau, Mariupol, Reval, Taganrog, Windau.*

Türkei. *St. Petersburg:* Botschafter Hussein Hussni Pascha (Palais-Quai 8); **GK.** Kiasim-Bey (Palais-Quai 8). — **K.** in *Batum* (**GK.**), *Eupatoria, Feodossija, Kars* (**GK.**), *Kertsch, Moskau* (**GK.**), *Noworossijsk, Odessa* (**GK.**), *Rostow a. D., Ssewastopol* (**GK.**), *Taganrog* (**GK.**), *Tiflis* (**GK.**).

Venezuela. *St. Petersburg:* **K.** . . . .

Russisches Mass und Gewicht.

Längenmasse.

1 Werst = 500 Ssashen (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fuss = 1,06678 Kilometer = 1750 Landmesserellen.

1 Ssashen (Faden) = 7 Fuss = 84 Zoll = 840 Linien = 3 Arschin = 0,002133 Kilometer = 2,133 Meter = 3,5 Ellen.

1 Ssashen (Faden) = 3 Arschin = 48 Werschok.

1 Fuss = 12 Zoll = $^3/_7$ Arschin = 6,857 Werschok = 30,5 Zentimet.

1 Arschin = 16 Werschok = 2,33 Fuss = 28 Zoll = 0,71119 Meter.

1 Werschok = 1,75 Zoll = 17,5 Linien = 44,449 Millimeter.

1 Landmesserelle = 2 Fuss russ. oder engl.

Flächenmasse.

1 livländ. Lofstelle = 25 Kappen = 10000 Quadrat-Ellen = 40000 Quadrat-Fuss.

1 Kappe = 400 Quadrat-Ellen = 1600 Quadrat-Fuss.

1 Dessätine (ein Rechteck von 60 Faden Länge und 40 Faden Breite) = 2400 Quadrat-Ssashen = 1,0925 Hektar = 2 Lofstellen $23^1/_2$ Kappen.

1 Quadrat-Ssashen = 9 Quadrat-Arschin = 2304 Quadrat-Werschok = 49 Quadrat-Fuss = 7056 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Elle = 4 Quadrat-Fuss.

1 Quadrat-Fuss = 144 Quadrat-Zoll = 0,18367 Quadrat-Arschin = 47,0184 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Zoll = 100 Quadrat-Linien = 0,3265 Quadrat-Wersch.

1 Quadrat-Arschin = 256 Quadrat-Werschok = 5,44 Quadrat-Fuss = 784 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Werst = 104,166 Dessätinen = 250000 Quadrat-Ssaschen = 113,8 Hektar = 306,25 Lofstellen.

Hohlmasse.

1 Tonne (Botschka) = 40 Wedro = 491,96 Liter.

1 Wedro = 10 Stof (Kruschken) = 20 Flaschen = 100 Tscharki = 12,299 Liter.

1 Wedro enthält 30 Pfund Wasser (bei $13^1/_3{}^0$ R.).

1 Tschetwert = 8 Tschetwerik = 64 Garnetz = $3^1/_5$ Lof = 209,901 Liter.

1 Tschetwerik = 8 Garnetz = 26,237 Liter.

1 Kull enthält 8—10 Tschetwerik.

1 livl. Lof = 6 Külmit = $53^1/_3$ Stof = 0,656 Hektoliter.

1 estl. Lof = 3 Külmit = 36 Stof = 0,442 Hektoliter.

Gewichte.

1 Berkowetz = 10 Pud = 20 Liespfund.

1 Pud = 40 Pfund = 16,3805 Kilogramm.

1 Pfund = 32 Lot = 96 Solotnik = 9216 Doli = 409,51156 Gramm.

1 Lot = 3 Solotnik = 12,7972 Gramm.

1 Solotnik = 96 Doli = 4,2657 Gramm.

1 Dolja = 0,044434 Gramm.

1 Apotheker-Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupeln = 5760 Gran = 358,32 Gramm = 84 Solotnik.

1 Unze = 8 Drachmen. 1 Drachme = 3 Skrupel.

1 Skrupel = 20 Gran. 1 Gran = 0,0622 Gramm.

Die Metermasse.

Längenmasse.

Die Einheit der Längenmasse ist der Meter, welcher einer Berechnung nach der zehnmillionste Teil des grössten Erdumfanges sein sollte, jedoch in Wirklichkeit der 10000856-ste Teil ist, wie die Gesamtheit der zuverlässigsten Gradmessungen ergeben hat. Die metrischen Längenmasse heissen:

1 Miriameter = 10 Kilom. = 100 Hektom. = 1000 Dekam. = 10000 Meter.
1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter = 1000 Millimeter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Meter = 1,4061 Arschin.

Flächenmasse.

Die Einheit der Flächenmasse ist der Ar, ein Viereck, dessen Seiten je 10 Meter lang sind. Von diesem ist nur ein Vielfaches gebräuchlich, und es ist: 1 Hektar = 100 Ar = 10000 Quadrat-Meter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Hektar = 0,91531 Dessätine.

Hohlmasse.

Die Einheit der Hohlmasse ist der Liter, welcher sowohl als Mass für trockene als auch für flüssige Waren gebraucht wird. Der Liter ist ein Würfel, dessen Kante ein Dezimeter lang ist; es sind also 1000 Liter gleich einem Kubikmeter. Die Vielfachen und Teile des Liter sind:

1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.
1 Liter = 10 Deziliter = 100 Zentiliter = 1000 Kubikzentimeter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Liter = 0,081307 Wedro.

Gewichtsmasse.

Die Einheit der Gewichtsmasse ist das Gramm oder das Gewicht eines Würfels destillierten Wassers (bei der Temperatur der grössten Dichtigkeit), dessen Kante ein Zentimeter lang ist. Die Vielfachen und Teile des Gramm sind:

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm.
1 Gramm = 10 Dezigramm = 100 Zentigramm = 1000 Milligramm.

Verhältn. zum russ. Gewicht: 1 Kilogramm = 2 Pfund 42 Solotn. 40,82 Doli.

Wegemass-Tabelle.

Länder	Bezeichnung	Meter
Deutsches Reich	Kilometer	1000,00
Belgien	Kilomètre	1000,00
Dänemark	Meile	7532,48
Frankreich	Kilomètre	1000,00
Griechenland	Stadion	1000,00
Grossbritannien	Engl. Meile = 1760 Yards	1609,33
Italien	Chilometro	1000,00
Niederlande	Kilometer (Mijl.)	1000,00
Norwegen	Kilometer	1000,00
Österreich-Ungarn	Myriameter	10000,00
Portugal	Meile	7586,00
Rumänien	Kilometer	1000,00
Russland	Meile	7848,50
Schweden	Werst à 3500 Fuss	1066,79
Schweiz	Kilometer	1000,00
Serbien	Kilometer	1000,00
Spanien	Agatsch (Farsang)	5001,00
Türkei	Kilometro	1000,00
China	Myli-achary	1000,00
Japan	Li à 1800 Tschi	575,00
Ostindien, Brit.	Ri à 36 Tschu	3985,17
Persien	Coss = 2000 Yards	1828,78
	Färsäng = 6000 Zer	5843,00

Übersicht des Handels aller Länder nach Erdteilen.

Europa

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1905:	Ausfuhr 1905:	Einfuhr 1904:	Ausfuhr 1904:
Grossbritannien und Irland	11543,4	6738,2	11257,7	6143,5
Deutsches Reich	8022,2	6359,2	6864,3	5315,4
Frankreich	3864,9	3942,2	3646,8	3605,3
Niederlande	4358,3	3363,4	4052,5	3345,5
Belgien	2485,3	1890,3	2253,6	1768,8
Österreich-Ungarn	1824,2	1907,2	1738,3	1758,9
Italien	1683,5	1383,0	1550,1	1293,8
Russland über europ. Grenzen	1195,6	2199,3	1260,0	2062,0
Schweiz	1101,0	785,2	1009,5	722,1
Spanien	792,8	711,0	675,7	685,8
Schweden	654,8	506,5	650,9	466,6
Dänemark	542,8	439,8	524,3	403,5
Türkei 1901/1900	441,6	274,8	441,6	274,8
Norwegen	318,7	212,5	328,7	191,3
Finnland	217,3	200,7	215,4	173,9
Rumänien	273,4	376,2	252,2	212,1
Portugal ohne Madeira	218,5	104,8	223,6	110,5
Griechenland	114,0	67,9	111,6	74,0
Bulgarien und Ostrumelien	99,0	120,0	105,1	127,7
Serbien	49,5	50,4	49,5	50,4
Britische Besitzungen:				
Malta 1905/1906, 1904/1905	26,2	2,6	27,2	2,3
Kreta	12,4	9,1	11,0	8,5
Dänische Inseln (Faröer, Island)	5,3	5,4	4,8	3,1
Montenegro 1905, 1902	4,0	1,5	2,7	2,4
Zusammen	39848,7	31645,2	37257,8	28803,0

Afrika

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1905:	Ausfuhr 1905:	Einfuhr 1904:	Ausfuhr 1904:
Abessinien 1900	13,6	9,9	13,6	9,9
Französische Besitzungen:				
Algerien	299,1	178,1	311,1	248,1
Tunis	73,7	47,2	67,5	62,0
Senegal, Sudan u. a.	71,5	89,2	93,2	76,4
Reunion, Madag., Komor. u. a.	41,5	28,1	38,3	28,6
Ägypten	448,0	423,1	431,8	426,6
Britische Besitzungen:				
Kapland	403,9	266,4	445,8	243,4
Natal	212,4	233,9	438,5	211,7
Sansibar	21,4	20,4	25,0	24,7
Transvaal-Kol.[1])	323,8	465,2	278,0	363,6
Andere	250,7	232,6	262,7	212,2
Marokko 1904	46,0	34,2	46,0	34,2
Portugiesische Besitzungen[2]) 1903	72,9	55,2	72,9	55,2
Deutsche Besitzungen	34,7	21,7	36,9	22,2
Kongostaat	16,3	43,0	18,8	42,0
Italienische Besitzungen 1903 1904	11,3	5,9	11,3	5,9
Liberia 1904	1,0	1,8	1,0	1,8
Türkische Besitzung: Tripoli 1904	7,3	7,8	7,3	7,8
Zusammen	2349,1	2116,4	2594,5	2080,9

[1]) Ausfuhr inkl. Gold. [2]) Ohne den Kongo-Distrikt.

Amerika

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1905:	Ausfuhr 1905:	Einfuhr 1904:	Ausfuhr 1904:
Vereinigte Staaten (Kalenderj.) . .	4952,4	6717,5	4350,8	5988,1
Abhängige Gebiete: 1903/02				
Puerto-Riko	67,2	76,6	59,4	71,8
Brasilien	607,2	909,7	541,0	802,6
Britische Besitzungen:				
Britisch-Nordamerika 1905/6, 1904/5	1192,6	1077,7	1077,3	846,1
Westindische Inseln	146,7	135,0	135,7	115,4
Guayana	31,9	31,2	29,7	31,9
Honduras, Falkland-Inseln, Bermuda-Inseln	19,5	13,0	19,9	12,0
Argentinische Republik	830,9	1307,6	758,6	1069,8
Chile 1905, 1903	288,9	406,3	218,0	297,1
Mexiko 1905/6, 1904/5	470,1	242,9	352,0	244,2
Kuba	352,6	417,3	323,4	373,8
Uruguay 1904	133,8	133,7	92,3	151,5
Venezuela 1903	22,8	32,2	22,8	32,2
Kolumbia [1]) 1903	34,2	44,9	34,2	44,9
Peru 1904	87,8	83,1	87,8	83,1
Guatemala	27,7	37,1	16,3	30,6
Französische Besitzungen . . .	35,8	43,0	37,0	38,7
Ekuador	31,5	37,1	31,3	47,5
Kostarika	21,6	33,1	24,1	28,3
Bolivia	35,7	52,0	34,8	37,3
Salvador	18,3	24,7	17,5	29,0
Dominikanische Republ. 1905, 1901	13,0	29,0	12,6	21,9
Nikaragua 1903	9,9	14,8	9,9	14,8
Haïti 1904/1903	16,7	36,1	16,7	36,1
Niederländische Besitzungen . .	16,3	8,1	16,6	7,6
Paraguay	19,7	21,9	14,7	13,0
Honduras 1905/1904, 1904/1903 .	9,2	11,0	9,2	9,1
Dänisch-Westindien und Grönland	0,5	1,2	0,4	0,9
Panama 1903	9,7	4,8	9,7	4,8
Zusammen . .	9547,9	12034,3	8395,8	10527,7

Australien und Ozeanien

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1905:	Ausfuhr 1905:	Einfuhr 1904:	Ausfuhr 1904:
Britische Besitzungen:				
Australien [1])	751,9	920,4	731,8	811,5
Neuseeland	255,6	317,9	264,0	257,5
Andere	13,0	18,1	12,6	15,2
Hawaii, im Besitze d. Vereinigten Staaten 1902/3	48,9	139,0	48,3	106,9
Französische Besitzungen . . .	11,2	11,5	12,7	11,7
Deutsche Besitzungen	6,9	3,9	6,9	3,9
Zusammen . .	1087,5	1410,8	1076,3	1206,7

[1]) Nur von und nach Grossbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Asien

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1905:	Ausfuhr 1905:	Einfuhr 1904:	Ausfuhr 1904:
Britische Besitzungen:				
Indien 1905/6, 1904/5 (ohne Rückausfuhr)	1526,7	2203,9	1422,1	2148,0
dazu Landhandel 1905/6, 1904/5	114,0	90,3	96,2	83,8
Straits-Settlements	653,3	541,9	624,0	489,4
Malaiische Schutzstaaten	181,2	314,6	197,0	326,0
Ceylon	147,6	139,3	144,0	137,6
Aden 1905/6, 1904/5	63,9	55,5	61,0	51,5
Honkong	76,0	7,8	88,5	9,4
Andere	76,4	83,1	66,6	83,2
Japan	1021,0	672,0	772,0	664,0
dazu Formosa	23,0	22,3	27,6	25,8
China (Vertragshäfen)	1372,6	699,7	977,0	698,7
Niederländische Besitzungen: Java	230,4	311,4	213,3	325,0
Borneo, Sumatra, Molukken etc.	118,0	188,6	114,0	168,6
Philippinen i. Bes. d. Ver. St.	129,8	136,1	144,1	155,0
Persien (nur im Pers. Golf)	125,9	89,3	138,6	91,6
Französische Besitzungen	194,9	125,9	163,5	153,8
Siam	94,0	121,7	94,0	121,7
Himalaja-Staaten[1]) 1905/6, 1904/5	21,2	47,1	21,3	37,4
Korea	66,7	14,3	55,0	14,4
Oman 1904	16,4	8,3	16,4	8,3
Afghanistan[1]) 1905/6, 1904/5	14,4	8,6	14,4	9,0
Samos 1903, 1900	3,4	3,2	3,5	3,4
Portugisische Besitzungen 1904	82,5	66,6	82,5	66,6
Arabien (im Persischen Golf) 1903	27,1	31,0	27,1	31,0
Asiatisches Russland 1902	151,4	75,3	153,3	110,2
Zusammen	6441,8	6045,7	5716,4	6013,4

Europa	39848,7	31645,2	37257,8	28803,0
Asien	6441,8	6045,7	5716,4	6013,4
Afrika	2349,1	2116,4	2594,5	2080,9
Amerika	9547,9	12034,7	8395,8	10527,7
Australien und Ozeanien	1087,5	1410,8	1076,3	1206,7
Zusammen	59275,0	53252,4	55040,8	48631,8

Gesamte Landfläche und Bevölkerung der Erde.

Erdteile	Quadrat-Kilometer	Einwohner in Tausenden	Einwohner per Qu.-Km.
Asien	44,249,274	829,032	18,7
Europa	9,896,789	421,944	42,8
Afrika	29,998,473	133,044	4,4
Amerika	38,720,354	156,201	4,3
Australien und Ozeanien	8,954,437	6,945	0,7
Polargebiete	12,669,510	13	—
Zusammen	144,488,837	1,547,179	10,8

Erdoberfläche.

	in Tausenden Qu.-Kilom.	in %
Landfläche	144,489	28,4
Wasserfläche	365,462	71,6
Zusammen	509,951	100,0

[1]) Verkehr mit Indien.

Nationalitäten und Konfessionen in Russland.

Nach der im Jahre 1905 veröffentlichten ersten amtlichen Mitteilung des Ergebnisses der allgemeinen Volkszählung vom Jahre 1897 hinsichtlich der nationalen Zusammensetzung des europäischen und asiatischen Russland gab es im Russischen Reiche am 14. Januar 1897 in einer nahezu 126 Millionen umfassenden Bevölkerung:

		%
Russen	83.933.567	66,79
Polen	7.931.307	6,31
Juden	5.063.156	4,03
Kirgisen	4.084.139	3,24
Tataren	3.737.627	2,97
Deutsche	1.790.489	1,42
Baschkiren	1.439.136	1,25
Letten	1.435.937	1,14
Grusinier, Mingrelier und Imeretiner	1.336.448	1,06
Littauer	1.210.510	0,96
Armenier	1.173.096	0,93
Rumänen u. Moldauer	1.121.669	0,89
Mordwinen	1.023.841	0,81
Esten	1.002.738	0,80
Ssarten	968.655	0,77
Tschuwaschen	843.755	0,67
Tschetschenzen u. Verwandte	819.576	0,65
Turkvölker, Karakirgisen u. Verwandte	802.807	0,64
Usbeken	726.534	0,58
Finnen u. Karelier	531.169	0,42
Kalmüken u. Buräten	479.311	0,38
Shmuden	448.022	0,35
Taten und Tadźiken	445.453	0,35
Wotjäken	420.970	0,33
Tscheremissen	375.439	0,30
Turkmenen	281.357	0,22
Kurden u. Osseten	271.665	0,21
Syränen u. Permäken	258.309	0,20
Jakuten	227.384	0,18
Türken	208.822	0,16
Griechen	186.925	0,15
Bulgaren	172.726	0,14
Kabardiner und Abchasen	170.672	0,13
Kumyken u. Nogaiiten	148.488	0,12
Tungusen	66.270	0,05
Tschechen	50.385	0,04
Nicht spezifizierte Nationalitäten	632.667	0,50
Total	125.840,021	100,00

Über die **konfessionelle** Gliederung der Bevölkerung des Russischen Reiches ergeben die offiziellen Aufnahmen folgendes Bild:

		% der Gesamtbevölk.
Orthodoxe u. sog. Eingläubige	87.123.604	69,3
Mohammedaner	13.906.972	11,1
Röm.-Katholische	11.506.819	9,2
Juden	5.215.895	4,1
Protestanten	3.762.756	3,0
Altgläubige u. Sekt.	2.204.596	1,8
Arm.-Gregorianer	1.179.266	0,9
Christen ohne nähere Angabe	8.035	0,0
Nichtchristen ohne nähere Angabe	732.078	0,6
Total	125.640.021	100,0

Grössen- und Bevölkerungs-Verhältnisse der Ostseeprovinzen.

Gouvernement	□ Werst	□ Kilometer	Einwohner	Deutsche	Letten	Esten	Russen	Luther.	Orthod.	Israelit.	Kathol
				In Prozenten							
Livland	41.325	47.029	1.319.746	7,87	42,72	41,49	4,71	81,6	13,4	2,4	1
Estland	17.792	20.247	395.479	5,8	—	87,6	4,6	92,1	7	0,5	0,3
Kurland	23.977	27.286	693.421	8,2	75	—	3,5	82,8	6,8	8	0,7

Städte mit über 200.000 Einwohnern.

	Tausende
Alexandria	356
Amsterdam	551
Antwerpen	292
Bahia	230
Baltimore	531
Bangkok	600
Barcelona	533
Benares	209
Belfast	349
Berlin	2.993
Birmingham	543
Bombay	776
Bordeaux	258
Boston	595

Bradford	287
Bremen	215
Breslau	471
Bristol	359
Brüssel	598
Budapest	792
Buenos-Aires	908
Buffalo	381
Bukarest	285
Canton	900
Charlottenburg	240
Chemnitz	244
Chicago	1.874
Cincinnati	333
Cleveland	415
Delhi	209
Detroit	310
Dresden	514
Dublin	373
Düsseldorf	253
Edinburg	337
Florenz	206
Frankfurt a. M.	335
San Franzisko	356
Futschou	624
Genua	235
Glasgow	810
s'Gravenhage (Haag)	234
Habana	262
Haidarabad	448
Hamburg	803
Hangtschou	300
Hankou a. J.	870
Hannover	250
Hsiangtan	1.000
Hsingan	1.000
Hull	258
Jersey City	219
Kairo	624
Kalkutta	1.127
Kapstadt	212
Kijew	319
Kingston upon Hull	254
Kioto	381
Kobe	285
Köln	429
Königsberg	220
Konstantinopel	1.106
Kopenhagen	477
Kristiania	228
Lahore	203
Leeds	457
Leicester	228
Leipzig	503
Lille	211
Lissabon	356
Liverpool	730
Lodz	352
London	4.685
St. Louis	612
Louisville	215
Lucknow	264
Lyon	459
Madras	509
Madrid	540
Magdeburg	241
Mailand	491
Manchester	631
Manilla	220
Marseille	491
Melbourne	501
Mexiko	345
Milwaukee	313
Minneapolis	214
Montevideo	282
Montréal	268
Moskau	1.173
München	538
Nagoya	289
Nanking a. J.	270
Neapel	584
Newark	265
Newcastle upon Tyne	265
New-Orleans	301
New-York	4.299
Ningpo	260
Nottingham	252
Nürnberg	294
Odessa	450
Osaka	996
Palermo	311
Paris	2.714
Sao Paulo	260
Peking	1.600
Petersburg	1.439
Philadelphia	1.368
Pittsburg	345
Prag	227
Rangun	235
Riga	340
Rio Janeiro	700
Rom	507
Rotterdam	370
Salford	232
Santiago	332
Schanghai	651
Sheffield	440
Smyrna	201
Stettin	224
Stockholm	318
Stuttgart	249
Sutschou a. K.	500
Sydney	511
Teheran	250
Tientsin	750
Tokyo	1.819
Toronto	208
Tschantschou a. K.	500
Tschungking a. J.	600
Turin	336
Valencia	214
Warschau	756
Washington	293
Westham	294
Wien	1.938
Yokohama	326

Flächeninhalt, Bevölkerung, Heeres- und Flottenstärke der grösseren Staaten.

Staaten	Flächeninhalt □ Kilomet.	Bevölkerung in Millionen	Armee im Frieden	Kriegsflotte				Handelsflotte	
				Schiffe	Kanonen	dav. Panzer	mit Kanonen	Fahrzeuge	Tonnen
Abessinien . .	800.000	8,0	150.000	—	—	—	—	—	—
Afghanistan . .	558.000	5,0	50-60.000	—	—	—	—	—	—
Ägypten	642.000	9,8	18.200	34	13	11	13	14	6.746
Argentinien . .	2.806.400	5,1	18.263	48	406	14	349	252	76.841
Belgien	29.456	7,0	46.512	—	—	—	—	69	102.737
Brasilien	8.468.950	18,0	28.160	21	205	11	176	533	156.073
Bulgarien . . .	96.345	3,7	53.574	16	7	—	—	5	3.015
Chile	759.000	3,2	9.000	34	340	3	113	132	72.987
China	11.138.880	330,1	190.000	22	171	9	109	279	62.945
Dänemark . . .	233.098	2,6	9.769	62	376	9	150	4.048	473.409
Deutsch. Reich	540.743	60,6	600.000	97	?	8	?	4.224	2.352.575
Frankreich . . .	536.464	38,9	607.493	427	3727	53	1768	16.514	1.349.327
Griechenland .	64.679	2,4	22.515	72	231	5	123	1.239	346.476
Grossbritannien	314.339	43,7	445.640	424	2138	88	1704	20.580	10.554.520
Kolonien . .	28.812.061	346,4	—	—	—	—	—	16.475	1.601.581
Italien	796.682	34,2	278.156	322	2121	50	1488	5.654	1.044.758
Japan	417.412	49,7	640.701	55	977	?	?	5.710	1.126.908
Kolombia . . .	1.206.200	4,5	6.000	4	—	—	—	6	1.118
Mexiko	1.987.201	13,6	26.600	20	19	—	—	77	19.571
Niederlande . .	2.078.647	43,4	41.030	96	573	33	427	732	1.130.961
Norwegen . . .	321.477	2,3	30.900	53	240	8	108	7.320	1.451.125
Österr.-Ungarn	625.518	45,4	387.961	118	991	17	444	13.554	314.133
Persien	1.645.000	9,0	24.500	2	5	—	—	3	1.492
Peru	1.769.804	4,6	6.300	10	2	1	7	60	27.382
Portugal	2.182.157	12,7	30.000	42	256	—	—	574	113.535
Rumänien . . .	131.353	6,4	64.200	21	41	1	12	329	94.000
Russland	22.874.453	130,4	1.115.000	341	2178	10	400	3.340	654.807
Schweden . . .	447.864	5,3	60.130	72	351	22	217	2.970	647.851
Schweiz	41.346	3,5	—	—	—	—	—	—	—
Serbien	48.303	2,7	27.412	1	?	—	—	—	—
Siam	633.000	5,2	12.000	9	50	—	—	16	5.088
Spanien	504.567	18,6	93.132	35	416	10	288	943	780.559
Türkei	2.987.100	24,0	220.000	78	631	18	357	966	239.529
Uruguay	186.926	1,0	5.015	2	?	1	?	96	45.819
Venezuela . . .	942.300	2,6	7.600	6	13	—	—	27	4,633
V. St. v. N.-Am.	9.420.670	76,3	64.336	136	1283	30	612	24.681	6.456.543

Ex libr. univ. Berg.

Länge der Eisenbahnen, Telegraphen und Telephone aller Staaten.

Staaten	Eisenbahnen	Telegraphen	Postämter	Telephon-	
	in Kilometer			Sprechstellen	Drahtlänge in Kilom.
Abessinien	376	800	?	?	?
Ägypten	3.955	4.083	1.025	2.000	220
Argentinien	19.238	45.076	2.155	?	?
Belgien	7.041	6.619	1.330	20.875	94.348
Bolivia	1.129	5.013	456	?	?
Brasilien	16.747	24.395	2.687	?	?
Bulgarien	1.565	5.265	2.077	468	2.193
Chile	4.643	17.842	885	6.659	25.480
China	8.729	23.000	1.319	?	?
Dänemark	3.288	3.787	1.280	43.240	30.272
Deutsches Reich	56.267	524.650	38.658	515.326	126.638
Dominikanische Republik	188	690	69	?	?
Ecuador	300	4.130	81	?	?
Frankreich	46.008	154.655	11.481	117.302	75.902
Algerien	3.122	11.935	586	?	?
Indochina	1.450	12.071	236	127	1,136
Reunion, Madagaskar	157	5.147	248	?	?
Tunis	962	3.449	342	300	1,000
Neu-Kaledonien	144	983	37	35	173
Griechenland	1.118	6.303	592	795	2.790
Grossbritannien	36.425	82.213	22.855	396.000	165.431
Br. Indien	44.352	96.063	15.403	3.259	3.273
Ceylon	630	4.527	?	?	589
Br. Hinterindien	839	4.945	?	?	3.464
Australien	26.902	72.644	6.501	?	9.485
Neuseeland	3.928	12.519	1.855	?	1.160
Br. N.-Amerika	31.554	60.319	10.460	?	30.389
Br. W.-Indien, S.-Amerika	600	3.404	?	?	?
Br. S.-Afrika	9.397	12.572	1.400	?	6.500
Afr. Kolonien	1.410	4.700	150	?	1.200
Guatemala	644	5.454	281	77	501
Haïti	225	—	31	?	?
Honduras	92	5.000	245	95	162
Italien	16.212	46.437	8.587	32.339	7.624
Erythräa	76	700	9	?	?
Japan	9.606	31.146	6.150	37.077	4.713
Kolombia	661	13.840	448	?	?
Kongostaat	478	1.620	47	?	?
Korea	1.108	3.491	414	?	?
Kostarika	473	1.450	85	?	327
Kuba	2.548	3.711	457	?	?
Luxemburg	525	1.099	100	101	1.600
Mexiko	19.437	74.316	2.355	?	45.571
Montenegro	?	620	18	?	?
Niederlande	2.987	6.912	1.384	29.498	86.455
Insulinde	2.372	11.691	1.528	5.323	24.770
Nikaragua	250	4.600	133	?	?
Norwegen	2.490	9.735	2.836	39.747	137.978
Österreich-Ungarn	39.891	41.383	8.366	60.864	417.397
Bosnien	1.093	2.727	93	138	743
Panama	76	?	?	?	?
Paraguay	253	1.165	142	1.006	1.006
Persien	54	9.580	106	?	?
Peru	1.844	5.327	369	?	4.827

Staaten	Eisenbahnen	Telegraphen	Postämter	Telephon-	
	in Kilometer			Sprechstellen	Drahtlänge in Kilom.
Portugal	2.494	8.554	3.249	?	?
Angola	543	2.124	?	?	?
Mosambique	449	2.977	?	?	?
Indien	82	172	?	?	?
Rumänien	3.196	7.012	3.269	5.937	35.035
Russland	69.037	180.178	12.835	48.776	128.638
Stammland mit Polen	55.371	174.911	?	45.516	?
Finnland	3.329	?	1.356	?	25.000
Sibirien, Kaukasien, Zentral-Asien	10.337	?	?	?	?
Buchara	300	180	?	?	?
Salvador	156	3.809	252	?	1.624
Schweden	12.577	16.663	3.620	68.970	140.256
Schweiz	4.460	6.170	1.677	52.509	242.128
Serbien	578	3.281	1.264	875	?
Siam	718	5.290	111	?	?
Spanien	14.134	33.132	3.712	15.044	12.827
Türkei	5.510	41.462	1.357	?	?
Uruguay	1.948	2.049	749	4.438	16.495
Venezuela	1.020	6.480	214	?	?
Ver. Staaten von N.-Amerika	344.172	390.987	75.570	1.799.633	5.714.644

Jahrmärkte.

In Livland.

Arensburg, 12.—24. Feb. u. 10.—12. Juli Krammarkt, 1.—2. u. 26.—28. Sept. Vieh- und Pferdemarkt.

Dorpat, 15.—22. Jan., 4. u. 5. Febr. Flachsmarkt, 29. u, 30. Juni, 22. Juli, 8.—10. u. 29. Sept. bis 1. Okt., 1. u. 2. November Flachsmarkt.

Fellin (Schloss), 25.—27. Januar, 2.—10. u. 15.—17. Februar Flachsmarkt, 8 Tage nach Gründonnerstag, 22. Juni, 24. u. 25. September, 25.—27. November Flachsmarkt.

Lemsal, 27. u. 28. Febr. Flachsmarkt. 16. April Pferdemarkt, 25. Juni Krammarkt, 10. August Viehmarkt, 9. u. 10. Oktober Flachsmarkt.

Pernau, letzten Mittwoch im Januar, Mittwoch u. Donnerstag vor Georg, 1. Mittwoch u. Donnerstag im Juli, 20. Juli bis 10. August, Mittwoch u. Donnerstag vor Michaelis, Mittwoch u. Donnerstag nach dem 3. Advent.

Riga, 7.—9. Januar Hopfenmarkt, 15.—22. Januar Pferde- und Jahrmarkt unter dem Namen „Paulsmarkt“, 8.—11. April Pferdemarkt, 20. Juni bis 10. Juli Krammarkt, 20.—22. Juli Wollmarkt, 9.—12. September Pferdemarkt, 10. Dezember bis 10. Januar Christmarkt.

Schlock, 1. Mai u. 1. September; fällt der 1. Mai oder 1. September auf einen Sonntag, so wird der Jahrmarkt am Freitag abgehalten.

Walk, 8. u. 9. Februar Flachsmarkt, 21. u. 22. April Pferdemarkt, 5. Juni, 10. August, 29. u. 30. September, 20. u. 21. November, 27. Dezember bis 5. Januar Flachsmarkt.

Wastemois, 27. u. 28. August.

Wenden, 22.—23. Januar, 15.—16. Februar Flachsmarkt, 19. u. 20. April, 11. u. 12. Juni Krammarkt, 11. u. 12. Juli, 18. und 19. Oktober Vieh- und Pferdemarkt, 11. u. 12. Dezember Flachsmarkt.

Werro, 9.—11. Januar Flachsmarkt, 2. Februar Viktualien- und Pferdemarkt, 22. bis 29. Februar Krammarkt, 10. und 11. April Vieh- und Viktualienmarkt, 20. Juni, 24. August Vieh-, Pferde- und Viktualienmarkt, 24. u. 25. September Viehmarkt, 9.—11. Oktober Flachsmarkt, 10. und 11. November Viehmarkt.

Wolmar, 25.—30. Januar Flachsmarkt, 21. bis 23. April Pferde- und Viehmarkt, 21. September, 28.—30. Oktober, 30. und 31. November Flachsmarkt.

In Kurland.

Bauske, am letzten Mittwoch und Donnerstag des Januar-Monats Pferdemarkt, am Montage nach dem Anfange der grossen Fasten Holzgeräte- und Geschirrmarkt, am Mittwoch und Donnerstag vor dem 23. April Vieh- und Pferdemarkt, am 1. Montag nach Michaeli Francisci-Markt 5 Tage, am Mittwoch und Donnerstag vor dem letzten Sonntag im Oktober Vieh- und Pferdemarkt.

Durben, 12. u. 13. April, Montag u. Dienstag nach dem 1. September und nach dem 1. November, jeden Donnerstag Wochenmarkt.

Dünaburg (Gouvernement Witebsk), 5. bis 20. Juni, 24. Dezember bis 4. Januar.

Frauenburg, Flecken (Gold.), 10. April, 15. Juli, 20. Oktober, 18. u. 19. Dezember.

Friedrichstadt, 1. Mittwoch im April Pferdemarkt, Montag vor dem 23. April, Montag nach dem 24. Juni, 24. August, 8. u. 29. September, Montag nach dem 10. November.

Goldingen, 2. Dienstag im April Pferdemarkt, 17. September.

Grobin, 10. September, 10. November.

Hasenpoth, 24. April, 23. Juni, 28. Oktober.

Illuxt, Flecken, 7. u. 8. Januar, 3. u. 4. Februar, Montag nach dem 8. September, falls kein Sonntag oder Staats- und Kirchenfest einfällt, in welchem Falle die Jahrmärkte am nächstfolgenden Tage abgehalten werden.

Jakobstadt, 6. Januar, 2. Februar, am Freitag vor dem 23. April, 14. März und 10. November Pferdemärkte, 6. November; jeden Dienstag und Freitag Wochenmärkte.

Kandau, Flecken (Talsen), 15. April, 17. Juni, 7. August und 29. September.

Libau, 10.—12. April Pferdemarkt, von Donnerstag nach dem 14. Juli bis zum folgenden Sonntag, 17.—19. September Pferdemarkt.

Mitau, 8.—16. Februar, 15. April, 9. August und 20. Oktober Pferdemärkte, 12.—18. Juni, Donnerstag nach dem 29. Sept.

Pilten, 2. Februar und 29. September.

Polangen, am 1. Sonntag nach Pfingsten Krammarkt, am 16. August Pferdemarkt, jeden Dienstag und Freitag Wochenmarkt.

Schönberg, Kirchspiel Bauske, an den Montagen: nach dem 21. Januar, nach dem 4. Fastnachts-Sonntage, am 1. Montage nach dem 13. April, an den Montagen nach dem 5. Sonntage nach Ostern, nach Pfingsten, nach dem 17. Sept., am 1. Montage nach dem 21. Oktober, am Montage nach dem 17. August; Freitag vor dem 1. Sonntage im August und dem folgenden Montag, Dienstag und Mittwoch (Kanepenmarkt).

Talsen, 21. April und 7. September.

Tuckum, 20.—22. Februar, am Montage vor Georgi, am Montage vor Christi Himmelfahrt, an den Montagen nach dem 1. August, 1. September und 1. Oktober Pferdemarkt.

Windau, 10. April, Donnerstag nach Trinitatis, 4. September, 5. Oktober (Francisci-Markt).

In Estland.

Baltischport, 2. und 3. Febr., 21. und 22. September Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Emmast, (Dago), b. Kruge Nömme, 10. Februar und 20. September Vieh- und Pferdemarkt.

Fegefeuer, Kirchspiel St. Johannis, 26. und 27. Februar, Kram- und Viehmarkt.

Fickel, Kirchspiel gl. N., 15. und 16. November Flachsmarkt.

Hapsal, 10. u. 11. Januar, 8. u. 9. Oktober.

Jerwe, Kirchspiel gl. N., 17. u. 18. Februar, 4. u. 5. Oktober Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Illuck, Kirchsp. Jerwe, 20. u. 21. März und 20. und 21. November.

Keblas, Kirchspiel St. Michaelis, 26. u. 27. Januar Flachsmarkt, 3. u. 4. Februar, 29. und 30. September.

Leal, 1.—3. Februar, eine Woche vor Ostern, 25. und 26. September.

Lechtigal, Gross-, 4. und 5. Februar, 2. und 3. Oktober.

Lohde (Schloss), Kirchspiel Goldenbeck, 17. u. 18. Januar, 4. u. 5. Oktober.

Merjama, Kirchspiel gl. N., bei der Kirche, am vorletzten Montag und Dienstag vor Johanni, 11.—13. Dezember Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Narva, 6.—10. Februar und 20.—23. September Viehmarkt.

Neuenhof, Mosch, beim Kuiwajöggischen Kruge, am 4. April und am 3. Dienstag und Mittwoch im Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Oiso, Kirchsp. Turgel, 20. und 21. Februar Pferde- und Flachsmarkt, 1. und 2. September Viehmarkt.

Palms, Kirchspiel Katharinen, beim Witnaschen Kruge, Mittwoch nach Ostern, 20. bis 22. Juni und 12.—14. September.

Rakkamois, Kirchspiel Ampel, bei Ampel, 3. u. 4. März, 22. u. 23. November.

Rappel (Allo), Kirchspiel gl. N., beim Ladamjeschen Kruge, am 1. Montag im März und am 1. Freitag und Sonnabend nach Michaelis.

Reval, 20. Juni bis 3. Juli und 26.—28. September Viehmarkt.

Rosenthal, Kirchsp. Merjama, 7. u. 8. Jan., 18. und 19. September Kram-, Vieh- nnd Pferdemarkt.

Sitz, Dorf Wasoküll, 5. und 6. April, 7. und 8. Oktober.

Sutlep, Kirchspiel Haggers, beim Haggersschen Kruge, 23. und 24. Februar, 24. u. 25. September.

Wattel, Kirchspiel Karusen, 10. und 11. April. Fällt der Markt auf der Charwoche, so wird derselbe am Freitag und Sonnabend vor Palmsonntag abgehalten; 17. und 18. Oktober.

Weissenstein, 6. und 7. Februar, 15. und 16. März, 20. und 21. Juni, 10. und 11. September Kram- und Viehmarkt, 10. u. 11. November, 16. und 17. Dezember Flachsmarkt.

Wesenberg, 27. und 28. Januar, 25. und 26. April, 16. und 17. Juni, 28.—30. Sept.

Wichtisby (Sirenetz), 10.—12. März, 1.—3. Dezember.

Anmerkung. Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag abgehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werktag verschoben.

Auszug aus dem Wechselgesetz.

Unfähig, Wechselverpflichtungen einzugehen, sind: 1) Geistliche aller Konfessionen, 2) Bauern, welche kein unbewegliches Vermögen besitzen und nicht Handel treiben, und 3) nicht Handel treibende Ehefrauen und Mädchen ohne Zustimmung ihrer Ehegatten, resp. Eltern.

Notwendige Bestandteile des einfachen (Solo-) Wechsels sind: 1) Stempelpapier von vorgeschriebenem Werte, 2) Angabe des Ortes und Datums der Ausstellung, 3) Bezeichnung des Dokumentes im Texte als „Wechsel", 4) Erklärung des Wechselausstellers, dass er sich zur Zahlung verpflichtet, 5) Angabe des Namens oder der Firma des Wechselempfängers, 6) Angabe der Wechselsumme (in Buchstaben), 7) Bestimmung des Zahlungstermins, 8) Unterschrift des Wechselgebers. — Der Wechselgeber hat das Recht, behufs Zahlung des Wechsels einen besonderen Zahler zu bestellen.

Ein unterschriebenes Wechselblankett gewinnt Wechselkraft, sobald es formgerecht ausgefüllt ist.

Die Begebung des Wechsels wird durch **das Indossament** (Giro) vollzogen. Dasselbe muss die Unterschrift der den Wechsel begebenden Person enthalten und ist entweder ein namentliches, wenn auch der neue Empfänger genannt ist, oder aber, wenn dieses nicht der Fall, Blankoindossament. Der Empfänger eines in blanco indossierten Wechsels ist berechtigt, denselben ohne neue Aufschrift weiterzubegeben. Die Begebung kann von seiten des Wechselausstellers und der Indossanten durch Einführung der sogenannten Rektaklausel, d. h. der Worte „nicht an Ordre" oder „ohne Ordre" verboten werden; dieses Verbot macht indessen die Begebung nicht ungiltig, schliesst vielmehr nur die Haftung desjenigen, der die Rektaklausel eingefügt hat, den weiteren Erwerbern gegenüber aus.

Die Begebung des Wechsels zum Inkasso wird durch eine diesbezügliche Aufschrift, im Gegensatz zum eigentlichen Indossament **Bevollmächtigungsindossament** genannt, vollzogen. Durch ein solches Indossament wird der Beauftragte zu allen im Interesse des Wechselinhabers erforderlichen Handlungen, und, bei Abwesenheit einer entgegengesetzten Verfügung, auch zur Substitution eines zweiten Bevollmächtigten ermächtigt.

Die Haftpflicht für Einlösung des Wechsels erstreckt sich auf alle, die denselben unterschreiben, oder Aufschriften auf ihm gemacht haben, und zwar ist die Haftung eines jeden von ihnen eine solidarische, sich auf den ganzen Betrag des Wechsels erstreckende. Die Klausel „ohne Rückkehr auf mich", dem Indossament hinzugefügt, befreit den betreffenden Indossanten von der Haftung. Der Wechselinhaber ist bei Präsentation seiner Forderung nicht an die Reihenfolge der Aufschriften gebunden.

Die Bürgschaft der Zahlung kann durch Vollziehung einer diesbezüglichen Aufschrift, die Aval heisst, für jede an der Wechselschuld beteiligte Person übernommen werden. Falls letztere nicht besonders bezeichnet ist, gilt die Bürgschaft als für den Wechselaussteller übernommen. Der Bürge haftet kraft seiner blossen Unterschrift selbstschuldnerisch mit; falls die verbürgte Zahlung durch ihn geleistet wird, rückt er in alle Rechte desjenigen ein, für den er Zahlung geleistet hat.

Intervenient (Notadressat) wird diejenige, im Wechsel selbst von einem der Indossanten bezeichnete Persönlichkeit genannt, die, falls der betreffende Indossant nicht rechtzeitig zahlt, an seiner Statt Zahlung zu bewirken hat. Der Notadressat, der nicht zur Zahlung zugelassen worden ist, kann verlangen, dass sein Anerbieten in der Protesturkunde vermerkt werde, wodurch der Wechselinhaber seiner Rechte gegenüber denjenigen Wechselschuldnern verlustig geht, die durch die Zahlung von der Haftpflicht befreit wären. Dieser Rechte geht der Wechselinhaber auch dann verlustig, wenn er den Wechsel nicht am ersten Werktage nach dem Protest dem Notadressaten präsentieren und das Resultat der Präsentation in der Protesturkunde vermerken lässt.

Ehrenintervenient wird derjenige genannt, welcher, ohne im Wechsel angegeben zu sein, für einen der Indossanten Zahlung anbietet. Auf den Ehrenintervenienten finden die für den Notadressaten geltenden Bestimmungen Anwendung, nur muss das Zahlungsanerbieten vor Ausfertigung der Protesturkunde erfolgt sein.

Einreden wider die Haftung können nur aus Mängeln des Wechsels als solchen oder aus unmittelbaren Beziehungen des um Zahlung Angegangenen zum Wechselinhaber abgeleitet werden.

Die Verpflichtung zur Zahlung tritt an dem im Wechsel angegebenen Tage, bei Sichtwechseln am Tage der Präsentation, welche nicht später als 12 Monate nach Ausstellung des Wechsels zulässig ist, ein; die Respittage fallen fort. Der Wechselinhaber kann jedoch den Wechsel, ohne seiner Rechte verlustig zu gehen, noch im Laufe der nächsten 2 Werktage nach Eintritt des Fälligkeitstermins zur Zahlung präsentieren.

Bei **Nichtzahlung** muss der Wechselinhaber behufs Wahrung seiner Rechte den Wechsel protestieren lassen.

Zum **Protest** muss der Wechsel dem Notar innerhalb der nächsten zwei Werktage nach dem Fälligkeitstermin vorgestellt werden. Durch den Protest, der sich gleichzeitig gegen alle an der Wechselschuld beteiligten Personen richtet, wahrt sich der Wechselinhaber das Recht, vom Wechselaussteller, sowie allen Indossanten 1) die Wechselsumme mit 6% jährl. Zinsen vom Fälligkeitstermin bis zum Tage der Zahlung, 2) die Protestkosten und 3) eine Pön im Betrage von $^1/_4$% der unter 1) und 2) aufgeführten Beträge zu fordern. Bei Unterlassung des Protestes verliert der Wechselinhaber seine Ansprüche an die Indossanten und behält nur das Recht, vom Wechselaussteller die Wechselsumme mit 6% vom Tage der Klageanstellung zu fordern.

Die Klageverjährung bei einfachen Wechseln tritt ein: 1) für den Wechselinhaber: a) dem Wechselaussteller gegenüber — 5 Jahre nach Fälligkeit, b) den Indossanten und Bürgen gegenüber — 1 Jahr nach dem Protest; 2) für die Indossanten und Bürgen den vorhergehenden Indossanten und Bürgen gegenüber — 6 Monate nach Leistung der Zahlung, doch dürfen in letzterem Falle nicht mehr als 3 Jahre seit Verfall des Wechsels verstrichen sein.

Wer einen Wechsel verliert, kann beim Gericht des Zahlungsortes ein Zahlungsverbot beantragen, das sich auf ein Jahr, gerechnet vom Verfalltage, erstreckt. Unabhängig hiervon kann der Verlierer bei Gericht ansuchen, ihm die Erhebung der Zahlung gegen Hinterlegung von Wertpapieren zu gestatten. Das Depot wird ihm nach Ablauf der fünfjährigen Verjährungsfrist, falls sich inzwischen niemand gemeldet hat, zurückerstattet.

Dem angeblichen Verlierer eines Wechsels kann vom Gericht, auf Ansuchen des sich meldenden Wechselinhabers, eine Frist zur Klage bestimmt werden, oder der sich Meldende kann selbst gegen ihn Klage führen.

Wer auf einen verlorenen Wechsel schuldet, kann die Schuldsumme, auf Risiko und Kosten desjenigen, der um Zahlungsverbot nachgesucht hat, bei Gericht deponieren.

Auf den **gezogenen Wechsel (Tratte)** gelangen die für einfache Wechsel geltenden Bestimmungen, unter Beobachtung der über den ersteren dargelegten Sonderbestimmungen, zur Anwendung.

Notwendige Bestandteile des gezogenen Wechsels sind: 1) Stempelpapier von vorgeschriebenem Werte, 2) Angabe des Ortes und Datums der Ausstellung, 3) Bezeichnung des Dokumentes im Texte als „Wechsel" (Tratte), 4) Angabe des Wechselzahlers (Trassaten), 5) Aufforderung an den Trassaten, die Wechselzahlung zu leisten, 6) Angabe des Wechselempfängers (Remittenten), 7) Angabe der Wechselsumme, 8) Bestimmung des Zahlungstermins, 9) Angabe des Zahlungsortes oder des Wohnortes des Trassaten und 10) Unterschrift des Wechselgebers (Trassanten). Der Trassant kann sich selbst als Remittent angeben

(Wechsel an eigene Ordre), wenn für die Zahlung ein anderer Ort bestimmt wird; er kann sich auch selbst als Trassat angeben.

Die Annahme des Wechsels (Akzept) wird in einer besonderen, von dem Akzeptanten unterzeichneten Aufschrift oder auch nur durch Unterschrift auf der Vorderseite des Wechsels ausgedrückt. Der Trassat darf den Wechsel entweder in seinem ganzen Betrage oder nur hinsichtlich eines Teiles desselben akzeptieren; alle sonstigen im Akzept gemachten Abweichungen vom Inhalt des Wechsels sind gleichbedeutend mit der Verweigerung der Annahme.

Bei **Nichtannahme** des Wechsels innerhalb 24 Stunden nach der Präsentation hat der Wechselinhaber das Recht, Protest mangels Annahme zu erheben. Durch diesen Protest erlangt er die Befugnis, ohne das Eintreten der Verfallzeit abzuwarten, von den Wechselschuldnern in derselben Weise Befriedigung zu beanspruchen, wie bei verweigerter Zahlung bei Verfall des Wechsels, nur unter Abzug von 6% jährl. Zinsen für die Zeit bis Eintreten der Verfallzeit.

Die Haftpflicht aus dem gezogenen Wechsel hat der Trassat, welcher das Akzept vollzogen hat, auch gegenüber dem Trassanten; der letztere jedoch hat dem Akzeptanten gegenüber keine Verpflichtungen. Falls der Wechsel nicht akzeptiert und der Protest unterlassen worden ist, bleibt der Trassant binnen eines Jahres vom Fälligkeitstermin des Wechsels an für die Wechselsumme haftpflichtig, es sei denn, dass er beweisen kann, dass der Trassat am Verfalltage über die Wechselsumme verfügte, oder ihm nicht weniger als diese Summe schuldig war.

Die Intervention, zwecks Annahme des gezogenen Wechsels, ist der Wechselinhaber befugt, zurückzuweisen. Nur wenn der Trassat selbst sich zur Ehrenannahme des Wechsels in vollem Betrage erbietet, ist der Wechselinhaber, bei Verlust des Rechtes, den Wechsel zur Zahlung vor dem Verfall zu präsentieren, verpflichtet, dieses Anerbieten anzunehmen.

Auf die Klageverjährung bei gezogenen Wechseln finden die für einfache Wechsel festgesetzten Bestimmungen in der Weise Anwendung, dass der Trassant an die Stelle des Wechselgebers tritt, und die für die Indossanten und Bürgen geltenden Bestimmungen sich ausser auf diese auch auf den Trassanten beziehen.

Der gezogene Wechsel kann auf Verlangen des Remittenten in **mehreren Exemplaren** gleichen Inhalts **(Duplikaten)** ausgestellt werden. Im Text eines jeden derselben muss angegeben werden, das wievielste es ist, widrigenfalls jedes Exemplar als selbständiger Wechsel gilt. Ist gegen eines von mehreren Wechselexemplaren Zahlung geleistet worden, so verlieren die übrigen ihre Kraft. Wer ein Wechselexemplar zum Akzept übersandt hat, muss auf den anderen Exemplaren vermerken, bei wem sich das versandte Exemplar in Verwahrung befindet. Der Inhaber eines mit einem solchen Vermerk versehenen Exemplares kann von dem Verwahrer die Herausgabe des bei ihm befindlichen Exemplares verlangen, und falls er dasselbe nicht erhält, **Protest** erheben. Durch diesen Protest erhält der Inhaber eines Exemplares, auf dem schon Wechselaufschriften stehen, das Recht, Regress zu nehmen, wenn durch den Protest gleichzeitig festgestellt ist, dass gegen das bei ihm befindliche Exemplar weder Annahme noch Zahlung erfolgt ist.

Eine Kopie des gezogenen Wechsels kann jeder Indossant anfertigen und dieselbe, mit dem Vermerk „bis hierher Kopie" versehen, indossieren und weitergeben; doch muss in der Kopie gesagt sein, bei wem sich das Original befindet. Jeder Inhaber der Kopie kann Aushändigung des Originals verlangen. Der Inhaber der Wechselkopie, der durch **Protest** festgestellt hat, dass ihm der Originalwechsel vom Verwahrer nicht herausgegeben worden ist, ist befugt, gegen diejenigen Regress zu nehmen, die ihre Unterschriften auf die Kopie gesetzt haben.

Verzeichnis der verschiedenen Stempelpapiere.

A. Aktenpapier*)

Gattung des Papiers	Preis des Blattes Rbl.	Preis des Blattes Kop.	Höhe der der Stempelsteuer unterliegenden Akten: Höheren Grades bis Rbl.	Höhe der der Stempelsteuer unterliegenden Akten: Niederen Grades bis Rbl.
1	—	50	100	1,000
2	1	—	200	2,000
3	1	50	300	3,000
4	2	—	400	4,000
5	2	50	500	5,000
6	3	—	600	6,000
7	3	50	700	7,000
8	4	—	800	8,000
9	4	50	900	9,000
10	5	—	1,000	10,000
11	10	—	2,000	20,000
12	15	—	3,000	30,000
13	20	—	4,000	40,000
14	25	—	5,000	50,000
15	30	—	6,000	60,000
16	35	—	7,000	70,000
17	40	—	8,000	80,000
18	45	—	9,000	90,000
19	50	—	10,000	100,000
20	100	—	20,000	200,000
21	150	—	30,000	300,000
22	200	—	40,000	400,000
23	250	—	50,000	500,000
24	500	—	100,000	1,000,000
25	1000	—	200,000	2,000,000
26	1500	—	300,000	3,000,000
27	2500	—	500,000	5,000,000

B. Wechselpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes Rbl.	Preis des Blattes Kop.	Höhe der Wechselsumme bis Rbl.
1	—	10	50
2	—	15	100
3	—	30	200
4	—	45	300
5	—	60	400
6	—	75	500
7	—	90	600
8	1	05	700
9	1	20	800
10	1	35	900
11	1	50	1,000
12	2	25	1,500
13	3	—	2,000
14	4	50	3,000
15	6	—	4,000
16	7	50	5,000
17	9	—	6,000
18	10	50	7,000
19	12	—	8,000
20	13	50	9,000
21	15	—	10,000
22	30	—	20,000
23	45	—	30,000
24	60	—	40,000
25	75	—	50,000

C. Gewöhnliches Stempelpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes Rbl.	Preis des Blattes Kop.
1	—	75
2	1	25

Stempelsteuer auf Handels-Rechnungen

Stempelsteuer	Höhe der Rechnung von			bis	
5 Kop.	5 Rbl.	01 K.		100 Rbl.	
10 „	100 „	01 „		200 „	
15 „	200 „	01 „		300 „	
20 „	300 „	01 „		400 „	
25 „	400 „	01 „		500 „	
30 „	500 „	01 „		600 „	
35 „	600 „	01 „		700 „	
40 „	700 „	01 „		800 „	
45 „	800 „	01 „		900 „	
50 „	900 „	01 „		1000 „	
55 „	1000 „	01 „		1100 „	
60 „	1100 „	01 „		1200 „	
65 „	1200 „	01 „		1300 „	
70 „	1300 „	01 „		1400 „	
75 „	1400 „	01 „		1500 „	
80 „	1500 „	01 „		1600 „	
85 „	1600 „	01 „		1700 „	
90 „	1700 „	01 „		1800 „	

u. s. w. zu 5 Kop. auf je weitere 100 Rbl.

Verzeichnis der Stempelmarken

Gattung	Preis Rbl.	Preis Kop.
1	—	5
2	—	10
3	—	15
4	—	20
5	—	40
6	—	50
7	—	60
8	—	75
9	1	—
10	1	25
11	3	—
12	5	—

*) Jedes Blatt dieser Aktenpapiere kann zu Akten wie höheren so auch niederen Grades benutzt werden, entsprechend der in vorstehender Tabelle angeführten Summen.

Fälligkeitsfristen der Zinsscheine (Coupons) aller an russischen Börsen gehandelten Staats- und Handelspapiere.

Am 1. Januar.

Der 5% Steuer unterliegend.

Kr.-Rbl.

5% I. Inn. Prämien-Anleihe v. J. 1864.
4% Zertif. der Bauern-Agrarbank.
4% Oblig. der Nikolaibahn v. J. 1893.
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow vom Jahre 1894.
4% „ „ „ Wladikawkas.
4% „ „ „ Mosk.-Wind.-Rybinsk vom Jahre 1901.
4% „ „ „ Rjasan-Ural v. J. 1899 und 1901.
4% „ „ „ Moskau-Kasan Em. d. J. 1892, 93 und 97.
4% „ „ „ Mosk.-Jarosl.-Archangel v. J. 1895 u. 1899.
4½% Anleihe der Stadt St. Petersburg.
4½% „ „ „ Odessa II. u. III. Em.
4½% „ „ „ Tiflis I. Em.
5% „ „ „ Kiew VII.—IX. Em.
4½% „ „ „ Kiew X. Em.
5% „ „ „ Kursk.
5% „ „ „ Batum.
6% „ „ „ Jekaterinburg.
5% „ „ „ Kischinew.
5% „ „ „ Poti.
4½% „ „ „ Tula II, Em.
5% u. 5% Anleihe der Stadt Ssaratow.
4½% Anleihe der Stadt Poltawa.
4½% „ „ „ Minsk.
4½ u. 5% Obl. d. Kiewer Städtischen Kred.-G.
4½ und 5% Oblig. der Kronstädter Städt. Kredit-Gesellschaft.
5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Kischinew.
4½% Obl. d. Minsker Städt. Kred.-Ges.
4½% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Nikolajew.
4½% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Shitomir.
4½, 5 u. 5½% Oblig. der Städt. Kredit-Ges. zu Baku.
4½ u. 5% Oblig. der Odessaer Städt. Kredit-Gesellschaft.
5% Obl. d. Tifliser Städt. Kred.-Ges.
4½% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Rostow a./D.
4½% Pfandbr. d. Agrarb. Bessarab.-Taurien.
4½% „ „ „ Wilna.
4½% „ „ „ Don.
4½% „ „ „ Kiew.
4½% „ „ „ Moskau.
4½% „ „ „ Nishegor.-Ssamara
4½% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Tula.
4½% „ „ „ Charkow.
4½ u. 5% „ „ „ Jarossl.-Kostroma.
5 u. 6% „ „ Tifliser Adels-Agrarbank.
5% Oblig. „ „ Michail. Ad.-Agr. in Kutais.
5½% „ „ Petersburger Gas-Gesellschaft.
4½% „ „ Kolomnaer Maschinenfabrik.
4½% „ „ Newski vorstädt. Pferdebahn.
5% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. auf dem Don, Asow u. Schwarzen Meere.
6% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. „Kawkas & Merkur“.
„ „ Russ. Ges. für Assek. u. Transp. von Waren (1844).
5% Obl. 2. Em. der Orientgesellschaft für Warenniederlage und Transport.
5% Obl. d. Wolga-Stahlgesellschaft 250 Rbl.
4½% Obl. d. Moskauer Glas-Industrie-Ges.
5½% „ „ Russ.-Belg. Spiegelglas-Gesells.
5% „ „ 2. Emiss. der Nikopol-Mariupol-Montangesellschaft.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur v. J. L. Bary in Lodz 250 Rbl.
„ „ Kesselfabrik W. Fitzner und K. Gamper 250 Rbl.

Kr.-Rbl.

4½% Obl. d. Russ. Lokomotivenfabr. 250 Rbl.
5% „ „ Städtischen und Vorstädt. Trambahn-Ges. in Russland 250 Rbl.
5% „ „ Zufuhrbahnen in Russland.
5% „ „ Zufuhrbahn Libau-Hasenpoth.
5% „ „ Livländischen Zufuhrbahnen.
5% „ „ Melekesski-Zufuhrbahn.
5% „ „ Moskauer Zufuhrbahnen.
5% „ „ Ges. Louis Geyer in Lodz 250 R.
5% „ „ Zitzmanufakt. von Heinzel und Kunitzer in Lodz 500 Rbl.
5% „ „ Manuf.-Ges. „Julius Heinzel“ in Lodz.
5% „ „ Waggonfabrik „Phönix“.
5% „ „ Südostbahnen vom Jahre 1893.
6% „ „ Ges. zum Versatz v. Mobilien.

Goldv.

5% Goldrente vom Jahre 1884.
5% Pfandbr. der Geg. Bodenkredit-Gesells.
3% Oblig. d. Eisenb. Morschansk-Ssysran.
3% „ „ „ Rjashsk-Wjasma.
5% „ „ „ Zarskoje-Sselo.

Goldv. Steuerfrei.

3⁸/₁₀% Konv.-Oblig. d. Geg. Bodenkredit-Ges.
4% Oblig. der Eisenbahn Tambow-Ssaratow.
4% „ „ Südostbahnen v. Jahre 1900.

Am 15. Januar.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

6% Anleihe 1.—4. Em. v. Jahren 1817—1818.

Am 20. Januar.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 5. Ser. vom Jahre 1893.
3% „ vom Jahre 1896.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Kiew M. 1000.
4% „ „ „ Mosk.-Rjasan(Kasan)M. 1000.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1888.

Am 1. Februar.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½ u. 5% Obl. d. Anleihe d. Stadt Moskau vom Jahre 1896.
6% Obl. d. Gesellschaft d. Newski mechan. Fabrik II. Emission.
6% Obl. d. Wolga-Dampfschiff.-Komp.
5% „ „ Ssormowo-Gesellschaft 250 Rbl.
5% „ „ Koschelew-Papierfabr. 250 Rbl.
4½% „ „ Anleihe der Stadt Charkow.

Goldv.

5% Obl. d. Bogossl. Montanind.-Ges. 100 R.
5% „ „ Ista-Werke 125 Rbl.

Goldv. Steuerfrei.

3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
3,6% Reichsschatzbillete.

Am 16. Februar.

Goldv. Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe vom Jahre 1889 1. Serie
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
4% Oblig. der Eisenbahn Rjasan-Ural vom Jahre 1894 125 Rbl.

Am 1. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Staatsrente.
5% II. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1866.
5% Gold-Anleihe Bulgariens v. J. 1902.
4½% Oblig. d. Eisenbahn Kiew-Woronesh.
4½% „ „ „ Rjasan-Ural von Jahren 1893 und 1894.
4½% „ „ Südost-Eisenbahnen v. J. 1893 und 1894.
4% „ „ Eisenbahn Moskau-Kiew-Woronesh.
4½% „ „ Nowosybkow-Zufuhrbahn.
4½% „ „ St. Petersb. Städt. Kred.-Ges.
4½ u. 5% „ „ Moskauer „ „ „
4½% Pfandbr. der Landschaftsb. d. Gouv. Chersson.
5% Oblig. d. Petro-Marjewka Steinkohlenindustrie-Gesellschaft.
5% Obl. 3. Em. Orient-Ges. f. Warenniederl. und Transport.
5% Obl. Petersb.-Ssestrorezk-Strandb. 100 R.
5% „ Manuf.-Ges. N. N. Konschin 250 R.
5% „ Quecksilb.-G. Auerbach & Ko. 300 R.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% Innere Anleihe v. J. 1905.
5% II. Innere Anleihe v. J. 1905.
5% I. Anleihe v. J. 1820.
5% II. „ „ „ 1822.

Goldv.
5% II. Anleihe v. J. 1822 Rothschild.

Am 10. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Estländische Adels-Pfandbriefe.

Am 19. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5% Obl. der Warschauer Städt. Kred.-Ges.
5% „ „ Montanges. Saturn.

Goldv.
4% Oblig. 1. und 2. Em. der Südruss. Steinkohlenindustrie-Gesellschaft.

Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe 6. Ser. v. Jahre 1894.
3% „ 1. „ „ „ 1891.
3% „ 2. „ „ „ 1894.
3½% „ — „ „ „ 1894.
2½% Griechische Anleihe von 1898.
4% Obl. der konsol. Eisenb.-Anleihen 1. Ser. 1889, 2. Serie 1889 und 3. Serie 1890.
4% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarossl.-Archangel 6. Em. v. Jahre 1897.
4% „ „ „ Kursk-Chark.-Asow, S. B.
4% „ „ „ Orel-Grjasi, Serie A. u. B.
4% „ „ „ Wladikawkas 1894, 125 R.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1896 und 1897 1000 M.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1898 1000 M.
4% „ „ „ Mosk.-Windau-Rybinsk 1000 M.
4% „ „ „ Koslow-Woronesh-Rostow v. J. 1887 u. 1889, 1000 M.
4% „ „ „ Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1895 1000 M.
4% „ „ „ Rjasan-Koslow 1000 M.
4% „ „ „ Rjasan-Ural 1898, 1000 M.

Am 23. März.

Goldv. Steuerfrei.
4% Obl. d. Eisenbahn Dwinsk-Witebsk.
4% „ „ Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 31. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5 und 6% Oblig. der Rigaer Fabrik vorm. Felser & Co.

Am 1. April.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Anleihe der Stadt Warschau.
6% Anleihe der Stadt Tiflis II. Em.
5% Obl. d. Schreibpapier-Fabrik Pallisen.
5% „ „ Zyrard.-Manuf. Hille & Dietrich.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur S. Rosenblatt in Lodz.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% V. Anleihe vom Jahre 1854.
5% VI. „ „ „ 1855.
4% Obl. d. ehemaligen Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Oblig. der Eisenbahn Riga-Dwinsk.
5% „ „ Irinowka-Schlüsselb.-Industrie-Gesellschaft 125 R. G.

Am 2. April.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Obl. 4. Anleihe d. Stadt St. Petersburg.

Am 5. April.

Goldv. Steuerfrei.
4% Oblig. der Eisenbahn Orel-Witebsk.

Am 18. April.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend
5% Oblig. der Lodzer Städt. Kredit-Ges.

Goldv.
4% Oblig. der Eisenbahn Moskau-Kursk.

Goldv. Steuerfrei.
5% Russ. Staatsanleihe v. J. 1906.
4% Goldanleihe v. Jahre 1893 5. Serie.
3% „ „ „ 1859.
3% „ „ „ 1896.
4% Obl. d. Südostbahnen v. Jahren 1897 und 1898, 1000 M.
4% Obl. d. Eisenbahn Moskau-Smolensk.
4% „ „ Nikolaibahn 1. u. 2. Ser. 1867, 1869
4% „ „ Eisenb. Rjasan-Ural 1897, 1000 M.

Am 1. Mai.

Goldv. Steuerfrei.
5% Schatzscheine d. Reichsrentei v. J. 1904.
4% Obl. d. konsol. Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1880, 6. Em.
3½% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.
5% Prämien-Pfandbr. der Adels-Agrarbank.
4½% Pfandbr. d. Rig. Hypotheken-Vereins.
4½% Obl. d. Rigaer Stadt-Anleihe III. Em.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1895.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Kasan III., IV., VI., VII. und VIII. Emission.
4% „ „ Eisenb. Rjasan-Ural, 1899, 1900.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1895.
5% „ „ Anleihe der Stadt Petersburg.
5% „ „ „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ „ „ Odessa IV. Em.
5% „ „ „ „ „ Jelez.
4½% „ „ „ „ „ Kischinew II. und III. Emission.
4½% Obl. d. St. Petersb. Privat-Lombard.
5 u. 5½% Obl. d. Putilowschen Fabriken.
5 u. 6% Obl. d. Newski-Schiffbau-Ges. und mechanischen Fabrik.
5% Obl. d. Russ. Ges. für Assek. u. Transp. von Waren 1844.
5% Obl. d. Prochor. Trechgorny-Manuf.-Ges.
5% „ „ Nikopol-Mariupol-Montanges. 500 Rbl.
5% „ „ Montanges. „Paschkow“ 500 R.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. „Ssamolet“.

Steuerfrei.

4% Immerwährende Rente 1859.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Russ. Donez-Ges. f. Steinkohlenindustrie (Makejewka) 125 R. G.

Am 19. Mai.

Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.

4% Goldanleihe v. Jahre 1889 1. Serie.

4% " " " 1890 2. "

4% " " " 1890 3. "

5% " " " 1890 4. "

4% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarossl. v. J. 1868.

4% " " Rybinsk.-Eisb. v. J. 1895, M. 1000.

Am 1. Juni.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Staatsrente.

3% Obl. d. Chinesischen Ostbahn.

3% " " ehemal. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. III. Em. v. Jahre 1881.

4% " " Eisenb. Moskau-Jarosslaw-Archangel v. Jahre 1897.

5% " " Eisenb. Rjasan-Koslow v. J. 1889.

4½% " " Tentelewschen Chem. Fabrik.

6½% " " Golub.-Berest.-Bog.Industr.-Ges.

5% " " 2. Pferdebahn-Gesellschaft.

" " Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr u. d. Zufl.

5½% " " Ges. für mech. u. Hüttenwerke „Lilpop, Rau & Löwenstein".

5u.6% " " Ges. für Dampfschiff. u. Handel „A. A. Sevecke".

5% " " Wolga-Dampfschiff.-Komp.

4½% Anleihe d. Stadt St. Petersburg v. J. 1898.

Goldv. " " " Rybinsk.

4% Obl. d. Donez-Eisenbahn.

Am 2. Juni.

Goldv.

Steuerfrei.

3% Obl. d. Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 10. Juni.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Pfandbr. d. Landschaftsbank Polens.

Am 12. Juni.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. d. Kurl. Städt. Hypotheken-Ver.

4½% Pfandbr. der Kurl. Kredit-Ges.

Am 18. Juni.

Kr.-Rbl.

Steuerfrei.

4½% Russ. Staatsanleihe v. J. 1905.

4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1903.

4% Obl. d. Eisenb. Rjasan-Ural v. J. 1903.

4½% Staatsanleihe von 1902.

4% Obl. d. Fabrikbahn Lodz v. J. 1887.

4% " " Eisb. Warschau-Wien v. J. 1890.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenbahn-Gesellschaft v. J. 1890, IV. Emission.

4½% Obl. 1. u. 2. Emission der Eisenbahn Iwangorod-Dombrowo.

Goldv.

Steuerfrei.

4% Goldanleihe v. Jahre 1894 6. Serie.

3% " " " 1891 1. Emission.

3½% " " " 1894 2. "

4% Obl. d. Südwestbahnen.

4% " " Eisenb. Wladikawkas 125 Rbl.

Goldv.

4% Obl. d. Eisb. Mosk.-Windau-Rybinsk 20 £.

4% " " " Moskau-Kasan v. J. 1901.

4% " " Südostbahnen v. J. 1901.

4% " " Fabrikbahn Lodz v. J. 1901.

4% " " kons. Eisenb.-Anleihe 1889 1. Ser.

4% " " " " 1889 2. " und 1890 3. "

4% " " Eisenb. Kursk-Charkow-Asow v. J. 1888, Ser. A.

Am 1. Juli.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% 1. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1864.

4% Zertifikate d. Bauern-Agrarbank.

4% Obl. d. Nikolaibahn v. Jahre 1893.

4% " " Eisenb. Kursk-Charkow-Asow vom Jahre 1894.

4% " " " Wladikawkas v. J. 1901.

4% " " " Mosk.-Windau-Rybinsk vom Jahre 1901.

4% " " " Moskau-Kasan. Emission v. J. 1892, 1893 u. 1897.

4% " " " Rjasan-Ural von Jahren 1899 und 1901.

4% " " " Mosk.-Jarossl.-Archangel von Jahren 1895 u. 1899.

4½% Anleihe der Stadt St. Petersburg.

4½% " " " Odessa II. u. III. Em.

6% " " " Tiflis I. Em.

4½% " " " Kiew, VII.—IX. Em.

5% " " " Kiew, X. Em.

4½% " " " Kursk.

5% " " " Batum.

5% " " " Jekaterinburg.

6% " " " Kischinew.

5% " " " Poti.

5% " " " Tula, II. Em.

4½% " " " Ssaratow.

5% " " " Poltawa.

4½% " " " Minsk.

4½ u. 5% Obl. d. Kiewer Städt. Kred.-Ges.

4½ u. 5% " " Kronst. " " "

5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Kischinew.

4½% Obl. der Minsker Städt. Kredit-Ges.

4½% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Nikolajew.

4½% " " " " " " Shitomir.

5% " " " " " " Baku.

4½, 5 u. 5½% Obl. d. Odess. Städt. Kred.-Ges.

4½ u. 5% Obl. d. Tifliser Städt. Kredit-Ges.

5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Rostow a. D.

4½% Pfandbr. d. Agrarb. Bessarab.-Taurien.

4½% " " " Wilna.

4½% " " " Don.

4½% " " " Kiew.

4½% " " " Moskau.

4½% " " " Nisheg.-Ssamara.

4½% " " " Poltawa.

4½% " " " Tula.

4½% " " " Charkow.

4½% " " " Jarossl.-Kostroma.

4½ u. 5% Pfandbr. d. Tifliser Adels-Agrarb.

5 u. 6% Pfandbr. d. Michail. Ad. Agr. in Kutais.

5% Obl. der St. Petersburger Gas-Ges.

5½% " " Kolomnaer Maschinenfabrik.

4½% " " Newski vorstädt. Pferdebahn.

4½% " " Dampfschiff.-Ges. auf d. Don, Asowschen u. Schwarzen Meere.

5% " " Dampfschiff.-Ges. „Kawkas & Merkur".

6% Obl. d. Russ. Ges. f. Assek. u. Transport von Waren (1844).

6% " " Ges. z. Versatz von Mobilien.

5% " " Ges. Louis Geyer in Lodz 250 R.

5% " " Zitzman. v. Heinzel u. Kunitzer.

5% " " Manuf.-Ges. „Julius Heinzel" in Lodz.

5% " " Orientges. für Waren-Niederl. und Transport II. Em.

5% " " Wolga-Stahlges. 250 R.

5% " " Moskauer Glas-Ind.-Ges.

4½% " " Russ.-Belg. Spiegelglas-Ges.

Kr.-Rbl.
5½% Obl. d. 2. Em. d. Nikop.-Mariup. Montangesellschaft.
5% Obl. d. Ges. der Baumwoll-Manufaktur von J. L. Bary in Lodz 250 R.
5% „ „ Kesselfabrik W. Fitzner und Gamper 250 R.
4½% „ „ Russ. Lokomotivenfabrik 250 R.
5% „ „ Städtischen und Vorstädtischen Trambahnges. in Russland 250 R.
5% „ „ Moskauer Zufuhrbahnen.
5% „ „ Zufuhrbahnen in Russland.
5% „ „ Zufuhrbahn Libau-Hasenpoth.
5% „ „ Livländ. Zufuhrbahnen.
5% „ „ Melekesski-Zufuhrbahn.
5% „ „ Waggonfabrik „Phönix“
5% „ „ Südostbahnen v. J. 1893.
Goldv.
5% Goldrente v. J. 1884.
5% Pfandbr. der Gegens. Bodenkredit-Ges.
3% Obl. der Eisenb. Morschansk-Ssysran.
3% „ „ „ Rjashsk-Wjasma.
5% „ „ „ Zarskoje-Sselo.

Goldv. Steuerfrei.
3⅜% Konv.-Obl. der Geg. Bodenkred.-Ges.
4% Obl. der Eisenbahn Tambow-Ssaratow.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1900.

Am 15. Juli.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
6% Anl. 1.—4. Em. v. J. 1817—1818.

Am 20. Juli.

Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe 5. Serie v. J. 1893.
3% „ vom Jahre 1896.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Kiew M. 1000.
5% „ „ „ Moskau-Rjasan (Kasan).

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1888.

Am 1. August.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½ u. 5% Obl. d. Anl. d. St. Moskau v. J. 1896.
4½% Obl. d. Anleihe der Stadt Charkow.
6% Obl. d. Ges. d. Newski mech. Fabr. II. Em.
6% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
5% „ „ Ssormowo-Ges. 250 Rbl.
5% „ „ Koschelew-Papierfabrik 250 R.
5% „ „ Bogossl. Montanind.-Ges. 100 R.
5% „ „ Ista-Werke.

Goldv. Steuerfrei.
3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
3,6% Reichsschatzbillette.

Am 19. August.

Steuerfrei.
4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe v. J. 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
4% Obl. d. Eisenb. Rjas.-Ural v. J. 1894 125 R.

Am 1. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Staatsrente.
5% II. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1866.
5% Gold-Anleihe Bulgariens v. J. 1902.
4½% Obl. der Eisenb. Kiew-Woronesh.
4½% „ „ „ Rjasan-Ural 1893, 1894.
4½% „ „ Südost-Eisenbahnen v. J. 1893 und 1894.
4% Obl. der Eisenb. Mosk.-Kiew-Woronesh.
4½% „ „ Nowosybkow-Zufuhrbahn.
4½% „ „ St. Petersb. Städt. Kred.-Ges.
4½ u. 5% Obl. d. Moskauer „ „ „
4½% Pfandbr. d. Landschaftsb. d. Gouv. Chersson.
5% Obl. d. Petro-Marjewka Steink.-Ind.-Ges.

Kr.-Rbl.
5% Obl. 3. Em. d. Orient-Ges. für Waren-Niederl. und Transport.
5% Obl. Ptbrg.-Ssestrorezk-Strandb. 100 R.
5% „ Man.-Ges. N. N. Konschin 250 Rbl.
5% „ Quecks.-Ges. Auerbach & Ko. 300 R.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% Innere Anleihe von 1905.
5% II. Innere Anleihe von 1905.
5% I. Anleihe v. J. 1820.
5% II. „ „ „ 1822.
Goldv.
5% II. Anleihe v. J. 1822. (Rothschild).

Am 10. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Estländische Adels-Pfandbriefe.

Am 18. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5% Obl. der Warschauer Städt. Kredit-Ges.
5% „ „ Montanges. Saturn.
Goldv.
4% Obl. 1. und 2. Em. der Südruss. Steinkohlenind.-Ges.

Steuerfrei.
4% Goldanleihe 6. Serie v. J. 1894.
3% „ 1. Em. „ „ 1891.
3% „ 2. „ „ „ 1894.
3½% „ vom Jahre 1894.
2½% Griechische Anleihe von 1898.
4% Obl. d. kons. Eisenb.-Anl. 1. Ser. (1889), 2. Serie (1889) und 3. Serie (1890).
4% Obl. der Eisenb. Moskau-Jarosslaw-Archangel 6. Em. v. J. 1897.
4% Obl. der Eisenb. Kursk-Charkow-Asow, Serie B.
4% Obl. d. Eisenb. Orel-Grjasi, Ser. A. u. B.
4% „ „ „ Wladik. v. J. 1894 125 R.
4% „ „ „ „ „ „ 1896 u. 1897 M. 1000.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1898. M. 1000.
4% „ „ „ Moskau-Windau-Rybinsk M. 1000.
4% „ „ „ Koslow-Woronesh-Rost. v. J. 1887 u. 1889, M. 1000.
4% „ „ „ Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1895 M. 1000.
4% „ „ „ Rjasan-Koslow M. 1000.
4% „ „ „ Rjasan-Ural v. J. 1898 M. 1000.

Am 22. September.

Goldv. Steuerfrei.
4% Obl. d. Eisenb. Dwinsk-Witebsk.
4% „ „ Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 30. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5 u. 6% Obl. d. Rig. Fabrik vorm. Felser & Ko.

Am 1. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½ u. 5% Anleihe der Stadt Warschau.
6% Anleihe der Stadt Tiflis II. Em.
5% Obl. d. Schreibpapier-Fabrik Pallisen.
5% „ „ Zyrard.-Man. Hille u. Dietrich.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur S. Rosenblatt in Lodz.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% V. Anleihe v. J. 1854.
5% VI. „ „ „ 1855.
4% Obl. d. ehem. Gross. Russ. Eisenb.-Ges.
4% „ „ Eisenb. Koslow-Woronesh-Rost.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend
4% Obl. d. Eisenb. Riga-Dwinsk.
5% „ „ Irinowka-Schlüsselb. Industrie-Ges. 125 R. G.

Am 2. Oktober.

Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Obl. 4. Anleihe d. Stadt St. Petersburg.

Am 5. Oktober.

Goldv. Steuerfrei.
4% Obl. der Eisenb. Orel-Witebsk.

Am 19. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5% Obl. der Lodzer Städt. Kredit-Ges.
Goldv.
4% Obl. der Eisenb. Moskau-Kursk.

Steuerfrei.
5% Russ. Staatsanleihe von 1906.
4% Goldanleihe v. J. 1893. 5. Serie.
3% „ „ „ 1859.
4% „ „ „ 1896.
4% Obl. d. Südostb. v. J. 1897 u. 1898, 1000 M.
Goldv.
4% Obl. d. Nikolaib. 1. u. 2. Serie 1867, 1869.
4% „ „ Eisenb. Rjas.-Ural v. J. 1897 M. 1000.

Am 1. November.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
5% Prämien-Pfandbr. der Adels-Agrarbank.
4½% Pfandbr. d. Rig. Hypotheken-Vereins.
4% Obl. d. Rigaer Stadt-Anleihe III. Em.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1895.
„ „ Eisenb. Moskau-Kasan, III., IV., VI., VII. und VIII. Em.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1895.
„ „ Eisenb. Rjasan-Ural v. J. 1899 und 1900.
5% „ „ Anl. d. Stadt St. Petersburg.
4½% „ „ „ „ „ Charkow.
5% „ „ „ „ „ Odessa IV. Em.
4½% „ „ „ „ „ Jelez.
„ „ „ „ „ Kischinew II. und III. Em.
4½% „ „ St. Petersb. Privat-Lombard.
5 u. 5½% Obl. d. Putilowschen Fabriken.
5% „ „ „ „
5 u. 6% „ „ „ „
„ „ Newski-Schiffbau-Ges. und mechan. Fabrik.
6% Obl. d. Moskauer Ges. d. Newski mech. Fabrik I. Em.
5% „ „ Russ. Ges. f. Assek. u. Transp. von Waren 1844.
5% „ „ Proch. Trechgorny-Manuf. Ges.
6% „ „ Charkower Müllerei-Ges.
5% „ „ Nikopol-Mariupol. Montan-Ges. 500 Rbl.
5% „ „ Montan-Ges. „Paschkow“ 500 R.
5% „ „ Dampfschiffahrtsges. „Ssamolet“
Kr.-Rbl. Steuerfrei.
3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
4% Immerwährende Rente.
Goldv.
5% Schatzscheine d. Reichsrentei v. J. 1904.
4% Obl. d. konsol. Eisenb.-Anleihe v. J. 1880. (6. Em.).
Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Russ. Donez-Ges. f. Steinkohlenindustrie (Makejewka) 125 R. G.

Am 18. November.

Goldv. Steuerfrei.
4% Russ. konsol. Rente.

Am 19. November.

Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe v. J. 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
5% Obl. d. Eisenb. Moskau-Jarossl. v. J. 1868.
4% „ „ Rybinsk-Eisenb. M. 1000 „ „ 1895.

Am 1. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Staatsrente.
4% Obl. der Chinesischen Ostbahn.
3% „ „ ehemal. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. III. Em. v. J. 1881.
4% Obl. d. Eis. Mosk.-Jarossl.-Archang. 1897.
5% „ „ Eisenb. Rjasan-Koslow v. J. 1889.
5% „ „ Tentelewschen Chem. Fabrik.
4½% „ Golub.-Berest.-Bog. Ind.-Ges.
6% „ „ 2. Pferdebahn-Ges.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr u. d. Zuflüssen.
5½% „ Ges. für mech. und Hüttenwerke Lilpop, Rau und Löwenstein.
5u.6% „ Ges. f. Dampfsch. u. Hdl. A. A. Sevecke.
5% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
4% Anl. d. Stadt St. Petersburg v. J. 1898.
4½% „ „ Rybinsk.
Goldv.
4% Obl. der Donez-Eisenbahn.

Am 2. Dezember.

Goldv. Steuerfrei.
3% Obl. der Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 10. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Pfandbr. der Landschaftsbank Polens.

Am 12. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Obl. d. Kurl. Städt. Hypothek.-Vereins.
4½% Pfandbr. d. Kurl. Kredit-Gesellschaft.

Am 19. Dezember.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
4½% Russische Staatsanleihe von 1905.
4% Staatsanleihe von 1902.
4% Obl. d. Eisb. Mosk.-Kiew-Woronesh 1903.
4% Obl. d. Eisenb. Rjasan-Ural v. J. 1903.
Goldv. Der 6% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1890. IV. Em.
4½% Obl. 1. u. 2. Em. der Eisenbahn Iwangorod-Dombrowo.
Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe v. J. 1894 6. Serie.
3% „ „ „ 1891 1. Em.
3% „ „ „ 1894 2. „
3½% „ „ „ 1894.
4% Obl. der Südwestbahnen.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Charkow-Asow v. J. 1888, Serie A.
4% Obl. der Eisenbahn Wladikawkas R. 125.
4% „ „ „ Moskau-Windau-Rybinsk 20 Pfd. Sterling.
4% „ „ „ Moskau-Windau-Rybinsk v. J. 1903.
4% „ „ „ kons. Eis.-Anl. 1. Ser. (1889) 2. S. (1889) u. 3. S. (1890).
4% „ „ „ Eis. Mosk.-Kasan v. J. 1901.
4% „ „ „ Südostbahnen v. J. 1901.
4% „ „ „ Fabrikb. Lodz v. J. 1901.
4½% „ „ „ Iwangorod-Dombrowo I. Emission.

Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweigstellen und der denselben zugeteilten Renteien.

Das nachstehende Verzeichnis enthält zunächst alle Orte des Reiches, in denen sich durch Vermittelung der Staatsbank Bankdienste ausführende Renteien befinden, mit Angabe des Gouvernements oder Gebiets, in welchem die einzelnen Orte liegen. Das Nähere über Bankdienste, welche von Renteien ausgeführt werden, findet der Leser auf Seite 73. Postanweisungen werden nur auf Renteien solcher Städte angenommen, in denen es keine Einrichtung der Staatsbank gibt. Die Orte, welche keinen Anschluss an das Telegraphennetz des Reiches haben, sind durch ein Sternchen (*) hinter dem Namen kenntlich gemacht.

Städte mit Staatsbanken sind durch ein **S.** hinter dem Ortsnamen bezeichnet, während das **Z.** — Staatsbank-Zweigstelle und das **z. Z.** — zeitweilige Staatsbank-Zweigstelle bedeutet. (Über die Tätigkeitsdauer der zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen siehe Seite 73.)

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Achalkalaki	Tiflis	Bendin	Petrokow
Achalzych	Tiflis	Berditschew	Kiew
Achtyrka	Charkow	Berdjansk **Z.**	Taurien
Akkermann	Bessarabien	Beresow*	Tobolsk
Akmolinsk	Akmolinsk	Bijsk	Tomsk
Aktjubinsk	Turgai-Gebiet	Birjutsch	Woronesh
Alatyr	Ssimbirsk	Birsk	Ufa
Aleschki	Taurien	Bjela	Sjedlez
Alexandria	Chersson	Bjelew	Tula
Alexandrowsk.Ssel.	Stawropol	Bjelgorai	Lublin
Alexandrowsk	Archangel	Bjelgorod	Kursk
Alexandrowsk	Jekaterinosslaw	Bjelosersk	Nowgorod
Alexandrow	Wladimir	Bjelostok **Z.**	Grodno
Alexandropol	Eriwan	Bjelsk	Grodno
Alexin	Tula	Bjely	Ssmolensk
Ananjew	Chersson	Bjelzy	Bessarabien
Andishan	Fergana-Gebiet	Bjeshezk	Twer
Andrejew	Kjelze	Blagoweschtsch. **Z.**	Amur-Gebiet
Archangel **Z.**	Archangel	Blagodarnenskoje Sselo	Stawropol
Ardagan	Kars	Bobrow	Woronesh
Ardatow	Nishgorod	Bobruisk	Minsk
Ardatow	Ssimbirsk	Bodaibo **Z.**	Jakutsk
Arensburg	Livland	Bogoduchow	Charkow
Arsamas	Nishgorod	Bogorodizk	Tula
Armavir	Kuban	Bogorodsk	Moskau
Astrachan **Z.**	Astrachan	Bogutschar	Woronesh
Aschabad **Z.**	Transkaspien	Bolchow	Orel
Atbasarskaja Stan.	Akmolinsk	Borissow	Minsk
Atkarsk	Ssaratow	Borissoglebsk **Z.**	Tambow
Atschinsk	Jenisseisk	Borowitschi	Nowgorod
Aulieata	Syr-Darja-Gebiet	Borowsk	Kaluga
Awgustow	Ssuwalki	Borsna	Tschernigow
Bachmut	Jekaterinosslaw	Brazlaw	Podolien
Baku **Z.**	Baku	Bresin	Petrokow
Balachna	Nishgorod	Brest-Litowsk	Grodno
Balagansk	Irkutsk	Brjansk	Orel
Balaschow	Ssaratow	Bronnizy	Moskau
Balta	Podolien	Buchara **Z.**	Buchara
Barnaul	Tomsk	Bugulma	Ssamara
Batalpaschinsk	Kuban	Bugurusslan	„
Batum **Z.**	Kutais	Buinsk	Ssimbirsk
Belebei	Ufa	Bui	Kostroma
Bendery	Bessarabien		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Busuluk	Ssamara	Gshatsk	Ssmolensk
Bychow	Mohilew	Gurjew	Ural
Chabarowsk **Z.**	Küstengebiet	Hapsal	Estland
Chanskaja Stawka	Astrachan	Helsingfors	Nyland
Charkow **S.**	Charkow	Homel	Mohilew
Chersson **Z.**	Chersson	Igdyr	Eriwan
Chodshent	Ssamarkand	Igumen	Minsk
Cholmogory	Archangel	Ilsha	Radom
Cholm	Ljublin	Insar	Pensa
Cholm	Pskow	Irbit **z. Z.**	Perm
Chorol	Poltawa	Irkutsk **Z.**	Irkutsk
Chotin	Bessarabien	Ischim	Tobolsk
Chwalynsk	Ssaratow	Ishewski Sawod	Wjatka
Ciechanow	Plozk	Ismail	Bessarabien
Danilow	Jarosslaw	Isjum	Charkow
Dankow	Rjasan	Iwanowo-Wosnessensk **Z.**	Wladimir
Demjansk	Nowgorod	Jadrin	Kasan
Derbent	Dagestan	Jakobstadt	Kurland
Disna	Wilna	Jakutsk	Jakutsk
Dmitriew	Kursk	Jalta **z. Z.**	Taurien
Dmitrowsk	Orel	Jalutorowsk	Tobolsk
Dmitrow	Moskau	Jamburg	St. Petersburg
Dorogobush	Ssmolensk	Jampol	Podolien
Drissa	Witebsk	Janow	Ljublin
Dsharkent	Ssemiretschje	Janow	Sjedlez
Dshisak	Ssamarkand	Jaransk	Wjatka
Dubno	Wolhynien	Jarensk	Wologda
Duchowschtschina	Ssmolensk	Jarosslaw **Z.**	Jarosslaw
Duschet	Tiflis	Jefremow	Tula
Dwinsk **Z.**	Witebsk	Jegorjewsk	Rjasan
Eriwan **Z.**	Eriwan	Jeisk	Kuban
Eupatoria	Taurien	Jekaterinburg **S.**	Perm
Fatesh	Kursk	Jekaterinodar **Z.**	Kuban
Fellin	Livland	Jekaterinosslaw **Z.**	Jekaterinosslaw
Feodossia **Z.**	Taurien	Jelabuga	Wjatka
Gadjatsch	Poltawa	Jelatma	Tambow
Gaissin	Podolien	Jelez **Z.**	Orel
Galitsch	Kostroma	Jelissawetgrad **Z.**	Chersson
Garwolin	Sjedlez	Jelissawetpol	Jelissawetpol
Gdow	St. Petersburg	Jelnja	Ssmolensk
Geoktschai	Baku	Jenisseisk	Jenisseisk
Georgijewsk	Terek-Gebiet	Jenotajewsk	Astrachan
Girjussy	Jelissawetpol	Jepifan	Tula
Glasow	Wjatka	Juchnow	Ssmolensk
Gluchow	Tschernigow	Jurjew	Livland
Goldingen	Kurland	Jurjew-Polski	Wladimir
Gorbatow	Nishgorod	Jurjewez-Powolski	Kostroma
Gori	Tiflis	Jusowka **Z.**	Jekaterinosslaw
Gorki	Mohilew	Kadnikow	Wologda
Gorodischtsche	Pensa	Kagysman	Kars
Gorodnja	Tschernigow	Kainsk	Tomsk
Gorodok	Witebsk	Kalisch **Z.**	Kalisch
Gorochowez	Wladimir	Kaljasin	Twer
Gostynin	Warschau	Kaluga **Z.**	Kaluga
Graiworon	Kursk	Kalwaria	Ssuwalki
Grjasowez	Wologda	Kamenskaja	Don-Gebiet
Grodno **Z.**	Grodno	Kamenez-PodolskZ	Podolien
Groizy	Warschau	Kamyschin	Ssaratow
Grosny	Terek-Gebiet	Kamyschlow	Perm
Grubeschow	Ljublin		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Kanew	Kiew	Krassnosslobodsk	Pensa
Kansk	Jenisseisk	Krassnostaw	Ljublin
Karatschew	Orel	Krassnoufimsk	Perm
Kargopol	Olonez	Krassnojarsk **Z.**	Jenisseisk
Karkaralinsk	Ssemipalatinsk	Krassny Jar	Astrachan
Kars	Kars	Kremenez	Wolhynien
Karssun	Ssimbirsk	Krementschug **Z.**	Poltawa
Kasach (Nowaja Axtafa)	Jelissawetpol	Krestzy	Nowgorod
Kasalinsk	Syr-Darja-Geb.	Krolewez	Tschernigow
Kasan **Z.**	Kasan	Kromy	Orel
Kaschin	Twer	Kronstadt	St. Petersburg
Kaschira	Tula	Kuba	Baku
Kassimow	Rjasan	Kujandinsk **z. Z.**	Ssemipalatinsk
Katta-Kurgan	Ssamarkand	Kukarka	Wjatka
Kawkaskaja Staniza	Kuban-Gebiet	Kungur	Perm
Kem	Archangel	Kupjansk	Charkow
Kerensk	Pensa	Kurgan	Tobolsk
Kerki	Buchara	Kurmysch	Ssimbirsk
Kertsch	Taurien	Kursk **Z.**	Kursk
Kjelzy	Kjelzy	Kuschk	Buchara
Kiew **S.**	Kiew	Kuschwa	Perm
Kineschma	Kostroma	Kusnezk	Ssaratow
Kirillow	Nowgorod	Kusnezk	Tomsk
Kirensk	Irkutsk	Kustanai	Turgai-Gebiet
Kirssanow	Tambow	Kutais	Kutais
Kischinew **Z.**	Bessarabien	Kutno	Warschau
Kisljar	Terek-Gebiet	Kwirili	Kutais
Klimowitschi	Mohilew	Labinskaja	Kuban-Gebiet
Klin	Moskau	Laischew	Kasan
Knjaginin	Nishgorod	Lask	Petrokow
Kobeljaki	Poltawa	Lbischtschensk	Ural
Kobrin	Grodno	Lebedin	Charkow
Kokand **Z.**	Fergana-Gebiet	Lebedjan	Tambow
Koktschetaw	Akmolinsk	Lenkoran	Baku
Kolo	Kalisch	Lentschiza	Kalisch
Kologriw	Kostroma	Lepel	Witebsk
Kolomna	Moskau	Lepsinsk	Ssemiretschje
Konin	Kalisch	Letitschew	Podolien
Konotop	Tschernigow	Lgow	Kursk
Konsk	Radom	Libau **Z.**	Kurland
Konstantinograd	Poltawa	Lida	Wilna
Konstantinowskaja	Don-Gebiet	Lichwin	Kaluga
Kopal	Ssemiretschje	Lipezk	Tambow
Korotojak	Woronesh	Lipno	Plozk
Korotscha	Kursk	Lipowez	Kiew
Kortschewa	Twer	Litin	Podolien
Koselez	Tschernigow	Liwny	Orel
Koselsk	Kaluga	Ljubartow	Ljublin
Kosenizy	Radom	Ljubim	Jarosslaw
Koslow **Z.**	Tambow	Ljublin **Z.**	Ljublin
Kosmodemjansk	Kasan	Ljuzin	Witebsk
Kostroma **Z.**	Kostroma	Lochwiza	Poltawa
Kotelnitsch	Wjatka	Lodeinoje Pole	Olonez
Kowel	Wolhynien	Lodz **Z.**	Petrokow
Kowno **Z.**	Kowno	Lomsha **Z.**	Lomsha
Kowrow	Wladimir	Lowitsch	Warschau
Krapiwna	Tula	Lubny	Poltawa
Krassny	Ssmolensk	Luga	St. Petersburg
Krassnowodsk	Transkaspien	Lugansk	Jekaterinosslaw
		Lukow	Sjedlez

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Lukojanow	Nishgorod	Nikolsk-Ussurijski	Küstengebiet
Luzk	Wolhynien	Nishnedewizk	Woronesh
Lysskowo	Nishgorod	Nishnetschirskaja	Don-Gebiet
Maikop	Kuban-Gebiet	Nishneudinsk	Irkutsk
Makarjew	Kostroma	Nishni-Lomow	Pensa
Makow	Lomsha	Nishninowgorod **Z.**	Nishgorod
Malmysch	Wjatka	Nolinsk	Wjatka
Maloarchangelsk	Orel	Nowgorod **Z.**	Nowgorod
Malojarosslawez	Kaluga	Nowgor.-Ssewersk	Tschernigow
Mamadysch	Kasan	Nowaja Alexandria	Ljublin
Margelan	Fergana-Gebiet	Nowaja Ladoga	St. Petersburg
Mariampol	Ssuwalki	Nowaja Uschitza	Podolien
Mariinsk	Tomsk	Nowo-Alexandrow.	Kowno
Mariupol **Z.**	Jekaterinosslaw	Nowochopersk	Woronesh
Masowezk	Lomsha	Nowogrudok	Minsk
Medweshinskoje	Stawropol	NowogradWolynsk	Wolhynien
Medyn	Kaluga	Nowominsk	Warschau
Melenki	Wladimir	Nowomoskowsk	Jekaterinosslaw
Melitopol	Taurien	Nowo-Nikolajewsk.	Tomsk
Menselinsk **z. Z.**	Ufa	Noworadomsk	Petrokow
Merw	Transkaspien	Noworossijsk **Z.**	Schwarzm.-Geb.
Mesen	Archangel	Noworshew	Pskow
Meschtschowsk	Kaluga	Nowo-Ssenaki	Kutais
Mglin	Tschernigow	Nowossil	Tula
Michailow	Rjasan	Nowosybkow	Tschernigow
Minsk **Z.**	Minsk	Nowotscherkask	Don-Gebiet
Minussinsk	Jenisseisk	Nowousensk	Ssamara
Mirgorod	Poltawa	Nowy Bajazet	Eriwan
Mitau	Kurland	Nowy Oskol	Kursk
Mjechow	Kjelzy	Nucha	Jelissawetpol
Mlawa	Plozk	Obojan	Kursk
Mohilew **Z.**	Mohilew	Ochansk	Perm
Mohilew P.	Podolien	Odessa **S.**	Chersson
Mokschany	Pensa	Odojew	Tula
Mologa	Jarosslaw	Olgopol	Podolien
Morschansk **Z.**	Tambow	Olkusch	Kielzy
Mossalsk	Kaluga	Olonez	Olonez
Moskau **S.**	Moskau	Omsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.
Mosdok	Terek-Gebiet	Onega	Archangel
Moshaisk	Moskau	Oni	Kutais
Mosyr	Minsk	Opatow	Radom
Mstisslaw	Mohilew	Opotschka	Pskow
Murom **Z.**	Wladimir	Opotschno	Radom
Myschkin	Jarosslaw	Orel **Z.**	Orel
Mzensk	Orel	Orenburg **Z.**	Orenburg
Nachitschewan	Eriwan	Orgejew	Bessarabien
Namangan	Fergana-Gebiet	Orlow	Wjatka
Narowtschat	Pensa	Orsk	Orenburg
Narym*	Tomsk	Orscha	Mohilew
Nerechta	Kostroma	Osch	Fergana-Gebiet
Nertschinsk	Transbaikalien	Oschmjany	Wilna
Neschawa	Warschau	Ossa	Perm
Neshin	Tschernigow	Ostaschkow	Twer
Newel	Witebsk	Oster	Tschernigow
Nikolajew **Z.**	Chersson	Ostrog	Wolhynien
Nikolajewsk	Küstengebiet	Ostrogoshsk	Woronesh
Nikolajewsk	Ssamara	Ostrow	Lomsha
Nikolajewskaja Ssloboda		Ostrow	Pskow
Nikolsk	Astrachan	Ostrolenka	Lomsha
	Wologda	Owrutsch	Wolhynien

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Pawlodar	Ssemipalatinsk	Rogatschew	Mohilew
Pawlograd	Jekaterinosslaw	Romanow-Borisso-glebsk	Jarosslaw
Pawlowsk	Woronesh	Romny **Z.**	Poltawa
Pensa **Z.**	Pensa	Rosslawl	Ssmolensk
Perejasslaw	Poltawa	Rossieny	Kowno
Perejasslawl-Salesski	Wladimir	Rostow am Don **S.**	Don-Gebiet
Perekop	Taurien	Rostow	Jarosslaw
Peremyschl	Kaluga	Rowno **Z.**	Wolhynien
Perm **Z.**	Perm	Rshew **Z.**	Twer
Pernau	Livland	Rusa	Moskau
Perowsk	Syr-Darja-Gebiet	Rybinsk **Z.**	Jarosslaw
Peterhof	St. Petersburg	Rylsk	Kursk
St. Petersburg **S.**	St. Petersburg	Rypin	Plozk
Petroalexandrowsk	Syr-Darja-Gebiet	Sadonsk	Woronesh
Petrokow **Z.**	Petrokow	Saissansk	Ssemipalatinsk
Petropawlowsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.	Sakataly	Sakatalski-Bez.
Petrosawodsk	Olonez	Samostje	Ljublin
Petrowsk	Dagestan	Saraisk	Rjasan
Petrowsk	Ssaratow	Sasslawl	Wolhynien
Pinega	Archangel	Schadrinsk	Perm
Pinsk	Minsk	Schaulen	Kowno
Pintschow	Kjelzy	Schazk	Tambow
Pirjatin	Poltawa	Schemacha	Baku
Pischpek	Ssemiretschje	Schenkursk	Archangel
Pjatigorsk **z. Z.**	Terek-Gebiet	Schlüsselburg	St. Petersburg
Plonsk	Warschau	Schostenski Sawod	Tschernigow
Plozk **Z.**	Plozk	Schtschigry	Kursk
Podolsk	Moskau	Schtschutschin	Lomsha
Pokrow	Wladimir	Schuja	Wladimir
Polozk	Witebsk	Schulawery	Tiflis
Poltawa **Z.**	Poltawa	Schuscha	Jelissawetpol
Ponewesh	Kowno	Semljansk	Woronesh
Porchow	Pskow	Senkow	Poltawa
Poretschje	Ssmolensk	Shisdra	Kaluga
Poschechonje	Jarosslaw	Shitomir **Z.**	Wolhynien
Poti	Kutais	Sjedlez	Sjedlez
Powenez	Olonez	Sjerads	Kalisch
Praskoweja	Stawropol	Skierniewize	Warschau
Prasnysch	Plozk	Skopin	Rjasan
Priluki	Poltawa	Skwira	Kiew
Pronsk	Rjasan	Slatoust	Ufa
Proskurow	Podolien	Slawjansk	Charkow
Prshewalsk	Ssemiretschje	Smeinogorsk	Tomsk
Prushany	Grodno	Smiew	Charkow
Pskow **Z.**	Pskow	Solotonoscha	Poltawa
Pudosh	Olonez	Spassk	Kasan
Pultusk	Warschau	Spassk	Rjasan
Putiwl	Kursk	Spassk	Tambow
Radom **Z.**	Radom	Ssaljany	Baku
Radomysl	Kiew	Ssamara **Z.**	Ssamara
Radymin	Warschau	Ssamarkand **Z.**	Ssamarkand
Ranenburg	Rjasan	Ssandomir	Radom
Rawa	Petrokow	Ssaposhok	Rjasan
Reshiza	Witebsk	Ssaransk	Pensa
Retschiza	Minsk	Ssarapul **Z.**	Wjatka
Reval **Z.**	Estland	Ssaratow **Z.**	Ssaratow
Riga **S.**	Livland	Ssebesh	Witebsk
Rjasan **Z.**	Rjasan	Ssejny	Ssuwalki
Rjashsk	Rjasan	Ssemenow	Nishgorod

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Ssemipalatinsk **Z.**	Ssemipalatinsk	Temrjuk	Kuban-Gebiet
Ssengilei	Ssimbirsk	Tetjuschi	Kasan
Sserdobsk	Ssaratow	Tichwin	Nowgorod
Ssergatsch	Nishgorod	Tiflis **Z.**	Tiflis
Sserpez	Plozk	Tim	Kursk
Sserpuchow	Moskau	Tiraspol	Chersson
Ssewastopol **Z.**	Taurien	Tjukalinsk	Tobolsk
Ssewsk	Orel	Tjumen **Z.**	Tobolsk
Ssignach	Tiflis	Tobolsk **Z.**	Tobolsk
Ssimbirsk **Z.**	Ssimbirsk	Tomaschew	Ljublin
Ssimferopol	Taurien	Tomaschew **Z.**	Petrokow
Ssjenno	Mohilew	Tomsk **Z.**	Tomsk
Sslobodskoj	Wjatka	Toropez	Pskow
Sslonim	Grodno	Torshok	Twer
Sslupzy	Kalisch	Totma	Wologda
Ssluzk	Minsk	Troizk	Orenburg
Ssmolensk **Z.**	Ssmolensk	Troizko-Ssawsk	Transbaikalien
Ssokolka	Grodno	Troki	Wilna
Ssokolow	Sjedlez	Trubtschewsk	Orel
Ssoligalitsch	Kostroma	Tschardshui	Transkaspien
Ssolikamsk	Perm	Tschaussy	Mohilew
Ssolwytschegodsk	Wologda	Tschebokssary	Kasan
Ssoroki	Bessarabien	Tscheljabinsk **Z.**	Orenburg
Ssosniza	Tschernigow	Tschembar	Pensa
Ssotschi	Schwarzm.-Geb.	Tschenstochow **Z.**	Petrokow
Ssuchum	Kutais	Tscherdyn	Perm
Ssudogda	Wladimir	Tscherepowez	Nowgorod
Ssudsha	Kursk	Tscherikow	Mohilew
Ssumy **Z.**	Charkow	Tscherkassy	Kiew
Ssurash	Tschernigow	Tschernigow **Z.**	Tschernigow
Ssusdal	Wladimir	Tscherny Jar	Astrachan
Ssuwalki	Ssuwalki	Tschern	Tula
Sswenzjany	Wilna	Tschigirin	Kiew
Sswijashsk	Kasan	Tschimkent	Ssyr-Darja-Geb.
Ssysran	Ssimbirsk	Tschistopol **Z.**	Kasan
Ssytschowka	Ssmolensk	Tschita **Z.**	Transbaikalien
Staraja Russa	Nowgorod	Tschuchloma	Kostroma
Stariza	Twer	Tuapse	Schwarzm.-Geb.
Starobelsk	Charkow	Tula **Z.**	Tula
Starodub	Tschernigow	Turek	Kalisch
Starokonstantinow	Wolhynien	Turinsk	Tobolsk
Stary Oskol	Kursk	Twer **Z.**	Twer
Stawropol **Z.**	Stawropol	Ufa **Z.**	Ufa
Stawropol	Ssamara	Uglitsch	Jarosslaw
Sterlitamak	Ufa	Uman	Kiew
Stopniza	Kjelzy	Uralsk **Z.**	Ural-Gebiet
Subzow	Twer	Urjupinskaja	Don-Gebiet
Swenigorodka	Kiew	Urshum	Wjatka
Swenigorod	Moskau	Ussman	Tambow
Taganrog **Z.**	Don-Gebiet	Ustjushna	Nowgorod
Talsen	Kurland	Ust-Kamenogorsk	Ssemipalatinsk
Tambow **Z.**	Tambow	Ust-Medwedizkaja	Don-Gebiet
Tara	Tobolsk	Ust-Ssyssolsk	Wologda
Taraschtscha	Kiew	Ust-Zylma	Archangel
Tarussa	Kaluga	Waldai	Nowgorod
Taschkent **Z.**	Ssyr-Darja-Geb.	Walk	Livland
Telaw	Tiflis	Walki	Charkow
Telschi	Kowno	Waluiki	Woronesh
Temir-Chan-Schura	Dagestan	Warnawin	Kostroma
Temnikow	Tambow	Warschau **S.**	Warschau

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Wassil	Nishgorod	Wjasniki	Wladimir
Wassilkow	Kiew	Wjasma	Ssmolensk
Weissenstein	Estland	Wjatka **Z.**	Wjatka
Welikij-Ustjug	Wologda	Wladikawkas **Z.**	Terek-Gebiet
Welikije-Luki	Pskow	Wladiwostok **Z.**	Küsten-Gebiet
Welikoknjasheskaja	Don-Gebiet	Wladimir **Z.**	Wladimir
Welish	Witebsk	WladimirWolhynsk	Wolhynien
Weljun	Kalisch	Wladisslawow	Ssuwalki
Welsk	Wologda	Wlodawa	Sjedlez
Wenden	Livland	Wloschtschow	Kjelzy
Wenew	Tula	Wlozlawsk	Warschau
Wengrow	Sjedlez	Wolkowysk	Grodno
Werchne-dnjeprowsk	Jekaterinosslaw	Wolkowyschki	Ssuwalki
		Wologda **Z.**	Wologda
Werchneudinsk **zZ.**	Transbaikalien	Wolokolamsk	Moskau
Werchneuralsk	Orenburg	Wolsk	Ssaratow
Wercholensk	Irkutsk	Woltschansk	Charkow
Werchoturje	Perm	Woronesh **Z.**	Woronesh
Wereja	Moskau	Wosnessensk	Chersson
Werny	Ssemiretschje-G.	Wotkinskij Sawod	Wjatka
Werro	Livland	Wyschnij-Wolotschok	Twer
Wesenberg	Estland		
Wessjegonsk	Twer	Wytegra	Olonez
Wetluga	Kostroma	Zarew	Astrachan
Wileika	Wilna	Zarewokokschaisk	Kasan
Wilkomir	Kowno	Zarizyn **Z.**	Ssaratow
Wilna **Z.**	Wilna	Zarskoje-Sselo	St. Petersburg
Windau	Kurland	Zimljanskaja	Don-Gebiet
Winniza	Podolien	Ziwilsk	Kasan
Witebsk **Z.**	Witebsk		

Die staatlichen Kassen

nehmen als vollgiltige Münzen, falls sie keine Verletzungsspuren aufweisen, auch wenn sie nicht das Normalgewicht mehr besitzen, entgegen:

A. Von Goldstücken neuer Prägung:

15 Rubel im Mindestgewicht von	3 Sol.	1 Doli.
10 „ „ „ „	2 „	0,6 „
7,5 „ „ „ „	1 „	48 „
5 „ „ „ „	1 „	— „

Von Goldstücken früherer Prägung:

10 Rubel (Imperial) = 15 Rbl. im Mindestgewicht von	3 Sol.	1 Doli.
5 „ (Halbimperial) = 7,5 „ „ „ „	1 „	48 „

Vor 1885 geprägte Imperiale, Halbimperiale und Goldstücke werden in den Kontoren und Abteilungen der Staatsbank, den Renteien und Zollämtern nach ihrem Goldwert entgegengenommen und für ein Solotnik Münze 5 Rbl. 5 Kop., und für 1 Doli Münze 5 Kop. gerechnet.

B. Silber- und Kupfermünzen

dürfen gleichfalls keine Spuren von absichtlicher Beschädigung aufweisen. Als vollwertig werden sie entgegengenommen, wenn die Wertziffer noch deutlich erkennbar ist.

Tratten, Anweisungen und Kreditive

gibt die Staatsbank auf folgende Plätze des Auslandes ab:

Ägypten: Alexandria, Kairo und Port-Said.

Algerien: Algier, Batna, Blidah, Bône, Bougie, Constantine, Médéah, Milianah, Oran, Philippeville, Setif und Sidi-Bel-Abbès.

Belgien: Antwerpen, Brügge, Brüssel, Charleroy, Courtray, Dinant, Gent, Hasselt, Huy, Lüttich, Löwen, Mecheln, Mons, Namur, Ostende, Spaa, Tournai, Verviers und Ypern.

Bulgarien: Philippopel, Sofia.

China: Chailar (Mand.), Charbin (Mand.), Chefoo, Hankau, Hongkong, Kalgan, Kaschgar (Chines. Turkestan), Kirin (Mand.), Kouldscha (Chines. Turk.), Kountschendsy (Mand.), New-Chwang, Peking, Port-Arthur, Sungari (Mand.), Schanghai, Telin (Mand.), Tientsin, Tschugutschag (Chines. Turk.) und Tsitsikar (Mand.).

Dänemark: Aalborg, Aarhus, Esbjerg, Fredericia, Helsingör, Horsens, Kallundborg, Kolding, Kopenhagen, Nakskov, Nykjöbing, Odense, Randers, Rönne, Roskilde, Silkeborg, Slagelse, Svendborg, Veile und Viborg.

Deutschland: Aachen, Annaberg, Augsburg, Baden-Baden, Barmen, Berlin, Bochum, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Celle, Chemnitz, Coblenz, Colmar, Danzig, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Ems, Erfurt, Essen, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder, Freiburg im Breisgau, Gladbach, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Gotha, Hagen i. W., Halle an der Saale, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Bad Homburg, Homburg v. d. H., Jena, Kassel, Karlsruhe, Kiel, Kissingen, Köln am Rhein, Königsberg, Konstanz, Köthen, Krefeld, Kreuznach, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Meerane, Meiningen, Metz, Mühlhausen, München, Bad Nauheim, Neuss, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Plauen, Posen, Reichenbach im V., Reichenbach i. Schl., Bad Reichenhall, Ruhrort, Saarbrücken, Bad Schwalbach, Schwerin, Stettin, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Wildbad, Zittau und Zwickau.

England: London.

Frankreich: Abbeville, Agen, Ajaccio, Aix (Prov.), Aix-les-Bains, Alais, Alençon, Amboise, Amiens, Angers, Angoulême, Annecy, Annonay, Antibes, Arcachon, Arles s. Rhône, Armentières, Arras, Asnières, Autun, Auxerre, Avignon, Avranches, Baccarat, Barcelonnette, Bar-le-Duc, Bar sur Aube, Bastia, Bayonne, Beaucaire, Beaulieu, Beaune, Beauvais, Belfort, Belleville s. Saône, Besançon, Béziers, Biarritz, Blois, Bordeaux, Boulogne s. Mer, Boulogne s. Seine, Bourbonne les Bains, Bourg, Bourges, Briançon, Brives, Caen, Cahors, Calais, Cambrai, Cannes, Carcassonne, Carpentras, Castres, Cateau, Caudry, Cette, Châlons s. Marne, Châlon s. Saône, Chambery, Charité, Charleville, Charlien, Chartres, Chateaudun, Château Gontier, Châteauroux, Château Thierry, Chatellerault, Chôtillon s. Seine, Chauny, Cherbourg, Cholet, Clermond-Ferrand, Clermont l'Hérault, Cognac, Compiègne, Condom, Contrexville, Corbeil, Coulommiers, Creusot, Decize, Denain, Dieppe, Digne, Dijou, Dinan, Dinard, Dôle, Douai, Doullens, Dourdan, Draguignan, Dünkirchen, Elboeuf, Embrun, Epernay, Epinal, Etain, Etampes, Eu, Evreux, Fécamp, Ferté-Macé, Flèche, Flers, Fontainebleau, Fontenay le Comte, Forcalquier, Fougères, Fourmies, Ganges, Gap, Gérardmer, Gien, Grasse, Gray, Grenoble, Guéret, Guingamp, Havre, Honfleur, Hyères, Issoire, Jarnac, Joigny, Laigle, Lannion, Laon, Laval, Lavaur, Lezignan, Libourne, Ligny en Barrois, Lille, Limoges, Limoux, Lisieux, Loches, Lodève, Longwybas, Lons le Saulnier, Lorient, Lunel, Lunéville, Lyon, Mâcon, Mans, Mantes, Marseille, Maubeuge, Mazamet, Meaux, Melun, Mende, Menton, Millau, Mirecourt, Montauban, Montbéliard, Montbrison, Mont de Marsan, Monte-Carlo, Montélimer, Montluçon, Montpellier, Montreuil s. Mer, Morez, Morlaix, Moulins, Nancy, Nantes, Narbonne, Neufchâteau, Neufchatel en Bray, Neuille s. Seine, Nevers, Nice, Nîmes, Niort, Nuits, Oloron S-te Marie, Orléans, Oyonnax, Paris, Pau, Pautin, Périgueux, Péronne, Perpignan, Pithiviers,

Plombières, Poitiers, Pontarlier, Pontoise, Pont St.-Esprit, Prades, Provins, Puy, Quintin, Redon, Reims, Remiremont, Rennes, Rethel, Rive-de-Gier, Roanne, Rochefort s. Mer, Rochelle, Romans, Roubaix, Rouen, Sables d'Olonne, Saintes, Salins, Salon, Saumur, Sédan, Sens, Sille-le-Guillaume, Soissons, St. Brieuc, St. Chamond, St. Claude, St. Dié, St. Dizier, Saint-Etienne, St. Flour, St. Gaudens, Saint-Germain en Laye, St. Hyppolite (Vidourle), St. Jean d'Angély, St. Junien, St. Lô, St. Malo, St. Nazaire, St. Omer, St. Servan, St. Quentin, Stenay, Tarbes, Tarare, Thiers, Thizy, Tlemsen, Tonnere, Toul, Toulon, Toulouse, Tourcoing, Tour du Pin, Tournon, Tournus, Tours, Troyes, Valence, Valenciennes, Vallauris, Vannes, Verdun s. Meuse, Versailles, Vesoul, Vichy, Vienne (Isère), Vierzon, Villefranche de Rouerque, Villefranche s. Saône, Vire, Vitry-le-François, Voiron.

Griechenland: Athen, Kalamata, Korfu, Patras und Piräus.

Haïti: Port-au-Prince.

Indien: Bombay, Kolombo, Kalkutta, Singapur, Saigon.

Italien: Catavia, Civita Vecchia, Florenz, Genua, Livorno, Lucca, Mailand, Messina, Neapel, Palermo, Rom, San-Remo, Savona, Spezia, Turin und Venedig.

Jamaika: Kingston.

Japan: Jokohama, Kobe, Nagasaki und Tokio.

Kanada: Prov. Manitoba: Winnipeg; Prov. Ontario: Hamilton, Ottawa; Prov. Quebec: Quebec; Vancouvers Island: Viktoria.

Kuba: Havanna.

Mexiko: Mexiko.

Monako: Monte Carlo.

Niederlande: Amsterdam, Rotterdam.

Norwegen: Bergen, Christiania, Throndhjem.

Österreich-Ungarn: Abbazia, Agram, Bielitz, Bozen, Brünn, Czernowitz, Eger, Feldkirch, Fiume, Franzensbad, Gablonz, Gastein (Bad), Görz, Graz, Innsbruck, Ischl, Jägerndorf, Karlsbad, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marienbad, Meran, Olmütz, Pest, Pilsen, Pola, Prag, Pressburg, Reichenberg, Saaz, Salzburg, Teplitz, Triest, Troppau und Wien.

Portugal: Lissabon und Porto.

Rumänien: Bukarest.

Schweden: Gothenburg, Helsingborg, Malmö, Södertelge und Stockholm.

Schweiz: Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Interlaken, Lausanne, Locarno (Lago-Maggiore), Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel (Neuenburg), Nyon, Ragaz, Schaffhausen, Sion, Sankt Gallen, Sankt Moritz, Vévey und Zürich.

Serbien: Belgrad.

Spanien: Barcelona, Madrid, Sevilla, St. Sebastian und Valenzia.

Türkei: Adrianopel, Bagdad, Beirut, Jerusalem, Konstantinopel, Samsun und Smyrna.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Alabama: Mobile und Birmingham; California: San-Francisco; Colorado: Denver; Connecticut: New-Haven; District of Columbia: Washington; Georgia: Savannah; Illinois: Chicago und Springfield; Indiana: Indianopolis; Jowa: Des-Moines, Sioux-City und Davenport; Kentuky: Louisville; Missouri: Kansas-City und St. Louis; Louisiana: New-Orleans; Maine: Portland; Maryland: Baltimore; Massachusetts: Boston und Springfield; Mississippi: Jackson; Michigan: Detroit; Minnesota: Duluth, Minneapolis und St. Paul; Nebraska: Omaha; New-York: Syracuse, Rochester und New-York; North-Carolina: Raleigh; North-Dacota: Bismark; Ohio: Cincinnati, Cleveland und Columbus; Oregon: Portland; Pennsylvania: Philadelphia und Pittsburg; South-Carolina: Carleston; Texas: Galveston; Utah: Salt Lake-City; Virginia: Richmond; Vermont: Montpelier; Washington: Tacoma; Wisconsin: Milwaukee.

Die Staatsbank erhebt für Anweisungen:

Für den Betrag:	Durch die Post:	Durch den Telegraph:
Von 25 bis 500 R.	. . 25 K.	50 K.
„ 500 „ 1,000 „	. . 40 „	80 „
„ 1,000 „ 100,000 „	. . 40 „ von Tausend	80 „ von Tausend
„ 100,000 „ 200,000 „	. . 25 „ „ „ u. ausserd. 15 R.	50 „ „ „ u. ausserd. 30 R.
„ 200,000 und darüber	. . 20 K. von Tausend u. ausserd. 25 R.	40 K. von Tausend u. ausserd. 50 R.

Bei der Überweisung von Summen, die 1 Tausend Rbl. übersteigen, wird ein nicht volles Tausend für ein volles gezählt.

Bei Anweisungen durch den Telegraph wird ausser den Anweisungskosten eine besondere Zahlung für die Drahtmeldung erhoben.

Die zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen treten in Kraft in:

Irbit — vom 1. Februar bis zum 1. März.
Jalta — vom 26. Mai bis zum 1. November.
Kujandinsk — vom 25. Mai bis zum 25. Juni.
Kresty — vom 1. bis zum 21. August.
Menselinsk — vom 26. Dezember bis zum 11. Januar.
Nishni-Nowgorod a. d. Jahrmarkt — vom 1. August bis zum 5. Sept.
Pjatigorsk — vom 20. Mai bis zum 15. September.
Werchne-Udinsk — vom 18. Januar bis zum 4. Februar.

Anweisungen auf zeitweilige Zweigstellen werden, mit Ausnahme derjenigen in Jalta, Nishni-Nowgorod und Pjatigorsk, nur durch den Telegraph entgegengenommen.

Nachstehende Bankoperationen werden von den Renteien ausgeführt:

A. An Orten, in denen sich keine Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) An- und Verkauf von Zertifikaten der Staatsrente und der Bauern-Agrarbank, sowie Ankauf von Zinsabschnitten der Reichsrentei (Serien).
3) Einlösung von fälligen Zinsabschnitten, sowie der getilgten Staatsschuldscheine und fälligen Scheine der Reichsrentei (Serien).
4) Sparkassendienste, Lebens- und Rentenversicherung.
5) Geldabholungen und Auszahlungen für Rechnung und im Auftrage der Abteilungen der Staatsbank.
6) Ausgabe von Anweisungen sowohl auf Abteilungen der Staatsbank, als auch auf andere Renteien.
7) Geldabholung von den Einrichtungen der Staatsbank diskontierter oder in Kommission genommener Wechsel (nur von den Renteien solcher Städte, in denen sich Notariate befinden).
8) Einfache laufende Rechnung.
9) Verkauf der neuen 3,6% Tresorscheine.

B. An Orten, in denen sich die Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) Einlösung der Zinsabschnitte von Schuldscheinen der Reichsrentei (Serien), sowie abgelaufene Schuldscheine der Reichsrentei.
3) Sparkassendienste in den Renteien, wo solche Kassen eingerichtet sind.
4) Verkauf der neuen 3,6% Tresorscheine.

Alle Staatsbanken und deren Zweigstellen nehmen Zahlungen zur Überweisung an sämtliche Renteien derjenigen Orte, an welchen sich keine Einrichtungen der Staatsbank befinden, sowohl brieflich, wie telegraphisch entgegen.

Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen.

	1 Rubel ist gleich	1 £ (Sovereign) ist gleich	1 Frank*) ist gleich	1 deutsche Mark ist gleich	1 holl. Gulden ist gleich	1 österr.-ungar. Krone ist gleich	1 skandinavische Krone ist gleich	1 türk. Lira ist gleich	1 portugies. Krone ist gleich	1 Dollar ist gleich	1 japan. Yen ist gleich
Rubel = 100 Kop. Imperial = 15 Rbl.	1	9,4576	0,375	0,4629	0,7812	0,3938	0,5208	8,5373	20,9976	1,9434	0,9687
Schilling = 12 Pence.	2,1147	20	0,7929	0,9789	1,6519	0,8327	1,1013	18,0538	44,4037	4,1096	2,0485
Frank = 100 Centimen	2,6668	25,2216	1	1,2346	2,0832	1,0501	1,3889	22,7673	55,997	5,1826	2,5833
Deutsche Mark = 100 Pf. Krone = 10 Mark.	2,1601	20,4295	0,81	1	1,6874	0,8506	1,125	18,4415	45,3573	4,1979	2,0925
Holl. Gulden = 100 Cents	1,2801	12,1071	0,48	0,5926	1	0,5041	0,6667	10,929	26,8801	2,4878	1,2401
Oesterr.-Ungar. Krone = 100 Heller = 1/2 Gulden	2,5395	24,0174	0,9523	1,1756	1,9837	1	1,3226	21,6803	53,3232	4,9352	2,46
Skandinav. Krone = 100 Öre.	1,9261	18,1595	0,72	0,8889	1,4999	0,7561	1	16,3924	40,3176	3,7315	1,86
Türkische Piaster = 40 Para = 3 Asper.	11,7133	110,7798	4,3923	5,4226	9,15	4,6125	6,1004	100	245,95	22,763	11,3466
Portugis. Milreis = 1000 Reis.	0,4762	4,504	0,1786	0,2205	0,372	0,1875	0,248	4,0658	10	0,9255	0,4613
Dollar = 100 Cents.	0,5146	4,8666	0,193	0,2382	0,402	0,2026	0,268	4,393	10,8047	1	0,4984
Japan. Yen (Silber) = 100 Sen = 10 Rin.	1,0323	9,7633	0,3871	0,4779	0,8064	0,4065	0,5376	8,8132	21,6763	2,0062	1

Der japanische Gold-Yen, der mit genau dem doppelten Wert berechnet wird, ist nur im Inlande im Verkehr.

*) Gleichwertig belgischer, luxemb. und schweiz. Frank, bulgar. Lewa, griech. Drachme, ital. Lira, rumän. Leu, finn. Markka, serb. Dinar, span. Peseta, venezuel. Bolivar.

Der Personen-Tarif.

Der Fahrpreis wird auf den russischen Eisenbahnen (mit Ausnahme der Baskuntschak-, Irinowka-, Ssestrorezk- und der Finnländischen Eisenbahnen) wie folgt berechnet:

Für die Fahrt in der III. Klasse wird auf Strecken von 1 bis 300 Werst der Preis pro Werst berechnet, und zwar in der Weise, dass für 1 bis 160 Werst 1,4375 Kop. pro Passagier und Werst gerechnet werden und von 161 bis 300 Werst zur Zahlung für 160 Werst (2 Rbl. 30 Kop.) 0,9 Kop. pro Passagier und Werst hinzukommen. Von der 301. Werst aber wird der Preis nicht mehr pro Werst, sondern pro Zone berechnet, und zwar mit 24 Kop. pro Passagier für die erste Zone (301 bis 325 Werst) und mit 20 Kop. für jede weitere Zone, wobei auch nicht volle Fahrstrecken innerhalb einer Zone als volle Zone gerechnet werden. Die Länge der Zonen ist wie folgt normiert:

Fahrstrecke	von	301	bis	500	Werst	=	8	Zonen	zu je	25 Werst.
„	„	501	„	710	„	=	7	„	„ „	30 „
„	„	711	„	990	„	=	8	„	„ „	35 „
„	„	991	„	1510	„	=	13	„	„ „	40 „
„	„	1511	„	3010	„	=	30	„	„ „	50 „

Bei Fahrstrecken über 3010 Werst bilden je 70 Werst eine neue Zone und wird pro Passagier und Zone je 40 Kop. berechnet.

Für die Fahrt in der II. Klasse wird das anderthalbfache des Fahrpreises der III. Klasse gerechnet, für die Fahrt in der I. Klasse $2^1/_2$ mal mehr als in der III. Klasse. Kinder bis zu 5 Jahren haben freie Fahrt, jedoch darf jeder Passagier nur für ein Kind unter fünf Jahren diese Vergünstigung beanspruchen, für jedes weitere Kind, selbst wenn es jünger ist als 5 Jahre, muss ein Billet gelöst werden. Für Kinder im Alter von 5—10 Jahren wird der Fahrpreis für $^1/_4$ Billet der entsprechenden Klasse erhoben.

Das Maximalgewicht des Freigepäcks beträgt für jedes Passagierbillet — ein Pud, für Kinderbillete — 20 Pfund. Für Übergewicht im Passagiergepäck werden erhoben für je 10 Pfund auf Strecken von 1 bis 300 Werst zu 0,0575 Kop. pro Werst, auf Strecken von 301—325 Werst derselbe Preis wie für 300 Werst, d. h. 17,25 Kop. und auf Strecken über 325 Werst — pro Zone 1,5 Kop.

Besondere Ausgabestellen für Eisenbahn-Billets

ausser den Kassen der betreffenden Bahnhöfe, befinden sich noch in folgenden Städten:

In St. Petersburg, Ecke Newsky und Troitzki № 43—1, Telephon № 1684 und 3150, und im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Newsky № 22, Telephon № 1008.

In Moskau, im Moskauschen Transport-Kontor, mittlere Handelsreihe № 224.

In Warschau, im Stadt-Kontor der Krons-Eisenbahnen, Dluga-Strasse № 30, Telephon № 498.

Ferner in Archangelsk, Astrachan, Brjänsk, Charkow, Feodosia, Jalta, Jarosslaw, Jekaterinosslaw, Irkutsk, Kasan, Kiew, Kischinew, Moskau, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Odessa, Omsk, Ostrow, Rostow a. D., Ssaratow, Ssewastopol, Ssimferopol, Tomsk, Tschernigow, Woronesh und Zarizyn.

In Riga sind Schlafwagen-Billets der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft der Route Riga — St. Petersburg und aller anderen Schlafwagen-Routen Russlands, sowie während des Frühjahrs und Sommers Billets nach Segewold, Wenden und Wolmar I. und II. Klasse, im Bankgeschäft Gebr. Lewin, Kaufstrasse 4, I, zu erhalten.

POST-KALENDER.

Das Postamt ist offen: 1) an Wochentagen:

a) für gewöhnliche Postsendungen, v. 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends;

b) für Geldsendungen, Wertpakete und Päckchen von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachmittags.

c) für eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen v. 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends (Änderungen nicht ausgeschlossen).

2) an Feiertagen

tritt gekürzte Geschäftszeit ein und zwar: von 8—10 Uhr morgens, an allen Sonntagen, am: 6. Januar, 2. Februar, 25. März, Ostersonnabend, Ostermontag, 23. April, Christi Himmelfahrt, 22. Juli, 6. August, 15. August, 8. September, 14. September, 21. November und 26. Dezember.

Gänzlich geschlossen ist die Post am: 1. Januar, Ostersonntag, 14. Mai, 6. Dezember und ersten Weihnachtsfeiertag.

Taxe des Postportos.

1) Postkarten oder offene Briefe:

a) einfache für den Verkehr im Inland . . . . . 3 Kop.
b) mit bezahlter Rückantwort „ „ . . . . . 6 „
c) einfache für den Verkehr mit dem Ausland . . 4 „
d) mit bezahlter Rückantwort „ „ „ . . 8 „

Auf den Postkarten kann auch im internationalen Verkehr die linke Vorderseite zu Mitteilungen benutzt werden, und sowohl auf diese Hälfte, wie auf die Rückseite können Abbildungen oder Photographien auf dünnem Papier geklebt werden.

2) Geschlossene einfache Briefe:

a) durch die Stadtpost in St. Petersburg u. Moskau — 5 Kop.
b) „ „ „ „ anderen Städten . . — 3 „
} bis zu 1 ℔

c) im Inlandverkehr für ein jedes Lot . . . — 7 „ Höchstgewicht 5 ℔
d) im Verkehr mit dem Auslande für jede 20 Gr. = 1½ Lot — 10 Kop. (Gewicht unbegrenzt.)

3) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 10 × 10 × 10 Werschok.
„ „ „ = 45 × 45 × 45 Zentimeter.
„ „ gerollt = 17 Wersch. Länge, 2 Wersch. Durchm.
„ „ „ = 75 Zentim. „ 10 Zentim. „

a) durch die Stadtpost bis zu 1 Lot Gew. — 1 Kop.
„ „ „ v. 1 Lot ab f. j. 8 Lot — 2 „
} Höchstgewicht 4 ℔

b) im Inlandverkehr für je 4 Lot . . . — 2 „
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = 3 9/10 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg = 4 ℔ 28 Lot.

4) Kreuzbandsendungen mit Geschäftspapieren:

Zulässiges Grössenverhältnis wie im P. 3.

a) durch die Stadtpost für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 4 ℔, Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Inlandverkehr für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 4 ℔, Mindestzahlung 7 Kop.
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = 3 9/10 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg = 4 ℔ 28 Lot, Mindestzahlung 10 Kop.

5) Kreuzbandsendungen mit Warenproben:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 6 × 4 × 2 Werschok.
„ „ „ = 30 × 20 × 10 Zentimeter.
„ „ gerollt = 6 Wersch. Länge, 3 Wersch. Durchm.
„ „ „ = 30 Zentim. „ 15 Zentim.

a) durch die Stadtpost und den Inlandverkehr für je 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 27 Lot, Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Verkehr mit dem Auslande für je 50 Gr. = 3 9/10 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 350 Gr. = 27 Lot, Mindestzahlung 4 Kop.

6) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen und Warenproben: Grössenverhältnis und Postporto wie bei 4 u. 5, ebenso die Mindestzahlung.

7) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapieren:

Grössenverhältnis u. Postporto wie bei 4 u. 5, jedoch ist die Mindestzahlung:

a) im Stadtpostverkehr . . . . . 3 Kop.
b) „ Inlandverkehr . . . . . 7 „
c) „ Auslandverkehr . . . . . 10 „

8) Eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen:

Eingeschrieben werden können alle in Abteilungen 1—7 erwähnten Sendungen und sind dann noch zum Postporto im Inlandverkehr — 7 Kop., im Auslandverkehr — 10 Kop. hinzuzufügen.

9) Wertsendungen:

Höchstes Gewicht für Geldbriefe . . . 20 ℔ } Werthöhe unbegrenzt*).
„ „ „ ledern. Geldbeutel 60 ℔ }
„ „ „ offene Wertbriefe 20 ℔ Höchstbetrag 15.000 Rbl. (1000 Rbl. bar statthaft.)
„ „ „ geschlossene Wertbriefe 10 ℔, Höchstbetrag 500 Rbl.

Das Postporto ist in Marken zu entrichten und zwar:

a) Gewichtsgebühr im Inlandverkehr für je 1 Lot . . . . 7 Kop.
b) „ „ Auslandverkehr für je 15 Gr. = $1^1/_6$ Lot 10 „
c) Versicherungsgeb. im Inlandverk. bei Summen bis 10 Rbl. — 10 „
über 10 Rbl. bis 100 Rbl. . . . . — 25 „
„ 100 „ für jede weitere 100 Rbl. . . . . — 15 „
d) Versicherungsgeb. im Auslandverkehr je nach d. Ortsangabe u. zwar:
für jede 112 Rbl. 50 Kop. nach den angrenzenden Ländern — 4 Kop.
„ „ 112 „ 50 „ „ entfernter gelegenen „ — 10 „
„ „ 112 „ 50 „ „ überseeischen „ — 14 „
e) Bei Versand von silbernen Rubeln bis 4 Stück in Geldbriefen wird nicht für das volle Gewicht der Summe bezahlt, sondern es wird nur der Betrag für 1 Lot erhoben, ebenso kommt die Verpackung der Münzen nicht in Berechnung.
f) Bei Wertsendungen durch die Stadtpost wird für die ganze Sendung, deren Gewicht 1 ℔ nicht übersteigen darf, an Gewichtsgebühr 3 Kop. erhoben.

NB. Die Versendung baren Geldes per Post in Geld- oder Wertpaketen innerhalb der Grenzen Russlands ist temporär aufgehoben.

10) Paketsendungen

werden mit besonderen Begleit-Adressen aufgegeben, die auf der Post à $^1/_2$ Kop. pro Blankett verkauft werden. (Für Wert-Päckchen sind rosafarbene, für Päckchen ohne Wertangabe weisse Blanketts vorgesehen.)

Im Inlandverkehr: Höchstgewicht für das europäische Russland 120 ℔
„ „ „ asiatische „ 40 ℔

Die Versicherungsgebühr ist wie in Abt. 9. Die Gewichtsgebühr wird je nach der Entfernung zwischen Aufgabe- und Bestimmungsort erhoben. In der nachstehenden Tabelle ist die Gewichtsgebühr speziell für Liv-, Kur- und Estland als Absende-Rayon nach dem ganzen Russischen Reich ausgerechnet.

Die im Verzeichnisse den Gouvernements- oder Gebietsstädten gegenüber stehenden Ziffern bilden die Taxe für alle Orte des betreffenden Gouvernements oder Gebietes.

*) Nach Ländern, die zum internationalen Wertsendungsumtausch gehören, ist der Wert unbegrenzt: nach Deutschland, Österreich-Ungarn, Dänemark mit Island, Montenegro, Schweden, Norwegen, der Schweiz und Türkei; begrenzt: mit 9375 Rbl. nach den Niederlanden; mit 3750 Rbl. nach Argentinien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Chile, Ägypten, Frankreich, Italien, Japan, Kamerun, Luxemburg, Marokko, Portugal, Serbien, Spanien, Rumänien, Tripolis, Tunis und Zanzibar; mit 1125 Rbl. nach England mit Irland und Ceylon, aber nach den britischen Kolonien: Insel Falkland, Singapore, Penang und Malakka mit 468 Rbl. 75 Kop.

Tabelle der Gewichtsgebühr für Paketsendungen.

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von:		
				Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Abo	25	45	65	20	20	10
Archangelsk	25	45	65	20	20	20
Aschabad	45	85	125	30	30	35
Astrachan	25	45	65	25	25	25
Baku	25	45	65	30	30	30
Blagoweschtschensk (Amurg.)	65	125	185	35	35	35
Charkow	25	45	65	20	20	20
Chersson	25	45	65	20	20	20
Eriwan	25	45	65	25	30	30
Grodno	25	45	65	5	5	10
Helsingfors	25	45	65	20	20	10
Irkutsk	65	125	185	35	35	35
Jakutsk	65	125	185	35	35	35
Jarosslaw	25	45	65	20	20	10
Jekaterinodar (Kubangebiet)	25	45	65	25	25	25
Jekaterinosslaw	25	45	65	20	20	20
Jelissawetpol	25	45	65	25	25	30
Kalisch	25	45	65	10	10	20
Kaluga	25	45	65	10	10	20
Kamenez-Podolsk	25	45	65	30	30	30
Kars	25	45	65	20	20	20
Kasan	25	45	65	20	20	20
Kiew	25	45	65	20	20	20
Kischinew (Bessarabien)	25	45	65	20	20	20
Kjelzy	25	45	65	10	10	20
Kostroma	25	45	65	20	20	20
Kowno	25	45	65	5	5	10
Krasnojarsk (Jenisseisch. Gouv.)	65	125	185	35	35	35
Kuopio	25	45	65	20	20	10
Kursk	25	45	65	20	20	20
Kutais	25	45	65	25	25	30
Libau	25	45	65	5	5	5
Lodz	25	45	65	10	10	20
Lomsha	25	45	65	10	5	10
Ljublin	25	45	65	10	10	20
Mandshurei*)	65	125	185	40	40	40
Margelan, Neu-(Fergana-Geb.)	45	85	125	35	35	35
St. Michel	25	45	65	10	10	10
Minsk	25	45	65	10	5	10
Mitau (Kurland)	25	45	65	5	5	5
Mohilew	25	45	65	10	10	10
Moskau	25	45	65	10	10	20
Nishni-Nowgorod	25	45	65	20	20	20
Nikolaistadt (Wasa)	25	45	65	20	20	20
Nikolajewsk (Küstengebiet)	65	125	185	35	35	35
Nowgorod	25	45	65	10	10	5
Nowotscherkassk (Dongebiet)	25	45	65	20	20	25
Noworossijsk (Schwarzmeerg.)	25	45	65	25	25	25
Omsk (Akmolinsch. Gebiet)	45	85	125	30	30	30
Orenburg	25	45	65	25	25	25
Orel	25	45	65	10	10	20
Pensa	25	45	65	20	20	20

*) Mit Zuschlag von 5 Kop. pro Pfund. Nach der Mandshurei werden nur Päckchen ohne Wertangabe bis zu einem Pud angenommen.

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von:		
				Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Perm	25	45	65	25	25	25
St. Petersburg	25	45	65	10	10	5
Petrosawodsk (Olonez)	25	45	65	20	20	10
Petrokow	25	45	65	10	10	20
Pleskau	25	45	65	5	5	5
Plozk	25	45	65	10	10	20
Poltawa	25	45	65	20	20	20
Radom	25	45	65	10	10	20
Reval (Estland)	25	45	65	5	5	5
Riga (Livland)	25	45	65	5	5	5
Rjäsan	25	45	65	20	20	20
Shitomir (Wolhynien)	25	45	65	10	10	20
Sjedlez	25	45	65	10	10	20
Ssamara	25	45	65	20	20	20
Ssamarkand (Ssarawschan-G.)	45	85	125	35	35	35
Ssaratow	25	45	65	20	20	20
Ssemipalatinsk	45	85	125	35	35	35
Ssimbirsk	25	45	65	20	20	20
Ssimferopol (Taurien)	25	45	65	20	20	25
Ssmolensk	25	45	65	10	10	10
Ssuwalki	25	45	65	5	5	10
Stawropol	25	45	65	25	25	25
Tawasthus	25	45	65	10	20	10
Tambow	25	45	65	20	20	20
Taschkent (Syr-Darja-Geb.)	45	85	125	35	35	35
Temir-Chan-Schura(Dagestan.G.)	25	45	65	25	25	25
Tiflis	25	45	65	25	25	25
Tobolsk	45	85	125	30	30	30
Tomsk	45	85	125	35	35	35
Tschernigow	25	45	65	10	10	20
Tschita (Transbaikalien)	65	125	185	35	35	35
Tula	25	45	65	20	20	20
Turgai	45	85	125	30	30	30
Twer	25	45	65	10	10	10
Ufa	25	45	65	25	25	25
Uleaborg	25	45	65	20	20	20
Uralsk	25	45	65	25	25	25
Warschau	25	45	65	10	10	20
Werny (Ssemiretsch. Geb.)	45	85	125	35	35	35
Wiborg	25	45	65	10	10	5
Wilna	25	45	65	5	5	10
Witebsk	25	45	65	5	5	10
Wjätka	25	45	65	20	20	20
Wladikawkas (Terek-Geb.)	25	45	65	25	25	25
Wladimir	25	45	65	20	20	20
Wologda	25	45	65	20	20	20
Woronesh	25	45	65	20	20	20

Anmerkung: Vom 1. Januar 1907 müssen den nach Finnland und umgekehrt aus Finnland nach Russland adressierten Päckchen je zwei Deklarationen mitgegeben werden.

Im Auslandverkehr: Höchstgewicht der colli postaux 5 Kg. = 12 ℔ $6^1/_2$ Lot. Umfang ungerollt: $60 \times 60 \times 60$ cm = $13^1/_2 \times 13^1/_2 \times 13^1/_2$ Wersch.; gerollt: 1 m = 1 Arsch. $6^1/_2$ Wersch. Länge u. 20 cm = $4^1/_2$ Wersch. Höhe und Breite.

Das Postporto sowie die Versicherungsgebühr beträgt:

	Postporto	Versich. f. je 112 Rbl. 50 Kop.	Wertgrenze
Nach Ägypten	1 Rbl. 20 K.	14 Kop.	1125 Rbl.
„ Argentinien	1 „ 80 „	nur ohne Wertangabe	
„ Azoren	1 „ 40 „	14 Kop.	187 Rbl. 50 Kop.
„ China	2 „ 10 „	14 „	45000 Rbl.
„ Belgien	— „ 90 „	10 „	45000 „
„ Bulgarien	1 „ — „	nur ohne Wertangabe	
„ Dänemark	— „ 90 „	10 Kop.	45000 Rbl.
„ Deutschland	— „ 70 „	4 „	45000 „
„ Frankreich	— „ 90 „	10 „	187 „ 50 K.
„ Griechenland u. Inseln	1 „ 10 „	10 „	45000 „ — „
„ Grossbritann. u. Irland	1 „ 20 „	14 „	1125 „ — „
„ Italien	1 „ — „	10 „	375 „ — „
„ Japan	1 „ 80 „	14 „	375 „ — „
„ Jerusalem	z. Inlandspr.	zu Inlandsbedingungen	
„ Luxemburg	— Rbl. 80 K.	10 Kop.	3750 Rbl.
„ Madeira	1 „ 40 „	14 „	187 „ 50 K.
„ Montenegro	1 „ 10 „	10 „	375 „ — „
„ Norwegen	1 „ — „	10 „	45000 „ — „
„ Österreich-Ungarn	— „ 70 „	4 „	45000 „ — „
„ Portugal	1 „ 40 „	14 „	187 „ 50 „
„ Rumänien	— „ 80 „	4 „	187 „ 50 „
„ Schweden	1 „ 30 „	10 „	45000 „ — „
„ Schweiz	— „ 90 „	10 „	45000 „ — „
„ Spanien	1 „ 20 „	nur ohne Wertangabe	
„ Serbien*)	— „ 90 „	10 Kop.	187 Rbl. 50 K.
„ Türkei	1 „ — „	14 „	45000 „

*) Nur Belgrad und Chabatz 78 Kop.

11) Nachnahmesendungen:

Nachnahme ist zulässig bei allen Sendungen, ausgen. Barsendungen und Postkarten, und ist dann zu dem entsprechenden Postgeld noch 2 Kop. für jeden nachgenommenen Rubel zu zahlen. Mindestzahlung 10 Kop., Höchstbetrag 5000 Rbl.

12) Geldanweisungen (Transferte) durch die Post:

a) Die Postanweisungsgebühr beträgt im Inlandverkehr und Finnland:

bis zu	25 R.	— 15 K.	über 225 bis zu	300 R.	— 75 K.
über 25 „ bis zu	100 „	— 25 „	„ 300 „ „	325 „	— 90 „
„ 100 „ „	125 „	— 40 „	„ 325 „ „	400 „	— 100 „
„ 125 „ „	200 „	— 50 „	„ 400 „ „	425 „	— 115 „
„ 200 „ „	225 „	— 65 „	„ 425 „ „	500 „	— 125 „

b) Mit einem Blankett können Anweisungen bis zu 5000 Rbl. inkl. aufgegeben werden. Für grössere Anweisungsbeträge ist für je 5000 Rbl. 1 Blankett erforderlich.

c) Die Postanweisungsgebühr im Verkehr mit dem Ausland beträgt: nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika: für jede 20 Rbl. — 20 Kop., nach Bulgarien für jede 20 Rbl. — 20 Kop., nach den anderen europäischen Staaten für jede 10 Rbl. — 10 Kop. Höchstbetrag für Deutschland 650 Mark, für andere Länder 1000 Frs., ausgenommen Bolivia, Bulgarien, Kolumbia, Griechenland und Türkei, wo der Höchstbetrag auf 500 Frs. festgesetzt ist.

(Vergleichungstafel verschiedener Währungen zur Umrechnung in russische Münze, siehe Seite 74.)

13) Geldanweisungen (Transferte) durch die Telegraphen:

Die Gebühr ist gleich derjenigen, welche die Post für Anweisungen erhebt, jedoch erfolgt ein Zuschlag:

1) Bei Anweisung einer Summe bis zu 500 Rubeln:
   a) innerhalb des europäischen und asiatischen Russland 1 Rbl. 15 Kop.
   b) aus dem europ. ins asiat. Russland und umgekehrt 2 „ 15 „
   (für 1 Telegramm von 20 Worten)
   c) nach Finnland . . . . . 1 „ 40 „
2) Bei Anweisung einer Summe von über 500 Rbl.:
   a) innerhalb des europäischen und asiatischen Russland 1 Rbl. 40 Kop.
   b) aus dem europ. ins asiat. Russland und umgekehrt 2 „ 65 „
   (für 1 Telegramm von 25 Worten).

TELEGRAPHEN-KALENDER.

Regeln für den Telegraphenverkehr.

Maximalzahl der Buchstaben für ein Wort ist 15 in der gewöhnlichen Sprache und 10 in der Chiffriersprache (Kodewörter).
In Zahlengruppen werden je 5 Ziffern für ein Wort gerechnet.
Sprachwidrige Schreibweise ist unzulässig.
Einzeln stehende Buchstaben, Zahlen, Zeichen gelten für ein Wort, ebenso jede Klammer, die Anführungszeichen, alle Abkürzungen.
Satzzeichen gelten nur dann für einen Buchstaben, wenn sie zu einer Buchstaben- oder Zahlengruppe gehören.
Ein durch ein Apostroph geteiltes Wort gilt für zwei Wörter.
Ein unterstrichenes Wort gilt für zwei Wörter.
Die Unterschrift des Absenders ist nicht durchaus erforderlich.
Die Unterschrift des Absenders kann beglaubigt werden.
Vereinbarte Anschriften dürfen angewendet werden, doch muss für die Benutzung derselben 10 Rbl. jährlich gezahlt werden.
Die Art der Weiterbeförderung von Telegrammen nach Orten ohne Telegraphenamt muss vom Absender genau bestimmt werden.
Ein Telegramm kann gleichzeitig an mehrere im selben Ort wohnhafte Leute gerichtet werden.
Geheimschriftliche Telegramme sind nur dann zulässig, wenn die etwaigen Zahlen oder Buchstaben in der internationalen Handelswelt allgemein bekannt sind, z. B. Kursnotierungen, Handelsmarken usw.
Jedes Telegramm kann auf die Richtigkeit der Übergabe geprüft werden, und ist dafür ein Viertel des Gesamtbetrages zu entrichten.
Bei Telegrammen auf den Allerhöchsten Namen muss sich der Absender als berechtigt ausweisen.
Die Rückantwort auf ein Telegramm kann vorausbezahlt werden, hat 6 Wochen Giltigkeit und muss bei Vorweisung der Quittung an Zahlungsstatt entgegengenommen werden, gleichgiltig, an wen ein Telegramm aufgegeben wird.
Telegramme, die eine besondere Bestimmung haben, müssen mit dem entsprechenden Vermerk versehen werden, welcher nur im Auslandverkehr für 1 Wort gerechnet wird.
Für die Empfangsangabe eines Telegramms ist für ein gewöhnliches Telegramm von 5 Worten zu bezahlen und dem Telegramme „извѣщение уплочено“ vorzuschreiben.
Dringende Telegramme geniessen den Vorzug vor allen übrigen Privattelegrammen, doch ist für solche die dreifache Gebühr zu entrichten.

Die regelrechte Abfassung einer Depesche verlangt:

1) dass dieselbe mit Tinte oder der Schreibmaschine auf nur einer Seite des Blattes geschrieben sei (auf Eisenbahnstationen von Passagieren übergebene Depeschen können auch mit Bleistift geschrieben werden);
2) dass der Text deutlich und ohne Abkürzungen, ohne Korrekturen und nur in solchen Sprachen niedergeschrieben sei, die sowohl auf der Aufgabe-, als auch auf der Bestimmungsstation zugelassen sind;
3) eventuelle, direkt vor die Adresse zu setzende Hinweise bezüglich der Art der Depesche, wie z. B. „dringend“, „Antwort 00 bezahlt“ etc.;
4) die genaue Adresse des Empfängers;

5) den Text der Depesche;
6) die Unterschrift des Absenders (nicht obligatorisch);
7) die Adresse des Absenders bleibt bei der Wortberechnung unberücksichtigt

1) Inlandverkehr:

Es ist zu zahlen für jedes Telegramm:
a) Grundgebühr 15 Kop.
b) im Stadtverkehr für ein Wort 1 Kop. (D = dringend nicht zulässig).
c) innerhalb des europäischen Russland für ein Wort 5 Kop.
d) innerhalb des asiatischen Russland für ein Wort 5 Kop.
e) aus dem europ. Russland ins asiatische Russland und umgekehrt für ein Wort 10 Kop.
f) aus dem europ. Russland nach d. Mandshurei 15 Kop. } Grundgebühr
g) aus dem asiat. Russland nach d. Mandshurei 10 „ } 15 Kop.

Vormerke, die den Telegrammen mit besonderer Bestimmung vorzuschreiben sind:

„извѣщеніе уплочено“ (mit Empfangsanzeige); „срочная“ (dringend); „отвѣтъ 00 уплоченъ“ (Antwort 00 bezahlt); „съ оплаченною повѣркою“ (verglichen); „вслѣдъ за адресатомъ“ (dem Empfänger nachzusenden); въ собственныя руки“ (eigenhändig); „до востребованія“ (lagernd); „дневная“ (Tagestelegramme, die den Adressaten nur von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends zugestellt werden sollen); „поздравительная“ (Glückwunsch-Telegramme) können einige Tage vor Ostern, Weihnachten und Neujahr aufgegeben werden.

2) Auslandverkehr:

Eine Grundgebühr ist für Telegramme des Weltverkehrs nicht zu zahlen. Telegramme ohne Text sind zulässig. Kodetelegramme sind gestattet, doch müssen die Worte in den deutschen, englischen, spanischen, französischen, italienischen, holländischen, portugiesischen und lateinischen Wörterbüchern zu finden sein. Kodetelegramme werden nicht befördert nach: Bosnien, Bulgarien, China, Dalmatien, Herzegowina, Montenegro, Persien, Rumänien, Serbien und Türkei.

D-Telegramme mit mehreren Anschriften werden nach Amerika nicht befördert. Die im Weltverkehr allgemein geltenden Vermerke besonderer Telegramme in Klammern vor der Adresse, sind folgende:

(D) dringend; *(FS)* nachzusenden; *(MP)* eigenhändig; *(PC)* telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCD)* dringende telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCP)* Empfangsanzeige durch die Post; *(GP)* postlagernd; *(GPR)* postlagernd eingeschrieben; *(PP)* Post bezahlt; *(PR)* Post eingeschrieben; *(RO)* offen zu bestellen; *(RPx)* Antwort bezahlt x Worte; *(RPD)* dringende Antwort bezahlt; *(TC)* Vergleichung bezahlt; *(TMx)* Zirkulartelegramme mit x Adressen; *(TR)* Telegraphenamt lagernd; *(XP fr. x)* Eilbote bezahlt x Frcs; *(XPP)* Eilbote bezahlt über die Post; *(XPT)* Eilbote telegraphisch bezahlt; *(J)* oder *(Jour)* Tagestelegramme.

Die Länder, nach denen dringende Telegramme befördert werden können, sind im nachfolgenden Preisverzeichnis mit einem *D* hinter den Namen bezeichnet.

Wortpreise im Welt-Telegraphenverkehr.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Aden	1	17	Arabien 2) Yemen	1	46
Ägypten v. 47 bis	—	62	Argentinien	2	21
Alabama	—	84	Arizona	—	98
Alaska	1	56	Arkansas	—	94
Algier	—	19	Azoren	—	45
Anam *D**)	1	63	Bagamayo	2	42
Antigua	2	31	Baltimore	—	81
Arabien 1) Hedschos	1	59	Barbados	2	49

*) *D* = dringende Telegramme zulässig.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Betschuanaland	1	25
Beira	1	29
Belgien *D*	—	17
Beludschistan	1	58
Benguela	4	72
Bermudas-Inseln	1	44
Birma *D*	—	74
Bolivia	2	83
Bosnien *D*	—	17
Boston	—	73
Brasilien v. 167 bis	2	14
Buchara	—	10
Bulgarien *D*	—	9
Ceylon	—	78
Chicago	—	84
Chile	2	83
China *D*	—	75
Cincinnati	—	84
Dänemark *D*	—	15
Dakota	—	73
Delaware	—	81
Deutschland *D*	—	11
Dominique	2	21
Durban	2	34
England	—	18
Ecuador	2	96
Fidschi-Inseln	1	24
Florida	1	05
Formosa	1	14
Frankreich *D*	—	15
Georgia	—	84
Gibraltar	—	23
Goldküste	3	79
Griechenl. Euböa u. Paros *D*	—	26
Griechische Inseln *D*	—	27
Guadeloup	2	68
Guatemala	1	84
Guyana, britisch	3	54
Guyana, französisch	3	41
Guyana, holländisch	3	41
Haïti	2	78
Herzegowina *D*	—	17
Holland *D*	—	14
Honduras	2	03
Idaho	—	98
Illinois	—	84
Indiana	—	84
Indien, britisch	—	74
Indien, holländisch *D*	1	63
Italien *D*	—	18
Jamaika	1	67
Japan *D*	1	31
Java *D*	1	44
Jowa	—	94
Kalifornien	—	98
Kamerun	2	53
Kanarische Inseln	—	43
Kansas	—	94
Kapkolonie	1	17
Kap der guten Hoffnung	1	88
Karolina	—	84
Kentucky	—	84
Kochinchina	1	35
Kolorado	—	94
Kolumbia (Süd-Amerika)	2	96
Kolumbia (Nord-Amerika)	—	81
Kolumbia, britisch. v. 98 bis	1	71
Konnektikut	—	73
Korea *D*	1	22
Korsika	—	15
Kostarika	2	21
Kuba { Havanna	1	05
Kuba { andere Stationen	1	13
Kuraçao	3	41
Labuan	1	21
Louisiana	—	94
Luxemburg *D*	—	17
Luzon (Manilla)	1	33
Madagaskar	1	51
Madeira	—	57
Maine	—	73
Makao	1	03
Malakka	1	21
Malta *D*	—	26
Manitoba	—	98
Marokko	—	27
Martinique	2	68
Maryland	—	81
Massachusetts	—	73
Mexiko v. 98 bis	1	24
Michigan	—	84
Minnesota v. 84 bis	—	94
Mississippi	—	84
Missouri	—	94
Montana	—	94
Montenegro *D*	—	17
Mozambique	1	19
Mussera	4	22
Natal	1	17
Nebraska	—	94
Neu-Kaledonien *D*	1	29
Neu-Seeland	—	98
Neu-Süd-Wales	—	98
Nevada	—	98
New-Hampshir	—	73
New-Jersey v. 73 bis	—	81
New-Orleans	—	84
New-York	—	73
Nikaragua v. 210 bis	2	21
Norfolk	1	05
Norwegen *D*	—	16
Nyassaland	1	36
Österreich-Ungarn *D*	—	11
Ohio	—	84
Ontario	—	73
Oranje-Staat	1	17
Oregon	—	98
Palästina	—	26
Panama	2	61
Paraguay	2	21

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Penang	1	21	Selangore	1	19
Pennsylvanien	—	81	Senegal	—	75
Perac	1	21	Serbien *D*	—	09
Pernambuko	1	67	Seychellen	3	37
Persien, Nord- *D*	—	24	Siam *D*	1	58
Persien, Süd- *D*	—	36	Sizilien *D*	—	18
Persischer ∫ Buschir	—	48	Sierra Leone	1	75
Meerb. ⌊ andere Städte	—	55	Singapore	1	21
Peru	2	83	Spanien *D*	—	21
Philadelphia	—	81	Südaustralien	—	98
Port Darwin	1	52	Sumatra *D*	1	63
Portoriko	2	21	Tasmania *D*	—	98
Portugal *D*	—	23	Tennessee	—	84
Quebek	—	73	Texas	—	94
Queensland	—	98	Tongking	1	59
Rhode-Island	—	73	Transvaal	1	17
Rhodesia, Nord-	1	36	Trinidad (Insel)	2	64
Rhodesia, Süd-	1	25	Tripolis	—	32
Rumänien *D*	—	08	Türkei *D*	—	26
St. Christoph	2	46	Tunis *D*	—	19
St. Croix	2	72	Uruguay	2	21
St. Helena	1	17	Utah	—	98
St. Lucie	2	38	Vancouver	—	98
St. Mauritius	4	07	Venezuela . . v. 362 bis	3	83
St. Thomas (Afrika)	3	24	Veracruz	1	44
St. Thomas (Amerika)	2	61	Vermont	—	73
St. Vinzent (Amerika)	2	42	Viktoria	—	98
St. Vinzent (Afrika)	1	13	Virginien	—	84
San Franzisko	—	98	Washington	—	98
San Salvador . v. 191 bis	2	03	Westaustralien *D*	1	15
Santiago	1	55	Wiskonsin	—	84
Sardinien *D*	—	18	Wyoming	—	94
Savannah	—	84	Zambesi	1	42
Schweden *D*	—	14	Zanzibar	1	17
Schweiz	—	17			

Einwohner-Kontrollisten

≡ in drei Sprachen ≡
Preis 2 Kop. pr. Stück
≡ stets vorrätig bei ≡

Alexander Grosset i/Fa. F. Deutsch, Riga,
Marstallstrasse № 1. Telephon 330.

Staats-Wohnungssteuer.

Die Städte des Reiches sind in 5 Klassen geteilt. Zur I. Klasse gehören die Städte St. Petersburg und Moskau.

Zur II. Klasse: Charkow, Feodosia, Jalta, Kiew, Kischinew, Kronstadt, Odessa, Rostow a. D., Ssewastopol, Warschau, Wilna, Zarskoje Sselo.

Zur III. Klasse: Archangel, Astrachan, Berditschew, Brest-Litowsk, Chersson, Gatschina, Grodno, Iwanowo-Wosnessensk, Jarosslaw, Jekaterinburg, Jekaterinosslaw, Jelissawetgrad, Jurjew, Kaluga, Kasan, Kamenez-Podolsk, Kars, Kostroma, Krasnojarsk, Krementschug, Libau, Lodz, Lublin, Minsk, Mitau, Mohilew, Neshin, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Nowotscherkassk, Oranienbaum, Orel, Perm, Peterhof, Poltawa, Pskow, Reval, Riga, Rjasan, Schuja, Shitomir, Smolensk, Ssamara, Ssaratow, Sserpuchow, Ssimferopol, Stawropol, Taganrog, Tambow, Tschernigow, Tula, Twer, Ufa, Wladimir, Woronesh.

Zur IV. Klasse: Achtyrka, Akkermann, Alexandria, Alexandrowsk, Ananjew, Bachmut, Balaschow, Balta, Belgorod, Bendery, Berdjansk, Bjelaja Zerkow, Bobruisk, Bogorodsk, Borissoglebsk, Borowitschi, Brjansk, Busuluk, Cholm, Chotin, Chwalynsk, Dubno, Dwinsk, Eupatoria, Gluchow, Gshatsk, Gomel, Irbit, Isjum, Jefremow, Jegorjewsk, Jelabuga, Kamyschin, Karatschew, Kaschin, Kassimow, Kertsch-Jenikale, Kjelcy, Kirssanow, Kolomna, Konotop, Koslow, Kowel, Kowno, Kremenez, Lipezk, Liwny, Lomsha, Lugensk, Luzk, Mariupol, Melitopol, Mohilew (Gouv. Podolien), Morschansk, Murom, Nachitschewan am Don, Narwa, Nikolajewsk (Gouv. Ssamara), Nowgorod, Nowousensk, Orenburg, Ostrogoshsk, Pawlograd, Pawlowski Possad, Pensa, Perejaslawl-Salesski, Pernau, Petrokow, Petrosawodsk, Plozk, Priluki, Radom, Romny, Roslawl, Rostow (Gouv. Jarosslaw), Rowno, Rshew, Rybinsk, Rylsk, Sadonsk, Saraisk, Sjedlez, Skopin, Slawjansk, Slobodskoje, Smiela, Ssaransk, Ssarapul, Ssergijewski Possad, Ssimbirsk, Ssoroki, Staraja Russa, Starodub, Ssumy, Ssuwalki, Tiraspol, Tomaschew, Torshok, Troizk, Tscheljabinsk, Tschenstochow, Tscherepowez, Tscherkassy, Tschistopol, Uman, Wesenberg, Winniza, Witebsk, Wjasma, Wjatka, Wlozlawsk, Wologda, Wolsk, Wyschni-Wolotschok, Zarizyn, Zgierz.

Zur V. Klasse: Ärensburg, Ärsamas, Asow, Bauske, Beshezk, Boguslaw, Bolchow, Borowsk, Dmitrow, Dubowka, Fellin, Friedrichstadt, Goldingen, Hapsal, Hasenpoth, Jakobstadt, Jurjew (Gouv. Wladimir), Jurjewez-Powolski, Kaljasin, Klinzy, Kobeljaki, Kowrow, Kungur, Kusnezk, Mzensk, Nowomoskowsk, Ostaschkow, Ostrow, Pawlowsk (Gouv. St. Petersburg), Pinsk, Polozk, Ponewesh, Schadrinsk, Schaulen, Shisdra, Skwira, Slatoust, Ssysran, Swenigorodka, Tuckum, Tschigirin, Uglitsch, Walk, Weissenstein, Welisch, Weliki-Ustjug, Wenden, Werro, Windau, Wolmar.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Klasse:

Von	Miete		Steuer	
Über	300	360	5	Rbl.
„	360	480	7½	„
„	480	600	11	„
„	600	720	14	„
„	720	840	18	„
„	840	960	23	„
„	960	1080	28	„
„	1080	1200	33	„
„	1200	1320	39	„
„	1320	1440	45	„
„	1440	1560	51	„
„	1560	1680	58	„
„	1680	1800	65	„
„	1800	2000	73	„
„	2000	2200	83	„
„	2200	2400	94	„
„	2400	2600	107	„

	Miete		Steuer	
Über	2600	2800	121	Rbl.
„	2800	3000	137	„
„	3000	3200	154	„
„	3200	3400	173	„
„	3400	3600	194	„
„	3600	3800	216	„
„	3800	4000	239	„
„	4000	4200	264	„
„	4200	4400	291	„
„	4400	4600	319	„
„	4600	4800	349	„
„	4800	5000	380	„
„	5000	5200	413	„
„	5200	5400	447	„
„	5400	5600	483	„
„	5600	5800	521	„
„	5800	6000	560	„
„	6000 Rbl. und darüber			
	10% des Mietbetrages.			

In den Städten II. Klasse:

	Miete	Steuer
Von	225 — 270	$3^1/_2$ Rbl.
Über	270 — 360	6 „
„	360 — 450	8 „
„	450 — 540	11 „
„	540 — 630	14 „
„	630 — 720	17 „
„	720 — 810	21 „
„	810 — 900	25 „
„	900 — 1000	29 „
„	1000 — 1100	33 „
„	1100 — 1200	37 „
„	1200 — 1300	41 „
„	1300 — 1400	46 „
„	1400 — 1500	52 „
„	1500 — 1600	58 „
„	1600 — 1700	64 „
„	1700 — 1800	71 „
„	1800 — 1900	79 „
„	1900 — 2000	86 „
„	2000 — 2100	95 „
„	2100 — 2200	103 „
„	2200 — 2300	112 „
„	2300 — 2400	122 „
„	2400 — 2500	132 „
„	2500 — 2600	143 „
„	2600 — 2700	154 „
„	2700 — 2900	165 „
„	2900 — 3100	181 „
„	3100 — 3300	201 „
„	3300 — 3500	225 „
„	3500 — 3700	253 „
„	3700 — 3900	285 „
„	3900 — 4100	320 „
„	4100 — 4300	360 „
„	4300 — 4500	403 „
„	4500 Rbl. und darüber	
„	10% des Mietbetrages.	

In den Städten III. Klasse:

	Miete	Steuer
Von	150 — 180	$2^1/_2$ Rbl.
Über	180 — 240	4 „
„	240 — 300	$5^1/_2$ „
„	300 — 360	7 „
„	360 — 420	9 „
„	420 — 480	$11^1/_2$ „
„	480 — 540	14 „
„	540 — 600	$16^1/_2$ „
„	600 — 700	19 „
„	700 — 800	23 „
„	800 — 900	28 „
„	900 — 1000	33 „
„	1000 — 1100	39 „
„	1100 — 1200	46 „
„	1200 — 1300	53 „
„	1300 — 1400	61 „
„	1400 — 1500	70 „
„	1500 — 1600	79 „
„	1600 — 1700	89 „
„	1700 — 1800	100 „
„	1800 — 2000	111 „

	Miete	Steuer
Über	2000 — 2200	129 Rbl.
„	2200 — 2400	152 „
„	2400 — 2600	181 „
„	2600 — 2800	215 „
„	2800 — 3000	255 „
„	3000 Rbl. und darüber	
	10% des Mietbetrages.	

In den Städten IV. Klasse:

	Miete	Steuer
Von	120 — 144	2 Rbl.
Über	144 — 192	3 „
„	192 — 240	$4^1/_2$ „
„	240 — 288	6 „
„	288 — 336	$7^1/_2$ „
„	336 — 384	9 „
„	384 — 432	11 „
„	432 — 480	13 „
„	480 — 500	$15^1/_2$ „
„	500 — 600	$16^1/_2$ „
„	600 — 700	21 „
„	700 — 800	26 „
„	800 — 900	31 „
„	900 — 1000	38 „
„	1000 — 1100	46 „
„	1100 — 1200	54 „
„	1200 — 1300	63 „
„	1300 — 1400	73 „
„	1400 — 1500	84 „
„	1500 — 1600	96 „
„	1600 — 1700	109 „
„	1700 — 1800	122 „
„	1800 — 1900	136 „
„	1900 — 2000	152 „
„	2000 — 2100	168 „
„	2100 — 2200	184 „
„	2200 — 2300	202 „
„	2300 — 2400	221 „
„	2400 Rbl. und darüber	
	10% des Mietbetrages.	

In den Städten V. Klasse:

	Miete	Steuer
Von	60 — 72	1 Rbl.
Über	72 — 96	$1^1/_2$ „
„	96 — 120	2 „
„	120 — 144	3 „
„	144 — 168	$3^1/_2$ „
„	168 — 192	$4^1/_2$ „
„	192 — 216	$5^1/_2$ „
„	216 — 240	$6^1/_2$ „
„	240 — 300	8 „
„	300 — 400	11 „
„	400 — 500	16 „
„	500 — 600	23 „
„	600 — 700	32 „
„	700 — 800	42 „
„	800 — 900	54 „
„	900 — 1000	68 „
„	1000 — 1100	84 „
„	1100 — 1200	101 „
„	1200 Rbl. und darüber	
	10% des Mietbetrages.	

Jagdregeln für das russ. Reich, Liv- u. Estland giltig.

Auszug aus den am 3. Februar 1892 Allerhöchst bestätigten Jagd-Verordnungen.

§ 2. Die vorstehenden Verordnungen erstrecken sich auf die gesamte Jagd: auf die mit dem Gewehr und mit Hunden (Windhunde u. Bracken) usw.

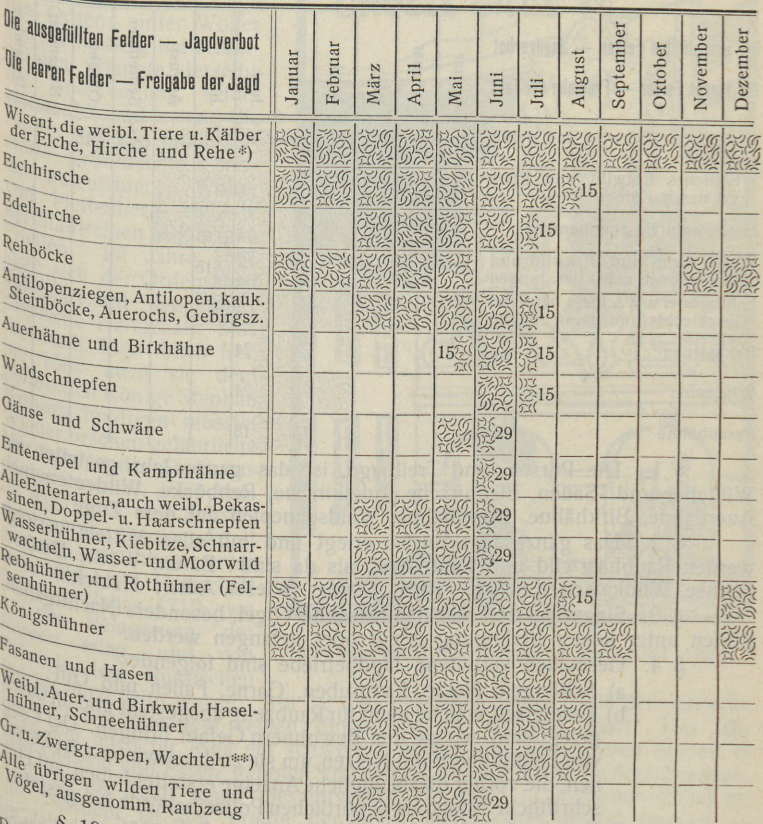
§ 3. Es ist niemandem zu jagen erlaubt ohne einen namentlichen von der zugehörigen Behörde ausgestellten Jagdschein.

§ 11. Jeder Jäger hat während der Ausübung der Jagd den auf seine Person ausgestellten Jagdschein bei sich zu haben, um ihn auf Verlangen den die Aufsicht über die Erfüllung der Jagdverordnungen ausübenden Personen vorzuweisen.

§ 13. Für die Jagd auf fremdem Gebiete ist eine schriftliche Erlaubnis des Besitzers erforderlich.

§ 16. Die Erlaubnis zur Ausübung der Jagd auf Stadtgebieten wird von den Stadtverwaltungen erteilt.

§ 17. Das ganze Jahr hindurch ist jegliche Art Fang (mit Schlingen, Dohnen, Garnen, Netzen, Tellereisen usw.) der Auerhühner, Birkhühner, Haselhühner, Feldhühner, Königshühner, Fasanen und Rehe, ebenso das Zerstören der Nester, das Ausnehmen der Eier und Jungen aller Vogelarten, mit Ausnahme der Raubvögel, verboten.



§ 19. Mit Ausnahme von Gift ist es durch alle Mittel erlaubt dem Raubwild und den Raubvögeln nachzustellen und sie zu töten, auch deren

*) Alle bis zum 31. Dezember desselben Jahres gesetzten Tiere werden zu den Kälbern gezählt.

**) Die Jagd auf Wachtelhähne mit dem Netz ist vom 1. März bis zum 15. Juli gestattet.

Junge; ebenso dürfen das ganze Jahr hindurch auf Feldern und im Walde umherstreifende Katzen und Hunde getötet werden.

§ 20. Zu den Raubtieren werden gezählt: der Bär, der Wolf, der Fuchs, der Schakal, der Blaufuchs, der Dachs, der Iltis, das Wiesel, der Otter, der Nörz, das Hermelin, der Marder, der Vielfrass, der Luchs, die Wildkatze und das Eichhorn. Als Raubvögel gelten: der Adler, der Königsadler, der Falke, der isländische Falke, alle Habichte, die Elster, der Rabe, die Krähe, die Dohle, der Holzhäher, der Eichelhäher, der Neuntöter, der Uhu, Eulen und Sperlinge.

§ 22. Die Jagd mit Hunden ist vom 1. März bis zum 29. Juni in keinem Falle gestattet.

Anmerkung. Die obige Verordnung dehnt sich nicht auf Fälle aus, wo es sich um die Dressur von Hühnerhunden und Bracken (Apportieren und Einjagen, jedoch ohne Gewehr) handelt.

§ 25. Es ist verboten Wild zu befördern oder feilzubieten, ebenso solches zu verkaufen oder anzukaufen vom 10. Tage ab nach dem Termin des Verbotes der Jagd auf solches. (§ 17.)

Anmerkung. Lebendes Wild darf, um es auszusetzen, auch in der Zeit des Jagdverbotes mit Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde befördert werden.

Die Jagd in Kurland.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot Die leeren Felder — Freigabe der Jagd	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Weibliches Elchwild und deren Kälber										15		
Weibliches Rotwild und Rehe und deren Kälber	15											
Hasen und Fasanenhennen												
Weibl. Auer- und Birkwild und Haselhühner nebst der. Jungen							15					
Feldhühner u. Wachteln beiderlei Geschlechts und deren Jungen												
Bekassinen						24						
Wildenten						24						
Fasanhähne					15	15						

§ 1. Die Pürsch- und Treibjagd ist das ganze Jahr gestattet auf Wildeber und -Sauen, Elchhirsche, Edelhirsche, Rehböcke, Wildentenerpel, Auerhähne, Birkhähne, Haselhähne, Waldschnepfen auf dem Zuge.

§ 2. Das ganze Jahr dürfen erlegt und mit allen Mitteln verfolgt werden Raubhaarwild und Raubvögel, als da sind: Bären, Wölfe, Dachse, Füchse, Wildkatzen, Luchse, Otter, Marder, Wiesel, Adler, Habichte usw.

§ 3. Singvögel und insektenfressende Vögel, besonders Nachtigallen, dürfen unter keiner Bedingung erlegt oder gefangen werden.

§ 4. Gesetzlich verbotene Jagdbetriebe sind folgende:

a) Schlingen, Netze, Fallgruben, Garne, Fallen und Gift;

b) Tellereisen, welche nicht für Raubzeug ausgestellt und an Orten gelegt sind, wo sie den Bewohnern Gefahr bringen. Der Fang von Feldhühnern mit Netzen, um sie zu durchwintern, ist Personen, die vorher diesbezügliche Anzeige erstattet haben, auf eine schriftliche Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde hin gestattet;

c) Die Jagd während der Nacht oder mit Feuer;

d) Die Jagd auf Feldern mit Sommer- oder Wintersaaten ohne Erlaubnis deren Besitzer;

e) Auf jungen Waldanpflanzungen;

f) Die Zerstörung von Nestern, das Ausnehmen von Eiern und Nestlingen, mit Ausnahme der Raubvögel.

FÜHRER DURCH DIE STÄDTE DER BALTISCHEN OSTSEE-PROVINZEN.

Livland.

RIGA. Gouvernements- und Hafenstadt mit 336.800 Einwohnern (nach Angaben der Statist. Kommission vom Jahre 1905), wurde 1201 von Bischof Albert am Rigebache gegründet. Sie stand unter bischöflicher Herrschaft bis 1330, in welchem Jahre die Stadt vom Ordensmeister Eberhard von Munheim erobert wurde. Es folgte eine lange Zeit der Kämpfe um den Besitz der Stadt zwischen den unter dem Einflusse der Erzbischöfe stehenden Bürgern und dem Orden. 1366 wurde in Danzig der Streit zu Gunsten des Erzbischofs entschieden, jedoch entbrannte der Kampf bald wieder von neuem. Erst mit dem Siege des Ordens unter Wolter von Plettenberg bei Neuermühlen erlangte derselbe die Anerkennung seiner Herrschaft und zwang die Bürger das von ihnen zerstörte Ordensschloss wieder aufzubauen. Wolter von Plettenberg sicherte der Stadt einen 50jährigen Frieden. Im Jahre 1561 löste sich der Ordensstaat auf: Livland kam unter polnische Herrschaft, blos die Stadt Riga blieb frei, bis 1582 auch sie dem polnischen Könige Stephan Bathory huldigen musste. Wieder brachen gefährliche Unruhen in der Stadt aus (Kalenderstreit). 1621 wurde Riga von den Schweden unter Gustav Adolf erobert und blieb unter schwedischer Herrschaft bis zum Jahre 1710, wo es der Belagerung der Russen erlag, und von Peter I. dem Russischen Reiche einverleibt wurde. Am 12. Juli desselben Jahres hielt der russische Feldherr Scheremetjew seinen Einzug in die eroberte Stadt. Das Jahr 1812 war auch für Riga ein schweres: militärische Rücksichten liessen es dem General von Essen geboten erscheinen, die Vorstädte niederzubrennen, wodurch die Stadt einen Gesamtverlust von etwa 17 Millionen Rubel erlitt. Seitdem ist der Friede der Stadt nicht weiter gestört worden. — Im Jahre 1877 wurde die alte Verfassung, die 600 Jahre bestanden hatte, durch die neue Städteordnung abgelöst. 1889 wurde bei Einführung der neuen Gerichtsinstitutionen der schon vor dem Jahre 1225 begründete Rat aufgelöst.



Vor dem gänzlichen Umbau in den J. 1854—1859.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Aichamt für Handelsmasse und Gewichte, Elisabethstr. 101. Fernsprecher 1694.
Akziseverwaltung, Livländ. Gouv.-, Kirchenstrasse 4a. Fernspr. 566.
Akziseverwaltung, I. Livl. Bezirks-, Mühlenstrasse 53b.
Akziseverwaltung, II. Livl. Bezirks-, Alexanderstrasse 50.
Alexandershöhe, Krankenhaus.
Artilleriebrigade, 29., Romanowstr. 36.
Artilleriebrigade, 76., Rudolfsstrasse.
Artillerie d. 20. Armeekorps (Kanzlei), Marienstrasse 59, W. 6.
Bergwerkinspektion, Friedenstr. 12.
Bezirksgericht, Rigaer, Alexanderboulevard.

Untersuchungsrichter:

Für besonders wichtige Angelegenheiten:
W. K. Gudwilowitsch, Thronfolgerboulevard 2.
B. L. Gurwitsch, Romanowstr. 23.

Für die Stadt Riga:

I. Bez. M. A. Sawadsky, Mühlenstsasse 5 (I. Stadtteil).
II. „ S. A. Krause, Parkstr. 2 (II. Stadtteil).
III. „ B. P. Kolotow, Newastrasse 28 (I. und II. Petersburger Stadtteil).
IV. „ vacat (I. Moskauer Stadtteil m. Ausnahme d. Wartesäle des Oreler Bahnhofs).
V. „ S. J. Popow, Suworowstr. 106 (IV. Moskauer Stadtteil).
VI. „ Fürst S. P. Manssyrew, Romanowstr. 36 (I. Mitauer Stadtteil).
VII. „ A. S. Popow (III. Petersburger Stadtteil u. 5. Rev. d. I. Mosk. Stadtteils).
VIII. „ J. A. Diedunik, gr. Newastr. 9 (III. Moskauer Stadtteil).
IX. „ P. Snamenski, gr. Newastr. 9 (II. Mosk. Stadtteil).
X. „ J. W. Petrow, Gertrudstr. 2 (II. Petersburger Stadtteil).
XI. „ A. Th. Suschin, Park-Hôtel (4. u. 5. Revier d. IV. Mosk. Stadtt. u. die der Rig. Polizei unterstellten Wartesäle d. Bahnlinien).
XII. „ M. N. Noskow, gr. Newastr. 13 (II. Mitauer Stadtt.).

Für den Rigaschen Kreis:

I. Bez. N. A. Senjawin, Mühlenstrasse 3.
II. „ KR. J. A. Perret, Kurmanowstr. 11a.
III. „ TR. B. B. Korsak, Karolinenstr. 7.

Börsenkomitee, Rig., Schlosstr. im Börsenhaus, III.
Brigade, II., der 29. Infanterie-Div.
Detektivpolizei, Theaterboulevard 16, Fernsprecher 322.
Division, 45. Infanterie-, Schulenstr. 35.
Domainenverwaltung, Balt., Mühlenstrasse 87.
Eisenbahnangelegenheit, Abteilung für, des Börsenkomitees.
Eisenbahn-Kommandant.
Examinations-Komitee des Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2.
Fabrikinspektion:
Fabrikinspektor, Kanzlei des älteren, Albertstr. 3, W. 5. Fernspr. 634.
Fabrikinspektion, Bezirks-:
I. Bezirk (Mitauer Stadtteil) Waldstrasse 4a, W. 2. Fernspr. 801.
II. Bezirk (Petersburger Stadtteil) Elisabethstr. 10b, W. 2. F. 577.
III. Bezirk (Mosk. Stadtteil u. innere Stadt) Suworowstr. 53, W. 18. Fernsprecher 822*).
VI. Bezirk (Rig., Wendenscher und Öselscher Kreis), Gertrudstr. 4. Fernsprecher 1634.
Fabrik- und Hüttenwesen, Gouvernementsbehörde für, in der Kanzlei des älteren Fabrikinspektor, Albertstrasse 3, W. 5. F. 634.
Friedensrichterplenum, Riga - Wolmarsches, Alexanderboulevard.
Friedensrichter, Bezirks-:
I. Bez. Kammer: Romanowstr. 28.
II. „ „ Kirchenstr. 15.
III. „ „ Bazar Berg.
IV. „ „ Kirchenstr. 30.
V. „ „ Popowstr. 3a.
VI. „ „ Palisadenstr. 25.
VII. „ „ Sprenkstrasse 2.
VIII. „ „ Dorotheenstr. 1.
IX. „ „ Dachsstr. 2.
X. „ „ Marienstr. 49.
XI. „ „ Mühlenstr. 79.
XII. „ „ Romanowstr. 28.
XV. „ „ Marienstr. 113.
(während des Sommers: Dubbeln)*).
XIX. Bez. Kammer: Pernauer Str. 11.
XX. „ „ Hilfsstrasse 6.

*) Die hier fehlenden Bezirksverwaltungen haben ihre Sitze ausserhalb Riga.

Gefängnisabteilung der Livl. Gouvernements-Regierung.
Gefängniskrankenhaus, Verwaltung, Schloss 4.
Gefängnisinspektion, Livl. Gouv.-, Schloss 4.
Gefängnissektion, Livländ. Damen-, Schloss 4.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Rigaer Abt. d. Moskau-Rigaschen Eisenbahnen, Tuckumer Bahnhof.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Riga-Dwinsker Abt. der Moskau-Rig. Eisenbahnen, Dwinsk. Bahnhof.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Riga-Walkschen Abt. der St. Petersb.-Warschauer Eisenbahn.
Gensdarmerie-Verwaltung, Livländ. Gouv.-, Kirchenstrasse 6.
Gouvernementsbehörde für Bauern-Angelegenheiten, Schloss 49.
Gouvernementsbehörde für städt. Angelegenheiten, Schloss 24.
Gouvern.-Bauabteilung, Schloss.
Gouvernementsgefängnis - Komitee, Schloss 4.
Gouvern.-Kuratorium der Kinderasyle der Kaiserin Maria, Schloss.
Gouv.-Medizinalabteil., Schloss 32.
Gouvernementsregierung, Schloss 4. Fernsprecher 1028.
Gouvernements - Veterinärabteilung.
Gouvernements - Wegebauabteilung, Schützenstr. 4a, W. 1.
Gouv.-Wehrpflichtsbehörde, Schlossstr. 12, part.
Gouvernementszeitung (Schriftleitung), Schloss. Fernsprecher 517.
Gouverneurskanzlei, Schloss, Z. 17. Fernsprecher 452.
Grenzwache, Rigaer Brigade der, I. Weidendamm 9.
Hafenangelegenheiten, Behörde, Bremerstrasse 5.
Hafenbauverwaltung, Rig., Elisabethstrasse 35. W. 3.
Hafenverwaltung, Rig., Bremerstr. 5. Fernsprecher 637.
Handelsstatistische Sektion d. Börsenkomitees.
Ingenieurdistanz, Verwaltung d. Rig., Zitadelle, Z. 11.
Inspektor d. Typo-Lithographien u. d. Buchhandels, Industriestr. 1, W. 15.
Isborskisches, 117. Infanterie-Regiment, Marienstrasse 109.
Justirkammer, Elisabethstrasse 101.
Kameralhof, Livl, Schlosstr. 12 u. kl. Schlosstr. 7/9.
Kanzlei des zeitw. Generalgouverneurs, Schloss, Z. 3.
Kirchenvorsteheramt, Ober-, des Riga-Wolmarschen Kreises, Fellin er Str. 7, W. 36.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge, Schloss, Zimmer 53.
Konseil in Sachen der rechtgläubigen Landvolksschulen in d. Balt. Gouv., im Hause des Archierei.
Konsistorium, Livl. Evang.-Luth., Schloss, Zimmer 16.
Konsistorium, Griech.-Orthodoxes, Schlosstrasse 14.

Konsulate.

Argentinien: Vizek. Arved Sellmer, Wallstr. 23. Fernsprecher 215.
Belgien: Konsul John Rücker; Sekretär Jos. Lenaerts, Schwimmstrasse 32. Fernsprecher 113.
Brasilien: Vizekonsul Karl Lange, kl. Schlosstr. 3. Fernspr. 407.
Dänemark: Konsul N. Kriegsmann, kl. Schwimmstr. 4. Vizekonsul N. Fenger, Thronfolgerboulev. 4. Fernspr. 1323.
Deutsches Reich: Generalk. Dr. jur. Wilh. Ohnesseit; Sekretär Hans Rud. Meinck, Bremerstr. 9, W. 11. Spr. 10—3. Fernspr. 555.
Ecuador: Konsul Karl Mortensen, Dorpater Str. 74/76. Fernspr. 326.
Frankreich: Konsul Auguste Le Brun, I. Weidendamm 1.
Grossbritannien: Konsul Arthur Woodhouse. Vizek. W. Breslau, kl. Sünderstr. 3, Eingang von der kl. Wagestr. 7.
Italien: Konsul A. v. Kuhlberg, Jakobsstr. 10. Fernsprecher 1205. Vizekonsul Paul Stolterfoht, Nikolaistr. 67a. Fernspr. 1587.
Mexiko: Konsul Ernest Lonergan, alte Mitauer Str. 52.
Niederlande: Konsul Albert Wolfschmidt. Vizek. Jos. Lenaerts, Schwimmstr. 32. Fernspr. 113.
Norwegen: Konsul E. H. Rustad, Schlosstr. 7. Fernspr. 431.
Österreich-Ungarn: Generalkonsul M. Lübeck, Anglikanische Str. 5. Fernsprecher 358.
Persien: Konsul W. Sturtz, Romanowstr. 87. Fernspr. 232.
Portugal: Generalkonsul August Nagel, Münzstr. 9. Fernspr. 272.
Schweden: Vizekonsul Carl Espersson, Küterstr. 5. Spr. 10—1.
Schweiz: Konsul R. H. Mantel, Bremerstr. 9. Fernspr. 555.
Spanien: Konsul Felix Siloniz y Colarte, Theaterboulevard 10.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Konsul Alex. Heingartner, Zollstr. 4.

Kontrollhof für Liv- und Kurland, Alexander- u. Todlebenboul.-Ecke.

Konvoi-Komando, Kosakenstr.

Kreis-Militärchef, Kanzl., Zitadelle 53.

Kreis-Wehrpflichtsbehörde, Rigasche, kl. Schlosstr. 3, W. 3.

Krepost-Abteilung, im Gebäude des Friedensrichterplenums.

Kriegshospital, Hospital- u. Duntenhofsche Str.

Kuratorium d. Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2.

Landschulenbehörde, Livl. Ober-, im Schloss, Zimmer 16.

Lootsenstation, Dünaufer a. d. Neupf.

Malojaroslawsches, 116. Infanterie-Regiment, Sadownikowstr. 14.

Medizinalpolizei-Komitee.

Militärgefängnis, Rig., Zitadelle 21.

Polizei-Brandkommandos:
I. Petersb. Stadtteil, Matthäistr. 9.
II. Mosk. Stadtteil, Dünab. Str. 8.
III. Mit. Stadtteil, Schiffsstr. 15.

Polizei, Fabriks-:
Auf der Fabrik Prowodnik.
„ „ russ.-balt. Waggonfabrik.
„ „ Waggonfabrik Phönix.

Polizeiverwaltung, Fluss-:
I. Bezirk: Hasenholm, Uferstr. 13.
II. „ Kohlenstr. 28.

Polizeiverwaltung, Rigaer Kreis-, Schloss 52. Fernspr. 1727.
I. Bezirk: Riga. Fernspr. 1816.

Polizeiverwaltung, Stadt-, Theaterboulevard 16. Fernsprecher 303. Kanzlei des Polizeimeisters. Fernsprecher 686.

Polizeiverwaltungen, städt. Bezirks-:
Innere Stadt:
I. Bez. Jungfernstr. 9. F. 304.
II. „ Elisabethstr. 22. F. 305.
Petersburger Stadtteil:
I. Bez. Schulenstr. 6. Fernspr. 306.
II. „ Matthäistr. 9. „ 307.
III. „ Allasche Str. „ 308.
Moskauer Stadtteil:
I. Bez. Turgenjewstr. 2. F. 309.
II. „ Gertrudstr. 89. Fernspr. 310.
III. „ Maurerstr. 12. „ 311.
IV. „ Dünaburger Str. 8. F. 312.
Mitauer Stadtteil:
I. Bez. Schiffsstr. 15. Fernspr. 313.
II. „ DünamündscheStr. 5. F. 314.
Vorortsbezirk:
Martinshof, Atlasstr. Fernspr. 641.

Post-Amt, Rig. Haupt-, Ecke Theaterboulevard und Suworowstrasse.

Post- und Telegraphenamt, I. Rig. städt. Alexanderstr. 92.
— II. Rig. städt., Hagensb., Zaunstr. 1.
— III. „ „ Moskauer Str. 54, W. 6.
— IV. „ „ Marienmühlenstr. 1.
— V. „ „ Mühlgrabenstr. 12a.

Post- und Telegraphenbezirk, Verwaltung des Rigaschen, Ecke Theaterboulevard u. Suworowstr.

Probierkammer, Rig., Mühlenstr. 43.

Prokuratur.

Reichs-Gewerbesteuerbehörde, Livl. Gouv.-, Schloss, Zimmer 49.

Reichskontrolle d. Riga-Oreler Eisenbahn, Elisabethstr. 101.

Rentei, Rigasche, im Schloss.

Riga-Oreler Eisenbahn, Verwaltung.

Rotes Kreuz, Rig. Damenausschuss, Gertrudstr. 5.
— Aufsichtsbehörde d. Rigaer Asyls der Schwestern, Gertrudstr. 5.
— Livl. örtl. Verwaltung der russischen Gesellschaft, Schloss 13.

Kuratorium des Assernschen Sanatoriums, Schloss 17.

Stab des 20. Armeekorps (Kanzlei), Elisabethstr. 8.

Stab der 29. Infanteriedivision, Dorpater Str. 58.

Statistisches Amt, Livl., Bücherei: Schloss 13, Kanzlei: Nikolaistr. 8.

Steuerinspektion:
1. Bez. S. P. Wassiljew, Schlosstr. 12.
2. „ I. S. Obuchowsky, Newa-Strasse 15.
3. „ O. A. Hoffmann, I. Weidend. 3.
4. „ E. F. Grönberg, Newastr. 27.
5. „ P. W. Koprowsky, Ritterstrasse 35, W. 3.
Für den Rigaschen Kreis: A. M. Ptschelin, Albertstr. 4, dessen Gehilfe: I. W. Maljukow, Schlossstrasse 12.

Telegraphenkontor, Rigaer Zentral-, Ecke Theaterboul. u. Suworowstr.

Topographische Aufnahme-Behörde, Basteiboulevard 9a.

Unteroffizierslehrbataillon, Zitadelle, Zimmer 45.

Verpflegungsamt, Livländ. Gouvern.-, Schloss 13.

Volksnüchternheit, Gouvernements-Aufsichtsbehörde für, Schloss 17.
— Kreis-Aufsichtsbehörde für, Ritterhaus.

Waldschutzverw., Livl., Mühlenstr. 87.

Wegekommunikation, 3. Distrikt d. Wiln. Bezirks d., Schlocksche Str. 14.

Wjäsmasches, 115. Infanterie-Regiment, Friedenstr. 14.

Wohnungssteuerbehörden, Staats-:
I. Bez. Schlosstr. 12 (Bez. des 1. inneren Stadtteils).
II. „ Newastr. 15 (Bez. des 1. u. 3. Petersburg. Stadtt. u. Schreienbusch).
III. „ kl. Schlosstr. 7 (Bez. des 1., 3. und 4. Moskauer Stadtteils).
IV. „ Schlosstr. 12 (Bezirk des Mitauer Stadtteils).
V. „ Schlosstr. 12 (Bezirk des 2. inneren, 2. Petersburger u. 2. Moskauer Stadtt.).
Zeichenkammer, Livländ. Gouvernements-, Schloss 25.
Zensur, Rig. abgeteilter Zensor für innere, Schloss 55.
Zensur, Amt der auswärtigen, Dorpater Str. 44.
Zollamt, Rig., am Dünakai.
Zuchtstall, Livl., Torgelsche Str. 1.

b) Adlige Institutionen:

Forstwirtschaftliche Taxations-Abteilung d. Livl. Landrats-Kollegium, Mittelstrasse 3. Fernspr. 2680.
Landratskollegium, Livl., Ritterhaus, Klosterstr. 21.
Landwirtschaftliche Taxationsabteilung d. Livl. Landrats-Koll., Mittelstr. 3. Fernspr. 2680.
Ritterschaftskanzlei u. -Rentei. Fernsprecher 1279.
Ritterschaftsrepräsentation, Livländische, im Ritterhause.
Statistisches Amt der Ritterschaft, Jakobstr. 12.
Vormundschaftsgericht, Riga-Wolmar. adl., Klosterstr. 21, Ritterhaus 1.

c) Städtische Institutionen.

Arbeitsamt, Städtisches, Turmstrasse, Jakobskaserne.
Armenamt, Rig., Johannishof 5.
I. Abt.: Offene Armenpflege.
II. „ Armenfürsorge.
Assainisationsanstalt, verlng. Matthäistr., am Matthäifriedhof. Ferns. 1044.
Bauamt, gr. Königstr. 5. Ferns. 346.
Bauaufsichtsamt, gr. Königstr. 5, III.
Beschwerdeausschuss d. Stadtverordnetenversamml., gr. Königstr. 5.
Betriebsamt, Basteiboul. 10 (Gasanstalt I).
Dampferverkehr, städtischer, Dünaufer, Ausgang der Neustrasse.
Desinfektionsanstalt, Moskauer Str. 72. Fernsprecher 605.
Elektrizitätswerk, auf Andreasholm.
Elevator, Andreasholm.
Friedhofskommission, Administration der vereinigten Friedhöfe (gegr. 1824 von der lit.-prakt. Bürgerverb.)
Feuerwehr, Verwaltung d. städt.
Gartenverwaltung, Rig., gr. Königstrasse 5, 2 Treppen.
Gas- u. Wasserw., Verw., Basteib. 10.
Handels- u. Gewerbeamt, gr. Königstrasse 5.
1) Eichenholzwraker.
2) Getreide- u. Saatkontrolleure.
3) Handelsdeputierte.
4) Heringswrake.
5) Makler.
6) Marktaufsicht.
7) Preisbureau.
8) Schiffstaxatore.
9) Stadtwäger.
10) Wagekontor.
Holzhofinspektion, städtische, Matthäistr. 9. Fernspr. 402.
Immobilienschätzungsamt, gr. Königstrasse 5, 2 Treppen.
Kunstmuseum-Verwaltung.
Ökonomieamt, gr. Königstr. 5, part. r.
Quartieramt, s. Wohnungsamt.
Sanitäts- u. Krankenhauskommission, Johannishof 5, 2 Treppen. F. 573.
Der San.-Komm. unterstellte Anstalten:
1) Städt. Rettungsanstalten (leit. Arzt Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60):
Innere St.: Kämmereistr. 2.
Petersb. Stt.: Peterholmsche Str. 15.
Mosk. Stt.: Moskauer Str. 74.
Mitauer Stt.: Schiffsstr. 15.
2) Städt. Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
3) Städt. Desinfektionsanstalt, Moskauer Str. 72. Fernspr. 605.
4) Städt. Assainisationsanstalt, verläng. Matthäistr. Fernspr. 1044.
5) Städt. Impfanstalt.
6) Öffentliche artesische Brunnen, 12+8+18+18=56 in d. 4 Stt.
7) Stadt-Krankenhaus.
8) Städt. Hebammenschule (Armenhebammen s. Hebammen).
9) Irrenanstalt Rothenberg.
10) Armitsteadt's Kinderhospital.
Schlachthaus, Rig. städt., II. Weidend.
Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
Stadt-Archiv, Dommuseum.
Stadtamt, Rig., gr. Königstr. 5.
Stadtbibliothekverwaltung, Rathaus.
Stadtgüterverwaltung, Rigasche, gr. Schmiedestr. 10.

Stadtschulkollegium, gr. Königstr. 5.
Stadtverordnetenversammlung, gr. Königstr. 5.
Stadtwaisengericht, Rig., Rathaus.
Statistisches Amt der Stadt Riga, Johannishof 5, 2 Treppen.
Steuerverwaltung, Rig., Scheunenstrasse 11.
Strassenbahnenverwaltung, Rigaer, Büngnerhof, Ecke Alexander- und Gertrudstr.
Theaterkomitee der gr. Gilde, im Theatergebäude.
Volksnüchternheit, städt. Komitee d. Kuratoriums für, Realschule Peter I. Fernsprecher 2613.
Wehrpflichtsbehörde, Rig. Stadt-, Münstereistr. 2. Fernspr. 1330.
Wehrpflichtsverwaltung d. Rig. Stadtamts, Scheunenstr. 11, 1 Tr., W. 1.
Wohnungsamt, gr. Königstr. 5, 2 Tr.
Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Str. 12/14.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauern-Agrarbank, Albertstrasse 13.
Bauernrentenbank, Livl., Kaisergartenstr. 4.
Bazar Berg, Spar- u. Vorschussgesellschaft, Elisabethstrasse 85.
Börsenbank, Rig., Schlosstr. 23. F. 1690.
Davidsohn, M. F., Thronfolgerboul. 5.
Friedmann & Ko., J., Jungfernstrasse 1.
Gesellschaft, Livl., gegens. Kredits, Kalkstr. 7.
Gesellschaft, Erste Rig., gegens. Kredits, Sandstrasse 10. Fernsprecher 126.
Gesellschaft, Zweite Rig., gegens. Kredits, Sandstrasse 2.
Gesellschaft, Dritte Rig., gegens. Kredits, Schmiedestrasse 2.
Güterkreditsozietät, Livl., adl., Nikolaistr. am Jakobsplatz 10/3.
Handwerkerhilfsv., Spar- u. Vorschusskasse d. Rig. lett., Elisabethstrasse 16.
v. Heimann & Ko., Sünderstrasse 13.
Hypothekenverein, Rig., Küterstrasse 14.
Kamarin, Gebrüder, Herrenstr. 1. F. 79.
Kommerzbank, Rig., Scheunenstrasse 31. Stadtkontore d. Kommerzbank: Kalkstr. 21, Sünderstrasse 13, Alexanderstrasse 31 (Büngnerhof).
Kreditverein der Hausbesitzer in Riga, Sandstrasse 27.
Kreditverein, Zweiter Livländischer gegens., Marienstrasse 4a.
Leibowitsch Söhne, E., Jakobsstr. 8. F. 709.
Lettische Gesellschaft gegenseitigen Kredits, Pauluccistrasse 15.
Lewstein, Gebr., Kaufstrasse 4. F. 419.
Luntz, W., Bremerstrasse 11.
Mentzendorf & Ko., J. A., Kaufstrasse 5.
Nordische Bank, Rig. Filiale, Ecke der Kalk- u. Königsstr. F. 785, 1195, 2204, 2385.
Nordische Gesellschaft gegenseitigen Kred., Königsstrasse.
Reichsbank, Rig. Kontor der, Nikolaistrasse am Jakobsplatz.
Rentei, Rig., Schloss.
Rig. Baltische Gesellschaft gegens. Kredits, Gildstubenstrasse 4. F. 2310.
Rig. Handwerker, Spar- u. Vorschusskasse d., Suworowstrasse 14.
Rig. Zweite Spar- u. Vorschussgesellschaft, Suworowstrasse 6.
Rigasche Dritte, Spar- u. Vorschussgesellsch., Dorpater Strasse 7. F. 1905.
Rigaer Spar- und Vorschussverein, Newastrasse 28. F. 1227.
Ritterschaftsrentei, Klosterstr. 21, Ritterhaus.
Russ. Bank f. auswärtigen Handel, Sandstr. 4. F. 1700 und 1472.
Russ. Spar- und Vorschusskasse, Pauluccistrasse 1. F. 807.
Schwarzbort, D., Thronfolgerboul. 6. F. 779. Kassa geöffnet 10—3.
Знамя, Spar- und Vorschusskasse, Mühlenstrasse 66.
Stadtdiskontobank, Rig., Rathaus.
Stadtlombard, Rig., Kalkstr. 9, I.; Pferdestr. 6, II.; Hagensberg, Kalnezeemsche Str. 17.
Stadtsparkasse, Rig., Kalkstrasse 9.
Tirgotaju, Rigas, Spar- und Vorschussgesellschaft, Dorpater Strasse 14.
Überdün. Erste, Spar- u. Vorschussgesellsch., Pauluccistrasse 2.
Überdün. Zweite, Spar- u. Vorschusskasse, Wallstrasse 15. F. 2485.
Vorschuss- und Sparkassenverein der St. Johannisgilde, Gildstubenstrasse 3.
Vorschuss- und Sparkasse d. Beamten d. livl. Gouvernementsreg. im Schloss.
— d. Beamten der Rig. Stadtpolizeiverw.
— d. Beamten d. Rig. Bezirksgerichts.
— d. Beamten d. Riga-Oreler Eisenb.
— am Rig. Gymnasium Nikolaus I.
— am Rig. Stadtgymnasium.
— der verabschied. Militärs, Romanowstrasse 127a.
— des Rig. Gewerbevereins, Königstr 30.
— des Rig. russ. Gewerbevereins, Suworowstrasse 8, I. F. 1439.

Notare.

Bochanow, A., Basteiboulevard 7.
v. Chmielewski, V., Scheunenstrasse 17.
v. Hörschelmann, E., Kaufstrasse 5.
Ibianski, Joh., Wallstrasse 30.
v. Kiersnowski, Sigism., Wallstrasse 15.
v. Puzyna, J., Scheunenstrasse 9.
Weiklewitz, F., Theaterboulevard 9.
Wulffius, Gotthard, Kalkstrasse 30.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Adamczewski, Ed. Flor., Theaterboul. 1. 10—12, 4—5.
Alberts, Fr. Wilis., Suworowstr. 11. 9—11, 4—5.
Aleinikow, Nik. Iw., Pauluccistrasse 10. 9—11, 4—6.
Alexandrow, W. A. (nur für die Orel. Bahn), Kaisergartenstrasse 2.
Arro, Joh. Math., Thronfolgerboul. 25. 9—1, 4—6.
Baum, Rob. Friedr., Sandstrasse 16.
Becker, Vikt. Jeg., Elisabethstr. 16. 9—11.
Behrsing, Iw. Mich., Parkstr. 2. 9—11, 5—6.
Berg, Arved, Suworowstrasse 7. 4—5.
v. Bochmann, Arth., Theaterboulevard 7. 9—11, 4—6.
v. Bötticher, Karl, Basteiboulevard 8. 9—11, 4—5.
Butkis, Ad. Bened., Thronfolgerboul. 31.
Cholewo, Iw. Iw., Schlosstrasse 17.
Dobrzynski, Wilh. Wilh., Sandstrasse 18. 9—10, 5—6.
Döllen, Wilh. Ferd., Thronfolgerboul. 3. 9—11, 4—5.
Dulbe, Peter, Suworowstrasse 14, W. 3. 8½—10, 4—6.
Einberg, Iw. Karl., Suworowstrasse 11. 9—10.
Eliaschew, J. S., Theaterboul. 8. 4—7.

Erdmann, Georg, Theaterb. 1. 9—11½, 4—5.
Erdmann, Paul Karl., Todlebenboul. 10, W. 5. 10—12, 4—5. Fernspr. 2945.
Freytag von Loringhoven, Karl Karl., Baron, Thronfolgerboul. 9. 10—12, 4—5.
v. Glasenapp, Osk., Säulenstrasse 20.
v. Grewingk, Nikolaistr. 17, 2 Tr. 10—½12.
Grosswald, Friedr. Petr., Theaterboul. 2. 9—11, 4—5.
Gürgens, H. F., Todlebenboul. 10. F. 2945.
Haken, Arth. Wilh., Sünderstr. 12. 10—12, 4—5.
Heinicke, Gust. Traug., Elisabethstr. 18.
Hilde, Joh., gr. Sandstrasse 30. 10—12. Priv.-Wohn. gr. Lagerstrasse 46.
Hilweg, Max Karlow., Thronfolgerboul. 1.
Hoff, Alex. Iw., Schmiedestr. 31. 9—11½, 3—4.
Jacksohn, Jüri Adolf., Pauluccistrasse 3. 9—11, 4—6.
Jakoby, Siegfr. Adolf., Newastrasse 9.
Jassinski, Thadd. Ossip., Herrenstrasse 1. 9—11, 5—7.
Kählbrandt, Aug. Aug., Schlosstr. 18. 10—12. Fernspr. 1428.
Kiparski, Wold. Wl., Thronfolgerboul. 21. 9—12, 4—5.
Krastkaln, Andr. Iw., Thronfolgerboul. 33. 9—11, 4—5.
v. Krohl, Jul. Jeg., Jakobstrasse 28.
Krzyzanowski, Alex. Reinh., Theaterboul. 3. 9—11, 3—4.
Kühn, Karl Fried., kl. Schmiedestr. 1. 9—11.
Kühn, Leo Ernest., Herrenstr. 5. 9—11½.
Kuppitz, Paul, Reimerstr. 1. 9—11, 5—6.
Löber, Aug., Dr. jur., Thronfolgerboul. 21. 9—11, 4—5.
Lomann, A. P., Mühlenstrasse 71.
Manteuffel-Szöge, Ign. Baron, gr. Neustrasse 37. F. 3034.
v. Markoff, Iw. Alex., Kaufstrasse 15.
Mintz, Paul M., Gildstubenstrasse 4.
Moritz, Erwin Feod., Alexanderboulevard 1. 9—11, 5—6.
Moritz, Erwin Erwin., Alexanderboul. 1.
v. Morr, Walter Ludw., Kirchenstrasse 5.
Münx, Rich. Adolf., Sandstrasse 27. 9—12.
Nolde, A. Baron, Brauerstr. 12. Direktionsmitgl. d. Akt.-Ges. Rig. Papierfabriken.
Osolin, Karl Jak., Dorpater Strasse 20. 9—11, 4—5.
Purgal, Joh. Petr., Elisabethstr. 67. 9—11, 4—5.
Raudith, Rich. Ed., Thronfolgerboul. 21.
Reinfeld, Jak. Karl., Dorpater Strasse 13. 8—10, 4—5.
Reusner, Arth. Rob., Schlosstr. 18. 9—12.
Rieche, Herm. Herm., Marienstrasse 20. 9—11, 4—6.
Riesenkampff, Georg Justin., Sandstr. 16.
Rubinstein, H. L., Suworowstrasse 4, I. 9—10, 4—6. Fernspr. 975.
v. Rüdiger, Wilh. Paul., Basteiboul. 4.
Rulle, Iw. Iw., Gildstubenstr. 2. 8—11, 5—6.
Rutzen, Adalb. Baron, kl. Münzstrasse 3. 10—11, 5—6.
Sahlit, Iw. Petr., Suworowstrasse 15.
Sakranowitz, Paw. Iw., Theaterboul. 1.
Saleski, Alex. Ossip., Pauluccistr. 6. 12—7.
Salschupin, Alex. Wlad., Elisabethstr. 20. 9—11½, 5—7.
Samuel, Wl. Petr., Mühlenstrasse 64. 9—11, 4—5.
Schutow, Serg. Ign., Elisabethstrasse 20.
Soltan, Wlad. Wlad. Graf, Todlebenboul. 10. 9—10, 4—5. F. 772.
Sumberg, Andr., Mühlenstr. 71. 9—11, 4—5.
Szablowsky, Jos. Sigism., Weberstrasse 3.
Tiesenhausen, Hermann G. Baron, gr. Küterstrasse 4. 9—10.
Ullmann, Renatus, Konvent zum heil. Geist 9. 9—10, 4—6. Fernspr. 883.
Uppelinz, J. O., Newastr. 28. 9—11, 4—6.
Volck, Alex. Wilh., Basteiboul. 6. 10—12, 3—4.
v. Wahl, Harald Wilh. Theaterboul. 7. 10—12.
Weinberg, Fr. Iw., Königstrasse 32.
Wittram, Alfr. Fed., Romanowstrasse 13. 9—11 4—5.
Wolfram, Ernst Christ., Königstrasse 13. 9—11, 4—5.
v. Zieminski, L. Leonh., Basteiboulevard 8. 9—10, 5—7.
v. Zimmermann, K. Friedr., Basteiboul. 6. 3½—4½.

Gehilfen der vereidigten Rechtsanwälte.

Ansberg, Jan Janow., Suworowstrasse 10. 9—11, 5—6.
Bierich, Walter Rob., Küterstrasse 11.
Bortkewitsch, Franz Ign., Elisabethstr. 16.
v. Braunschweig, Fr., I. Weidendamm 1.
v. Bulmerincq, G. M., Sandstrasse 28.
v. Busitzki, Iw. Iw., Theaterboulevard 10.
Gottfriedt, Rob. Iw., Schmiedestrasse 18. 9—11, 3—4.
Grauding, J. G., Marienstrasse 18.
Gürgens, L. H., Alexanderboulevard 1.
v. Helmersen, Rom. Joseph., Nikolaistr. 6. 10—12, 3—4. F. 2990.
Kasack, Alfr. Karl., Kalkstrasse 8.
Kelpsch, W. E., Newastrasse 9.
Kempel, Gust. Indr., Dorpater Strasse 18. 9—11, 4—5.
Kiersnowsky, K. S., Wallstr. 15.
v. Klot, Hugo Andr., Elisabethstrasse 8, Livl. F.-Assec. gr. Jakobstr. 28, v. ½11—12, Bauges. „Structor" Bickernsche Str. 22. F. 1142.
Laerum, Henrik Henrik., Schlosstrasse 18.
Meltzer, Rud. Karl., Theaterboul. 10.
Ore, Denis Denis., Newastr. 28. 9—11, 4—6.
Poelchau, H. A., Thronfolgerboulevard 21. 9—11, 4—5.
Poelchau, O. H., Sandstr. 10. 9—11, 4—5.
Przoletzki, St. A., Newastrasse 27. 4—5.
v. Roth, Alex. Alex., Basteiboul. 6.
Schwartz, Herm. Nik., Weberstrasse 12.
Seeberg, Aurel Gust., Mühlenstrasse 53a. 4—5. Thronfolgerboul. 33. 9—11.
Straussmann, Alfr. Jak., Pauluccistr. 17, W. 2. 9—10, 4—5.
Truhardt, H. H., Alexanderboul. 1.
Tschikste, A. J., Marienstrasse 10a.
Weidenbaum, Eugen Georg., Säulenstr. 18.
Wilenkin, Leo, Sandstr. 4.
Wisbor, K. A., Mühlenstr. 58, W. 7. 9—10, 5—6.
Witetzki, J. A., Sandstrasse 18.

Rechtsanwälte, private.

Chodakowski, Jos. Ign., Kirchenstr. 30.
Dreymann, John, Altstadt 15.
Franzkiewitsch, J. J., Suworowstrasse 17. 8—10, 4—7.
Günzburg, Mich. Alex. gen. Tanin, kl. Neustrasse 6.
Irschick, Edm. Wilh., Karlstrasse 13.
Kreizberg, Joh. Chr., Kalkstr. 11. 9—11.
Linde, E. E., Elisabethstr. 89. 8—10, 5—7.
v. Miastkowsky, W. L., Pauluccistrasse 12. 8—10, 5—8.
Rosenthal, K. F., Alexanderstr. 1. 9—10, 4—5.
Sischin, N. A., Nikolaistrasse 24.
Sittenfeldt, J. F., Kalkstrasse 7, W. 3. 9—10, 4—6.
Stumberg, Jak. J., Marienstrasse 9, W. 16, 8—10, 4—5.
Tomberg, D. K., Dorpater Strasse 26, W. 4. 8—10, 4—7.
Trojanowsky, Onufri Mich., Kalkstrasse 7. W. 3. 5—6.

Tschauski, Alex. Jakowl., Kalkstrasse 1. 9—10, 5—6.
Worobjew, Konst. L., Dorpater Strasse 7. 8—10, 4—6.
Wunderlich, F., Herrenstr. 5. 9—10, 5—7.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulanz, klinische, für Zahnkrankheiten, Theaterboulevard 8, W. 5.
Ambulanz für Unbemittelte, kl. Jungfernstrasse 2. F. 1901.
Ambulanz in der Marien-Diakonissen-Anstalt, Friedensstrasse 3. 2—4.
Ambulatorium des Rig. lett. Wohltätigk.-Vereins, Sprenkstr. 29. 1/2 9—4. F. 2739.
Asyl für Kranke von Charlotte Blumberg, Sassenhof, Kandauer Strasse 10.
Augenheilanst. Wittwe Reimersche, Thronfolgerboulevard 7.
Augenheilanst., v. Dr. Eliasberg, Romanowstrasse 17. 9—12, 4—5.
Augenheilanst. v. Dr. H. Baron Krüdener, Thronfolgerboul. 27. 10—1, 4—5.
Augenheilanst., Hagensberger, v. Dr. Lukin, Taubenstrasse 1. 1—3.
Augenheilanstalt von Dr. G. Reinhard, Suworowstrasse 2. 10—1, 5—6.
Chirurgische Heilanstalt von Dr. P. Klemm, Packhausstr. am Jakobspl. 1. 4 1/2—6.
Chirurgische Heilanstalt, v. Dr. v. Stryk u. Dr. Victor Schwartz, Schulenstr. 36 II. 2—3.
Gebäranstalt und Hebammenschule, Städt., im Stadtkrankenhause unter Leitung von Dr. Keilmann. 1—2 1/2 (ausser Mittwoch und Sonnabend).
Gebäranstalt v. Dr. Dolin, Suworowstr. 4. F. 2647.
Gefängnishospital, Rankscher Damm.
Gynäkologische Heilanstalt v. Dr. Fr. Hach, Felliner Str. 7. (Fr. Dr. A. Szonn).
Gynäkolog. Heilanst. v. Dr. G. v. Knorre, Thronfolgerboul. 17 I. 12—2.
Haut- u. Haarkrankh., Heilanst. f., v. Dr. Arthur Berg, Küterstr. 11. 9—11 1/2, 4—5 1/2.
Hautkrankh., Heilanstalt f., v. Dr. G. Kraukst, Dorpater Str. 7. 11—1, Sonnt. 9—11.
Haut- u. Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. H. Lewy, Suworowstrasse 6. 9—1, 5—8 1/2.
Haut- und Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. Löwenberg, Neustr. 24, W. 1. 9—12, 6—9.
Haut- und Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. Mengel, Elisabethstrasse 77. 10—12, 5—6.
Heilanstalt, ambulatorische, für Haut- und Geschlechtskrankh., v. Dr. C. Blindreich, Marienstrasse 9, Eing. von d. Elisabethstrasse 20 a. 9—1, 4—8 1/2.
Heilanstalt der Gesellschaft russ. Aerzte, Ecke d. Marstall- u. Münstereistr. 1, W. 3. 11 1/2—3.
Heilanstalt für chirurg. und Frauenkrankheiten, v. Frau Dr. W. Wolfram, Gertrudstrasse 18. 11—4.
Heil- und Badeanstalt von Dr. S. Kroeger, Kirchenstrasse 18.
Institut für schwedische Heilgymnastik, Massage u. Orthopädie, von Margarethe Harboe, I. Weidendamm 4. 12—1, 5—6.
Institut f. tierische Impfung, v. Dr. J. Grüning, Albertstrasse 9. Fernspr. 927.
Irrenanstalt, Alexandershöher Heil- und, Apothekerstrasse 15/17.
Kinderhospital, James Armitstead'sches, Mitauer Chaussee 23. 11 1/2—1. F. 168.
Konsultation, ärztliche, Alexanderstr. 50. 12—3.
Krankenhaus zu Alexandershöhe an der Roten Düna, Apothekerstrasse 15.
Krankenhaus, chirurg., d. Rot. Kreuzes, Ecke der Schulen- und Gertrudstr. 5. 9—4.
Kriegshospital bei Alexandershöhe, Hospital- und Duntenhofsche Strasse.
Laboratorium für klinische und bakteriologische Untersuchungen v. Dr. D. Klein, gr. Jungfernstrasse 7.
Laboratorium f. klinische, bakteriologische und anatomische Untersuchungen von Dr. H. Krannhals, Thronfolgerboul. 11. Fernspr. 2599.
Laboratorium für chem. u. bakteriologische Arbeiten von Mag. N. Schatz, Sünderstrasse 1, W. 1. F. 2779.
Leprosorium, Alexanderchaussee, 5. Werst.
Lichtheilanstalt v. Dr. Simonson, Alexanderstrasse 17. Fernspr. 2225. 9—11, 4—6. Sonntags von 1/2 11—12.
Marien-Diakonissenanstalt, Charlottenstr. 9. 9—10, 12 1/2—3.
Mediko-mechanisches Institut und Röntgen-Kabinet von Dr. R. von Sengbusch, Ritterstrasse 8 b, für Damen 10 1/2—12, für Herren 8 1/2—10, 4—5.
Mineralwasseranstalt, Ecke Paulucci- und Dorpater Strasse. Kursaison vom 1. Mai bis 11. Juni.
Nervenheilanstalt „Atgasen", v. Dr. M. Schönfeld, Mitauer Chaussee 47. F. 865.
Nervenheilanstalt von Dr. Sokolowski, Altonaer Strasse 6. 2—4.
Ohrenkrankheiten, Heilanstalt für, von Dr. A. v. Zur-Mühlen, Thronfolgerboul. 27. 10—12, 4—6.
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, Anstalt für, von Dr. von Böhlendorff, Mineralwasseranst. d. Wöhrmann. Parks. 3—4. Meldungen: Marstallstrasse 20. 4 1/2—5 1/2.
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, Heilanstalt für, v. Dr. O. Thilo, Romanowstrasse 13. Im Sommer: Majorenhof.
Physiko-therapeutisches Kabinet von Dr. K. M. Lejin, grosse Newa-Strasse 9.
Poliklinik für Haut- u. Geschlechtskrankh. von Dr. Simonsohn, Scheunenstrasse 16. 2 Tr. 12—3.
Privat-Klinik der DDr. Baron, J. Manteuffel u. H. Knochenstiern, Kirchenstrasse 36.
Privatklinik von Frau C. Peterson, Schulenstrasse 36. Fernspr. 1175.
Privatkl. v. Dr. Putnin und Dr. Perlbach, Dorpater Strasse 55 a. 12 1/2—1 1/2.
Privatklinik für Ohren- und Nasenkrankheiten von Dr. R. Wolferz jun., Packhausstrasse 1. 5—6.
Rettungsanstalten, städtische:
Innere Stadt: Kämmereistrasse 2.
Petersb. Stadtt.: Peterholmsche Str. 15.
Mosk. „ Moskauer Str. 74.
Mitauer „ Schiffsstrasse 15 (Ecke der Trinitatisstrasse).
Rothenberg, städt. Irren-Heil- und Pflegeanstalt, Duntenhofsche Strasse 16/18.
Sanatorium, Rig. städt., in Kemmern, für Militärrekonvaleszenten, gegründet 1906.
Sanatorium, Assernsches, der russ. Gesellsch. des Roten Kreuzes, St. Assern, am Rig. Strande.
Sanatorium „Villa Wasa", im Kaiserwalde. Aufnahme von Rekonvaleszenten.
Schwachsinnige, Anstalt für, von Charlotte Blumberg, Sassenh., Kandauer Str. 10. 3—5.
Schwachsinnige und Epileptiker, Anst. für, von Frl. Kröhl, Honigstrasse 5.
Sprachheilunterricht für Stotternde von Dr. Grüning, Theaterboul. 2. 9—11, 4—5.
Sprachunterr. für Stotternde, v. G. Vielrose, Ritterstrasse 19. Im Sommer: Majorenhof, Helenenstrasse 24.
Stadtkrankenhaus, Ritterstr. 3/9. 9—10, 1—3.

Stall des Livl. Tierschutzvereins (Schutz- u. Heilanstalt), Revaler Str. 45. Annahme der Tiere jederzeit. Ambulante Behandlung durch den Anstaltsarzt von 12—1.
Theresia, Anstalt für schwachsinnige Kinder, v. Dr. Fehrmann, Goldingensche Str. 22 und 35. 11—1.
Wasserheilanstalt, Kur- und, in Sassenhof, von Dr. v. Kieseritzky, Goldingensche Strasse 37.
Zahnärztliche Schule und Ambulatorium, von Dr. L. Dolin, Marienstrasse 2. Fernsprecher 2646. 9—3.
Zahn- und Mundkrankheiten, Heilanstalt für, v. Dr. Hirschfeldt, Marienstrasse 4, W. 11. 9—1, 3—7.
Zahnklinik, Ecke Kauf- u. kleine Jungfernstrasse 1.
Zahnklinik, Sünderstrasse 28.
Zahnklinik von S. Cheifetz u. F. Rappoport, Matthäistrasse 64a, Sprenkstr.-Ecke.
Zahnkranke, Ambulanz für, Theaterboul. 8, Wohnung 5.
Zahn- und Mundkrankheiten, Privatklinik für, v. N. B. Tager, Ecke der Marien- u. Pauluccistr. 12. 9 Uhr morg. bis 8 Uhr ab.

Ärzte.

Alexejew, P. S., SR., Gehilfe d. Med.-Insp., Georgenstrasse 9.
Andreas, K., Ohren-, Nasen- u. Halskrankh., gr. Sandstrasse 10. 10—1, 5—6. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2.
Anspach, Ed., Alexanderstr. 3. 9—11, 5—6.
Aristow, Vikt. Iw., SR., Med.-Inspektor, Pauluccistrasse 12.
Arronet, Georg, Kirchenstr. 37.
Ausin, J., Nikolaistrasse 14. 10—12.
Baron, Karl, Suworowstr. 5. 8—9½, 4—6.
Bankin, Herm., Alt-Mühlgraben, Magnushöfsche Str. 5a, eig. H. 9—11, 3—4.
Baumgardt, F., Alexanderstr. 19.
Becker, R., Alexanderstr. 18, W. 3. 9—11, 5—6.
Behrsin, K., Alexanderstrasse 104.
Beldau, G., Kalkstrasse 8. 10—12, 4—6.
v. Berg, Fr., SR., Chir. d. Rig. Diakonissenanstalt, Thronfolgerboul. 11, Ecke d. Alexanderboul. Werktäglich 9—10, 5—6. Mai—Aug.: Kemmern.
Berg, Karl, Gertrudstr. 28. 10—11. Kinderkrankheiten 11—12, 4—5.
Berg, Arthur, Privatklinik für Haut- und Harnkrankheiten, Küterstr. 5. 9—½12, nachm. 4—½6 Mont., Mittw., Freitags, 6—9 Dienst., Donnerst., Sonnabends.
v. Bergmann, Ad. jun., Chir., Basteib. 4. 6—7.
Berkholz, Aug., Theaterboul. 2. 8—9, 2—4.
Berkowitz, Alb., innere und Kinderkrankh., Suworowstrasse 38. 8½—10½, 4—5.
Bernsdorff, J., Alexanderstr. 101. 8—10, 4—5.
Bertels, Arved, Alexanderstr. 95. 8½—10, 5—6.
van Beuningen, A., Neustr. 25. 9—11, 4—5.
Blankenstein, N., Haut- und Geschlechtskrankh., gr. Pferdestr. 17. 9—1½, 5—8½.
Blechmann, B., Frauenkrankheiten, Kalnezeemsche Strasse 5. F. 1010. 8—11, 4—6.
Blindreich, Z., ambulatorische Heilanstalt für Haut- und Blasenleiden innere und Kinderkrankh., Elisabethstr. 20a. 9—1, 4—8½.
v. Bluhmen, H., Newastrasse 1, W. 4. 3—4.
Blumenbach, Edm., KR., Romanowstrasse 11. 9—10½, 5—6. Fernspr. 3480.
Blumenthal, L., Augenarzt, Marienstr. 36. 10—11, 4—5.
v. Böhlendorff, H., Marstallstr. 20. 9½—10½, 4—5½. Orthopäd. Anst. Wöhrm. Park 3—4.
v. Boetticher, Th., Thronfolgerboulevard 27. 6—7. Altonaer Str. 6. Anst. Sokolowsky. Wohn. Kirchhofsstrasse 13.
Bornhaupt, Leo, Basteiboulevard 7.
Bornio, M., HR., Brigadearzt, Dorotheenstrasse 42.
Borowikow, J. W., Duntenhofsche Str. 4.
Bosse, Heinr., innere u. Lungenkrankh., I. Weidendamm 2. 9—11, 4—5½. In d. Klinik Gertrudstr. 18 v. ½2—3. F. 1202.
Brandt, A., Alexanderstrasse 103.
Brehm, Hugo, Newastr. 9. 9—10, 4—5.
Brinkmann, H., Haut-, Geschlechts- und Blasenkrankh., Herderplatz 3. 10—2, 4—6.
v. Broecker, Ch., Alexanderstrasse 40. 9—11, 5—7.
Broide, A., Kalkstrasse 10, W. 2. 9—11, 4—6.
Brutzer, Karl, Säulenstrasse 18.
Buchardt, Fr., Dünamündesche Strasse 17. 9—10, 5—6.
Buchholz, Ferd., Ritterstr. 8b. 8½—10, 4—5.
Burchard, Osk., Basteiboul. 4. 9—10, 4—5.
Busch, Osk., Frauenkrankheiten, Theaterboulevard 6. 9—12, 5—6.
Buttel (Butuls), Ad., Kalkstr. 13. 9—11, 4—5.
Büttner, W., Magen- und Darmkrankheiten, Thronforgerboulevard 23. 10—12, 5—6.
Carlblom, G., Felliner Str. 3a. —9, 4—5.
v. Cossart, Edgar, Assistenzarzt am Stadt-Krankenhause, Ritterstrasse 7.
Dekapolitoff, Alex., Bahnarzt, Ritterstr. 75b.
Demant-Konstorum, Frau M., Frauen- und Kinderkrankh., Romanowstr. 2. 9—11, 3—5.
Demme, K., Mühlenstrasse 59. 9—11, 3—4.
Demme, Wilh., Thronfolgerboulevard 3. 9—11, 4—5.
Denissow, A. P., Matthäistr. 46a.
Deubner, Karl, Direktor d. Stadtkrankenh., Alexanderstrasse 57.
Devrient, C., Thronfolgerboul. 2. 9—11, 4—5.
Dewel, N. F., Mühlenstrasse 58.
Dietrich, J., Todlebenboul. 10, 1 Tr. 10—12.
Dipner, Franz, Assist. am Stadtkrankenh., Ritterstrasse 7.
Dolin, Leo, Suworowstrasse 4.
Eliasberg, Jul., Reimersstrasse 1.
Eliasberg, M., Augenarzt, Klinik Romanowstrasse 17. 3½—4½. F. 2545. Wohnung Theaterboul. 8. 10—1, 5—6. F. 1903.
Eliaschow, Max., Parkstr. 6. 10—12, 5—6. Fernspr. 3472.
Eliasstamm, J., Kinder-, Ohren-, Hals- und Nasenkrankh., Pauluccistrasse 17, 2 Tr. 10—12, 4—6.
Engelhardt, Rod. Baron, Andreasstrasse 6. 9—10, 4—5.
v. Engelmann, G., Chir., Haut- und Harnkrankheiten, Thronfolgerboul. 6. 9—10½, 4—6.
Erasmus, E. F., KR., Stadtarzt, Gogolstrasse 7a. 9—10, 4—5.
v. Erdberg, Ed., Homöopath, Pauluccistr. 2. 9—11, 5—6.
v. Erdberg, Xaver, Marienstr. 43. 10—12, 4—5.
Faber, Paul, Mühlenstr. 45. 9—10, 4—5.
Fahrbach, Paul, innere und Kinderkrankh., Andreasstrasse 2. 9—11, 4—5.
Fehmer, Wold., Ritterstrasse 7. Assist. am Stadtkrankenhause.
Fehrmann, Alfr., Goldingensche Strasse 35. Anstalt „Theresia". 11—1.
Feiertag, J., Kalkstrasse 11. 10—12, 4—5.
Frohberger, V. E., Militärarzt, Romanowstrasse 36.
Gadsjatzky, F., SR., Duntenhofsche Str. 4/10.
Gabrilowitsch, A., gr. Schmiedestrasse 27.
Gauderer, L., Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh., Basteiboul. 6, II. 9½—12, 4½—6.
Gerich, O., Frauenkranh., Nikolaistr. 17. 10—12. Fernspr. 246. Für Unbemittelte: Dienst., Mittw., Freitags und Sonnabends, Schulenstrasse 36a. 8½—9½.

v. Gernet, R., Augenkrankheiten, I. Weidendamm 2. 11—1, 3—4.
Gilbert, Ed., Kalkstr. 12, W. 6. 9½—12. F. 1527. In der Klinik Gertrudstr. 18. 12—3.
Goldblatt, Herm., Mit. Ch. 47.
Goldmann, Chr., gr. Newastr. 12. 10—12, 4—5.
Gotz, Mordchel, Sprenkstrasse 71.
Groth, Otto, Nikolaistrasse 21. 9—11.
Grünberg, J., innere Krankh., spez. Herz- u. Magenkrankh., Alexanderstr. l. 10—1, 4—5.
Grüning, J., Sprachstörungen, Albertstr. 9. 9—11, 4—5. Fernspr. 927.
Grünstein, N., Theaterboul. 9. 9—12, 3—6.
Gubarew, Pet. A., Mühlenstrasse 60.
Gudsche, Ed., Haut-, Blasen- u. ven. Krankh., kl. Schmiedestr. 16. 10—12, 4—5. Dienst. u. Freitags von ½8—½9 Uhr abends.
Hach, Fr., Accoucheur, Basteiboulevard 7. 9—1. Fernspr. 1216. Unbemittelte nur Mittw. u. Sonnab. kl. Jungfernstrasse 2. Privatklinik: Felliner Str. 7. F. 1489.
Halle, Wilh., Mühlenstrasse 59. 9—11, 5—6.
Hänsell, G., Alexanderstr. 74. 9—11, 5—6. Fernspr. 1857.
v. Haken, Rich., Weberstr. 14. 8½—10, 4—5.
Hampeln, P., Schulenstr. 36, Dienst. und Freit. 11—12. Andreasstr. 2. 9—10, 4—5.
v. Hedenström, H., Augenarzt, Nikolaistr. 4. 10—12, 5—6.
Heerwagen, R., Alexanderstrasse 31.
Hellmann, M., Alexanderstr. 11. 9—10, 4—5.
Hellmann, Viktor, Hautkrankh., Kalkstr. 11. 9—12, 6—8. Mittwochs und Sonnabends von 5—6 für Frauen.
Helmboldt, A., Alexanderstr. 31. ½12—½1. Fernspr. 1753.
v. Helmersen, Georg, Apothekerstr. 13.
Helmsing, Hans, Frauen- u. Kinderkrankh., Theaterboulevard 3. 9—11, 4—5.
Helmsing, L., Thronfolgerboulevard 3. Für unbemittelte Frauen in der Marien-Diakonissen-Anstalt, Charlottenstrasse 9. Mont. u. Freit. von 2—3. Fernspr. 2266.
Heyl, N., Marstallstrasse 4. 9—11, 4—5.
Heymann, Herm., Moskauer Str. 66 a.
Hirsch, A., Schulenstrasse 25, 10—11.
Hirsch, Jak., Moskauer Strasse 67.
Hirschberg, Matth., Haut- u. Stoffwechselkrankheiten. — Physiko-therapeutische und Lichtheilanstalt, Suworowstrasse 2. 9—12, 4—7. Fernspr. 2003.
Hirschberg, N., Theaterstr. 9. F. 2007.
v. Hirschheydt, Ernst, Kirchenstrasse 18.
Hoffmann, Fr., Olivenstr. 1. 11—12, 5—6.
Holdt, Louis, Assist. am Stadtkrankenh., Ritterstrasse 7.
v. Holst, Rud., I. Weidendamm 6, W. 2. 9—10, 5—6.
Hollander, E., Arzt d. Anstalt „Rothenberg", Duntenhofsche Strasse 16/18.
Huff, A., Kalnezeemsche Str. 6. 9—10, 5—6.
Hugo, E., KR., Stadtarzt, Pauluccistr. 19. 5—7.
Idelsohn, Thronfolgerboulevard 21. 8—11, 5—6. Fernspr. 2667.
Ischunin, Iw., Säulenstrasse 49 a.
Jakowlew, N., Thronfolgerboulevard 6.
Jankowski, J., Assist. am Stadtkrankenh. Ritterstrasse 7.
Jansen, Herm., SR., Alexanderboulevard 1. 8½—10, 4—5, im Sommer 9½—11.
Jewsejew, N. G., Militärarzt, Karolinenstr. 7.
Joffe, J., Suworowstrasse 29.
Johannson, E., Augenarzt, Alexanderboul. 4. 10—12, 3—4.
Johannson, H., Kalkstrasse 26. 9—12, 5—6.
Johannson, Herm., Alexisstrasse 8.
Jurjan, Pet. Iw., Suworowstrasse 8.
Kaschin, W., KR., Stadtarzt, Lagerstrasse 17. 9—10, 5—6.
Kasparson, Karl, Elisabethstrasse 59.
Keilmann, Alex., Andreasstr. 3. 5—6½.
Kieselbasch, Anna, Schlossplatz 2.
Kieseritzky, Gust., innere Krankheiten, Pauluccistrasse 17 p. 4—½6. F. 3798.
v. Kieseritzky, Walter, Wasserheilanstalt, Goldingensche Strasse 37. 9—12.
Kikuth, Max, Krankheiten d. Atmungsorgane, Thronfolgerboul. 5. 11—1, 4—5. Unbemittelte Dienst. und Freit. kl. Jungfernstrasse 2, v. 6—8.
Klein, B., Haut- u. Geschlechtskrankheiten, gr. Jungfernstr. 7. 9—1, 5—8½.
Klemm, Otto, Säulenstr. 11. 11—1, 5—6. Fernspr. 1219.
Klemm, Paul, Ordinator d. chirurg. Abt. d. Armitst. Kinderhospitals. Privatklinik Packhausstrasse 1. 4½—6.
Klimowitsch, N., KR., Stadtarzt, Scheunenstr. 16. 11—12, 6—7.
Knochenstiern, H., Kalkstr. 23. 10—12, 5—6. F. 2675. Privatklinik Kirchenstrasse 36. F. 1422.
v. Knorre, G., Frauenkr., Thronfolgerb. 17. 10—2. Klinik Thronfolgerboul. 27. 5—6.
Koch, Ed., Schützenstrasse 3.
Kolokolow, W., KR., Alexanderstr. 31.
Koltypin, Wl., SR., Direktor u. ält. Arzt in Alexandershöhe, Apothekerstr. 17.
v. Krannhals, H., Thronfolgerboul. 11. 1—3.
Kramer, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Marstallstr. 12. 9—12, 5—8.
Kraukst, G., Hautkrankh., Dorpater Str. 7. 11—1, Sonntags 9—11.
Kröger, E., Krankh. d. Haut- und Harnorgane. Kalkstrasse 23. 9—11, 4—5. Ausserd. Dienstags und Freitags 7—8. Sonntags 11—12.
Kröger, Sig., jun., Alexanderstr. 61.
Krüdener, H. Baron, Augenarzt, Thronfolgerboul. 27. 10—1. Klinik Mühlenstrasse 49. 4—6.
Krüger, Leop., Newastr. 20. 9—11, 4—6.
Kupffer, Jul., Suworowstr. 23.
Laurentz, Harald, Schloss r. 13/15.
Lebedew, Ilja Petr., SR., Duntenhofsche Str. 4. Kriegshospital, Nervenkrankheiten und Elektrotheurapie. 4—6.

Dr. K. M. LEJIN
innere und Kinderkrankheiten
Physiko-therapeutisches Kabinet
grosse Newastrasse 9

Lempert, L., Mitauer Chaussee 23.
Levitan, Mich., Revaler Str. 48.
Lewensohn, Herm., Moskauer Str. 100.
Lewin, B., Sprenkstr. 34b. 8—10, 4—5.
Lewy, H., Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtsleiden, Suworowstrasse 6. 9—1, 5—8½. Fernsprecher 2234.
Lieven, Heinr., Neustr. 25.
Lieven, P. Baron, Arzt d. Anstalt „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 6/18. 1—3.
Lieven, Wilhelm, Elisabethstr. 37. ½9—½10. 4—5. F. 1105.
Lihdak, H. J., grosse Moskauer Strasse 193. 9—12, 3—5.
Lippert, D., Alexanderstrasse 96.
Lossky, Mich. J., SR., Schlosstr. 14, W. 2. 11—12, 6—7.
Löwenberg, Wilh., vener., Haut- und Geschlechtskrankh., Neustr. 24. 9—12, 5—8.
Löwensohn, P., Steinstr. 13. 9—11, 4—6.
Lukin, Felix, Augenarzt, Elisabethstr. 77. 10—12, 5—6. F. 2872. Taubenstrasse 1. ½2—½3.
Lurie, E., Nikolaistr. 27.
Machtus, Is., Marstallstr. 8. 9—1, 5½—8½.
Magid, E., Spezialarzt für Geburtshilfe u. Frauenkrankh., Marienstr. 4. 9—11, 4—6.

Mandelbaum, A., Wallstr. 26. Fernspr. 3467.
Makaweiski, Konst., Ritterstr. 7. Assist. am Stadtkrankenhause.
Manteuffel, J. Baron, Alexanderstrasse 18. 5—6. In der Klinik Kirchentrasse 36 v. 10—12.
Matwei, D. P., Zaunstr. 1. 9—11, 4—6.
Maximowitsch, M., Thronfolgerboul. 2, W. 5.
Mende, Roman, Assistenzarzt am Stadtkrankenhause, Ritterstr. 7.
Mengel, K., Privatklinik, Elisabethstr. 77. 9—11, 5—6.
Mey, Edg., Sandstr. 8.
Michelsohn, J., KR., Parkstr. 1, W. 4. 5—9.
Michlin, E., innere und spez. Kinderkrankh., Sünderstr. 14. 11—1, 6—7. Fernspr. 877.
Michlin, J., Moskauer Str. 142 a.
Mill, L., Weberstrasse 1. 9—12, 4—6.
Miram, Joh. Ed., Basteiboul. 11. 8—10, 4—5.
Musinowicz, S., Kramerstr. 2, I. 10—11, 4—5.
v. Nagurski, J., HR., Stadtarzt, Nikolaistr. 27.
Neuberg, A., Sünderstr. 8. 10—12, 4—6.
Neuenkirchen, Ed., Romanowstrasse 10. 8—10, $4^1/_2$—$5^1/_2$.
Nolle, Bernh., Frauenarzt, Marienstrasse 2. 9—11, 5—6.
Ossendowsky, Wl. J., KR., Apothekerstr. 13. 9—10, 4—5.
Pacht, W., Kalkstr. 30, 2 Tr. 9—11, 4—5.
v. Packiewicz, M., Mühlenstr. 60. 9—11, 4—5.
Pander, H., Mühlenstr. 60. 9—10, 4—5.
Paschkewitsch, August Iwan., Militärarzt, Romanowstrasse 17.
Perlbach, P., Suworowstr. 11. 9—12, $4^1/_2$—6.
Pernou, Max, Theaterboul. 8. 8—12, 4—5. Nur für Damen 12—1.
Pewsner, J., Suworowstr. 2. 10—11, 4—5.
Pfeiffer, B., Assistenzarzt am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 7.
Philippow, Nik., Alexanderstrasse 36.
Pinker, Moritz, Assistenzarzt am Stadtkrankenhause, Ritterstr. 7.
Poddin, K., Marienstr. 4a. 9—11, 4—5.
Pohrt, Markus, Spezialist für Geburtshilfe, Jesuskirchenstr. 15, W. 2. 8—11. 4—5.
Polosow, J., Militärarzt, Zitadelle 4.
Prätorius, Paul, Mühlenstrasse 13. $^1/_2$1—2. 5—6. F. 2972.
Preedkaln, A., Kalnezeemsche Strasse 9. 9—12, 4—6.
Putnin, E., Dorpater Strasse 55a. (Siehe Kliniken).
Raczkowsky, E., gr. Newastrasse 28, Ecke Suworowstr. 10—12, $^1/_2$6—$^1/_2$8.
Radasewsky, Max., Mund- u. Zahnkrankh., Basteiboul. 2. 10—12, 5—6.
v. Radecki, Ernst, Thronfolgerboulevard 6. 9—11, 4—5.
Raeder, Julius, KR., Moskauer Strasse 52. 8—11, 3—5.
Ramo, D., Gogolstrasse 13.
Rasewsky, Alb., Augenarzt, gr. Jakobsstr 12. 10—12, 5—6; Sonntags 12—2 u. Hagensberg, Kalnezeemsche Str. 7, werktgl. 1—2.
v. Rautenfeld, E., Nervenkr., Todlebenb. 5.
Redlich, Joh., Basteiboul. 2.
Reimann, Jeannot, Sünderstr. 10. 10—1, 5—8.
Reinhard, G., Augenarzt, Suworowstrasse 2. 10—1.
Reinitz, Georg, Altstadt 3. 9—11, $4^1/_2$—6.
v. Reisner, A., Alexanderstr. 45. 10—11, 6—8.
Reusner, G., Marienstr. 5. 10—12, 5—6.
v. Rieder, W., SR., Sanitätsarzt, Mühlenstrasse 60.
v. Rimscha, R., Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Basteiboul. 9a. $^1/_2$4—$^1/_2$6, vorm. nur nach Vereinbarung. Für Unbemittelte Dienst., Donnerst. u. Sonnabends 9—10 in der Marien-Diakonissen-Anstalt, Friedensstrasse 3.
Rolssenn, Th., Homöopath, Frauenarzt, Chirurg, gr. Sandstr. 29, I. 9—12, 5—6. Sonntags 11—1. F. 3173.
v. Rudakow, KR., gr. Jakobsstr. 20. 9—11, 4—5. Arzt d. Realschule Kaiser Peter I.
Rubinstein, S., Ritterstrasse 47.
Ruth, Wilh., Frauenkrankh. u. Geburtshilfe, Alexanderstrasse 91. I Tr. 9—11, 5—6. Sonntags keine Sprechstunden.
Salkind, A., Moskauer Str. 65.
Salmanowitz, S., Weberstr. 9. 9—$10^1/_2$, 5—6.
Sandberg, Leo, Assist. am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 47.
Sarfels, K., Mitauer Chaussee 23.
Schliom, B., Marienstrasse 10 a.
Schabert, Arth., Sandstr. 32. 1—3.
Schawlow, A., Ecke Marien- u. Säulenstr. 48 Fernsprecher 2002.
Scherhey, M., Sünderstr. 6. 9—11, 5—6.
Schlocker, S., Wallstr. 4.
Schmidt, Max, Thronfolgerboulevard 3. 11—12, 4—5.
Schönfeldt, Leop., zweiter Arzt der Anstalt „Atgasen", Mitauer Chaussee 47.
Schönfeldt, Max, Inhaber d. Nervenheilanstalt „Atgasen", Kalkstr. 30. 10—12. F. 864.
Schostok, Iw, Grig., Militärarzt, Suworowstrasse 31 a.
Schröder, Jul., Arzt der Irrenanst. „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 16/18. 1—3.
Schulmann, E., innere und Kinderkrankh., Revaler Str. 4. $^1/_2$9—$^1/_2$10, 4—6. F. 2452.
Schultz, Georg, I. Weidendamm 16. 8—9. $4^1/_2$—6. Sonnt. 9—10. F. 3581.
Schulze, Georg, Alexanderstr. 36. 9—10, 4—5. Fernsprecher 961.
Schwartz, Eduard, Nervenkr., Packhausstr. 1., am Jakobsplatz. $^1/_2$12—$^1/_2$2, 7—$7^1/_2$.
Schwartz, Hans, innere u. Kinderkrankh., Direktor d. Armitst. Kindehosp., Thronfolgerboul. 6, 2 Trepp. 9—10, $4^1/_2$—$5^1/_2$. Fernsprecher 1191. Für Unbemittelte Dienst. und Freit. $2^1/_2$—$3^1/_2$, kl. Jungfernstrasse 2.
Schwartz, Theod., innere u. Nervenkrankh., Wallstr. 28. $8^1/_2$—11, 4—5. Für Unbemittelte Mittw. u. Sonnab. 5—7, kleine Jungfernstrasse 2.
Schwartz, Viktor, chirurg. Krankheiten, Antonienstr. 5/6. F. 458. Privatklinik: Schulenstrasse 36, II. F. 878.
Seeck, Oskar, Peter-Paulsstr. 1. 10—11, 4—5.
Seegrün, Alfr., Assist. am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 7.
Seemel, J., Alexanderstr. 114. 9—11, 4—5.
Semenow, Mich., Revaler Strasse 39.
v. Sengbusch, Reinh., Alexanderstr. 51, W. 1, (siehe Kliniken).
Siegmund, R., Alexanderstr. 1, 11—12, 4—5.
Silnitzki, J. W., Romanowstrasse 23.
Simonson, H., Alexanderstr. 17. $9^1/_2$—$10^1/_2$, 4—5. (Siehe Kliniken).
Skuje, A., Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten, Marienstr. 9. 9—11, 5—6.
Sniker, P., Alexanderstr. 3, Haut-, Harn- u. syphilit. Krankheiten. 5—7.
Sokolowski, Ernst, Thronfolgerb. 27. 2—3, in der Anstalt, Altonaer Str. 6. 6—7.
Solt, P., Suworowstr. 11, W. 2. 10—12, 4—5.
Solowjanow, Nik., Zitadelle 24.
Spliet, Rud., Frauenkrankh., Marienstr. 1. 9—11, $4^1/_2$—6.
Springenfeldt, Isr., Marienstr. 50, Ecke der Säulenstr., 9—11, 4—6.
Springenfeldt, M., alte Mitauer Str. 27 a. 8—11, 4—6.
Stadnitzki-Kolendo, Militärarzt, Karolinenstrasse 7/9.
v. Stankiewitsch B., Parkstrasse 2. 9—11, 3—5.

Stavenhagen, John, Direktor d. Reimerssch. Augenheilanst., Thronfolgerboulevard 7. 8½—10, 4—5.
Stender, Otto, Nikolaistr. 11. 9—11, 4—5.
Stieda, Bruno, Mühlgrabensche Strasse 9. 9—11, 5—6.
v. Stryk, Nik., Elisabethstr. 23. 10—12. Fernspr. 1265. Für Unbemittelte Schulenstrasse 36. Fernsprecher 878. Frauenkrankh. Dienstags, Mittwochs und Freitags 8½—9½ vormt.
Suberg, L., Kalkstr. 14.
Suck, O., Schlocksche Str. 12a. 9—11, 4—6.
Susski, N. F., Alexanderstr. 49.
Sawitzky, P., SR., Divisionsarzt, Romanowstrasse 36.
Tarassow, Jak., Suworowstrasse 25.
Teraud, Wilh., Sandstrasse 12. 10—12, 5—6.
Thilo, Otto, Romanowstr. 13. 10—11, 4—5.
Tiedemann, Wilhelm, Turgenjewstrasse 13. 8—9½. 4—5.
Tief, Adolf, Hals-, Nasen- und Ohrenkrankh., Brückenstr. 12 (Rote Düna). 9—11, 5—7. Fernspr. 899.
Tiemer, John, Ecke der Wall- u. kl. Sandstrasse 9—10½, 3—5.
Tiemer, Paul, Alexanderstr. 34. 9—11, 4—5.
Tiesenhausen, H., Baron, Elisabethstr. 21. 8—9½, 5—6.
Tiling, Th., Direktor d. Irrenanstalt „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 16/18. 2—4.
Treu, W., Fromhold-, Apothekerstrasse 40. 9—12, 6—7.
Treymann, M., Elisabethstrasse 25. 10—12.
Tschistjakow, Th. Al., Friedensstrasse 7.
Vogel, Otto, Schreyenbusch I. 38.
Voss, Fr., Ohrenarzt, Thronfolgerblv. 17. 12—2.
Waldhauer, W., Theaterboul. 7. 9—10, 4—5.
Wankin, Th., Mitauer Chaussee 7. 9—10, 5—6.
Wassermann, H., Marienstrasse 18. 9—11, 4—6. F. 1793.
Wassermann, S., Gogolstrasse 4.
Weidenbaum, Georg, Frauenkrankheiten, Thronfolgerboulevard 27. 12—1, 5—6. Während des Sommers in Bad Kemmern.
Weinberg, Joh., Arzt für innere Krankh., Elisabethstrasse 75. 10—12, 4—5.
Wendel, Max, Theaterboul. 8. 9—11, 5—6. Fernspr. 2598.
Wendel, S., innere und Nervenkrankheiten, Scheunenstrasse 19.
Westermann, Hosias, Suworowstrasse 56. 9—11, 3—5. F. 1840.
West, R., Emmastrasse 1.
v. Wichert, E., Altonaer Strasse 6.
Wiebe, Wl., Militärarzt, Säulenstr. 60, W. 2.
Wilenkin, W., Schlosstrasse 18. 8—11, 6—8.
Wilentschik, M., Mitauer Chaussee 10. 8—11, 4—6.
Wisenberg, J., Gildstubenstrasse 2.
Wisenberg, R. sen., innere Krankheiten, Jakobsstrasse 30. 9—11, 5—6.
Wolferz, R., jun., Ohren- u. Nasenkrankh., Basteiboulevard 9. 9—12, 5—6.
Wolferz, R., sen., innere Krankheiten, Jakobstrasse 30. 9—12.
Woloshinsky, Adolf, Kinder- und innere Krankh., Marstallstrasse 20. 9—10½, 4—5.
Woskressenski, A. W. KR., Militärarzt, Brunnenstrasse 6.
Woskressenski, Jos., Lagerstr. 45.
Zander, Arth., Bartausche Str. 1. 9—11, 4—5. Sonntags 9—11.
Zimmermann, T., Marienstr. 47. 9—11, 4—6.
Zlotowska, R., Frauenkrankh., Herderpl. 3. 10—2, 4—5.
v. Zur-Mühlen, A., Thronfolgerboulevard 27. 10—1, 4—6.
v. Zur-Mühlen, Wolfgang, Assistenzarzt der Reimersschen Augenheilanstalt, Thronfolgerboulevard 7.
Zwinew, A., Suworowstrasse 8. 9—12, 6—8.
Zwingmann, Lothar, Augenarzt, Kramerstrasse 2, W. 2. 9½—12, 5—6 werktägl. Für Unbem. Mar.-Diakonissenanst. Friedensstr. 3. Dienstags, Donnerst., Sonnab. ½3—½4.

Armenärzte.

Direktor: J. Stavenhagen, Thronvolgerb. 7.
I. Bezirk: W. Waldhauer, Theaterboul. 7.
II. „ H. Baron Tiesenhausen, Elisabethstrasse 21.
III. „ W. Fromhold-Treu, Apoth.-Strasse 40.
IV. „ E. Neuenkirchen, Romanowstrasse 10.
V. „ W. Büttner, Alexanderstr. 45.
VI. „ F. Buchholz, Ritterstrasse 8b.
VII. „ E. Erasmus, Gogolstrasse 7a.
VIII. „ J. Raeder, Moskauer Str. 52.
IX. „ Wilentschik, Mit. Chaussee 10.
X. „ F. Buchardt, Dünam. Str. 17.
XI. „ P. Werth, Dünamündesche Strasse 46a.

Sanitätsarzt.

KR. Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60.

Stadtärzte.

Für d. innere Stadt: HR. Dr. med. M. Lossky, Schlosstrasse 14. 11—12, 6—7.
Für d. Petersburger Stadtt.: HR. Dr. med. J. v. Nagursky, Nikolaistr. 27. 9—11, 4—5.
Für d. Moskauer Stadtt.: KA. Dr. med. E. Erasmus, Gogolstr. 7a. 9—10, 5—6. Sonn- und Feiert. 9—10.
Für d. Mitauer Stadtt.: KA. Dr. med. W. Kaschin, Lagerstrasse 17. 9—10, 5—6.

Zahnärzte und Dentisten.

Abraham, D. H., Zahnarzt, gr. Sandstr. 6. 10—1, 3—6, mit Ausn. d. Sonn- u. Feiertage.
Augsburg, Theod., Dr., Theaterstr. 9. 3—5.
Behrsin, Selma, Elisabethstr. 67. 10—1, 4—7.
Behrsin, John, Mühlenstrasse 90.
Beirack, R., Moskauer Str. 47.
Berkowitsch, J., Marienstr: 22.
Berkowitz, G., Sünderstrasse 11. 9—1, 4—6.
Berkowitz, L., Kramerstrasse 2. 10—1, 3—6.
Bernstein, J., Theaterboulevard 8.
Bernstein, S., kl. Münzstrasse 12.
Bertul, O., gr. Newastrasse 9. 9—12, 4—6.
Bloch, B., Weberstr. 9, W. 5. 9—1, 4—7.
Blumberg-Blum, E., Dentiste, Marienstr. 46, 1 Tr. 10—1, 5—7.
Bratin, S. L., Marienstrasse 43.
Broido, L., Sprenkstrasse 29.
Bürger, M., Sünderstrasse 28.
Deglau, Jul., Jakobsstrasse 30. 10—12, 3—4.
Dolin, Leo, Dir. d. Zahnarzt-Schule, Suworowstrasse 4. 10—4.
Dulckeit, James, Kirchenstr. 17. 8—9, 3—4.
Ehrbeck, A., Kaufstrasse 18. 10—12, 2—4.
Eylandt, Arth., Zahnarzt, Alexanderstr. 13. 10—1, 3—5. Sonntags 12—1.
Eylandt, Eugen, Basteiboul. 8. 10—12, 3—5. Fernspr. 3211.
Feinmann, S., Palissadenstr. 14.
Feldstroem, B., Sandstr. 18, I. 10—1, 4—5½.
Feldstroem, Nik., Kalkstr. 7, I. 10—1, 4—6.
Freudenstein, G., Marienstrasse 37.
Freudenstein, H., Sünderstr. 1.
Freyberg, Fr., Z.-A., Suworowstr. 66. 9—12, 4—6.
Glückmann, A., Sadownikowstrasse 17.
Goldenberg, K., Z.-A., Alexanderstr. 1. 9—2, 3—5.
Gottlieb, Hugo, Dr. Phil., Kalkstrasse 35. 10—1, 4—5.

Grollmann, S., Mitauer Chaussee 13.
Grünblatt, J. A., Marienstr. 21.
Gudsche, V., gr. Schmiedestr. 27. 10—12, 4—6.
Halsmann, M., kl. Jungfernstr. 1, beim Rathaus.
Harwardt, H., Sprenkstrasse 22a.
Heifetz, St., Matthäistr. 64a.
Heimann, E., Suworowstr. 28. 9—1, 3—7.
Helperin, M., Moskauer Strasse 54.
Heymann-Friedländer, J., gr. Königstr. 8.
Hirschfeldt, W., Marienstr. 4. 9—1, 3—7.
Hübschmann, Ed., Alexanderstr. 4. 10—1, 5—6.
Hübschmann, Natalie, Orgelstr. 2. 10—1, 5—6.
Jachnin, E., Moskauer Strasse 54.
Jannau, K., Marienstrasse 10a.
Johannsen, G., Sünderstr. 13. 9—12, 1—3.
Kahn, W. G., Elisabethstr. 22.
Kaletow, N. A., prakt. Zahnarzt, Alexanderstrasse 100. 10—1, 4—7.
Keilmann, J., prakt. Zahnarzt, Theaterboulevard 2. 9—1.
Klionsky, Schmerl, Gogolstrasse 7a.
Klock, L., Mühlenstrasse 72.
Klotz, D., Romanowstrasse 161, W. 2.
Kron, L., Zahnarzt, Theaterstr. 11, W. 3. 9—12, 3—5. An Sonn- und Feiertagen 9—12.
Leischke, F. L., Prakt. d. Berl. Univ.-Klinik, Kaufstr. 1. 9—1, 3—6. Sonntags lt. Vereinbarung.
Lempert, S., Marienmühlenstrasse 4.
Lewin, T. S., Sünderstr. 10.
Lewin, P., Zahnarzt, Wallstr. 17, W. 3. 10—12, 1/2 4—6.
Lurie, R. S., Sünderstr. 6.
Maisus, Joseph, Suworowstrasse 4.
Manteuffel, J., Prakt. d. Berl. Zahnärztl. Poliklinik, Suworowstr. 6, W. 2. 10—1, 3—6.
Maso, M., Münzstrasse 11. 9—11, 3—6.
Meerkalns, Fr., Zahnarzt, Marienstrasse 9. 9—1, 4—6.
Michelson, D., Alexanderstr. 8. 9—1, 3—6.
Nesselstrauss, L. W., Elisabethstrasse 24.
Niederer, Alb., Zahntechn., Mühlenstr. 67, 15.
Noim, Sch., Moskauer Strasse 33.
Okmian, K., Schmiedestr. 63.
Perlmann, J., Kurmanowstr. 4. 9—1, 3—6.
Rabinowitz, L., Schlosstr. 22. 9—1, 4—6.
Rafalowitsch, L. H., Dorpater Str. 9.
Rappoport, Fanny, Matthäistr. 64a.
Reimann, D., Theaterboulevard 7.
Remy, Horace, prakt. Zahnarzt, gr. Jakobsstr. 16, II. 10—1, 4—6.
Repsold, P., Kaufstrasse 3, II. 2—4.
Rosenblatt, M., Sünderstr. 25. 9 1/2—1, 4—6.
Rubinstein, J., Lagerstrasse 7.
Sasarew, A., Margarethenstrasse 16.
Schapiro, Jak. u. Perel, Sandstrasse 30.
Schapiro, S., Marienstrasse 50.
Schawlow, A., Lagerstrasse 15.
Scheinesson, G., Weberstr. 15.
Schneider, A., gr. Sandstr. 29. 9—12, 3—6.
Schwartz, W. A., Alexanderstr. 14. 9—12, 3—4.
Schwatt, Julie, Kalkstr. 13. 9—11, 3—6.
Segal, M., Ecke Stein- und Schiffsstrasse 2. 1 Tr. 10—1, 4—6.
Soldtner, V., Zahnarzt, Kalnezeemsche Str. 6. 10—1, 4—6. Sonntags 12—2.
Stamm, J., Weberstrasse 1. 9—12, 3—5.
Stephany, E., kl. Sandstr. 12. 10—1, 3—5.
Succo, Bruno, Kalkstrasse 26.
Tager, M. B., Alexanderstrasse 108.
Tager, N. B., Privatklinik für Zahn- und Mundkrankheiten, Ecke der Marien- u. Pauluccistrasse 12.
Taupmann, J., Jungfernstr. 5. 9—11, 3—5.
Thonberg, Gottl., Scheunenstr. 12. 9—12, 3—6.
Uhler, L., Z.-A., kl. Königstr. 14. 10—12, 4—6.
Weibel, Charlotte, Zahnarzt, Suworowstr. 15.
Weinberg, Fr., Suworowstr. 7. 9—1, 4—6.
Weinstock, A., Alexanderstrasse 104.
Weldbrecht, Alex., Romanowstr. 62. 8—10, 5—6.
Wendel, Jul., Theatherboul. 19. 10—1, 3—6.
Westernhagen, M., Scheunenstr. 6. 9—4.
Wiadro, H., Alexanderstrasse 29.
Wiktorow, M., Weberstrasse 10.
Wilenkin, Marie, Kalkstrasse 1. 10—1, 5—7.
Winnik, M., Moskauer Strasse 41.
Wittkind, J., Weberstrasse 14.
Worm, Ad., kl. Schmiedestr. 24. 9—11, 3—5.
Wulfow, Soph., Scheunenstr. 17. 9—1, 2—6.
Wulfowitsch, Jef., Suworowstr. 28. 9—1, 3—6
Zelm, A., Kalkstrasse 10.
Zinowsky, F., Scheunenstrasse 19. 10—1, 3—5.

Hebammen.

Ahrens, Emma, Industriestr. 11.
Ahrens, Elis., Säulenstr. 113.
Aide, Chr., Bärenstrasse 16.
Aidner, A., Ritterstr. 7.
Aispurit, D., Helenenstr. 23.
Anuchin, E., Romanowstr. 39.
Augustowsky, M., Lagerstrasse 11.
Averbach, Rosa, Mühlenstrasse 72.
Balgalw, E., Newastrasse 12.
Baumann, A., Sünderstr. 23.
Baumann, Anna, Matthäistr. 22.
Berg, Anna, Mühlgr. Str. 9.
Berg, El., Mühlenstrasse 108.
Berg, Wilh., Suworowstrasse 53.
Bowell, Matrona, Bärenstrasse 3.
Bratschgus, Newastrasse 25.
Breede, Gertr., Lagerstrasse 12.
Breedis, A., Woronesher Strasse 13.
Breedit, L. R., Alexanderstr. 79.
Brödermann, Joh., Königstrasse 27.
Burkant. Am., Dünaburger Strasse 34.
Burkewitsch, E., Matthäistrasse 72.
Buting, S., Revaler Str. 57 c.
Cheifetz, M., Mühlenstrasse 70.
Classen, O., Karolinenstrasse 12.
Dahwe, M., Petersb. Chaussee 123.
Damrose, Marienstrasse 98.
Dankow, J., Romanowstrasse 101.
Dannenfeld, A., Marstallstrasse 17.
Deigel, J., Gertrudstr. 65.
Dilbat, Ida, Mitauar Chaussee 25.
Dilderath, K., Matthäistrasse 67.
Dobroselski, K., Sprenkstrasse 40.
Dressler, Kath., Dampfstrasse 88.
Eck, Marie, Lagerstrasse 63.
Eggert, A., Abaushöfsche Str. 15.
Ehrmann, A., Suworowstr. 30.
Ens, Alide, Schienenstrasse 8.
Ens, Anna, Alexanderstrasse 32.
Foerster, P., Mühlenstrasse 93.
Freymann, Math., Säulenstrasse 61.
Freymann, Math., Färberstrasse 16.
Friede, Channe, Moskauer Strasse 61.
Friedberg, E., Marienstrasse 21.
Friedenberg, E., Ritterstrasse 7.
Fritzsohn, K., Newastrasse 7.
Füllhase, Aug., Kalnezeemsche Strasse 7.
Gold, A., Suworowstrasse 14.
Graf, M., Alexanderstr. 95.
Guschan, G., Schreyenbusch I., 24.
Hermann, Emma, Sprenkstr. 34c.
Herrling, Henr., Kalnezeemsche Strasse 5.
Herrmann, B., verw. Kirstein, gr. Schmiedestrasse 19, W. 3.
Hurwitz, T., Moskauer Strasse 86.
Iwanter-Irler, Marienstrasse 50, W. 41.
Jacobsohn, S. E., Gertrudstrasse 113.
Janson, O., Romanowstr. 29.
Johannsohn, E., Dorpater Str. 13.
Junger, E., Alexanderstrasse 49.
Karklin, E., alte Mitauer Strasse 56a.
Kaufmann, J., Neustrasse 9a.
Kere, L., Newastrasse 4.

Kiel, Ida, Säulenstrasse 53.
Kissin, A. S., Moskauer Strasse 54.
Klappenburg, S., Romanowstr. 59.
Kohnert, Wilh., Ritterstrasse 58.
Koppitz, A., Suworowstr. 124.
Kownatzky, A., Twersche Strasse 5.
Kreutzmann, P., Säulenstrasse 41.
Krollmann, E., Petersburger Chaussee 85.
Krumin, E., Wolmarsche Str. 41.
Kulakow, Kath., Apothekerstrasse 13.
Lahz, Edde, Suworowstrasse 43.
Lahz, Emilie, Revaler Strasse 54.
Laidin, Kath., Waldstrasse 4a.
Landowski, Anna, Matthäistrasse 58.
Lappin, A., Matthäistrasse 25.
Larionow, M., Marienstrasse 45.
Lass, K., Säulenstrasse 44.
Leischke, M., Mühlenstrasse 64.
Link, W., Lagerstrasse 39.
Lissowsky, E., Schmiedestrasse 14.
Lutz, W., Gertrudstrasse 54.
Matsch, Ch., Alexanderstrasse 77.
Margaril, E., Mühlenstrasse 82.
Margules, M., Schreyenbusch V., 3.
Mischke, A., Schreyenbusch I., 36.
Mitrewitz, L., Ritterstrasse 44.
Nessler, L., Pauluccistrasse 19.
Neumann, Alice, Elisabethstrasse 16.
Niemann, S. J., Romanowstrasse 71.
Nowitzki, G., Ritterstrasse 44.
Ohsoling, Charl., Marienstrasse 57.
Ohsoling, L., Kalnezeemsche Strasse 95.
Panin, Elis., Klüversholmsche Strasse 4.
Papkow, M., Friedrichsholm. Ufer 8.
Petrow, E., Kalkstrasse 24.
Pfeiff, Martha, Revaler Strasse 55.
Pickel, Hannah, Apothekerstrasse 40.
Pieberg, K., Alexanderstrasse 78.
Plahke, Eug., Zaunstrasse 1.
Prihwert, A., Alexanderstrasse 125.
Propkowitsch, A. Suworowstrasse 7.
Puppow, R., Moskauer Strasse 168.
Purrin, Ida, Moskauer Strasse 193.
Rappoport, Anna, Mühlenstrasse 165.
Reinhardt, J., Dorpater Strasse 33.
Rosenberg, A., Marienstrasse 4a.
Rosenfeld, Barb., Revaler Strasse 84.
Sachar, J., Newastrasse 26.
Sallin, A., Sprenkstrasse 63.
Sacks, A., Münstereistrasse 11.
Sawitzky, R., Moskauer Strasse 134.
Schehper, R., Marienstrasse 107.
Schlachat, A., Gildstubenstrasse 3.
Schlösser, L., Marienstrasse 51.
Schmollmann, K., Säulenstr. 30.
Schor, P., Sprenkstrasse 34.
Schubbe, N., Marienstrasse 29.
Schulz, Ottilie, Taubenstrasse 19.
Schwartz, J., Suworowstrasse 38.
Schwarzberg, Math., Konsulstr. 2.
Siebert, R., Schwimmstrasse 30.
Silberg, E., Hospitalstrasse 11.
Sillin, H., Rabenstrasse 22.
Sokolow, H., Kandauer Strasse 15.
Stammel, J., Thronfolgerboulevard 21.
Sterling, Anna, Alexanderstrasse 96.
Sternberg, Ch., Pernauer Strasse 12.
v. Stilliger, H., Kalkstrasse 1.
Strauss, J., Fuhrmannsstrasse 37.
Swille, A., Gertrudstrasse 30.
Tamson, Abguldensche Strasse 6.
Tannbaum, J., Pauluccistrasse 6.
Taurit, A., Sadownikowstrasse 18.
Timm, A., Revaler Strasse 73.
Uhdris, A., Romanowstrasse 26.
Ullmann, E., Simonstrasse 2.
Weyde, L., Nikolaistrasse 25.
Wihtin, Minna, Peterholmstrasse 2.
Woswineek, M., Schreyenbusch I., 29.
Zelme, E., Dorpater Strasse 38.
Ziegler, M., Schienenstrasse 8.
Zinnis, Aug., Säulenstrasse 92.
Zirrit, N., Elisabethstrasse 20, W. 9.
Zucker, Olga, Marienstrasse 39.
Zwilling, L., Hilfsstrasse 11.

Armenhebammen.

Für d. Petersburger Stadtt.: Pauline Sterling, Alexanderstrasse 96.
Für d. Moskauer Stadtt.: Anna Rosenberg, Marienstrasse 12.
Für d. Mitauer Stadtt.: Hermionie Sokolow, Kandauer Strasse 17.
Für die Katharinendammgegend: Jenny Burgdorf, Mühlenstrasse 18.

Veterinäre.

Antoschewski, W., II. Weidendamm, Schlachthof.
Filimonow, K., Torgelsche Strasse 1.
Godycki-Cwirko, Alex., Schlachthof.
Grotenthaler, Ant., Schlachthof.
Kalning, K. J., SR., Gouvern.-Veterinär, kl. Newastrasse 8.
Kangro, K., Mag. vet., Stadt-Veterinär Mühlenstrasse 61. 9—10, 4—5.
Kanowalow, S., Revaler Strasse 23.
Krachmanow, N., Pererholmstrasse 5.
Kuppitz, Leon, Todlebenboulevard 9.
Lensin, Heinr., II. Weidendamm, Schlachthof.
Lindenkampff, Eduard, HR., Mühlenstrasse 65. 8—11, 4—6.
Ljubimow, W., Livl. Zuchtstall, Torgelstr. 1.
Mey, Paul, Dir. des städt. Schlachthofes, II. Weidendamm, Schlachthof.
Müller, Ludw., Dorpater Strasse 26.
Panin, K. A., Mühlenstrasse 23.
Pluschtschewsky, A., KR., Kirchenstrasse 1.
Rubbert, Bernh., Peterholmstrasse 5.
Saks, Jak., Peterholmstrasse 5.
Thomson, Alfr., Stadt-Veterinär, Mühlenstrasse 70.

Apotheken.

Adler-Apotheke. Kalnezeemsche Strasse 62, Besitzer: Prov. Wilh. Bendorff.
Alexander-Apotheke, Alexanderstrasse 101, Besitzer: Prov. Alexander Zinnius.
Alexandershöhe-Apotheke, Apothekerstr. 16, Besitzer: Prov. Georg Leelkok. Filiale in Mühlgraben, Uferstr. 2.
Altstadt-Apotheke, Weberstr. 15, Besitzer: Isidor Perl.
Anspach's Apotheke, Alexanderstrasse 40, Besitzer: Prov. Leo Kirschfeld.
Armen-Apotheke, beim Stadtkrankenhausee, Ritterstrasse 5.
Bartels' Apotheke, Peterholmstr., Besitzer: Prov. A. Bartels.
Brandt's Apotheke, Marienstrasse 2, Besitzer: W. Stamm.
Buchardt's Apotheke, Kalkstr. 26, Besitzer: Prov. Paul Seebode.
Filial-Apotheke in Mühlgraben, Uferstr. 2, Besitzer: Prov. Georg Leelkok.
Filial-Apotheke I. Weidendamm 9, Besitzer: die Apotheker Rigas, Verw. Prov. Alfons Koch.
Gertrud-Apotheke, Gertrudstr. 79, Besitzer: Mag. pharm. Wold. Graumann.
Grüne Apotheke, Kaufstrasse 20, Besitzer: Prov. Robert Walter.
Hagensb. Apotheke, Dünamündesche Str. 3, Besitzer: Prov. Eug. Dohrmann.
Helenen-Apotheke, Sprenkstr. 62, Besitzer: Prov. Karl Baum.
Hirsch-Apotheke, Sünderstrasse 16, Besitzer: Prov. Emil Treyden.
Homöopathische Apotheke, Wallstrasse 28, Besitzer: Prov. A. Junger.

Homöopathische Apotheke, Wallstrasse 31, Besitzer: Prov. Wold. Stein.
Ilgezeem. Apotheke, Dünamündesche Strasse 46a, Ecke der Emmastrasse, Besitzer: Hugo Nietz.
Jägel-Apotheke, Petersburger Chaussee 112, Besitzer: Prov. Wlad. Fock.
Johannis-Apotheke, Moskauer Strasse 128, Besitzer: Mag. pharm. A. Lietz.
Krause's Apotheke, Alexanderstrasse 2. Besitzer: Prov. Martin Weitmann.
Löwen-Apotheke, Kalkstrasse, 14. Besitzer: Prov. A. Holtzmeyer.
Müller's Apotheke, Steinstrasse 20 (Mit. Vorst.). Besitzer: Prov. Edgar Müller.
Nikolai-Apotheke, Mühlenstr. 43, Besitzer: Mag. pharm. Arth. Lubbe.
Oreler Eisenbahn-Apotheke, Gogolstr. 1—5.
Paul's Apotheke, Marienstr. 50, Besitzer: Prov. J. Luntz.
Rundel und Kraukst's Apotheke, Moskauer Strasse 57, Besitzer: Karl Rundel und G. Kraukst.
Schreyenbusch-Apotheke, Schreyenbusch I, 38a, Besitzer: Mag. pharm. Karl Beck.
Schwan-Apotheke, Scheunenstrasse 20, Besitzer: Prov. N. Kieseritzky.
Suworow-Apotheke, Suworowstrasse 34, Besitzer: Prov. Alex. Rittenberg.
Thorensberg-Apotheke, Mitauer Chaussee 11, Besitzer: Mag. pharm, F. Lichinger.
Weidendamm-Apotheke, I. Weidendamm 3, Besitzer: Prov. Viktor Klau.
Zinowsky's Apotheke, Jesuskirchenstr. 11, Besitzer: Prov. Eug. Zinowsky.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus für Minderjährige, Rote Str. 4 (Mosk. Vorst.), unt. Verw. d. Stadt (Armenamt) gegr. 1902. Aufnahme von Knaben im Alter 12—15 Jahren, um sie vor Müssiggang zu bewahren.
Arbeitsnachweisbureau, städtisches, und Stellenvermittelung, Turmstrasse in der Jakobskaserne, geöffnet v. 10 Uhr morg. bis 4 Uhr nachmittags.
Arbeitsvermittelungsbureau, Johannisstr. 10, unt. Verw. d. Ver. geg. d. Bettel. gegr. 1875. Vermittelung lohnend. Beschäftig. armen Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit).
Arbeitsvermittelungsbureau, Schwimmstr. 23, unt. Verw. d. Jungfrauen-Ver., gegr. 1875. Vermittelung lohnend. Beschäftig. Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit, auch solche, d. d. höchsten Anforderungen entsprechen).
Armenasyl, Matthäistr. 9. unter Verw. d. St., geg. 1878. Zur Verpfl. erwerbsunf. Armer, Obdachloser und Bettler der Rigaschen Steuergemeinde.
Armenhaus, Grebenschtschikow's, Grebenschtschikowsche Str., unt. priv. Verwalt., geg. 1760. Zur Versorgung v. Armen u. Gebrechlichen altgläub. Bekenntnisses.
Armenhaus, Nikolai-, Nikolaistrasse 44/46, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1794, für erwerbsunfähige Glieder d. Rig. Steuergemeinde evangelischen und röm.-kathol. Bekenntnisses.
Armenhaus, Russisches, Nikolaistrasse 42, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1777, für erwerbsunfähige Glieder der Rig. Steuergem. griech.-orthod. und eingläub. Bekenntnisses.
Armenhaus, Sadownikow's, Sadownikowstrasse 20, unter privater Verwaltung, gegründet 1876. Zur Versorgung verarmt. altersschw. Personen griech.-orthodoxen Bekenntnisses, verb. mit 2 Schulen für arme Kinder der Rig. Einwohner.
Armenküche, Sprenkstrasse 29, unt. Verw. d. Lett. Wohltätigkeits-Ver., gegr. 1870. Verabfolgt d. arm. Bevölk. Rigas gesunde und kräftige Speisen unentgeltlich.
Asyl für Altersschwache, Katholische Str. 23, unt. Verw. d. Röm.-kathol. Wohltätigkeits-Vereins, gegr. 1879. Zur Verpflegung armer, altersschwacher Personen röm.-katholischen Bekenntnisses.
Asyl für altersschw., alleinstehende Witwen, Sprenkstrasse 29, unter Verwaltung des Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1900.
Asyl, Bettler-, Wolmarsche Str. 23, unter Verw. d. Ver. gegen d. Bettel. gegr. 1872, für dauernde Verpfleg. erwerbsunfähiger Leute und vorübergehende Aufnahme armer Reisender.
Asyl für Frauenschutz, Dünamündesche Str. 7, v. Rigaschen Zweigverein d. Russ. Ver. für Frauenschutz.
Asyl, Hebräer-, und Waisenhaus, Jaroslawsche Strasse 4, unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegründet 1882. Zur Verpflegung armer Hebräer (Erwachsener und Kinder).
Asyl, Nanny-, (d. Nanny-Stift), Abt. des Kinder-Asyls „Eichenheim", gegr. 1875. Verpflegung armer Kinder von 2—6 Jahren, nachher Ueberführung in das Kinder-Asyl „Eichenheim".
Asyl des Rig. Kurator. d Kais. Philantrop. Gesellschaft, Pionirstr. 5, gegründet 1888. Zur Versorgung von Soldaten-Witwen und Waisen.
Bauunternehmen, W. Th. Sprost'sches gemeinnütziges, Immobilien Revaler Str. 41, unter Verw. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1867, von weil. Aeltest. W. Th. Sprost. Herstellung billiger u. gesunder Arbeiterwohnungen.
Bethabara, Asyl des evangel. Vereins, Felliner Str. 3a, gegr. 1897. Zeitweilige Aufnahme arbeitsfähig. Personen während ihrer Arbeitslosigkeit und Passantenheim.
Bethabara, Asyl d. evangel. Vereins, Abt. für aus d. Gefängnis Entlassene. Färber-Strasse 6 (Frau Neumann).
Blindenheim, Strasdenhof bei Riga, unter Verw. d. Vereins zur Ausbild. Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1893. Heimstätte für Blinde und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Blinden-Institut, Strasdenhof bei Riga, unter Verwaltung des Vereins zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1877. Geistige und sittliche Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Brockensammlung, Wolmarsche Strasse 23 (Verkaufslokal), unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegründet 1895. Holt unbrauchbar gewordene Gegenstände („Brocken") aus d. Häusern ab und lässt dieselben von Stellenlosen verarbeiten (Tagelohn 20—30 Kop. bei freiem Aufenthalt und Verpflegung).
Campenhausen's Elend, an der Passage zur Scharren- u. Schmiedestr., unter Verwalt. der Stadt, gegr. 1792, für Witwen und Jungfr. niederer Stände.
Convent zum heil. Geist, an der Scharren- und Schmiedestr., unter Verwaltung der gr. Gilde, gegr. 1225, für Witwen u. ledige Töchter von Bürgern u. Brüdern beider Gilden.
Erziehungsanstalt, C. Pfeiffersche, für körperlich kranke u. gebrechliche Mädchen. Alexanderstr. 82, gegr. 1876. Seit 1905 zu den Anst. d. Lit.-pr. Bürgerverbindung.
Feierabendheim des Jungfrauenvereins, Thronfolgerboul. 33.

Frauenheim des Rig. Frauenvereins, gegr. 1906, in der Elisabethschule.

Hanna-Anstalt, Kleinkinderbewahranst., Nordeckshof, Wilnasche Str. 2a, unt. priv. Verwaltung, gegründet 1878.

Holzhof, Ecke der Färber- und Spargelstr., unter Verw. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegründet 1880. Verk. billig. Brennholzes auch in kleinster Quantität (1/40 Fad.).

Kinderarbeitsheim, kleine Bergstrasse 8, unter priv. Verwaltung, gegründet 1900. Beherbergung und Unterweisung armer Kinder im Arbeiten während des Tages.

Kinderasyl „Eichenheim", Duntenhofsche Strasse 28 (an der Roten Düna) unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1872. Erziehung u. Unterricht armer Kinder im Alter v. 6—12 Jahren. (Heranbildung zu Handwerkern u. Dienstboten).

Kinderasyl, Erstes, Hospitalstrasse 1, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1870. Zur Erziehung und Verpflegung (inkl. Schule) v. Kindern Rig. Steuergemeindeglieder, (Schule, Haus- u. Handarbeiten).

Kinderasyl, Zweites, Schienenstrasse, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1883, (beh. Vergröss. d. I. Kinder-Asyls).

Kinderasyl des Grebenschtschikow-Vereins zur Unterstützung armer Kinder, Moskauer Str. 112, gegr. 1900. Fürsorge und Unterricht in den Anfangsgründen für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläub. Bekenntnisses.

Kinderasyl, Katharinen-, Sprenkstrasse 29, unter Verw. d. Rig. Lett. Wohltätigkeits-Vereins, gegr. 1897. Beaufsichtigung und Pflege 4—8 Jahre alter Kinder von Arbeitern, während des Tages.

Kinderasyl für Mädchen, Kathol. Str. 23, unter Verwaltung des Röm.-katholischen Wohltätigkeits-Vereins, gegründet 1878. Heranbild. armer Kinder zu Näherinnen und Dienstboten.

Kinderasyl d. Rig. Damen-Gefängniskom., Sternstrasse 6, unter Verwaltung d. Krone, gegr. 1897. Zur Verpflegung von Kindern der in Rig. Gefängnissen Inhaftierten.

Kinderbewahranst., II., der Lit.-prakt. Bürgerverbindung in Eichenheim, gegr. 1905.

Kinderbewahranst., Matthäistrasse 79, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1897. Verpflegung v. noch nicht im schulpflicht. Alter städt. Kindern.

Kinderbewahranstalt d. Ältest. Joh. Eduard Schmidt, kl. Altonaer Str. 10, unter Verwaltung der Lit.-prakt. Bürgerverb., gegründet 1896 v. Kaufm. Emil Schmidt a. d. Nachlasse seines Bruders.

Kinderbewahranstalt d. evangel. Marien-Diakonissenvereins, Charlottenstrasse 9, gegr. 1875. Beaufsichtigung von Kindern im Alter von 2—7 J. während des Tages.

Kleinkinderbewahranstalt, Elisabeth-, Suworowstr. 48, unter Verwaltung des Frauen-Vereins, gegr. 1842 von den Ständen Rigas.

Kleinkinderbewahranstalt, Wolmarsche Str. 25, unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1878. Zur Beaufsichtigung v. Kindern (v. 8 U. m. bis 6 U. a.), deren Eltern tagsüber ausser dem Hause beschäftigt sind.

Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Kalnezeemsche Str. 25, unter Verwaltung des Frauen-Vereins, gegr. 1845. Zur Beaufsichtigung und Verpflegung v. 4—8 jähr. Arbeiterkindern während des Tages.

Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Romanowstr. 108, unter Verwaltung des Russ. Wohltätigkeits-Vereins, gegründet 1863.

Krippe, Kinderasyl, I., Wolmarsche Str. 24, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Gründung von Kinderasylen in Riga, gegründet 1893. Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder armer Arbeiter während des Tages.

Krippe, Kinderasyl, II., Smolensker Strasse 17, eröffnet v. d. Ges. z. Gründ. v. Kinderasylen in Riga, gegr. 1904, zur Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder der armen jüdischen Bevölkerung Rigas.

Lehrerinnenheim, Gouvernanten- und, Turmstrasse 15, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverbindung, gegr. 1904.

Magdalenenasyl, Sassenhof, Margarethastrasse 1, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1851. Besserungsanstalt für sittlich gefallene Mädchen.

Nachtasyl für Obdachlose, Marienstrasse 49, unter Verwalt. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1881. Gewährung eines Nachtlagers an Obdachlose gegen geringe Zahlung.

Pleskodahl, Rettungs-Erziehungs-Anstalt für verwahrloste Kinder, Kalnezeemsche Strasse 108, unter privater Verwaltung, gegründet 1839.

Seemannshaus „Peters des Grossen", Gross-Klüversholm, Schiffsstrasse 25, unter Verwaltung des Börsen-Komitees, gegründet 1884 v. d. Rig. Kaufmannschaft, erbaut 1882—84 nach d. Plänen d. Akademikers Scheel. Heim für stellenlose u. invalide Seeleute der Rig. Matroseninnung. Navigationsschule. Meteorolog. Station (a. d. Turm: Zeitball z. Regulierung der Schiffsuhren.)

Siechenhaus, Thorensberg, Grenzstr., unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1877. Zur Verpflegung unheilbarer Kranken d. Rig. Steuergemeinde.

Siechenhaus zu Alexandershöhe, Apothekerstrasse 15/17, unter Verwaltung d. Krone (Kolleg. d. allgem. Fürsorge). Verpflegung gebrechl. armer Personen aller Stände.

Siechenhaus, Alexander Bergengrün's, Charlottenstrasse 21, unter Verwaltung der grossen Gilde, gegründet 1878. Zur Verpflegung unbem. unheilb. weibl. Personen a. d. Literaten-, Kaufm.- und Handwerkerstande.

St. Georgen-Hospital, Herrenstrasse 34, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1220 von Bischof Albert. Altersversorgungs-Anstalt für Witwen und verarmte Bürger beider Gilden.

Stift, Ertack's Minna-, Elisabethstrasse 75, unter Verwaltung der kleinen Gilde, gegründet 1891. Asyl für altersschw. arme Personen beid. Geschlechts über 50 Jahre.

Stift d. Ver. d. Angehörigen des Deutschen Reiches. Ecke der Ernestin- u. Dreylings-Strasse (Hagensberg), gegr. 1900/1902.

Strickanstalt, Scharrenstrasse 6 (im Laden d. H. Nadler Taube), unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1828. Liefert armen Arbeiterinnen Material z. Stricken und übernimmt d. Verkauf der Arbeiten.

Tagesasyl und Internat f. Knaben, Katholische Str. 23, unter Verwaltung d. Röm.-katholischen Wohltätigkeits-Vereins, gegründet 1882. Unterweisung armer Kinder in den Handwerken (hauptsächlich: Tischlerei und Schuhmacherei).

Taubstummenanstalt, Marienstr. 40, unter Verwaltung d. Liter.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1839. Erziehung und Ausbildung der Taubstummen.

Theehaus, Volksspeise- und, № 1, Ilgezeem, unter Verwaltung des Mässigkeitskuratoriums.

Theehaus, Volksspeise- und, № 2, Bergstrasse 4 (Mosk. Vorst.), unter Verwaltung des Mässigkeitskuratoriums.

Theehaus, Volksspeise- und, № 3, Moskauer Strasse 170 (b. d. Kusnezowschen Fabrik), unter Verwaltung des Mässigkeitskuratoriums.
Theehaus, Volksspeise- und, № I, Moskauer Strasse neben dem grossen Christoph, unter priv. Verwaltung, gegr. 1893 von N. v. Kramer.
Theehaus, Volksspeise- und, № II, am Dünaufer (Ausgang der Küterstrasse), unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Theehäuser in Riga, gegründet 1894.
Theehaus, Volksspeise- und № III, Moskauer Strasse 60, unter Verwaltung der Gesellsch. zur Errichtung billiger Volksspeise- u. Theehäuser in Riga, gegründet 1894.
Theehaus, Volksspeise- und, № IV, Poderaa, b. d. Zementfabrik, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Theehäuser in Riga, gegründet 1899.
Volksküche, Erste, Schmiedestrasse 38/40, unter Verwaltung d. Liter.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1870. Verabfolgt gesunde u. kräftige Speisen zu möglichst billigen Preisen.
Volksspeise- und Theehaus, städtisches, Ecke d. Schiffs- u. Schoonerstr., schönes steinernes Gebäude, erbaut 1906/07.
Volksspeisehaus № 1, Petersburger Ch. 5, unter Verw. d. lett. Ver. „Auseklis".
Volksspeisehaus № 2, Brückenstrasse 32, (a. d. Rot. Düna), unter Verwaltung d. lett. Vereins „Auseklis".
Waisenhaus, Evangel., Hermannsstrasse 19, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1651. Zur Erziehung von Waisen Rig. Bürger evangel. Bekenntnisses.
Witwenkonvent, Eck's, Scharrenstrasse 22, unter priv. Verwaltung, gegr. 1435. Zur Verpflegung hilfsbedürftiger Schwestern beider Gilden.
Witwenkonvent, Nyenstädt's, gr. Schmiedestrasse 36, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1594. Für Dienstboten-Witwen der Rig. Steuergemeinde.
Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Strasse 12/14, unter Verwaltung d. Stadt (Armenamt), gegr. 1869.

Kirchen und Bethäuser.

a) Lutherische.

Dom- oder Marien-Kirche, am Domplatz, erb. 1211, restaur. 1895 (Dombauverein), die Hauptteile sind in spätromanischem, später erbaute Teile in gothischem Stil. Ehem. Kathedralkirche d. Erzbischofs v. Livland u. Preussen. Bedeut. Altertümer, die Orgel ist eine der grössten der Welt. Predigt nur deutsch.
Jesus-Kirche, Mosk. Vorst., Jesus-Kirchenplatz, erb. 1638, nach d. Brande 1812 neu erb. 1822; Holzbau, nach dem Muster des Pantheons in Rom. Auch an dieser Kirche wirkte Herder als Adjunkt. Pred. deutsch und lettisch.
Luther-Kirche, Thorensberg, erb. 1888—1891 nach Plänen d. Prof. J. Koch. Gothischer Backsteinbau. Predigt deutsch u. lettisch.
Martins-Kirche, Hagensberg, Dünamündsche Str., erb. 1852, renov. 1887; in roman. Stil. Pred. deutsch und lettisch.
St. Gertrud-Kirche, alte, Gertrud-Kirchenpl., neu erb. 1869. Schöner gothischer Bau; der Turm ist 48 m. hoch. An der alten, 1812 zerstörten K. wirkte Herder als Nachmittagsprediger. Predigt nur deutsch.
St. Gertrud-Kirche, neue, Alexanderstrasse, erbaut 1903—6. Predigt nur lettisch.
St. Jakobi-Kirche (Krons-K), Klosterstr., erb. 1220 für die Nonnen d. Cistercienser-Klost. Romanischer Stil, obere Teile d. Turmes sind gothisch; die Glocke ist aussen am Turm. Bedeut. Altertümer. Pred. deutsch und estnisch.
St. Johannis-Kirche, Scharrenstr., erb. 1227 für die Mönche d. Dominikaner-Klosters, renov. 1886. Spätgothischer Stil. Pred. nur lettisch.
St. Pauls-Kirche, Mosk. Vorst., am Ende d. Sprenkstr., erb. 1885—1887 nach Plänen des Prof. Hilbig in goth. Stil. Pred. lett. und deutsch.
St. Petri-Kirche, am Petri-Kirchenplatz, erb. 1209, neugeb. 1408. Gothischer Stil, die 3 Portale (renov. 1905—6) in Barock-Stil, der 115 m hohe Turm ist ein imposanter Renaissance-Bau. Bedeut. Altertümer; schöne Orgel. Pred. nur deutsch.
Trinitatis-Kirche, Alexandershöhe, erb. 1878, nach J. D. Felsko's Plänen. Pred. lettisch und deutsch.

Lutherische Kirchen in der nächsten Umgebung Rigas sind:

zu Bickern, zu Katlekaln u. Olai
„ Holmhof, „ Pinkenhof.

Bethaus d. Brüdergemeinde, Schmiedestr. 8. Pred. lettisch und deutsch.

b) Griechisch-orthodoxe.

Allerheiligen-Kirche, Katholische Str. (auf d. Friedhofe). Imposanter Ziegel-Rohbau.
Alexander-Newski-Kirche, Alexanderstr., erb. 1820—1825; errinnert in ihrer äuss. Form an das Pantheon in Rom.
Christi-Verklärungs-(Preobrashenskaja)-Kirche, auf Alexandershöhe. Ehed. das Bethaus der luther. Gemeinde.
Dreifaltigkeits-Kirche, Hagensberg. Sehr schön gelegen.
Gefängnis-Kirche, Rigasche, Ritterstrasse 37.
Himmelfahrts-(Wosnessenski-) Kirche, Friedensstr. (vor d. russ. Friedhofe), erb. 1867 für die lettische Gemeinde.
Joannowskaja-Kirche, Moskauer Str. 117
Kasernen-Kirchen: 1) des 116. Malojarosl. Regim., 2) d. 115. Wjasmaschen Regim.
Kathedrale, auf d. Esplanade, erb. 1877—1884 nach Plänen d. Architekten Pflug in modernem russisch-byzantinischem Stil. Im Turme über dem Hauptportale hängt die 820 Pud schwere Glocke, ein Geschenk d. in Gott ruhenden Kaiserin Maria Alexandrowna († 1880).
Kriegshospital-Kirche, Plettenbergstrasse.
Mariä Verkündigungs- (Blagoweschtschenskaja) Kirche, Ecke d. Turgenew- u. Gogolstrasse. 1812 zerstört, neuerb. 1814—1818. Holzbau in russisch-byzantinischem Stil. Eine der reichsten Kirchen. Von hier aus findet alljährlich am 6. Jan. die Wasserweihe statt.
Peter-Pauls-Kirche, in der Zitadelle, erb. 1776—86 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. von dem rigischen Baumeister Haberland an der Stelle einer hölzernen schwedischen Festungskirche. Gottesdienst in estnischer Sprache.
Pokrow-Kirche, Pokrowstrasse.
Sadownikowsche Hauskirche, Sadownikowstrasse.
Schloss-Kirche (Mariä Himmelfahrts-), im Schloss.

c) Eingläubige.

St. Michael des Erzengels-Kirche, 1867 aus einem Bethause der Altgläub. entstanden.

Bethaus der Altgläubigen (beim Armenhause), Grebenschtschikowstr.

d) Katholische.

St. Albertus-Kirche, Mitauer Vorst., Libauer Str., erb. 1903. Türme nicht vollendet.
St. Franziskus-Kirche, Mosk. Vorstadt, Katholische Str., erb. 1889—1892 nach Plänen des Bau-Ingen. Fl. v. Wyganowski. Frühgothischer Stil, streng durchgeführt auch im Innern. Neben der Kirche befindet sich das Grab des Komponisten Conradin Kreutzer mit einem von der Rigaschen Liedertafel gestift. Denkmal.
„Zur schmerzensreichen Mutter Gottes", Parochialkirche, Schlossplatz; eingeweiht 1785. Romanischer Stil.

e) Reformierte Kirche.

Marstallstr., erb. 1733, renov. 1741 (Dach) u. 1805 (innere Einrichtung). Pred. deutsch.

f) Anglikanische Kirche

The Factori Church of St. Savour, an der Anglikaner- und Bremerstr., erbaut 1857—1859. 6 schöne Glasmalereien in den Fenstern, das Altarfenster „die Kreuzigung" von James Ballentine und Edinbugh. Predigt englisch.

g) Bethäuser der Baptisten.

Zionskirche, Felliner Str. 5. Pred. deutsch.
St. Anna-Bethaus, Hagensberg, Tempelstr. 2.
Bethaus, Matthäistr. 50. Pred. lettisch.
Bethaus in Ust-Dwinsk (Dünamünde), Paradestrasse.

h) Bethäuser der Apostolischen Gemeinden.

Brauerstrasse 8. deutsche.
Mühlenstrasse 117, lettische.

i) Mosaische.

Synagoge, alte, Moskauer Str. 63. Romanischer Stil.
Synagoge, grosse, Ecke der Gogol- u. Mühlenstrasse, erb. 1868—1871 nach dem Projekt des Architekten Hardenack. Renaissance-Stil.
Bethäuser: Palissadenstrasse 24, Eliasstrasse 15, Säulenstrasse 63, Peitaustrasse 6/8.

Klöster.

Alexei-Mönchskloster, kl. Schlosstr., erbaut auf Befehl Peter I. aus den Trümmern der Maria-Magdalenen-Kirche (Klosterkirche). Ruhestätte vieler vornehmer Russen.
Trinitatis-(Troitzki-) Nonnenkloster, Suworowstrasse 126.

Friedhöfe.

a) Für Lutheraner.

Hagensberger St. Johannis-Friedhof, Ecke der Goldingenschen u. Schlockschen Str.
Jesus-Armenfriedhof, alter, Katholische Str.
Ilgezeemer Armen-Friedhof, Bullensche Str.
Luther-Friedhof, Seifenberg.
St. Jakobi-Friedhof, Pokrowstrasse.
St. Johannis-Friedhof, Seifenberg.
St. Markus-Armen-Friedhof, hinter d. Kriegshospital.
St. Matthäi-Frei-Friedhof, Matthäistr., jenseits der Mühlgrabener Eisenbahn.
St. Pauli-Friedhof, Ende der Matthäistr.
St. Petri-, Dom-, Jesus- und Gertrud-Friedhöfe, an der Friedensstrasse.
Thorensberger Kirchhof, Kirchofsstr.
Trinitatis-Kirchhof, Mühlenhof, Pilgerstr.

b) Für Griechisch-Orthodoxe.

Allerheiligen-Friedhof, Katholishe Str. 27.
Kriegshospital-Friedh., Mühlenhof, Pilgerstr.
Orthodoxen-Friedhof, Twersche Str.
Pokrow-Friedhof, Pokrowstr. 12/14.
Thorensberger Friedhof, Mitauer Chaussee.

c) Für Eingläubige.

Michael-Friedhof, Jakobstädtische Str.

d) Für Altgläubige.

Iwan's Friedhof, Moskauer Vorstadt, Bergstr.

e) Für Katholiken.

Katholische Str. 21.
Petersburger Vorst., hinter d. Kriegshospital.
Neuer Friedhof, Seifenberg.

f) Für Reformierte.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

g) Für Anglikaner.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

h) Für Hebräer.

Gemeinde-Friedhof, Hebräerstrasse.

i) Für Mohammedaner.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

k) Für Karaimen.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

Lehranstalten.

Höhere Lehranstalten.

Polytechnisches Institut, Thronfolgerboulevard 19. Erbaut 1866—69 nach Professor Hilbig's Plänen. Moderner Backsteinbau. Steht unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrates aus 10 Gliedern.
Abteilungen: 1) für Architektur,
2) „ Ingenieurwesen,
3) „ Mechanik,
4) „ Chemie,
5) „ Landwirtschaft,
6) „ Handelswissensch.
Der Lehrkörper besteht aus 22 Professoren, 18 Adjunkt-Professoren, 32 Dozenten und 18 Assistenten.
Mit dem Polytechnikum verbunden sind folgende Institutionen:
Bibliothek.
Chemische Laboratorien:
Analytisches Laboratorium,
Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium,
Synthetisches Laboratorium,
Chemisch-technologisches Laboratorium
Chemische Versuchsstation (geöffn. 8—6).
Elektro-technisches Laboratorium.
Physikalisches Laboratorium.
Mechanische Werkstatt.
Versuchsfarm Peterhof.

Mittlere Lehranstalten

unter Verwaltung der Krone.

Alexander-Gymnasium, Suworowstrasse 1 (beide alte Spr.).
Lomonossow-Gymnasium (für Mädchen), Thronfolgerboulevard 29.
Nikolai I.-Gymnasium, Nikolaistr. (b. a. Spr.).
Peter I.-Realschule, Puschkinboulevard. Fernspr. 2613.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Gymnasium, Thronfolgerboulevard 8 (beide alte Spr.), hervorgegangen aus der 1391 zuerst erwähnten Domschule).
Stadt-Realschule, Nikolaistrasse 1.
Stadt-Mädchenschule, Nikolaistrasse 2.

Niedere Lehranstalten

unter Verwaltung der Krone.

Elementarschule, Jaroslawsche Str. 13.
Elementarschule, II., Tulasche Str. 9.
Russische Gewerbeschule (5-klassig), Mosk. Vorst., Kosakenstr.

Russische Krons-Kirchspielsschule, Mosk. Vorst., Matthäistr. 37.
Russische Stadtschule (4-klassig), Moskauer Vorst., Romanowstr. 55 (Katharinäum).

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Handelsschule, Basteiplatz, in der Jakobskaserne.
Stadt-Waisenhausschule (für Knaben und Mädchen), Hermannsstr. 19.
Städt. vereinigte Elementarschulen (für Knaben und Mädchen). Schulhäuser: Todlebenboul. 8, Suworowstr. 71, Ecke Rodenburgscher und Kosakenstr., Louisenstr. 2 (Schwartzenhof).
Alexander-Knabenschule, Schiffsstr. 36.
Alexandershöhe-Knaben- u. Mädchenschule, Brückenstr. 30.
Elementarschule, Stadt-, für Knaben, Wendensche Str. 31.
Elementarschule, Stadt-, für Mädchen, Suworowstr. 46.
Elementarschule, Stadt-, 2-kl., für Mädchen, Alexanderstr. 103. (A. Schönberg).
Elementarschule, Stadt-, für Mädchen, Louisenstr. 2, Hagensberg (J. Witte).
Hagenshof - Abendschule, Schwartzenhofsches Stadtschulhaus.
Hagenshof-Knabenschule, Olgastrasse.
" -Mädchenschule, Olgastrasse.
Harras - Knabenschule, Brückenstrasse 1 (Alexandershöhe).
Harras - Mädchenschule, Brückenstrasse 1 (Alexandershöhe).
Harras-Mädchenschule, Schiffsstrasse 36.
Ilgezeem-Knabenschule, Goldinger Strasse 2.
" -Mädchenschule, Bullensche Str. 6.
Johannispforte - Knabenschule, Moskauer Strasse 209.
Johannispforte - Mädchenschule, Moskauer Strasse 209.
Katharinendamm-Knabenschule und Abendschule, Katharinenstr. 14.
Katharinendamm - Mädchenschule, Katharinendamm 8.
Klüversholm-Knabenschule, Steinstr. 7.
Lukas-Knabenschule, Olgastr. (Schwartzenh.).
Marien-Mädchenschule, Suworowstr. 14.
Peter-Paul-Schule, Säulenstr. 11.
Sassenhofsche Knabenschule, Kalnezeemsche Str. 44.
Schwartzenhofsche Schule.
Städt. Armenschule, Charlottenstr. 8.
Thorensberg-Knabenschule u. Abendschule Marienmühlenstrasse 22.
Thorensberg - Mädchenschule, Marienmühlenstrasse 22.

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.

St. Jakobi-Kirchenschule, kl. Küterstrasse 1 u. Kirchenstrasse 4.
St. Johannis-Kirchenschule, Goldingensche Str. 26 u. Mühlenstr. 100.
Gertrud-Kirchenschule, Nikolaistrasse 38, Bäckereistr. 10 u. Marienstr. 113.
Gertrud-Kirchenschule f. Mädchen, Bäckereistrasse 10.
Luther-Kirchenschule, Kirchhofsstr. 3.
Pauls-Kirchenschule, Matthäistr. 60.
Trinitatis-Kirchenschule, Brückenstrasse 11 (Alexandershöhe).

Griechisch-orthodoxe.

Geistliches Seminar, Puschkinboulevard 9. Eröffn. 1851.
Geistliche Schule, Rigasche, Suworowstr. 99.
Allerheiligen - Kirchenschule, Katholische Strasse 27 a.
Dreieinigkeits-Kirchspielssch., Lagerstr. 16.
Gravenhofsche Hilfs-Kirchspielsschule, Lagerstrasse 61, I.
Hilfs-Kirchspielsschule, an der Roten Düna.
Himmelfahrts - Kirchspielsschule, Pokrowstrasse 8.
Kirchspielsschule der Eingläubigen, Jesuskirchenstrasse.

Römisch-katholische.

Armenschule, Vorst. Dukalski, Pern. Str. 10 a.
Pfarrschule für Knaben, Schlosstrasse 5, gegr. 1785.
Pfarrschule für Mädchen, Katholische Str. 23, gegr. 1815.
Knabenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegr. 1887.
Mädchenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegr. 1887.

Sonntagsschulen.

Luther-Schule für Handwerkslehrlinge, Rodenburgsche Strasse, Gebäude der städt. Elementarschule, unter Verwalt. der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, gegründet 1817. (Fortbildungsschule.)
Sonntagsschule des Kuratoriums z. Unterstützung hilfsbed. Kinder, im Alexander-Gymnasium. (Anfangsgründe.)

Lehranstalten versch. Charakters unt. Verwaltung von Vereinen u. dergl.

Kommerzschule, Rigaer, Nikolaistrasse, an d. Esplanade, unter Verw. d. Rig. Börsen-Vereins. Eröffnet 1901. Prächtiges Schulhaus in nord. Backstein-Gothik (Hansastil) nach Plänen des Archit. W. Bockslaff.
Albertschule, Rig., Mittelschule für Knaben, gegr. vom Deutschen Verein in Livland, Schützenstr. 4 a.
Alexander-Knabenschule d. russ. Wohltätigkeits-Gesellschaft, Romanowstr. 106.
Elementarschule, I., d. Deutschen Frauenb., I. Weidendamm 4, W. 3. (Kath. Marschalk).
Elementarschule, II., des Deutschen Frauenbundes, Sassenhof, Goldingensche Str. 14, W. 2. (F. Feyerabend.)
Elisabeth-Schule d. Frauen-Vereins, Romanowstr. 41, gegr. 1810. Für arme Kinder; Unterr. in d. Elementarfächern u. Handarb.
v. Fischer's Institut, Palaisstr. 3, 3-klassige Mädchenschule, gegr. 1804 aus ein. Legat d. Ältermannes M. v. Fischer.
Gewerbe-Schule für Knaben, des Gewerbe-Vereins, Theaterboul. 11.
Gewerbe-Schule für Mädchen, d. Jungfrauen-Vereins, Puschkinboul. 6 (verbunden mit einer Kochschule, einer Vorschule und einem Kindergarten).
Gewerbe-Schule, Russische (5-klassige), des Russ. Gewerbevereins, Kosakenstr.
Grebenschtschikowsche Schule, Moskauer Str. 112, (gegr. 1873), für arme Kinder (Knaben und Mädchen) altgläub. Bekennt.
Handelsschule d. Rig. Kaufmänn. Vereins, Börsenbankgebäude.
Handelsschule für Knab. u. Mädchen, 5-kl., mit staatl. Rechten, der Lehrervereinigung (Vorst. G. Odin), Marthastrasse 5.
Handwerkerschule des städt. Handwerkerv.
Handwerkerschule, hebräische, Kosakenstr.
Hebammenschule am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 5.
Herderschule, Elementar-Knabenschule, mit 4-jähr. Kursus, gegr. v. Deutschen Verein in Livland, Schützenstr. 4.
Hufbeschlagschule d. Livl. Gouvernements, kl. Newastr. 8.
Knabenschule d. Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstr.
Luther-Schule f. Handwerker, Rodenburgsche Str., unter Verwaltung d. Lit.-pr. Bürgerv.
Mädchenschule d. Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstrasse.

Mädchensch., 4-kl., d. Rig. Lett. Wohltätigk.-Vereins, Sprenkstr. 29, f. Kinder unbemitt. Eltern; billiger bis freier Unterricht, gegründet 1880.
Marienschule des Frauen-Vereins, Kalnezeemsche Str. 25. Unterricht zu mässigen Preisen für Bedürftige, gegr. 1849.
Neu-Mühlgrabener Fabrikschule, Seestr. 8.
Navigationsschule, Rigaer, für weite Fahrt., Schiffsstr., 25 (im Seemannshause); unter Verw. d. Rig. Börsenvereins.
Olga-Industrie-Freischule, Arsenalstr. 3.
Pfeiffer, C., Lehr- u. Erziehungsanstalt für Md. (Lit.-pr. Bürgerv.), Alexanderstr. 82.
Pharmaceutische Schule für Apothekerlehrlinge, in der Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park; unter Verwalt. d. Rig. Pharmaceut. Gesellsch.
Rein's 2-kl. Mädchensch. d. Rig. Lettischen Vereins, Hagensberg, Kalnezeemsche Str. 8. Leiter: Ahrgal.
Schule d. Rig. Maler-Hilfs-Vereins, Mühlenstrasse 84, W. 84.
Schule des Vereins „Brüderliche Hilfe", Sprenkstrasse 8.
Schule d. Jonathan-Vereins, Schlocksche Str. 17 (1-klass.).
Schule für Kinder fremdländischer Untertanen, für Md.: Albertstr. 3 (Frl. Bertha Noelting), für Knaben: Romanowstr. 13.
Schule des Thorensberger lett. Hilfsvereins, Mitauer Chaussee 13.
Stadtwaisenhausschule für Knaben und Mädchen, Hermannstr. 19.
Taubstummenschule, Marienstr. 40, gegr. 1839; unter Verwalt. d. Lit.-pr. Bürgerverb.

Private Mittel- und Elementar-Schulen.

Abkürzungen: Elsch.=Elementarschule. Knsch.=Knabenschule. Mdsch.=Mädchenschule. Pr.=Privat.

Amulin, A., 2-kl. für Md., Newastr. 15, W. 7.
Archangelski, M., Moskauer Str. 183.
Bergengrün, C., Pr.-Elsch. und Kindergarten, Albertstrasse 3.
Bergmann. Marie, Pr.-Elsch. Alexanderstrasse 109.
Bogojawlensky, N. J., geb. Warrein, 5-kl. Mdsch., mit dem Progr. des Lomonossow-Gymn., Romanowstr. 54, W. 6.
Bosch, E., Vorbereitungsschule, Suworowstrasse 57.
Brennsohn, M., Sprenkstr. 5.
Busch, A., Prsch. f. Kn. u. Md. u. Abendsch. für junge Md., Lagerstr. 18, W. 16.
Buzler, R., El.-Knsch., Bullensche Str. 5.
Dannenberg, S., geb. Baronesse Uexküll-Güldenband (gegr. v. Langermann), 3-kl. Vorbereitungssch. für Gymn. u. Realsch., Schulenstrasse 5.
Danziger, Dav., Sprenkstr. 71.
Despreaux, E., 7-kl. Md.-Kommerzschule mit 3 höheren Kursen der Handelswissenschaften, Theaterboulevard 11.
Dolgich, P. A., Mdsch. 1. Ordn., (Dir. W. J. Popow), Suworowstrasse 11.
Draudsin, N., Mdsch. 1. Ordn. mit Kindergarten, Gertrudstr. 24.
Dubow, G., Pr.-Elsch., Essenhofsche Str. 1.
Eglit, Sophie, Prsch., Annenstr. 2.
Eisenberg, J., Kn.-Progymn. mit 2 Vorb.-Kl., Alexanderstrasse 85.
Eltz, H. v., Pr.-Gymn. mit Vorbereitungskl. u. Internat. Kirchenstr. 4. Sprechst. 3—4. Privatwohn. Elisabethstr. 33. W. 7.
Erdmann, Bernh., Pastor, Prsch. für Kn. u. Md., Asylstr. 32.
Err, Ada, 4-kl. Mdsch. nebst Vorbereitungskl. grosse Lagerstr. 12, W. 3.
Fennberg, B., Vorbereitungssch. für Md. und Kn., Romanowstr. 31.
Fleissner, G., Pr.-Elsch., Trinitatisstr. 12, Mitauer Vorstadt.
Freyberg, Willis, Prsch., Olivenstr. 1/3.
Gartz, P., 4-kl. Pr.-Mdsch. 2. Ordn., Zaunstr. 1.
Germann, Fr., Pr.-Realsch. mit staatl. Rechten, Marstallstr. 21.
Gläser, O., geb. Holtz, Privat-Elsch. und Fröbelscher Kindergarten, Antonien- u. Albertstrasse 1, W. 1.
Goldberg, A., Kn.- u. Mdsch., Nordstr. 8.
Grewing, A. und M., 4-kl. Pr.-Mädchensch., Suworowstr. 32, W. 2/3.
Gross, A., 4-kl. Pr.-Mdsch., Andreasstr. 6, 13.
Grüntuch, hebr. El.-Mdsch., Jesuskirchenstr. 3.
Haberkant, A., 4-kl. Pr.-Mdsch., Moskauer Strasse 54.
v. Hasford, Olga, Pr.-Mdsch. 1. Ordnung, Albertstr. 1, Eingang v. d. Antonienstr.
Hirschberg, B., Schule und Pension für hebr. Kn., Parkstr. 8.
Hokanson, A., Prsch. und Kindergarten, Alexanderstrasse 134.
Hoppe, S., geb. Winkhardt, Elementarsch. und Kindergarten, Romanowstr. 17.
Jastrzembsky, Anna, Pr.-Md.-Gymnasium, Elisabethstrasse 55.
Jerofejew, geb. Krupennikow, Mädchensch., Thronfolgerboul. 31, W. 8.
Juchnewitz, M., Prsch., Kirchhofstr. 20.
Jurewitsch, Math., Prsch., Mühlenstr. 15.
Jurke, A., Pr.-Elsch. mit Nachmittagsschule. auch estn. Unterr., Romanowstr. 59.
Kaudse, J., Pr.-Knsch., gegr. v. Vogelsohn.
Kenin, A., Md.-Gymn., u. 2-kl. Vorbereitungssch., Dorpater Str. 15/17.
Kenin, O., Privat-Realschule, Dorpater Str. 15/17.
Kestner, Fanny, Mühlenstr. 33.
Kestner, G., Prsch., Friedensstr. 14.
Kirsten, W., Vorbereitungs-Unterricht und Pension, Thronfolgerboul. 31, W. 6.
Korti, Pr.-Knabensch. 3. Ordn. und russ. Kindergarten, Suworowstr. 14.
Korti, A., Abendkurse zur Examenvorbereitung zwecks Erlangung staatlicher Rechte, Suworowstr. 14, W. 16.
Kroeger, E., 4-kl. Mädchensch., Hagensberg, Ernestinenstr. 1, Ecke der Taubenstr.
Laiming, A., Pr.-Mdsch., Bullensche Str. 6.
Lappin, M., Pr.-Knsch., Bullensche Str. 24a.
Larionow, P., Pr.-Elsch., Dorpater Str. 28, W. 3.
Leekna, A., Pr.-Elsch., Teichstr. 4.
Lehmann, Emma, 5-kl. Mdsch. mit deutsch. Unterrichtssprache, Pauluccistr. 10, W. 5.
Lehmann, O., Pr.-Mdsch., kl. Schmiedestr. 4, 5.
Lenski, El., Prsch., Hospitalstr. 37.
Lerch, E., Prsch., Kalnezeemsche Str. 82a.
Lerch, O., 4-kl. Mdsch., Elisabethstr. 89.
Linde, A., geboren Redwich, Privatschule, Felliner Str. 7.
Linde, A., (vorm. Redwich) Prsch., Thronfolgerboul. 23, W. 13.
Maddaus, Wera, Schule und Kindergarten, Kalnezeemsche Str. 18.
Makejenko, J. P., 2-kl. Pr.-Elsch. für Kn., Basteiboulevard 11, W. 1.
Maldon, W., Gymnasium für Mädchen mit staatl. Rechten, 2 Vorbereitungsklassen, Newastr. 26.
Marschalk, K., Pr.-Elsch., Turmstr. 9, I.
Martinell, M., Thorensberger 5-kl., Mdsch. 2. Ordn. mit 2 Vorbereitungsklassen, Ecke Gustav- und Olivenstr.
Mednis, H., Prsch., Schreyenbusch I, 10.
Mengelsohn, M., vorm. A. Enggieser, Privat-Elsch. f. Kn. u. Md., Romanowstr. 57, W. 4.
Menzendorf, L., Prsch., Petersburger Ch. 6.
Menzendorf, M., Lindenruhsche Schule, Altonaer Strasse 38.

Meuschen, H., Pr.-Lehrerin, kl. Schlosstr. 6.
Mey, O., Prsch., Laboratoriumstr. 21.
Miller, A., Realsch. mit staatl. Rechten, mit einer Vorbereitungskl., Theaterboul. 11.
Miller, K., 2-kl. Vorbereitungssch., Theaterboulevard 11.
Mironow, N. N., 7-klassige Kommerzschule, Albertstrasse 10.
Mühlmann, R., Privatschule für Knaben, Thronfolgerboulevard 27, p.
Muhrmann, R., 3-klass. (V., VI. u. VII.) Kommerzsch. f. Kn., Dorpater Str. 15/17, Anmeld. kl. Newastr. 4.
Müllerson, M., 4-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl., Gymnasial-Progr., Kindergarten, Schullokal: Ecke d. gr. Lager- u. Taubenstrasse 7a, „Villa Marie".
Nackunstz, M., Anfangsunterricht, Thorensberg, Kommunikationsstr. 3.
Olaw, W., 7-kl. Kommerzsch. f. Md. mit staatlichen Rechten; 6-kl. (2 Vorb.- und 4 Spezialkl.) Handelsschule f. Knab. und Md.; Kurse d. höher. Real- u. Kommerzschulenklassen. Marienstr. 26. F. 3689.
Olaw, Frieda, Elsch. f. Knab. und Mädch., Marienstrasse 26.
Ordinsky, Jewd., Prsch., Moskauer Str. 119.
Paschkow, Prsch., Säulenstr. 60.
Pernik, M., Privatschule, Popowstr. 3a.
Petkewitsch, S., Prsch., Katholische Str. 34.
Pokrowskaja, A. S., Pr.-Elsch. für Kn. u. Md. gr. Moskauer Str. 126, im Hof.
Poluektow, L., 5-kl. Pr.-Mdsch., Alexanderstrasse 98, W. 5.
Purpeter, L., 4-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl., Schlocksche Str. 1.
Rammann, P., 2-kl. Prsch., Ritterstr. 28.
Redberg, O. (fr. A. Weinberg), Elsch., Artilleriestr. 34.
v. Römeling, V., Pr.-Elsch. für Kn. u. Md. u. Kindergarten, Eliasstr. 10.
Sackson, M., 2-kl. Elsch., Jungfernstr. 5, 2.
v. Sadowsky, Glafira, Pr.-Mädchengymnasium, 2 Vorbereitungskl., 8. pädagog. Klasse und Pension, Pauluccistr. 1.
Sarrin, Hermine, Prsch., kl. Lagerstr. 17.
Schleiter, E., Prsch., Margarethenstr. 16.
Schnore, W., Pr.-Kn.-Elsch., Marienstr. 46, 24.
Schuchhardt, A., Vorbereitungssch. für Kn. u. Md. u. Kindergarten, Gertrudstr. 33, 1.
Schwarz, A., Privatunterr., Weberstr. 3, 4.
Schulz, E., 4-kl. Pr.-Mdsch., Mühlenstr. 127.
Sermuksch, O., 8-kl. Md.-Gymn. m. Pension. Dorpater Str. 55a.
Sermuksch, O., Pr.-Mdsch., Alexanderstr. 85.
Smirnowa, O. K., 7-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl., (gegr. im J. 1893 v. Kruppennikow), Thronfolgerboul. 31, W. 18.
Simenow, A., 4-kl. Mdsch. m. 3 Vorb.-Kl., Alexanderstrasse 18.
Spizinas, Jul., 4-kl. Mdsch. mit Gymn.-Pr. u. 2 Vorb.-Kl. Ritterstrasse 52.
Stabusch, J., 2-kl. Pr.-Knsch., Suworowstr. 11.
Stabusch, P., Prsch. für Kn. und Md. und Abendsch., Mühlenstr. 74, W. 16.
Stankewicz, B., Pr.-Elsch., Suworowstr. 7.
Stegmann, D., 6-kl. Mdsch. mit d. Kursus eines Progymnasiums mit staatlichen Rechten, Sünderstr. 28.
Stender, R., hebr. Knsch., Königstr. 24.
Stern, Lithauische Knaben- u. Mädchensch., Asylstr. 24.
Stieda, E. u. M., Kindergarten u. Vorschule, Marstallstr. 24, W. 9.
Tailow, Ludmilla, Pr.-Gymnasium für Md. mit staatl. Rechten, Wallstr. 20, W. 4.
Taube, J., Prsch., Dorpater Str. 30.
Tiling, L., Mdsch. I. Ordn. mit einer Seminarklasse und staatl. Rechten, gegründet von E. Reinsch, Elisabethstr. 23.
Treuenfels, R., Pr.-Elsch., Suworowstr. 92.
Trey, J., geb. Kalkbrenner, Privatschule, Alexanderstr. 107.
Troitzky, W. W., Prsch., Romanowstr. 24, 8.
Vielrose, G., Spezialschule für Kinder und Erwachsene mit Sprachstörungen, mit russ. Unterrichtsspr. Pensionat. Ritterstrasse 19, W. 6.
Wallenburger, A., Pr.-Mdsch. I. Ordnung u. Pension. Jakobstr. 28.
Werschanskaja, H., Pr.-Elsch. für Kn. u. Md. gr. Palissadenstr. 5, W. 1.
Winter, J., Kn.-Progymn., m. lett. Unterrichtsspr. Romanowstrasse 43.
Wirèn, A., Pr.-Mdsch. I. Ordn. (vereinigte Schule, früher A. Wirèn, Ch. v. Stahl und H. Schaur), Andreasstr. 1.
Wollodko, L., Prsch., Schulenstr. 23.
Zihzis, J., Prsch., Kurmanowstr. 26.

Lehranstalten für Musik.

Musikinstitut, erstes, Wallstr. 2, gegründet 1864 von Emil Siegert. (Jos. Meding.)
Kaiserl. Musikschule, Basteiboul. 11, gegr. 1904 v. d. Rig. Abteilung d. Kaiserl. Russ. Musikal. Gesellschaft. (G. v. Samson-Himmelstjerna.) Fernspr. 2115.
Musikschule, Rigaer, Sandstr. 36, gegründet 1885 von G. v. Giżycki. (Hans Nedela.)
Schule der Tonkunst, Suworowstr. 4, gegr. von Aug. Pabst. (A. Berlin.)

Priv. Musikschulen u. -Unterricht.

Brigge, A., Säulenstr. 49, W. 15.
Cleemann, H., Brauerstr. 11, I.
Creutzburg, Harald, Suworowstr. 4, W. 10.
Freymann, Ida, Elisabethstr. 12, W. 12.
Höhne, Heinr., Lehrkurse f. höheres Klavierspiel u. Theorie der Musik, Pauluccistr. 8.
Josephi, H., Musiklehrer, Pauluccistr. 7.
Jurjan, Paul, Musikunterr., Newastr. 9, W. 4.
Kastrowsky, G., Marienstr. 32, W. 13.
Kleberg, Willy, Musikl., Karolinenstr. 16, W. 1.
Müller, Rob., Pianist, Komponist u. Musikreferent, Gertrudstr. 10/12, W. 4.
Neppert, Theodor, Felliner Str. 3a, W. 18.
Nuss, Arved, Georgenstr. 5, W. 3.
Poga, Clemens, Sprenkstr. 29, Tabaksmag.
Prozell, Nelly, Kommerzsch. a. d. Esplanade.
Richter, E., Musikschule, Sprenkstr. 5.
Schmidt, Hans, Kaisergartenstr. 6a, W. 1.
Sokolowsky, Annie, Nikolaistr. 14, p.
Sorgewitz, A., Basteiboul. 7, W. 9.
Staeger, Alex., Dorpater Str. 20.
Straube, Rob., Schlocksche Str. 15.
Vogelmann, Otto, Nikolaistr. 23, W. 19.
Waak, Karl, Elisabethstr. 37, 2 Tr. F. 3463.

Gesangschulen u. -Unterricht.

Baumert, Asta, Reimersstr. 1.
Blossfeldt, Walter, Thronfolgerboul. 3, W. 5.
Braeutigam, Aurelie, Ges.- u. Klav.-Sch., Elisabethstr. 22, W. 18.
v. Cramer, Mary, Alexanderstr. 31, W. 27.
Dawidowa-Kuchta, E. L., Peter-Paulsstr., Zollhaus, 3. Tür.
Erdmann, Marie, Pauluccistr. 7, W. 2.
Fischer, Augustine, Ges.- u. dram. Unterr., Newastr. 9, W. 27.
Günther, Magda, Thronfolgerboul. 5, W. 15.
Hunnius, Monika, I. Weidendamm 8, W. 2.
Jakobs, Elisabeth, Elisabethstr. 7, W. 8.
Jurjan, Paul, Dorpater Str. 15/17, W. 2.
Klingenberg, Ida, Mühlenstr. 18, W. 4.
Klooff, Liddy, Ges. u. Engl., Nikolaistr. 27 Wohnung 11.
Koslowsky, Aline, Sprenkstr. 2, W. 9.
Lange, Piers, Marstallstr. 8, 2 Tr.
Mally, Elis., Newastr. 15.
Nolden, Nora, Kaufstr. 1.
Pilzer, Elsa, Todlebenboul. 2, W. 21.
v. Plato, V., Suworowstr. 25, W. 12.

v. Sadler-Grün, Friederike, Jägerstr. 4, W. 14.
Schetnev-Posharskaja, Gogolstr. 11, W. 2.
Schröders, Lilly, Kirchenstr. 4a, W. 8.
Schuler, Fr., deutsch. G.-U., Theaterb. 6, W. 7.
Seesemann, Agnes, Ges. und Italien., Antonienstr. 4, Pension Wittmann.
Sogojanz, Sophie, Marienstr. 50, W. 5.
Taube, Lilly, Mühlenstr. 48.
Trampedach, Jenny, Theaterboul. 6, W. 8.
Vockrodt-Kretschy, Marie, Newastr. 24.
Wiegner, Malwine, Nikolaistr. 27.

Klavierunterricht.

Barth, Irmgard, Nikolaistr. 14.
Baumgart, Nik., Theaterboul. 9, W. 14.
Behre, Frieda, Alexanderstr. 31, W. 7.
Bergengrün, Alice, Alexanderstr. 19, W. 2.
Bergner, Cäcilie, Kirchenstr. 4, W. 7.
Berlis, Minna, Marienstr. 89, W. 3.
Bobkowitz, Arthur, Elisabethstr. 20, W. 11.
Braeutigam, Aurelie, Elisabethstr. 22, W. 18,
Bullwerk, Elfr., Kirchenstr. 37, W. 8.
Conradi, Bertha, Felliner Str. 1, W. 14.
Equist, E., Kirchenstr. 8, W. 5.
Göbel, H., kl. Sandstr. 15, I.
Graf, Henriette, Schwartzenhofsche Str. 10.
Groot, Wilh., Frau, Dorotheenstr. 18.
Grüner, H., Elisabethstr. 33, W. 9.
Hering, Elsa, Suworowstr. 34, W. 6.
Herzog, V., Mühlenstr. 57, I.
Hillbring, Helene, Muckenholmsche Str. 23.
Hoff, geb. Rudolph, Königsstr. 32
Hoheisel, B., Palaisstr. 3, W. 5.
Hollander, Elisab., Alexanderstr. 31, W. 23.
Holländer, Bertha, Pauluccistr. 8, W. 14.
Iljisch, Nikolai, Altstadt 15.
Kelm, Franz u. Elsa, Pauluccistr. 7, W. 10.
Kilz, Friedrich, Mühlenstr. 67.
v. Klot, Alice, Packhausstr. 3, W. 8.
v. Klot, Elsa, Elisabethstr. 31, W. 12.
Kröger, Martha, Mühlenstr. 55a, W. 8.
Kühn, E., Nikolaistr. 14, I.
Lange. Klara, kl. Sandstr. 11.
Lipp, Martha, Herrenstr. 28, W. 7.
Lohrens, Clementine, Schulenstr. 36a, W. 6.
v. Lutzau, Pauluccistr. 7.
Matzkewitz, Frl. E., Todlebenboul. 10, W. 25.
Meding-Sievert, Martha, Bäckereistr. 10, W. 22.
Mellin, Erna, Kirchenstr. 4, W. 6.
Michalowsky, Sonny, Newastr. 8, W. 5.
v. Michelson, Alice, Antonienstr. 6, W. 4.
Müller, Aline, Sandstr. 27, III.
v. Müller, Elsa, geb. Erasmus.
Muyschel, Otto, Suworowstr. 15, W. 7.
Nuss, Arved, Georgenstr. 5, W. 3.
Ozol-Gyot, B., Marienstr. 24, W. 25.
Petersohn, Anna, geb. Frank, Romanowstr. 27.
Pilzer, Emmy, Todlebenboul. 2, W. 21.
Poelchau, S., Albertstr. 13, W. 7.
v. Radecki, Emmi, Nikolaistr. 4, W. 9
v. Radecki, Olga, Andreasstr. 1, W. 13.
Rudolff, Willi, Altstadt 3, W. 10.
v. Samson-Himmelstjerna, Guido, Peter-Paulsstr. 2, W. 10,
Schaewitz, Flora, Elisabethstr. 9.
Schmaeling, Anna, Romanowstr. 23, W. 7.
Schmidt, Jenny, Pauluccistr. 9, W. 8.
Schwichtenberg, Selma, Lazarethstr. 3, W. 15.
Smolian, Edg., Nikolaistr. 27/29, W. 18.
Sorgewitz, A., Basteiboul. 7, W. 9.
Steffens, Alexanderstr. 16, W. 2.
Stein, M., gr. Sandstr. 10, W. 12, im Hof.
Stoll, Louise, Alexanderstr. 3, W. 6.
Stoll, Martha, Weidendamm 5, W. 8.
Strauss, Emma, Alexanderstr. 49, W. 1.
Strauss, Ida, Felliner Strasse 3a, W. 23.
Strobel, Rudolf, Alexanderboul. 3, W. 11.
Taube, Lilly, Mühlenstr. 48, W. 20.
Thiele, Harriet, gr. Newastrasse 13, W. 9.
Vorkampff-Laue, Margot, Säulenstr. 20, W. 3.
Wagner, Anna, Alexanderstr. 15, W. 10.
Wagner, Willis, Alexanderstr. 84.
Werth, Lilly, Romanowstr. 24, W. 5.
Wolfram, Alexandra, geb. Andersohn, Elisabethstr. 7, W. 9.

Violinunterricht.

Bankwitz, Cuno, Nikolaistr. 17, W. 17.
Bauer, Rich., Mühlenstr. 70.
Beuck, Albert, Suworowstr. 13, W. 3.
Blau, A., Dorpater Strasse 33, W. 22.
Brandt, Math., Kirchenstr. 4a, W. 22.
Frenz, Willy, Suworowstr. 20, W. 10.
Gerbert, Heinrich, Kurmanowstr. 15, W. 5.
Grevesmühl, Herm., Reformierte Strasse 6.
v. Hirschheydt, A., Albertstr. 13, W. 1.
Kelm, Franz u. Elsa, Pauluccistr. 7, W. 10.
Kilz, Friedrich, Mühlenstr. 67.
Knuth, James, Kurmanowstr. 1, W. 6a.
Köhler, Gust., Theaterboul. 9, W. 23.
Krämer, Robert, Jakobsstr. 5, I.
Reiher, Jul., Dorpater Strasse 63.
Sanio, gr. Newastrasse 25, W. 7.
Strobel, Rudolf, Alexanderboul. 3, W. 11.

Cello.

v. Bööcke, Raimund, Basteiboul. 11, W. 2.
Herzog, V., Mühlenstr. 57, W. 3.
Kilz, Friedrich, Mühlenstr. 67.
Martini, H., Mühlenstr. 72.
Vogelmann, O., Nikolaistr. 23, W. 19. F. 1277.

Zither, Guitarre etc.

Bundchu, H., kl. Jungfernstr. 7, W. 3.
Herzog, V., Mühlenstr. 57, I.
Sandner, Phil., Marienstr. 5, W. 25.

Blasmusik.

Brigge, A., Säulenstr. 49, W. 15.
Knuth, James, Kurmanowstr. 1, W. 6a.
Sprink, Karl, Newastrasse 9, W. 47.

Mal- und Zeichenschulen.

Kunstschule, städtische, (vorm. Elise v. Jung-Stilling's Zeichenschule), Packhausstrasse 1. (Direktor Baron Rosen.)
Mal- und Zeichenschule, Pauluccistrasse 15. (W. J. Bluhm). Mit Rechten d. staatl. Realsch. Ressort d. Min. d. Kais. Hofes.

Mal- u. Zeichenunterricht.

van Beuningen, B., Pauluccistr. 12, Ecke Marienstrasse, W. 14.
v. Bergmann, Adelheid, Alexanderstr. 31, W. 12.
Bielenstein, S., Säulenstr. 18, W. 14.
Borchert, Bernh., Kalnezeemsche Str. 39.
Ehnbohm, J., auch Handarbeitsunterricht, Ritterstrasse 12, W. 3.
Flor-Croon, Magda, Packhausstr. 1, W. 9.
v. Gläser, O., Gertrudstrasse 7.
v. Hacken, Hildegard, auch Anl. z. Lithogr., Jägerstrasse 1, W. 1.
Held, Erna, auch kunstgewerbl. Unterr., Kirchenstrasse 5, W. 10.
Hellmann, Martha, Altstadt 19, II
Maderneek, J., Marienstrasse 22.
Mylius, E., auch Engl., Alexanderstr. 34.
Plawneek, Selma, Suworowstr. 21, W. 4.
Poelchau, E., Sandstrasse 10.
Prahl, E., geb. Grewing, I. Weidendamm 8.
Reichert, E., auch kunstgewerb. Unterr., Georgenstr. 6, W. 17, im Hofe.
Rosenthal, J., Ecke Albert- u. Schützenstr. 12, v. 10—11, 4—5.
Siecke, H., Mühlenstrasse 68.
Walter, Sus., Kirchenstr. 17, W. 3.

Privat-Sprachunterricht.

Deutsch.

v. Haken, M., Antonienstrasse 10.
Skujeneek, L., Kirchenstr. 36, W. 27.

Englisch.

Dieckhoff, Ella, Andreasstrasse 1, W. 6.
v. Gussewitsch, Marie, Suworowstr. 11, W. 4.

v. Hacken, M., Engl. u. kauf. Korr. Jägerstr. 1.
Höflinger, geb. Coneter, Pauluccistr. 19, W. 28.
Klooff. Liddy, Gesang u. Engl., Nikolaistrasse 27, W. 11.
Mosson, Mrs., Pauluccistr. 19, W. 29, im Hof.
Müller, Antonie, Kurse der Liter., Kunst u. engl. Spr., Küterstr. 14, W. 12.
Mylius, E., Alexanderstrasse 34.
Norman, Mary, Theaterstrasse 12, 3 Tr.
Pain, Miss, Albertstr. 7.
Priestley, M-me, Antonienstrasse 1.
Priestley, Miss May, Antonienstrasse 1.
Priggen, Miss Lilian, Wallstr. 12, W. 5.
Row, Miss, Theaterboul. 9, W. 9.
v. Samson-Himmelstjerna, Gertie, Peterspaulsstrasse 2, W. 10.
Skerst, Harriet, Thronfolgerboul. 2, W. 8a.
Waller, Miss, Elisabethstr. 6, W. 10.
Wells, Miss, Basteiboul. 8, W. 9.
Wood, Mrs., Antonienstr. 15, 2 Tr.

Französisch.

Behre, Frieda, Alexanderstr. 31, W. 27.
Cours de français, Millersche Realschule, Alexanderstr. 18. 7—8 abends.
Gabarel, M-lle, Anglikanische Str. 3, W. 6.
Galland, M-lle, Alexanderstr. 31, W. 12.
Gerstfeldt, Anna, Felliner Str. 7/9.
Knersch, Else, Todlebenboul. 5, W. 2.
Komer, Eugenie, Alexanderstr. 31, W. 12b.
Priestley, M-me, Antonienstr. 1.
Richard, M-lle, Elisabethstr. 21, W. 1.
Skerst, Harriet, Thronfolgerboul. 2, W. 8a.
Sticinsky, Erna, Elisabethstr. 6, W. 2.
Wells, M-lle, Albertstr. 7, W. 13.

Italienisch.

Pfaff, Alice, Elisabethstr. 4, W. 3.
Seesemann, Agnes, Antonienstr. 4, Pension Wittmann.
Specht, Martha, Elisabethstr. 31, W. 8.

Russisch.

Haage, Marie, Nikolaistr. 47, W, 3.

Geschichte.

v. Freymann, A., Geschichtskurse für Damen, Mühlenstr. 55, W. 8.

Kindergärten.

Bergengrün, C., Albertstr. 3.
Bregowsky, Anna, f. hebr. Kinder. Suworowstrasse 4, W. 7. Fernspr. 767.
Christiani, B., kl. Altonaer Str. 3.
Draudsin, N., auch Kurse für Kindergärtnerinnen und Bonnen, Gertrudstrasse 24.
v. Düsterlohe, M., Mühlenstr. 46.
Engelhardt, F., Säulenstrasse 31.
Gläser, O., geb. Holtz, Mühlenstrasse 34a.
Haensell, Dagmar, I. Weidendamm 7.
Hokanson, A., Alexanderstrasse 134.
Hoppe, S., geb. Winkhardt, Romanowstr. 17.
Jauch, Hulda, Newastr. 13, W. 18.
Korti, Suworowstr. 14.
Bei der Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauenvereins, Puschkinboulev. 6.
Maddaus, Wera, Kalnezeemsche Str. 18.
Müllerson, M., Kalnezeemsche Str. 15.
Petri, E., (vorm. Freymann), Königsstr. 25, im Gewerbeverein.
Rechner, R., Gertrudstr. 35, W. 1.
Rosenthal, S., für hebr. Kinder, Sünderstrasse 12, W. 6.
v. Römeling, V., Eliasstr. 10.
Schuchhardt, Albertine, auch Fröbelkurse für Kindergärtnerinnen u. Bonnen, in deutscher Spr., Gertrudstr. 33, W. 1.
Schulze, Natalie, Alexanderstr. 36, W. 10.
Spühr, Sassenhof, Goldinger Str. 18.
Stieda, E. u. M., Marstallstr. 24, W. 9.
Tuhan-Mirza-Baranowsky, Pauluccistr. 6.
Vorkampff-Laue, Erna, Säulenstrasse 20.
Wittram, Louise, Kirchenstrasse 16.
v. Zülow, G., geb. v. Corthèsy, Todlebenboulev. 7, W. 7. 10—2.

Jugend-Pensionate.

Barth, L., für Schülerinnen, Nikolaistr. 14.
Bernewitz, Pastorin, I. Weidendamm 2a.
Eckhardt, Oberl., I. Weidendamm 10, W. 9.
v. Eltz, Hugo, Kirchenstr. 4.
Finckenstein, Elisabethstr. 31, W. 10.
Gläser, Olga, Kinderpension, Albertstr. 1.
Grühn, W., Pastorin, Albertstr. 3, W. 10.
Jägermann, Parkstr. 3, W. 14.
Kirsten, W., auch Vorbereitungsunterricht, Thronfolgerboulev. 31, W. 6.
v. Knaut, E., Elisabethstr. 6, W. 9.
Köler, L., Elisabethstr. 9, W. 5.
Monkiewicz, A., kl. Schmiedestr. 3, W. 22.
v. Reichardt, gr. Newastr. 9, W. 27.
Seemann v. Jesersky, Frau, Antonien- und Mühlenstr. 32, W. 3.
Stein, gr. Newastr. 26, W. 21.
Vetterlein, M., Nikolaistr. 23, W. 19.
Vielrose, Gregor, Ritterstr. 19, W. 6.
Wallenburger, Adelh., Jakobstr. 28.
Zakowsky, N., gr. Newastr. 9, W. 28.

Schnittzeichen und Nähschulen.

Brachmann, M. A., Suworowstr. 14.
Frey, Helene, Elisabethstr. 10, W. 3.
Perl, Hermine, Antonienstr. 9, 2 Tr. im Hof.
Werlein, L., Suworowstr. 61.

Handarbeitsschulen.

Bauler, O., Säulenstrasse 27, W. 1.
Buss, E., Säulenstr. 31.
Dadsit, E., Romanowstr. 62.
Ehnbohm, J., Ritterstr. 12, W. 3.
Krastin, G., Dorpater Str. 56, W. 12.
Krüger, Melanie, auch Malerei, Suworowstrasse 10, W. 6.
Kuhnert, E., Newastr. 13, W. 10.
Lehr, A., Frl., Sünderstrasse 4, W. 3.
Murewsky, H., Marienstr. 1, W. 9.
Prokop, O., Felliner Str. 7, W. 2.
Rosenthal-Rothmann, E., Alexanderstr. 1, W. 7.
Ullrich, J., 4-kl., Romanowstr. 17.

Wirtschafts- u. Kochschulen.

Dadsit, E., auch Handarbeitsschule, Romanowstr. 62/64.
Frankmann, Anna, gr. Sandstr. 30, III.
Ibis, A., Kalkstr. 36, W. 4.
Korth, Marra, geb. Götz, kl. Schulenstr. 2, neben d. Dommuseum.
Rosenthal-Rothmann, Emilie, Alexanderstrasse 1.

Diverse.

Hebammenschule von Dr. P. Jurjan, Suworowstr. 4. F. 3739.
Hebammenschule von Dr. B. Nolle, früher Dolin, Marienstrasse 2. F. 3629.
Krotowa, O., Vorbereitung junger Mädchen zum Lehrerin-Examen, Säulenstr. 49, W. 4.
Muhrmann, Rich., allgemeine bildende Kurse, in den Räumen der Handelsschule von Kenin, Dorpater Str. 15/17. (Sprechstunden von 3—5, kl. Newastr. 4.)
Müller, Antonie, Kurse der Literatur, Kunst u. engl. Spr., Küterstr. 14, W. 12.
Ullrich, J., Schule f. praktische u. Kunst-Handarbeiten, Romanowstrasse 17.
Zahnarzt-Schule von Leo Dolin, Suworowstrasse 4.
Zahntechnik-Kurse, Olga Freudenstein, Sandstrasse 1, W. 3.
Zahntechnisches Laboratorium S. Maisus, Suworowstrasse 4.

Kaufmänn. Wissensch., Buchhaltung und Handelskorrespondenz.

Block, Th., Marstallstr. 24, W. 7.
Dedicke, P., Küterstr. 4.
Ecke, N., Alexanderstr. 49, W. 16.
v. Hacken, Martha, Jägerstr. 1, W. 1.
Intze, L., jun., Königsstr. 32.
Klaczko, Max, Scheunenstr. 19.
Lindenberg, O., Mühlenstr. 102a, W. 7.
Lurié, S., kl. Schmiedestr. 3.
Olaw, W., Marienstr. 26.
Perl, W., pr. Adr. Diskontobank.
Scheu, Domplatz 15, W. 1.
Stavenhagen, A., Alexanderstr. 11, W. 4.

Stenographie.

Klaczko, Max, Scheunenstr. 19.
Lindenberg, O., gr. Newastrasse 28.
Tief, Wilhelmine, Schulenstr. 13 l, p. 3.

Kalligraphie.

Amann, Fr., Pauluccistr. 8, W 1.

Turnen und Fechten.

Bock, Anna, Damen-Turnanstalt, Puschkinboul. 6. Lokal in d. Mineralwasseranst.
Engels, A., Turn- und Fechtlehrer, Elisabethstr. 31a. Turnlokal im Saal d. Rig. Turnvereins.
Harboe, Marg., dänische Frauengymnastik, Elisabethstr. 21, W. 17.
Kiwull, O., Turnlehrer, Albertstr. 1. Turnlokal im Turnsaal des Rig. Stadtgymnas.
Springer, Marg., Damen- u. Kinderturnen, Elisabethstr. 23.
Vorkampff-Laue, Erna, Kg.u.Mt., Säulenstr. 20.
Weir, Annie, Säulenstr. 18, Gartenhaus.

Reiten.

Reitinstitut, Goldingensche Str. 11.

Schwimmen.

Kiwull, O., Albertstr. 1.
Rosenbachsche Badeanstalt, im Sommer an der Pontonbrücke.

Tanzen.

Balletschule des Stadttheaters.
v. Filipowicz, Elisabethstr. 33, W. 2.
Göhrken, M. u. J., Tanzinstit., Albertstr. 1.
Kaulin, M., Tanzschule, Schmiedestr. 29.
Köhler, Alph., Tanzlehrer, Schmiedestr. 33.
Köhler, Ol. u. E., Tanzl., Weberstr. 8. F. 1179.

Museen und Galerien.

Dommuseum der Gesellschaft f. Geschichte und Altertumskunde d. Ostseeprovinzen. Erricht. 1888—1889 auf d. Mauern d. alten Kreuzganges, nach einem Plane d. Architekten Neuburger, befindet sich im Ostflügel d. Domes; enth. prähistorische u. historische Funde, Gemälde - Sammlung (meist Bildnisse berühmter Livländer). Geöffnet: vom 1. Sept. bis 1. Juni Sonntags u. Mittw. von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 20 Kop.
Museum, kirchl. archäolog., bei d. Rig. geistl. (griech.-orthod.) Schule, Suworowstr. 99. Geöffnet: Freitags von 12—1 Uhr.
Museum d. Naturforscher-Vereins, befindet sich im Dom (siehe Dommuseum); enth. Naturalien, meist Baltica. Geöffnet: Sonntags von $12^1/_2$—$2^1/_2$ Uhr, Eintrittsgeld 15 Kop., Schüler 5 Kop. Für Familienangehörige d. Mitglieder und für Schüler in Begleitung der Lehrer frei.
Museum des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 13, im Vereinshause; enth. hauptsächl. Ethnographica, d. Letten betreffend. Geöffnet Mittwochs und Sonntags von 11—2 Uhr.
Gemälde-Galerie, städt., gegr. 1866, im Jahre 1905 übergeführt in das städt. Kunstmuseum an der Nikolaistr. (Esplanade), erbaut im süddeutschen Barockstil nach Plänen d. Dombau-Architekten Dr. W. Neumann. Enthält die Gemäldesammlungen d. Stadt (182), des Rig. Kunstvereins (61) und d. weil. Rig. Ratsh. Brederlo (201), ein Kupferstichkabinet, eine Skulpturensammlung und eine kunstwissensch. Bibl. Geöffnet vom 1. März bis 1. Oktober tägl. ausser Mont. v. 11—4, Sonnt. v. 12—4, v. 1. Okt. bis 1. März v. 11—3, Sonnt. v. 12—3. Eintrittsgeld an d. Werkt. 30 Kop., Kinder 20 Kop., an d. Sonnt. 20 Kop., Kinder 10 Kop.
Kunstsalon des Kunstvereins, gegr. 1870. Gemäldesammlung vereinigt mit derjen. d. städt. Galerie. Journaltisch (Auslage der besten Zeitschriften f. Kunst). Täglich zugänglich von 12—5 Uhr. Eintrittspreis 30 Kop. Für Mitglieder des Kunstvereins und deren Angehörigen frei.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des Börsen-Komitees, umfasst etwa 1225 Werke in 3700 Bänden (verbunden mit der Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums).
Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums, gegr. 1862, Thronfolgerboul. 19, 1 Treppe, im Nordflügel. Umfasst 15,000 Werke in 40,000 Bänden (hiermit verbunden sind die Bibliotheken des Börsen-Komitees u. des Technischen Vereins). Geöffnet werktägl. von 10—1 und von 5—7, während der Ferien v. 12—1. Vom 15. Juni bis 15. Juli geschlossen. Bibliothekdirektor: Professs. M. Glasenapp, Bibliothekar: C. Leiland.
Bibliothek des Deutschen Vereins in Livland, Todlebenboulevard 10. Bibliothekar: Mag. E. v. Schrenk.
Bibl. des Deutschen Frauenbundes, Basteiboulevard 7. Vorstand: Frau Dr. Hach.
Bibliothek des Diakonissenhauses, im Diakonissenhause, entstanden aus d. Bibliothek der Predigersynode.
Bibliothek der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, gegr. 1834, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Tr. Geöffnet werktäglich von 12—1. Bibliothekar: Cand. hist. Nik. Busch.
Bibliothek des Gewerbe-Vereins, gegr. 1865, Königsstrasse 30, im Vereinshause. Umfasst 11,000 Bände belletristischer und populär-wissenschaftlicher Literatur und ca. 1400 Bände Zeitschriften. Geöffnet werktäglich Montags und Freitags von 5—$8^1/_2$, Dienstags u. Donnerstags $6^1/_2$—$8^1/_2$, Mittwochs und Sonnabends 3—5. Während des Sommers nur an 2 Tagen d. Woche. (Nur für Mitglieder des Vereins). Bibliothekar: H. Kirchner.
Bibliothek des Kaufm. Vereins, gegr. 1882, Börsenbankhaus III, Eingang v. Domplatz. Umfasst 4000 Werke. Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 7—$9^1/_2$ Uhr ab. (Nur für Mitglieder des Vereins).
Bibliothek des Lettischen Handwerker-Hilfsvereins, Elisabethstrasse 16, I.
Bibliothek des Lett. Vereins, Pauluccistr. 13, im Vereinshause. Bibliothekar: K. Wilzin.
Bibliothek des Balt. Buchdrucker-Vereins, Marienstrasse 8a.

Bibliothek der Livl. Ritterschaft (gegr. im 18. Jahrh.) im Ritterhause, Jakobsstrasse. Umfasst etwa 8000 Bände (speziell livl. Geschichte). Geöffnet werkt. v. 1—3 Uhr Bibliothekar: K. v. Lövis of Menar.

Bibliothek der Musse, Königsstrasse 4. Sehr reichhaltig. Bibliothekar: Karl Trey.

Bibliothek des Nikolai-Gymnasiums, im Schulgebäude. Sehr reichhaltig, speziell Werke über Altertumskunde.

Bibliothek der Ressource (gegr. 1797), Rathausplatz. Umfasst etwa 12,000 Bände, Bibliothekvorsteher: Karl Wagner.

Bibliothek des Rig. Naturforscher-Vereins, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Tr. Enthält ca. 20,000 Bände (hauptsächlich Schriften naturwissensch. Vereine). Geöffnet Mittwochs von 6—8 Uhr ab. Bibliothekdirektor: Dr. B. Meyer. Bibliothekar: J. Mikutowicz.

Bibliothek des Rig. Vereins prakt. Ärzte, im Dommuseum. Umf. etwa 25,000 Bände. Bildet die Sectio medica der Stadtbibliothek. Bibliothekdirektor: Dr. O. Klemm. Bibliothekar: Dir. em. A. Büttner.

Bibliothek, Stadt-, (gegr. 1533, aus d. ehemaligen Klosterbibliotheken), im Rathause. Umfasst etwa 90,000 Bände. Geöffnet werktäglich von 1—4, vom 20. Juni bis 1. August nur Mittwochs von 1—4. Bibliothekar: Cand. hist. Nik. Busch, dessen Gehilfen: Dr. A. Poelchau und L. Baumert.

Bibliothek des Stadt-Theaters, im Theatergebäude. Nur für die Mitglieder d. Bühne.

Bibliothek des Technischen Vereins, gegr. 1860. Umfasst etwa 600 Werke in 2500 Bänden (verbunden mit der Bibliothek des Rig. Polytechnikums).

Bibliothek des Wagner-Vereins, gegr. 1877. Umfasst sämtliche musikalische u. literärische Werke R. Wagners, sowie die auf R. Wagner bezügliche Literatur. Vorstand: C. F. Glasenapp.

Volksbibliothek, städtische, Brunnenstr. 6. Geöffnet werktäglich von 6—9 abends, Sonntags v. 1—5 nachm. Bibliothekar: Joh. Jaunsem.

Archiv, Handels-, des Rig. Börsen-Komitees, Schlosstrasse 24.

Archiv, Livl. Ritterschafts-, im Ritterhause. Geöffnet werktäglich von 1—3 Uhr.

Archiv, Schwedisches, im Schlosse.

Archiv, Stadt-, im Dommuseum. Geöffnet werktägl. 1—4. Archivar: Mag. Ed. Fehre.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Baltische Post, seit 1906, werktäglich abends. Herausgeber: J. Dahlfeld und H. Girgensohn. Redakteur: W. Sawitzki. Redaktion u. Exped.: Müllersche Buchdruckerei, Herderplatz.

Baltische Monatsschrift, seit 1858, monatl. (etwa 6 Bogen Oktav). Red.: F. Bienemann. Redaktion und Expedition: Nikolaistrasse 27/29. Fernspr. 2985.

Der Anwalt der Tiere, seit 1885. Vierteljährlich, herausgegeben vom Damen-Komitee des Rigaer Tierasyls. Redakt.: Frau E. Wollem. Expedition: Jonck & Poliewsky's Buchhandlung, Kaufstr. 3.

Der Internationale Weltpostverein, Monatsschrift in russ. u. ausländ. Sprachen, seit 1904 am ersten d. Monats. Redakteur: W. F. Tscheschichin, Marienstr. 3, 6. 1—2.

Der Ökonom, allgemeiner landwirtschaftl. Anzeiger für ganz Russland, monatlich, für Besitzer und Pächter grösserer Güter in Russland gratis und franko. Redaktion u. Exped. Scharrenstr. (W. v. Grosschopff).

Düna-Zeitung, täglich (abends), mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dazu wöchentlich 1 Feuilleton- und 1 Sport-Beilage. Herausgeber: K. Hornemann u. Dr. E. Seraphim. Redakt.: K. Hornemann. Redaktion u. Expedition grosse Schlosstrasse 25, Druckerei v. Grothus.

Fanfare, musikal. Journal, seit 1894, monatl. Redaktion und Expedition: H. Ussleber, Brauerstrasse 8.

Feuerwehr-Nachrichten, seit 1878, monatl. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins, 1-mal jährlich, umfasst die Sitzungsberichte des Vereins. Druck von W. F. Häcker.

Land- u. forstwirtschaftliche Zeitung, Organ der Kurländ. Ökonom. Gesellschaft, seit 1885, wöchentlich. Redaktion und Expedition: Domplatz 11/13.

Neue Baltische Waidmannsblätter (früher „Baltische Waidmannsblätter“), Organ des Vereins von Liebhabern der Jagd in Liv-, Est- und Kurland und des Balt. Vereins von Liebhabern reinblütiger Hunde, seit 1901, 2 mal monatlich mit Illustrationen. Redakteure: G. v. Peetz und F. Lühr. Redaktion und Expedition: Domplatz 5, Druckerei „Rig. Tageblatt“.

Rigaer Annoncenblatt, seit 1873, nebst Theater-Courier, seit 1897. (Rückseite des Theaterzettels d. I. Stadt-Theaters.) Täglich während der Spielsaison des Theaters. Redakt.: Ernst Plates' Buchdruckerei.

Rigaer Börsenblatt, seit 1896. Täglich (morgens), ausgenommen der Tage nach den Feiertagen. Herausgegeben vom Rigaer Börsen-Komitee. Expedition: R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.

Rigaer Tageblatt, seit 1876, tägl. (morgens) mit Ausnahme der auf Sonn- und Feiertage folgenden Tage, dazu: Feuilleton-Beilage (wöchentlich); Musikalische Beilage (2 mal im Monat). Herausgeber u. Redakteur: Paul Kerkovius. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Rigasche Hausfrauen-Zeitung, seit 1883, wöchentlich (Freitags). Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Rigasche Industrie-Zeitung, seit 1872, zwei mal monatlich. Herausgegeben vom Rig. Technischen Verein. Kommissions-Verlag bei N. Kymmel, Buchhandlung.

Rigasche Rundschau (früher „Zeitung für Stadt u. Land“), seit 1867, täglich (abends) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Beilagen: Roman-Feuilleton (tägl.); Rig. Montagsblatt (wöchentl.); Illustrierte Beilage (monatlich). Herausgeber u. Redakt.: R. u. A. Ruetz. Redaktion u. Expedition: Domplatz 11/13.

Rigasches Kirchenblatt, seit 1864, wöchentl. (Freitags früh). Verlag v. R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.

Rigasche Stadtblätter, seit 1810, wöchentl. Herausgegeben von der Lit.-prakt. Bürgerverbindung. Redakteur: Dr. A. Poelchau. Druck von W. F. Häcker.

Rigasche Zeitung, täglich mit Ausnahme d. Sonn- u. hoher Feiertage. Beilagen Sport (wöch.), kleines Feuilleton (wöch.), Balt. Blätter f. Musik (2 mal monatl.). Herausgeber: Z. Girgensohn u. C. Krannhals, Redakt.: G. Tanzscher u. C. Krannhals. Expedition: Müllersche Buchdruckerei, Herderplatz.

Union, Journal der Radfahrer-Ver. „Union“ in Russland, seit 1900, monatl. Redakt.: Dr. A. v. Reissner. Redaktion und Expedition: Münstereistrasse 6, Buchdruckerei „Gutenberg“.

b) Russische.

Вѣдомости Рижской Городской Полиціи (russ., deutsch u. lettisch), seit 1885, werktäglich. Redaktion im Gebäude d. Stadt-Polizei (I. Etage). Red.: der Rig. Polizeimeister. Expedition: Weberstr. 13.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости (Livländische Gouvernements-Zeitung), seit 1830, 3 mal wöchentlich. Herausgegeben von der Livländ. Gouvernementsregierung. Redaktion und Expedition im Schloss.

Прибалтійскій Край (früher Прибалтійскій Листокъ), werktäglich. Herausg. A. A. Krüger. Red. A. Frantzen. Redaktion und Expedition: Sandstrasse 24.

Рижская Мысль, seit 1907, werktäglich. Redakt. u. Herausgeb.: C. Tendsjatsky. Redaktion: gr. Schmiedestr. 23, Exped.: Johannisstr. 8.

Рижскій Вѣстникъ, seit 1869, werktäglich. Herausgeberin Frau N. J. Jordan, geb. Schutowa. Red.: J. J. Wysotzky, Suworowstr. 56. Red. u. Exp.: Wallstrasse 14.

Рижскія Епархіальныя Вѣдомости, seit 1888, 2 mal monatlich. Redaktion und Exped.: Puschkinboul., im Seminargeb.

Техническія Новости — Technische Neuheiten (russ. u. deutsch). Mitteilungen aus den Gebieten der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Hauswesens, seit 1892, monatl. Redaktion u. Expedition: Theaterboul. 3, Maschinen-Import Hugo Hermann Meyer.

Фотографическое Искусство (Die photographische Kunst), illustr. Monatsschrift f. Amat.-Photogr. seit 1906. Herausg. u. Redakt. O. K. Soldtner, Suworowstr. 14.

c) Lettische.

Awots, mit Beilage Jaunibas Draugs (früher Jaunibas Draugs), mit Illustrationen, seit 1904, wöchentlich. Redaktion u. Exped.: gr. Königstrasse 28, Buchhandlung J. Frey.

Ewangelists, wöchentl., rel. u. pol. Journal. Herausg. R. Muhrmann und M. Ries, Friedenstrasse 29.

Kristigs Draugs, seit 1904, wöchentlich. Redaktion u. Expedition Matthäistr. 50 b.

Kulturas Balss, seit 1907, werktäglich. Herausgeber A. Golt, Suworowstr. 24.

Latwija, seit 1906, werktäglich, Herausgeb.: Komanditges. „Latwija". Redakt.: A. Stumberg. Redakt. u. Exped.: Pauluccistr. 15.

Mahjas Weesis, seit 1855, 2 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: Plates' Buchdruckerei, bei der Petrikirche.

Rigas Awise, seit 1902, werktäglich. Red. u. Herausg. Fr. Weinberg, Königsstrasse 32. Redaktion und Expedition Gildstubenstrasse, im Hause d. kl. Gilde.

Rigas Garigais Wehstnesis, Organ der lettischen griech.-orthodoxen Geistlichkeit, seit 1902, 2 mal monatlich. Redaktion Tuckum, J. Arent. Herausg. und Expedition Peter-Pauls-Brüderschaft in Riga.

Stari, Journal für Literatur u. Kunst, Herausgeber W. Buzler, Alexanderstr. 36. F. 2161.

Vereine und Gesellschaften.

a) Politische Vereine.

Baltische Konstitutionelle Partei, registr. 30. Juni 1906. Geschäftsstelle: Anglikanische Str. 5. Fernspr. 2650.

Russisch-Baltischer Verband v. 17. Oktober, registr. 11. April 1906.

Lettische Reform-Partei, reg. im Febr. 1907.

Lett. freisinnige Volkspartei, reg. 1906.

b) Wohltätigkeits-Vereine.

Armenfreund, Verein zur Unterstützung armer Hebräer, best. 1900.

Austrums, lettischer gegenseitiger Hilfsverein, Rigaer, best. 1888. Lok.: Bazar Berg.

Beerdigungsverein, Rig. röm.-katholischer, Katholische Strasse 21.

Bethabara, Evangelischer Verein, bestätigt 1897. Lokal: Felliner Str. 3a, W. 12. Zweck: Unterkunft für stellenlose weibliche Personen, Stellenvermittelung, Passantenheim Aufnahme aus den Gefängn. Entlassener.

Bienenhofer Hilfsverein, bestät. 1902. Lokal: Bauskescher Weg 4.

Brüderliche Hilfe, bestätigt 1901. Lokal: Sprenkstr. 8, W. 1. Zweck: Unterstützung Armer in Riga.

Concordia-Stiftung, Verein zur gegenseit. Unterstützung, gegr. 1809, best. 1892.

Domverein zu Riga, bestät. 1891. Zweck: Verbesserung der Lage der Domgemeinde-Armen.

Ferienkolonie-Verein, Rigaer, best. 1889. Zweck: Schwächlichen, armen Kindern während des Sommers Landaufenthalt zu ermöglichen.

Französischer Wohltätigkeits-Verein, gegr. 1897. Lokal: I. Weidendamm 1, Französisches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute im Bezirk des Rig. Französischen Konsulats.

Frauenschutz, Rig. Zweigverein des Russ. Ver. für, best. 1905. Zweck: Mädchen u. Frauen vor unsittl. Leben zu schützen. Asyl: Duntenhofsche Strasse 26.

Frauen-Verein zu Riga, gegr. 1818, bestätigt 1876. Zweck: Unterstützung vorzugsweise Witwen aus den gebildeten Ständen, Arbeitsverschaffung für arme Frauen, Erziehung armer Kinder.

Fuhrmanns-Hilfsverein, Rigascher, bestätigt 1882. Lokal: Mühlenstrasse 109.

Gegenseitige Mitwirkung (U.- u. B.-K. — früher „Selbsthilfe"), gegr. 1862, best. 1878. Im Hause d. Gewerbevereins u. Torgelsche Strasse 6.

Gegenseitiger Hilfsverein Rigascher Offizianten, gegr. 1881, best. 1883. Wallstr. 24.

Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Theehäuser in Riga, bestät. 1894. Unterhält 4 Volksspeise- und Theehäuser.

Grebenschtschikow-Verein, z. Unterstützung armer Kinder, bestätigt 1899. Zweck: Fürsorge für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläubigen Bekenntnisses. Unterhält 1 Kinderasyl.

Handwerker-Hilfsverein, Rigascher, bestät. 1881. Lokal: Kurmanowstr. 2.

Hebräischer Verein billiger Speisehäuser, bestätigt 1906.

Hilfsverein der Handlungskommis zu Riga, gegr. 1828.

Hilfsverein der Rig. deutschen Handwerker, gegr. 1881, bestätigt 1892. Lokal: Säulenstrasse 55, W. 2.

Hilfsverein der Rigaschen Maler, bestätigt 1890. Unterhält seit 1896 1 Malerschule.

Hilfsverein, Rigascher, best. 1882. Lokal: Moskauer Str. 221.

Ilgezeemer Hilfsverein, bestät. 1901. Lokal: Dünamündesche Str. 50.

Jungfrauen-Stiftung, I. Rigasche, Verein z. Unterst. v. Jungfr., gegr. 1805, best. 1882.

Jungfrauen-Verein zu Riga, gegründet 1842, bestät. 1871. Zweck: Unterstützung und Erwerbsvermittelung für unverehelichte weibliche Personen.

Katharinendammscher Hilfsverein, bestät. 1884. Lokal: Nikolaistr. 67.

Kengeragger Unterstützungs-Verein, bestät. 1897. Lokal: Moskauer Str. 271.

Konditorgehilfen-Verein, bestät. 1906.

Krankenpflege-Verein, hebr., gegr. 1870.

Krippen, Gesellschaft, bestät. 1894. Zweck: Gründung von Kinderasylen in Riga, wo arme Arbeiterkinder tagsüber Aufnahme finden können. Unterhält zwei Kinderasyle.

Kuratorium zur Errichtung eines Kinder-Arbeiterheims in Riga, bestät. 1900, unter dem Protektorat der Kaiserin Alexandra Feodorowna. Zweck: Versorgung aufsichtsloser und obdachloser Kinder und Stellen- und Arbeitsnachweis für ebensolche. Unterhält 1 Kinderasyl.

Kuratorium zur Unterhaltung der Grebenschtchikowschen Schule, gegründet 1873. Zweck: Unterricht für arme Kinder altgläubigen Bekenntnisses.

Kuratorium zur Unterstützung hilfsbedürft. Kinder in d. Privat-Sonntagsschule, bestät. 1892. Zweck: Unterricht in den Anfangsgründen für arme Mädchen.

Lettischer Handwerker-Hilfsverein, Rigaer, best. 1878. Lokal: Elisabethstr. 16.

Lettischer Überdünscher Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1880. Lokal: Mühlenstr. 7/9 (Dorpater Str. 7). Zweck: Unterstützung armer Personen, Abendkurse für Arbeiter und Arbeiterinnen, billiger bis unentgeltl. Unterricht für Kinder. Buffet.

Lettischer Wohltätigkeits-Verein, Rigaer, bestät. 1869. Lokal: Sprenkstr. 29. Zweck: Unterstützung der armen lettischen Bevölkerung Rigas.

Literärisch-praktische Bürgerverbindung, gegr. 1802, best. 1862. Lokal: Dommuseum. Zweck: Förderung des Gemeinwohles durch Anregung, Begründung und Unterhaltung wohltätiger und gemeinnütziger Unternehmungen und Anstalten. Unterhält verschiedene Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).

Littauischer Hilfsverein in Riga, bestät. 1894. Lokal: Mühlenstr. 115.

Livländische Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, best. 1899.

Livländischer Verein zur Errichtung von Korrektionsasylen und Ackerbaukolonien für minderjährige Verbrecher, bestät. 1891. Unterhält 1 Korrektionsanst. in Rodenpois.

Livländischer Verein zur Verpflegung von Idioten und Epileptikern, bestät. 1893. Unterhält 1 Anstalt im Fellinschen Kreise.

Marien-Diakonissenverein, Evangelischer, bestät. 1864. Lokal: Charlottenstrasse 9. Zweck: Ausbildung evangel. Christinnen zu Pflegerinnen (Diakonissen). Unterhält 1 Krankenhaus u. 1 Kinderbewahranstalt.

Nikolai-Hilfsverein, Russ. Kaufmänn., gegr. 1861. Lokal: im Hause „Ulei".

Nordischer gegens. Hilfsverein, Rigascher poln., best. 1892. Lokal: Alexanderstr. 99.

Philantropische Gesellschaft, Kaiserliche, Rigasches Kuratorium. Zweck: Versorgung von Witwen und Waisen von Unter-militärs. Unterhält in Riga 1 Asyl.

Pszczola, Unterstützungsverein, Rigascher, best. 1902. Lokal: Schlosstr. 5.

Rettung auf dem Wasser, Livländ. Bezirksverwaltung der Kaiserlich-Russischen Gesellschaft zur. Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin.

Römisch-katholischer Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1877. Lokal: Katholische Str. 23, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) 2—4 geöffnet. Zweck: Unterstützung notleidender Katholiken in Riga.

Russischer Prikaschtschiken-Hilfsverein, gegr. 1859, best. 1880.

Russischer Unterstützungsverein, Rigascher, best. 1899. Lokal: Jesuskirchenstr. 3.

Russischer Wohltätigkeits-Verein. Lokal: Romanowstr. 106. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Russen in Riga.

Sassenhofscher Hilfsverein, bestät. 1902. Lokal: Kalnezeemsche Str. 88.

Seehospital-Kasse d. Rig. Börsen-Komitees. Zweck: Verpfl. erkrankter Seeleute im Stadtkrankenhause.

Schweizer-Verein, bestätigt 1874. Lokal: Schützenhaus. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute in Riga.

Знамя (Fahne), gegenseitiger Hilfsverein, ehedem Unterstützungsverein verabschiedeter Militärs, bestätigt 1879. Lokal: Romanowstr. 127 a. Buffet.

Thorensberger lettischer Hilfsverein, best. 1881. Lokal: kl. Altonaer Str. 6.

Tierschutz-Verein (Damen-Komitee des Rig. Tierasyls), best. 1886. Unterhält 1 Asyl Hagensberg, Fuhrmannsstr. 32.

Tierschutz-Verein, Livländischer, best. 1861. Unterhält 1 Schutzstall und 1 Tierheilanstalt, Revaler Strasse 45.

Verein der Angehörigen des Deutschen Reiches in Riga, bestät. 1887. Lokal: Bremerstrasse 9, Deutsches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbed. Landsleute in Riga. Unterhält 1 Stift.

Verein der Handlungsgehilfinnen, bestät. 1900. Lokal: Küterstrasse 4. Zweck: Gegenseitige Unterstützung der Handlungsgehilfinnen, Stellenvermittelung Kurse, Sonntags gesell. Beisammensein (Vorträge und Musik).

Verein der schnellen ärztlichen Hilfe in Riga, bestät. 1903. Lokal: Turmstrasse, in der Jakobskaserne. F. 2804. Zweck: Unentgeltliche Hilfeleistung bei Unglücksfällen auf Strassen, an öffentlichen Orten, bei Feuerschäden u. dergl. im Rayon der Stadt Riga. Unterhält 1 Station.

Verein gegen den Bettel, best. 1871. Lokal: Jungfernstrasse 9, II. Armenpflegesitzungen Mittwochs und Sonnabends v. 10—1 und 3—4, Donnerstags von 2—4 (speziell für hebr. Arme). Zweck: Bekämpfung des Strassen- und Hausbettels. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

Verein von Gouvernanten und Lehrerinnen zur gegenseit. Hilfe, Rigascher („Gouvernanten-Stiftung zu Riga"), gegr. 1865, bestätigt 1898.

Verein zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, bestät. 1877. Lokal: im Blinden-Institut. Zweck: Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder behufs Befähigung derselben sich später selbst zu unterhalten. Unterhält 1 Anstalt.

Verein, Rigascher, zur Unterstützung Blinder, best. 31. Dezember 1902.

Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in den drei baltischen Provinzen, bestätigt 1901.

Verein zur Förderung der Erziehung und zum Schutz von Kindern (zum Ressort der Institutionen der Kaiserin Maria gehörig).

Verein zur Unterstützung armer kranker Hebräer in Riga, gegr. 1905.

Verein zur Unterstützung armer Schüler der geistlichen Lehranstalten d. Rigaschen Eparchie, best. 1896.

Verein zur Unterstützung armer Schüler der Realschule Kaiser Peter des I., bestätigt 1887.

Verein zur Unterstützung armer Schüler des Rigaer Alexander-Gymnasiums, bestätigt 1880.

Verein zur Unterstützung armer Schülerinnen des Rig. Lomonossow-Gymnasiums, best. 1882.

Verein zur Unterstützung von Studenten der Dorpater Universität (Commilitonen-

Stiftung), gegr. 1827, best. 1894. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Dorpater Universität, die eines der Rigaschen Gymnasiums absolviert haben.
Weisses Kreuz, Rigasche Abteilung der Gesellschaft. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Militärs, die ihre Gesundheit im Dienste verloren.
Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt, gegr. 1867.

c) Religiöse Gesellschaften.

Evangelische Bibel-Gesellschaft in Russland, Rigasche Sektion, gegründet 1831. Bibel-Depot: Thronfolgerboulevard 17.
Griechisch-orthodoxe Peter-Pauls-Brüderschaft, Rigasche, bestät. 1867.

d) Schulvereine.

Elternkomitee der Realschule Kaiser Peter I.
Schulsektion des Deutschen Vereins in Livland. (Siehe unter h.)

e) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Amplus, kooperativer Konsumverein, Säulenstrasse 87.
Ärztlicher Verein zur wissenschaftlichen Erforschung d. Alkoholismus, best. 1901.
Architekten-Verein, bestät. 1889. Lokal: Nikolaistrasse 27 (Kunstecke).
Baltischer Verein von Liebhabern reinblütiger Hunde, bestät. 1898.
Buchdrucker-Verein, Baltischer, best. 1906. Marienstr. 8a. Fernspr. 3889.
Dichter-Verein, gegr. 1856.
Espero, Verein zur Verbreitung der Weltsprache „Esperanto", Rigaer Abteilung. Lokal: Scheunenstrasse 19.
Fabrikanten-Verein, best. 1906. Schlosstr. 24. Fernspr. 2440.
Gartenbau-Verein, Kaiserlich-Russischer, Rig. Abteilung, bestät. 1899. Sitzungen: am 1. Sonntage jedes Monats, von 1—6 Uhr, im Winter im Lett. Vereinshause, Pauluccistr. 13, im Sommer im dem Verein zur Verfügung gestellten Kronsgut Bilderlingshof. Brief-Adresse: Alexanderboul. 1 (Fr. Lassmann).
Gartenbau-Verein, Rigaer, best. 1876. Lokal: verlängerte Ritterstr. (im pomolog.-dendrolog. Garten). Besitzt: 1 Bibliothek (500 Bände), 1 Obstkabinet (350 Nachbildungen), den pomolog.-dendrolog. Garten.
Geflügelzucht, Russische Gesellschaft für landwirtschaftliche Geflügelzucht, Rigaer Abteilung, best. 1902 (für ganz Liv- und Kurland).
Geflügelzüchter-Verein, Rigaer, best. 1886. Adresse: Geflügelzüchter-Verein, Riga.
Gemeinnützige u. landwirtschaftliche Gesellschaft für Südlivland. Sitzungen: abwechselnd in Riga, Wolmar u. Wenden. Veranstaltet alljährlich eine landwirtschaftliche Ausstellung verbunden mit einem Zuchtviehmarkt in Wenden.
Gesellschaft der russischen Ärzte in Riga, best. 1888. Lokal: kl. Münstereistrasse 1.
Gesellschaft freipraktizierender Ärzte in Riga. Lokal: Dommuseum. Sitzungen: Mittwochs. Besitzt 1 Bibliothek.
Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, gegr. 1834, Lokal: Dommuseum. Sitzungen: am 2. Mittwoch jedes Monats, mit Ausnahme der Monate Juni, Juli u. August. Besitzt archäologische, antiquarische und kulturgeschichtl. Sammlungen u. eine Bibliothek.
Gesellschaft der Veterinär-Ärzte in Livland, best. 1905.
Gesellschaft der Milchwirte, best. 1906. Pferdestr. 17.

Die Gilden.

Die grosse Gilde, prächtiges, eigenes Haus in der Gildstubenstrasse, in den Jahren 1854—59 nach den Entwürfen der Architekten Beyne und Scheel in englisch-gothischem Stil umgebaut. Im Jahre 1904 ist nach Abbruch von Nebenhäusern unter Leitung des Architekten Bockslaff ein stattlicher Anbau aufgeführt worden. Älteste Urkunde (Scra) über dieselbe vom Jahre 1354 („Stube von Münster", „Grosse Gildstube"). Ehemals eine Genossenschaft der Kaufleute, die zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung eine bedeutende Rolle gespielt hat. Gegenwärtig werden aufgenommen: Kaufleute, Literaten, Künstler und Goldschmiede. An der Spitze der grossen Gilde steht nach wie vor die Ältestenbank, bestehend aus dem Ältermann und 39 Ältesten. Alljährlich findet zu Michaelis eine Bürgerversammlung statt, in der der gewählte Dockmann als Sprecher fungiert.

Dazu gehört: Theater-Komitee der gr. Gilde (verwaltet das I. Stadt-Theater). Lokal: im Theater-Gebäude. Besteht aus 1 Präses, 4 Gliedern (zu der grossen Gilde gehörig), 3 Delegierten der Garanten und dem technischen Direktor des I. Rigaschen Stadt-Theaters.

Die St. Johannis- oder kleine Gilde, schönes, eigenes Haus, Gildstubenstrasse 3, in den Jahren 1863—1868 nach den Plänen des Stadtarchitekts J. O. Felsko an Stelle des alten Gebäudes neu errichtet. Älteste Urkunde Vertrag von 1353 („Stube von Soest"). Eine Genossenschaft der zünftigen Gewerbsmeister, die Glieder eines Amtes und Rigasche Bürger sind; nahm zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung als III. Stand an der Verwaltung des Gemeinwesens teil. An der Spitze steht der Ältermann und 29 Älteste (die Ältestenbank) und der Dockmann. Innerhalb der kleinen Gilde gibt es noch eine engere Verbindung, die „Brüderschaft" und die „Schwesterschaft", in die die Glieder, resp. deren Gattinnen aufgenommen werden können, und dann nötigenfalls Unterstützung geniessen.

Die Ämter der kleinen Gilde sind:

Das Bader- und Friseur-Amt.
„ Bäcker-Amt.
„ Böttcher-Amt.
„ Buchbinder-Amt.
„ Drechsler- „
„ Fleischer- „
„ Gerber- „
„ Glaser- „
„ Gürtler- und Zinngiesser-Amt.
„ Handschuhmacher-Amt.
„ Hutmacher-Amt.
„ Instrumentenmacher-Amt.
„ Klempner-Amt.
„ Konditor- „
„ Maler- „
„ Maurer- „
„ Müller- „
„ Posamentier-Amt.
„ Sattler- und Tapezierer-Amt.
„ Schlosser-Amt.
„ Schmiede- „
„ Schneider- „
„ Schornsteinfeger-Amt.
„ Schuhmacher-Amt.
„ Seiler-Amt.
„ Stellmacher- u. Bürstenbinder-Amt.
„ Stuhlmacher-Amt.
„ Tischler-Amt.
„ Töpfer- „
„ Uhrmacher-Amt.

Das Viergewerke-Amt (Kupferschmiede, Glockengiesser, Messerschmiede und Nadler).
" Zeugschmiede-Amt.
" Zimmerer-Amt.
Handlungsgehilfen-Verein „Merkur", best. 1906. Jakobsstrasse 3.
Handlungskommis, Balt. Vereinigung der, best. 1906. Nikolaistrasse 67.
Kanarienzüchterver., I. Baltischer, best. 1906.
Kellner-Verein, bestät. 1883. Lokal: Wallstrasse 24. Geöffnet täglich (mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage) von 9—6 Uhr.
Kunstecke, bestät. 1904. Lokal: Nikolaistrasse 27.
Kunst-Verein, best. 1870. Besitzt 1 Gemäldesammlung (s. Gemälde-Galerie). Lokal: Nikolaistr. im Kunstmuseum. Eingang gegenüber der Kommerzschule, geöffnet von 10—4, Sonntags von 12—4.
Lettisch-Literärische Gesellschaft, gegr. 1824 von evangelisch-luther. Pastoren. Sitzungen: 1 mal jährlich im Dezember, abwechselnd in Riga und in Mitau.
Naturforscher-Verein, gegr. 1845. Lokal: Dommuseum. Sitzungen: jeden zweiten Montag, 7 Uhr abends, mit Ausnahme des Sommers. Besitzt 1 Sammlung von Naturalien und 1 Bibliothek, unterhält 2 meteorologische Stationen (in Riga u. Dünamünde).
Odontologische Gesellschaft, Rig., best. 1905.
Ökonomische Gesellschaft der Hausbesitzer zu Riga, best. 1904. Lokal: Gildenplatz, parterre, Fernsprecher 2310. Unterhält 1 Wohnungsnachweisbureau.
Pharmazeutische Gesellschaft, gegr. 1803, von Dr. Hyeronimus Grindel und B. G. Praetorius, Apotheker. Lokal: Dommuseum. Unterhält 1 Schule für Apothekerlehrlinge.
Photographische Gesellschaft zu Riga, best. 1892. Lokal: im Kaufmänn. Verein.
Polnisch. Bildungsverein zu Riga, best. 1906.
Polyglott, Literärischer Verein, best. 1900 Lokal: Schulenstr. 15, W. 3. Vereinsabende Mittwochs von ½8 abends.
Russischer Dramat. Verein im Hause „Ulei".
Russischer Handwerker-Artell, Rigascher, best. 1870. Lokal: in der Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.
Russische Literärische Gesellschaft in Riga, gegr. 1874, best. 1892.
Selbsthilfe, Gesellschaft von Landwirten.
Stauerverein, Rigascher, best. 1906.
Stenographen-Verein, Rig., best. 1906.
Technischer Verein, Kaiserl.-Russischer, Rigaer Abt., eröffnet 1899.
Technischer Verein, best. 1859. Lokal: im Polytechnikum. Sitzungen: Dienstags.

Verbindungen der Rigaer Polytechniker.

Arconia, Newastrasse 19.
Arctica, Suworowstr. 60, W. 1.
Baltica, Marienstrasse 7.
Concordia, Felliner Strasse 13.
Rubonia, Pulverturm.
Selonia, Bazar Berg, III, W. 47.
Talavia, Marienstrasse 24.
Veletia, Kurmanowstrasse 9, I.
Vironia, Dorpater Strasse 55a.
Verein der Buchhändler und Verleger, Rigascher, gegr. 1885.
Verein der Gastwirte, best. 1901. Lokal: Wallstrasse 23, I. Unterhält 1 Stellenvermittelungsbureau.
Verein der Hausbesitzer zu Riga, best. 1903, Pauluccistrasse 13.
Verein der Historiker in Riga, best. 1906.
Verein der Schiffer für weite Fahrten, Rigaer, best. 1899. Lokal: Seemannshaus.
Verein praktischer Bienenzüchter, best. 1891. Lokal: Suworowstrasse 71.
Verein zur Förderung des Kunstinteresses durch Wanderausstellungen, best. 1899.
Verein zur Verbreitung der Bildung unter den Hebräern in Russland, Rig. Abteilung, gegr. 1898. Lokal: Altstadt 8. Besitzt eine Fachbibliothek von ca. 3000 Bd. (Hebraica, Judaica etc.), Kalkstrasse 30. (Dr. M. Schönfeldt).
Verein der Angesteliten bei den Rig. deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandl. „Eulennest", best. 1906.
Verein der Friseure in Riga, best. 1906.
Verein der Mechaniker in Riga, best. 1906.
Verein der Konditoreien Rigas, best. 1906.
Volksschullehrer-Hilfsverein, Livländischer, Todlebenboulevard 8.

f) Sport-Vereine.

Aberg, estnischer Athletikverein, best. 1907.
Athletik-Klub, Rigaer, best. 1897.
Gesellschaft für reguläre Jagd, Kaiserlich-Russische. Lokal: Marienstr. 8a, W. 5. u. 6.
Jäger-Verein, best. 1888. Lokal: der obere Saal des Schützen-Vereins.
Krushok, russischer Radfahrer-Verein, best. 1897. Lokal: Mühlenstrasse 105.
Lett. Sport- u. Athletik-Klub „Herakles", best. 1906.
Radfahrer-Verein, Zweiter Rigaer, best. 1891. Lokal: Nikolaistr. 67 (Fahrbahn). Klubabende: Dienstags, Donnerstags (Damenabend) und Freitags.
Reiter-Verein, Rigascher, best. 1892.
Renn-Verein, Rigaer, best. 1892. Kanzlei: Wallstr. 16. Rennbahn: in Solitude.
Ruderklub, Rigaer, gegr. 1872, best. 1880. Lokal: auf dem Ballastdamm. Besitzt 2 stehende Bootshäuser und 25 Klubböte.
Schach-Verein, Rigaer, best. 1890. Lokal: Schützenstrasse.
Schach-Verein, Zweiter Rigaer, best. 1900. Lokal: Marienstrasse 8a.
Sport-Verein „Kaiserwald", best. 1903. Lokal: Höfchen Annenhof am Stintsee.
Tattersall, best. 1896. Lokal: am Ende der Schützenstr. F. 700. (F. v. Block.)
Touring-Klub, Russischer, Abteilung Riga, gegr. 1897. Gehört zur Internat. Liga d. Touristen-Verbände. Lokal: im Sommer die Bahn vorm. E. Sagowsky; im Winter Turnsaal d. Gewerbevereins.
Trabrenn-Verein, Rigaer, best. 1887. Kanzlei und Rentei: Ritterstrasse, Haus Stolterfoht. Fernspr. 1252. Rennbahn: an der verläng. Ritterstrasse. Buffet. Fspr. 2653.
Turn-Verein, gegr. 1862. Lokal: eigene Turnhalle in der Turnerstrasse.
Turn- und Sport-Verein, Hagensberger, best. 1903. Lokal: Hagensberger Park (J. Ebert).
Union, Radfahrer-Vereinigung, Abteil. Riga, gegr. 1893, best. 1897. Abteilungen über ganz Russland verbreitet; steht mit fast allen europäischen Touristen-Verbänden in Beziehung. Lokal: im Sommer im Schützengarten (Rennbahn), Eingang von der Elisabethstr., im Winter im Turnsaal des Gewerbevereins (Fahrbahn) und im Hôtel Imperial.

Automobil-Sektion, begr. 1904. Die Mitglieder dieser Sektion erhalten, ebenso wie diejenige des Radfahrervereins, für ihren Beitrag kostenfrei das monatlich erscheinende Journal und ein Lehrbuch, wie auch die Mitgliedschaft des Sportvereins „Kaiserwald" und nehmen Teil an der eigenen Unterstützungskasse und dem Konsumkartell.

Velocipedisten-Verein, Erster Rigaer, best. 1887. Lokal: im Sommer im Kaiserlichen Garten (Fahrbahn und Vereinshaus), im Winter in der Turnhalle u. im Kaufm. Verein.

Yachtklub, Livländischer, (ehem. Rig. Yachtklub „Baltic"), bestät. 1895. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, Ballastdamm 2a. Besitzt einen eigenen Hafen (zwischen Ballastdamm u. Damm CD). Fernspr. 1595.

Yachtklub, Rigaer, best. 1879. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, am Südende des Ballastdammes. Besitzt ein steinernes Bootshaus u. einen eigenen Hafen.

g) Musikalische Vereine.

Bach-Verein (gemischter Chorgesang), gegründet 1865, best. 1866. Lokal: Aula der Stadt-Töchterschule. Pflege der alten u. neuen Kirchenmusik. Dirigent: C. Waack.

Bajan, Russischer Männergesang-Verein, bestät. 1863.

Crescendo, musikal. Verein, (gem. Chor), bestät. 1893. Lokal: Aula des Stadt-Gymnasiums. Dirigent: Hans Schmidt.

Gesang-Verein der Arbeiter der Baumwollenmanufaktur Strasdenhof, best. 1898.

Gesang-Verein der Meister der Aktien-Gesellschaft Textil in Ilgezeem, best. 1901. Brief-Adresse: Weissenhofsche Str. 1.

Gesang-Verein der Petersburger Vorstadt, bestät. 1883. Lokal: Mühlenstrasse 109. Dirigent: S. Erdmann.

Gutenberg, Männergersang-Verein, bestät. 1886. Lokal: Schwimmstr. 27. Dirigent: O. Muyschel. Buffet.

Handwerker-Musik- und Gesangverein, Marthastrasse 5.

Harmonia, Männergesangverein, gegr. 1864. Dirigent: O. Muyschel.

Harmonie, Dilettanten-Orchesterverein, bestätigt 1888. Lokal: Turnsaal d. Gewerbevereins. Dirigenten: Kapellm. Fr. Korony-Scheck und A. Drexler. Übungsabende: Mittwochs.

Hüon, Blas-Orchesterverein, gegr. 1809, best. 1889 (ehedem Rig. musikal. Horn-Gesellschaft). Lokal: im Kaufmännischen Verein. Dirigent: A. Staeger.

„Kankles", Littauischer Gesangverein, best. 1904. Kurmanowstr. 11, W. 2.

Kokle, lettischer Gesangverein, an der Roten Düna, best. 1900. Lokal: Brückenstr. 32, im Frühlingsverein. Dirigent: K. Dombrowsky.

Krakenbank, musikal.-literär. Verein, gegr. 1869, best. 1894. Lokal: Pauluccistr. 8.

Lado, literär.-musikal. Verein, gegr. 1863, best. 1885 (hauptsächlich für russische Musik und Literatur).

Lettischer Gesangverein, Rigascher, best. 1879. Lokal: im Hause des Lettischen Vereins. Dirigent: P. Josuus.

Liederkranz, Rigaer (Männergesangverein), best. 1863. Lokal: in der grossen Gilde. Dirigent: A. Drexler.

Liedertafel, Rigaer, gegr. 1833, best. 1834 (ältester Verein Rigas für Männergesang). Lokal: in der St. Johannisgilde. Dirigent: C. Waak.

Livonia, Zitherspieler-Verein, gegr. 1885, best. 1890. Lokal: im Schützenhause. Dirigent: Ph. Sandner.

Lyra, Männergesang-Verein, gegr. 1879, best. 1882. Lokal: Schwimmstrasse 27. Dirigent: A. Kossak. Buffet.

Männergesang-Verein, Rigaer, best. 1862. Lokal: im Schützenhause. Dirigent: Hans Nedela.

Mandolinisten-Verein, Rigaer, gegr. 1901, best. 1902. Lokal: Saal der Mineralwasseranstalt des Wöhrmannschen Parks. Dirigent: H. Bundschu.

Musikalische Gesellschaft, Kaiserlich-Russ., Rigaer Abteilung.

Musik- u. Gesang-Verein bei der Rigaschen Unterstützungs- und Beerdigungskasse „Hoffnung", best. 1905. Lokal: Altonaer Strasse 15.

Musik- und Gesang-Verein beim gegenseitigen Hilfsverein „Знамя", best. 1904. Lokal: Romanowstrasse 127a.

Musik- und Gesang-Verein beim gegenseit. Unterstützungsverein „Jonathan", bestät. 1904. Lokal: Schlocksche Strasse 17.

Musik- und Gesang-Verein beim Rigaschen Handwerker-Hilfsverein, best. 1904. Lokal: Marthastr. 5.

Philharmonische Gesellschaft, Rigasche (Orchesterverein), best. 1904. Lokal: der obere Saal der St. Johannis-Gilde. Dirigent: G. v. Samson-Himmelstjerna.

Rota, Rigaer Gesang-Verein (lettisch), best. 1883. Lokal: Kurmanowstrasse 3. Dirigent: K. Kuse.

Sängerkreis des Rigaer Gewerbe-Vereins (Männergesang), gegr. 1858, best. 1860. Lokal: im Gewerbevereinshause. Dirigent: A. Drexler.

Wagner-Verein, gegr. 1877, best. 1878. Besitzt eine Bibliothek der Schriften von und über Wagner.

h) Geselligkeits-Vereine.

Allgemeiner Geselligkeits-Verein zu Riga, best. 1902. Lokal: Sprenkstr. 6. Buffet.

Allständischer Klub (Club de tous les états) Pauluccistrasse 2, Ecke der Suworowstr.

Auszra, Rigascher polnischer Geselligkeits-Verein, best. 1904. Lokal: Alexanderstr. 31.

Bienenhof-Seifenbergscher Geselligkeits-Verein, best. 1901. Lokal: Lagerstr. 18. Buffet.

Deutscher Frauenbund, mit Abteilung für Unterricht, Familienpflege, Notstand, Kinderhort und Krippe; best. 1906.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Riga, mit der Schulsektion u. Bureau: Todlebenboul. 17, W. 20, im Hof, geöffn. tägl. von 10—5 Uhr. Versammlungslok.: grosse Gilde.

Englischer Klub, best. 1898. Lokal: eigenes Haus, Ecke d. Anglikaner- u. Schlosstr.

Euphonie, Gesellschaft, gegr. 1797, neu bestät. 1904. Lokal: im Schützenhause.

Frühlings-Verein (lettisch). Lokal: Brückenstrasse 32 (Alexandershöhe). Veranstaltet musik.-dramatische Abende, gewöhnlich Sonntags. Buffet.

Geselligkeits-Verein der Waggon-Fabrik „Phoenix" in Riga, best. 1902. Lokal: im Verwaltungsgebäude „Phoenix".

Gewerbeverein, gegr. 1865, best. 1893. Lokal: gr. Königsstrasse 30, eigenes Haus. Besitzt 1 Bibliothek, Konzert- u. Theatersaal, Lesezimmer und Kegelbahn. Unterhält 1 Gewerbeschule (Abendkurse für Lehrlinge). Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse d. Jahrb.).

Hagensberger geselliger Verein, best. 1896. Lokal: Taubenstr. 15.

Handlungsgehilfinnen, Verein der. Lokal: Küterstr. 4, 2 Tr. Unterhält Fortbildungskurse: Buchh., Rech., Stenogr., Deutsch, Russ., Engl., Franz., Kalligr. etc.

Hoffnungsverein. Lokal: Altonaer Str. 15. Fernspr. 1834. Buffet.

Imanta, Rigascher estnischer Verein, best. 1902. Lokal: Saal d. Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.

Jünglingsverein, Evangelischer, best. 1888. Lokal: Nikolaistr. 37. Versammlungen

Sonntags, 7 Uhr abends (Vorträge, musikalische und deklamat. Aufführungen); Wochentags 8½ Uhr ab. Bibelstunden, Gesang, Tanz). Unterhält 1 Lesetisch.
Kaufmännischer Verein, best. 1882. Lokal: im Börsenbankgeb. Besitzt 1 Bibliothek und Lesezimmer und veranstaltet Kurse für Lehrlinge. Buffet.
Lettischer Verein, Rigascher, bestät. 1868. Lokal: Pauluccistrasse 13, eigenes Haus. Besitzt 1 Bibliothek, 1 ethnograph. und 1 Münzensammlung, 1 Konzert- u. Theatersaal, unterhält 1 Schule (Rein's-Schule). Buffet.
Mühlenhofer Geselligkeits-Verein, bestät. 1880. Lokal: Dampfstr. 58.
Musse, die, gegr. 1787. Lokal: Königsstrasse 4. F. 255. Besitzt 1 reichhaltige Bibliothek. Buffet.
Ressource, die, gegr. 1797. Lokal: am Rathhausplatz 1. F. 1425. Besitzt 1 reichhaltige Bibliothek. Buffet.
Russischer Geselligkeits-Verein, best. 1896. Lokal: Elisabethstr. 81.
Russischer gesellschaftl. Verein, best. 1890. Lokal: Basteiboul. 9a.
Russischer Klub, gegr. 1864. Lokal: eigenes Vereinshaus „Ulei", Kalkstr. 18, Ecke der gr. Königsstr. Buffet.
„Schtschit" (Щитъ, „Der Schild"), best. 1906.
Schützen-Verein, gegr. 1859, best. 1866. Lokal: eigenes Vereinshaus (an der Nikolaistrasse) im prachtvollen, grossen Garten, welcher dem Verein vom Kaiser Alexander II. geschenkt wurde (1867). Buffet.
Schwarzhäupter, Kompanie der, seit 1232. Lokal: eigenes Haus am Rathausplatz, vis-à-vis dem Rathause. Zu Mitgliedern werden nur unverheiratete Herren aufgenommen. Buffet.
Stadt-Garde, Rigaer, im Zeughause am Rathausplatz, z. Z. noch aus 30 aktiven Mitgliedern unter einem stellvertretenden Rittmeister bestehend, durfte sie vom Jahr 1888 an, laut ministeriellem Befehl, keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen.
Thau, (Rasa), Rigascher Geselligkeits-Verein, best. 1905. Grosse Lubahnsche Strasse 39.
Thorensberger Geselligkeits-Verein, best. 1904. Lokal: kl. Altonaer Str. 6.
Überdünsche Vereinigung, (lettische), gr. Lagerstrasse 18.
Westend-Klub, best. 1903. Lokal: Wasserstrasse 1 b (Hagensberg). F. 2630. Buffet.

i) Nüchternheits-Vereine.

Abstinenz-Verein, Rigaer estnischer, best. 1900. Lokal: Laubstrasse 9.
Auseklis, Rigaer lettischer Abstinenz-Verein, gegr. 1891. Lokal: Petersburger Ch. 5. Unterhält 2 Volksküchen, 1 Volkstheater, Lesetisch, Buchhandlung u. Leihbibliothek.
Das Kreuz, Rigascher Nüchternheits-Verein, best. 1900. Lokal: Alexanderstrasse 33.
Nordlicht, Antialkohol-Verein in Mühlgraben, bestät. 1904. Lokal: eigenes Vereinshaus.
Nüchternheits-Verein, Evangel., best. 1891. Lokal: Gertrudstrasse 30.

k) Feuerwehr-Vereinigungen.

Bahnhofsfeuerwehr, der Riga-Oreler Eisenbahn, gegr. 1877.
Fliegende Kolonne (die besoldete ständige städtische Feuerwehr), gegr. 1882 auf Anregung und Rechnung der Stadtverwaltung. Station: Ecke der Moskauer und Turgenjewstrasse.
Freiwilliger Feuerwehr-Verein, gegr. 1865, zum Zweck der Unterstützung des Polizei-Brandkommandos. Besteht aus aktiven und passiven (zahlenden) Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder zerfallen in die Blusenmannschaft und die Ordnungsmannschaft (reorgan. 1868).
Mühlgrabener freiwillige Feuerwehr, best. 1882.
Nordeckshofer freiwiliger Feuerwehr-Verein bestät. 1883. Spritzenhaus: Bullensche Strasse 18.
Patrimonial-Feuerwehr, Rigasche, vereinigte freiwillige Feuerwehr v. Atgasen, Bienenhof, Lindenruhe u. Sassenhof (Rigasches Patrimonialgebiet), gegr. 1880, best. 1884.
Schreyenbuscher freiwilliger Feuerwehr-Verein, best. 1900.
Vorstädtische freiwillige Feuerwehr, Rig., bestät. 1903.

l) Versicherungsgesellschaften, deren Verwaltungen ihren Sitz in Riga haben.

Gegenseitige Unfallversicherungs-Gesellschaft, Rig., Geschäftsstelle: Neustr. 14. F. 815. Geschäftsstunden von 10—4.
Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, II. Rigaer, gegründet 1804. Bureau: Gildstubenstr. 3, W. 3. F. 589. Geschäftsstunden von 10—3.
Städtischer gegenseit. Brandversicherungs-Verein, Rigascher, gegr. 1765. Bureau: Königsstr. 3, 2 Tr.

m) Beerdigungskassen.

1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 13., bestätigt von 1886—94.
Ämter der kl. Gilde: Bäcker-, best. 1892, Drechsler-, 1894, Goldschmiedemeister-, 1894, Knopfmacher- u. Posamentier-, 1893, Maler-, 1892, Maurer- u. Steinhauer-, 1893, Sattler- u. Tapezierer-, 1895, Schlosser-, 1892, Schmiede-, 1892, Stuhlmacher-, 1893, Tischler-, 1890, Viergewerke-, 1895.
Beistand, der erneute, gegr. 1806, best. 1891.
Freundschaft, die, best. 1892, Schmiedestr. 8.
Gewerbeartells, des Rig., best. 1903.
Gesellschaft, die vereinigte, ggr. 1805, bst. 1891.
Imanta, des estn. Gesangvereins, best. 1895.
Nordeckshofschen freiw. Feuerw., der, best. 1902, Bullensche Str. 18.
Rigasche, gegr. 1802, best. 1891.
Selbsthilfe, die erneute, best. 1901.
Städtischen Dampferverbindung, der Angestellten der. Best. 1905.

n) Unterstützungs- resp. Beerdigungskassen der (des):

Apothekenbesitzer, Wtw.- u. Wsk., gegr. 1894.
Ärzte d. livl. Abt. d. St. Petersb. Ärztevereins.
Aussteuerkasse, 1. Rigasche, bestät. 1899, Mühlenstrasse 8.
Bader- und Friseuramts, best. 1892.
Blusenmannschaft der Rig. freiw. Feuerw., best. 1878.
Börsenvereins, Unterst.-Fonds, gegr. 1817.
Böttcheramts, best. 1890.
Buchbinder, best. 1893.
Buchdruckergesellschaft, best. 1882.
Buchdrucker, allgem. Invalidenk., gegr. 1873.
„ Witwen- u. Waisenk., gegr. 1884.
Danziger, H., der Arbeiter u. Angestellten der Geschäftsbücherfabrik, best. 1904.
Der gute Wille, gegr. 1817.
Die Einigkeit, gegr. 1857, best. 1890. Lokal: Sprenkstr. 25, W. 1.
Dienstboten-U.-K., I., best. 1860.
„ „ II., gegr. 1871 v. Th. Sprost.
Eisendreher, best. 1894, Baz. Berg. IV., W. 84.
Evang.-luth. Gemeinden, best. 1859.
Express, Dienstmannartell, best. 1878.
Fleischeramts, best. 1883.

Frühlingsverein, gegr. 1872, bestätigt 1877, Brückenstr. 32.
Gasanstalt, Rigaer, best. 1902.
Glaseramts, best. 1895.
Handlungskommis, Witwen- und Waisenk. bei dem Hilfsverein der, 1864.
Handwerkergesellenschaft, der: Bäcker, best. 1892, Bader u. Friseure, 1893, Buchbinder, Drechsler, 1894, Fleischer, 1890, Gerber, 1894, Glaser, 1894, Gold- u. Silberarbeiter, 1894, Hufschmiede, 1893, Hutmacher, 1892, Instrumentenmacher, 1893, Klempner, 1897, Knopfmacher u. Posamentiere, 1904, Kupferschmiede, 1893, Maler, 1893, Maurer, 1893, Müller, 1893, Schlosser, 1894, Schornsteinfeger, 1892, Schuhmacher, 1891, Seiler, 1893, Stellmacher, 1897, Stuhlmacher, 1897, Tischler, 1892, Töpfer, 1893, Uhrmacher, 1893, Viergewerke, 1898.
Hanf- und Flachswracker, Witw.- u. Wais.-K., gegr. 1806.
Jonathan, best. 1870, Schlocksche Str. 17.
Kampf, best. 1904, Alexanderstr. 180.
Kramer-Compagnie-Stiftung, gegr. 1778.
Lehrer-Witwen- und Waisenk., gegr. 1859.
Lithographen u. Steindrucker, best. 1886.
Maleramts, gegr. 1894.
Müllerамts, best. 1893.
Müllerschen u. Häckersch. Buchdruckereien. (Haus-Invalidenkasse nur für die dort konditionierenden Buchdrucker.)
Musiklehrer und -Lehrerinnen, gegr. 1872.
Musiker, für Rigasche, gegr. 1806, best. 1892.
Ordnungsmannschaft der Rigaer freiwilligen Feuerwehr, gegr. 1878.
Pharmazeuten, gegr. 1861, best. 1884.
Phönix, der Beamten und Arbeiter der Waggonfabrik, best. 1898.
Polytechnikum, allgem. U.-K. des, gegr. 1876.
Rothenberg, der Angestellten bei der Irrenanstalt, gegr. 1891.
Sattler- und Tapeziereramts, gegr. 1895.
Sattler- u. Tapezierergesellenschaft, best. 1892
Schüler der Rig. Zeichen- u. Malerschulen, best. 1902. Thronfolgerboul. 6, W. 9 u. 10.
Schornsteinfegeramts, best. 1892.
Schuhmacheramts, Wtw.-K. d. Rig. grossen, best. 1891.
Schuhmacheramts, der Meister u. Gesellen des Rig. grossen, best. 1888.
Seeds, best. 1882. Säulenstr. 49.
Seemannskasse, Rigaer, best. 1872.
Seemannsstiftung u. d. Schiffer-K., gegr. 1842.
Steuerverwaltung, d. Beamten der, gegr. 1892.
Studenten, Rig. Abt. der gegens. U.-K. der gewes., der St. Petersb. Universität.
Stuhlmacheramts, gegr. 1900.
Theaterorchesters, Brdg.-, Wtw.- u. Wais.-K. der Mitglieder, gegr. 1860, best. 1879.
Tischleramts der kl. Gilde, gegr. 1895.
Union, bei der Radfahrervereinigung, Rig. Abt., Romanowstr. 40.
Viergewerke, d. Meister d. Amts, best. 1893.
Waggonfabrik, bei der R.-Balt., best. 1871.
Zimmermeister-Zunft, best. 1892.

Feuermeldestellen u. -Zeichen.

Feuerwehr-Telegraph u. Fernspr. Zentralstation: in der Station der Fliegenden Kolonne. Von dort führen Linien zu den Stationen der I., II., III. u. IV. Feuerwehr-Kolonne und der I. Kolonne der Patrimonial-Feuerwehr (Atgasen). Direkte Fernsprechleitungen gehen von der Zentralstation nach den Wohnungen des Verwaltungsratspräses, des Hauptmannes, der beiden Brandmeister und des Oberkommandeurs der Ordnungsmannschaft. Turmwache auf der Station der Fliegenden Kolonne.

Feuermeldezeichen:

1 Glockenschlag: Innere Stadt u. Zitadelle.
2 Glockenschläge: Petersburger Vorstadt.
3 „ Moskauer „
4 „ Mitauer „
5 „ Vorburg u. Weidendamm.
1 u. 3 „ Ambaren.
1 u. 2 „ Auswärtige Hilfe.

Meldestellen der Feuerwehr-Telegraphen:

Bei ausgebrochenem Feuerschaden sind die vorgedruckten Nummern der betreffenden Meldestellen ausgehängt:
In der Stadt: Station der I. Kolonne, Rathausplatz 7, Zeughaus.
In der Petersb. Vorst.: Stat. der II. Kolonne, Alexanderstrasse 42.
In der Moskauer Vorst.: Stat. der III. Kol., Jaroslawsche Str. 24.
In d. Mit. Vorst.: Stat. d. IV. Kol., Steinstr. 17.

Theater.

Hagensberger Sommertheater, im Hagensberger Park, Kalnezeemsche Str. 13. Im Sommer tägl. 1 Vorstellung, Sonntags häufig 2. Hauptsächlich Lustspiele, Volksstücke, doch auch Schauspiele. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Lettisches Theater, Pauluccistrasse 13, im Hause d. Lett. Vereins, steht unter Verwaltung d. Lett. Vereins (Theater - Kommission). Schauspiel, Lustspiel, auch Oper und Operette. Vorstellungen gewöhnl. 2 mal wöchentlich. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Stadt-Theater, I., Deutsches, Theaterboulev., inmitten schöner gärtnerischer Anlagen; monumentales Gebäude, in antiken Formen, 1860—63 nach den Plänen von L. Bohnstedt erbaut, nach dem grossen Brande im Jahre 1882 neuerbaut 1885/87, wobei nur das Innere eine Veränderung erfahren hat. Steht unter Verwalt. d. gr. Gilde. Das beim Jahresabschluss sich herausstellende Defizit wird von den Garanten gedeckt. Garant kann ein jeder werden bei einer Garantiesumme von nicht weniger als 25 Rbl. Gepflegt wird Oper, Operette, Schauspiel, Lustspiel. Täglich 1 Vorstellung, Beginn 7½ oder 7 Uhr abends, Sonntags und Feiertags gewöhnlich 2 Vorstellungen, Nachmittags-Vorstellung Beginn 2 Uhr zu ermässigten Preisen. Spielzeit v. 21. August bis zum 20. Mai. Buffet im Theaterkeller. (Siehe Preise d. Plätze u. Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Stadt-Theater, II., Russisches, Nikolaistrasse, Ecke d. Puschkin-Boul., erbaut 1899—1901 nach Plänen d. Archit. A. Reinberg (Spät-Barock). Steht unter Verw. eines besonderen Komitees; Ehrenpräsident: der Livl. Gouverneur. Es wechseln Schauspiel- und Operntruppen. Gespielt wird täglich (ausgenommen Montags). Buffet. (Siehe Preise der Plätze u. Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Vergnügungsetablissements.

Alkazar, Alexanderstr. 80. Theater, Varieté, Musik. Buffet.

Apollo-Theater, auf d. Griesenberge. Sommer- u. Winter-Saison, Theater und Varieté, Musik. Buffet.

Olympia-Theater, Elisabethstrasse 61. Sommer- u. Winter-Saison. Varieté, Musik. Buffet.

Zirkus Salamonsky, Pauluccistr. 4. Steinernes Gebäude. Vorstellungen nicht beständig. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Öffentliche Gärten.

Die Anlagen. Wie ehemals ein starrer Festungsgürtel die innere (alte) Stadt umschloss, so schlingt sich nun, nachdem die einstigen Wälle u. Bastionen gefallen (1857), ein blütenreicher Kranz gärtnerischer Anlagen um dieselbe. Dem Laufe des Stadtkanals folgend und seine Krümmungen geschickt benutzend, bilden sie einen Schmuck, wie ihn kaum eine andere Stadt in gleicher Schönheit und Ausdehnung besitzt. Sie reichen vom Bahnhof der Riga-Oreler Eisenb. bis zum Puschkin-Boulevard und werden gekrönt von dem fast in der Mitte sich erhebenden Basteiberge, von welchem man eine prachtvolle Aussicht über dieselben geniesst. Ein in den letzten Jahren künstlich angelegter Bach eilt, an verschiedenen Stellen kl. Wasserfälle und Stromschnellen bildend, dann unter der Erde verschwindend, dann wieder zu Tage tretend, seinen Abhang herunter, an dem hier und dort verstreut, reizende Erholungsplätzchen zu einem Verweilen einladen. Auf dem Gipfel des Berges befindet sich ein aus Stein erbauter, zweistöckiger Pavillon, in dem sich ein Café und ein Lesetisch befinden. Neueren Ursprungs sind die Anlagen, welche die Esplanade an zwei Seiten (Todtlebenboul. und Elisabethstr.) einfassen und sich den beiden Prachtbauten, die sich seit kurzem dort erheben, geschickt anschmiegen. Die ehemals öde Sandfläche des Jakobsplatzes ist seit einigen Jahren in eine Garten-Anlage umgewandelt worden, für welche das neue Reichsbankgebäude einen wirkungsvollen Hintergrund bildet. Kleinere derartige Erholungsplätze im Freien sind noch der Square auf dem Schlossplatz, in dessen Mitte sich die Siegessäule erhebt, eine Granitsäule mit der bronzenen, Loorbeerkranz und Ölzweig tragenden, Victoria, die im Jahre 1818 von der Rigaschen Kaufmannschaft zur Erinnerung an Alexander I. Befreiung vom Napoleonischen Joche errichtet worden ist; der Square vor dem Geistlichen Seminar, in der Nähe des Dünaufers; der Albertus-Square an der Schmiedestrasse und Altstadt gelegen.

Griesenberg-Stadtpark, auf d. Griesenberge. Neuere Anlage; gute Fernsicht über die ganze Stadt. Varietébühne. Restaurant. Verbindung mit der Stadt: elektrische Bahn (Linie Marienstrasse).

Hagensberger Park, an der Kalnezeemschen Strasse. Kleiner, schattiger Park. Sommertheater. Restaurant. Verbindung: Hagensberger Dampfer und elektrische Bahn (Linie Pontonbrücke - Schlocksche Strasse).

Ilgezeemscher Stadtpark, an der Dünamündeschen Strasse auf den Kuckucksbergen. Neuere Anlage; prächtige Fernsicht. Restaurant. Verbindung: Ilgezeemsche Dampfer. (Undinensteg).

Kaiserlicher Garten. Haupteingang v. d. Kaisergartenstrasse. Schöner Park mit prachtvollen alten Bäumen; Lindenallee, darunter die von Kaiser Peter d. Gr. im Jahre 1721, höchsteigenhändig gepflanzte Ulme; 2 Teiche. 2 Restaurants. Während des Sommers ist ein Teil des Gartens gewöhnlich nur gegen Entree zugänglich, wo Varieté-Vorstellungen stattfinden.

Der Kaiserwald. Er erstreckt sich vom Schienenstrange der Mühlgrabener

Eisenbahn bis zum Stint- und Jägelsee einerseits, und von den Friedhöfen bis nach Mühlgraben anderseits. Laut Beschluss einer Stadtverordneten-Versamml. im Jahre 1901 soll dort eine Villenkolonie angelegt werden. Bereits ist eine ganze Reihe schmucker Villen von der Häuserbau-Gesellschaft erbaut worden. Die Geschäftsstelle der Gesellschafl befindet sich im Büngnerhof, Alexanderstrasse 31, W. 5, Fernspr. 876. Sprechstunden des dispon. Direkt. v. 10—12 Uhr vormt. Den Verkehr zum Kaiserwalde vermittelt eine Pferdebahn, die halbstündlich zwischen Stintsee u. Kriegshospital verkehrt und hier Anschluss an die elektrische Strassenbahn hat. Fahrpreis à Person 5 Kop.

Kojenholmscher Garten, in der Mosk. Vorstadt.

Die städtischen Parkanlagen auf dem ehemaligen lutherischen Friedhof an der Pallissaden- und Katholischen Strasse.

Schützengarten, an der Nikolai- und Elisabethstrasse, angelegt 1863. Wunderschöner, grosser Garten, mit der von Kaiser Alexander II. im Jahre 1867 höchsteigenhändig gepflanzten Eiche. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. (Jahres- und Sommer-Mitglieder). Im Sommer: Mittwochs u. Sonntags von 5 Uhr ab Musik. Spielplätze. Restaurant.

Suworow-Garten, bei den Friedhöfen.

Thorensberger Stadtpark „Arkadia". Haupteingang von der Altonaer Strasse, gegenüber der Hermannstrasse. Hübscher Park mit schönen, alten Bäumen. Restaurant. Verbindung: Eisenbahn (Tuckumer Bahnhof), elektrische Bahn (Pontonbrücke).

Wagner's Garten, Nikolaistrasse 69. (Kunst- u. Handelsgärtnerei). Der prachtvolle, grosse Garten ist dem Publikum werktäglich bis 7 Uhr abends geöffnet.

Wöhrmannscher Park, an der Elisabeth-, Dorpater-, Paulucci- und Suworowstrasse, gegr. 1816/17 v. Frau Ältester Wöhrmann, geb. Ebel; zu deren Ehren wurde 1829 ein Granit-Obelisk aufgestellt. Grosser, schön gepflegter Garten, mit schattigen Alleen und kunstvoll gruppierten Blumenstöcken. Rosen-Rondell mit Sonnenuhr. Steht unter Verwalt. d. Stadt. Während der Sommermonate allabendlich von 6 bis 12 Uhr Frei-Konzert (Militär-Musik). Dortselbst die Mineralwasseranstalt, bei welcher während der Kurzeit tägl. Morgenkonzerte stattfinden. 2 Restaurants.

Wöhrmannscher Park, kleiner, früher Trillitsch' Park, an der Dorpater und Elisabethstrasse, vis-à-vis d. gr. Wöhrmannsch. Park. Paulucci-Denkmal errichtet 1851. Restaurant von C. Rall.

Cafés.

Cimbura, J., Marienstrasse 9.
Daugau's Erben, Pavillon auf dem Basteiberge, geöffnet nur im Sommer von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.
Fingerhut, Wiener Café, kl. Schmiedestr. 20.
Grunwald, Wallstrasse 20.
Kroepsch, Scheunenstrasse 30.
Laupmann, Jakobsstrasse 20.
Louvre (A. Johannson), gr. Königsstrasse 9.
Reiner, G. Th., gr. Sünderstrasse 4.
Waldner, Königsstrasse 6.
Woita, Basteiboulevard 8 u. Schulstr. 6.

Hôtels und Restaurants.

Hôtels.

Alexandre, Dorpater Str. 12. Fernspr. 1280.
Bahnhof, Karlsstrasse 17.
Bellevue*, Thronfolgerboul. 33. Eernspr. 490.
Central*, Scheunenstr. 25. Fernspr. 1792.
Commerce*), Theaterboul. 13. Fernspr. 240.
Dorpat, Mühlenstrasse 101.
Drei Rosen, Dorpater Strasse 3.
Frankfurt a./M.*, Alexanderstr. 25. F. 140.
Imperial, Alexanderboulevard 3. F. 209.
Libau, Königsstrasse 53.
Livland, Suworowstrasse 20.
London, Stadt-, Kalkstrasse 21. F. 668.
Lübeck, Elisabethstrasse 81.
Lustig*, Dorpater Strasse 7. F. 825.
Metropole*, Theaterboul. 12. Fernspr. 583.
Park-, Elisabethstrasse 71.
St. Petersburg*, Schlosspl. 4. F. 158.
de Rome*, (I. Kl.), Theaterboul. 5. F. 70.
Rubin, Königsstrasse 49.
Suworow*, Suworowstrasse 16. F. 565.
Victoria*, Alexanderstrasse 7. F. 439.
Warschau*, kl. Schwimmstrasse 2. F. 69.

Die Inhaber der mit einem * bezeichneten Hôtels gehören dem Verein der Gastwirte zu Riga an.

Restaurants.

Amerikan-Bar, Keller im Hôtel Frankf. a/M. Alexanderstrasse 25.
Amerikan-Bar, Keller im Hôtel Imperial.
Automat, Scheunenstrasse 19.
Bar Cambrinus, Weberstrasse 18.
Börsen-Keller, in der Börse.
Johannis-Keller, Gildstubenstr. 5 (kl. Gilde).
Keller im Hôtel Bellevue, Thronfolgerb. 33.
Kloster-Keller, kl. Schmiedestr. 15 (gr. Gilde).
Kroepsch, Scheunenstrasse 30.
Louvre, gr. Königsstrasse 9.
Park-Keller, Alexanderboulevard 2.
Rall, C., kl. Wöhrmannscher Park.
Rats-Keller, Rathausplatz (Rathaus).
Rom-Keller, Theaterboulevard 5. F. 71.

Shanderjanz, O. A., Kaukasische Weine.
Schindler, Fr., Champêtre.
Schwarz, Wein- u. Austernstuben. Bastei-boulevard 2.
Tivoli, Königsstrasse 3.
Villa Nova, Ed. Weinberg, Petersb. Ch. 87.
Wilhelmsohn, kl. Schmiedestrasse 2.

Restaurants resp. Buffets gibt es ausserdem in Hôtels, Vereinen, öffentl. Gärten und Bahnhöfen.

Badeanstalten.

Dr. S. Kröger's Bade- und Heilbadeanstalt., Kirchenstrasse 18.
Lapping, P., Marienstrasse 34.
Muraschew, W. A., Suworowstr. 54.
Rosenbach, W., Flussbäder in der Düna, für Damen und Herren, an der Ponton-Brücke (während des Sommers).
Schuhmann, G., Dünaburger Strasse 62.

Taxe für die Passagier-Fuhrleute in Riga.

I. Rayon-Taxe, für eine Fahrt ohne Unterbrechung.

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
1) Innerhalb eines der 8 Rayons	15	25
NB. Für den Teil d. I. Rayons, zwischen Stadtkanal, Nikolaistrasse und Düna	10	15
2) Für jeden folgenden Rayon ein Zuschlag von	5	10

II. Zeit-Taxe.

Für die erste 1/2 Stunde (Mindestbetrag bei Anwendung der Zeit-Taxe)	25	40
Für jede weitere 1/2 Stunde (oder d. Bruchteil einer solchen)	20	30

III. Taxe für Fahrten ausserhalb der Rayons.

Für eine Fahrt aus irgend einem Rayon zu den nachbenannten Ortschaften werden zur Rayontaxe zugeschlagen:

	Zuschlag zur Rayon-Taxe	
	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
zum Wasserwerk	15	25
„ Matthäi-Friedhof	5	10
zur Station Alexanderpforte	10	15
„ Fabrik Phoenix (Petersb. Chaussee)	10	15
zu den Friedhöfen hinter der Mühlgrab. Eisenb.	15	25
zum Kriegshospital	10	15
zur Irrenanstalt Rothenberg	20	30
nach Eichenheim	25	40
„ Alexandershöhe	30	45
zum städt. Schlachthof	10	15
„ Katkesekel-Damm	10	15
„ Ilgezeemschen Markt	10	15
„ Friedhof an der Bullenschen Strasse	10	15
Zur Station Nordeckshof	20	30
„ Ecke der Schlockschen und Eugeniestrasse	10	15
„ Haltestelle „Alexanderhalt" der Bolderaaer Eisenbahn	10	15
zum Martins-Friedhof (Kalnezeemsche Strasse)	15	20
nach Pleskodahl	20	30
zum Armitsteadschen Kinderhospital	5	10
nach Atgasen	15	20
zu den neuen Friedhöfen (Seifenberg)	20	30
zur Klassenschen Bierbrauerei	10	15

Für Fahrten ausserhalb der Rayons oder zum Teil innerhalb, zum Teil ausserhalb derselben nach Orten, die hier nicht aufgezählt sind, ist nach der Zeit-Taxe zu zahlen:

für 1/4 Stunde . . . . . Einsp. 30 K. Zweisp. 50 K.
für jede weitere 1/4 Stunde oder den Bruchteil derselben . . . . . „ 20 „ „ 30 „

NB. Für eine Wartezeit (bei unterbroch. Fahrt) ist nur die Hälfte zu zahlen.

Anmerk.: 1) Die vorstehende Taxe gilt für das ganze, der Stadtverwaltung unterstellte Territorium, mit alleiniger Ausnahme v. Mühlgraben.

2) Die Preise dieser Taxe gelten für 2 Personen; für jede Person mehr hat ein Zuschlag von einem Drittel des Preises zu erfolgen.

3) Ein Einspänner darf nicht mehr als 3 erwachsene Personen, „ Zweispänner „ „ „ „ 4 „ „ aufnehmen.

4) Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für 1 erwachsene Person.

5) Für Handgepäck (auf d. Bock) hat ein Zuschlag von 5 Kop. für jedes Stück zu erfolgen.

6) Bei Annahme von Fuhrleuten auf dem Hofe, d. h. innerhalb der Umzäumung d. Bahnhofes Riga I. (Riga-Oreler Eisenb.), sind dieselben berechtigt einen Zuschlag — Einspänner von 10 Kop. und Zweispänner von 15 Kop. — zu beanspruchen.

7) In der Nacht, d. h. von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, gilt die doppelte Taxe. Die in den beiden letzten Punkten erwähnten Zuschläge werden dabei nicht erhöht.

8) Als Geschwindigkeit ist festgesetzt:

für Einspänner nicht weniger als 8 Werst (8,536 Kilom.) pro Stunde
„ Zweispänner „ „ „ 10 „ (10,675 Kilom.) „ „

9) Brückengelder hat stets der Fahrgast zu zahlen.

Grenzen der Rayons.

Rayon I. Düna, Andreashafen, Elisabethstrasse, über die Riga-Oreler Eisenb., Timotheus- und Turgenjewstrasse.

Rayon II. — Rayon I., Düna, Peterholmsche Strasse, über die Stadt-Weide, Ritter-, Marien-, Romanow-, Dünaufer-Strasse, Düna.

Rayon III. — Rayon II., Düna, Piehlenhofsche Strasse, über die Stadt-Weide und Charlotten-, Revaler, Wolmarsche Strasse bis zur Ecke d. Ritterstr., kl. Bergstr., Thomasstrasse, d. Kojenholmsche Graben.

Rayon IV. — Rayon III., Friedensstr. bis zur Kasernenstr., zur Alexanderpforte, die Mühlgrab. Eisenbahn (bis zur Kreuzung mit der Riga-Oreler Eisenb.).

Rayon V. — Düna (rechtes Ufer), von d. Nikolaistr. bis z. Turgenjewstr., über die Düna und Hasenholm (Batteriestr.), Düna (linkes Ufer) v. d. Kahnstrasse bis zur Hagensberger Bucht und vom Hause des Yachtklubs über die Düna.

Rayon VI. — Düna, Kahn- und Segelstrasse, über die Wiese zur Vereinig. d. Altonaer Strasse mit der verlängert. Schoonerstrasse über die Wiese zur Fruchtstrasse, über die Wiese zum Landungssteg der Hagensberger Dampfer, die Hagensberger Bucht.

Rayon VII. — Rayon VI., alte Mitauer Strasse, Ufer des Kühleweinschen Grabens, Heu-, Kalkofen-, Wind-, Bauskesche und Baumstrasse Mitauer Chaussee, kl. Altonaer Strasse, Bolderaaer Eisenb., Goldingensche, Schwarzenhofsche, Laub-, Dorotheen- und Fruchtstrasse.

Rayon VIII. — Rayon VI. und VII., Goldingensche Strasse, über die Dünamündesche Strasse zum Hause № 7 am Ufer der kl. Düna und der Hagensberger Bucht.

Linien der Strassenbahnen.

Elektrische.

Direktion: Alexanderstrasse 31. Elektrizitätswerk: Michaelstr. Wagenschuppen: an der Alexanderpforte, Friedrichsstrasse und in Thorensberg, an der Kreuzstrasse.

Linien.

1) Blaues Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Nikolaistrasse, dem Todleben-Boulevard und dem I. und II. Weidendamm bis zur *Roten Düna.*

2) Grünes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn der Alexanderstrasse, Karolinenstrasse, Friedensstrasse und Bärenstrasse bis zur Station *Kriegshospital* (Friedhöfe).

3) Rotes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn, der Alexanderstrasse, Petersburger Chaussee bis zur *Fabrik Phönix*.

4) Grün-weisses Schild und Licht.

Von der *Börse* auf der Sandstrasse, dem Bastei- und Theater-Boulevard, der Suworow-, Matthäi- und Marienstrasse bis zur *Revaler Strasse*.

5) Weisses Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Karls-, Marien-, Säulen-, Sprenk- und Adlerstrasse bis zur *Pernauer Strasse*.

6) Gelbes Schild und weisses Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Moskauer Strasse bis zum *alten städtischen Wasserwerk*.

7) Weiss-rotes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Ponton-Brücke und der Schooner-, Altonaer, Marienmühlenstrasse und Mitauer Chaussee bis zum *Armitsteadschen Kinderhospital*.

8) Rot-grünes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Pontonbrücke, der Schooner-, gr. Lager-, Laub-, Schwarzenhöfschen und Kalnezeemschen Str. bis zur *Schlockschen Str.*

9) Rot-weisses Schild.

Von der *Fabrik Phönix* auf der Rodenpoischen Strasse bis *„Gross-Schmerl"*.

NB. Die Linien vom *Kriegshospital* und von der Fabrik Phönix gehen von der Alexander-Brücke im Ringe um die innere Stadt herum bis wieder zur Alexander-Brücke und dann auf der Alexanderstrasse zurück zur Ausgangsstation. — Der erste Wagen biegt links auf dem Theater-Boulevard ein, geht auf der Karlsstrasse, am Tuckumer Bahnhof vorbei, biegt rechts ab, geht dem Düna-Ufer entlang, biegt beim Zollamt in die Nikolaistrasse ein, dann in den Bastei-Boulevard, gelangt wieder zur Alexander-Brücke und geht die Alexanderstrasse in entgegengesetzter Richtung zurück. — Der zweite Wagen biegt rechts auf den Bastei-Boulevard ein, um im Ring die innere Stadt in umgekehrter Folge zu durchlaufen. Jeder dieser beiden Wagen trägt vorne eine runde Scheibe in zitronengelber Farbe, und zwar auf der Seite, nach welcher der Wagen bei der Alexander-Brücke abbiegt.

Fahrpreise: Für 1 (ununterbrochene) Fahrt auf einer beliebigen Linie pro Person: I. Kl. (Innenraum u. hintere Plattform d. Wag.) 5 Kop.
II. „ (vordere Plattform d. Wag.) . . . . . 3 „
Schüler der hiesigen Lehranstalten zahlen in beiden Klassen pro Person . . . . . 2 „

Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Briefträger (in Uniform) auf den Plattformen und Kinder, unter 5 Jahren, wenn sie keinen besonderen Platz einnehmen.

Abonnements (beginnend nur mit dem 1. jeden Monats) für beide Klassen pro Person:

für 1/4 Jahr 10 Rbl. für 1 Linie und 20 Rbl. für alle Linien.
„ 1/2 „ 15 „ „ 1 „ „ 35 „ „ „ „
„ 1 „ 25 „ „ 1 „ „ 60 „ „ „ „

Schüler-Abonnements (für 2 mal tägl. Fahrt auf 1 bestimmten Linie): für 1 Monat 80 Kop. pro Person.

Pferdebahn.

Vom *Kriegshospital* zum *Stintsee* (Kaiserwald, Villenkolonie, Sport-Verein): halbstündlich ein Wagen von jeder Seite. Preis pro Person 3 und 5 Kop.

Omnibus.

Von der *neuen Gertrud-Kirche (Grossen Pumpe)* nach *Strasdenhof* und umgekehrt. Preis pro Person 25 Kop.

Fahrplan:

von Strasdenhof	7 Uhr 30 M.	morg.	von der n. Gertr.-K. 9 Uhr — M. morg.
„ „	10 „ 15 „	vormitt.	„ „ „ „ „ 11 „ 15 „ vorm.
„ „	1 „ — „	nachm.	„ „ „ „ „ 2 „ 30 „ nachm.
„ „	4 „ — „	„	„ „ „ „ „ 5 „ 15 „ „
„ „	7 „ — „	abends	„ „ „ „ „ 8 „ 30 „ abends
„ „	10 „ — „	„	„ „ „ „ „ 11 „ 30 „ „

Die zuletzt angegebene Fahrt von Riga und Strasdenhof geht nur Sonntags.

Express.

Dienstmann-Artell „Express". Bureau: kl. Schmiedestr. 16, gegr. 1881. Fernspr. 267. Blaue Mützen.

Rigaer Träger-Artell. Bureau: gr. Schmiedestrasse 49. Fernspr. 843. Rote Mützen.

Dienstleute aus beiden Artells stehen in den Hauptstrassen der Stadt zur Verfügung des Publikums, und können auch während der Geschäftsstunden telephonisch bestellt werden.

Die Taxe für alle Aufträge und Arbeiten ist gleich für beide Artells.

I. Rayon. Innere Stadt zwischen der Düna, der Nikolaistrasse und dem Stadtkanal. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewicht bis 15 Pfund — 5 Kop., von 15 bis 50 Pfund — 10 Kop., von 50 bis 200 Pfund 15 Kop.

II. Rayon. Von der Düna die Elisabeth-, Nikolai-, Mühlen- u. Turgenjewstrasse entlang bis zur Düna. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 10 Kop., von 15 bis 50 Pfund — 15 Kop.

III. Rayon. Vom Eingang in den Kaiserlichen Garten die Walksche Strasse entlang in gerader Linie bis zur Mühlenstrasse, die Mühlen- (einschliesslich Antonienstrasse), Grün-, Ziegel-, Gertrud-, Marien- und Romanowstrasse entlang bis zur Düna; in der Mitauer Vorstadt: von der Düna den Eisenbahndamm entlang bis zur Güterstation der Riga-Oreler (Mitauer) Eisenbahn in gerader Linie bis zum Ranckschen Damm den Steg am Ufer des Kanals entlang bis zur Seemanns-Schule. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 15 Kop., von 15 bis 50 Pfund — 20 Kop.

IV. Rayon. Das Restaurant des Kaiserlichen Gartens, Niedermeyer's Mühle, Dr. Holst's Heilanstalt, Wagner's Kontor, die Charlotten-, Matthäi-, Marien-, Gertrud- und Katholische Strasse entlang bis zur Moskauer Strasse; in der Mitauer Vorstadt: bis zur Pychlauschen Sägemühle. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 20 Kop., von 15 bis 30 Pfund — 30 Kop.

Taxe. Für einen Auftrag aus der inneren Stadt ausserhalb der Rayons ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund, für jede Werst — 10 Kop. Für das Übermitteln einer sofortigen Antwort innerhalb eines Rayons — 5 Kop., ausserhalb — 10 Kop. Für das Warten auf Antwort wird nach der Stundentaxe gezahlt.

Stundentaxe: Für das Tragen und Überführen schwerer Lasten und Möbel, für das Aufräumen und Einrichten der Wohnungen und überhaupt für das Ausführen verschiedenartiger Hausarbeiten und Aufträge, die längere Zeit erfordert, wird folgende Zahlung erhoben.

Von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends an Wochentagen: für 1/4 Stunde — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 20 Kop. An Sonn- und Feiertagen, sowie auch in der Zeit von 8 Uhr abds bis 6 Uhr morg. für 1/4 St. — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 25 Kop.

Anmerkung. Geht die Arbeit über ganze Stunden hinaus, so sind für jede 1/4 Stunde 5 Kop. zu zahlen. Weniger als 5 Min. werden nicht in Betracht gezogen; mehr als 5 Min. zählen 1/4 Stunde.

Als Zeitpunkt des Beginnes der Arbeit gilt der Moment, wo der Dienstmann nach erhaltenem Auftrag sich auf den Weg zum bestimmten Ort begibt oder mit den erforderlichen Gerätschaften das Kontor verlässt. Die Arbeit gilt in dem Moment als beendet, wo der Dienstmann ins Kontor zurückkehrt. Auf jede Werst entfällt eine Viertelstunde.

Stücktaxe: Für das Austragen v. Zirkulären, Rechnungen, Einladungskarten etc. innerhalb der drei ersten Rayons wird folgende Zahlung erhoben:

Für Stück	Stadt	Vorstadt	Für Stück	Stadt	Vorstadt	Für Stück	Stadt	Vorstadt	Für Stück	Stadt	Vorstadt
	Kopeken			Kopeken			Kopeken			Kopeken	
1	5	10	10	32	52	35	68	100	80	115	155
2	10	15	11	33	54	40	75	110	85	118	160
3	14	20	12	34	56	45	80	120	90	120	165
4	15	25	13	35	58	50	85	125	95	123	170
5	17	30	14	36	60	55	90	130	100	125	175
6	20	35	15	37	62	60	95	135	125	150	200
7	23	40	20	45	72	65	100	140	150	175	225
8	26	45	25	58	80	70	105	145	175	200	250
9	29	50	30	60	90	75	110	150	200	225	275

Für das Austragen von Zirkulären mehr als 200 Exempl. — nach gegenseitiger Verabredung zwischen dem Kontor des Artells und dem Arbeitgeber.

Für Wächterdienste von 6 Uhr morg. bis 6 Uhr abds oder von 6 U. abds bis 6 Uhr morg. sind 1 Rbl. 50 Kop. zu zahlen. Weite Gänge werden nach der Stundentaxe bezahlt, wobei auf 1 Werst 1/4 Stunde gerechnet wird.

Für kleine Arbeitsgerätschaften, wie: Handwagen ohne Federn, Schlitten, Tragbahren, Beile, Hämmer, Klavierdecken etc., welche zugleich mit dem Dienstmann entnommen werden, wird keine besondere Zahlung erhoben. Für einen grossen Möbelwagen ist zu entrichten: für jede St. — 20 Kop., für 1/4 St. — 5 Kop. Für einen Handwagen mit Federn: für 1 oder 1/2 St. ist 5 Kop. zu zahlen, 1/4 St. wird nicht gerechnet. Für Gerätschaften zum Transport von Geldschränken: für die ersten 3 St. und weniger 50 Kop., für jede folgende St. — 10 Kop. Für einen einfachen weissen Korb oder Stuhl zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 50 Kop., für jede folgende St. — 10 Kop. Für einen mit Zeug überzogenen Korb zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 1 Rbl., für jede folgende St. — 20 Kop. Für einen noch besseren Korb, sogen. „Neuen Korb“: für die ersten 3 St. und weniger — 2 Rbl., für jede folgende St. — 30 Kop. Für den „Seidenkorb“: für die ersten 3 St. und weniger — 5 Rbl., für jede folgende St. — 50 Kop. Für Bohnerbürsten: für die erste St. — 10 Kop., für jede folgende Stunde, sowie auch 1/2 St. — 5 Kop. Für einen zurückbehaltenen Korb zum Einpacken von Sachen, für 24 St. — 5 Kop.

Alle Brücken- und Chaussee-Gelder und übrigen Ausgaben trägt der Arbeitgeber.

Alle in diesem Tarif nicht genannte Arbeiten werden im Kontor des Artells nach geschlossener Vereinbarung mit dem Arbeitgeber angenommen.

Telephon.

Rigaer Telephon-Gesellschaft. Zentrale: Weberstrasse 15.

A. Verkehr innerhalb Riga's.

Ein Gespräch (3 Minuten) von einem der öffentlichen Telephon-Automaten kostet 10 Kop.

Solche Automaten befinden sich: im Hauptpostgebäude 2, an der Alexanderbrücke (im Zeitungspavillon) 1, in der Zentral-Warenstation 1, bei Lyra (Kaufstr.) 1, Dünaburger Bahnhof, Waren-Station Andreasholm.

Das Jahres-Abonnement für 1 Apparat beträgt:

in einer Privatwohnung . . . . . 51 Rbl. 30 K.
in einem Verein, Behörde, Handelshaus, oder in einem Privathause, aber zur Benutzung sämtlicher Einwohner . . . 57 „ — „
in Gasthäusern, Restaurants, Bahnhöfen, Theatern, Banken, Börsen etc. . . . . 74 „ 11 „

Diese Preise verstehen sich in einem Umkreise von 3 Werst von der Zentrale, weiter erfolgt eine Zuschlagszahlung: 3 Rbl. pro 100 Faden.

B. Verkehr mit den Strandorten. Zentrale: Majorenhof, Johmenstr. 42.

Öffentliche Telephon-Automaten am Strande:

In Assern: Sanatorium.
„ Bilderlingshof: Bahnhof und Polizeihäuschen.
„ Bullen: Hôtel „Zum weissen Röss'l".
„ Dubbeln: Zentralhôtel, Aktienhaus und Brückmann.
In Edinburg: Kurhaus.
„ Karlsbad: Kurhaus.
„ Kemmern: Bahnhof und Hôtel Annenhof.
„ Majorenhof: Telephon-Zentrale, Bahnhof, Horn's Konditorei und Lundmann & Ko. (Grenzstr.).

Das Jahres-Abonnement am Strande kostet für 1 Apparat . . . 75 Rbl.
Ein Saison-Abonnement v. 1. Mai bis 1. Sept. (3 Gespr. nach Riga tägl.) 40 „

C. Verkehr mit Segewold. Vorläufig ohne Extra-Zahlung.

D. Verkehr mit Mitau, Tuckum, Schlock, Bauske, Wenden, Wolmar und Walk. Gesprächsgebühr laut nachstehendem Tarif.

Tarif für auswärtige Gespräche

(bis 100 Werst — 20 Kop., über 100 Werst — 30 Kop.)
Für ein Gespräch von 3 Minuten.

Aus \ Nach	Riga	Walk	Wenden	Wolmar	Bauske	Mitau	Tuckum	Schlock	Strand
Riga	—	30	20	20	20	20	20	20	20
Walk	30	—	20	20	30	30	30	30	30
Wenden . . .	20	20	—	20	30	30	30	30	20
Wolmar . . .	20	20	20	—	30	30	30	30	30
Bauske . . .	20	30	30	30	—	20	30	20	20
Mitau . . .	20	30	30	30	20	—	20	20	20
Tuckum . . .	20	30	30	30	30	20	—	10	10
Schlock . . .	20	30	30	30	20	20	10	—	10
Strand . . .	20	30	20	30	20	20	10	10	—

Dampfer-Verkehr mit den Vororten.

Dampfer-Linien, städtische.

Vom Düna-Markt nach Hagensberg: Von 5—7 Uhr morgens alle 10 Min., von 7 Uhr morg. bis 9 Uhr abends alle 6 Min., von 9—12 Uhr nachts alle 15 Min., von 12 Uhr nachts bis 5 Uhr morg. alle 30 Minuten je ein Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Sunde (Schwartzenhof, Grabenstrasse, Seemannshaus u. Ballastdamm): alle 15 Minuten je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Ilgezeem: (Kiepenholm und Poderaa [Zementfabrik] anlaufend): Vom 1. Mai bis 31. August von 5—8 Uhr morg. stündlich, sodann bis 9½ Uhr abends halbstündl. je 1 Dampfer, letztes Schiff von der Stadt um 10½ Uhr, von Ilgezeem um 11 Uhr abends. Vor dem 1. Mai und nach dem 31. August Schluss um 1 Stunde früher.

Vom Düna-Markt nach Gross-Klüversholm: nur während der Zeit des Eisganges bei ausgefahrener Pontonbrücke.

Fahrpreise auf den städtischen Dampfer-Linien.

Von der Stadt nach:	I. Kl.	II. Kl.	Abonnements (nur I. Kl.)	Jahreskarte
	Kop	Kop.	Kop.	Rbl.
Hagensberg, Grabenstrasse, Schwartzenhof	5	2	(25 Bill.) 100	15
Ballastdamm oder Sunde . . .	6	3	(10 „) 48	18
Zementfabrik oder Ilgezeem . .	10	4	(10 „) 80	30
Zwischenstationen	5	2	—	—
Gross-Klüversholm	3	2	—	—
Für Schulkinder, nach allen Stat.	1½	1½	(10 „) 12	—

Dampfer-Linien der Dampfschiffahrts-Gesellschaft A. Augsburg.

Kontor: Kalkstr. 31, Fernspr. 619; Dampferbetrieb Fernspr. 621. Werft: Kiepenholm Gr. 62, № 100, Fernspr. 647.

Vom Düna-Markt (Undinensteg, Fernspr. 780) nach Andreasdamm, Andreasholm und Zementfabrik: von 5 Uhr morgens bis 9 Uhr abends halbstündlich je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Waldschlösschen, Neu- und Alt-Mühlgraben: um 5 u. 6 Uhr morgens und von 7½ Uhr morgens bis 8½ Uhr abends stündlich je ein Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Wohlershof, Kremershof, Seemannsschule, Magnusholm, O-Mole, Dünamünde (Bolderaa): von 5 Uhr morg. bis 8 Uhr abends stündlich je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach den Strandorten bis Schlock: 5 mal täglich. Abgang in der Stadt vom Undinenstege; dortselbst Fahrplan. An Sonn- und Feiertagen Extraturen in den Stint-, Jägel- u. Weissen See.

Dampfer-Linien von A. Strauch,

Hasenholm, Friedrichholmsches Ufer № 1. Fernspr. 392.

Vom Anlegeflossteg der Pontonbrücke nach Hasenholm, Bienenhof, Katlekaln, Jungfernhof, Gibsecke, Dahlen u. Wimbekrug: von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Von der Moskauer Vorstadt zum Hasenholm: Passagierdampfboot-Übersatz.

Dampfer-Fernverkehr.

P. Bornholdt & Ko.,

Pallaisstr. 9, Fernspr. 433. Exped. Fernspr. 964.

Dampferlinien: *Riga — Windau — Libau, Riga — Pernau, Riga — Stockholm.*

Helmsing u. Grimm,

Schlosstr. 21. Fernspr. 196, 1457 u. 1611; Konnossemente Fernspr. 1161; Exped. Fernspr. 187.

Dampferlinien: *Riga—Hull, R.—London, R.—Leith u. Dundee, R.—Hamburg und Rheinhäfen R.—Odessa* (Russ. Gesellsch. f. Dampfschiffahrt u. Handel), *R.—Stettin, R.—Lübeck, Newcastle on Tyne—Riga.*

H. Laerum,

Theaterstr. № 11, Eingang v. der Wallstr. Fernspr. 103.

Dampferlinien: *Riga — Arensburg — Hapsal — Baltischport.*

Nordische Dampfschiffahrts-Gesellschaft,

Riga, gr. Schlosstr. 8. Fernspr. 2331.

Dampferlinie: *Von Riga nach London.*

Rigaer Dampfschiffahrts-Gesellschaft

(u. St. Pet.-Wolga-Dampfschiffahrt-Ges.) gr. Sandstr. 34. Fernspr. 217.

Unterhält regelmässige Verbindungen zwischen *St. Petersbug, Reval, Hapsal, Baltischport, Moonsund (Kuiwast), Arensburg, Pernau, Riga.*

Anlegeplatz und Speicher: unterhalb der Pontonbrücke, jenseit der Düna. Fernsprecher 206.

Bahnhöfe.

Passagier-Bahnhöfe.

Riga-Oreler (ehed. Riga-Dünaburger) Bahnhof. Offizielle Bezeichnung: **Riga I.** Am Bahnhofsplatz (Gogol-Str.). Buffet. Abfahrt der Züge nach: Wenden, Wolmar, Walk, Dorpat, Pskow (Pleskau), St. Petersburg, Dwinsk (Dünaburg), Witebsk, Smolensk, Orel, Kursk, Moskau, Nishni-Nowgorod und ins Ausland.

Tuckumer (Mitauer) *Bahnhof.* Offizielle Bezeichnung: **Riga II.** An der Karlsstrasse. Buffet. Abfahrt der Züge nach: Bolderaa, Tuckum, den Strandorten, Minsk, Libau, Murawjewo (Mosheiki), Schaulen, Keidany, Koschedary, Minsk, Bachmatsch und ins Ausland.

Güter-Bahnhöfe.

Zentral-Güterbahnhof, auf der früheren Stadtweide, am II. Weidendamm. Eröffnet 1903.

Bahnhof Riga-Hafen auf dem Andreasholm mit dem Elevator, Kühlhaus und den Warenspeichern.

Thorensberger Bahnhof (Riga III), auf Thorensberg (auch Passagierbahnhof).

Bahnhof „Rote Düna" (Alexandershöhe), an der Schienenstrasse (auch Passagierbahnhof).

Rangier-Bahnhof „Dreylingsbusch" der Riga-Oreler Eisenbahn.

Bahnhof Alexanderpforte (Pleskau-Rigaer-Eisenb.), hinter der Alexanderpforte (auch Passagierbahnhof).

Güterstation Riga der Baltischen und Pskow-Rigaer Eisenbahn.

Güterverkehr.

Genaue Auskünfte über die komplizierten geltenden Regeln und Tarife im *Tarifbureau* des Rig. Börsen-Komitees, Schlosstrasse 24, Haupteingang links. Fernspr. 182. *Werktäglich* von 10—4 Uhr, gegen eine bestätigte Taxe.

ARENSBURG. Kreis- und Seehafenstadt, an der Südküste der Insel Ösel, im Rigaschen Meerbusen gelegen, bedeutender Badeort, besonders Schlammbäder, mit (allgem. Volkszählung von 1897) rund 4600 Einwohnern. Entstanden aus einer Niederlassung an der Aussenmauer des ehem. Ordens-Schlosses. Die erste Burg soll 1206 vom Dänenkönige Waldemar II. an der Stelle einer Ansiedelung der heidnischen Esten erbaut worden sein, die er aber wohl selbst wieder hat zerstören lassen, da er sich nicht behaupten konnte. Das in einzelnen Teilen jetzt noch gut erhaltene Schloss wurde 1343 vom damaligen Bischof von Ösel-Wieck, der, nach der Zerstörung der Kathedral-Kirche zu Hapsal durch die Littauer, seinen Sitz nach Ösel verlegte, erbaut. Zum Schutzheiligen erhielt das Schloss den Evangelisten Johannes (den Patron des Bistums), dessen Sinnbild, der Aar, auch in das Wappen aufgenommen wurde, worauf auch der Name zurückzuführen ist. Später wurde aus dem Aar ein Kranich. Der obere Teil des ursprünglich 3 Stockwerke hohen Gebäudes wurde 1710 von d. Russen zerstört. Die das Schloss umgebenden Wälle und Bastionen scheinen schon im 17. Jahrhundert vorhanden gewesen zu sein. Die erste Blütezeit erlebte der Flecken Arensburg unter der Herrschaft des Bischofs Heinrich von Knipröde. Von 1560—1645 stand Arensburg unter dänischer Herrschaft (Herzog Magnus); 1593 erhielt es Stadtrechte. Durch den Frieden zu Brömsebro kam die Insel Ösel an Schweden, zu dem sie bis 1710 gehörte. (Graf Magnus de la Gardie).

1684 wurde mit dem Umbau der Schlossbefestigungen in eine Zitadelle nach Vaubanschem System begonnen. Zur Zeit des Nordischen Krieges wurde Arensburg von der Pest heimgesucht, welche furchtbare Krankheit die Bevölkerung der Stadt bis auf 11 Bürger dahinraffte; auch die Besatzung war sehr zusammengeschmolzen, infolge dessen sie sich am 15. September 1710, ohne Schwertstreich ergab. 1711 sollte das Schloss in die Luft gesprengt werden, wurde jedoch nur teilweise zerstört. Im gleichen Jahre erfolgte die Neu-Konstituierung der Bürgerschaft. Ein Aufblühen der Stadt datiert erst seit dem Ende des 18. Jahrhunderts und ist das Verdienst zweier Männer: des damaligen Vize-Gouverneurs Balthasar von Campenhausen und später des Dr. v. Luce. Die Schlossruine, die Hauptsehenswürdigkeit Arensburgs, ging 1836 durch Kauf in den Besitz der Öselschen Ritterschaft über, die eine teilweise Restaurierung ins Werk gesetzt hat, wobei der ursprüngliche Kranich im Wappen über dem Portal am Eingang zum Schloss durch einen Aar ersetzt worden ist. Neuerdings ist Arensburg durch seinen Schlamm in die Reihe der erfolgreichsten Kurorte Russlands getreten. Die ersten Versuche mit Schlammbädern unter ärztlicher Kontrolle wurden 1824 auf dem Gute Rotziküll (dem ersten Fundorte des Schlammes) gemacht; aus demselben Jahre datiert die erste chemische Analyse (Prof. Dr. Grindel). Die Gründung der ersten öffentlichen Badeanstalt in der Stadt Arensburg durch J. G. Weise (auf Anregung Dr. Normanns), fällt in das Jahr 1840, und seitdem ist ein stetiger Fortschritt zu bemerken, da sich auch an anderen Orten der Insel, besonders in der grossen Wieck, Schlammlager fanden. Die Frequenz betrug in den letzten Jahren $3^1/_2$—4 Tausend Badegäste. Neuerdings sind dem Schlamme auch radio-aktive Eigenschaften zugeschrieben worden (Prof. Borgmann 1904). Das Seebad charakterisiert sich durch einen mittleren Salzgehalt (nach der Analyse von Prof. Glassenapp: 66,93 T. in 10,000 Teilen Wasser) und einen ganz geringen Wellenschlag. Auch als Luftkurort ist Arensburg seines milden Klimas während der Sommer- und Herbstmonate wegen in Aufschwung gekommen. Dauer der Saison vom 20. Mai bis zum 20. August.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, livl., Öselsch. Distr.
Friedensgericht d. Öselsch. Friedensrichter-Bezirks (1. u. 2. Distrikt).
Friedensrichter-Plenum d. Ös. Bezirks.
Forstverwaltung.
Grenzwache, Arensburgsche Brigade.
Gymnasial-Schulkollegium.
Hafen-Verwaltung. Einst fuhren die dänischen Kriegsschiffe bis an die

Mauern des Schlosses, heute jedoch ist die Bucht durch säkulare Hebung des Landes verflacht und total versandet. Die Passagier-Dampfer legen etwa 4 Werst ausserhalb der Stadt, bei dem neuen Anlegeplatz in Romasaar an (vorher in Lohde, wo die Brücke der Versandung wegen fast alljährlich verlängert werden musste)

Haftlokal.

Konsularische Vertretung:
für Deutschland: E. Wildenberg, gr. Hafenstrasse.
für Schweden: Vize-Konsul H. Schwalbach, Kaufstrasse.
für Norwegen: Vize-Konsul O. Wildenberg, gr. Hafenstrasse.
für die Niederlande u. Dänemark: V. Lange, Kaufstrasse.

Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Öselschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis - Schutzblatternimpfungs - Komitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt.
Post - und Telegraphen - Kontor, am Marktplatz, Haus Reinfeldt, gegenüber dem Stadtamt. Annahme von Telegrammen täglich v. 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abds. Annahme v. einfacher Korrespondenz von 8—2 und 5—7, Sonntags von 9—11 vorm). Die Post wird täglich (auf dem Landwege) befördert, über Moon u. d. Sund nach Pernau, resp. über Leal nach Reval etc. im Sommer ausserdem 2 mal wöchentl. mit dem Postdampfer „Konstantin" nach Riga und zurück. Die Beförderung von Wertsendungen geschieht nur auf dem Landwege. Zur Bequemlichkeit des Publikums befördern auch die Arensburg anlaufenden Schiffe der „Rig. Dampfschiffahrtsgesellschaft" einfache frankierte Briefe; Annahme derselben im Kontor der Agentur von R. Wildenberg, grosse Hafenstrasse.

Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Untersuchungsgericht.
Zollamt.

b) Adlige Institutionen.

Adliges Waisengericht.
Ritterschafts - Repräsentation, Öselsche, Landrats-Kollegium.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt, im Rathause. Das Rathaus ist am Marktplatz belegen: vor dem Eingang schöne alte Linden. Das Stadtamt zerfällt in folgende 7 Unterabteilungen:

1) Armenkommission.
2) Badekommission, gibt mit jedem Saison-Beginn ein Verzeichnis der zu vermietenden Wohnungen heraus, welches kostenfrei im Stadtamt und den Badeanstalten erhältlich ist.
Badesteuer. Seit dem Jahre 1899 ist die Stadt zur Erhebung einer Badesteuer von den angereisten Fremden berechtigt. (Samml. d. Ges. u. Verordn. d. Reg. v. 3. VIII. 1899 № 96). Dieselbe beträgt 5% (Maximum!) Sie ist nach dem Mietpreise der Wohnung des Betreffenden, angefangen mit einem Wohnungspreise von 20 Rbl. für die Saison, und nicht später als 10 Tage nach der Ankunft zu entrichten. Von der Badesteuer befreit sind: 1) In Dienstangelegenheiten Angereiste; 2) Militär- und Zivilbeamten, die von irgend einer Institution für ihre Kur eine Unterstützung erhalten; 3) Personen, deren Aufenthalt in der Stadt nicht länger, als 8 Tage dauert.
3) Baukommission.
4) Handelsdeputation.
5) Immobilien - Repartitionskommission.
6) Revisionskommission.
7) Sanitätskommission.

Stadtverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauernbank, Öselsche.
Livl. adl. Güter-Kredit-Sozietät, Filiale der.
Livl. adl. Kreditsystem.
Post-Sparkasse.
Spar- u. Leihkasse, Arensb. (Bestätigt 1873.)
Stadt-Hypothekenverein, Livl.
Vorschuss- u. Sparkasse, Öselsche. (Bestätigt 1883.)

Notar.

Liosko, W.

Rechtsanwälte.

v. Müthel, Th., cand. jur., Koll-Sekr. vereid. Rechtsanwalt.
Fichtenberg, Chr., KS., Privat-Rechtsanw.
Palk, K., Privat-Rechtsanwalt.

Heilanstalten und Kliniken.

Landhospital. (Für Unterbringung kranker Gefangener zahlt die Stadt 750 Rubel jährlich.)
Militärhospital.

Ärzte.

Carstens, G., Dr. med., Staatsrat, ält. Livl. Kreisarzt, gr. Hafenstrasse, im eig. Hause. Spr. 8—10. Während der Saison vom 20. Mai — 20. Aug. in d. Neuen Heil- u. Schlammbadeanstalt 10½—12.
Meywald, R., Dr. med., Hofrat, Stadt- und Schulazt, Schlosstr. 9, im eig. Hause. 9—10, 4—5. Während der Saison vom 20. Mai — 20. Aug. in der Weise'schen Badeanstalt 10—1.
Ohms, Dr. med.
Sass, A., Baron, Dr. med., Oberarzt am Landhospital, Gouvernementsstr. 9. 9—10. In der Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt 10—11½.

Ausserdem während der Badesaison:

Arronet, G. J., Dr. med. (aus St. Petersb., Kirotschnaja 8, W. 3). In der Neuen Heil- u. Schlammbadeanstalt.
Bursian, R., Dr. med. (aus St. Petersburg, Troitzkaja 29). In der Weise'schen Badeanstalt 10—1.
Mierzejewsky, W. O., Dr. med., Accoucheur, Staatsrat (aus St. Petersburg). In d. Badeanstalt „Romasaar". Sprechst. vormitt. 12 Uhr.

Veterinärarzt.

Ainson, J., Kreisveterinärarzt.

Hebammen.

Ottoson, Frau Ida, Kreishebamme.
Michailow, M., Stadthebamme.
Pielbusch, Fr.

Apotheken.

Allik, A., mag. pharm. (verbunden mit einer Mineralwasseranst.), in der Marktstrasse.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus, unter Verwaltung der Stadt (Armenkommission).
Kleinkinderbewahranstalt, gegr. 1885, bestät. 1890. Eigentum d. St. Laurentius-Kirche, unter Verwalt. eines besond. Verwaltungsrates. Zweck: Beaufsichtigung u. Pflege von Kindern armer Eltern während der Arbeitszeit der letzteren.

Kirchen und Bethäuser.

St. Laurentius-Kirche, evangel.-lutherische, in der Gouvernementsstrasse.
St. Nikolai-Kirche, griechisch-orthodoxe, in der Schlosstrasse.
Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

1 lutherischer Friedhof, 1 griechisch-orthodoxer Friedhof, beide ausserhalb d. Stadt (ca. 3 Werst), bei dem Gute Kudjapäh. Der lutherische Friedhof besitzt noch ganz Waldcharakter; nur ein ca. 4 Fuss hoh. Zaun aus flachen, auf einander geschichteten Steinen (Öselscher Fliese) trennt ihn vom übrigem Walde. Im Allgemeinen, in älteren Teilen, wenig gepflegt, hat er doch wunderhübsche, romantische Stellen und viele recht alte Grabsteine ausgestorbener Familien aufzuweisen. Der neue Kirchhof, angrenzend an den Alten, zeichnet sich besonders durch eine aus Fliesen aufgeführte Kapelle aus.

Lehranstalten.

Mittlere, unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium, 7-kl. (beide alten Sprachen). Ehemals eine der berühmten baltischen Erziehungsanstalten.
Stadt-Töchterschule, höhere.
Stadtschule, 3-klassige.
Seemannsschule.

Niedere, unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Elementarschule, für Knaben.
Sladt-Elementarschule, für Mädchen.

Kirchenschulen.

Elementarschule d. griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde.
Schule d. griechisch-orthodox. „Bratstwo" für Knaben und Mädchen.
Estnische Parochialschule.

Museum.

Arensburger Museum. Ethnographica zur Kunde Ösels.

Zeitungen und Zeitschriften.

Arensburger Wochenblatt. (Deutsch.) Redakt. u. Exped. in der Kaufstr., erscheint 1 mal wöchentlich (Dienstags).
„Saarlane". (Estnisch.) Redakt. u. Exped. in d. Kaufstr., erscheint 1 mal wöchentl.
„Hääl". (Estnisch.) 2 mal wöchentl. Redakt. u. Exped. Gerichtsstrasse.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Öselsches Lokal-Komitee. Die Gesellschaft besitzt 7 Sommerstationen u. 1 Winterstation, 4 Sommerstationen haben Schlittenboote. Bei Attel (Ösel) ist seit 1906 ein Dampfer „Wultschur" in der Nähe der Bank Wultschur verankert, während die Warnungskreuzer ihre Fahrten eingestellt haben.
Stipendien-Verein d. Arensb. Gymnasiums. Zweck: Unterstützung unbemittelter Schüler des Gymnasiums.

b) Religiöse Gesellschaft.

Nikolai-Brüderschaft, griechisch-orthodoxe (unter d. Protektorat Sr. Kaiserl. Hoheit d. Grossfürst. Wladimir). Zweck: Unterhalt der griech.-orthodoxen Kirchen und Schulen im Öselschen Kreise. Herausgabe v. Broschüren u. Büchern relig.-sittl. Inhalts. Unterstützung Hilfsbedürftiger u. Erziehung v. Waisen griech.-orthodox. Bekenntnisses.

c) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Die grosse Gilde, aus Kaufleuten bestehend.
Die kleine Gilde, aus zünftigen Handwerksmeistern bestehend. Ämter (bestät. d. Schragen 1842): Schneider-Amt, Schuhmacher-Amt, Tischler- und Glaser-Amt, Fleischer- und Bäcker-Amt, Töpfer- und Maurer-Amt.
Estnischer landw. Verein, seit 1. Febr. 1903.
Landwirtschaftl. Verein, Öselsch. Best. 1848.
Verein zur Kunde Ösels. Bestät. 1865. Zweck: Erforschung alles dessen, was zur näheren Kenntnis der Insel Ösel beitragen kann. Besitzt ein Museum und eine Bibliothek.

d) Sport-Verein.

Yacht-Klub. Gegr. 1891.

e) Musikalische Vereine.

Gesang-Verein (gemischter Chor). Lokal im „Salon", Übungsabende 1 mal wöchentl.
Liedertafel (Männergesang-Verein), gegr. 1861, best. 1862. Lokal in der Bürgermusse. Übungsabende 1 mal wöchentl.

f) Geselligkeits-Vereine.

Bürgermusse, gegr. 1811, best. 1879. Lokal: Langstr. Kegelbahn, Buffet u. Konzert-Saal.
Ressource (Adelsklub), gegr. 1815, best. 1879, eigenes Lokal: Gouvernementsstr. Buffet.
Salon (Klub), gegr. 1843, bestät. 1862, eigenes Lokal: Licentstrasse. Kegelbahn, Buffet und Konzert-Saal.

g) Nüchternheits-Verein.

Estnischer Mässigkeits-Verein, Öselscher, gegr. 1891. Hat seit 3 Jahren sein eigenes Musikorchester und ein Gesangchor gegründet.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, Arensb., gegr. 1867. Steigerturm und Spritzenhaus auf dem Marktplatz. Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft.

i) Versicherungs-Gesellschaften.

Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, II. Rigaer, (früher Riga-Vorstädtische gegens. Versich.-Gesellsch.) Agentur: Kaufstr. 12 (O. Kunstmann).
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein. Vertretung.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Arensburg nicht, doch gastieren bisweilen (gewöhnlich im Sommer) Schauspielertruppen dortselbst. Ein Theatersaal befindet sich im Kurhause, im Stadtpark.

Auch Konzerte finden hin und wieder von angereisten Künstlern im „Salon", oder Kurhause statt.

Im „Salon" wird vom Badekomitee allwöchentlich während der Badesaison ein Tanzabend veranstaltet.

Im Winter finden in der Ressource (adliger Klub) und im „Salon" (Klub) Tanz- u. Familienabende für die Mitglieder und eingeführte Gäste statt.

Öffentliche Gärten.

Stadt-Park, gegr. 1861, erweitert 1884, an der Ruine, auf dem ehemaligen Festungsfriedhof in der Nähe des Meeres gelegen. Die bei der Anlage zutage geförderten Gebeine sind in einem gemeinsamen Grabe vereinigt und darüber ein kleines Monument aus Versteinerungen mit einer Gedenktafel errichtet. Schattige Alleen.

Im Stadt-Park befindet sich auch das „Kurhaus" mit Theater-, Konzertsaal und Restaurant, ferner eine Musikmuschel, in der an jedem Nachmittage die Badekapelle konzertiert.

Der Park in „Lohde", etwa 2 Werst v. Arensb. Schöner, grosser Waldpark, der weiterhin in den Wald übergeht, welcher sich bis zum Meere erstreckt. Dort ehemaliger Anlegeplatz der Arensb. Dampfer. Im „Lohde"-Park Café „Port-Arthur".

Ausserdem besitzt Arensburg sehr viele Privatgärten, darunter einzelne von ganz bedeutender Ausdehnung. Diese tragen wesentlich zum freundlichen Aussehen der Stadt bei, indem sie mit ihrem Grün einen wirksamen Hintergrund für die hell (haupsächlich weiss) getünchten Steinhäuser mit ihren roten Ziegeldächern bilden.

Betritt man die Stadt zum ersten Male abends, bei Mondbeleuchtung, so ist der Eindruck ganz einzig in seiner Art und unvergesslich.

Cafés.

Kirsch (Konditorei), Langstr. 15.
Port-Arthur („Lode"-Park).
Strand-Pavillon, am Meeresstrande, dortselbst allmorgendl. Musik d. Badekapelle.

Hôtels.

Hôtel „Osilia", Gerichtsstrasse.
„ garni „Meissner", Schänkgasse.
„ „Central", Licentstrasse.

Restaurants.

In den Vereinslokalen: Ressource, Salon, Bürgermusse und im Kurhause, im Park.

Pensionen.

Frau E. Michelsen, Alleestrasse. 1.
Frau Renner, Parkstrasse.

Badeanstalten.

a) Badeanstalten für kalte Seebäder am Meeresstrande.

Dr. Mierzejewsky, für Damen und Herren (verschiedene Stunden).
Weise's Erben, für Herren.

b) Badeanstalten für Schlamm-Bäder.

Neue Heil- und Schlammbadeanstalt, gegründet 1883, die grösste der 3 Badeanstalten, an der Parkstrasse, gegenüber dem Stadtpark. Schlamm- u. warme Seebäder, Sandkastenbäder, Douchen, Hydroelektrische Kuren.

Ärzte: Dr. med. G. Carstens, $10^1/_2$—12.
„ „ A. Baron Sass, 10—$11^1/_2$.
„ „ G. J. Arronet (St. Petersb.).

Romasaar, Badeanstalt, eröff. im Jahre 1876, jenseits der Festungsruine, hübscher Steinbau, elegante Einrichtung. Schlamm- u. warme Seewasserbäder. Arzt: Dr. med. W. O. Mierzejewsky (St. Petersb.), Sprechstunden bis 12 Uhr mittags.

Weise'sche Badeanstalt, gegr. im Jahre 1840 ausserhalb d. Stadt, am Meeresufer, übergeführt in die Parkstr., gegenüber dem Stadtpark, im Jahre 1856. Schlammbäder. Ärzte: Dr. med. R. Meywald, 10—1.
„ „ R. Bursian, 10—1.

Fuhrleute.

Arensburg besitzt etwa 30 Fuhrleute, sämtl. Zweispänner, die jedoch nur im Sommer auf den Strassen halten; im Winter sind sie auf Bestellung zu haben.

Taxe:

Für 1 Fahrt in der Stadt	20	Kop.
„ 1 Stunde	60	„
„ 1 Fahrt v. Dampferanlegeplatz (Romasaar) in d. Stadt (4 Werst)	120	„
Hin und Zurück	150	„

Im ganzen werden die Fuhrleute hauptsächlich zu Ausflügen ausserhalb der Stadt, oder von Leidenden frequentiert, da die Entfernungen in der Stadt klein und die Strassen im Allgemeinen breit, gut gepflastert und sehr sauber sind.

Pferdepost-Station

gegenüber dem Rathause, unter Verwaltung der Stadt.

Dampfer-Verbindung mit dem Festlande.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Osilia".

Dampfer „Constantin". Agentur in Arensburg, Kaufstrasse (Th. Lange). Touren nach Riga und von dort mit direktem Billet weiter per Eisenbahn. Dampfer „Constantin" fährt jeden Dienstag und Freitag um 11 Uhr vormittags von Riga nach Arensburg.

Rigasche Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Dampfer: „Imperator Nikolai II", „Riga", „Constantin". Agentur in Arensburg, gr. Hafenstrasse (R. Wildenberg). Touren zwischen Riga und St. Petersburg, anlaufend Arensburg, Moonsund, Baltischport, Hapsal u. Reval. Das Passagiergeld beträgt: von Arensburg nach Riga oder zurück: I. Platz 5 Rbl., II. Platz 3 Rbl., III. Platz 2 Rbl., nach Reval oder zurück: I. Platz 6 Rbl., II. Platz 4 Rbl., III. Platz $2^1/_2$ Rbl., nach Petersburg oder zurück: I. Platz 10 Rbl., II. Platz 7 Rbl., III. Platz 3 Rbl., nach Hapsal oder zurück: I. Platz 5 Rbl., II. Platz 3 Rbl., III. Platz 2 Rbl., nach Moonsund oder zurück: I. Platz 3 Rbl., II. Platz 2 Rbl., III. Platz 1 Rbl.

DORPAT. Kreis- und Universitätsstadt, am Ufer des Embach gelegen, mit etwa 42,500 Einwohnern. Der Ort, auf dem heute Dorpat steht, ist schon in sagenhafter Vorzeit bekannt und von Bedeutung gewesen, denn hierher verlegt eine estnische Sage das Paradies der ersten Menschen und hier auch soll Wannemuine, der estnische Apoll, seine Lieder erschallen lassen haben. — Jedenfalls hat es schon früh an dieser Stelle eine Niederlassung der kriegerischen Esten gegeben, die sie, wohl nach einer Gottheit, Tarto nannten, wozu die Nähe des schiffbaren Embach jedenfalls auch die Veranlassung gewesen ist. Aus dem estnischen Tarto ist dann das deutsche Tarbatum entstanden. Als im Jahre 1030 der Grossfürst Jaroslaw I. von Nowgorod die Esten unterwarf, baute er dort

(am linken Ufer) die Zwingburg Jurjew, die aber schon nach etwa 30 Jahren wieder von den Esten zerstört wurde. Nachdem die Deutschen ins Land gekommen waren, eroberten sie 1224 auch die estnische Feste Dorpat. Der Ort wurde zum Bischofssitz erhoben (Bischof Hermann, Bruder der Bischofs Albert von Riga) und mit dem Bau des bischöflichen Schlosses (auf dem Platze, wo jetzt die Sternwarte steht) und der gewaltigen und prachtvollen Kathedralkirche (1231) begonnen, welch letztere dem heiligen Petrus und Paulus geweiht wurde. Durch eine Feuersbrunst im 17. Jahrhundert wurde sie zerstört und 1763 die beiden Türme, wegen Baufälligkeit, abgetragen. Bemerkenswert ist, dass die Livländische Stadt Dorpat nicht, wie die meisten anderen Städte des Landes, aus einem Hakelwerk entstanden, sondern gleich als Stadt gegründet worden ist. Im 16. Jahrhundert war sie eine reiche Stadt, die auf den Städtetagen der Hansa eine ganz bedeutende Rolle gespielt hat. 1262 wurde die Stadt von den Russen niedergebrannt, jedoch wieder aufgebaut und entwickelte sich zu neuer Blüte, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen, 1558, wurde auch Dorpat belagert und kapitulierte. — Einige Jahre später wurde ein Teil der Bürgerschaft auf Befehl des Zaren in die Gefangenschaft nach Russland abgeführt. 1571, nach dem missglückten Versuch der Verräter Taube und Kruse, Dorpat den Polen in die Hände zu spielen, erfolgte eine zweite Wegführung der unschuldigen Einwohner. Im Frieden zu Sapolje 1582, fiel Dorpat den Polen zu. Schwere Zeiten durchlebte die Stadt während des schwedisch-polnischen Krieges. 1600 wurde sie von den Schweden belagert und eingenommen, nach 2 Jahren jedoch wieder von den Polen zurückgenommen. 1625 rückten abermals die Schweden in Dorpat ein, und im Jahre darauf hielt König Gustav Adolf seinen Einzug. Es begann eine neue Blütezeit, die gekennzeichnet ist durch die Gründung der königlichen Schule (Gymnasium), vor allen Dingen aber durch Errichtung der Universität, die dann im Nordischen Kriege ihr Ende fand. 1656 wurde Dorpat vom Zaren Alexei Michailowitsch erobert, im Frieden zu Kardis (1661) jedoch den Schweden wieder zurückgegeben. 1704 eroberten wieder die Russen Dorpat und 1708 wurde ein Teil der Bürgerschaft zum dritten Male als unzuverlässig in die Verbannung nach Russland abgeführt; die Stadt wurde zerstört. Als nach der Schlacht bei Poltawa die gesamten Ostseeprovinzen endgiltig an Russland gekommen waren, erhielten (1715) die Bewohner Dorpats die Erlaubnis aus der Verbannung in die Heimat zurückzukehren und die Stadt wieder aufzubauen. 1783 wurde die noch heute vorhandene Steinbrücke über den Embach vollendet, die in lateinischer und deutscher Sprache die Worte trägt: „Hemme hier, Strom, deinen Lauf. Katharina II. gebietet es dir." — Im Jahre 1802 erfolgte die Gründung der jetzigen Universität durch den Kaiser Alexander I. Dorpat wurde nun der geistige Mittelpunkt des baltischen Landes und nahm einen erneuten Aufschwung. Lange Zeit hindurch hat die Alma mater Dorpatensis zum Segen des ganzen Reiches gewirkt, hochangesehen auch in allen Teilen des Auslandes als eine Hochschule, an die berufen zu werden, für eine Auszeichnung galt. — Durch einen Kaiserlichen Befehl vom Jahre 1893 wurde die Stadt Dorpat in Jurjew umbenannt und die Universität in eine russische umgewandelt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des IV. Bezirks, Kanzlei: Rigasche Strasse 60. Geöffnet von 9—12.

Arrestlokal für die zu Arreststrafen Verurteilte. Mühlenstrasse 34.

Artillerie-Verwaltung des 18. Armeekorps. Kanzlei: Rathausstrasse 56.

Ehrenfriedensgericht.

Friedensgerichte:

I. Distrikt (I. Polizeidistrikt). Kammer: Hetzelstrasse 1, Gerichtsgebäude.

II. Distrikt (II. Polizeidistrikt und der angrenzende Teil des III. Polizeidistrikts, begrenzt durch die ungeraden №№ der Rathausstrasse). Kammer: Hetzelstrasse 1.

III. Distrikt (III. Polizeidistrikt mit Ausschluss des Teils, der zum II. Friedensrichter-Distrikt gehört, ausserdem einige Landgemeinden). Kammer: Sandstrasse 13.
IV. Distrikt Kammer: Breitstrasse 30.
NB. Die Kammern der übrigen Distrikte (versch. Landgemeinden umfassend) befinden sich ausserhalb der Stadt.
Friedensrichter-Plenum des Jurjew-Werroschen Friedensricht.-Bezirks. Mühlenstrasse 32.
Gensdarmerie-Verwaltung.
Kanzlei der Kreisdeputierten des Jurjewschen Kreises. Johannisstr. 40.
Kreis-Gefängnis, Johannisstrasse 30.
Kreis-Gefängnis, Damenkomitee.
Kreis-Gefängniskomitee. Lokal: Johannisstrasse 15.
Kreis-Landschulbehörde (Dorpat-Werrosche).
Kreis-Militärverwaltung. Kanzlei: Malzmühlenstrasse 7. Kaserne (für Reservisten und Landwehr) Revalsche Strasse 10.
Kreis-Polizeiverwaltung. Kanzlei: Karlowastrasse im Gutsgebäude. Geöffnet von 9—2.
Kreis-Rentei, Breitstrasse 27. Geöffnet von 9—1.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskomission. Lokal: Johannisstrasse 40. Geöffnet von 10—2.
Krepost-Abteilung, Mühlenstrasse 32. Geöffnet werktäglich (ausser Sonnabends) von 10—2.
Krons-Brandweinniederlage.
Ober-Bauerngericht:
Kanzlei des I. Distrikts: Salzstr. 2. Geöffnet von 10—2.
Kanzlei des II. Distrikts: Erbsenstrasse 9. Geöffnet von 10—3. Sitzungslokal: Salzstrasse 2.
Ober-Kirchenvorsteheramt.
Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 15. Geöffnet täglich von 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen von 11—1. Ausgabe v. einfacher u. rekommendierter Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7.
Reichsquartiersteuer-Behörde, Dorpatsche städtische.
Rosskanton-Verwaltung, I., II. und III. Distrikt.
Schutzblattern-Impfungskomitee. Lokal: Johannisstrasse 40.
Stab des 18. Armeekorps. Kanzlei: Gartenstrasse 39.
Stab des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments. Kanzlei: Gildenstrasse 8. Geöffnet v. 10—2½.
Stadt-Polizeiverwaltung:
I. Distrikt Kompagnie-Strasse, Polizeigebäude.
II. „ Rigasche Strasse 16.
III. „ Jamasche Strasse 27.
Sämtliche geöffnet von 9—2 und von 6—8.
Zensur, Mühlenstrasse 31a. Geschäftsstunden: Werktäglich von 3—4.

b) Adlige Institutionen.

Waisengericht, adliges (Dorpat-Werrosches), Vormundschaftsbehörde.

c) Städtische Institutionen.

Armen- und Siechenkommission.
Bau- und Wegekommission.
Beleuchtungskommission.
Diskontokassa-Kommission.
Gewerbekommission.
Handels- und Revisionskommission.
Immobiliensteuer-Taxationskommiss.
Immobilien-Verwaltungskommission.
Kirchenkollegium.
Kommiss. f. das Fuhrmannsgewerbe.
Kommission für die Gasanstalt.
Komitee zur Verwaltung des Kapitals Kaiser Nikolai I.
Komitee zur Verwaltung der Schamajew-Stiftung.
Leihkassa-Kommission.
Militär-Quartierkommission.
Notariatsrevision.
Promenaden- u. Anlagenkommission.
Realschulkollegium.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schänkereikassa-Kommission.
Schulkollegium.
Stadtamt. Kanzlei: im Rathause. Geöffnet von 10—2.
Stadtamt-Wehrpflichts-Abteilung.
Stadtgüterkommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Zwangsarbeitshaus.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Bauern-Rentenbank. Einnahme-Stelle: Livl. adl. Kredit-Verein, estn. Distr.-Direktion.
Diskonto-Kasse, städt. (unter Verwaltung d. Diskontokassen-Kommission).
Dorpater Bank, gr. Markt 20. 10—2.
Kreditverein, Dorpater gegenseitiger, gegr. 1905, grosser Markt 12.
Leih- und Spargenossenschaft, estnische, grosser Markt 12.
Leih- u. Spargesellschaft d. St. Antoni-Gilde.

Livl. adl. Kreditsystem, estn. Distrikts-Direktion, Viktualienmarkt 6/7. 9½—2.
Pleskauer Kommerzbank, Dorpater Filiale, grosser Markt 11. 10—2.
Post-Sparkasse im Postgebäude.
Sparkasse der Reichsbank, in d. Rentei. 9—1.
Sparkasse, städt. (unter Verwaltung der Leihkassen-Kommission).
Stadt-Hypothekenverein, Livländ., grosser Markt 12. 10—1.

Notare.

Christitsch, P. N., Küterstr. 3. 9—3, 5—7.
Rosenthal, K., Ritterstr. 7. 9—3, 5—7.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte.

v. Broecker, A. G., Jakobsstr. 8. 9—10, 5—7.
v. Busch, A. F., Rigasche Str. 35. 9½—10¼, 4½—6½.
Chwolson, W. D., Petersburger Strasse 58. 9—10½, 5—7.
Edelhaus, M. P., Ritterstr. 23. 3—5, 8—9.
v. Jessen, Ed., Neumarktstrasse 21.
Lehbert, Ed., Mönchsstr. 5. 9—10, 4—6.
Lieven, S. P., Breitstr. 30. 9—10, 5—7.
Ssudakow, N. W., Scharrenstr. 12. 9—11, 4—6.
v. Volck, A. W., Wallgraben 9. 9—10, 5—7.

b) Gehilfen vereid. Rechtsanw.

Landesen, V., Compagniestr. 4a. 2½—4½.
Lieven, A. S., Breitstr. 30. 2—3.
Lugowskoi, P. F.
Ollesk, L., Ritterstrasse 9.
Rütli, O., Rathausstr. 16. 8—10, 4—6.
Tarask, R. O., Altstrasse 7. 8—10, 3—4.

c) Privat-Anwälte.

v. Haller, P., Jakobsstr. 20. 9—10½, 5—7.
Kärk, J. E., Stapelstr. 11/13.
Linke, J. H., Jakobsstr. 34. 9—10, 4—6.
Luhha, Ch., Wallgraben 6.
Okuschko, J. F., Küterstr. 8b. 9—10, 4—6.
Räpsey, J., Petersburger Str. 24.
Skwortzow, K. M., Rigasche Str. 15.

Heilanstalten und Kliniken.

Klinische Anstalten bei der Universität, siehe dort.
Militär-Krankenhaus, am Ende der Jamaschen Strasse.
Privatklinik, chirurg. u. gynäkolog., von Dr. med. J. Faure, Wallgraben 10. Stationäre Behandlung in 3 Klassen.
Reichenberg-Mellinsche Heilanstalt, verbunden mit einer Pflegerinnen-Schule, Gartenstr. 30. Ambulanz u. stationäre Behandlung, letztere in 3 Klassen.
Stadthospital, Fischerstr. 14. Frauen-Abt. für vener. Krankh., Alleestr. 87.

Ärzte.

Anderson, Dr. E., gr. Markt 1. 11—2, 5—6.
Charitonowsky, N., KR., Kreisarzt, Rigasche Strasse 6. 9—10, 5—6.
Dammfeld, P., Gildenstrasse 3. 1—2.
Dehio, Karl, SR., Professor, Katholische Strasse 1. 1—2.
Faure, J., KR., Wallgraben 10. 8—9, 2—3.
Franken, Marienhofsche Strasse 19.
Graubner, E., Gartenstrasse 15. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt tägl. v. 8—9 Uhr morgens.
Hartge, A., Magen- und Darmkrankheiten, Teichstr. 10. 9—10, 4—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Mittwochs und Sonnabends 5—6.
Jaesche, E., SR., Augenkrankheiten, Teichstrasse 9. 10—12½, 4—5.
Kengsepp, E., Jakobsstr. 6. 10—11, 3—4. Mittw. und Freit. abends von 8—9 für Geschlechtskrankh. (Herren.)
Kessler, L., SR., Prof., Küterstr. 2. 10—11.
v. Kieseritzky, W., Sternstr. 9. 9—11, 4—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anst. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 (Kinderkrankheiten).
Klau, F., Nervenkrankh., Küterstrasse 8b. 10—11, 4—5.
Koppel, H., Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, grosser Markt 7. 9—10, 4—5.
Kramer, A., Kühnstrasse 2. 9—11, 4—6.
Lackschewitz, Th., Augenkrankh., Teichstrasse 32. 11—12, 3—4.
Lezius, A., KR., Frauen- u. Kinderkrankh., Breitstrasse 15. 10—11, 3—4. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Mittw. und Sonnab. 6—7 (Frauenkrankh.).
Meyer, J., Schlosstr. 14. 10—11½ (Frauenkrankh.). In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt, Johannisstrasse 14. 3—4. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends nur für Frauen.
Ottas, J., Alexanderstrasse 9. 8—½10, 3—5.
Otto, R., Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankh., Peplerstrasse 25. 9—10, 3—4. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Dienst., Donnerstags und Sonnabends von 7—8.
Paldrock, A., Compagniestr. 1. 9—11, 5—6.
Pfaff, K., Johannisstr. 1. 9—11, 3—4.
Reinhold, C., Petersburger Strasse 30.
Russon, Ritterstrasse 19. 9—1, 3—4.
Schneider, Augenkrankh., Gartenstr. 30. 12—1.
Schulzenberg, A., gr. Markt 8. 9—11, 4—5.
Ströhmberg, Chr., SR. und R., Stadtarzt, Karlowastr. 6. 10—11, 4—5.
v. Swirski, F. W., Küterstr. 8. 9—10, 3—4.
Terrepson, E., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Johannisstr. 1. 3—4. Montags, Mittwochs und Freitags 8—9 Uhr abends. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Dienstags und Freitags von 5—6.
Truhart, H., SR., Augenkrankh., Wallgraben 17. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Montags und Donnerstags 1½—2½.
Tschisch, W., WSR., Prof., Nervenkrankheiten, Jakobsstr. 56.
Zoege v. Manteuffel, W., WSR., Prof. Chirurg. Wallgraben 19, 3—4½.

Zahnärzte und Dentisten.

Grinko-Uglik, Frau, Uferstrasse 16.
Knietsch, A., Johannisstr. 8, I. 10—1, 4—6.
Lewin, Frl. A., Petersburger Strasse 28.
Matthiesen, Ritterstrasse 4. 10—1. 3—7.
Piltin, Frl. A., Neumarktstrasse 3.
Sandler, Frl. A., Ritterstr. 8. 10—1, 3—6.
Waldmann, Frau, Altstr. 3. 10—2, 4—6.
Witas-Rhode, F., gr. Markt 10. 10—1, 4—6.

Hebammen.

Boseke, M., Johannisstrasse 40.
Ebert, Magazinstrasse 8.
Grünberg, Alexanderstrasse 21.
Hackenschmidt, S., Fischerstrasse 1.
Heinrichson, Steinstrasse 40.
Labbé, A., Lodjenstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Mey, Fischerstrasse 19.
Moschesowa, Kastanien-Allee 33/35.
Muischkungs, Postgebäude.
Niemann, A., Fischerstrasse 48.
Peterhoff, E., Schlossstrasse 6.
Puknas, A., grosser Markt 14.
Roseneck, J. Johannisstr. 28.
Rautenberg, Bergstrasse 4.
Schmidt, E., Kreishebamme, Jamasche Str. 44.
Stahlberg, A., Quappenstrasse 22.

Umblia, H., Frauenklinik der Universität
Willmann, A., Teichstrasse 40.
Wulf, H., Rigasche Strasse 101.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Massage und Heilgymnastik.

Masseure:

Grunau, Th., Altstr. 15. 12—2, 6—8. Gratisbehandlung am Mont., Mittw. u. Sonnab.
Weltz, G., Rigasche Str. 2. 11—12.

Masseusen:

Adamson, J., Marienhofsche Str. 10. 1—2.
Behse, L., Blumstrasse 10.
Jürgens, A., Schukowskystrasse 1.
Kusik, Gartenstrasse 11.
Langmann, M., Rigasche Strasse 15.
Mahlstein, M., Alexanderstrasse 29.
Malem, R., Ritterstr. Postgebäude 3. Etage.
Maurach, Teichstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Metjer, Quappenstrasse 20.
Metzky, Johannisstrasse 4.
Meyer, A., Rigasche Strasse 77.
Rosenthal, Neumarktstrasse 19.
Ruttik, A., Gartenstrasse 61. 10—12.
Schurmann, H., Techelferstrasse 19.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Veterinär.

Schabaeck, Kreis-Veterinärarzt, Rosenstr. 28.

Apotheken.

Feyerabend, Prov., Petersburger Str. 78.
Hagedorn's Apotheke, Inhab. mag. pharm. Jürgensohn, Promenadenstr. 14.
Köhler's Apotheke, Inhab. Prov. A. Hirschfeldt, grosser Markt 18.
Kramer's Apotheke, Inhab. Prov. E. Kramer, Petersburger Strasse 6.
Marien-Apotheke, Peplerstr. 10. Inh. Zeitler.
Sturm's Apotheke, Inhab. R. Merzin, Kühnstrasse 3.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Alexander-Asyl, Knaben-Waisenhaus, Alleestrasse 49.
Alexander-Asyl, Werkstätte für Arbeitsuchende, Alleestr. 45—49, unter Verw. d. Hilfsvereins, gegr. 1837, neugegr. 1888.
Arbeiter-Wohnungen, Karlowastr. 48, unter Verw. d. Hilfsvereins, gegr. 1864.
Arbeitsverteilung f. Näharbeit, Neumarktstr. 18/20 (Hôtel St. Petersburg, auf d. Hof), unter Verwaltung des Frauenvereins.
Arbeitsverteilung für Spinnerei und Wollstrickerei, Botanische Str. 2, unter Verw. des Frauenvereins.
Armenhäuser, städt., deutsch-estnisches: Flachsstr. 4, russisches: Flachsstr. 6.
Armenhaus der vereinigten kirchl. Armenpflege der evang.-luther. Gem. (d. früher. Helferinnenvereins), Alleestrasse 24/26, gegr. 1894.
Armenhaus, Moiersches, Sandstrasse 26/28, unter Verw. des Hilfsvereins, gegr. 1822.
Dorpater Heim, Wohltätigkeits-Anstalt der Dorpater Steuergemeinde, Jamasche Str. 71.
Kinderasyl des Russ. Wohltätigkeitsvereins, Fortunastr. 19/20.
Kinderasyl, städtisches, Flachsstr. 9.
Kleinkinderbewahranstalt, erste, d. Hilfsvereins, Bergstr. 33, unter Verwaltung d. Frauenvereins, gegr. 1834.
Kleinkinderbewahranstalt, Zweite, des Hilfsvereins, Sternstr. 28, unter Verwalt. des Frauenvereins, gegr. 1875.
Marienhilfe des Hilfsvereins, Bergstr. 33, unt. Verw. des Frauenvereins, gegr. 1834.
Marien-Waisenhaus, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1832.
Nikolai-Stiftung der gr. Gilde.
Nikolai-Stiftung der kleinen Gilde.
Siechenhaus „Friedheim", Alleestr. 80, unter Verwaltung des Hilfsvereins.
Stadt-Missionshaus.
Witwenhaus, Sternstr. 28, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1839.
Witwen- und Waisen-Pensionskasse, die mit dem Kaufhofe verbundene.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche (deutsch), an der Ritter-, Quappen- und Johannisstrasse.
St. Marien-Kirche (estnisch und deutsch), an der Teichstr., auf freiem Platze hoch gelegen.
St. Petri-Kirche (estnisch und deutsch), an der Allee- und Petersburger Strasse.
Universitäts-Kirche (deutsch), an der Jakobsstrasse.
Bethaus der Brüder-Gemeinde, Rathausstrasse 21.

b) Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche (Universitätsk.), im Universitätsgebäude.
Hospital-Kirche, am Ende der Jamaschen Str., im Militärhospital.
Mariä-Himmelfahrts- (Uspenskaja-) Kirche, an der Magazinstrasse.
Militär-Kirche des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments.
St. Georgs-Kirche, an der Petersburger Str.
Bethaus der Altgläubigen, Querstr. 10.

c) Römisch-katholische.

Kirche „Immaculatae Conceptionis B. V Mariae", an der Mühlenstrasse.

d) Mosaische.

Bethaus, Marktstrasse 63.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

Deutscher Friedhof, alter, Petersburger Str.
Deutscher Friedhof, neuer (St. Johannisfr.), Revalsche Poststrasse.
Estnischer Friedhof, Marienstrasse.
Petri-Friedhof (deutsch und estnisch) Revalsche Poststrasse.

b) Griechisch-orthodoxe.

Russischer Friedhof, Marienstrasse.
Friedhof der Altgläubigen, verlängerte Rosenstrasse.

c) Hebräischer.

Friedhof, an der Petersburger- u. Rosenstr.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Höhere, unter Verwaltung der Krone.

Die Universität, an der Johannisstrasse. Geschichtliches. Die erste Universität in Dorpat, die Academia Gustaviana, wurde zur Zeit der Schwedenherrschaft, im Jahre 1632 gegründet. Am 30. Juni unterzeichnete Gustav Adolf die Urkunde und am 15. Oktober desselben Jahres fand die feierliche Eröffnung durch den ersten Kanzler, den General-Gouverneur Skytte statt. Sie bestand etwa 24 Jahre. Als der Zar Alexei Michailowitsch in Livland einbrach und Dorpat eroberte, flüchtete ein Teil der Professoren und Studenten nach Reval, wo mehrere Jahre hindurch Kollegien gelesen wurden. Am 18. August 1690 eröffnete der schwedische General-Gouverneur Hastfer, auf spe-

ziellen Wunsch Karls XI. die Academia Gustaviana Corolinia, und zwar in demselben Hause. Nach Ausbruch des Nordischen Krieges (1700) löste auch sie sich auf: ein Teil der Professoren und Studenten floh nach Pernau, wo die Hochschule, wenigstens nominell, noch etwa 10 Jahre bestand. Die jetzt bestehende Universität wurde von Kaiser Alexander I. im Jahre 1802 gegründet. Am 21. April resp. 12. Dezember fand die feierliche Eröffnung statt.

Fakultäten:

1) Theologische Fakultät.
2 ordentliche Professoren.
2 ausserordentliche Professoren.
1 Dozent.
5 Privatdozenten.

2) Juristische Fakultät.
3 ordentliche Professoren.
2 stellvertr. ausserordentl. Professoren.
1 Privatdozent.
Kanzlei: Johannisstr. 22.

3) Medizinische Fakultät.
11 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentlicher Professor.
5 ausserordentliche Professoren.
1 gelehrter Apotheker.
1 Prosektor.
7 Privatdozenten.
Kanzlei: Jakobsstrasse 2.

4) Historisch-philolog. Fakultät.
7 ordentliche Professoren.
3 ausserordentliche Professoren.
2 stellvertr. ausserordentl. Professoren.
1 stellvertretender Dozent.
3 Privatdozenten.

5) Physiko-mathemat. Fakultät.
6 ordentliche Professoren.
2 stellvertr. ordentliche Professoren.
4 ausserordentliche Professoren.
1 stellvertr. ausserordentl. Professor.
2 Dozenten.
1 Observator.
6 Privatdozenten.

Ausserdem zu keiner bestimmten Fakultät gehörend:
3 Lektoren.
1 Lehrer der Turnkunst.
16 Kanzlei- und Verwaltungsbeamte.
1 Mechaniker.
1 chirurgischer Instrumentenmacher.

Professoren-Disziplinargericht,

Kanzlei- u. Administrationsbeamte:
3 Sekretäre.
5 Kanzleibeamte.
1 Archivar.
5 Kanzleischreiber.
1 Verwalter des Studentenkonvikts.
1 Oberpedell.
1 Pedell und 1 Pedellgehilfe.

Die Pedellenstube befindet sich im alten Universitätsgebäude, Ritterstr. 2.

Bei der Universität befinden sich folgende wissenschaftl. Anstalten:
1. Anatomisches Institut, auf dem Dom.
2. Bibliothek, Universitäts-, in einem Flügel der Domruine.
3. Botanischer Garten, Breitstrasse 38/40 (Eingang).
4. Chemisches Kabinet und Laboratorium, im Universitätsgebäude.
5. Geologisches Kabinet, ebenda.
6. Gerichtsärztliches Institut, auf dem Dom.
7. Hygienisches Kabinet.
8. Institut für vergleichende Anatomie.
9. Kabinet für operative Chirurgie.
10. Klinische Anstalten:
Apotheke, klinische, auf dem Dom.
Augenklinik, Marienhofsche Strasse 1.
Chirurgische Klinik, auf dem Dom.
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Empfang täglich 11—1.
Klinik für Nerven- und Geisteskranke, Revalsche Strasse 44.
Poliklinik, Jakobsstrasse 2. Empfang für innere Krankheiten tägl. $^1/_2$2—4.
Therapeuthische Klinik, auf dem Dom. Ambulanz geöffnet 9—10.
Universitätsabteilung im Stadthospital, Fischerstrasse 14.
11. Kunstmuseum, im Universitätsgebäude.
12. Mathematisches Kabinet, ebenda.
13. Meteorologisches Observatorium, Teichstrasse 15, Haus von Oettingen.
14. Mineralogisches Kabinet, im Universitätsgebäude.
15. Museum vaterländischer Altertümer, grosser Markt 6.
16. Oekonomisches Kabinet, verbunden mit Samen-Kontrollstation und Agrikulturchemischem Laboratorium, im Universitätsgebäude.
17. Pathologisches Institut, Lehmstrasse 3.
18. Pharmakologisches Institut, auf d. Dom.
19. Pharmazeutisches Institut, im alten Universitätsgebäude, Ritterstrasse 3.
20. Physikalisches Kabinet, im Universitätsgebäude.
21. Physiologisches Institut, Lehmstrasse 2.
22. Sammlung für biblische und kirchliche Archäologie.
23. Sammlung geometrischer Modelle.
24. Statistisches Kabinet.
25. Sternwarte, auf dem Domberge.
26. Zoologisches Museum, im Universitätsgebäude.
27. Zootomisches Kabinet.
Studentenkonvikt, auf dem Domberge.

Veterinär-Institut, Russische Strasse 18—32.
3 ordentliche Professoren.
3 ausserordentliche Professoren.
2 Dozenten.
1 ausseretatmässiger Dozent.
1 Prosektor.
1 ausseretatmässiger Prosektorgehilfe.
1 Lehrschmied.
2 Assistenten.
1 Laborant.
1 Inspektor.
1 Pedell.
4 Verwaltungs- und Kanzleibeamte.
1 Arzt.

Lehrer-Seminar, russisches, Breitstrasse 28.

b) Mittlere, unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium (beide alten Spr.), Ritterstrasse, Mönchstrasse 8/10, Johannisstr. 17.
Gymnasium, weibliches, A. S. Puschkin's, Vorbereitungs-, I., II. u. III. Kl. Peplerstr. 13, IV., V., VI., VII. u. VIII. Kl. im neuen Schulgebäude Rigasche Str. 121.

Unter Verwaltung der Stadt.

Realschule, Rigasche Strasse 12.

c) Niedere, unter Verwaltung der Krone.

Elementarschule des Lehrer-Seminars, zweiklassige, Petersburger Strasse 93.
Elementarschule für Knaben, Gartenstr. 38b, 2 Klassen mit 4 Abteilungen.
Stadtschule, 4-kl., Rigasche Strasse 109.

Unter Verwaltung der Stadt.

Elementarschule, I., Johannisstr. 16, gegenüber dem Rathause.
Elementarschule, II., 2-kl., Sternstrasse 15.
Elementarschule, III., (Jessinskische), Alleestrasse 78.
Elementarschule, A. S. Puschkin's, für Mädchen, 3-kl., Alleestr. 78.

Kirchenschulen.

St. Johannis-Kirchenschule, evang.-luther., Alleestr. 68.
Russische St. Georgs-Kirchenschule, griech.-orthodoxe, 3-kl., Rathausstr. 16.
Hebräische Elementarschule für Knaben u. Mädch. (Armenschule), Botanische Str. 31.

d) Lehranstalten verschiedenen Charakters unter Verwaltung von Vereinen, und Privatschulen.

Aidnik, M., Elementarschule.
v. Beghagel, T., Kindergarten, Teichstr. 50.
Deutscher Verein in Livl., Bürgerschule für Knaben, Johannisstr. 15; Elementarschule für Knaben und Mädch., Rigasche Str. 39.
Glück, L., Vorbereitungsschule mit Kindergarten, Lodjenstr. 15.
Grass, A., Pr.-Mädchenschule I. Ordn. mit deutscher Unterrichtsspr., Jakobsstr. 13.
Hilfsverein, Alexanderschule (Armen-Industrieschule), Alleestr. 49; Elementarschule für Kn. u. Mädch., 3-kl., Jamasche Str. 21.
Horn, Lydia, höhere Mädchenschule mit deutscher Unterrichtsspr., Rigasche Str. 37.
Jürgens, P., Elementarschule.
Margens, H., cand. rer. merc., weibl. Handelsschule, Johannisstr. 24.
Org, P., Pr.-Mädchenschule, 2-kl.
Osberg, A., Vorbereitungssch., Lange Str. 3.
Russ. Wohltätigkeitsverein, 2-kl. Mädchenschule mit 2 Abt., Fortunastr. 19 u. 20.
Salomon, Amalie, Mädchenschule mit Pension, Magazinstr. 10.
Seezen, E., Vorbereitungsschule für Knab. u. Mädchen, Rigasche Str. 87.
Sosaar, Frl., Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Kastanien-Allee 34.
v. Tesche, A., Elementarschule, Rigasche Strasse 71.
Thomson, C. J., Handelsschule, Alexanderstrasse 28.
Treffner, Hugo, Gymnasium mit staatlichen Rechten, Pferdestrasse 2.
Wieckberg, O., Elementarschule f. Mädch., Rathausstrasse 22.
v. Zeddelmann, R., Privat-Knabenanstalt I. Ordn. mit deutscher Unterrichtssprache, Magazinstrasse 5.

Museen und Bibliotheken.

Bibliothek und Lesehalle des Deutschen Vereins, nur für dessen Mitglieder, gr. Markt 8.
Russische öffentl. Bibliothek, Ritterstr. 17. Siehe Universität, wissenschaftliche Anstalten daselbst.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Baltische Wochenschrift. Redakt.: Schlossstrasse 1.
Der Landwirt. Redakt.: Anapa, Kuban-Gebiet, Expedition: Druckerei Laakmann.
Friedensbote, illustrierte Monatsschrift. Redaktion: Talowka-Pastorat. Expedition: Dorpat, Rigasche Str. 6 (Laakmann).
Nordlivländische Zeitung, erscheint täglich, Expedition: Wallgraben 4.
Universitäts-Nachrichten.

b) Estnische.

Laulu-ja mängu leht, Monatsschrift. Redakt.: Mühlenstr. 15.
Linda, erscheint zweimal monatlich. Red. und Exped.: Ritterstrasse 9.
Olewik, Wochenschrift, 2 mal wöchentlich, Redaktion: Kastanien-Allee.
Pöllumees, erscheint 1 mal monatlich. Redaktion: Russische Str.
Wabadus, 2 mal wöchentlich, Russische Str.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Armenpflege, Verein kirchlicher, der evang.-luther. Gemeinden (früher Helferinnen-Verein), unterhält 1 Armenhaus, Alleestrasse 24—26.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Dorpat, grosser Markt 8.
Frauenarbeit, Livl. Verein zur Förderung der.
Frauenverein (in Verbindung mit dem Hilfsverein stehend), unter seiner Verwaltung stehen verschiedene Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Handwerker-Hilfsverein, estnischer. Lokal: Steinstrasse 9.
Hausfleiss-Verein für Stadt und Land, Livländischer. Lokal: Techelfersche Str. 4. Unterhält 1 Schülerwerkstatt.
Hilfsverein, unterhält eine ganze Reihe Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Hilfsverein der Oberförster, Revierförster und Forstwächter in den baltischen Provinzen. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökon. Soz.).
Lepra, Verein zur Bekämpfung der. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökonom. Sozietät). Unterhält Leprosorien in: Muhli, bei Dorpat, Nennal, bei Tschurna und in Riga.
Tierschutzverein. Lokal: Breitstrasse 12.
Verein zur Unterstützung bedürftiger Studierender der Dorpater Universität.
Verein zur Unterstützung unbemittelter Realschüler.
Wohltätigkeits-Verein, Russischer.

b) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Akademischer Leseverein (für Angehörige der Universität). Jakobsstrasse 2.
Fischzucht und Fischfang, Livl. Abteilung der Russ. Gesellschaft für, unterhält eine Fischbrut-Anstalt am Malzmühlenteich.
Gartenbauverein. Sitzungslokal im Handwerkerverein.
Gelehrte estnische Gesellschaft. Lokal: grosser Markt 6. Besitzt 1 Bibliothek, 1 Museum, 1 Münzensammlung u. 1 ethnographische Sammlung.
Gilde, grosse oder St. Marien-(Kaufmanns-).
Gilde, kleine oder St. Antonie- (Zunft-).
Kommisverein, gegr. 1886. Zweck: gegenseitige Unterstützung.
Landwirtschaftlicher Verein, estnischer. Lokal: Jamasche Str. 14.
Landwirtschaft und des Gewerbefleisses, Livl. Verein zur Förderung der. Lokal: in der Ökonom. Sozietät; Telegr.-Adresse: Landverein; Fernspr. 30. Unterhält ein Kommissionsbureau, Pleskauer Str. 4.
Medizinische Gesellschaft. Lokal: in der Ressource. Sitzungen alle 14 Tage.
Naturforscher-Gesellschaft. Lokal: Johannisstr. 24. Besitzt 1 Bibliothek, 1 zoologische, 1 botanische und 1 mineralogische Sammlung.
Ökonomische Sozietät, Kaiserl. Livländ. gemeinnützige und. Lokal: Schlosstr. 1. Geschäftsstunden von 10—12. Mit ihr in Verbindung steht der Verband balt. Rindviehzüchter. Unterhält das liv-estländi-

sche Bureau für Landeskultur nebst Versuchsstation, Schlosstrasse 3.
Pferdezucht, Verein zur Förderung livländ. Adresse: Riga, Tattersall.

c) Sport-Vereine.

Jagd, Livl. Verein von Liebhabern der.
Radfahrerverein. Lokal: im Sommer, mit Rennbahn, Revalsche Poststr., am Ende der Alleestr., täglich geöffnet; im Winter in der Turnhalle. Übungszeit: für Herren: Sonntags 3—5, Donnerstags 9—11; für Damen: Dienstags 5—7; für Knaben: Sonntags 2—3.
Radfahrerverein „Taara", Jamasche Str. 28.
Ruderklub. Sommerlokal in Quistental, Bootsstation bei der Embach-Anlage.
Schachklub. Lokal: in der Ressource.
Turnverein. Lokal: Turnhalle, Magazinstrasse 7.

d) Musikalische Vereine.

Kammermusik-Verein, Lokal: gr. Markt 13. Übungsabende: Dienstags.
Musikalische Gesellschaft. Lokal: die gr. Gilde.

e) Geselligkeits-Vereine.

Bürgermusse. Lokal: Neumarktstrasse 15. Konzert- und Theatersaal, Garten, Kegelbahn etc. Buffet.
Handwerkerverein. Lokal: eigenes Haus, Teichstr. 58, mit Garten, Kegelbahn, Lesezimmer und einem Gewerbe-Museum etc. Veranstaltet populäre Vorträge. Das im Garten d. Handwerkervereins befindliche Sommertheater brannte im Jahre 1904, zu Beginn der Spielzeit, nieder.
Jünglingsverein, evangel., Lokal: Karlowastrasse 10. Estnische Abteilung Jamasche Strasse 22.
Kommerzklub. Lokal: Kompagniestrasse 2.
Ressource. Lokal: gr. Markt 13. Buffet.
Родникъ, Russ. geselliger Klub. Rigasche Strasse 44.
Wanemuine (estn. Gesang- u. Geselligkeitsverein). Lokal: neues eigenes Haus in der Gartenstrasse 4 mit Theatersaal, Garten, Kegelbahn u. Buffet.

f) Nüchternheits-Vereine.

Karskuse Söber, estn. Mässigkeitsverein. Lesesaal, Theatersaal, Billard etc. Buffet, jedoch ohne geistige Getränke. Rathausstrasse 16.
Ugaunia, Mässigkeitsverein. Wallgraben 1.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr. Lokal der Bürgermusse, Neumarktstrasse. Spritzenhäuser: Viktualienmarkt 2, und Pastoratstrasse 13

Feuermeldestellen.

I. Stadtteil.

Polizeigebäude (Hauptwache).
Dom, grosse Klinik (medizinische Klinik).
Botanische Strasse 20.
Erbsenstrasse 40.
Johannisstrasse 16.
Mühlenstrasse 25.
Techelfersche Strasse 52 (Brauerei Tivoli).

II. Stadtteil.

Spritzenhaus, Viktualienmarkt 2.
Kleines Spritzenhaus, Pastoratstrasse 13.
Poststation, Rigasche Strasse.
Alexanderstrasse 42.
Fischerstrasse 49.
Flachsstrasse 6, Stadtarmenhaus.
Sternstrasse 33.
Rigasche Strasse 16, beim Pristaw des II. Stadtteils.

III. Stadtteil.

Alleestrasse 70, Petri-Pastorat.
Alleestrasse 87, Stadtkrankenhaus.
Irrenanstalt, Revalsche Strasse 44.
Malzmühlenstrasse 54.
Hefefabrik, Langstrasse 58/60.
Petersburger Strasse 14.
Rathausstrasse 52.
Jamasche Strasse 29.
Jamasche Strasse 46.

h) Versicherungsgesellschaften, deren Verwaltungen ihren Sitz in Dorpat haben.

Jurjewer Verein zur gegenseitigen Feuerversicherung. Geschäftsstelle: Lokal des Waisengerichts, Mühlenstrasse 5.
Livländischer gegenseit. Feuerassekuranz-Verein. Geschäftsst.: Viktualienmarkt 7. Geschäftsstunden: 10—2, 4—6.
Livländischer gegenseit. Hagelassekuranz-Verein. Bureau: Viktualienmarkt 7, im Lokale d. Livl. gegenseit. Feuerassekuranz-Vereins.

Theater.

Interims-Theater, im Garten des Handwerker-Vereins, Teichstr. 58, an Stelle des abgebrannten Sommer-Theaters erbaut. Spielzeit während des Sommers.
Neues Theater (russisch), Karlowastrasse 24.
Wanemuine-Theater (estn.), Gartenstrasse 4.

Konzert- und Theatersäle:

In der Bürgermusse, Neumarktstr. 15. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Der Dom. Eine Anlage von ganz bedeutender Ausdehnung, in einzelnen Teilen sehr hoch gelegen, mit prachtvollen Spaziergängen und wundervollen Aussichten. An einzelnen Stellen ist der Wall durchstochen, behufs Durchlegung von Strassen und überbrückt (Engelsbrücke). Einer der schönsten Teile wird „der wilde Dom" genannt. Auf dem Dom befindet sich die Dom-Ruine, die Ruine der ehemaligen Kathedralkirche (erbaut um etwa 1231), eines herrlichen Bauwerkes in gothischem Stil, dessen Schönheit zum Teil noch aus den Resten erkennbar ist. Der hintere Teil des grandiosen Baues wurde vor etwa einem Jahrhundert umgebaut und in demselben die Universitätsbibliothek untergebracht. Auf dem freien Platze, am Fusse der Erhebung, die die Dom-Ruine trägt, sind Lawn-Tennis-Plätze errichtet; dortselbst wurde in früheren Zeiten alljährlich die Walpurgisnacht von den Studen-

ten-Verbindungen gefeiert. Auch spielte bis vor einigen Jahren im Sommer, an den Nachmittagen, ein kleines Orchester auf dem Dom, was später verboten wurde. Die Anlagen am Embach sind neueren Ursprungs, recht hübsch angelegt, mit schönen Alleen und Ruheplätzen.

Cafés.

Luchsinger, Schlosstrasse 1.
Werner, Johannisstrasse 5.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Bellevue, Rathausstrasse 2.
Commerz-Hôtel, Ecke Rigasche u. Stern-Str.
Hôtel Dorpat, Petersburger Strasse 9.
Hôtel London, Promenadenstrasse 2.
„ C. Moss, Neumarktstrasse 29.
„ Petersburg, Neumarktstrasse 22.
„ Rom, gr. Markt 17.
„ de Russie, Gartenstrasse 8.
Restauration Luchsinger, Schlosstrasse 1.
„ Poirier (vrm. Brock), gr. Markt 5.

Ausserdem befinden sich Buffets in verschiedenen Vereinen, Theatern und auf dem Bahnhofe,

Badeanstalten.

Panow, Malzmühlenstrasse 10.

Während des Sommers im Embach:

Badeanstalt für Herren und Damen, auf d. rechten Ufer, Eingang von den Embach-Anlagen.
Salme, Badeanstalt für Herren und Damen. auf dem linken Ufer, Uferstr., unweit der Holzbrücke.

Fuhrleute.

Es gibt in Dorpat etwa 400 einspännige und 50 zweispännige Passagier-Fuhrmänner.

Touren-Taxe.

	Einspännig	Zweispännig
	Kop.	Kop.
Für eine Fahrt innerhalb der Stadt — 1 Person . . .	10	20
do. — 2 Personen . . .	15	20
do. — 3—4 Personen . .	—	25
Für eine Fahrt zum Bahnhof oder zu den neuen Kirchhöfen tritt ein Zuschlag von 10 Kop. für einspännige und 15 Kop. für 2-spännige Fuhrleute ein, wobei es gleich ist, ob die Droschke von 1 oder 2 Personen benutzt wird.		
Bis 30 Min. nach Ankunft d. Passagierzüge kostet eine vom Bahnhof beginnende Fahrt in die Stadt	30	50

Zeit-Taxe.

Für 1/4 Stunde innerhalb der Stadt, inkl. Wartezeit . .	15	—
„ 1/2 „ „ „ „ „ „ . . .	20	30
„ 3/4 „ „ „ „ „ „ . . .	30	45
„ 1 „ „ „ „ „ „ . . .	40	60
„ jede folgende 1/4 Stunde	10	15
„ 1/2 Stunde Spazierfahrt innerhalb der Stadt	30	50
„ 3/4 „ „ „ „ „ „ . . .	40	75
„ 1 „ „ „ „ „ „ . . .	50	100
Zur Zeittaxe, welche v. Bahnhof beginnt, einmaliger Zuschlag	20	35

Pferdepost-Station

ritterschaftliche, an der Rigaschen Strasse. Zugleich Kreis-Telephonzentrale.

Dienstmann-Institut „Express“.

Kontor: Kühnstrasse 1.

Taxe:

Im I. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 5 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 8 Kop.; über 100 Pfd. — 10 Kop.; aus dem I. in den II. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 10 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 15 Kop.; über 100 Pfd. — 20 Kop.; zum Bahnhof oder zu den Kirchhöfen bis 20 Pfd. — 15 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 20 Kop.; über 100 Pfd. — 25 Kop.

Grenzen der Rayons: Der I. Rayon wird begrenzt von der Lodjen-, Quer-, Lang-, Rosen-, Breit-, Schloss- und Altstrasse; der II. Rayon

wird begrenzt von der Pleskauer, Flachs-, Weiden-, Allee-, Sand-, Beeren-, Mühlen- und Rigaschen Strasse.

Für schwere Dienstleistungen (Klavier-, Möbel- und Waren-Transport, Auf-, Ab- und Umladen etc.):

von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends pro Mann für 1/4 Stunde 10 Kop.
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ 1/2 „ 15 „
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ 1 „ 20 „
für jede folgende „ 10 „

Nach 8 Uhr abends wird die Taxe um die Hälfte erhöht.

Telephon-Verbindung.

Die Zentrale befindet sich im Post- und Telegraphen-Kontor. Bis jetzt existieren über 100 Abonennten.

Dampfer-Verbindungen.

Verkehr mit Pskow mit dem Dampfer „Dorpat", Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 1/2 8 Uhr morgens.

Kontor: Gebr. Brock, gr. Markt 11. — Expedition: Dampferstrasse.

Preise der Plätze.

Stationen:	I. Pl.	II. Pl.	III Pl.
Haselau, Kabbina	50 Kop.	40 Kop.	30 Kop.
Lunia, Kawershof	60 „	45 „	35 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	75 „	60 „	50 „
Embach-Mündung (Braga)	125 „	100 „	70 „
Pirisaar	200 „	150 „	100 „
Mihikorm	250 „	175 „	125 „
Wöbs	250 „	200 „	150 „
Pskow, Welikaja-Mündung	400 „	300 „	200 „

Auf dem Embach: „Maria" und „Nikolai" täglich flussabwärts, ersterer nach Kosa am linken Mündungsarm, letzterer nach Länitz am Ayabach.

Abfahrt:	„Nikolai":	„Maria":
aus Dorpat	3 1/2 Uhr nachmittags.	4 1/2 Uhr nachmittags.
„ Kosa	— —	5 „ morgens.
„ Länitz	5 Uhr morgens.	— —

Ankunft in Dorpat zwischen 9 und 1/2 10 vormittags.

Stationen:	„Nikolai": I. Pl.	II. Pl.	„Maria":
Ropkoy	20 Kop.	10 Kop.	10 Kop.
Haselau	20 „	15 „	15 „
Kabbina, Lunia, Kawershof	25 „	20 „	20 „
Sarrakus	35 „	25 „	25 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	45 „	35 „	35 „
Länitz	70 „	50 „	— „
Kosa	— „	— „	50 „

Der Dampfer „Karl Gustav" verkehrt zwischen Dorpat und Kawershof 3 mal täglich.

Dampfer zu Vergnügungs- und anderen Fahrten sind zu haben bei: Gebr. Brock, gr. Markt 11; F. G. Faure, Holmstrasse 14.

Bahnhöfe.

Passagier-Bahnhof, Bahnhofstrasse, gegenüber der Marienhofschen Strasse. Buffet. Direkte Eisenbahn-Verbindung mit Riga, Reval, St. Petersburg, über Walk mit Fellin, Pleskau.

Güter-Bahnhof (Waren-Station), Bahnhofstrasse, gegenüber der verlängerten Gartenstrasse.

FELLIN. Kreisstadt (seit 1787) mit etwa 7700 Einwohnern (1897), am Fellinschen See, auf einer Anhöhe gelegen. — Bereits die Sakkaler, der kriegerischste Stamm der heidnischen Esten, besassen hier eine sehr feste Burg, Viliende, die, auf 3 Bergen errichtet, am See belegen war. Im Jahre 1211 wurde dieselbe nach 6-tägiger Belagerung von den Deutschen erobert, und, nachdem sie bei dem Aufstande der Esten 1223 verloren worden, wieder belagert und eingenommen. Nach Aufnahme der Schwertbrüder in den Deutschen Orden wurde das Schloss Fellin der Sitz eines Komturs, zu der Zeit eine der stärksten und reichsten Burgen des Landes. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Stadt, für welche die Lage am See, der mit Pernau in natürlicher Wasserverbindung stand, äusserst günstig war. Im 13. Jahrhundert hatte Fellin eine der rigischen nachgebildete Verfassung. Oberster Herr war der Komtur des Schlosses. 1481 wurde die Stadt von den Moskowitern geplündert und eingeäschert. Der ausgezeichnete Ordensmeister Plettenberg gab auch den Fellinern eine Zeit des Friedens und der Ruhe, während welcher die Stadt einen bedeutenden Aufschwung nahm, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). Innerhalb der 30—40 Fuss hohen Stadtmauer befanden sich damals 6 Kirchen und fast sämtliche Gebäude waren aus Stein. Der folgende Krieg, mit dem Iwan der Schreckliche das Land durchzog, vernichtete wieder so ziemlich Alles. Im Jahre 1560 wurde die Stadt von den Russen erobert, auch das Schloss fiel durch Verrat der Söldner in ihre Hände. Doch auch die Russen erfreuten sich des Besitzes nicht lange; sie verloren ihn bald an die Polen und nun wechselte die polnische Herrschaft mit der schwedischen: eine harte Zeit beständiger Kämpfe, wobei die arme Stadt mehr als einmal gebrandschatzt wurde und Hungersnot sowie alle Schrecken des Krieges zu erdulden hatte. Der Nordische Krieg brachte auch Fellin endgiltig an Russland, und allmählich wurde auch die Lage der Bürger wieder eine erträglichere. Der Handel, besonders mit Flachs, hob sich wieder und mit ihm auch der Wohlstand der Bürger. Bereits zu Ende des 18. Jahrhunderts dachte man daran, die einstige Wasserverbindung mit Pernau wieder herzustellen, doch bis heute ist dieser Plan nicht verwirklicht worden. Während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blühte das geistige Leben in Fellin. Die Schmidtsche Anstalt, das spätere Landesgymnasium, wurde eine der berühmtesten Erziehungsanstalten der baltischen Provinzen. Im Jahre 1902 jedoch wurde es geschlossen.

Neuerdings ist das Städtchen durch den Schienenstrang der Pernau-Fellin-Revaler Zufuhrbahn dem grossen russischen Eisenbahnnetze angegliedert worden und dieser Umstand, wie auch das deutsche Landes-Realgymnasium, welches im August 1907 eröffnet werden sollte, könnte ihm wohl wieder zu neuem Aufschwunge verhelfen.

Von seiner malerischsten Seite zeigt sich Fellin auch heute noch, wenn man sich ihm auf der Dörptschen Strasse nähert. — Der Mittelpunkt der Stadt, der Marktplatz, liegt auf dem Gipfel des Berges und von ihm ziehen sich die Strassen talwärts. — Die Ruine, von Anlagen umgeben, bildet einen beliebten Aufenthalt in der schönen Jahreszeit.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Friedensgericht.
Friedensrichterplenum des Pernau-FellinschenFriedensrichter-Bezirks.
Haftlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilte.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis - Landschulbehörde, Pern.-Fell. Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Fellinschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Pernau-Fellinsches.
Post- und Telegraphen-Kontor. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr und

von 5—8 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nur von 8—10 Uhr vormittags.
Quartiersteuer-Kommission.
Repartitionssteuer-Kommission.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Untersuchungsgericht (des I. und II. Distrikts).

b) Städtische Institutionen.

Armenkommission.
Baukommission.
Brandkommission.
Budgetberatungskommission.
Feuerwehrkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthaus.
Schulkollegium.
Stadtamt.
Stadt-Güterverwaltung.
Stadt-Kirchenkollegium.
Stadt-Anlagenkommission.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Strassenpflasterungs-, Wege- und Beleuchtungs-Kommission.
Waisengericht, Pernau - Fellinsches, adliges.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Felliner gegenseitiger Kreditverein.
Kreditsystem, Livländisches adliges (Bevollmächtigter).
Leih- und Sparkasse, städtische.
Leih- und Sparkasse des estn. landw. Verein.
Post-Sparkasse.
Reichs-Rentei.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter).

Notar.

Gustav Seen, cand. jur., Not. publ.

Rechtsanwälte.

Vereidigte: Kapp, W.
Schoeler, R.
Gehilfe ver. Rechtsanwalts: Bars, K.
Privat-Anwalt: Wenger, N.

Heilanstalt.

Krankenhaus, städt., Kl. Strasse, gegr. 1830.

Ärzte.

Gernhardt, E., Dr. med.
Schwartz, A., Dr. med., Stadtarzt, KR.
Sellheim, B.
Sosaar, T.
Strömberg, H., Dr. med., Kreisarzt, HR.
Weinberg, R.

Zahnarzt.

Kagan.

Hebammen.

Aehrfeldt, Frau A., Stadt-Hebamme.
Bragst, Frau Annete, Kreis-Hebamme.
Kerstens, Frau.
Laurson, Frau.

Veterinär.

Raska, Peter, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

E. Schoeler's Erben, am Marktplatze.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Armen- und Siechenhaus unter Verwaltung der Stadt.
Kommiskasse, gegründet und bestät. 1880. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Handlungsgehilfen.
Kleinkinderbewahranstalt.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche, deutsch.
St. Pauli-Kirche (Gemeinde Fellin-Land), estnisch, in der Nähe des Bahnhofes. Erbaut 1866.

Griechisch-orthodoxe.

Kirche Johannis des Täufers.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

2 Friedhöfe d. lutherischen Stadt-Gemeinden (deutsch und estnisch) unter Verwaltung des Kirchenkollegiums.

Griechisch-orthodoxe.

2 Friedhöfe unter Verwaltung des Kirchen-Vorstandes.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Mittlere, unter Verwaltung d. Stadt.

Stadt-Mädchenschule.

Niedere, unter Verwaltung d. Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule.

Kirchenschulen.

Evang.-lutherische Kirchenschule (deutsch).
Evang.-lutherische Parochialschule (estnisch) auf Pastoratsgrund, bei d. St. Pauli-Kirche.
Orthodoxe Kirchenschule.
Schulen versch. Charakters, unter Verwaltung von Vereinen u. dergl.
A. Blossfeld'sche Privat-Elementarschule.
A. Knüpffer'sche Privat-Mädchenschule.
Lehrlingsschule des Handwerker-Vereins.
Progymnasium für die deutschen ritterschaftlichen Gymnasien.
Russ. Privat-Elementarschule für Mädchen.
Ministerial-Elementarschule.

Museum.

Vaterländisches Museum der Felliner Literärischen Gesellschaft.

Bibliotheken.

Bibliothek des Felliner Handwerker-Vereins (nur für Mitglieder). Geöffnet Mittwochs von 6—7 Uhr.
Bibliothek der Felliner Literär. Gesellschaft (nur für Mitglieder). Geöffnet von 2—3 Uhr nachmittags.
Bibliothek des Deutschen Vereins.

Zeitungen.

Felliner Anzeiger, seit 1876. Erscheint jeden Donnerstag. Redaktion: Mühlenstrasse.
Maa (estnisch), seit 1907, 3 mal wöchentl.
Rahwaleht (estnisch), seit 1906. Erscheint 1 mal wöchentlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Blindenverein, gegr. 1879. Felliner Zweigverein.
Lepraverein. Felliner Zweigverein.
Livl. Tierschutzverein, Felliner Zweig-Abteilung, gegr. 1877.
Städtischer Armenverein.
Privat-Armenverein.

b) Religiöse Gesellschaften.

Brüderschaft, griechisch-orthod. (Братство).
Herrenhuter-Brüdergesellschaft.

c) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Die Gilden: Grosse Gilde.
Kleine Gilde.
Handwerker-Hilfsverein, estnischer.
Landwirtschaftlicher Verein, estnischer, gegr. 1871. Lokal: Dörptsche Str. Buffet.
Literärische Gesellschaft, Felliner, gegr. 1878, bestätigt 1881.

d) Sport-Vereine.

Jagdvereinigung.
Kegelklub 4.
Radfahrerverein, gegr. und bestät. 1891.

e) Musikalische Vereine.

Koit (estnischer Gesangverein), gegründet und bestät. 1871.
Liederkranz (gem. Chor), gegr. u. best. 1879.
Liedertafel (Männergesangverein), gegründet und bestät. 1871.

f) Geselligkeits-Vereine.

Handwerkerverein, Felliner, gegründet u. bestät. 1867. Lokal: eigenes Haus in der Projektstrasse. Buffet.
Kasino, gegr. und bestät. 1843. Buffet.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Fellin.

g) Nüchternheits-Verein.

Mässigkeitsverein „Wabadus", best. 1892 (estnisch).

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Agenturen von den Feuerversicherungs-Gesellschaften: „II. Rig. Ges. geg. Vers. gegen Feuer", „Jakor", „Moskausche", „I. Russische v. Jahre 1827", „St. Petersburger", „Equitable", „Salamander".
Livländischer gegenseit. Feuer-Assekuranzverein. Vertretung.

i) Feuerwehrvereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, Felliner, bestät. 1868.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Fellin nicht. Theater- und Konzertsäle sind:
Der Saal des Handwerker-Vereins, Projektstrasse, im eigenen Hause.
Der Saal des Landwirtschaftlichen Vereins, Dorpatsche Strasse.
Der Saal des Handw.-Hilfsvereins.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Gymnasial-Park, ehemaliger.
Klinkescher Garten (mit Restaurant), etwa 1/2 Werst vom Zentrum der Stadt.
Schlossberge, Anlagen um die Ruine des ehemaligen Ordensschlosses; am Fusse derselben der Fellinsche See. Promenadenwege, Ruhesitze, schöne Aussichtspunkte.
Terassen-Anlagen mit prachtvoller Aussicht auf den See.

Konditorei.

J. Schneider.

Hôtels.

Hôtel Klinke, Rigasche Strasse.
„ Sprohge, gr. Marktstrasse.
Park-Hôtel.

Badeanstalten.

Koppel, Seestrasse, im eigenen Hause.
Tibbar, Schlosstrasse, Haus Sarmann.
Damen- und Herren-Badehäuser am See.

Fuhrleute.

Fellin besitzt ungefähr 30 einspännige und nur wenige zweispännige Droschken.

	Einspänner	Zweispänner
Zeit-Taxe.	Kop.	Kop.
Bis zu 1/2 Stunde mit Anhalten	25	35
„ „ 1 „ „ „	45	60
„ „ 1/2 „ Spazierfahrt	30	45
„ „ 1 „ „ „	50	75
Wartegeld für jede Stunde über die erste 1/4 St. hinaus	30	45
Touren-Taxe.		
Für jede Fahrt im Stadt-Rayon	10	15
Aus der Stadt zum Bahnhof	20	30
„ „ „ „ „ u. retour (inkl. 1/4 St. Wartezeit)	35	50

	Einspänner	Zweispänner
Vom Bahnhof zur Stadt (inkl. Gepäck)	35	50
Für 1 Fahrt zum Seeufer oder zur Schlittschuhbahn . .	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20
Für 1 Fahrt nach Kiwwistik (Kelmiküla)	20	30
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20
Für 1 Fahrt nach Peterhof, Kösti, dem gr. Wieratzschen Kruge, oder d. neuen Stadtfriedhofe, im Schlittten	30	40
do. im Wagen .	35	50
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	20	25
Für 1 Fahrt zum alten Stadtfriedhof	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20

Nach 12 Uhr nachts gelten doppelte Preise. — Die Taxe gilt für 1 und 2 Personen; Kinder unter 10 Jahren ohne Extrazahlung.

Pferde-Post

steht unter Verwaltung der Ritterschaft.

Eisenbahn.

Pernau-Fellin-Revalsche Zufuhrbahn. Direkte Verbindung mit Walk, Reval und Pernau. Bahnhof der Pernau-Fellinschen Zufuhrbahn. Buffet.

LEMSAL. Stadt mit etwa 2400 Einwohnern, am Lemsalschen und Mott-See, auf einer Anhöhe gelegen. Das Schloss Lemsal wurde im Jahre 1223 vom Bischof Albert, dem Gründer Riga's, auf einer Erhebung zwischen zwei Seen, wo sich früher ein sogen. Burgberg der Esten befunden hatte, erbaut. Die Nebenflüsse der Salis, die heute total versandet sind, bildeten damals eine wertvolle Wasserverbindung mit dem Meere, weshalb sich auch bald Ansiedler einfanden, und schon im 14. Jahrhundert bestand am Fusse der Burg eine Stadt, die sogar dem mächtigen Hansabunde angehörte, und unter Anderem direkte Beziehungen zur freien Reichsstadt Lübeck unterhielt. Auch um Lemsal musste der rigische Erzbischof mit dem Deutschen Orden kämpfen, und bald besass der eine, bald der andere die Burg. — Das noch existierende Schloss dient heute als Speicher. — Nach der Einführung der Reformation wurde die katholische Schlosskapelle in eine lutherische Kirche umgewandelt. — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen ging die Selbständigkeit des alten Livlands zu Grunde, das eigenartige Staatengebilde fiel auseinander und mit einem grossen Teile Livlands kam auch Lemsal an Polen. In den sich an diese Teilung schliessenden Kämpfen hatte Lemsal viel zu leiden. 1560 wurde der Flecken vom Herzog Christoph niedergebrannt. 7 Jahre später wurde er von den Schweden unter Claus Kursel ausgeraubt und dann angezündet. Durch den Frieden zu Sapolje, 1582, wurde Lemsal eine polnische Starostei. Am 19. November 1621 schenkte Gustav Adolf Lemsal der Stadt Riga zur Belohnung ihrer Tapferkeit. Aus dem Nordischen Kriege ist bemerkenswert, dass der russische Feldherr Scheremetjew beschlossen hatte, Lemsal total zu vernichten, welche Absicht nur deshalb nicht zur Ausführung kam, weil er den Ort — nicht finden konnte. Im Jahre 1747 wurde durch eine Feuersbrunst fast die ganze Stadt vernichtet. — Erst im 19. Jahrhundert kam der Prozess zwischen Riga und Lemsal zum Abschluss und wurde letzteres von dem letzten Rest einstiger Abhängigkeit befreit. In diesem Prozess hat sich grosse Verdienste um Lemsal der damalige Notar des Landgerichts Johann Georg Vieting erworben. Nach erlangter Selbständigkeit begann auch Lemsal wieder emporzublühen und gegenwärtig knüpft man grosse Hoffnungen an den bevorstehenden Anschluss an eine der benachbarten Eisenbahnlinien.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des I. Bezirks.
Friedensgericht, 17. Distrikt des Riga-Wolmarschen Friedensrichterbezirks.
Kommissar f. Bauernangelegenheiten.
Kreis-Polizeiverwaltung des Wolmarschen Kreises.
Ober-Bauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Revalsche Strasse 1. Geöffnet für Geld- und Wertsendungen von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm.; für einfache und eingeschriebene Korrespondenz ausserdem von 5—7 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr mittags.
Rosskanton-Verwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Schulkollegium.
Stadtverwaltung mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handels-Deputation.
Immobiliensteuer-Kommission.
Sanitäts-Kommission.
Stadt-Waisengericht (Vormundschaftsbehörde).
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreditsystem, Livl. adl. (Bevollmächtigter: die Lemsalsche Sparkasse.)
Spar- und Leihkasse, Lemsalsche, gegr. u. bestätigt 1881.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Stadt-Hypothekenverein, Livl.

Notar.

Melbarsd, J.

Rechtsanwalt.

Riemann, O., Privat-Rechtsanwalt.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1861. Unter Verwaltung der Sanitätskommission.

Ärzte.

Becker, A., Dr. med.
Gröhn, S., Dr. med., KR., Stadtarzt.
Müller, J., Dr. med.
Miklaw, E.

Veterinär.

Kirchenstein, A.

Hebamme.

Wischnewsky, W., Stadthebamme.

Apotheke.

Verwalter Prov. W. Summent.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, gegr. 1861.

Kirchen.

a) Evangel.-luther.

St. Johannis-Kirche (deutsch und lettisch), ausserhalb der Stadt gelegen.

b) Griech.-orthodoxe.

Alexander-Newsky-Kirche.

Friedhöfe.

Evangel.-luther. Friedhof.
Griech.-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere, unter Verwaltung der Stadt. (Schulkollegium.)

Stadt-Mädchenschule.

b) Niedere, unter Verwalt. d. Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule.

c) Privatschule.

4-kl. höhere Privatschule für Knaben und Mädchen. Unterh. v. Deutschen Verein. Leiter: Fr. L. Vogell.

Bibliothek.

Bibliothek des Geselligen Vereins.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Frauenverein, gegr. 1855, best. 1890.
Tierschutzverein, gegr. und bestät. 1877. (Zweigverein d. Livländischen Tierschutzvereins).

b) Musikalischer Verein.

Lemsaler Liederkranz, gegr. u. best. 1865.

c) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Lemsal.
Geselliger Verein, gegr. 1884 (lettisch).
Mussen-Gesellschaft, gegr. 1848.

d) Feuerwehr Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark. Restauration.

Hôtel und Restaurants.

Hôtel W. Dobihn, Herrenstrasse 32.
Restauration J. Klanis, Marktplatz, Haus E. Kauping.
Restauration Ernst Kroll, Revaler Str. Haus Kaljo.

Badeanstalten.

J. Appin, Haus Steppren's Erben.
F. Mikkelsohn, eigenes Haus, Ostseestrasse.

Telephon.

Verbindung mit den umliegenden Gütern.

Pferdepost-Station

unter privater Verwaltung.

PERNAU. Kreis-, See- und Hafenstadt, an der Mündung des Pernau-Flusses in die Ostsee gelegen, gegenwärtig mit den Vororten zusammen ca. 20,000 Einw. Früher zum Unterschied von der benachbarten, älteren bishöflichen Stadt, Neu-Pernau, noch früher Embeck (nach dem Flusse gleichen Namens) genannt, ist Pernau eine Gründung des Deutschen Ordens, etwa um 1255 herum. — Der Pernau-Fluss, der früher auch Embeck (daraus später Embach) genannt wurde, bildete damals noch, in Verbindung mit dem Fellinschen und Peipus-See, eine bequeme Wasserstrasse nach Fellin, Dorpat und weiter nach dem inneren Russland. Infolgedessen blühte hier schon früh der Handel und die Stadt gehörte, wie die übrigen baltischen Städte, dem Hansabunde an. Lange Zeit war Alt-Pernau eine eifersüchtig bewachte Rivalin, bis nach deren Zerstörung, gegen Ende des 16. Jahrhunderts, Neu-Pernau von den jeweiligen Machthabern die Zusicherung erhielt, den Wiederaufbau der alten Stadt zu verhindern. — Im Jahre 1533 wurde Pernau von einer Feuersbrunst heimgesucht, die einen grossen Teil der Stadt vernichtete, darunter auch das Rathaus und die Gildestube. Die Kriege, die in jener Zeit in Livland tobten, haben auch Pernau nicht verschont; die Stadt hat wiederholt seine Zugehörigkeit zu den verschiedenen Reichen des Nordens gewechselt und eine Reihe von Belagerungen ausgehalten (z. B. 1560 durch die Russen, 1562 durch die Schweden, 1565 durch die Polen). 1699 wurde die Universität Dorpat infolge des Nordischen Krieges nach Pernau verlegt, zu welchem Zweck das Schloss der Ordenskomture ausgebaut wurde. Jedoch wollte sie hier nicht recht gedeihen, und ging schon nach sehr kurzer Zeit ein. Die Lokalitäten dienten nachher als Speicher (Akademie-Speicher). — 1710 kam Pernau definitiv unter russische Herrschaft, der Handel hob sich wieder und war gegen Ende des 18. Jahrhunderts sogar bedeutender als der Revals. — In neuerer Zeit ist Pernau als Badeort in den Vordergrund getreten. Die neuerbaute und mit allem Komfort eingerichtete Kur-Badeanstalt, sowie die hübschen Anlagen, sind ein Verdienst des Stadthauptes O. Brackmann und gewiss geeignet, Fremden den Aufenthalt dort angenehm erscheinen zu lassen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Fabrikinspektion.
Friedensgericht (Pernau-Fellinscher Friedensrichter-Bezirk).
I. Distrikt (Stadt Pernau). Kammer: Nikolaistrasse 2.
II. Distr. (umlieg. Kirchspiele). Kammer: Nikolaistr. Haus Grünthal.
Grenzwache, I. Abteilung d. Rigaer Brigade.
Hafenverwaltung.
Hafenpolizei-Verwaltung.

Konsulate:

Belgien: Konsul Chr. Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Dänemark: Vize-Konsul A. Rodde jun., Königsstrasse 28.
Deutsches Reich: Konsul Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Grossbritannien: Vize-Konsul Jul. Dicks.
Niederlande: Konsul A. Rodde jun. Königsstrasse 28.
Norwegen: Vize-Konsul E. v. Amende.
Portugal: Vize-Konsul H. B. Backer, Heil. Geiststrasse 2.
Schweden: Vize-Konsul Fr. Rambach, Wasserstrasse 9.

Kreiskomitee, temporäres.
Kreisgefängnis.
Kreisgefängniskomitee.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung, Karristrasse Haus Norrmann.
Kreisrentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreisschutzblattern-Impfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung d. Stadt Pernau.
Lootsenamt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 21. Hübsches Gebäude.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I., II. und III. Pernauscher Distrikt.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen:

Börsenkomitee.
Eisenbahnverwaltung (Pernauer Zufuhrbahn). Neugasse 2.

Schlachthaus, Pernausches, Vorstadt Rawasaar.
Stadtamt, Ecke der Nikolai u. Malmoestrasse. Geschäftsstunden: von 10—2 Uhr mittags. Seine Unterabteilungen:
Armenamt.
Badekommission. Sprechstunden des Badeinspektors (in der Badeanstalt) von 10—2 Uhr mittags und von 5—6 Uhr nachmittags. Kostenfreie Passanmeldung und Wohnungsvermittelung. — In Pernau wird von den Kurgästen keine Badesteuer erhoben.
Bau- und Brandamt.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommisslon.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kommerzbank, Pleskauer, Pernauer Filiale, Ritterstrasse 19, eigenes Haus. Geschäftsstunden v. 10—2.
Kreisrentei, (Sparkasse), Königsstr., Kronsgebäude. Geschäftsstunden v. 10—2.
Estnische Leih- u. Sparkasse, Ritterstr. 45, Haus Klein.
Sparkasse des Post- u. Telegraphen-Kontors.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter Rechtsanwalt Leesment).

Notar.

O. v. Böhtlingk, cand. jur., Ritterstrasse 3. Geschäftsstunden v. 9—3.

Rechtsanwälte.

Vereidigter Rechtsanwalt:
Leesment, J. C., Königsstrasse 36.
Gehilfe vereid. Rechtsanwalts:
Sittenberg, M.
Privat-Anwälte:
Jacoby, H., cand. jur., Neugasse 17.
v. Rummel, O., Gartenstrasse 3.
Willmann, A., Esplanade 6.

Heilanstalten und Kliniken.

Mechano-therapeutische Heilanstalt von Dr. med. E. v. Vietinghof-Scheel.
Privat-Heilanstalt (Heilbäder), von Dr. Koppe, Karristrasse 1.
Privatklinik von Dr. Sintenis, Rigasche Str. 18.
Stadt-Krankenhaus, Rigasche Vorstadt.

Ärzte.

Elbing, R., Schularzt, Heil. Geiststr. 12.
Herrmann, G., HR., Dr. med., Stadtarzt, Nikolaistrasse 24.
Hörschelmann, E., Rigasche Str. 18.
Koppe, O., KR., Dr. med., Schularzt, Karristr. 1.
Kroeger, A., HR., Kreisarzt, Sünderstr. 8.
Schneider, P., KR., Königsstr. 1.
Stillmark, R., Dr. med., Eisenbahnarzt, Königsstrasse 11.
Tumma, E., Nikolaistrasse 15.

Zahnärzte.

Karpel, J. M., Ritterstrasse 47.
Koch, H., Neugasse 17.
Magdeburger, Königsstr. 9.

Hebammen.

Evers, Rigasche Strasse.
Lossmann, M., Revalsche Str. 9.
Maximow, M., Stadthebamme, Ritterstr. 38.
Taparowsky, P., gr. Bachstrasse 6.
Schatkowska, N., Wasserstr. 9.
Swiker, Pflasterstrasse 2, Stadthospital.

Veterinäre.

Glück, E., Stadtveterinärarzt.
Pajo, J., Kreisveterinärarzt, Hospitalstrasse, Haus Sirmann.

Apotheken.

Prov. Rud. Behling, Rigasche Str. 6.
„ Aug. Grimm, Nikolaistr. 7.
„ R. Schmidt, Ritterstr. 39.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Armenhaus d. Pernauschen Stadtgemeinde.
Armenhaus d. orthod. Kirchspielkuratoriums.
Kinderasyl und Waisenhaus, gegr. 1826.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangel.-lutherische.

St. Elisabeth-Kirche (estnisch und deutsch), an der Nikolaistrasse. Erbaut 1744—50; 1894 bedeutend vergrössert.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), an d. Nikolaistr. Die Nikolaikirche war als ehemalige katholische Kirche dem heil. Nikolaus geweiht und stammt aus dem 13. oder 14. Jahrhundert. Teile sind durch Brände zerstört und dann wieder aufgebaut worden. Seit 1528 ist sie lutherische Kirche. Sehenswert sind zwei Schalen, einige Kron- und Armleuchter (aus dem 17. Jahrhundert), ferner auch die Kanzel (aus Eichenholz mit reichem Schnitzwerk). Durch einen Blitzschlag 1885 wurde der Turm samt Orgel zerstört. 1887 wurden sie restauriert. Turmhelm (100') von Tillmann in Remscheid und neue Orgel von Sauer.
Baptisten-Bethaus.

b) Griechisch-orthodoxe.

St. Katharinen-Kirche, an d. Wasserstrasse.
Preobrashenski-Kirche, an der Königsstr., gegenüber dem Gymnasium für Knaben.

c) Mosaische.

Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

a) Evangel.-lutherische.

Für die St. Nikolaigemeinde und d. Stadtbezirk der St. Elisabethgemeinde, an der Rigaschen Strasse.
Für d. Landbezirk d. St. Elisabethgemeinde, auf der Bremerseite.

b) Griechisch-orthodoxe.

Für die St. Katharinengemeinde an der Rigaschen Strasse.

c) Mosaische.

Für die Hebräer ist ein Teil des deutschen evangelisch-luther. Friedhofes, an der Rigaschen Strasse, abgeteilt.

Lehranstalten.

a) Mittlere, unter Verwalt. d. Krone.
Gymnasium für Knaben.
Gymnasium für Mädchen.

b) Niedere, unter Verwalt. d. Krone.

Krons-Elementarschule für Mädchen.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadtschule, russische.
Stadt-Elementarschulen:
I. Knaben-Elementarschule, 1-klassige.
II. „ „ 2- „
III. „ „
I. Mädchen-Elementarschule.
Petri-Mädchen-Elementarschule.

Unter Verwaltung von Vereinen, Stiftungen etc.

Elementarschule des Deutschen Vereins, für Knaben und Mädchen.
Privat-Progymnasium, estnisches.
Privat-Knaben-Elementarschule, unter Verwaltung der Jochmannschen Stiftung.
Privat-Elementarschule für Mädchen.

Kirchenschule, griech.-orthodoxe.

Russische Kirchenschule für Knaben und Mädchen.

Bibliotheken

besitzen: Der Altertumsforschende Verein.
Die Musse.
Der Russische Klub.
Die Russische Kirchenschule.

Zeitungen und Zeitschriften.

Pernausche Zeitung, erscheint 2 mal wöchentlich: Dienst. u. Freitags, Erscheint seit 1811. Redaktion: Königsstrasse 15.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaften.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Livländ. Bezirks-Verwaltung, Pernausches Lokalkomitee, nebst Rettungsstation.
Russischer Wohltätigkeits-Verein, gegr. u. bestät. 1894.
Verein der Armenfreunde, gegründet und bestätigt 1826.
Verein zur Unterstützung von Witwen, Waisen und Greisen, gegr. u. best. 1831,

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Altertumsforschender Verein, gegründet und bestätigt 1896. Lokal: Ritterstrasse 16. Museum geöffnet Sonntags von 12—1.
Börsenkomitee, Pernauer.
Grosse Gilde.
St. Marien-Magdalenen-Gilde.
Ämter: Das Bäcker-, Böttcher-, Gerber-, Goldschmiede- u. Uhrmacher- (vereinigt), Müller-, Reeper-, Schlachter-, Schlosser- und Gelbgiesser- (vereinigt), Schmiede-, Schneider-, Schuhmacher-, Sattler- und Buchbinder- (vereinigt), Stellmacher-, Tischler-, Töpfer- und Schornsteinfeger- (vereinigt), Zimmerleute- und Maler-Amt (vereinigt).
Verein d. estnischen Landbebauer, Pernauer, gegr. u. bestät. 1870.

c) Sportvereine.

Radfahrerverein, Pernauer, gegründet und bestätigt 1893. Lokal: am Strande (Klubhaus und Velodrom).
Ruderklub, Pernauer, gegr. u. bestät. 1885. Klubhaus am Pernau-Fluss.

d) Musikalische Vereine.

Endla, estnischer Gesangverein, gegr. und bestät. 1878. Lokal: Ritterstr., eig. Haus.
Verein für Männergesang (und gemischten Chorgesang), gegr. 1853, best. 1854.

e) Geselligkeits-Vereine.

Bürgerklub (privilegierte Bürgergesellsch.), gegr. 1812, bestät. 1897. Lokal: Akademiestrasse 5. Karten, Billard, Kegelbahn; Theater- und Konzertsaal, Garten, Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).
Deutscher Verein, Pernausche Sektion.
Gewerbeverein, gegr. u. bestät. 1867.
Konsumverein d. Zellulosefabrik „Waldhof".
Musse, gegr. 1790, bestät. 1810. Lokal im Winter Königsstr. 14; im Sommer im Stadtpark. Besitzt 1 Lesekabinet. Kartenzimmer, Billard, Kegelbahn, Tanzsaal, Buffet.
Russischer Klub, gegr. und best. 1894. Lokal: am kleinen Square. Lesezimmer, Karten und Billard.
Schachverein, Pernauer, gegr. u. best. 1893.

f) Mässigkeits-Verein.

Walgus, estnischer Mässigkeits-Verein, gegr. u. bestät. 1890.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1866, bestätigt 1896. Besteht aus Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft u. Sanitätskolonne.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer, früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft). Agentur: Rigasche Str. 6, R. Behling.
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Pernau nicht, ein Theatersaal für event. Aufführungen befindet sich im Bürgerklub, desgl. ein Konzertsaal.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Kinderpark, im Zentrum der Stadt.
Stadt-Park, etwa 1/4 Werst vom Zentrum der Stadt entfernt und mit derselben durch eine hübsche Allee verbunden (ehemals Privateigentum: Goldmannscher Garten); darin das Sommerlokal der Musse.
Anlagen und Promenaden um das städtische Kurhaus, am Meeres-Ufer, etwa 7500 Quadratfaden bedeckend; mit der Stadt durch schöne Alleen verbunden; ausgedehnte Nadelholzanpflanzungen.
Promenade auf einem Teil des ehemaligen (jetzt bis auf diesen Teil abgetragenen) Festungswalles am Stadtgraben (einst Festungsgraben), mit hübscher Fernsicht auf's Meer; am Ende derselben das Revalsche Tor (1895 restauriert). Ein Turm, der nachweislich schon im Jahre 1500 existierte und als Gefängnis gedient hat und gleichfalls im J. 1895 restauriert wurde, befindet sich an der Ostgasse und birgt gegenwärtig das Stadtarchiv.

Café.

C. Muntiner, am kleinen Square.

Hôtels und Restaurant.

Hôtel Bristol, Ritterstrasse 43.
" Central, Hospitalstrasse 4.
" du Nord (Norrenberg), am Markt.
" Hartig, Rigasche Strasse 15.
" St. Petersburg, Malmoestrasse 6.
Restaurant Strandsalon, in den Anlagen am Seestrande. Glasveranden, Terasse am Wasser, Konzerthalle (mittägl. Konzerte), Lesezimmer, Karten, Billard.

Badeanstalten.

Kalte Seebäder, Badeanstalten für Damen und Herren, am Meeresstrande.

Kurbadeanstalt, städt., im Kurpark, am Meere, besteht seit über 50 Jahren; im Jahre 1890 neu erbaut mit allen modernen Hilfsmitteln. Die verschiedensten Heilbäder; auch gewöhnliche Reinigungsbäder aus artesischem Wasser. Dauer d. Saison vom 20. Mai bis 31. August.

Private Heil- und Badeanstalt von Dr. med. O. Koppe. Verschiedene Bäder.

Fuhrleute.

Taxe für die Personen-Fuhrleute.

In der Stadt und deren Weichbilde.

Einzelne Fahrten.

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
In der inneren Stadt zwischen dem Flussufer und der Ringstrasse, bei 1 und 2 Personen	8	10
bei 3 und 4 Personen	10	15
In der Stadt oder den Vorstädten innerhalb des durch die Endpunkte: das Ende des gr.-orthod. Kirchhofes, die Badeanstalt, die kl. Flossbrücke und die 1. Brücke auf der Jänisellschen Str. begrenzten Rayons, bei 1 u. 2 Pers.	10	15
Bei 3 un 4 Personen	15	20
Bis zum Badestege am Strande, sowohl am Badeplatz der Herren als der Damen, bei 1 und 2 Personen . . .	10	15
bei 3 und 4 Personen	20	25
Bis zum lutherischen Kirchhofe, bei 1 und 2 Personen .	20	25
bei 3 und 4 Personen	25	35
Für Fahrten aus den übrigen Vorstädten in die Vorstadt Bremerseite erfolgt zur Normaltaxe ein Zuschlag von 10 Kop. bei 1 und 2 Pers., und von 15 Kop. bei 3 u. 4 Pers. Brückenabgaben haben die Passagiere zu zahlen.		
Weitere Fahrten im Weichbilde der Stadt:		
a) Bis zur Zellstoffabrik, bei 1 und 2 Personen	30	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	40	55
bei 3 und 4 Personen	50	70
b) Bis zu den Villen in Papenit und bis zur Jerusalemschen Quergasse, bei 1 und 2 Personen	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	60	85
bei 3 und 4 Personen	75	110
c) Bis zur Grenze des Stadtweichbildes, bei 1 u. 2 Pers.	55	80
bei 3 und 4 Personen	70	100
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	85	120
bei 3 und 4 Personen	100	150
In der Altstadt. Bis zum Friedhof, bei 1 und 2 Personen	20	30
bei 3 und 4 Personen	30	45
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
In Rawasaar. Bis zur Froschstrasse u. dem städt. Schlachthause, bei 1 und 2 Personen	15	20
bei 3 und 4 Personen	25	30
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Bis zum Hofe Rawasaar, bei 1 und 2 Personen	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	65

Wenn der Aufenthalt länger als 1/4 Stunde dauert, so wird die Zahlung für die Fahrt in allen unter a, b und c erwähnten Fällen nach der Zeitdauer berechnet, wobei eine Stunde mit 50 Kop. zu berichten ist.

Für das Abholen des Fuhrmanns vom Standort in die Stadt erfolgt kein Zuschlag, wird er aber in die Vorstadt geholt, so erfolgt ein Zuschlag von 3 Kop. für Einspänner und 5 Kop. für Zweispänner.

Für Bagage, welche nicht in der Equipage untergebracht werden kann, sondern auf dem Bock, erfolgt ein Zuschlag von 5 Kop.

Für Fahrten von den im hiesigen Hafen befindlichen Dampfschiffen erfolgt zu den obengenannten Preisen ein Zuschlag von 20 Kop.

Für Fahrten zum Bahnhof erhalten die von der Polizei zum Nachtdienst zugelassenen zweispännigen Fuhrleute einen Zuschlag von 30 Kop. zur Normaltaxe, und zwar zu den ankommenden und abgehenden Nachtzügen (vom 1. Okt. bis 31. März — von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, und vom 1. April bis 30. Sept. — von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens).

Für Fahrten vom Bahnhof der Pernau-Walkschen Eisenbahn zur Ankunftzeit der Passagierzüge erhalten die von der Polizei zugelassenen zweispännigen Fuhrleute bei Tages- und Abendzügen einen Zuschlag von 20 Kop., bei Nachtzügen aber 30 Kop.

Einspänner erhalten überall den halben Betrag der für die Zweispänner angeführten Zuschlagszahlung.

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Zeitfahrten:		
mit Einschluss der Wartezeit innerhalb des oben angeführten Rayons.		
Bei 1 und 2 Personen für 1/2 Stunde	15	25
„ 3/4 „	25	40
„ 1 „	30	50
für jede weitere 1/4 „	8	10
Bei 3 und 4 Personen für 1/2 „	—	35
„ 3/4 „	—	50
„ 1 „	—	65
für jede weitere 1/4 „	—	15
Anmerkung: Passagiere, welche Zeitfahrten zu machen beabsichtigen, haben dieses dem Fuhrmann beim Einsteigen in die Equipage ausdrücklich zu sagen.		
Spazierfahrten:		
ohne Aufenthalt, innerhalb des Stadtweichbildes.		
Bei 1 und 2 Personen für 1/2 Stunde	25	40
„ 3/4 „	40	60
„ 1 „	60	80
Bei 3 und 4 Personen für 1/2 „	—	50
„ 3/4 „	—	75
„ 1 „	—	100

Allgemeine Bestimmungen: 1) Ein Kind bis zu 12 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zahlt nichts, im Übrigen gelten 2 Kinder bis zum angeführten Alter für einen Erwachsenen.

2) Für jede Fahrt ausserhalb des in dieser Taxe angeführten Rayons ist mit dem betreffenden Fuhrmann besondere Vereinbarung zu treffen. Jedoch ist der Fuhrmann verpflichtet, an der Grenze des Rayons anzuhalten und den Passagier darauf aufmerksam zu machen, dass die Geltung der Taxe aufhört.

3) Für Fahrten von 12 Uhr abends bis 7 Uhr morgens wird die Taxe anderthalbfach berechnet.

Pferdepost-Station.

Königsstrasse 7, Stadthaus, unter städtischer Verwaltung.

Dampferverkehr.

Verkehr 2 mal wöchentlich zwischen Riga, Salismünde berührend, mit den Dampfern „Dagmar“ und „Wasa“. Dauer der Überfahrt ca. 8 St.

Vorortverkehr. Mit den Stadtgütern Rawasaar und Reidenhof und dem Privatgut Tammist, am Pernaufluss gelegen, unterhalten kleine Dampfer den Verkehr. Hübsche Ausflugsorte.

Bahnhof

der Zufuhrbahn Pernau-Walk mit der Zweiglinie Moiseküll-Fellin, an der Ringgasse. Täglich je 3 ankommende und abgehende Züge nach Walk (8 Stunden) und je 2 Züge nach Fellin (5 Stunden).

SCHLOCK. Stadt mit rund 3500 Einwohnern, hat seinen Namen von dem Flüsschen Sloke erhalten, das westlich von Tuckum entspringend, den Kannjärw und den Sloken-See durchfliessend, sich unweit der Stadt in die Semgaller Aa ergiesst. Um 1520 legte der Orden an der Slokemündung eine Mühle an und suchte durch Verleihung von Grundstücken Ansiedler heranzuziehen. Die erste evang.-lutherische Kirche wurde 1567 vom Herzoge Gotthard Kettler erbaut, die durch eine grosse Feuersbrunst im Jahre 1739, welche den ganzen Flecken einäscherte, zerstört wurde. Die jetzt vorhandene Kirche wurde im Jahre 1854 eingeweiht. — Bis zum Jahre 1783 gehörte Schlock zu Kurland. Durch eine Grenzregulierung, die auf Veranlassung der Kaiserin Katharina II. vorgenommen wurde, kam auch der Flecken Schlock an Livland. 1785 wurde Schlock durch einen Senats-Ukas zur Stadt erhoben. Seit 1863 besteht eine Dampfer-Verbindung mit Riga und 1877 wurde die Riga-Tuckumer Eisenbahn eröffnet, von welcher Zeit ab sich ein Aufschwung bemerkbar macht. Gleich im selben Jahre wurde eine Benennung und Beleuchtung der Strassen eingeführt und ein Jahr später schritt man zur Anlage öffentlicher Brunnen. Besondere Verdienste hat sich in jener Zeit der damalige Bürgermeister Pohlmann erworben.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Post- und Telegraphen-Abteilung, Jakobsstrasse 3. Geöffnet täglich v. 8. Uhr morg. bis 2 Uhr nachmitt.; ausserdem von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends (für einfache u. eingeschriebene Korrespondenz). An Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr vorm. u. von 5 -7 Uhr nachm.

Rosskantonverwaltung.

Stadt-Polizeiverwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:

Handels-Deputation.

Kommission zur Beaufsichtigung der Strassen und Strassenbeleuchtung, der Parkanlagen, des Stadtwaldes, sowie zur Verwertung des städt. Steinbruches.

Kommission zur Einschätzung der Immobilien.

Kommission zur Beaufsichtigung der Flossbrücke.

Stadt-Schulkollegium.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung.

Krons-Sparkasse.

Post-Sparkasse, bei der Postabteilung. Geöffnet von 8—2 Uhr mittags und von 5—7 Uhr nachmittags.

Notar.

Wissbulin, J. A.

Ärzte.

Neuhaus, Dr. (2 mal in der Woche aus Tuckum).

Schiglewitz, K., Dr. med., Krons- u. Stadtarzt und stellvertret. Rigascher Kreisarzt. Jakobsstrasse 2.

Hebamme.

Osolin, Julie, Kirchenstrasse 1.

Apotheke.

Provisor H. Schmieden.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, gegr. 1889. Unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirche und Bethaus.

Evangel.-luther. Schlocksche Kirche (deutsch und lettisch).

Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

2 Evangel.-luther. Friedhöfe.

Griechisch-orthodoxer Friedhof.

Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Niedere.

Krons-Elementar-Knabenschule.
" " Mädchenschule.
Schule der Zellulose-Fabrik.
Elementarschule des Deutschen Vereins in Livland.
Luth. Parochialschule.

Bibliothek.

Lett. Bibliothek des Bienenzucht-Vereins, gegründet 1894, Karlstrasse 12. Geöffnet Sonntags von 12—2.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Schlocksches Lokalkomitee. Rettungsstation „Ragazeem".

b) Fachvereine.

Bienenzucht-Verein der Schlockschen Umgegend, gegr. und bestät. 1894. Besitzt eine lettische Bibliothek.
Fischerverein des Rigaschen Strandes.
Livländischer Stadt-Hypothekenverein. Bevollmächtigter Hugo Schmieden.

c) Gesellige Vereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Strandorte — Schlock.
Geselliger Verein.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. und best. 1873.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft). Agentur in der Apotheke H. Schmieden.
I. Russische Assekuranz-Kompagnie (1827). Agent: B. Walter.
II. Russische Assekuranz-Kompagnie (1835). Agent: K. Stoff.
Gesellschaft „Wolga". Agent: K. Peterson.
Versicherungsgesellschaft „Jakor". Agent: J. R. Amatneek.

Hôtel.

Hôtel zum grünen Baum.
Krug an der Alt-Kaugernschen Strasse, Haus Eiche.

Badeanstalten.

Auf dem Bahnhofe der Riga-Oreler Eisenb.
Bei der Zellulose-Fabrik, Uferstrasse.

Telephon.

Telephon-Verbindung mit den Rigaschen Strandorten, Riga und umliegenden Städten. Zentrale im Post- u. Telegraphen-Kontor. Oeffentlicher Telephon-Automat im Stadtamt. Tarif s. S. 128.

Fuhrleute

gibt es in Schlock nur sehr wenige; eine bestätigte Taxe für dieselben existiert seit 1905.

Dampfer-Verkehr mit Riga und Mitau.

Bahnhof

der Riga-Tuckumer Eisenbahn. Verkehr mit Tuckum, Windau, Riga.

WALK. Kreisstadt mit rund 10,150 Einwohnern (1897), rechts vom Flusse Peddel, an der Grenze des lettischen und estnischen Sprachgebietes gelegen. — Die Ortschaft, deren Gründungsjahr nicht nachweislich ist, hiess ursprünglich auch Peddel und lag am linken Ufer des Flusses. — Der Name „Walk" tritt zum ersten Male im 14. Jahrhundert auf. Städtische Rechte erhielt der Flecken im Jahre 1584 von König Stephan Bathory. — Im Jahre 1345 fiel auch Walk, mit vielen anderen Ortschaften, den Littauern unter Olgerd zum Opfer, die plündernd das Land durchzogen. In der Nähe von Walk (bei Ermes) wurde die letzte blutige Schlacht in jenem Kriege geschlagen, in dem die Selbständigkeit Livlands in Trümmer fiel (Ordensmeister Fürstenberg und Landmarschall Philipp Schall von Bell). — 1626 wurden die Privilegien der Stadt von Gustav Adolf bestätigt und erweitert, ebenso später von Katharina II. 1627 wurde die Stadt wieder zerstört. 20 Jahre später fand bei Walk ein blutiges Treffen zwischen Schweden unter dem Generalmajor Fritz von Löwen und Russen unter dem Wojewoden von Pleskau, Scheremetjew statt, in dem die Schweden siegten und der Heerführer der Russen tötlich verwundet wurde. — 1678 schenkte König Karl XI. Walk dem Oberst Anrep, dem die Bürger einen Treueid leisten mussten. — In den Jahren 1703 und 1708 (im Nordischen Kriege) wurde Walk niedergebrannt und lag einige Jahre ganz wüst da. Nach und nach jedoch erhob sich die Stadt wieder aus der Asche und auch Handel und Verkehr blühte wieder auf, besonders stark nach dem Bau der baltischen (Pskow-Rigaer) Eisenbahn, wo sich die Einwohnerzahl innerhalb einiger Jahre fast verdoppelt hatte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, III. Bezirk.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks (7. und 8. Distrikt).
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung (des Walkschen Kreises).
Kreis-Sanitätskommission.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor, Haus Schmidt. Geöffnet v. 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen v. 11—12 Uhr mittags.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht (1. Walkscher Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Krankenhaus-Administration.
Sanitätskommission.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Livl. Stadt-Hypothekenverein. (Vertretung.)
Postsparkasse, im Post- und Telegraphenkontor.
Sparkassengenossenschaft beim lett. Geselligkeits-Verein.
Walkscher gegenseitiger Kreditverein.
Walksche Leih- und Sparkasse, gegr. 1879.
Sparkassengenossenschaft beim estnischen Verein „Säde".

Notar.

Johannsen, A. K., Moskausche Strasse, Haus Dr. Graudin.

Rechtsanwälte, vereidigte.

Häussler, A., Haus Wrangel.
Raue, O., cand. jur., Haus der Sparkasse.
Samuel, O.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Moskausche Strasse.

Ärzte.

Barth, Fr., HR., Kreisarzt.
Koch, E., KR., Stadtarzt und Oberarzt an der Livl. Zufuhrbahn.
Müllersohn, J.
Seeberg, A.
Tamberg, J.
Tumanow, W. U., Eisenbahnarzt an der Pleskauer Bahn.
v. Ulmann, L., KR.

Zahnärzte.

Goertz, J.
Ellenberg, K.

Hebammen.

Elck.
Igandi.
Paulin, Kreishebamme.
Radsin.
Roots, Stadthebamme.
Schamajew.
Wirk, Julie.

Apotheken.

Apotheke Maertson, Pleskauer Strasse.
Apotheke C. A. Rücker, besteht seit 1724, Moskauer Strasse.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armen- und Siechenhaus.

Kirchen.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche, Schloss Luhde (deutsch, lettisch und estnisch).
St. Johannis-Kirche (deutsch, lettisch und estnisch).

b) Griechisch-orthodoxe.

Isidor-Kirche, erbaut 1898.
Nikolai-Kirche.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

1 Friedhof für die deutsche Gemeinde und 1 Friedhof für die lettische und estnische Gemeinde, die eine befindet sich beim Bahnhof und die andere beim Gute Wichmannshof.
Luhdescher Friedhof, unweit der Stadt. (Für alle Bekenntnisse).

b) Griechisch-orthodoxe.

1 Friedhof für beide Gemeinden.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Privat-Mädchenschule l. Ordn., 8-kl., (I. u. II. Kl. auch für Knaben), v. W. Johannson.
Stadt-Mädchenprogymnasium.

b) Niedere.

Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit staatl. Rechten.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule.
Knaben-Handelsschule mit staatl. Rechten.

Zeitung.

Südlivl. Anzeiger, vorm. Walkscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends). Redaktion und Expedition in der Buchdruckerei von F. Kajander.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Frauenverein, bestät. 1891.

b) Sport-Verein.

Walkscher Radfahrerverein.

c) Musikalischer Verein.

Sängerkranz, bestät. 1867.

d) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Ver. in Livland, Ortsgruppe Walk.
Geselligkeitsverein, lett. (Walkas Saweesiga

Beedriba), bestät. 1885, Moskausche Str. 10, Haus Lindebaum.
Musse, gegr. 1789, best. 1862, eigenes Haus in der Rigaschen Strasse.

e) Mässigkeits-Verein.

Mässigkeitsverein (Karskuse Selts).

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

g) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegens. Versicherung gegen Feuer (früher Riga-Vorstädtische gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: O. Raue, cand. jur.

Ausserdem Agenturen von verschied. russ. und ausl. Feuer- u. Lebensversicherungs-Gesellschaften.

Hôtels.

St. Petersburg, Moskauer Strasse.
Thal, Moskauer Strasse.
Baltischer Hof, vis-à-vis der Musse.

Badeanstalten.

Karrische Badestube.
Niemannsche Badestube, am Markt.
Schmidtsche Badestube, Elisabethstrasse.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft, Herrenstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt in Walk etwa 60 einspännige Droschken. Eine Fahrt vom Bahnhof Walk I. zur Stadt kostet 25 Kop.

Telephon.

Seit dem September 1906 hat Walk direkte Verbindung mit Wolmar, Wenden, Riga u. a. umliegenden Städten. Zentrale im Post- und Telegraphenkontor. Tarif s. S. 128.

Ausserdem befindet sich in Walk die Zentrale eines ausgedehnten Telephonnetzes, das die bedeutendsten Güter der Umgegend unter einander verbindet. Lokal: Buchhandlung M. Rudolff. Geöffnet von 8—1 Uhr vormittags und von 2—9 Uhr nachmittags.

Bahnhöfe.

Walk ist Knotenpunkt der Bahnen Pskow-Riga und Walk-Taps, sowie der Schmalspurbahnen Walk-Pernau-Fellin und Walk-Marienburg-Stockmannshof.

Der Bahnhof *Walk I.* der Baltischen und Pskow-Rigaer, sowie der Walk-Pernauer Eisenbahn liegt etwas ausserhalb (westlich) der Stadt. Buffet.

Der Bahnhof *Walk II.* der Walk-Stockmannshofer Eisenbahn liegt östlich ausserhalb der Stadt. Buffet. Beide Bahnhöfe sind durch die Walk-Pernauer Eisenbahn verbunden.

WENDEN. Kreisstadt (seit 1750) mit rund 6000 Einwohnern, im schönen Aa-Tale der „Livländischen Schweiz" gelegen. — Die älteste Burg an dieser Stelle ist von den aus dem nordöstlichen Deutschland eingewanderten Wenden (auf dem Nussberge) errichtet worden und führte nach ihnen auch den Namen Alt-Wenden. Im Jahre 1210 erbaute der Orden auf einem anderen Berge, dicht daneben, ein Ordensschloss, das später noch erweitert wurde. Die Wenden liessen sich taufen und hielten treue Freundschaft mit dem Orden. Schon 1225 befand sich am Fusse der Burg eine Ansiedlung, aus Deutschen, Letten und Wenden bestehend. Wenden wurde später der Sitz eines Komturs und Vogts. Auch der grosse Herrmeister Wolter von Plettenberg hat eine Zeit lang auf dem Schlosse zu Wenden gelebt, und ist auch dort gestorben und in der Johanniskirche bestattet worden. (Denkmal d. livl. Rittersch. v. J. 1855.) Innerhalb der Jahre von 1281—1283 wurde die, in ihren Hauptteilen noch heute bestehende, Johanniskirche erbaut. — Wenden war auch die Residenz des Herzogs Magnus von Holstein, des einzigen Königs von Livland. Als Iwan der Schreckliche die Feste belagerte, und die Besatzung infolge Mangels an Munition, Lebensmittel und Wasser sich nicht mehr halten konnte, sprengte sie sich in die Luft (Rittmeister Heinrich Boismann). Im Dezember 1577 überrumpelte Johann Büring, Verwalter von Treyden,

mit einigen hundert Bewaffneten die russische Besatzung. Wenden blieb dann einige Zeit in polnischen Händen, kam dann an Schweden, und dieser Wechsel vollzog sich noch einige Male. 1622 verleiht Gustav Adolf das Bistum Wenden seinem Reichskanzler Axel Axenstjerna. 1710 wurde die Stadt dem Russischen Reiche einverleibt. 1747 kam sie wieder in Privatbesitz: Die Kaiserin Elisabeth schenkte Wenden ihrem Grosskanzler Bestushew. — Bis zum Jahre 1759 dauerte die Abhängigkeit der Stadt vom Schloss. Letzteres ging durch Kauf in den Besitz des Barons Gottlieb Jakob Wolff und dann in den des Grafen Sievers über, dessen Nachkommen es noch gegenwärtig gehört. — Wenden führte ein stilles Leben als unbedeutendes Landstädtchen noch im Anfange des 19. Jahrhunderts. Einen Aufschwung nahm es, als Dr. Albert Hollander in der Nähe der Stadt, in Birkenruh, seine später so berühmt gewordene Knabenerziehungsanstalt gründete, die zuletzt in die Leitung der Ritterschaft überging und von dieser 1892 geschlossen wurde. Neuerdings ist die Anstalt von der Ritterschaft als Livländisches Landesgymnasium, unter Leitung des Direktors R. Tantzscher, im August 1906 feierlich wiedereröffnet worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländ., I. Bezirk.
Bauerkommissariat des I. und II. Wendenschen Distrikts.
Forstverwaltung.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks.
Friedensrichter-Plenum, des Wenden-Walkschen Bezirks.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Anordnungskomitee (Kreis-Quartierkommission).
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Wendensche-Walksche.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Wendensche Schlosstrasse Haus Graf Sievers.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission, Burgstrasse Haus v. Löwis.
Krepostabteilung.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Wenden-Walksches.
Post- und Telegraphenkontor, grosse Katharinenstr. 99/100, am Marktplatz, Haus Sievers. Geöffnet von 8—2 und von 5—6. Geld- und Wertsendungen von 9—1. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I., II. und III. Wendescher Distrikt.

b) Adlige Institutionen:

Wenden-Walksches adliges Waisengericht.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Beschwerdekommission, städt.
- Handelsdeputation.
- Krankenhaus-Administration.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Holzhof, städtischer.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Wendensche, gegr. und best. 1872, Schlosstr. 7.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollm.)

Notar.

v. Voigt, R., cand. jur. Bureau: Herrmeisterstrasse, im eigenen Hause.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte Rechtsanwälte.

v. Sehrwald, G.
Teikmann, Wold.

b) Privat-Anwälte.

v. Ertzdorff-Kupffer, N.
Kalning, J.
Lihz, M. J.
Okuschko, L., wohnhaft in Dorpat, Bureau auch in Wenden.

Heilanstalten und Kliniken.

Gefängniskrankenhaus.
Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Stadtkrankenhaus.
Wasserheilanstalt für Rheumatiker und Nervenkrankheiten von Dr. Smilga, Wallstr.

Ärzte.

Gaethgens, P., Dr. med., SR. u. R., Kreisarzt.
Kiwull, E., Dr. med., KR., Stadtarzt u. Oberarzt am Stadtkrankenhause u. Leprosorium.

Lenz, W., Dr. med.
Plaht, J. E., Gefängnisarzt.
Paukul, Karl.
Smilga, A., in eigener Wasserheilanstalt.

Zahnärzte.

Neumann, B.
Frisch, Isidor.

Hebammen.

Apsit, C.
Hagen.
Rogge.
Standke, Emilie, Stadthebamme.
Weinrank.

Apotheken.

Prov. Trampedach.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Armen- und Siechenhaus.
Reyhersche Anstalt.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische St. Johannis-Kirche (lettisch und deutsch), für die Stadt und das Kirchspiel Wenden.
Griech.-orth. Spasso-Preobrashenski-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evang.-lutherischer Friedhof, sehr hübsch gelegen; auf demselben das Grab des baltischen Dichters Alexis Adolphi.
Griech.-orthodoxer Friedhof, unter Verwaltung der „Bratstwo".

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Landesgymnasium, livländisches, zu Birkenruh, unterhalten von der Ritterschaft.
Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit Realschulkursus.
Privat-Mädchenschule, höhere, geleitet von L. v. Kieseritzky.
Progymnasium, Wendensches deutsches, (klass. u. real.), von Pastor em. Th. Doebner.
Stadt-Mädchenschule.

Niedere.

Knaben-Elementarschule.
Stadtschule.

Zeitungen und Zeitschriften.

Wendenscher Anzeiger (deutsch), wöchentlich, Sonnabends. Redaktion und Expedition: Rigasche Str. 11. Abonnementspreis: 1 Rbl. 25 Kop. jährlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Frauenverein, gegr. 1845, bestät. 1881.
Tierschutzverein, gegr. und bestät. 1896. (Zweigverein d. Livl. Tierschutzvereins.)

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo, griechisch-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Grosse Gilde.
Kleine Gilde.

d) Sportvereine.

Velozipedistenklub, gegr. und best. 1891.

e) Musikalischer Verein.

Wendenscher Gesangverein, gegr. u. best. 1864.

f) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Wenden.
Lettischer Geselligkeitsverein, Wallstrasse.
Musse, gegründet 1789.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1867, best. 1893.

Hôtels.

Baltischer Hof, Rigasche Str. 30.
Deutsches Haus, Rigasche Str. 26.
Schloss Wenden, neben dem Schlosse.
St. Petersburg, Wallstr. 4.
Ausserdem erstklass. Buffet auf d. Bahnhofe.

Badeanstalten.

Berkholz, M., Herrmeisterstrasse.
Lapin, A., Ronneburger Strasse.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Fuhrleute.

Etwa 30 einspännige Droschken.

Taxe.

A. Tourfahrten.

Für	1 Fahrt von der Stadt oder vom Bahnhofe zum Ausstellungsplatze oder umgekehrt	20 Kop.
„	1 Fahrt in der Stadt ohne Anhalten	10 „
„	1 Fahrt nach Jürgenshof, Dubinsky, Rutzky, Schloss Wenden, zum Gefängnis, zum Kirchhof	10 „
„	1 Fahrt nach Birkenruh, Kallenhof, Gluhde, Pastorat Wenden, Katharinenhof, Lasding, Duckerns-Anlagen, Louisiana, Florida	20 „
„	1 Fahrt nach Duckern, Annenhof, Meiershof, Seltekaln, zur Aa-Mühle, zum Raiskumschen Prahm	30 „
„	1 Fahrt zum Bahnhof	10 „
„	1 Fahrt vom Bahnhof zur Stadt (für Reisende)	20 „

NB. Für die Rückfahrt zur Stadt, wenn der Aufenthalt nicht länger als 1/4 Stunde gedauert hat — die Hälfte des Taxpreises.

B. Zeitfahrten.

Für 1/2 Stunde innerhalb der Stadt (einschliesslich Anhalten) . . 25 Kop,
„ 1 „ „ „ „ „ . . 40 „
„ 1 „ Spazierfahrt . . . . . 50 „

Telephon.

Verbindung mit Wolmar, Walk, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 128.

Bahnhof

der Pskow-Rigaer Eisenbahn. Verbindung zwischen Riga u. St. Petersburg. Der Bahnhof liegt ausserhalb der Stadt und ist mit der letzteren durch eine Allee verbunden. Gutes Restaurant.

WERRO. Kreisstadt mit 4154 Einwohnern (1897), ist, als jüngste Stadt Livlands, im Jahre 1784 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. auf althistorischem Boden gegründet. Etwa eine Werst nordwärts vom heutigen Städtchen Werro erhob sich in der Nähe des Tamula-Sees und des Woo-Flüsschens ehemals die Burg „Kirrumpä", die in der Geschichte Livlands eine bedeutende Rolle gespielt hat, jedoch bereits im Jahre 1682 blos noch eine Ruine war. — Diese Gegend ist auch der Sitz des ältesten Estenstammes, der Setu, die viele alte Sitten und Gebräuche aus frühesten Zeiten bewahrt haben. Sie sind auch die Überlieferer des herrlichen altestnischen Volksepos „Kalewipoeg". — Als Ort für die Gründung der neuen Kreisstadt war anfangs das Kronsgut Kirrumpä-Koiküll in Aussicht genommen, doch fand man das Gut Werro zweckentsprechender und so wurde dasselbe dem damaligen Besitzer, Assessor Karl Ludwig Baron von Mengden für 57,000 Rubel abgekauft. In dem alten Herrenhause erhielt das neuernannte Stadthaupt seinen Sitz und wurde das Kreis- und Landgericht und die Rentei untergebracht. Der Platz vor dem Herrenhause wurde als Marktplatz reserviert. Bereits in der ersten Anlage entstand eine Birkenallee, die zu einem Steingebäude führte; in demselben wurde unter anderem ein Gasthaus und eine Schule eingerichtet, und später (1832) befand sich dortselbst die Krümmersche Knaben-Erziehungsanstalt. In den Jahren 1788—1792 liess die Kaiserin Katharina auf ihre Kosten eine lutherische und im Jahre darauf eine griechische Kirche erbauen. Als Schulstadt hat auch Werro einst eine Rolle gespielt; ausser der rühmlich bekannten Krümmerschen Anstalt befand sich hier auch die 1840 von Gengen begründete Töchterschule. Beide Anstalten sind jetzt durch die Ungunst der Zeiten eingegangen und auch die Stadt hielt sich nicht auf der früheren Höhe; erst der Bau der Pskow-Rigaer Bahn brachte wieder einen kleinen Aufschwung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische (V. Bezirk).
Bezirksverwaltung.
Forstverwaltung, II. Jurjew-Werroscher Distrikt.
Friedensgericht (Jurjew-Werroscher Bezirk, VIII., IX. und X. Distrikt).
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilte.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Werroschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht (I. u. II. Distrikt).
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Georgenstrasse 25. Geöffnet (auch für Geld- und Wertsendungen) von 8—2 und von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht (I. u. II. Werroscher Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Bau- und Wegekommission.

Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Sanitätskommission.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Gesellschaft gegenseit. Kredits, Werrosche.
Kreditsystem, Livl. adliges. (Bevollmächtigt.)
Kreisrentei.
Post-Sparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Leihkasse, bestät. 1877.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollmächt.)

Notar.

Gabrel, R.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigter Rechtsanwalt.

Beick, W., Dorpater Strasse im eig. Hause.

b) Privat-Anwälte.

Joab, Joh.
Koselewsky, A.
Löo, J., cand. jur.
Mätlik, K.
Pihlak.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1827.

Ärzte.

Hollmann, W.
Karp, A., KR., Kreisarzt.
Reichardt, N., HR., Stadtarzt.

Veterinärarzt.

E. Hampt.

Hebamme.

Sapotzki, Helene, Kreishebamme.

Apotheke.

Provisor A. Steding.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Siechenhaus des Frauenvereins, gegr. 1895
Stadt-Armenhaus, gegr. 1833.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische St. Katharinen-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Katharinen-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer Friedhof.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Mädchenschule, 5-klassige, mit Vorbereitungsklasse, vom Deutschen Verein.
Mittelschule, 4-klassige, für Knaben, vom Deutschen Verein in Livland.
Stadt-Mädchenschule II. Ord., 3-klassige.

b) Niedere.

Privat-Mädchenprogymnasium, 4-klassiges.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule, 3-klassige.

c) Kirchenschulen.

Evangel.-lutherische Kirchen-Armenschule.
Griech.-orthodoxe Knaben-Parochialschule.
Griech.-orthod. Mädchen-Parochialschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, bestät. 1893. Unterhält ein Siechenhaus und ein Waisenheim.

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo (Brüderschaft), griech.-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Landwirtschaftliche Gesellschaft, Abteilung der Kaiserl. Livl. gemeinnützigen und ökonomischen Sozietät, bestät. 1879.
Verein der Spiritus-Produzenten.

d) Sportverein.

Radfahrerverein, gegr. 1895, bestät. 1896.

e) Musikalische Vereine.

Gesangverein Kannel, (estn.), bestät. 1881.
Gesangverein Singuf, gegr. 1888, best. 1894.

f) Geselligkeitsvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Werro.
Geselligkeitsverein, gegr. 1865, bestät. 1879. Sommerlokal im Stadtpark.
Ressource, best. 1877. Lokal: eigenes Haus, Georgenstr. 60. Sommerlokal im Stadtpark.
Russischer Klub. Lokal: Rigasche Strasse, Haus Sulg.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1869, best. 1893. Besitzt 1 Spritzenhaus auf dem Markt. Feuermeldestelle daselbst.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: Alexanderstr. 12, G. Killomann.
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein.

Öffentliche Gärten.

Stadtpark am Tamula-See, durch eine Promenade mit dem Marktplatz verbunden; dortselbst die Sommerlokale des Geselligkeits-Vereins und der Ressource.

Als Ausflugsorte kommen noch in Betracht: Neu-Kasseritz, 5 Werst von der Stadt. Die Kitzi-Mühle, unter Eichhof, 11 Werst von der Stadt. Rauge (Kirsche), 16 Werst von der Stadt. Der Munnamäggi, bei dem Gute Hahnhof, 16 Werst v. d. Stadt, die höchste Erhebung Livlands, mit einem Aussichtsturm, von dem aus man einen schönen Rundblick hat.

Hôtels.

Alexander-Hôtel, Katharinenstrasse 4.
Commerz-Hôtel, Rigasche Strasse.
Hôtel de Russie, Rigasche Strasse.

Badeanstalten.

Luig, Joh., Neustrasse 9.
Mäggi, Jaan, Weidendammstrasse 14.
Meister, Marie, Weidenstrasse 26.

Pferdepost-Station

Georgenstrasse 12.

Fuhrleute,

etwa 20 Droschken, darunter nur sehr wenige Zweispänner.

Taxe.

	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ 1/2 Stunde	20 „	30 „
„ 3/4 „	30 „	40 „
„ 1 „	35 „	50 „
Zum Bahnhof	30 „	50 „
Vom Bahnhof zur Stadt	40 „	60 „

Bahnhof

der Pskow-Rigaer Eisenbahn, liegt etwas ausserhalb der Stadt.

WOLMAR. Kreisstadt mit 5124 Einwohnern (1897), liegt in der alten Landschaft Tolowa und führt seinen Namen nach dem bischöflichen Vogt Wladimir (Woldemar), der im Winter 1214/15 nach Livland kam und in der Lettenburg Autine, auf dem sogen. Waltersberge, in der Nähe des heutigen Wolmar, seinen Sitz aufschlug. Bereits 1280 soll die Kirche, die sich in ihren wesentlichen Teilen noch bis heute erhalten hat, gegründet worden sein und 1283 soll der Ordensmeister Willekin von Endorp das Schloss erbaut haben. Sehr bald nach Gründung der Kirche, wird Wolmar Stadtrechte erhalten haben, und wie die der meisten kleinen livländischen Städte, war auch die Verfassung Wolmars der rigischen nachgebildet. — Auch zum Hansabunde hat Wolmar gehört. Bis zum 6. Jahrhundert ist das Leben der Stadt ruhig dahingeflossen; an einer grossen Verkehrsstrasse gelegen, blühte der Handel, namentlich mit den Produkten der Landwirtschaft. Später jedoch ist auch Wolmar nicht von den Drangsalen und Nöten der Kriege verschont geblieben, sondern hat im Gegenteil besonders heftig darunter zu leiden gehabt. 1577 schlossen sich die Wolmarer dem Herzog Magnus an, in der Hoffnung dadurch der Belagerung der Russen zu entgehen, doch sahen sie sich leider getäuscht, indem der einstige König von Livland beim Zaren Iwan nichts mehr auszurichten vermochte. — Nachdem auch Wolmar wiederholt aus einer Hand in die andere gekommen, fiel es 1710 endgiltig Russland zu. In den Jahren 1772 und 1774 wurde die Stadt von zwei grossen Feuersbrünsten heimgesucht, die sie in tiefes Elend brachten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts ging es dann wieder in die Höhe. Auch die Kreisschule von Wolmar, deren 1790 am Marktplatz erbautes Haus noch heute steht, ist seiner Zeit nicht ohne Bedeutung gewesen. Männer, wie: Bischof Walter, der Philosoph Erdmann, der Schriftsteller Jul. Eckardt, haben dort den Grund zu ihrer Bildung gelegt. — In letzter Zeit hat auch Wolmar durch den Anschluss an die Pskow-Rigaer Bahn einen Aufschwung genommen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des I. Bezirks.
Friedensgericht des XVI. Distrikts des Riga-Wolmarschen Bezirks.
Haftlokal für die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung d. Wolm. Kr.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet: täglich von 8—2 und von 5—7. Für Geld- und Wertsendungen von 9—2. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Untersuchungsgericht, I. u. II. Wolmarscher Distrikt.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handelsdeputation.
Holzkommission a. d. Aa.
Immobilien-Taxationskommission.
Krankenhauskommission.
Marktkommission.
Ökonomiekommission.
Quartierkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadtanlagen-Kommission.
Strassenbeleuchtungs-Kommission
Strassenpflasterungs- und Wege-Kommission.
Waldkommission.
Wasserleitungskommission.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, I., gegründet 1871, bestätigt 1872.
Spar- u. Vorschusskasse, II., beim Geselligkeits-Verein.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollmächt.)

Notar.

Klingenberg, E.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1845, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Apping, G., HR., und R.
Hinzenberg, E., Stadtarzt.
v. Lutzau, C., KR. und R., Kreisarzt.
Rudolf, C.
Ohre, A.

Zahnärzte.

Frisch.
Wigdortschick.

Veterinär.

Peterson, A.

Hebammen.

Funk, Wilhelmine, Kreishebamme.
Rock, Emilie, Stadthebamme.

Apotheken.

Provisor L. Antonius' Erben. Inh. A. Hess.
Provisor J. v. Erdmann.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, gegr. 1896.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Kirche, (deutsch und lettisch), in ihren wesentlichen Teilen stammt sie noch aus dem Jahre 1280 und zeigt sowohl romanische als auch gotische Formen. Sie ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit erhöhtem Mittelschiffe. Während die Arkaden der Frühgotik angehören, sind die Fenster der Seitenschiffe u. d. Chores romanisch. Die gotischen Fenster des Turmes sind früher durch Pfeiler geteilt und durch Masswerk geschmückt gewesen, die leider im Jahre 1823 dem Vandalismus der „Aufklärer" zum Opfer fielen. Auch die Deckenbemalung wurde übertüncht. Das im Turme beim Portal befindliche Stück einer Kette erinnert noch daran, dass einst hier die zum Pranger Verurteilten ihre Strafe abbüssten. Die 2 im Strebepfeiler bei der Sakristei eingemauerten Steinkugeln stammen von der Beschiessung der Stadt durch die Russen im Jahre 1560 her.
Griechisch-orthodoxe Sergei-Kirche.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Friedhöfe für die deutsche und lettische Gemeinde.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

a) Höhere, unter Verwalt. d. Krone.

Walksches Lehrer-Seminar.

b) Mittlere, unter Verwaltung der Stadt.

Höhere Stadt-Mädchenschule.

c) Niedere.

Privat-Knabenschule II. Ordnung.
Privatschule für Knaben und Mädchen.
Privatschule f. Knaben u. Mädchen III. Ordn.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.
Elementarschule, 4 kl., d. Deutsch. Vereins.

d) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Taubstummenanstalt.

e) Privatschule.

Handelsschule für Knaben und Mädchen, von Inspektor Leepin.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Livländischer Taubstummen-Bildungsverein.

b) Sportverein.

Velozipedisten-Verein, gegr. 1890, best. 1891.

c) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Wolmar.
Geselligkeits-Verein, gegr. und bestät. 1882. Lokal: Petersburger Strasse 1. Grosser Saal, Buffet.
Gewerbeverein, gegr. 1865, bestät. 1867. Lokal: Georgenstr. 93. Gr. Saal. Buffet.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1867.

e) Versicherungs-Gesellschaft.
II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer (früher Riga-Vorstädt. Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: Specht.

Theater- und Konzertsäle

besitzen: Der Geselligkeitsverein und der Gewerbeverein.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

$1^1/_2$ Werst von der Stadt liegt der schöne Hirschpark des Gutes Wolmarshof, dessen Besuch lohnend ist.

In der Stadt selbst ist eine romantische Gegend, die hinter der Kirche und den Schlossruinen gelegen, auch von Jul. Eckardt besungen wird.

Der Stadtpark, hinter der Pferdepost-Station, an d. Kokenhofschen Str., mit Restauration und Spielplatz.

Hôtels.

Livonia, Rigasche Strasse 19.
London, Ravelinstrasse 70.
Riga, Rigasche Strasse 84. Fernsprecher.
Schloss-Hôtel, Petersburger Strasse 24.

Badeanstalten.

Von P. Eser.
Von John Taube.

Omnibus

verkehrt zwischen der Stadt und der Eisenbahnstation, zwischen der letzteren und dem Gute Kaugershof.

		I. Kl.	II. K.
1	Fahrt von der Stadt zur Eisenbahnstation oder umgekehrt	17 K.	12 K.
1	„ „ Kaugershof zur Eisenbahnstation od. umgekehrt	12 „	8 „

Pferdepost-Station

steht unter Verwaltung der Ritterschaft. — *Telephon.*

Fuhrleute.

In Wolmar gibt es nur etwa 25 einspännige Droschken.

Taxe.

A. Tourfahrten.

Für 1 Fahrt	in der Stadt ohne Unterbrechung	10 Kop.
„ 1 „	bis zur Pferdepost-Station und den Kasernen . .	15 „
„ 1 „	nach Johannishof, Zehle, Zehre, Beatental und zur Parochialschule	20 „
„ 1 „	nach Annenhof	30 „
„ 1 „	zur Eisenbahnstation od. z. Hirschpark (Wolmarshof)	25 „
„ 1 „	von der Eisenbahnstation zur Stadt	40 „

Sonst ist für Rückfahrten die Hälfte von dem Preise für die Hinfahrt zu zahlen.

B. Zeitfahrten.

Für 1	Stunde	40 Kop.
„ $1/_2$	„	25 „
„ 1	„ Wartezeit	30 „

Zweispänner erhalten einen Zuschlag von 10 Kop. zur Taxe der Einspänner.

Telephon.

Verbindung mit Walk, Wenden, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 128.

Bahnhof

der Pskow-Rigaer Eisenbahn (verbunden mit Riga u. St. Petersburg; Dorpat, Reval, Pleskau), befindet sich etwa 2 Werst ausserhalb der Stadt. Buffet.

Kurland.

MITAU. Gouvernementsstadt mit rund 35,000 Einwohnern (1897), am linken Ufer der Drixe, einem Arm der kurischen Aa, gelegen. Die alte Burg Mitau wurde 1265 von Konrad von Mandern erbaut und 1335 von Eberhard von Munheim neu befestigt. Am Fusse dieser Burg entstand dann bald eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk, das erst im 16. Jahrhundert Stadtrechte erhielt. Wiederholt ist die junge Ansiedlung geplündert und zerstört worden, so 1345, 1361 und 1376 allein von den Littauern. — Herzog Gotthard Kettler erhob Mitau zu seiner Residenz. — Der schwedisch-polnische Erbfolgekrieg hatte in seiner letzten Periode auch Kurland ergriffen, und Mitau hat häufige Belagerungen und alle Schrecken des Krieges durchzumachen gehabt. 1621 eroberte Gustav Adolf Mitau und verlor es 1622 wieder an die Polen, die sich jedoch des Besitzes nicht lange zu erfreuen hatten. Nach einem Waffenstillstande begann der Krieg 1625 aufs neue. Furchtbar sollen damals die Schweden in Mitau gehaust haben. Nach dem Frieden zu Altmark 1629 begann sich die Stadt wieder zu erholen. Auch hat Herzog Jakob viel zur Hebung derselben getan. — 1658 hatte Mitau wieder Kriegsnöte auszustehen; es geriet in die Hände der Schweden, denen es jedoch im darauffolgenden Jahre wieder entrissen wurde, allerdings nur auf kurze Zeit. 1660 wurden die Schweden von den Polen unter Polubinski zur Aufgabe Mitaus genötigt. Der in die Gefangenschaft geratene Herzog Jakob kehrte nach dem Friedensschlusse zu Oliva nach Mitau zurück und bemühte sich die Schäden, die Kriegsnot und Pest verursacht hatten, wieder zu beseitigen. Unter seinem prunkliebenden Nachfolger Friedrich Kasimir hob sich der Wohlstand der Bürger ganz bedeutend. 1697 weilte Peter der Grosse als Gast des Herzogs in Mitau. Auch der bald darauf ausbrechende Nordische Krieg ist an Mitau nicht spurlos vorübergegangen: 1701 besetzten die Schweden unter General Mocuer Stadt und Schloss, die ihnen jedoch bald wieder von Peter dem Grossen entrissen wurden. Nach der Schlacht bei Poltawa 1709 gaben die Schweden Mitau endgiltig auf. Nachdem feierlicher Einzug Peters des Grossen. 1710 brach in der Stadt die Pest aus.

In der nun folgenden Friedenszeit, in der der russische Einfluss sich in Mitau schon sehr bemerkbar machte, blühte die Stadt bedeutend empor. Nach Sprengung des alten Schlosses wurde 1737 das neue vom Grafen Kastrelli, dem Erbauer des Winterpalais in St. Petersburg, an derselben Stelle mit schönen weiten Räumen erbaut. Die Gouverneure Walujew und Lilienfeldt legten den hübschen Schlosspark an. — Nach dem Untergange Polens, dem Verbündeten Kurlands, dankte auch dessen Herzog ab und Kurland wurde 1795 mit Russland vereinigt. Die Napoleonische Invasion versetzte auch Kurland wieder in Kriegszustand. Die Preussen unter Raumer besetzten die Stadt, auch General York soll dort geweilt haben. Der Marschall Macdonald hatte seinen Sitz im Ritterhause aufgeschlagen. Am 8. Dezember 1812 verliessen die Franzosen und Preussen Mitau und noch am Abend desselben Tages hielten die Russen ihren Einzug. Diese waren die letzten Kriegsereignisse, die Mitau erlebt hat. Seitdem hat sich sein Wohlstand bedeutend gehoben und der nützliche Gemeinsinn seiner Bürger hat viel Gutes geschaffen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Abteilung für Wegesachen beim Kurl. Gouv.-Anordnungskomitee.
Bezirksgericht, Mitausches.
Direktion der Kurländ. Volksschulen.
Evangel.-luther. Konsistorium.
Evangel.-reformierte Sitzung.
Fabrikinspektion des Kurländischen Gouvernements.
Friedensgerichte. Kammern des I. u. II. Distrikts des Mitau-Bauskeschen Bezirks.
Friedensrichterplenum.
Gouv.-Akziseverwaltung (III. und IV. Bezirk).
Gouv.-Anordnungskomitee, Kurländ.
Gouvernements-Bauabteilung.
Gouvernements-Gefängnis.
Gouvernements-Gefängniskomitee.
Gouv.-Gensdamerieverwaltung.

Gouv.-Gewerbesteuerbehörde, Kurl.
Gouv.-Kommission in Bauernsachen.
Gouv.-Kommission in Fabrik- und Bergbausachen, Kurländische.
Gouv.-Kommission in städtischen Angelegenheiten.
Gouvernements-Medizinalabteilung.
Gouvernements-Museum, Kurländ.
Gouvernements-Regierung.
Gouvernements-Rentei.
Gouv.-Versorgungskomitee.
Gouv.-Veterinärabteilung.
Gouv.-Wehrpflichtskommission, Palaistrasse 31.
Gouv.-Wohnungssteuerkommission.
Gouvernements-Zeichenkammer.
Gouv.-Zeitung (Schriftleitung).
Gouverneurs-Kanzlei, im Schloss.
Grenzwache, III. Abt. der Rig. Brig.
Kameralhof.
Kanzlei des Inspektorsgehilfen für Wasserwege, Palaisstrasse 31.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Gefängniskomitee, Mitausches Damen-.
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitau-Bauskesche.
Kreis-Wehrpflichtskommission, im Schloss.
Kreis-Militärverwaltung, Mitausche. Kanzlei: Kannengiesserstrasse 4.
Kuratorium d. griechisch-orthodoxen Kirchen.
Landmesser-Amt.
Militär. In Mitau stehen:
114. Nowotorshsker Infant.-Regim.
113. Starorussisches Infanterie-Regiment (in Swehthof).
Windauer Reservebataillon.
Kasernen: an der verlängerten Konstantin- u. Wallstrasse, am Damm, Zeughaus- u. Doblensche Strasse.
Oberbauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt für Mitau.
Ober-Landschulkommission.
Ober-Schiedsgericht.
Pferdeempfangs-Kommission f. Mitau.
Post- und Telegraphenkontor.
Prokuratur.
Proviant-Magazin II. Klasse, militärisches (dient nur milit. Zwecken).
Repartitions-Steuerbehörde für den Doblenschen Kreis.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadtpolizei-Verwaltung, Mitausche.
Statistisches Gouv.-Komitee.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung der Gesellschaft des Roten Kreuzes, Kurländische örtliche.
Waldschutz-Komitee, Kurländisches.

b) Adlige Institutionen:

Abteilung für Geschichte u. Genealogie des Kurländischen Adels.
Genealogen-Kommission der Kurl. Ritterschaft.
Landesarchiv, Kurländisches.
Ökonomiedirektion d. rittersch. Güter.
Ritterschafts-Komitee.
Waisengericht, Mitausches adliges.

c) Städtische Institutionen.

Kirchenvorstand, Mitauscher.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Armenkuratorium.
Baukommission.
Beschwerdekommission.
Budget- und Finanzkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Kommission zur Führung der Familien- und Einberufungslisten.
Quartierkommission für das Militär.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht, Mitausches, Mühlenstrasse 15.
Steuerverwaltung, Mitausche, im Rathause, Mühlenstrasse 16.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bankgeschäft v. O. Westermann, Palaisstr. 16.
Gemeinde-Bank, Mitausche, unter städtischer Verwaltung. Lokal: Polizeigeb. am Markt.
Gouvernements-Rentei.
Kurländische Beamten-Unterstützungskasse.
Kurländischer Kreditverein. Lokal: Palaisstrasse 23.
Mitausche Sparkasse der Reichsbank, bei der Kurländischen Gouvernements-Rentei.
Mitauscher Gegenseitiger Kreditverein, Katholische Strasse 19.
Sparkasse d. Kurländischen Kreditvereins. Lokal: Palaisstrasse 23.
Spar- u. Vorschuss-Gesellsch. d. Mitauschen Landwirtschaftl. Vereins.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauer Gewerkervereins, bestät. 1887. Lokal: Seestrasse 3.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen Hilfsvereins, gegr. 1892. Lokal: Schreiberstrasse 1. Geschäftsstunden täglich von 11—1, ausgenommen Sonnabends und Sonntags.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauschen Gewerbevereins, gegr. 1881. Lokal: im Vereinshause, Palaisstrasse 37, geöffnet Mittwochs von 5—7. Empfang von Einlagen auf Zins und Zinseszins, Erteilung von Darlehen gegen Unterschuss nur für Mitglieder.
Stadt-Sparkasse, Mitausche, unter städtischer Verwaltung. Lokal: Seestrasse 6.

Notare.

Hirschmann, Katholische Strasse 23.
Proktor, Adolph, Seestrasse 1.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte.

Brunowski, Paul, Palaisstrasse 2.
Friedrichson, Albert, Palaisstrasse 30.
Goldblatt, Poststrasse 7.
Hüllessem, Friedrich Baron, Poststrasse 14.
Johannsen, Wilhelm, Schreiberstrasse 2.
Jürgens, August, Poststrasse 23.
Kleinenberg, Wilhelm, Palaisstrasse 2.
Maydell, Rudolph Baron, Bachstr. 11.
Pauluk, Grosse Str. 13.
Rahden, Ferd. Baron, Grünhöfsche Str. 7.
Rönne, Peter, Palaisstrasse 3.
Roscius, Hermann, Poststrasse 17.
Schiemann, Julius, Swehthöfsche Str. 17a.
Sienkewitz, Kasimir, Palaisstrasse 9.
Sterste, Andrei, Poststrasse 4.
Swirtun, Josef, Grünhöfsche Strasse 7.
Tschakste, Iwan, Katholische Strasse 11.

b) Rechtsanwalts-Gehilfen.

Charmansky, G. L.
Wiebeck, Eugen, Palaisstrasse 3.

c) Privat-Anwälte.

v. Magnus, Arthur, Poststrasse 17.
Peteron, A. A.

Heilanstalten und Kliniken.

Allgemeines Stadtkrankenhaus, unter Verwalt. des Kollegiums der allgem. Fürsorge.
Diakonissenanstalt, unter Verwaltung des Diakonissenvereins, Peterstr. 8.
Irrenanstalt, unter Verwaltung des Kolleg. der allgemeinen Fürsorge.
Irrenheil- u. Pflegeanstalt d. Kurländischen Ritterschaft.
Laboratorium, chemisch-bakteriolog., von Dr. med. S. Rubinstein, Katholische Str. 12.
Thabor, Anstalt für Epileptiker, Blöde und Schwachsinnige, am Damm.

Ärzte.

Beljajew, Grünhöfsche Strasse 23.
Bidder, F., Poststr. 26.
v. Brackel, Schreiberstrasse 15.
Brasche, Schreiberstr. 11.
Claasen, Schreiberstrasse 3.
Dsinters,
Ejner, KR., Stadtarzt, Schreiberstrasse 41.
v. Grot, R., Palaisstr. 31, I. Sprechstunden 10—11, 4—5.
Hachfeld, Schreiberstrasse 28.
Hildebrand sen., A., Grosse Strasse 19.
Hildebrand, H., Poststr. 23.
Hoheisel, F., Sanitätsarzt, Katharinenstr. 6.
Jacobsohn, Schreiberstr. 4.
Kandidow, KR., Palaisstr. 14.
Krüger, Schreiberstr. 26.
Lieven, P., Swehthöfsche Strasse 2.
Löwenstein, HR., Katholische Str. 15.
Londenberg, Palaisstrasse 18.
Osten-Sacken, Baron von der, Kathol. Str. 26.
Otto, SR. u. R., älterer Kreisarzt, Grosse Strasse 23.
Rosenthal, L., Grosse Str. 35.
Raphael, Dr. med., Gehilfe des Medizinalinspektors, Rathausstr. 7.
Rubinstein, S., Katholische Str. 12.
Spehlmann, Akzisestr. 11.
Steinfeld, Katholische Str. 26.
Strautsels, Seestrasse 7.
Unverhau, A., Palaisstrasse 16.
Wassiljew, Seestrasse 15.
Wunderbar, Palaisstrasse 33.

Zahnärzte und Dentisten.

Büttner, E., Dentist, Schlosstrasse 3.
Braude, J., Dentistin, Grosse Str. 17.
Jurkowski, W., Zahnarzt, Schreiberstrasse 4.
Kaplan, Dentist, Grosse Str. 31.
Michelson, D., Dentist, Kannengiesserstr. 17.
Neftel, M., Dentist, Katharinenstrasse 18.
Nietz, H., Dentist, Poststrasse 19.
Sauliten, M., Dentistin, Palaisstr. 30.
Stephany, Seestrasse 10.
Zinowsky, O., Zahnarzt, Poststrasse 1.

Hebamme.

Jacubow, J., Gouv.-Hebamme, Palaisstr. 8.

Veterinäre.

Höpker, Eugen, HR., Schlosstrasse 5.
Lilienblum, Ernst, Stadtveterinär, Rathausstr. 7.
Tschudinow, KR., älterer Gouvernementsveterinär, Poststrasse 6.
Wolpert, KR., Poststrasse 22.

Apotheken.

Freischütz'sche Apotheke, Grosse Str. 47. Inhaber Provisor Dutschken.
Goertzsche Apotheke, Akzisestr. 2. Inhaber Provisor H. Stein und A. Kleinenberg.
Helmsingsche Apotheke, Grosse Strasse 7. Inhaber Provisor C. F. Uksche.
Kummerausche Apotheke, Poststrasse 13. Inhaber mag. pharm. Dr. J. Hertel.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Adliges St. Katharinenstift, Palaisstrasse 6.
Anstalt des Vereins zur Versorgung hilfsloser Kinder (Altona).
Armenanstalt des Kollegiums der allgem. Fürsorge, Annenstrasse 7.
Bürgerliches Armenhaus, Mitausches.
Hebräisches Armenhaus, Doblensche Pforte.
Jasmansches Waisenhaus, unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrats.
Klock's Stift für Kaufmanns-Witwen und Töchter (letzteren erst nach vollendetem 50. Lebensjahr). Sie erhalten freie Wohnung inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Katholische Str. 41.
Köhler's Stift zur Aufnahme hilfsbedürftiger Witwen und Töchter von Literaten, die der Stadt Mitau 10 Jahre gedient haben. Sie erhalten Wohnung (soweit der Raum reicht) inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Doblensche Strasse 1.
Dr. Metz'sche Stiftung für verarmte Witwen und Kinder von Ärzten.
Reyher's Milde Stiftung zur Aufnahme von 12 Damen: Witwen von Ärzten, Mitauschen Kaufleuten, Handwerksmeistern, sowie von Jungfrauen über 50 Jahren. Monatliche Zahlung 10 Rbl.
Rom, städt. Armenanstalt, Kalwensche Ch.
Taubstummen-Anstalt Karolinenhof.
Volksküche, am Markt, gegr. 1874.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche (lettisch), erbaut in den Jahren 1638—1641.
St. Johannis-Kirche (deutsch), an der Kalwenschen Chaussee.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Kirchenstrasse. Die älteste Kirche Mitaus; wurde erbaut in den Jahren 1594—1614. Der Turm wurde erst im Jahre 1688 vollendet.
Neue lettische Kirche an der Teichstrasse.
Bethaus des Diakonissenhauses.

b) Reformierte.

Reformierten-Kirche, erbaut in den Jahren 1704—1710.

c) Apostolische Gemeinde.

Bethaus der Apostolischen Gemeinde.

d) Baptisten-Gemeinde.

Bethaus der Baptisten-Gemeinde, verlängerte Kannengiesserstrasse.

e) Griechisch-orthodoxe.

Kapelle auf dem Ingenieurplatz.
Regimentskirche.
Schlosskirche, im Schloss.
St. Simeon-Annen-Kathedrale an d. Annenstr.
Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Ch.

f) Römisch-katholische.

St. Marien-Kirche, an der Katholischen Str., erbaut 1906 an Stelle der abgetragenen St. Georgi-Kirche.

g) Hebräische Synagogen.

Friedliebsche Synagoge.
Grosse Synagoge, Bachstrasse 7.
Salzmannsche Synagoge, Neustrasse 1.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Friedhof, an der St. Johannis-kirche (deutsche Gemeinde).
Friedhof an der Kalwenschen Chaussee und an der Bauskeschen Strasse (lett. Gem.).
Literaten-Friedhof, an der Kalwenschen Ch., neben d. Friedhof der Reformierten-Gem.
Neuer Friedhof an der Bauskeschen Strasse, hinter dem Rudsenkrug.
Tauben-Friedhof (deutsche u. lett. Gem.), an der Swehte, 4 Werst von der Stadt.

b) Reformierten-Gemeinde.

Reformierten-Friedhof, an der Kalwenschen Chaussee, gegenüber der St. Johannis-K.

c) Griechisch-orthodoxe.

St. Simeon-Annen-Friedhof an der Kalwenschen Chaussee.
Uspenski-Friedhof, bei der Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Chaussee.

d) Römisch-katholische.

Friedhof an der Annenpforte vor d. griechisch-orthodoxen Friedhof.

e) Hebräischer.

Hebräischer Friedhof, an der Ruhenthal-Bauskeschen Strasse, 4 Werst v. d. Stadt.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Knaben-Gymnasium, Mitausch., Palaisstr. 20, gegr. 1775 vom Herzog Peter Biron.
Landesschule, deutsche, Seestrasse 6.
Mädchen-Gymnasium, Mitausches, Poststrasse 29.
Realschule, 7-kl., Swehthöfsche Strasse.
Mädchenschule, städt. Dorotheen-, Grosse Strasse 41.

b) Niedere.

Elementarschule, I. städt., zu St. Annen, für Knaben, Bachstrasse 4.
Elementarschule, II. städtische, für Knaben, Kanalstrasse 2.
Elementarschule der Armenanstalt Rom, Kalwensche Chaussee.
Elementarschule der Rettungsanstalt für Hilflose zu Altona.
Elementarschule des Jasmanschen Waisenhauses, Schreiberstrasse 8.
Elementarschule, städtische, für Mädchen.
Stadtschule, russische, Alexander-, 3-klass., Grosse Strasse 45, Eingang von Petersstr.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.

Schule zu St. Annen, f. Knaben u. Mädchen.

Griechisch-orthodoxe.

Kirchenschule für Knaben, kl. Pforte 9.
Kirchenschule für Mädchen, Peterstr. 11.

Römisch-katholische.

Kirchenschule für Knaben, Palaisstrasse 26.
Kirchenschule für Mädchen, Palaisstr. 28.
Römisch-katholische Schule.

d) Hebräische Schulen.

Elementarschule f. Knaben, N. B. Bierenberg.
Elementarschule für Knaben, E. Pinsker.
Elementar-Mädchenschule, Bachstrasse 20.
Kronsschule, Schreiberstrasse 20.
Talmud-Thora-Schule.

e) Privat-Lehr- und Pensionsanstalten.

Deutsche Bügerschule für Knaben,
Weibl. höhere Lehranstalt v. Frl. A. Paucker.
Vorschule f. Gymn. u. Realsch. v. R. Hansen.
Elementarsch. f. Mädchen, v. E. v. Dowiatt.
Elementarschule für Mädchen, von H. Zimmermann.
Elementarsch. f. Mädchen, v. N. Abramowa.
Elementarsch. für Mädchen, von Grünwald.
Elementarschule für Knaben und Mädchen, von Frau Dr. Teich.
Elementarschule für Knaben und Mädchen, von Wilke.

f) Musikschule.

Schule der Tonkunst, Grünhöfsche Strasse.

g) Professionelle Schulen.

Anstalt zur Ausbildung weibl. Dienstboten, Katholische Strasse 48. Kursus 10 Rbl.
Gewerbliche Kurse für Mädchen, Palaisstrasse 28. Unterricht in: Handarbeit, Schneiderei, Weben, Waschen, Plätten, Kochen, Buchführung, Zeichnen, Singen.

h) Taubstummenschule.

Taubstummenschule d. Taubstummen-Anst. Karolinenhof, am Damm.

Museen.

Kurländisches Gouvernements-Museum, im Schloss, unter Verwalt. des Gouverneurs.
Kurländisches Provinzial-Museum, im eigen. Hause, am Manegeplatz (seit 1898). Geöffnet: an den Werktagen den ganzen Tag, Eintrittsgeld 50 Kop.; Sonntags von 12—2, Eintrittsgeld 20 Kop.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst.
Bibliothek der Kurländischen Ritterschaft.
Bibliothek des Kurl. Tierschutzvereins.
Bibliothek d. Mitauschen Gewerbevereins.
Kurländisches Ritterschafts-Archiv.
Mitausches Stadt-Archiv.

Zeitungen und Zeitschriften

Baltische Tageszeitung, erscheint täglich. Redaktion und Expedition in der Buchdruckerei von J. F. Steffenhagen und Sohn, Kannengiesserstrasse 20.
Kurländische Gouvernements-Zeitung (Курляндск. Губернск. Вѣдомости), russisch. Erscheint Mittwochs und Sonnabends. Redaktion und Expedition im Schloss.
Latweeschu Awises (lettisch), 2 mal wöchentl. Redaktion Grünhöfsche Str. 15, Expedition Kannengiesserstrasse 7.
Semkopis (lettisch), 1 mal wöchentl. (Mittwochs). Redaktion u. Expedition Katholische Strasse 46.

Tehwija (lettisch). Erscheint 1 mal wöchentl. (Mittwochs). Redakt. Katholische Str. 11. Expedition Kathol. Str., bei G. Landsberg.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Ärzteverein Kurlands.
Christlicher Frauenverein, unterhält ein Industrie-Kontor und ein Armenhaus.
Deutscher Frauenbund.
Diakonissen-Verein.
Hebräischer Frauenverein.
Kirchlicher Armenpflege-Verein.
Mitauscher lettischer Hilfsverein, gegr. 1888. Lokal: Schreiberstrasse 1. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Veranstaltet behufs Erweiterung der Mittel auch Geselligkeits-Abende.
Mitausches lettisches Lokalkomitee zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Untermilitärs.
Mitauscher Verein zur Förderung der Arbeitsamkeit im Stadthof. Unterhält die Anstalt Stadthof.
Römisch-katholischer Wohltätigk.-Verein, bestät. 1885.
Verein zur Förderung des Hausfleisses in Stadt und Land.
Verein zur Förderung weiblicher Diakonie in Kurland.
Verein zur Versorgung hilfsloser Kinder. Unterhält die Anstalt Altona.
Kurländischer Tierschutzverein (Zentralstelle für Kurland), gegr. 1861. Sitzungen im Gewerbevereinshause. Unterhält 1 Tierklinik und 1 Bibliothek.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Allgemeiner Livländ. Verein für Fischzucht, Kurländische Sektion.
Krämer-Gesellschaft, auf Grund alter Statuten neu organisiert 1896. Eine Verbindung von Kaufleuten (christl. Bekenntn.) entsprechend den Gilden anderer Städte.
Kurländischer Bienenzucht-Verein.
Kurländischer Geflügelzucht-Verein.
Kurländischer Forstverein, Sektion II., der Kurl. Ökon. Gesellschaft.
Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, mit der Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik, gegr. 1815. Lokal: Provinzial-Museum. Sitzungen am ersten Mittwoch eines jeden Monats.
Kurländische Ökonomische Ges., Sektionen für Pferdezucht und Forstwirtschaft.
Kurländische Pharmazeuten-Gesellschaft.
Mitauscher Gewerkerverein, bestät. 1861. Lokal: Hôtel Courlande. Eine Vereinigung zünftiger Meister, zu gegenseitiger Unterstützung bei dem Erwerbe des Materials und Verkauf der Arbeiten, sowie zur Ausbildung der Mitglieder.
Mitauscher Lettischer Landwirtschaftlicher Verein, verb. mit einem Konsumverein.
Schachklub d. Mitausch. Gewerbevereins.
Verein praktischer Bienenzüchter.
Verein zur Züchtung von „Holländer"-Vieh.

c) Sportvereine.

Douche-Badegesellschaft, gegr. 1851. Lokal: eig. Vereinshaus mit komfortablen Räumen und grosser Veranda mit schöner Aussicht, unterhalb des Schlosses an der Aa. Besitzt ein Flussbad und eine Douche; Frühstücksbuffet.
Kurländischer Radfahrerverein, bestät. 1898 Lokal: eigene Holzbahn im Garten des Lettischen Vereins.
Kurländischer Reiterverein.
Kurländischer Verein von Liebh. der Jagd.
Ruderklub, gegr. 1890. Lokal: eigenes Haus am Kanal, unweit Sanssouci.
Schützenverein.
Velozipedistenklub, gegr. 1891. Lokal: auf dem Grundstücke d. Mit. Schützenvereins.

d) Musikalische Vereine.

Lyra, lettischer Gesangverein (Männerchor). Lokal: im Hôtel de Commerce.
Männer-Gesangverein, gegr. 1865. Lokal: Kurisches Haus (Hôtel Zehr).
Musikalischer Verein Philharmonie, gegr. 1819. Lokal: für die Übungen des gem. Chores Stadthaus, Seestrasse 4; für die Übungen der Liedertafel (Männerchor, gegr. 1845) im Gewerbevereinshause.

e) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein in Kurland, bestät. 1906. Lokal: Katholische Strasse 24.
Evangelisch-lutherischer Jünglingsverein. Lokal: Swehthöfsche Strasse 23.
Gesellschaft des Grossen Klubs zu Mitau, gegr. 1809. Lokal: im eigenen Hause, Katharinenstr. 20. Zweck: Genuss sittl. Vergnügung und feinerer Geselligkeit, Restaurant.
Kasino-Gesellschaft, adlige. Lokal: Bachstrasse 13/14.
Кружокъ, russ. Klub, gegr. 1865. Lokal: eigenes Vereinshaus, Poststrasse.
Lettischer Geselligkeits-Verein, gegr. 1880. Lokal: an d. Seepforte, in der ehemaligen Villa Medem. Veranstaltet Vergnügungs-, Diskutier-u. Vorlesungsabende. Restaurant.
Mitauscher Gewerbeverein, gegründet 1872. Lokal: eigenes grosses Vereinshaus, Palaisstrasse 37, mit elegantem Konzert- und Theatersaal, Lesezimmer (auch fachwissenschaftl. Lektüre). Billards, Kegelbahn, Restaurant und ein schöner Konzertgarten mit akustischer Musikmuschel. Veranstaltet gesellige u. Diskutierabende, auch Fortbildungskurse f. jüng. Mitglieder.
Schützenverein, gegr. 1869. Lokal: besitzt ein eigenes Grundstück an der Annenpforte, Kalwensche Ch. 14. Restaurant.

f) Feuerwehr-Verein.

Mitausche Freiwillige Feuerwehr mit der Obernachtwache; das Spritzenhaus befindet sich am Markt.

Feuermeldestellen.

Helmsingsche Apotheke, Ecke d. Post- und Grossen Strasse.
Baronin Sacken, Wallstrasse 11.
Bahnhof.
Gewerbeverein, Palaisstrasse 37.
Kühn, Katholische Strasse 23.
Kreditverein, Palaisstrasse 23.
Klub, Katharinenstrasse 18.
Polizei, Palaisstrasse 1.
Bäcker Kreissler, Seestrasse 11.
C. Trampedach, Doblensche Strasse 34.
Gauderer, Doblensche Pforte.
Diakonissen-Anstalt, Petersstrasse 8.
Michelsohn, Kannengiesserstrasse.
Freischützsche Apotheke, Grosse Str. 47.
Klempner Beckmann, Schreiberstrasse.
Spritzenhaus, am Markt.

g) Versicherungs-Gesellschaft.

Kurländischer gegens. Feuerversicherungs-Verein, im Kreditverein.

Vergnügungs-Etablissements, öffentliche Gärten u. Anlagen.

a) Innerhalb der Stadt.

Gewerbeverein, Konzert- u. Theatersaal, grosser Konzertgarten. Ein-

tritt für fremde, eingeführt durch ein Vereinsmitglied, am Tage frei, am Abend gegen Zahlung von 20 Kop. Restaurant, Lesetisch, Kegelbahn, Billard. (Siehe Situationsplan am Schlusse d. Jahrb.)

Кружокъ, russischer Klub, hübsche Gartenanlagen.

Lett. Verein. Alter Park; Theater- und Tanzsaal, Konzerthalle, Kegelbahn, Restaurant.

Schlossgarten, schöne Garten- und Parkanlagen um das Mitausche Schloss, mit dem Restaurant Sanssouci.

b) Ausserhalb der Stadt.

Bergledding; etwa 4 Werst von der Stadt, an der Würzau. Bergiges Terrain, prächtige Laub- u. Nadelwälder.

Marienheim, am Damm, etwa 3 Werst von der Stadt. Promenadenbuffet ohne alkoholische Getränke.

Park Langerwald, an der Aa. Im Sommer (Sonntags) Dampferverkehr.

Sorgenfrei, etwa 4 Werst von der Stadt. Gute Restauration im hübschen Walde.

Cafés und Konditoreien.

Leuzingers Nachfolger, Ecke der See- und Schreiberstrasse.
Torchiani, C., Grosse Strasse 6.

Hôtels und Restaurants.

Alexander, Palaisstrasse 39.
Commerce, Akzisestrasse 1.
Courlande, Akzisestrasse 6.
Linde, Schlosstrasse 7.
London, Kirchenstrasse 3.
Moskau, Markt 27.
Petersburg, Schlosstrasse 1.
Riga, Katholische Strasse 39.
Warschau, Markt 18.

Restaurant Sanssouci, im Schlossgarten.
„ des Gewerbevereins.

Ausserdem befinden sich Restaurants in den meisten Vereinen und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

a) Für kalte Bäder in der Aa.

Borowsky, hinter dem Schloss.
Conrad, neben der Schneckenmühle.
Douche-Badegesellschaft „Pumpe", neben dem Schloss.

b) Für warme Bäder.

Blumberg, vorm. Zinowsky, Holzstrasse 1a.
Koslowsky, am Damm.
Kreutzstein, R., Doblensche Strasse 43.
Möhrmann, Wallstrasse 49.
Sprengel, A., Doblensche Strasse 39.
Wagentrotz, J., Teichstrasse 11.

Fuhrleute.

Taxe.

	Einspänner		Zweispänner	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Für 1 Fahrt innerhalb der Stadt	—	10	—	15
„ 1 „ zum Bahnhof oder zurück:				
1 bis 2 Personen	—	15	—	20
3 bis 4 „	—	—	—	25
„ 1 „ innerhalb der Stadt, wenn der Fuhrmann warten muss, oder in der Umgegend der Stadt, bis zu 5 Werst, wird stundenweise gezahlt:				
für 1/4 Stunde	—	15	—	20
„ 1/2 „	—	25	—	30
„ 1 „	—	35	—	50
„ die 2. Stunde	—	35	—	50
„ „ 3. „	—	30	—	50
„ „ 4. „	—	25	—	40
„ „ 5. „	—	25	—	30
„ „ 6. „	—	20	—	30
Für 1 Fahrt „ den ganzen Tag bis 10 Uhr abends	—	—	4	—
im geschlossenen Wagen:				
für 1 Stunde	—	—	—	60
„ 1/2 Tag	—	—	2	50
„ 1 „	—	—	4	50

Anmerkung 1. Für das Abholen von den Standplätzen ist nichts zu zahlen.

Anmerkung 2. Für Handgepäck wird nichts gezahlt, blos für sehr grosse Gepäckstücke sind dem Einspänner 10 Kop. zu zahlen.

Telephon.

Die Stadt besitzt ein Telephonnetz, an dem gegen 500 Abonnenten angeschlossen sind.

Eine telephonische Verbindung besteht zwischen Mitau—Riga, den Rigaschen Strandorten und den umliegenden Städten. Ein Gespräch von 3 Minuten zwischen Mitau—Riga kostet 20 Kop. Tarif s. S. 128.

Eine telephonische Verbindung besteht auch zwischen Mitau und dem flachen Lande (Kurländ. Telephon-Gesellschaft). Anschluss an das städtische Telephonnetz kostet jährlich 20 Rbl.

Pferdepost-Station

in der Poststrasse.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Bauske:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Katholische Strasse 62.
„ *Janischek:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Wallstrasse 44.
„ *Schagarren:* täglich (ausser Freitags) um 6 Uhr abends. Katholische Str. 8.

Dampferverkehr

mit Annenburg (Bauske), täglich; zu den Ausflugsorten: Bergledding und Langerwald, Sonntags; ausserdem mit Schlock und den Orten am Rigaschen Strande — täglich; ebenfalls mit Riga.

Bahnhöfe.

Der *Riga-Oreler* Eisenbahn. Verbindung mit Riga und über Murawjewo (Mosheiki) mit Libau und dem Auslande.

Der *Moskau-Windauer* Eisenbahn, mit dem ersteren vereinigt. Der Rangierbahnhof (Mitau II) der Moskau-Windauer Eisenbahn jenseits der Aa.

BAUSKE. Kreisstadt mit rund 6550 Einw. (1897), am Zusammenflusse der die kurische Aa bildenden Flüsse Memel und Muhs gelegen. — Das Schloss wurde um 1443 vom Deutschen Orden auf einer Bodenerhebung erbaut als Schutzwehr gegen die Littauer. Im Schutze dieser Burg hat sich dann sehr bald eine Ansiedlung gebildet und zwar auf der zwischen Memel und Muhs gelegenen dreieckigen Halbinsel („Schild" genannt; daher „Schildbürger". — Martinus Neidhardt, gegen Ende des 16. Jahrhunderts Schulmeister in Bauske, war Verfasser des „Schildbürgerbuches".) Die erste Ansiedlung ist über die Grösse und Bedeutung eines Hakelwerkes nicht hinausgekommen. Um 1584 wurde die Ortschaft auf das linke Memelufer verlegt. 1559 kamen Burg und Stadt Bauske an Polen. 1562 erhielt es Herzog Kettler von Kurland, der sich des Ortes sehr warm annahm. Innerhalb der Jahre 1590—1599 wurde die Burg erweitert. 1625 wurde sie von Gustav Adolf eingenommen, mit vielen Schätzen, die der umwohnende Adel dort in Sicherheit gebracht hatte. Drei Jahre später wurde die schwedische Besatzung von den Polen unter Gonsiewski zur Übergabe gezwungen. Durch den Frieden zu Altmark (1629) kam Bauske wieder zu Kurland. Herzog Friedrich verlieh der Stadt 1609 ein Siegel; 1615 wurde ein Rathaus erbaut und 1635 eine Polizeiordnung eingeführt, die sehr lange Geltung gehabt hat. Unter Herzog Jakob nahm die Stadt an dem allgemeinen Aufschwunge Kurlands teil. In dem 1655 zwischen Schweden und Polen ausbrechenden Kriege hat Bauske viel zu leiden gehabt. Nach dem Frieden von Oliva behielten es die Polen, gaben es aber gegen Zahlung von 10,000 Gulden dem Herzoge zurück. — Im Jahre 1700 sind Peter der Grosse, August der Starke und Karl XII. in Bauske gewesen, welcher letztere das von Douglas zerstörte Schloss wieder herstellen lies. 1703 übergaben die Schweden dasselbe den Russen, die es 3 Jahre später, beim Abzuge, in die Luft

sprengten. 1795 (III. Teilung Polens) kam mit ganz Kurland auch Bauske an Russland. Die Stadt hatte sich bereits recht gut erholt, als sie unter der Napoleonischen Invasion (1812) wieder schwer zu leiden hatte. In den letzten Jahren wurden Brücken über die beiden Flüsse erbaut. — Die Schlossruine, seit 1874 im Besitze des Fürsten Paul Lieven, ist jetzt von hübschen Gartenanlagen umgeben. An der Ruine, von deren Türmen man einen schönen Ausblick geniesst, ist mit Restaurierungsarbeiten begonnen worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensgericht, Kammer des IV. Distrikts.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepostabteilung f. städt. Immobilen.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, IV. Bezirk. Sitz des älteren Gehilfen des Bezirksinspektors.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Mühlenstrasse 112. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und für gewöhnl. Korrespondenz auch v. 5—7 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadtpolizei.
Steuer-Inspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer des II. Distrikts d. Doblen-Bauskeschen Polizeikreises.

b) Städtische Institutionen.

Kirchen-Inspektion.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Gartenbaukommission.
Handelsdeputation.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Wegebau- u. Strassenpflasterungskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kurländischer Stadt-Hypothekenverein.
Postsparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Bauskesche, gegr. und best. 1877. Lokal: Schlosstr., Haus Brandenburg.

Notar.

v. Orlowsky, H., TR., Mühlen- und Bergstr.-Ecke, Haus Lohding.

Rechtsanwälte.

Vereidigter.

v. Reinfeldt, Fr., Mühlenstr., Haus Masing.

Privatanwalt.

Malochowsky, W., Mühlenstr., Haus Rose.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus.

Ärzte.

Beier, R., Stadtarzt.
Biehler, R., KR., Kreisarzt, Mühlenstrasse, eigenes Haus.
Guitarsky.

Hebamme.

Blankenstein, M., Kreishebamme.

Veterinärarzt.

Zihrul.

Apotheken.

Apotheke von Provisor Thiermann.
" " " Seybert.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Christliches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Hebräisches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Stadt-Armenhaus, unter Verwaltung des Bauskeschen Stadtamtes.

Kirchen.

a) Evangelisch-lutherische.

Kirche zum heil. Geist (deutsch).
Kirche zur heil. Dreifaltigkeit (lettisch).

b) Griechisch-orthodoxe.

St. Georgs-Kirche.

c) Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche.

d) Mosaische.

Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, gemeinschaftlich für Lutheraner und Griechisch-orthodoxe.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Höhere Privat-Mädchenschule.
Vierklassige Mädchenschule d. Frl. Kronberg.

b) Niedere.

Krons-Elementarschule für Knaben und Mädchen.
Privat-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule.
Zweiklassige Privat-Mädchenschule.
Lettische Kirchenschule.
Elementarschule für Hebräer.
Privatschule für Knaben und Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache des Pastors Fr. Stavenhagen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaften.

Hilfsverein, bestät. 1895.
Lepraverein, Bauskescher.
Wohltätigkeitsverein, bestät. 1888.

b) Fachvereine.

Schuhmacher-Zunft, bestät. 1792.
Tischler-Zunft, bestät. 1670.

c) Geselligkeitsverein.

Gewerbeverein, bestät. 1880.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, bestät. 1869. Besitzt ein Spritzenhaus am Markt.

Feuermeldestellen.

Beim Präses d. Feuerwehr, Dr. med. Biehler, Mühlenstrasse, im eigenen Hause.
Beim Chef d. Feuerwehr, E. Eckert, Mühlenstrasse im eigenen Hause.
Im Spritzenhause, am Markt.
Beim örtlichen Polizeiaufseher.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

I. Rigaer gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft. Agentur: Apotheke Seybert.
II. Rigaer gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft. Agentur: ebenda.

Theater- u. Konzertsaal

befindet sich im Hôtel Bauske, Bergstrasse, Haus Friedberg.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Schlossgarten nebst Restauration und Musikmuschel, angelegt um die Schlossruine auf Initiative des Kurländ. Gouverneurs von Lilienfeld.
Von den Brücken über die Muhs (Holzbrücke auf steinernen Pfeilern, 1886 erbaut) und über die Memel (schwimmende Brücke, 1874 erb.), führen Lindenalleen zur Stadt.
Aussichtspunkte sind ausser der Schlossruine, der evang.-luther. Friedhof u. das recht hohe Memelufer, dem Ausgange der Mühlenstrasse gegenüber.
Als Ausflugsorte sind lohnend Bornsmünde und Jungfernhof an der Aa, etwa 6 Werst von der Stadt.

Hôtels.

Baltisches Haus, Bergstrasse, Haus Lohding.
Bauske, Bergstrasse, Haus Friedberg.
Riga, Schlosstrasse, Haus Meyer.

Badeanstalt.

Westermann, D., Kirchen- u. Mühlenstr.

Telephon.

Seit 1906 hat Bauske Telephonverbindung mit Mitau, Riga und anderen umliegenden Städten. Tarif s. S. 128.

Ausserdem befindet sich in Bauske, Mühlenstrasse, Haus Drenger, die Station eines Telephonnetzes nur für die Privatgüter: Grafental, Besitzer Baron Kloppmann; Kautzemünde, Besitzer Graf Pahlen; Mesothen, Schwitten und Glebau, Besitzer Fürst Lieven.

Pferdepost-Station.

Poststrasse, Haus Jannsohn.

Diligence-Verkehr

zwischen Bauske und Annenburg, resp. Mitau. Berg- und Schlosstrasse.

FRIEDRICHSTADT. Kreisstadt mit über 6000 Einwohnern, an der Düna. Von der Landbevölkerung Neu-Mitau genannt, welcher Name sich in der lettischen Sprache noch bis heute erhalten hat. Die erste Ansiedlung an dieser Stelle entstand während der Regierungszeit Herzog Friedrichs von Kurland; die Ansiedler hofften einen Teil des littauisch-russischen Handels, durch den Riga reich geworden war, in ihre Hände zu bekommen. Das Gründungsjahr ist unbekannt, doch wird das Städtchen bereits 1601 erwähnt. In dem schwedisch-polnischen Erbfolgekriege wurde die Ansiedlung total ruiniert, doch die Witwe des Herzogs Friedrich, Elisabeth Magdalena, nahm sich ihrer an, betraute im Jahre 1646 eine Kommission mit der Aufgabe, einen Plan zum Wiederaufbau des Städtchens auszuarbeiten und gab ihr darauf zur Erinnerung an ihren verstorbenen Gemahl den Namen Friedrichstadt. Sie stattete das Städtchen reichlich

mit Grundbesitz aus. Auch Herzog Jakob wandte Friedrichstadt sein Interesse zu. 1652 wurde die Stadtkirche erbaut, die in den Jahren 1770—1772 einen neuen Turm, an Stelle des baufällig gewordenen, erhielt. Häufig ist die Stadt von Feuersbrünsten und Überschwemmungen heimgesucht worden (1740, 1773, 1779). Zur Zeit des Nordischen Krieges wütete in derselben die Pest. Durch die oberhalb der Stadt beginnenden Wasserfälle war ein Verkehr zu Wasser mit Jakobstadt unmöglich, weshalb die Waren hier auf Fuhren zur Weiterbeförderung umgeladen werden mussten: dieses bildete einen guten Verdienst des Städtchens. Während des Krieges 1812 war Friedrichstadt beständig von Truppen besetzt, da es eine wichtige Position am linken Dünaufer bildete. Auch verschiedene Gefechte fanden in der Nähe des Städtchens statt. — Erst sehr langsam hat sich Friedrichstadt wieder von den schweren Zeiten erholt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Arrestlokal, Mitausche Str. 46 u. 55.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Kanzlei des Kommissars für Bauerangelegenheiten.
Kreis-Anordnungskomitee (Sitzungen in der Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitausche Strasse 46.
Kreis-Wehrpflichtskommission, Russische Strasse.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, V. Bezirk. Sitz des älteren Gehilfen d. Bezirksinspektors f. d. I. Distrikt.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Rigasche Strasse 51. Geöffnet von 8—2 u. von 5—7, an Sonn- u. Feiertagen von 8—10 und von 5—7.
Rosskanton-Verwaltung.
Untersuchungsgericht (II. Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Beleuchtungsinspektion.
Brücken-, Strassen- u. Wegekontrolle
Gartenkomitee.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktaufsicht.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission, Mitausche Str.
Steuerverwaltung der Friedrichstädtschen Bauergemeinde zugleich auch Armenamt.
Stadt-Waisengericht, Mitausche Str., neben dem Stadtamt.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kurländischer Kreditverein. Kreistaxator.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein. Lokalkommission.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Friedrichstädtsche.

Notar.

Meyke, Andreas.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Rathausstrasse, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Bienemann, A., KR. u. R., Stadtarzt, grosse Dünastrasse.
Herzberg, J., TR., Schularzt, Mitausche Str.

Hebammen.

Eser, L., Stadthebamme, Rathausstrasse.
Luckin, Charlotte, Kreishebamme.

Apotheke.

Apotheke von Prov. H. Feyerabend.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Siechenhaus, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

Evangelisch-lutherische Kirche, erbaut im Jahre 1652. Im J. 1720 wurde der Turm wegen Baufälligkeit abgetragen u. 1770/72 ein neuer erbaut. Das Pastorat lag anfangs ausserhalb der Stadt; als es bei einer Überschwemmung von den Fluten zerstört wurde, verlegte man es in die Stadt. 1783 wurde die Pastoratswidme von Herzog Peter bedeutend vergrössert. 1806 brannte das Pastorat nieder, wobei ein Teil d. Kirchenarchivs mit verbrannte.

b) Baptisten-Gemeinde.

Baptisten-Bethaus, Rathausstrasse.

c) Griechisch-orthodoxe.

Griechisch-orthodoxe Kirche.

d) Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche, am Markt. (Gottesdienst nur zeitweilig.)

e) Mosaische.

Alte warme Synagoge.
Grosse Synagoge.
Heymannsche Synagoge.
Bethaus der Strenggläubigen.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, nach den Konfessionen geteilt, unter Verwaltung des Kirchenvorstandes.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Elementarschule, deutsche, 1-klassige.
Krons-Elementarschule, 1-klassige.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Privat-Mädchenschule, 3-klassige.
Stadtschule, 3-klassige, Sr. Majestät Kaiser Alexander II.
13 hebräische Melamedschulen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Christl. Wohltätigkeitsverein, best. 1879.
Hilfsverein für arme Schüler, bei der Stadtschule, best. 1896.
Tierschutzverein, Zweigverein des Kurl.

b) Geselligkeitsvereine.

Geselliger Verein, bestätigt 1895. Lokal: Restaurant im Stadtgarten.
Musse, bestätigt 1879. Lokal: im Hôtel Schloss. Versammlungsabende jed. Freit.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1869. Besitzt 1 Feuerwehrturm u. Spritzenhaus.

Feuermeldestellen.

Beim Polizeiaufseher, Kirchenstrasse 1.
Im Feuerwehrturm.

d) Versicherungs-Gesellschaft.

Kurländische gegenseit. Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agentur: Russische Str. 60.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Stadtgarten (angelegt im Jahre 1870), mit kleinen Pavillons u. Restaurant.
Ausflugsorte sind: der sogenannte Hauptmannsberg, 3 Werst von d. Stadt, d. Alt-Sehrensche Wäldchen, $1^1/_2$ Werst von der Stadt, eine unbebaute Insel in der Düna, etwa 3 Werst unterhalb d. Stadt. Ausserdem bietet das livländische Ufer hübsche Aussichtspunkte.

Hôtel und Restaurant.

Hôtel Schloss, kl. Dünastrasse 46/47.
Restaurant im Stadtgarten.

Badeanstalten.

Markuschewitz, Abr., Jakobstädtsche Str. 55.
Mielcken, Joh., Russische Strasse 97.

Der Dampfer-Verkehr

über die Düna wird durch einen kleinen eisernen Dampfer unterhalten, der auch den grossen Prahm schleppt.

Eisenbahn.

Station *Römershof,* der Riga-Oreler Eisenbahn, befindet sich etwa $3^1/_2$ Werst von Friedrichstadt, auf dem jenseitigen Dünaufer.

Station *Tauerkaln* der Moskau-Windauer Eisenbahn, befindet sich 11 Werst von Friedrichstadt.

GOLDINGEN. Kreisstadt mit etwa 9800 Einwohnern (1897), am linken Ufer der Windau, die älteste Stadt Kurlands. Die Burg Goldingen, die zeitweilig auch den Namen „Jesusburg" führte, ist bereits in den Jahren 1242—1245 vom Ordensmeister Dietrich von Gröningen erbaut worden und bald darauf ist wohl auch im Schutze derselben das Städtchen entstanden. Es gehörte seiner Zeit auch dem Hansabunde an und besass das rigische Recht (1378). Herzog Kettler interessierte sich sehr für die Stadt und hat auch einige Zeit auf der Burg mit seiner Gemahlin residiert. Er errichtete eine höhere Schule, auf der junge Leute zu Schullehrern und Predigern ausgebildet werden sollten. Als nach dem Tode dieses Herzogs, seiner Bestimmung gemäss, Kurland unter seine beiden Söhne geteilt werden sollte, erhielt der ältere, Friedrich, Semgallen mit der Hauptstadt Mitau, der jüngere, Wilhelm, das übrige Kurland mit der Hauptstadt Goldingen. Seit 1596 wohnte er beständig in dieser und liess sich die Verschönerungen sowohl des Schlosses, als auch der Stadt, angelegen sein, was den Aufschwung des Ortes sehr begünstigte. 1609 vermählte sich Herzog Wilhelm mit der Prinzessin Sophie von Brandenburg und die Nachfeier der Hochzeit fand in Goldingen statt. Hier wurde auch der spätere Herzog Jakob geboren. — Der Beteiligung an der Ermordung der Gebrüder von Nolde verdächtig, wurde Herzog Wilhelm von der polnischen Regierung, deren Lehnsmann er war, in die Acht und seines Landes verlustig erklärt, das an seinen Bruder, Herzog Friedrich, fiel (1616). Nach Wilhelms Tode, der kinderlos starb, wurde Herzog Jakob dessen Nachfolger. Auch dieser Herzog hat sehr für Goldingen gesorgt; unter anderem liess er die Felsen im Flusse, die die Schiffahrt störten, sprengen, musste diesen Versuch jedoch bald wieder aufgeben, da das Schloss

dabei zu stark erschüttert wurde. Der schwedisch-polnische Krieg (1656—1660) schädigte den Wohlstand Goldingens schwer: gleich im ersten Jahre des Krieges wurde die Stadt von den Schweden geplündert. Herzog Friedrich Kasimir liess das Schloss nach seinem Geschmacke neu einrichten und hat verschiedene Feste in seinen Mauern gefeiert. Auch den aus der Ordenszeit stammenden Schlossgarten liess er bedeutend erweitern und legte einen Hirschpark an (1690). Der Nordische Krieg machte dem Wohlstande Goldingens wieder ein Ende. Aus Furcht vor dem Feinde wurde auch die ganze kostbare Einrichtung des Schlosses weggeführt. Letzteres geriet allmählich in Verfall und heute ist nichts mehr von dem Bauwerke über der Erde vorhanden. Den Lustgarten liess Herzog Peter in Ackerland verwandeln. Später, nachdem das Schreckensjahr 1812 überstanden, erholte sich auch Goldingen wieder. 1874 wurde die steinerne Brücke über Windau vollendet. Der Schatz, den die Stadt in ihrem Wasserfalle besitzt, harrt jedoch noch seiner Hebung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal.
Friedensgericht (Kammern des I. u. IV. Distrikts).
Friedensrichterplenum f. d. Windau-Goldingenschen Bezirk.
Komitee des Arrestlokals.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreiskomitee der Volksnüchternheit, Goldingenscher.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, I. Bezirk. Sitz eines Inspektors.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor, Windausche Strasse 10. Geöffnet tägl. von 9—2 und ausserdem für einfache und eingeschriebene Korrespondenz von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer für den Goldingenschen Kreis.

b) Adlige Institution.

Waisengericht, Goldingensches.

c) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Gartenkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuer-Kommission.
Sanitätskommission.
Strassenpflasterungs- und Wegekommission.
Stadtschulkollegium.
Städtisches Schlachthaus.
Steuerverwaltung.
Waisengericht, städtisches.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Kurl. Stadt-Hypothekenverein, Bevollmächt.
Postsparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.
Reichsbankkasse bei der Rentei.
Sparkasse bei der Kreis-Rentei.

Notar.

Behr, D. U. Baron, Bergstrasse 10.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Goebel, H., cand. jur., Birkenstr., eig. Haus.
Litsch, Eugen, cand. jur., Libausche Str., eigenes Haus.

Privatanwalt.

Stössel, Bergstrasse.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus.

Ärzte.

Herzberg, L.
Kupffer, F., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Ullmann, M., Stadtarzt.

Zahnärzte und Dentisten.

Capprano, A., Dentist.
Hirschberg, M., Dentist.
Judelowitz.
Serebrjanikow, geb. Herzensberg.

Hebammen.

Kuhlmann, Kreishebamme.
Kupffer, S.

Veterinärarzt.

Weinstein.

Apotheken.

Apotheke des Provisors A. Cosak.
„ „ „ A. von Grabe.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Arbeitshaus (Brockenhaus).
Armenhaus, deutsches.
Armenhaus, lettisches.
Kleinkinderpflege.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Katharinen-Kirche (deutsch).
Lettische evangelisch-lutherische Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Pokrowski-Kirche.
Römisch-katholische Trinitatis-Kirche.
Hebräische Synagoge,

Friedhöfe.

2 evang.-luth. Friedhöfe (deutsch u. lettisch).
Griechisch-orthodoxer.
Römisch-katholischer.
Hebräischer.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Höhere.

Baltisches Lehrerseminar.

b) Mittlere.

Landesgymnasium der Kurländischen Ritterschaft. Direktor R. Hollmann.
Stadt-Mädchenschule, 6-klassige.

c) Niedere.

Diakonie-Schule.
Elementar- und Bürgerschule des Deutschen Vereins in Kurland.
Elementar-Mädchenschule.
Privat-Mädchenschule.
Städtische 3-klassige Handelsschule.
Zweiklassige Schule des Ministeriums der Volksaufklärung.

d) Hebräische.

Goldingensche Talmud-Thora-Schule.
Hebräische Kronsschule.
Schule für arme hebräische Mädchen.

Zeitschrift.

Goldingenscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends). Redaktion und Expedition Kirchenstrasse, Haus Sternberg, Ferd. Besthorn's Buchhandlung.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gymnasialverein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.
Tierschutzverein.
Wohltätigkeitsverein.

b) Religiöser Verein.

Bratstwo, griechisch-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Landwirtschaftlicher Verein.
Lettischer Handwerkerverein.

d) Sportvereine.

Radfahrerverein, besitzt einen Garten mit Rennbahn an der Schrundenschen Strasse.
Turnverein.

e) Musikalische Vereine.

Deutsche musikalische Gesellschaft.
Gesangverein „Concordia".

f) Geselligkeitsvereine.

Adliger Klub. Lokal: Schlosstr. 2. Buffet.
Bürgermusse.
Deutscher Frauenbund.
Deutscher Verein, Ortsgruppe Goldingen.
Gewerbeverein.
Jünglingsverein, gegr. 1898.
Otiumverein.
Soireeverein.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus am Markt.

Theater- und Konzertsal

befindet sich im Deutschen Vereinshause, Bergstrasse 6.

Öffentliche Gärten.

Radfahrer-Garten mit einer Rennbahn des Radfahrer-Vereins an der Schrundenschen Strasse.
Stadtgarten (früher Schlossgarten), an der Windau-Brücke, mit Musikmuschel, in welcher während des Sommers 3 bis 4 mal wöchentlich Konzerte stattfinden. Restauration.

Hôtel.

Deutsches Vereinshaus, Bergstrasse 6.

Badeanstalten.

Für kalte Bäder: an der Rummel, geöffnet vom Mai bis September.
Für warme Bäder: Doris Müller, Mitausche Strasse 42.
Anna Ulpe, Sandstrasse, im eigenen Hause.
Hebräische Badestube (der hebr. Gemeinde gehörig), Schrundensche Strasse,

Fuhrleute

etwa 25 einspännige und einige zweispännige Droschken.

Taxe.	Einspännige.	Zweispännige.
Für 1 Fahrt in der Stadt	15 Kop.	20 Kop.
„ 1/2 Stunde	25 „	35 „
„ 3/4 „	35 „	45 „
„ 1 „	45 „	60 „

Telephon.

In Goldingen befindet sich die west-kurländische Telephonzentrale.

Pferdepost-Station

Katholische Strasse 7.

Dampfer-Verkehr

zwischen *Goldingen* und *Windau.* Fahrtdauer etwa 8 Stunden.

Diligence-Verbindung.

Nach *Windau:* 2 mal wöchentlich hin und zurück. Haus Beyerfeldt.
Nach *Stenden* und *Hasenpoth,* täglich hin und zurück.

GROBIN. Kreisstadt mit etwa 1500 Einwohnern, am Flüsschen Alant gelegen. Grobin ist eine der ältesten Niederlassungen in Kurland: ja man verlegt auf diesen Platz auch die ehemalige Kurenstadt Apulia, die im Jahre 870 von König Olav von Schweden zerstört worden sein soll. 1245 erbaute hier der Deutsche Orden eine Burg, die ihm jedoch nach dem Siege der vereinigten Kuren, Semgallen und Littauer bei Durben, von diesen entrissen wurde. Einige Jahre später vertrieb der Orden die Kuren wieder aus der Burg und zerstörte dieselbe, offenbar, weil er befürchtete, sie nicht behaupten zu können. Nach der endgiltigen Unterwerfung der Kuren, 1290, hat dann der Orden die Burg Grobin wieder aufgebaut. Als der Krieg gegen die Russen den Orden in Geldverlegenheit brachte, verpfändete der Ordensmeister Gotthard Kettler einige livländische Schlösser, darunter auch Grobin (für 50,000 Gulden), an den Herzog von Preussen (1560). Als sich darauf Herzog Wilhelm von Kurland mit der Prinzessin Sophie von Preussen vermählte (1609), erhielt er das Amt Grobin als Heiratsgut. — Im schwedisch-polnischen Kriege wurde Grobin von den Schweden unter Douglas belagert und bei der Übergabe durch Feuer zerstört (1659); auch die 1598 erbaute Kirche wurde dabei ein Raub der Flammen. Als nach Beendigung des schwedisch-polnischen Krieges Herzog Jakob aus der Gefangenschaft zurückkehrte, schlug er seine Residenz zurerst in Grobin auf, weil Mitau von den Feinden noch nicht geräumt war. Auch Herzog Friedrich Kasimir hat einige Zeit in den engen Räumen des Grobiner Schlosses geweilt. Er verlieh auch der Stadt 1697 das Recht, ein Wappen zu führen. Der Nordische Krieg hat Grobin nicht direckt berührt. 1794, vor der dritten Teilung Polens, fand zwischen Polen und Russen dicht bei Grobin ein Gefecht statt. 1812 hielten die mit den Franzosen verbündeten Preussen Grobin besetzt. — Noch zu Anfang des vorigen Jahrhunderts war Grobin ein armseliges Städtchen mit nur einer Strasse und etwa 700 Einwohnern. Seitdem hat es sich jedoch rüstig weiter entwickelt und es ist begründete Aussicht vorhanden, dass es auf der Entwickelungsstufe von heute nicht stehen bleiben wird.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Kommissariat f. Bauernsachen.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche. Im neuen Schloss.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet für jegliche Korrespondenz von 8—2 Uhr und von 5—7 Uhr.
Rosskanton-Verwaltung.
Die Kammer des Friedensrichters des III. Distrikts; das Friedensrichterplenum des Grobin-Hasenpothschen Bezirks, die Kammer des Untersuchungsrichters und die Steuerinspektion befinden sich in Libau; das Oberbauerngericht in Preekuln.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
Armenkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Repartitionskommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Strassenbeleuchtungskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung der Grobinschen Steuergemeinde.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse bei der Post- und Telegraphenabteilung.
Spar- und Vorschusskasse, Grobinsche, gegr. und bestätigt 1882.

Ärzte.

Mauring, R., Dr. med., HR., Kreisarzt.
Spruhde, J., Dr. med.

Apotheke.

Provisor M. Popert.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-luther. Kirche. Die alte, im Jahre 1598 erbaute Kirche ging bei der Belagerung der Stadt durch die Schweden (1659) in Flammen auf. Die jetzige Kirche wurde 1664 erbaut und hat in den Jahren 1822 und 1892 bedeutende Reparaturen erfahren.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Friedhöfe.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Niedere.

Krons-Elementarschule.
Privat-Elementarschule für Knaben u. Mädch.

b) Kirchenschule.

Evang.-lutherische Kirchen-Elementarschule für Knaben. Die Kirchen- und Kantorschule zu Grobin gilt als die älteste Schule Kurlands; ihre Gründung wird in die Zeit der Reformation verlegt. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde sie vom Kantor Christian Georg Radetzki, dem Urgrossvater des Generals Radetzki (Türkenkrieg — Schipka), geleitet.

Vereine und Gesellschaften.

Grobinsche freiwill. Feuerwehrvereinigung.
Agenturen von den Assekuranz-Gesellschaften: „II. Russische Feuerassekuranzkompanie v. 1835“ und „Jakor“.

Öffentliche Anlage

ist durch geschmackvolle Anpflanzungen auf dem Schlossberge errichtet worden.

Hôtel.

Hôtel Libau.

Badeanstalt.

Hebräische Badestube.

Eisenbahn.

Die Station Grobin der Libau-Hasenpother Zufuhrbahn befindet sich in der Nähe der Stadt. Die Station Gawesen (früher Grobin) der Libau-Romnyer Eisenbahn liegt etwa 7 Werst von der Stadt entfernt.

HASENPOTH. Kreisstadt mit rund 3500 Einwohnern (1897), an der Tetter, einem Nebenflusse der Sakke, gelegen. — Ursprünglich soll hier die Lettenburg Beyda gestanden haben. Später (1249) erbaute dort der Ordensmeister Dietrich von Gröningen ein Schloss, von dem heute noch einige Reste vorhanden sind. Die Ansiedlung am Fusse desselben hat bereits im 14. Jahrhunderte Stadtrechte erhalten. — 1602 wurde Hasenpoth von der Pest heimgesucht. Mit anderen Städten wurde seiner Zeit auch Hasenpoth an Preussen verpfändet. 1615 erhielt es Herzog Wilhelm von Kurland zurück, der nach empfangenem Huldigungseid die Privilegien bestätigte. Als Herzog Wilhelm bald darauf vom Könige von Polen abgesetzt wurde, versuchte er zuerst sich mit seinen Getreuen in Hasenpoth zu verschanzen; er konnte sich jedoch nicht halten und musste das Land verlassen und Hasenpoth kam an seinen Bruder. — Der Handel Hasenpoths war in jener Zeit nicht unbedeutend. Die damals schiffbaren Flüsse Tetter und Sakke bildeten eine bequeme Verbindung mit dem Meere und an der Mündung des letzteren Flusses ins Baltische Meer entstand der Ort Sakkenmünde, wo verschiedene Hasenpothsche Kaufleute Speicher errichtet hatten. Nach der Vereinigung Kurlands mit Russland sank der Handel und mit ihm natürlicher Weise auch die Wohlhabenheit der Stadt. Erst in letzter Zeit macht sich wieder ein Aufschwung bemerkbar, hauptsächlich infolge einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvern.-, I. Bezirk. Sitz eines jüng. Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Friedensgericht. Kammer d. IV. Distr. Das Friedensrichter-Plenum befindet sich in Libau.
Haftlokal f. die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.

Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche, f. d. II. Hasenpothschen Bezirk. Sitz des jüngeren Kreischefsgehilfen.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet für aller Art Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7, Sonn- u. Feiertags v. 9—11.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen (im Rathause, das im Jahre 1765 unter Leitung des Bürgermeisters Johann Baumgärtel erbaut wurde):
Bauamt.
Brandkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktkommissariat.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Taxationskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung d. Hasenpothschen Steuergemeinde.
Stadt-Hypothekenverein, Kurländ., Hasenpothsche Lokalkommission.

Spar- und Vorschusskassen.

Hasenpothsche Spar- und Vorschusskasse.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.

Notar.

Kontowsky, J.

Rechtsanwälte.

Kupffer, Max, cand. jur., vereidigter.
Blumberg, Ch., Privatanwalt.

Heilanstalt.

Diakonie-Krankenhaus.

Ärzte.

v. Haller, Julius, Dr. med., Stadtarzt.
Sedding, Adolph, Dr. med., HR., Kreisarzt.

Hebamme.

Kauping, Auguste, Kreishebamme.

Veterinär.

Hertel, A.

Apotheke.

Besitzer Prov. O. Lichtenstein, Verw. Prov. J. Salzmann (gegründet im Jahre 1750 von Joh. Linde).

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-luth. St. Johanniskirche. Die alte Stadtkirche stürzte im Jahre 1722 ein, da sie aus Mangel an Mitteln nicht restauriert werden konnte. 1733 wurde die neue Kirche erbaut.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus, wird vom Altenburgschen Priester bedient.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 römisch-katholischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. v. Grot).
Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. Wolter).

Niedere.

Deutsche Elementarschule für Kinder beiderlei Geschlechts.
Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Hebräische Kronsschule.
Stadtschule.

Bibliothek.

Die Stadt-Bibliothek, die sehr wertvolle alte Drucke enthalten soll, befindet sich im Rathause.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Armenverein.
Diakonieverein, unterhält ein Krankenhaus.
Lettischer Wohltätigkeitsverein.

b) Fachverein.

Landwirtschaftlicher Verein.

c) Geselligkeitsvereine.

Gewerbeverein, gegr. 1867, bestätigt 1882.
Klub, bestätigt 1882.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus mit 3 Spritzen.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Hasenpoth besitzt hübsche, zu Spaziergängen geeignete Anlagen im Tale der Tetter. Malerisch angelegte Baumgruppen von Birken, Ulmen, Eschen u. and.
Ausserdem befindet sich etwa 1 Werst von der Stadt der „Missingkaln", und etwa 2 Werst von derselben die Stadtbuschwächterei, wohin Ausflüge lohnend sind.

Café.

Kirschstein, C., Johannisstrasse, eig. Haus

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Kurland, Libausche Strasse
„ Zierau, Poststrasse.
Restaurants: A. Bolmstädt, Grosse Strasse.
C. Kirschstein, Johannisstrasse eigenes Haus.
C. Mühlhausen, Goldingensche Strasse, eig. Haus.

Badeanstalt.

Ch. Neumann.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Goldingen:* 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung.

Bahnhof

der Libau-Hasenpothschen Zufuhrbahn.

JAKOBSTADT. Jakobstadt liegt im Friedrichstädtschen Kreise und hat rund 6000 Einwohner. An der Düna gelegen, ist sie die jüngste unter den Städten Kurlands und eine slavische Gründung. Zur Regierungszeit Herzog Jakobs siedelten sich beim Kruge des herzoglichen Domänenhofes Holmhof Flüchtlinge aus Russland und Polen, die um ihres Glaubens willen verfolgten Altgläubigen und Uniaten, an, und gründeten die „Slobode Holmhof". Ihren Verdienst fanden die Ansiedler zum grösseren Teile durch den hier vorbeiführenden, in jener Zeit recht bedeutenden Strusenverkehr zwischen Russland und Riga. Hier, wo sie Landsleute vorfanden, machten die Strusenführer Station, besorgten sich ihre Einkäufe und fanden unter den Ansiedlern auch die für die Fahrt über die Stromschnelle unterhalb Holmshofs nötigen Lotsen. Andererseits wurden die aus Riga nach Littauen gehenden Waren bis Friedrichstadt zu Wasser befördert, dort auf Wagen geladen und bis Jakobstadt gebracht und hier wieder umgeladen und zu Wasser nach ihrem Bestimmungsort weiter transportiert, wobei die Jakobstädter durch das Umladen Verdienst fanden. Im Jahre 1670 erhob Herzog Jakob den Ort zu einer Stadt und gab ihm den Namen Jakobstadt. Lange Zeit hindurch erhielt sich der slavische Charakter der Stadt, da es den Deutschen versagt war, das Bürgerrecht zu erlangen. Erst unter Herzog Peter wurde diese Bestimmung aufgehoben. Wiederholt hat Jakobstadt unter Feuersbrünsten, die immer gleich fast die ganze Stadt zerstörten, zu leiden gehabt, so in den Jahren 1708, 1769, 1773, 1878 und 1881. In den Jahren 1831 und 1848 hauste hier die Cholera und 1835 und 1892 die Pocken, die viele Opfer forderten. — Bemerkenswert ist, dass in der Stadt, die heute zumeist von Juden bewohnt ist, noch bis zum Jahre 1796 denselben nicht einmal gestattet war zu übernachten. — Der Einfall der Franzosen in Russland (1812) brachte auch Jakobstadt eine Besatzung der Feinde: Marschall Macdonald hatte hier für eine Zeitlang sein Hauptquartier aufgeschlagen. — Das Wappen Jakobstadts: in silbernem Felde ein grüner Fichtenbaum, an dem ein schwarzer Fuchs vorübergeht — wird darauf zurückgeführt, dass Herzog Jakob zu der Zeit im Holmhofschen Forste einen schwarzen Fuchs erlegt haben soll.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichterplenum des Friedrichstadt-Illuxtschen Bezirks.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung. Sitz eines Gehilfen des Chefs der Verwaltung.
Haftlokal für die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreisgefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreisrentei.
Krepost-Abteilung.
Oberbauerngericht für den Friedrichstädtschen Kreis.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Selburgsches. (Sitz in Jakobstadt.)
Post- und Telegraphenkontor, Poststrasse, Haus Linde. Geöffnet v. 8—2 und von 5—7 (für einfache u. eingeschr. Korrespond.), an Sonn- u. Feiertagen v. 9—11 Uhr vorm.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektor.
Untersuchungsrichter.

b) Städtische Institutionen:

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Handelsdeputation.

Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Krons-Sparkasse bei der Kreisrentei.
Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphenkontor.

Rechtsanwälte.

Behning, R., Grosse Str. 144a, Pr.-Anwalt.
Purring, Philosophenstrasse, Privat-Anwalt.
Siewert, J., cand. jur., vereid. Rechtsanwalt, Pferdestrasse, Haus Brosowsky.

Ärzte.

Haarmann, E., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Hurewitz, Dr.
Kopmann, P., Veterinärarzt.

Hebamme.

Ordo, S., Kreishebamme.

Apotheke.

Osterhoff, C., Provisor.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche, erb. 1767.
Griech.-orthodoxe Heiligen-Geist-Kirche (ehedem Klosterkirche genannt), erbaut innerhalb der Jahre 1670/1675, die älteste Kirche Jakobstadts. Das Heiligen-Geist-Kloster ging 1817 ein.
Griech.-orthodoxe Pokrow-Kirche, brannte 1773 nieder und wurde 1783 wieder aufgebaut.
Römisch-katholische Kirche, vom Priester Mickewitz auf eigene Kosten erbaut.
Baptisten-Bethaus.
3 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Je 1 Friedhof für jedes Religionsbekenntnis.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule, Jakobstädtsche.

b) Niedere.

Krons-Elementarschule für Knaben.
Marien-Mädchenschule.
Stadt-Elementar-Mädchenschule, Jakobstädt.
Stadtschule, ist aus der 1805 gegründeten Kreisschule hervorgegangen.
Wladimir-Marienschule.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Jakobstädtsche Kirchen-Elementarschule für Mädchen.
Griech.-orthodoxe Kirchen-Elementarschule für Mädchen.

d) Hebräische Schulen.

Hebräische Kronsschule I. Ordnung.
Talmud-Thora-Schule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, gegr. und bestät. 1822.

b) Religiöse Gesellschaft.

Griechisch-orthodoxe Nikolai-Bratstwo.

c) Fachverein.

Landwirtschaftlicher Verein, gegr. 1891.

d) Geselligkeitsvereine.

Deutscher Verein.
Lettischer geselliger Verein.
Russischer Klub.

e) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1868

Theater- und Konzertsaal

befindet sich im Hôtel Bellevue.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark, befindet sich gegenüber Schloss Kreutzburg und ist vor etwa 50 Jahren angelegt.

Hôtels.

Bellevue, Dünauferstrasse 418.
Kurland, Dünauferstrasse 424/425.

Badeanstalt.

Pachomow, Katholische Strasse 159.

Fuhrleute.

Taxe.

Für 1 Fahrt zur Station Kreutzburg . . im Sommer 40 K., im Winter 25 K.
„ 1 „ in der Stadt . . . . . 10 „
„ 1 Stunde . . . . . 35 „
„ 2 Stunden . . . . . 60 „

Anmerk. Für das Übersetzen über die Düna zahlt der Passagier

Dampfer-Verkehr.

Der Verkehr zwischen Jakobstadt und dem auf dem gegenüberliegenden (Witebskischen) Dünaufer befindlichen Flecken Kreutzburg wird am Tage durch einen Dampfer und Prahm, in der Nacht durch Böte unterhalten.

Bahnhof.

Die nächste Eisenbahnstation (2 Werst von Jakobstadt) ist Kreutzburg der Riga-Oreler Eisenbahn, auf dem gegenüberliegenden Ufer der Düna. Verbindung der Station vermittelst eines Prahmes, Dampfers und Böten.

LIBAU. See- und Hafenstadt mit zirka 100,000 Einwohnern, liegt zwischen Meer und Landsee zu beiden Seiten des künstlich (1697—1703) geschaffenen Hafenkanals, welcher jetzt den Ausfluss des Libauschen Sees zum Meere hin bildet. In letzter Zeit ist die Stadt auf einem eine Werst langen Küstenrayon vom Hafen bis zum Kurhause und 4 Werst südlicher, in Perkunen, stark befestigt worden. In der gleichen Entfernung im Norden befindet sich der Kriegshafen Alexanders III. mit entsprechenden Befestigungen zwischen Meer und Landsee. Vorher bildete den Hafen die bei Perkunen und mit der zweiten Mündung beim heutigen Schlachthause aus dem See ausfliessende und etwas nördlich von der jetzigen Hafenmündung ins Meer sich ergiessende Liwa, an welcher die 853 n. Chr. erwähnte Seeburg des Chronisten Rimbert gelegen haben könnte. 1253 kommt das Liwadorf (liiw = Sand), das von liwischen Eroberern gegründet worden war, an den Deutschen Orden, 1263 an den Bischof von Kurland, welcher den Ort aber schon 1300 endgiltig an den Orden verliert. Zwischen 1560—1625 versandete der Liwahafen, über den die 10 Werst entfernte Ordensvogtei Grobin nachweislich im 15. Jahrh. mit Danzig kleine Handelsgeschäfte unterhalten hatte, daher ist mindestens seit jener Zeit eine Ansiedlung deutscher Bürger anzunehmen. 1660 erhält die Bevölkerung durch den Zuzug von Reformierten aus Deutschland und der Schweiz Zuwachs, von 1737—1830 besteht am Orte auch eine reformierte Kirche. — Von geschichtlichen Ereignissen, welche die Stadt mehr oder weniger schädlich beeinflussten, sind der Samaiteneinfall 1418, die Niederbrennung der Stadt durch die Schweden 1659, die Okkupation durch Sachsen, Schweden und Russen 1700—1709, durch die Franzosen 1812 und endlich der Raub von 8 der besten städtischen Kauffahrteischiffe durch die Engländer 1855, hervorzuheben. Die Bevölkerung der Stadt betrug um das Jahr 1700 etwa 2000, um 1800 etwa 5000, 1842: 10,253, 1881: 27,418, 1897: 64,500. Einen ungeahnten Aufschwung nahm die Stadt nach der Eröffnung der Libauer Eisenbahn (1871), wodurch der fast eisfreie Libausche Hafen, der 1890 durch einen Winterhafen und einen mit dem Kriegshafen gemeinsamen Vorhafen erweitert wurde, zu einem der wichtigsten russischen Ausfuhrhäfen der Ostsee geworden ist. Gegenwärtig besitzt Libau 12 grössere Fabriken mit 2590 Arbeitern und 30 grössere Werkstätten mit 1402 Arbeitern, ferner 97 Vereine und Verbände, 3050 Wohnhäuser von gesamt 3300 Grundsstücken auf 8,83 □-Werst städtischen Areals, 1199 kaufmännische Kontore, usw. Als Badeort wird Libau schon seit 1810 von Auswärtigen besucht und hat durch Erbauung der neuen grossen Badeanstalt und nach Anlegung der schönen ausgedehnten Strandanlagen viel an Zugkraft gewonnen. — Mit der verlauteten Schleifung der Festungsanlagen und der Freigabe des Kiegshafens für Handelszwecke dürfte die Stadt, ihr kommerzielles und gewerbliches Leben, eine vielversprechende Erweiterung erfahren.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Libauer Bezirks-, (I. Bezirk d. Kurl. Gouv.-Akziseverwaltung) Stenderstrasse 18.
Anordnungskomitee.
Bezirksgericht, Libausches.
Börsenkomitee.
Eisenbahnbataillon.
Fabrikinspektion, Schmalstrasse, Haus Smit.
Festungsartillerie, Libausche. Steht in der Festung. Verwaltung: Nikolaistrasse 16.
Festungs-Infanteriebataillon, Libausches, steht in Libau.
Festungsingenieurverwalt., Libausche Festungs-Sappeurkompagnie, in der Festung.
Friedensgericht:
I. Distr.: der II. Stadtteil (Alt-Libau). Kammer: Nikolaistrasse 14.
II. Distr.: der I. Stadtteil (Neu-Libau) bis zur Alexander- u. Rigaschen Str. u. der Hafenrayon. Kammer: Nikolaistrasse 14.
III. Distr.: der III. Stadtteil, die Alexanderstr., der östliche Stadtteil von der Alexanderstr. mit Ausnahme der Güterstation und von der Rigaschen Str. bis zur Eisenbahnüberfahrt, westlich von der Alexanderstr. Kammer: Bahnhofstrasse, Haus Pabehrs.
V. Distr.: umfasst die Stadt Grobin,

den Grobinschen Kreis, Polangen und einige Landgemeinden des Hasenpothschen Kr. Kammer: Budenstrasse 8.
Friedensrichter-Plenum, Grobin-Hasenpothsches, Nikolaistrasse 4.
Gefängnis, Libausches. Gartenstr. 8.
Gefängniskomitee, Libausches Filial-.
Gensdarmerie, Libausche Abteilung der Wilnaschen Eisenbahn-.
Gensdarmeriekommando, Libausches Festungs-. Herrenstrasse 25.
Gensdarmerieverwaltung, Kurländ.
Gouvern.-, Kurhausprospekt 10.
Grenzwache. Sitz d. Chefs der III. Abt. der Rig. Brigade. Scheunenstr. 2.
Grobinsche Kreis-Militärverwaltung. Kanzlei in Libau, alter Markt 8.
Grobinsche Kreis-Taxationskommission in Expropriationssachen. Sitz in Libau.
Hafenkontor, an der Stadtbrücke.
Hafenverwaltung, an der Stadtbrücke.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten. Nikolaistrasse 14.
Haupt-Lager-Zollamt, Libausches.
Kommandantur der Festung Libau.
Kommerz-Hafen, Verwaltung der Hafenbauten, Ulichstrasse 24.

Konsulate:

Amerika: Konsularagent H. Smit, Neumarkt, Haus Smit.
Belgien: Konsul E. Tode, Kurhausprospekt 8.
Brasilien: Konsul E. Steinau.
Dänemark: Konsul A. von Hadeln, Grosse Strasse 20.
Deutsches Reich: B. Kundt, Grosse Strasse 14.
Frankreich: Konsularag. E. Schmidt, Südwest-Hafenkai 31.
Griechenland: Konsul R. Rosenkranz.
Grossbritannien: Vizekons. Ch. Hill, Passage 2.
Italien: Konsularagent Robert Seelig, Grosse Strasse 12.
Mexiko: L. Ylander.
Niederlande: Konsul G. D. Puchert, Grosse Strasse 6.
Norwegen: vakat.
Österreich: Konsul N. Schnobel, Grosse Strasse 14.
Portugal: Konsul J. Groth, Grosse Strasse 20.
Schweden: vakat.
Spanien: T. Perekalin.
Kontrolle der Hafen- und Festungsarbeiten, Alleestrasse 9.
Kreis-Gefängnisabteilung.
Kreis-Steuerkommission, Schmalstr., Haus Smit.
Kriegshafen „Kaiser Alexander III", Verwaltung: Thomasstrasse 15.
Kurator.
Konseil der Libauschen Navigationsschule.
Leuchtschiff.
Leuchttürme.
Limnigraphenstation.
Lotsenkommando.
Meteorologische Station, Libausche, Neue Teichstrasse 4.
Mietsteuerkommission.
Polizeiverwaltung, Libausche Stadt-, Schreiberstrasse 7.
Post- und Telegraphenabteilung im Kriegshafen „Kaiser Alexander III".
Post- u. Telegraphenkontor, geöffnet wochentägl. von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm. und von 6—8 Uhr abends; an Sonn- u. Feiertagen von 8—11 Uhr vormittags; am 1. Januar, 25. März, Charfreitag, Charsonnabend, 2. Osterfeiertag, Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers, Ihrer Majestäten der Kaiserinnen u. des Thronfolgers von 9—11 Uhr; am 1. Oster- u. Weihnachtsfeiertag den ganzen Tag geschlossen. — Dänisches Kabel.
Prokuratur.
Proviantmagazin, Speicherstrasse 21.
Rentei.
Rosskantonverwaltung, Günterstr. 16.
Stab der Festung Libau, Hueckestr.
Stadt-Anordnungskomitee, Libausch., Schreiberstrasse 7.
Steuerinspektion, Libauscher Bezirk, Herrenstr. 29; Grobinscher Bezirk, Sitz in Libau.
Untersuchungsgericht, Kammern für den I. und II. Bezirk der Stadt.
Volksschul-Inspektion: für den Libauschen Rayon, Thomasstr. 36 I; für den Goldingenschen Rayon, Ulichstrasse 19.
Wendensches Reserve-Infanterieregiment, 179. Kanzlei: Gartenstr.
Zensur, in der Polizei.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenrat der evang.-luth. Gemeinde.
Schulkollegium, Libausches Stadt-, I.
„ „ „ II.
„ der Kommerzschule.
„ des Mädchen-Gymnasiums
„ des Nikolai-Gymnasiums.
„ der Realschule.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen: Armenverwaltung, Haupt-.

Badekommission.
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Budgetkommission.
Feuerwehrkommission.
Handelskommission.
Kommission des städt. Schlachthauses.
Krankenhauskommission.
Pflasterungs- und Kanalisationskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Immobilienkommission.
Taxations- und Repartitionskommission.
Verwaltungskommission der Stadtgärten, Badeanstalten und des Kurhauses.
Verwaltungskommiss. d. Schmahlschen Legats.
Wehrpflichtskommission.
Steuerverwaltung.
Stadt-Waisengericht.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Börsen-Bank, Libauer.
Internationale Handelsbank, Mosk., Libauer Filiale, Grosse Strasse 12.
Krankenkasse der Dampfmühle Berend & Ko.
Kommerzbank, Rig., Libauer Filiale, Grosse Strasse 14.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein, Neu-Markt, Haus Smit.
Nordische Bank, Libauer Filiale.
Reichsbank, Libauer Abteilung.
Rentei, Libausche, Herrenstrasae 23.
Sparkasse, Libauer, im Stadthause, gegr. 1847.
Spar- und Vorschusskasse Libausche, gegr. 1877, Grosse Strasse 21.
Spar- und Vorschusskasse für Handwerker und Kleinhändler, gegr. 1901.
Spar- und Vorschussverein, Libauscher lettischer, gegr. 1894, Herrenstrasse 4.
Staats-Sparkasse bei der Libauschen Rentei.
Sterbekasse, hebräische, gegr. 1867.
Unterstützungskasse für kranke Arbeiter der Brauerei Ramsay & Ko.
Unterstützungs- und Sparkasse für die Arbeiter der Korkenfabrik Wicander und Larson, gegr. 1888.

Notare.

Hahn, Baron, Nikolaistrasse 5.
Johswich, F. R., Kaufstrasse 9.
Sokolowski, S. L., Neu-Markt 1.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte.

Borowsky, Stenderstrasse 13.
Dreyersdorff, W. A., Waisenhausstrasse 26.
Forstmann, P., Grosse Strasse 18.
Heymowsky, Gymnasiumstrasse 2.
Konopka, H. H., Stenderstrasse 4.
Loewenberg, L., Kornstrasse 54.
Melville, Kornstrasse 14.
Michatschi, Weidenstrasse 6.
Raue, F., Kornstrasse 29.
Sawel, G., Badestrasse 28.
Sihmann, A., Ecke der Bade- u. Petersstr. 10.

b) Rechtsanwalts-Gehilfe.

Sandberg, F. A., Waisenhausstrasse 26 (Dreyersdorff).

c) Privat-Anwälte:

Kleist, Baron, Poststrasse 2.
Knopp, E. Herrenstrasse 5.
v. Lemischewsky, V., Kurhausprospekt 8.
Sakranowicz.
Skarre, K., Herrenstrasse 4.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulatorisches Krankenhaus der Libauschen örtl. Verwaltung des Roten Kreuzes, Lorenzstrasse. Honorar: 30 Kop. pro Person, Militärpersonen, deren Familien und Armen frei.
Diakonissenhaus Bethania, Josephstrasse 3, gegr. 1894, best. 1897.
Gynäkologische Privatklinik von Dr. med. A. Christiani, Ulichstrasse 39.
Heilanstalt in Neu-Libau, Bahnhofstr. Honorar: 30 Kop. pro Person, Armen frei.
Hydrotherapeutische Abteilung an der Kur- und Badeanstalt, von 1906 ab neu eingerichtet: Elektrische Lichtbäder (Tricolor-Licht: rotes und blaues Bogen- und Eisenlicht).
Lazaret der III. Abt. der Rigaschen Grenzwache-Brigade, alte Sandstrasse 19.
Lazaret des Libauschen Festungs-Infanterie-Bataillons, Herrenstrasse 33.
Lazaret des 179. Wendenschen Reserve-Regiments, Rosenstrasse 8.
Stadtkrankenhaus, gegr. 1830, Dorotheenstrasse 31. Verbunden mit einer Abteilung für Geisteskranke, nach dem Barackensystem erbaut u. von Anlagen, aus Nadelbäumen bestehend, umgeben.

Laboratorien.

Graudan, M., Dr., chem.-mikroskop. u. bakteriolog. Kabinet, Kornstr. 49. Fernspr. 360.
Jagdhold, A., Dr., Röntgen-Kabinet, Kornstrasse 42.
v. Kowarsky, U. S., Ingenieur-Technolog, technisches Kabinet und Laboratorium, Helenenstrasse 19/21.
Siew, A., Provisor, chem.-mikroskop. und bakteriolog. Kabinet, Grosse Strasse 12.

Ärzte.

Ahlberg, Militärarzt, Weidenstrasse.
Braun, C., Augenkrankheiten, Ungernstr. 4.
Brehm, O., Chirurg, Kornstrasse 56.
Christiani, A., Hauptwachplatz.
Eckstein, E., Neu-Libau, Bahnhofsstrasse 8.
Eschenbach, G., Kornstrasse 26.
Falk, Kornstrasse 39.
Forestier, Armand de, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Kornstrasse 47.
Friedberg, J., Grosse Strasse 4.
Goldberg, A., Stenderstrasse 5.
Graudan, Kaufstrasse.
Guhscha, Grosse Strasse 20, Haus Lihdak.
Heidemann, A., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Juliannenstrasse 45. 8—12, 4—½6 und 8—9.
v. Holst, H., Frauenkrankh., Grosse Str. 24.
Ischreyt, G., Augenkrankh., Wilhelminenstrasse 6.
Jagdhold, A., Röntgen-Kab., Kornstrasse 42.
Jankelsohn, R., Kornstrasse 50.
Johannsen, O., Kornstrasse 48.
Kelterborn, Kornstrasse 47.
Korolew, Marinearzt, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Kornstrasse 40.
Lakschewitz, P., Badestrasse 44.
Löwenstein, Bahnhofsstrasse.

Liedke, P., Kornstrasse 54.
Manuilow, Militärarzt.
Mau, H., Haut- und Geschlechtskrankh., Juliannenstrasse 34, vis-à-vis Lortsch. 9—12, 4—6 und 7—9.
Mawritzky, A., Stadtarzt, Thomasstrasse 32.
Mey, H., Helenenstrasse.
Michelsohn, L., Kornstrasse 54.
Prager, E., Helenenstrasse 19.
Prissmann, S., Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neumarkt, Haus Smit. 9—11, 4—5 und 8—9.
v. Rautenfeld, P., Kornstrasse 34.
Rosin, Militärarzt, Neustrasse 7.
Rudnew, Militärarzt, Bahnhofsstrasse 1.
Schmähmann, D., Grosse Strasse 16.
v. Schummer, E., Marinearzt, Augenkrankh., Kornstrasse 47.
Schlesinger, Kornstrasse 41.
Siebert, C., Grosse Strasse 20.
Sokolow, Militärarzt, Nikolaistrasse 21.
Stange, Victoria, Rigasche Strasse, Haus der Libau-Romnyer Bahn.
Stender, H., Kornstrasse 39, Haus Linde.
Straume, Hauptwachplatz, Haus Andreas.
Waeber, O., Kinderkr., Kurhausprospekt 8.
v. Zoepffel, Hautkrankh., Kornstrasse 39, Haus Linde.

Zahnärzte und Dentisten.

Aronstamm, N., Dr. med., Zahn- u. Mundkrankheiten, Kornstrasse 49. 10—12, 4—1/27, für Unbemittelte von 9—10.
Frank, Paul, Kaufstrasse 3. 10—2, 4—6.
Ginzburg, Grosse Strasse 20.
Gordon, J., Grosse Str. 24. 10—2, 4—6.
Grollmann, Suworowstrasse 3.
v. Hoffmann, Badestrasse 60.
Katzenellenbogen, R., Kornstr. 39. 10—1/22, 4—6. Sonntags u. Mittwochs v. 10—1/22.
Liebermann, Kornstrasse.
Lorieson-Klein, Herrenstrasse 7.
Mansfeld, M., Kornstr. 30. 10—2, 4—6. Sonntags von 10—2.
Preede, O., Kornstrasse 43. 10—2, 4—6.
Prissmann, S., Grosse Str. 16. 10—2, 4—6.
Rischmann, G. L., Neumarkt 12.
Salkindsohn, S.
Trotzky-Siew, B. A., Zahn- u. Mundkrankh., Kornstrasse 31. 10—2, 4—6.

Veterinäre.

Müller, Helenenstrasse 19.
Nikolajew.
Radebach, KR.

Apotheken.

Annen-Apotheke, Inhaber magist. pharm. P. Spehr, Neu-Libau, Ecke Annen-Markt und Bahnhofstrasse.
Behrmann, Waisenhausstrasse 23.
Apotheke d. mag. pharm. H. Grabbe, Ecke der Michaelstrasse und Kurhausprospekt.
Apotheke des Provisors A. Hempel, Neu-Libau, Suworowstrasse 7.
Apotheke des Provisors H. Jansen, Kaufstrasse 9, Arendator Jansohn.
Apotheke des Prov. A. Koenig, Grosse Str. 12.
Apotheke von H. Latter, Heumarkt, Haus Gross, Arendator Goldblatt.
Apotheke des Prov. A. Roehrich, Peterstr. 10.
Apotheke des Herrn de Boer, Arendator Prov. Sorgenfrey, Neumarkt 4.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Asyl der grossen Gilde, Günterstrasse 5/7, steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der grossen Gilde.
Asyl der kleinen Gilde, Frommstrasse 9, steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der kleinen Gilde.
Blindeninstitut, Rigasches, Libausche Hilfsabteilung, Frommstrasse 8.
Englisches Seemannsheim, Passage 2. Zweck: Allen nach Libau kommenden englisch sprechenden Matrosen eine Heimstätte für gesittete Geselligkeit zu bieten.
Hebräische Armenkasse, gegr. 1839.
Hebräisches Armenhaus, verbunden mit dem hebräischen Koscherbade, Ludwigstr. 15. Unter Verwaltung der gr. Synagoge.
Kleinkinderbewahranstalt, gegründet 1861, Wilhelminenstrasse 8.
Marien-Armenhaus, mit einer Abteilung für Geisteskranke, gegr. 1794, Frommenstr. 3.
Marien-Knabenhospiz, gegr. 1836, best. 1839, Frommenstrasse 8.
Marien-Mädchenhospiz, gegr. 1845, Frommenstrasse 10.
Olga-Kinderasyl der Lib. Nikolai-Bratstwo, Lilienfeldstrasse 40.
Waisenhaus, Witte u. Hueckeses, gegr. 1789, Waisenhausstrasse 12.
Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt, gegr. 1796, bestät. 1839, Waisenhausstr. 26.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche (lettisch), am alten Markt.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Grossen Strasse. Zu Ende des 18. Jahrh. erbaut, galt einst als das schönste Gotteshaus Kurlands.
Evangelisch-lutherisches Bethaus (lettisch). Neu-Libau, Alexanderstrasse 47.

b) Baptisten-Gemeinde.

Baptisten-Bethaus (deutsch und lettisch), Strandstrasse 12.
Lettisches Baptisten-Bethaus, Strandstr. 12.
" " " Peterstrasse 17.
" " " Suworowstr. 36.
" " " Suworowstr. 52.

c) Apostolische Gemeinde.

Bethaus in Alt-Libau, Katharinenstrasse 7.
Bethaus in Neu-Libau, Walujewstrasse 15.

d) Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche, Regimentskirche.
Dreifaltigkeits-Kirche, an d. Waisenhausstr.

e) Römisch-katholische.

St. Josephs-Kirche, in den Jahren 1737/43 erbaut, an der Wilhelminenstrasse.

f) Mosaische.

Hebräische grosse Synagoge, Petersstr. 11.
Hebräische zweite Synagoge, Johannisstr. 8.
Hebräisches Bethaus, Petersstrasse 13.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Neuer Friedhof, Oelstrasse.
Neuer Kirchhof Zenkohnstrasse. Alle unter Verwaltung des Kirchenrats.

b) Griechisch-orthodoxe.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Neuer Friedhof, Oelstrasse.

c) Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, Friedhofstrasse 1, unter Verwaltung des Probstes.

d) Mosaische.

Alter Friedhof, etwa 100 Jahre alt, Nordwest-Hafenkai 26.
Neuer Friedhof, Zenkohnstrasse 20, gehört d. hebräischen Leichenbestattungs-Verein.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Deutsches Gymnasium (gegenw. mit 6 Kl.) mit realen Parallelklassen und Vorschule, gegr. 1906, vereinigt m. d. sogen. Stiftsschule des Witte und Hueckeschen Waisenhauses, Waisenhausstrasse 12/14.
Kommerzschule des Lib. Börsenvereins, 7 Klassen, gegr. 1903, Sägerplatz.
Kommerzschule der Frau A. Tschinka, 7-klass. mit 2 Vorbereitungsklassen und Kordukation, gegr. 1906, neue Teichstr. 8. (Privatschule mit Rechten der Instituten der Kaiserin Marie).
Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstrasse 4. (Seit vor 1573 Stadtschule, 1806 Kreisschule, 1861 Progymnasium, 1865 Gymnasium.)
Privates Mädchen-Progymnasium, 5-klass., des Frl. A. Gessau, Herrenstrasse 2.
Progymnasium des Frl. Hamburg, Neumarkt, Haus Landau.
Städtische höhere Töchterschule, (Mädchengymnasium), 8-kl., seit 1846, Fischgasse 7.

b) Städtische Elementarschulen (2-klassige).

9 für Knaben (darunter 1 m. deutscher, 1 mit russ. — Suworowstrasse, die übrigen mit lett. Unterrichtssprache.
6 für Mädchen (1 mit deutscher, 1 mit russ. — die ehem. Braunsche Töchterschule, eröffn. 1808, — die übrigen mit lett. Unterrichtssprache).
Gewerbevereinsschule für Knab., alter Markt.
Libaushöfsche Gemeindeschule (subv. v. d. Landgemeinde), Frommenstrasse 2.
Daneben besteht je eine Schule beim Marien-Mädchen- und -Knaben-Hospiz, Frommenstrasse 8 u. 10.

c) Kirchenschulen.

Orthodoxe Pfarrschule für Knaben.
Orthodoxe Pfarrschule für Mädchen.

d) Privatschulen.

Elementarschule des Deutschen Vereins in Kurland (eröffn. v. Deutschen Frauenbund) für Knaben und Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache, Frommenstrasse 7.
21 Privatschulen für Knaben und Mädchen.
5 Privatschulen für Mädchen (darunter eine 2. Kategorie).

e) Hebräische Schulen.

Kronsschule für Knaben.
3 Privatschulen für Knaben.
7-kl. Privat-Mädchengymnasium mit staatl. Rechten, der Frau R. Stern-Trotzky, Nikolaistrasse 10.
1 Privatschule für Mädchen.
Sabbath-Schule.
Synagogenverwaltungs-Schule für Mädchen.
Talmud-Thora-Gemeindeschule.

f) Sonntagsschulen.

Sonntagsschule für männliche Personen in der Kommerzschule des Lib. Börsen-Komitees.
Sonntagsschule für weibliche Personen im Nikolai-Gymnasium.

g) Professionelle Schulen.

Entwurf- und Zeichnen-Kurse des Kaiserl. Russ. Techn. Vereins, Libausche Abt.
Handwerks-Kurse der Libauer Eisenbahn-Werkstatt.

Bibliotheken.

Stadtbibliothek, begr. 1784, im Stadthause, Grosse Str. 21, geöffnet Sonnabends 6—7.
Öffentliche Bibliothek (meist russisch), unterhalten von einem Kreis von Personen, Herrenstrasse 1.
Öffentliche Lesehalle mit meist russischen Zeitungen und Büchern (eröffn. 1907) in den Räumen der vorgen. Bibliothek.

Zeitungen.

Libausche Zeitung, gegr. 1824 als Lib. Wochenblatt, gegenw. 6 mal wöchentl., am Nachmitt. erscheinend, Poststr. 8.
Leepajas Atbals, ersch. 6 mal wöchentl., seit 1907, als Nachfolgerin des Jaunais Leepajas Wehstnesis, Altmarkt 11.
Вѣстникъ Либавы, ehemals Либ. Вѣстникъ, Juliannenstrasse 40. Ersch. d. Morgens.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Diakonieverein, Zweigverein d. Mitauschen. Unterhält ein Krankenhaus (Bethania).
Frauenvcrein, Marien-, gegr. 1866. Lokal: Grosse Strasse 21.
Gesellschaft zur Unterstütz. armer Schüler und Schülerinnen, gegr. 1880. Lokal: im Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstr. 4.
Hilfe, hebräischer Frauenverein.
Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, gegr. 1870. Geschäftsstelle: Kurhausprospekt 8. Rettungsstationen: in Libau, Polangen, Heiligenaa, Pappensee, Wirgen, Medsen, Paulshafen, Felixberg, Windau, Tutlicken, Gross-Hasau, Klein-Irben, Domesnäs, Steinort.
Lettischer Hilfsverein, gegr. u. best. 1888.
Lettischer Wohltätigkeits-Verein, gegr. 1880. Lokal: Suworowstrasse 2.
Littauischer Hilfsverein. Lokal: Marktstr. 10.
Marieninstitut, gegr. 1840.
Römisch-katholischer Unterstützungs-Verein gegr. 1886, best. 1887. Lokal: Alleestr. 9.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, Libausches örtliches Komitee, gegr. 1877. Lokal: Nikolaistrasse 9. Unterhält ein ambulatorisches Krankenhaus.
Tierschutzverein, Libauer, gegr. 1896. Lokal: Ludwigsstrasse 2.
Totenlade, gegr. 1789.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Reichsangehöriger, gegr. 1884, bestät. 1885. Mitgliedsbeitritt von 1 Rbl. an aufwärts. Die Damen der Mitglieder versammeln sich 1 mal wöchentlich zu gemeinsamem Nähen, wo Bekleidungsgegenstände für Armen angefertigt werden.

b) Religiöse Gesellschaften.

Griech.-orthodoxe Nikolai-Bratstwo. Lokal: Kirchenstrasse 7. Unterhält das Olga-Kinderasyl.
Hebräischer Leichenbestattungsverein der Stadt Libau, bestät. 1867. Unterhält den neuen hebräischen Friedhof.

c) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Ärzteverein, Libauscher, gegr. 1894. Lokal: Ungerstrasse 10.
Börsenverein, Libauer (Lib. Börsenkomitee). Unterhält ein Tarif- u. statistisches Bureau und eine Getreide-Inspektion. Besitzt ein Börsenhaus, am Sägerplatz 15.
Gesellschaft zur Förderung der Landwirtschaft und der ländl. Industrie, gegr. 1890.
Gilde, Stadtältestenbank der grossen.
Gilde, Stadtältestenbank der kleinen.
Konsumverein „Ökonomie", Libauer.
Lettischer literärischer Verein (zur Herausgabe lettischer Bücher), gegr. u. best. 1895. Lokal: Grosse Strasse 12.

Matrosen-Innung, Libausche. Lokal: Kurhausprospekt 3.
Schiffer- u. Handwerker-Verein, Libauscher, gegr. 1888. Lokal: Alexanderstr. 2. Buffet. Unterstützungs- und Sterbekasse.
Technischer Verein, Kaiserl.-Russ., Libausche Abteilung, gegr. 1895, bestät. 1896. Lokal: Kirchenstrasse 7, in der Realschule.
Technisch-Wissenschaftlicher Verein, Lib., gegr. 1884, best. 1889. Lokal: Ludwigsstr. 2.
Verein der Schiffer für weite Fahrten, gegr. 1899.
Verein zur Hebung des Ackerbaues und der Landwirtschaft „Konsumverein der Landwirte", gegr. 1888, best. 1890. Lokal: Alexanderstrasse 41.

d) Sportvereine.

Radfahrerverein, I. Libauer, bestätigt 1890. Lokal: eigene Rennbahn, Alexanderstr. 49.
Radfahrerverein Union, Abteilung Libau, gegr. 1897. Lokal: im Hôtel St. Petersb. Zusammenkünfte jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat.
Segel- und Ruderklub Nord, gegr. 1883, bestät. 1895. Lokal: eigenes Haus auf der Attacken-Insel. Buffet.
Turnverein, Männer-, bestät. 1885. Lokal: Herrenstrasse 12.

e) Musikalische Vereine.

Liedertafel, gegr. 1878. Lokal: Ludwigsstr. 2. Übungsabende Montags.
Philharmonie, gegr. 1886. Lokal: Ludwigsstr. 2.
Russ. Literär.-Musikal. Gesellschaft, Lib., gegr. 1885, bestät. 1890. Lokal: Ludwigsstrasse 2. Buffet.

f) Geselligkeitsvereine.

Deutscher Verein, Ortsgruppe Libau.
Evangelischer Jünglingsverein, gegr. 1888. Lokal: Stenderstrasse 3. Veranstaltet Vorträge, musikalische und gesellige Unterhaltungen.
Gewerbeverein, gegr. 1871, bestätigt 1873. Lokal: Ludwigsstrasse 2. Unterhält eine Schule und veranstaltet Vorträge wie auch Vergnügungsabende. Buffet.
Lettischer Verein, gegr. 1903.
Mussen-Gesellschaft, Libausche, gegr. 1841. Lokal: Ungerstrasse 10. Buffet.

g) Mässigkeitsverein.

I. Libauer Mässigkeitsverein, gegr. 1890, bestätigt 1891. Lokal: neue Strandstr. 12.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Berufs-Feuerwehr, Libausche, Feuerturm und Station: Ludwigsstrasse 3 und Ecke der Schuwalow- und Alexanderstrasse.
Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1870. Unterhält eine Krankenkasse.

Theater.

Stadttheater, Herrenstr. 14, gehört dem Börsenkomitee. (Siehe Situationsplan am Schlusse d. Jahrbuches.) Das erste Theater in Libau (Komödienhaus) wurde etwa im J. 1784 errichtet.

Vergnügungs-Etablissements.

Hamburger Garten, Varité-Vorst. und Musik. Restaurant.
Zirkus kommt ab und zu nach Libau auf eine Reihe von Vorstellungen. Das Gebäude befindet sich an der Alexanderstrasse.

Konzertsäle sind vorhanden:
Im Lokal der Russ. Musikal.-literär. Gesellschaft, Ludwigsstrasse 2.
Im Börsenhause, Sägerplatz 15.
Im Stadthause Grosse Strasse 21.
Im Kurhause, Kurhausprospekt 31.

Öffentliche Gärten.

Kurhauspark, am Ende des Kurhausprospekts gelegen, recht hübsch und geschützt, mit Ausblick auf das Meer. Restaurant.
Stadtpark, an der Alexanderstrasse. Restaurant.
Strandpark, Anlagen auf den Dünen des Seestrandes.

Café.

W. Bonitz, Kornstrasse 42.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel de Rome, Neumarkt 7.
„ du Nord, Johannisplatz.
„ Europa, Jakobsstrasse 14.
„ Hamburg, Neumarkt 11.
„ Kronstadt, Grosse Strasse 1.
„ Minsk, Augustenstrasse 2.
„ St. Petersburg, Grosse Strasse 15.
Restaurant im Pavillongarten, Alexanderstr.
„ „ Hamburger Gart., Neumarkt.
„ „ Kurhause, am Ende des Kurhausprospekts.
Ausserdem gibt es Restaurants auf dem Bahnhofe u. in den meisten Vereinslokalen.

Badeanstalten.

a) Kalte Seebäder.

Damen-Seebad, zwischen der Bade- und Rosenstrasse gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.
Damen-Seefreibad, zwischen der Rosen- u. Scheunenstrasse gelegen. Private Badehäuschen.
Herren-Seebad, Nikolaibad, zwischen dem Kurhausprospekt und der Badestrasse gelegen, geöffnet von 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.
Herren-Seefreibad, zwischen d. Badestuben und der alten Strandstr. gelegen. Private Badehäuschen.
Seebadeanstalt von A. Pudsen.
Seebadeanstalt von Fröhlich.

b) Warme Bäder.

Dampfbadeanstalt v. C. Mittenberg, Kronenstrasse 13.
Koscherbad der hebr. Gemeinde, Ludwigsstrasse 15.
Warmes Seewasserbad Nikolaibad, f. Herren u. Damen, zwischen d. Kurhausprospekt und der Badestrasse im Strandpark gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Ausserdem v. 15. September bis 15. Mai an bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden.
Ausserdem besitzen die ganz grossartig ausgestatteten Hôtel de Rome und Hôtel St. Petersburg vorzügliche Badeeinrichtungen, die für das Publikum gegen Zahlung benutzbar sind.

Elektrische Strassenbahn.

Seit dem Sommer des Jahres 1900 hat Libau eine elektrische Strassenbahn, die bereits auf mehreren Linien verkehrt.

Der Höchst-Fahrpreis beträgt auf allen Strecken auch bei Wagenwechsel: I. Klasse — 5 Kop., II. Klasse — 3 Kop. pro Person.

Anmerkungen: 1) Bei Arbeitern tritt eine Preisermässigung nur dann ein, wenn sie im Besitze von bestimmten Kontrollzeichen sind, welche die Verwaltung der Strassenbahn den Fabrikbesitzern und der Stadtverwaltung kostenfrei zur Verfügung stellt.

2) Schüler und Schülerinnen haben sich durch Legitimationskarten ihrer Schulvorsteher zu legitimieren.

3) Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte und Feuerwehrleute im Dienst (in Uniform) und Kinder unter 5 Jahren in Begleitung Erwachsener, wenn sie keinen besonderen Sitzplatz einnehmen.

4) Handgepäck ist frei, darf aber nur soviel mitgenommen werden, als es die Passagiere nicht belästigt.

Der Maximalpreis für den Transport von Waren beträgt 1/2 Kop. pro Pud und pro Werst.

Der Fahrpreis von der Fähre am Südufer des Hafenkanals bis zur Stadtgrenze am Ende der Lasarewstrasse oder umgekehrt ist pro Person — I. Klasse 4 Kop., II. Klasse 2 Kop.; für Schüler und Arbeiter — 2 Kop.

Ein Durchfahrtsbillet von der Fähre bis zu irgend einem Punkte der Stadt kostet pro Person — I. Klasse 7 Kop., II. Klasse 5 Kop.; für Schüler und Arbeiter — 3 Kop.

Die Fahrt ist für die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends, und vom 1. Oktober bis zum 30. April von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends,

Auf den Seitenlinien: von der Pavillonstr. durch die Lasarewstrasse bis zur Stadtgrenze, und auf der Libauschen Chaussee bis zur Stadtgrenze, tritt die verkürzte Fahrzeit einen Monat früher ein (31. August).

Fuhrleute.

Etwa 250 Einspänner und 30—40 Zweispänner, welche letztere recht schöne, bequeme Wagen haben.

Taxe	Einspänner Tag.	Einspänner Nacht.	Zweispänner Tag.	Zweispänner Nacht.
Für eine Fahrt zum oder vom Bahnhof . .	30 K.	45 K.	45 K.	60 K.

Als Nachtzeit gilt: vom 1. April bis zum 30. September die Zeit von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens; vom 1. Oktober bis zum 31. März von 12 Uhr nachts bis 8 Uhr morgens.

Telephon

Die Zentralstation befindet sich Ecke der Korn- und Juliannenstrasse. Das jährliche Abonnement kostet 75 Rbl.

Pferdepost-Station

Güntherstrasse, unterhält regelmässige Postverbindung mit *Goldingen, Niederbartau, Rutzau* und *Polangen.*

Diligence-Verbindungen.

Zwischen *Libau* und *Goldingen.* Abfahrt von Libau: Montags und Donnerstags. Abfahrt von Goldingen: Sonntags und Mittwochs. Fahrpreis: 3 Rbl.

Zwischen *Libau* und *Memel*: Näheres Wilhelminenstrasse 37.

Dampfer-Verkehr.

	I. Kl.	II. Kl.	Deck.
	£.	£.	£.
Libau—Antwerpen: alle 14 Tage	4.—	2.10	1.10
Libau—Hull: jede Woche	4.—	2.10	1.10
Libau—London: alle 8 Tage	4.—	2.10	1.10
	Kron.	Kron.	Kron.
Libau—Kopenhagen: jede Woche	27.—	18.—	12.60
Preise exkl. Beköstigung.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Libau—Lübeck: alle 14 Tage (inkl. Beköstigung) .	19.—	—	7.—
Libau—Petersburg: jeden Sonnabend	8.—	4. –	—
Libau—Riga (über Windau): 2 mal wöchentlich .	5.—	4.—	–
Libau—Windau: 2 mal wöchentlich	4.—	3.—	—
Preise exkl. Beköstigung.			

Näheres im Kontor von P. Bornholdt & Ko., Grosse Strasse.

Bahnhöfe.

Der *Libauer* Eisenbahn, verbunden mit Riga einerseits, und über Murawjewo mit dem Auslande. Buffet.

Der *Libau-Hasenpother* Schmalspur-Zufuhrbahn.

PILTEN. Stadt mit 1524 Einwohnern (1897). Das ehemalige Schloss Pilten wurde 1295 erbaut und war Sitz des Bischofs im Bistum gleichen Namens. Am Fusse des Schlosses entstand dann eine Ansiedlung, die rasch emporblühte, denn bereits zu Ende des 14. Jahrhunderts hatte dieselbe Stadtrechte, doch auch wieder, besonders seit sie nicht mehr Residenz war, verhältnismässig schnell zur Bedeutungslosigkeit herabsank. — 1330 wurde Pilten von den Littauern zerstört und etwa 20 Jahre später von der Pest heimgesucht. Der letzte Bischof von Pilten, Johann von Münchhausen, verkaufte im Jahre 1559 sein Bistum dem Könige Friedrich II. von Dänemark, der es für seinen Bruder, den Herzog Magnus von Holstein, erwarb. Dieser, bestrebt seine Macht zu erweitern, wurde mit Hilfe des Zaren Iwan des Schrecklichen, König von Livland, verlor jedoch bald wieder alles, mit Ausnahme von Pilten, wo er auch starb. Polen und Dänemark stritten nun um den Besitz der Ortschaft, die dann schliesslich dem Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg zufiel (1585). Erst 1612 erhielt der Herzog Wilhelm von Kurland den Piltenschen Besitz, der ja rechtlich überhaupt zu Kurland gehörte. Nach der Absetzung Herzog Wilhelms wurde Pilten wieder der Markgräfin Sophie zugesprochen und erst 1660, im Frieden zu Oliva, kam es wieder zu Kurland. Vom Jahre 1713 bildete Pilten eine Adelsrepublik unter dem Schutze des Königs von Polen, bis sie sich nach dem Untergange des polnischen Reiches (1795) gleich wie Kurland, Russland unterwarf.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouv.-, Sitz eines Kontrolleurs.

Kreis-Polizeiverwaltung, Sitz eines Urjadniks.

Die übrigen Regierungsbehörden, resp. Verwaltungen befinden sich in Windau, resp. Goldingen.

Post- u. Telegraphen-Abteilung, Piltensche, Grosse Strasse, Haus Jakobsohn. Geöffnet wochentägl. v. 8—2 u. 5—7, an Sonn- u. Feiertagen v. 8—11; für Telegramme: täglich von 8—2 und von 5—7 (kein Nachtdienst).

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, Piltensche vereinfachte, mit deren Unterabteilungen:
Ältestenbank.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Wald- und Weidekommission.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung der Piltenschen Steuergemeinde.

Sparkasse.

Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphen-Abteilung.

Arzt.

Staack, Dr. med., Stadtarzt.

Hebamme.

Salmansohn, Hanna.

Apotheke.

des Provisors Karl Maurer.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armen- und Siechenhaus, gegr. zu Zeiten der kurischen Herzöge von einem Frl. v. Sacken. Unter Verwaltung der Stadt.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche zu Pilten.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Dreifaltigkeits-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Je ein Friedhof für jede Gemeinde.

Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Stadt-Elementarschule f. Knaben u. Mädchen.
Russische Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

Ältestenbank zu Pilten.
Freiwillige Feuerwehr, Piltensche, gegr. 1866, bestätigt 1871.

Hôtels

gibts in Pilten nicht, sondern blos einige Einfahrten:

Herzberg, H., Grosse Strasse, Haus Kahn.
Hirschsohn, S., Grosse Str., eigenes Haus.
Jacobsohn, B., Grosse Str., eigenes Haus.
Jacobsohn, M., Grosse Str., eigenes Haus.
Ssamunow, G., Grosse Str., eigenes Haus.
Sigismand, J., Grosse Str., eigenes Haus.

Badeanstalt.

Mestowski, Schwimmstrasse.

Dampferverkehr

zwischen *Pilten* und *Goldingen,* und *Pilten* und *Windau,* je 3 mal wöchentlich. Abgangsstelle des Dampfers: vom Prahm, etwa 3 Werst von der Stadt.

TALSEN. Kreisflecken mit rund 5000 Einwohnern und 235 Häusern, in einer der landschaftlich schönsten Gegenden Kurlands, in der sogenannten Kurischen Schweiz, 49,24 Werst NW von Tuckum gelegen, gehört dem Grund und Boden nach grösstenteils den Fideikommisgütern Stenden, Postenden und Nurmhusen, an welche die Hausbesitzer einen jährlichen Grundzins entrichten. Vor Einwanderung der Deutschen hat südlich von Talsen eine Bauernburg gestanden, an deren Stelle später, gegen Ende des 13. oder im Anfang des 14. Jahrhunderts ein Ordensschloss trat. Auf den angeblichen Trümmern des Schlosses erhebt sich jetzt eine Mühle. Dem Schlosse gegenüber soll auf dem jetzigen Klosterberge, ein Brigittenkloster und zwischen Schloss und Kloster, unter den Mauern des Schlosses, vom Kloster durch ein Tal getrennt, eine Kapelle gestanden haben. Dieses nach Hollmann. Nach Mitteilungen von Ortskundigen soll niemals ein Kloster gestanden haben, eher eine Lettenburg. In Anlehnung an Schloss und Kapelle hat sich allmählich das Hakelwerk entwickelt. Kriegerische Begebenheiten von Bedeutung sind mit Talsen nicht verknüpft. Während des schwedisch-polnischen Krieges (1655—1660) wurde der Flecken ausgeplündert und die Kirchenlade geraubt. Durch Feuer hat Talsen besonders während der Revolution im Dezember 1905 gelitten.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvernements-, II. (Talsenscher) Bezirk.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreisrentei.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, ausserdem für einfache Korrespondenz von 5—6 Uhr nachm. An Sonn- und Feiertagen nur v. 9—11 Uhr vorm.
Steuerinspektion.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
Bau- und Strassenpflasterungskommission.
Gartenbaukommission.
Immobilientaxations-Kommission.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.

Spar= und Vorschusskassen.

Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Rentei.
Spar- und Vorschusskasse beim Talsenschen geselligen Verein.
Spar- und Vorschusskasse des Talsenschen landwirtschaftlichen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Talsensche.
Witwen- und Waisenkasse des Nordkurländischen Ärztevereins.

Notar.

Pawel.

Rechtsanwälte.

V. Stromberg, E., vereidigter Rechtsanwalt.
Vorkampff-Laue, „ „

Heilanstalten.

Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Privat-Krankenhaus, Talsensches.

Ärzte.

Blahse, am Privat-Krankenhaus.
Krüger.
Sadikoff, KR. u. R., Kreisarzt.
Sachs, Ch., Frl., Zahnarzt.

Hebamme.

Schulz, Kreishebamme.

Veterinäre.

Grunduls, in Talsen.
Koenig, in Postenden.

Apotheke.

Apotheke des Provisors O. Goercke.

Wohltätigkeits=Anstalt.

Privat-Armen- und Siechenhaus.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Troitzki-Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus.
Baptisten-Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

4 lutherische, 1 russischer und 1 hebräischer Friedhof.
Heinz-Erbbegräbnis.

Lehr= u. Erziehungs=Anstalten.

Niedere.

Armenschule für Mädchen, evang.-luther.
Armenschule für Hebräer.
Kirchenschule, evang.-lutherische.
Kirchenschule, griech.-orthodoxe.
Krons-Elementarschule.
Schule II. Ordnung mit deutscher Unterrichtssprache für Knaben und Mädchen.
Stadtschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Griech.-orthod. Wohltätigkeitsverein.
Hebräischer Frauenverein.
Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurl.
Wohltätigkeitsverein.

b) Fachvereine.

Nordkurländischer Ärzteverein.
Talsenscher landwirtschaftlicher Verein.

c) Geselligkeitsverein.

Talsenscher Klub.

d) Feuerwehrvereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.

Hübsche Aussichtspunkte.

Promenade auf dem Kirchenberge. Vom Stadtpark schöne Aussicht auf die Seen und die Stadt. Restaurant.

2 Werst nach SO sind einige schön gelegene kleine Seen im bergigen Endmoränengelände, von denen der Abel-See eine Badestelle aufweist.

An der Nurmhusenschen Strasse die sogenannte Lettenburg (Schwedenschanze), im Walde auf einem kangerähnlichen Rücken gelegen, bietet nach Nord weiten Ausblick bis jenseits des Laidenschen Sees.

Hôtels mit Restaurants.

Hôtel St. Petersburg, Rigasche Strasse.
Hôtel Talsen.

Badeanstalten.

Allgemeine hebräische Badeanstalt der hebr. Gemeinde, Badstubenstrasse 58.
Kunaus Badeanstalt beim Letzgesinde (vis-à-vis der Post).

Telephon.

1) Kronstelephon, vom Talsenschen Postkontor bis zum Markgrafenschen Leuchtturm (41 Werst).
2) Lepraverein, Dr. Sadikoff — Leprosorium (4 Werst).
3) Nord-Kurländischer Telephon-Verein mit einer Zentrale in Talsen.

Fuhrleute.

Ständige Fuhrleute besitzt Talsen nur sehr wenige, doch werden Bestellungen auf Mietdroschken auf der Pferdepoststation, Tuckumsche Strasse 79, sowie von einigen Privatunternehmern entgegengenommen. Die Fahrt zur Eisenbahnstation Stenden kostet pro Wagen (4 Personen) 2 Rbl.

Pferdepost=Station.

Inhaber J. Vogt, Tuckumsche Strasse 79.

Eisenbahn.

Die Station *Stenden* der Moskau-Windau-Rybinsker Eisenbahn befindet sich 12 Werst von Talsen.

TUCKUM. Kreisstadt mit etwa 8000 Einwohnern. Die Burg Tuckum, welcher Name aus dem Livischen stammt und „Haafenberg" bedeutet, wurde etwa um 1299 vom Orden, am Südabhange einer Gletschermoräne, erbaut. Im 15. Jahrhunderte führt dieselbe jedoch auch den Namen Vleystadt, was „Zufluchtsstätte", oder aber auch „Wirtschaftsschloss" bedeutet. Im Schutze dieser Ordensburg ist dann eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk entstanden, das urkundlich zum ersten Male 1445 erwähnt wird. 1484, im Kriege zwischen der Stadt Riga und dem Orden, zerstörten die Rigischen das Hakelwerk Tuckum und schleppten den Ordenshauptmann mit vieler Beute in die Gefangenschaft. — Als der livländische Landesstaat zusammenbrach, befand sich Tuckum eine Zeit lang als Pfand im Besitze des Königs von Polen. Im Jahre 1605, vor der Schlacht bei Kirchholm, landeten die Schweden an der Tuckumschen Küste des rigischen Meerbusens, besetzten Tuckum und plünderten es aus. 1625 wurde Tuckum abermals von den Schweden besetzt, jedoch schon im folgenden Jahre wieder aufgegeben. Unter Herzog Jakob hob sich der Ort wieder. Es wurde ein Kupferhammer (südlich vom Walgumsee) angelegt und ein Tiergarten, der vom Herzog Friedrich Kasimir noch erweitert wurde. Stadtrechte jedoch erhielt Tuckum erst durch Kaiser Paul — 1798. Im Jahre 1812 hat auch diese Stadt der Ostseeprovinzen schwer unter den Bedrückungen der Feinde zu leiden gehabt, da sie gerade an der Operationslinie lag, und nur allmählich konnte sie sich davon erholen. In neuerer Zeit hat besonders der Bau der Eisenbahn viel zur Hebung der Stadt beigetragen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-,Sitz eines älteren Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Arresthaus.
Friedensgericht, Kammer für den I. Distrikt.
Friedensrichter-Plenum.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht, Tuckumsches.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor. Geöffnet von 8—2 und für gewöhnliche Korrespondenz noch v. 5—7. An Sonn- und Feiertagen nur v. 8—11.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Budgetkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuerkommision.
Repartitionskommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthausverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphenkontor.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen geselligen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Tuckumsche.
Sterbekassen, 5-, 3- u. 1-rubl., Tuckumsche.
Zeriba, Sterbekasse, Tuckumsche.

Notar.

Zander, Ferd., cand. jur., TR. u. R.

Rechtsanwälte, vereidigte.

Reksting, L.
Rönne, Peter Baron.
Sumberg, Ch.
Telschinsky, A.

Heilanstalten.

Diakonie-Krankenhaus, gegr. zum grössten Teil aus dem Nachlass der weil. Baronin Behr, geb. v. Rennenkampf, zum kleinen Teil aus freiwilligen Beiträgen.
Leprosorium, bei Tuckum, auf Rauden'schem Grunde, unterhalten vom Talsenschen Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurland.

Ärzte.

Bülow, W., Dr. med., Kreisarzt.
Jorban, N., Dr. med., KR.
Kleinenberg, Dr. med., KR. u. R.
Klemptner, J., Dr. med., Stadtarzt.
Neuhaus, A., KA.

Zahnärzte.

Drabkin, M.
Perlmann, K.

Veterinär.

Frischmann, W.

Hebammen.

Muischkungs.
Perkewitz.
Seeberg.
Wiebke, Kreishebamme.

Apotheken.

Apotheke des Provisors Sawel.
Apotheke der Witwe Houriet, Arrendator V. Kreytenberg.

Drogenhandlungen.

Glückmann.
Kreytenberg, V.
Weinberg, R.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenstift des erblichen Ehrenbürgers Karl Hansen, für die Glieder der evangelisch-lutherischen Gemeinde, eingeweiht 1898.

Kirchen und Bethaus.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-kathol. Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Kirchhöfe, für die deutsche und lettische Gemeinde.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule, Tuckumsche.

b) Niedere.

Krons-Elementarschule.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Kronsschule, hebräische.
Mädchen-Progymnasium, Tuckumsches.
Mädchen-Schule, 4-kl., II. Ordnung mit deutscher Unterrichtssprache.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule der deutschen Gemeinde.
Lutherische Volksschule.
Rechtgläubige Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Diakonieverein, unterhält das Diakonie-krankenhaus.
Frauenverein.

b) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein, Ortsgruppe Tuckum.
Gesellschaft Klub.
Lettischer geselliger Verein, Tuckumscher.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.

d) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, Agent: V. Kreytenberg.
Nadeshda, Agent: Kaufmann Prenzlau.
Salamandra, Agent: Kaufmann Hennig.
Rossija, Agent: J. Sawel.

Hübsche Aussichtspunkte

sind: der Stadtgarten mit Restaurant und Musik; die Burgruine und die Villa von Hüllessem, der Durbensche Park, der evangelisch-lutherische Friedhof auf dem Grandberge, die sogenannten Herzoglichen Lustberge (am Walgum-See, nördlich von Schmarden), der Hüningsberg.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Riga.
„ Monopol.
„ Eckmann.

Speisehaus v. Hanne Behrmann, am Markt 8.
Theehaus v. Krisch Rasewski, Grosse Str. 15.

Badeanstalten.

Jahn Bulle, Grosse Strasse 52.
Michel Kursansky, Raudensche Strasse 4 (hebräische Badestube).
Andreas Strauss, Lazarethstrasse 12.
Wille Thomarring, Pferdestrasse 13.

Fuhrleute.

Taxe.	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ ½ Stunde	20 „	30 „
„ 1 „	35 „	50 „

Verdeckte Droschken erhalten einen Zuschlag bei Tourfahrten: 5 Kop., bei Zeitfahrten: 10 Kop.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhöfe.

Der *Riga-Tuckumer* Eisenbahn und der *Moskau-Rybinsk-Windauer*-Eisenbahn. — Direkte Verbindung mit Windau, Mitau, Riga und Moskau.

WINDAU. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 15,000 Einwohnern, an der Mündung des Windauflusses in die Ostsee gelegen. Das Schloss, an dessen Fusse die spätere Stadt Windaw — Windau entstand, wurde zu Ende des 13. Jahrhunderts vom Orden erbaut und gehört zu den wenigen Schlössern des Landes, die heute noch bewohnt werden; gegenwärtig sind in demselben die griechisch-orthodoxe Kirche mit der Wohnung des Priesters, das Gefängnis und die Kreis-Polizeiverwaltung untergebracht. — Zur Zeit der Hansa hat Windau eine nicht unbedeutende Rolle gespielt, da sie längere Zeit die einzige Hafenstadt Kurlands gewesen ist. Im Jahre 1560 wurde auch Windau mit anderen Schlössern vom Ordensmeister Kettler verpfändet. — Während der polnischen Herrschaft, und auch noch nachher, hat der Handel Windaus besonders schwer unter dem zu Gunsten Rigas erlassenen Ausfuhrverbot gelitten, nach welchem Windau, wie auch Libau, nicht das Recht hatten Waren zu exportieren, und das erst 1635 aufgehoben wurde. Zu bedeutender Höhe erhob sich der Handel Windaus unter dem Herzog Jakob, der zahlreiche Fabriken ins Leben rief und überhaupt Handel und Industrie in Kurland zu grosser Blüte brachte. Auch eine Schiffswerft entstand damals unweit Windau, auf der viele Handels-, sowie auch Kriegsschiffe, zum Schutze der kurischen Kolonien in Afrika und Amerika, erbaut wurden; die Überreste der Werft kann man jetzt noch auf dem rechten Ufer der Windau sehen. Als im Kriege zwischen Schweden und Polen Herzog Jakob in die Gefangenschaft fortgeführt wurde, gingen auch seine Schöpfungen eine nach der anderen zu Grunde. 1659 nahmen die Schweden Windau ein, konnten es jedoch nicht lange halten. 1701 erschienen sie wiederum in der Stadt. 1710 hauste die Pest in derselben derart, dass nur wenige Familien am Leben blieben. 1795 kam mit dem übrigen Kurland auch Windau unter russische Herrschaft, doch die Stadt machte, trotz seines guten, eisfreien Hafens, einen sehr ärmlichen Eindruck. Erst die kürzlich erlangte Eisenbahnverbindung ist im Stande ihr zu einem Aufschwunge und zu einer Bedeutung als Hafenstadt zu verhelfen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, II. Bezirk.
Eisenbahn-Gensdarmerie.
Friedensgericht des III. Distrikts.
Grenzwache der II. Abteilung der Rigaschen Brigade.
Hafenbaukontrolle.
Hafenbauverwaltung.
Hafenverwaltung.
Hafenzollamt.

Konsulate:

Belgien: Vizekonsul A. Heydemann.
Dänemark: Vizekons. M. Langberg.
Deutsches Reich: Konsul Edmund Mahler.
Grossbritannien: Vizekonsul Ruffmann.
Niederlande: Konsul Dr. Taube.
Norwegen: Ed. Reinke.
Portugal; Vizekonsul M. Reincke.
Schweden: Vizekonsul M. Langberg.
Spanien: Vizekonsul O. Classen.

Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Lotsenkommando.
Oberbauerngericht.
Post- u. Telegraphenkontor.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee.
Diskontokomitee der Stadtgemeindebank.
Elevator, jenseits des Flusses.
Evang.-luther. Kircheninspektion.
Navigationsschulen-Komitee.
Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Baukommission.
Handelsdeputation.
Handelskommission.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthausverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Krons-Sparkasse bei der Rentei.
Lettischer Spar- und Vorschussverein.
Pleskauer Kommerzbank, Windauer Filiale.
Post-Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Reichsbank, Windauer Filiale.
Rentei, Windausche.
Russische Handels- und Industriebank (St. Petersburg), Windausche Filiale.
Spar- u. Vorschusskasse d. Gewerbevereins.
Stadt-Gemeindebank, Windausche.
Stadt-Sparkasse, Windausche.

Notare.

Aljakritzki, A.
Mundezeem, S.

Rechtsanwälte.

Geh. eines vereid. Rechtsanwalts:
Golubow, E.
Schulz, P.
Tamsen, V.

Ärzte.

Blau, A., Eisenbahnarzt.
Feitelberg, J., KR. u. R., Stadtarzt.
Heintz, F., KR. u. R., emerit.
Kapp, W., Arzt d. Stadtkrankenhauses.
Kiwitzky, J., KA., Schularzt.
Taube, W.
Waldhauer, F., SR. u. R., Kreisarzt.

Zahnärzte und Dentisten.

Braude, J., Dentist.
Cahn, Paul, Zahnarzt.
Hodes, H. B., Dentist.
Suitgall, Frau B., Zahnarzt.

Hebammen.

Blumberg, Frau Dr.
Ewaldt, Eisenbahnhebamme.
Mulne.
Preede.
Terentjewa.
Zelm.

Veterinäre.

Ehrlich, T., KA., Hof- und Kreisarzt.
Grundner, Stadtveterinärarzt.

Apotheken.

Caspar, W.
Dr. Pernou, Arendator Prov. Eysmont.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, Windausches, gegr. 1567 vom Herzog Gotthardt, neu erb. 1783 von dem Windauschen Kaufmann Christoph Braun u. seiner Frau. Für deutsche Armen evang.-lutherischen Bekenntnisses.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische St. Nikolai-Kirche (lett. und deutsch).
Griechisch-orthodoxe Allerheiligen-Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Röm.-katholisches Bethaus. Gottesdienst allmonatlich vom Priester in Goldingen.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Evang.-luth. Friedhof, alter, an d. Stranddüne.
„ „ „ neuer, jenseits d. Flusses, beim Elevator.
Griech.-orthodoxer Friedhof.
Röm.-katholischer Friedhof, an der grossen Reeperstrasse.
Hebräischer Friedhof, an der Stranddüne.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule von J. Turausk.
Knabenschule I. Ordnung.
Mädchen-Gymnasium.
Navigationsschule, Windausche.
Realschule.

b) Niedere.

Knaben-Elementarschule.
Kronsschule für Hebräer.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.
Mädchen-Elementarschule, städtische.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.
Griechisch-orthodoxe.

Zeitungen.

Windausche Zeitung, 1 mal wöchentlich.
Wentspils Apskats, 1 „ „
Windauscher Anzeiger } Annoncenblätter.
Виндавскій листокъ }

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Gesellschaft zur Unterstützung der Witwen und Waisen von verunglückten und verstorbenen Seeleuten, bestät. 1892.
Kaiserlich-Russische Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Station der kurl. Bezirksverwaltung. Besitzt 1 Rettungsboot und Raketenapparat.
Windauscher Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1878. Zweck: Unterstützung Armer. Verwaltet auch d. Graf Lambsdorffsche Legat, 1000 Rbl. gross.

b) Fachvereine.

Grosse Gilde (Kaufmannschaft).
Kleine Gilde (Gewerke). Ämter derselben:
Böttcher-Amt.
Schlachter-Amt.
Schlosser- „
Schmiede- „
Schneider- „
Schuhmacher-Amt.
Konsumverein, Windauscher.

c) Geselligkeits-Vereine.

Gesellschaft Musse, best. 1845.
Gewerbeverein, bestät. 1883.
Lettischer geselliger Verein, bestät. 1881.
Russischer geselliger Verein Дружба, bestätigt 1887.

d) Mässigkeits-Verein.

Windauscher lettischer Mässigkeitsverein, bestätigt 1892.

e) Sportverein.

Velozipedistenklub, Windauscher, best. 1898.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

FreiwilligeFeuerwehr, Windausche, best. 1872.

Öffentlicher Garten.

Windauscher Börsengarten; vom 15. Mai bis zum 15. August täglich Konzertmusik von 5—7 und von 8—12 Uhr nachts. Restaurant.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Central.
„ de Rome.
„ Europa.
„ Rossija.
Restaurant von Rehberg.

Badeanstalten.

Hermannsohn, F. E., am Strande. Warme Seebäder während des ganzen Jahres.
Osol, O.
Wolkowski, J.

Telephon.

Abteilungen: 1) Backofen-Majak; 2) Michailowsky-Majak; 3) Post—Lushen.

Fuhrleute.

Taxe.

	1 Person im Einspänner		Bis 2 Pers. im Zweispänner	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Für jede Fahrt bis zu 1/4 Stunde	10	15	20	25
„ „ Person mehr	5	10	10	15
„ 1/2 Stunde mit Unterbrechung	20	30	30	50
„ jede Person mehr	10	15	15	25
„ 1/4 Stunde	10	15	15	25
„ jede Person mehr	5	10	5	10

Anmerkung. Für das Bestellen vom Standplatze ist nichts zu zahlen. 2 Kinder gelten für einen Erwachsenen. 1 Kind zahlt die Hälfte. Kinder in Begleitung Erwachsener — frei. Handgepäck — frei.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. Verbindungen mit Tuckum, Mitau, Riga und Moskau. Restaurant.

Estland.

REVAL. Gouvernements- und Seehafenstadt mit etwa rund 65,000 Einwohnern. Auf dem Felsen, auf dem das heutige Reval liegt, befand sich in grauer Vorzeit eine Estenburg „Lindanissa“ (Lindesnes = Brachlandsspitze). Mit diesem Namen hatten die Normannen bereits den Platz benannt, und die Esten hatten den Namen beibehalten, und ihn sogar in ihr Nationalepos, den „Kalewipoeg“, hineinverwoben, indem sie Linda die Mutter des Kalewipoeg, „die Frau des Kalew“, nannten. Auch der Name „Reval“ ist normannischen Ursprungs; „Refele“ nannten dieselben die benachbarten Riffe — und daraus ist dann „Reval“ geworden. — Nachdem König Waldemar II. von Dänemark den Bischof Albert gegen die Esten zu Hilfe gerufen (1219), diese besiegt hatte, gründete er an der Stelle der heidnischen Burg „Lindanissa“ eine neue Feste. 1221 wurde sie von den Esten belagert, jedoch vergeblich, ebenso während des grossen Estenaufstandes im Winter 1222/23 und darauf 1223 durch den Fürsten Jaroslaw, der auch unverrichteter Sache wieder abzog. Im Jahre 1227 wurde die dänische Feste vom Schwertbrüder-Orden besetzt, und der Ordensmeister Volquin erbaute an ihrer Stelle ein festes Schloss, von dem heute noch einzelne Teile erhalten sind. Bald darauf entstand an der südlichen und östlichen Seite des Burgfelsens eine Niederlassung von Deutschen, die aus Norddeutschland stammten. Als nach der unglücklichen Schlacht bei Saule der Orden der Schwertbrüder sein Ende fand, kam Reval wieder an Dänemark. Im Jahre 1248 erhielt die Stadt Reval das lübische Recht. Im 13. Jahrhundert wurde auch mit der Befestigung der Stadt durch Mauern und Türmen begonnen, von denen einige, zum Teil restauriert, noch jetzt vorhanden sind, so z. B. der „Kik in die Kök“ (1533 erbaut), die „Dicke Margarete“ (ehedem „Rosenkranz“

genannt, weil sich in seiner Nähe der „Rosengarten“ befand), der Bremerturm. 1525 soll die Stadt 26 Mauertürme gehabt hahen. — Als bedeutende Handelsstadt, am Meere gelegen, hat auch Reval dem Hansabunde angehört (1284). 1346 verkaufte der König von Dänemark die Provinz Estland dem Hochmeister des Deutschen Ordens für 19,000 Mark Silber Köln. Gew. Es beginnt nun eine Blütezeit für Reval. Von den Kriegen, die Liv- und Kurland in jener Zeit heimgesucht haben, ist Reval grösstenteils verschont geblieben und da seine Häuser grösstenteils aus Stein errichtet wurden, sind auch grosse Feuersbrünste, ausgenommen nur der Brand im Jahre 1433, nicht zu verzeichnen. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erschienen die Russen vor Reval. 1561 wurde es von den Schweden unter Klaus Christensen Horn belagert und zur Kapitulation gezwungen. 1577 wurde Reval wieder von den Russen belagert, jedoch auch ohne Erfolg; erst 1710 wurde es von ihnen eingenommen. Peter der Grosse hat häufig in Reval geweilt. 1718 legte er am Meere, in nächster Nähe Revals, einen prächtigen Park an und erbaute in demselben Jahre ein Schloss, das er zu Ehren seiner Gemahlin „Katharinental“ nannte. Bis zur Vollendung des Schlosses lebte er in einem kleinen, sehr anspruchslos eingerichteten Häuschen, im Parke, das noch heute unverändert erhalten ist. Die Kaiserin Elisabeth weilte im Sommer 1746 in Katharinental und unterzeichnete dortselbst auch den Allianzvertrag gegen Preussen. Im Jahre 1790, zur Zeit des Türkenkrieges wurde Reval von den Schweden angegriffen: die schwedische Flotte unter dem Herzog von Südermannland erschien auf der Reede, wurde jedoch bald zur Umkehr gezwungen. Im Jahre 1857 hörte Reval auf eine Festung zu sein und man wandelte die Bastionen zu anmutigen Spaziergängen um. 1870 wurde die Eisenbahn nach Reval erbaut und die Stadt entwickelt sich seitdem stetig weiter, nicht zum kleinsten Teile ihres fast das ganze Jahr hindurch eisfreien Hafens wegen. — Das heutige Reval hat von allen baltischen Städten wohl am meisten den mittelalterlichen Charakter bewahrt. Einen ganz eigenen Reiz gewährt es am frühen Morgen, noch ehe das Leben erwacht ist, durch die menschenleeren Gassen und Gässchen der inneren Stadt zu streifen, in denen der Schritt des einsamen Wanderers wiederhalt: wie eine ausgestorbene und vergessene Stadt des Mittelalters möchte sie einem dann vorkommen. Und wenn Reval verschiedene Vergnügungen einer Grosstadt noch nicht besitzt, so bietet ein Spaziergang durch seine winkeligen, oft auf- und absteigenden Strassen mit alten Häusern, Mauerresten und Türmen dem, der Verständnis dafür hat, bei weitem mehr Interesse und Genuss.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Gouvernements-, Narvsche Strasse 11. Geschäftsstunden von 10—3.

Akziseverwaltungen, Bezirks-. II. Bezirk: gr. Karristr. 13. Geschäftsstunden von 10—2; VI. Bezirk: Riesenkampfstrasse 11.

Bezirksgericht, Revaler, Karripforte 7/22, eigenes Haus, welches nach den Plänen des Architekten, Gouv.-Ingenieuren Ervin Bernhard in den Jahren 1893—94 im Renaissance-Stil erbaut; schönes Treppenhaus. Sprechstunden des Präsidenten: täglich von 1—3.

Direktion der Leuchttürme, in dem Revalschen Hafenkontor.

Flotten-Halbequipage, II. Revalsche, im Hafen, Haus der Brandwache.

Friedensgerichte. Kammern der IV., V., VI., VII., IX. Distrikte, Dom. 25.

Gouv.-Bauabteilung im Schloss.

Gouvernements-Fabrikinspektion.

Gouvernem.-Gefängnis im Schloss.

Gouvernem. - Gefängniskomitee, im Schloss.

Gouv. - Gensdarmerieverwaltung in Estland, Narvsche Strasse 34.

Gouvern. - Medizinalverwaltung, im Schloss.

Gouvernementsregierung, im Schloss. geöffnet von 11—4 Uhr nachm.

Gouvern.-Sanitätskomitee, Dom, im Schloss.

Gouvern. - Schutzblatternimpfungskomitee, Dom, im Schloss.

Gouv.-Session für Bauernangelegenheiten.

Gouv.-Session für Fabrikangelegenh.

Gouv.-Session für Landschaftsangelegenheiten.

Gouv.-Session für städtische Angelegenheiten.
Gouv.-Volksnüchternheitskuratorium
Gouvern.-Volksverpflegungs-Kommission, Dom, im Schloss.
Gouv.-Wehrpflichtskommission, im Schloss.
Gouvern.-Zeichenkammer, estländ., Narvsche Str. 48. Geschäftsstunden 10—2.
Gouverneurskanzlei, im Schloss.
Grenzwache, Revalsche Brigade, Narvsche Str. 420.
Ingenieur-Distanz, Revalsche, Neugasse 10, Kronshaus.
Kameralhof, Dom, im Schloss.
Kollegium d. allgem. Fürsorge, Kirchhofstrasse 25, b. d. br. Sandstrasse.
Konsistorium, estländ. evang.-luth., Dom, Schulgasse 4. Geschäftsstunden 12—2.

Konsulate.

Belgien: Konsul Chr. Rotermann, Lehmstr. 9 und Lehmpf.-Boul. 17.
Brasilien: Vizekonsul Ed. Bätge, Langstrasse 73.
Dänemark: Erik Gahlnbäck.
Deutschland: Konsul Nik. Koch, Langstrasse 73.
Finnland: Handelsagent O. Ingmann, gr. Pernausche Strasse 27 und Lehmpfortenboulevard 21.
Frankreich: Konsularagent Edg. Höppener, Schmiedestrasse 34.
Grossbritannien: Vizekonsul E. Bar. Girard de Soucanton, Brockusberg 14, Kontor Clayhills & Son.
Holland: Konsul A. Koch, Dompromenade 12 und Langstr. 68.
Italien: Konsularagent G. Scheel, Langstrasse 5, am alten Markt, eig. Haus.
Norwegen: Vize-Konsul J. Seesemann.
Österreich-Ungarn: Konsul Chr. Luther, gr. Pernausche Str. 27/53.
Portugal: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Schweden: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Spanien: Konsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Vereinigte Staaten v. Nord-Amerika: K.-Ag. Chr. Rotermann, jun., Lehmstr. 9 u. Lehmpfortenboul. 17.

Kontrolle der Baltischen und Pskow-Rigaer Eisenbahn.
Kontrollhof, estländ., Narvsche Str. 40. Geschäftsstunden 10—4.
Kreis-Militärverwaltung, Revalsche, gr. Jurjewsche Strasse 59.
Kreispolizei, Revalsche, bei der Karlskirche 3. Geschäftsstunden von 10—3.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Steuersession.
Kreis-Wehrpflichtssession, Wittenhofstrasse 2, bei der Karlskirche. Geschäftsstunden täglich v. 9—11.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Ecke des Rüst- u. Apothekerstr. 24 u. 26. Geöffnet f. einfache Briefe: täglich v. 8—½6 Uhr; f. Geldsendungen, Päckchen, Transferte u. versicherte Briefe: von 8—4 Uhr; für Ausgabe sämtl. Korresp.: tägl. v. 8—2 Uhr; für Markenverkauf v. 8—11 Uhr im Postkontor u. von 11—8 Uhr im Telegraphenkontor
Proviantmagazin, Revalsches.
Rosskanton-Verwaltung.
Stab d. 13. Division, Narvsche Str. 63.
Stab des 89. Bjelomorskischen Infanterie-Regiments, Karripforte 18.
Stab des 91. Dwinskischen Infanterie-Regiments, grosse Jurjewsche Strasse 64.
Stab des 90. Onegaschen Infanterie-Regiments, Schmiedestr. 48.
Stadtpolizei-Verwaltung, Rüststr. 23, Stadthaus.
Statistisch. Komitee, Dom, im Schloss.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung der Arbeiten am Revalschen Port und der Untersuchung der Häfen der Baltischen Küste, Narvsche Str. 63.
Verwaltung d. Revalschen Kommerzhafens, Ecke der Neuholland- und Narvschen Strasse.
Verwaltung des Revalschen Ports, Rüststrases 5.
Verwaltung des Schlosses zu Katharinental. Katharinental, Kronsgebäude an der grünen Wiese.
Waldschutzkomitee, estländ., Kanzlei: Breitstr. 19, Geschäftsstund. 10—12.
Zensurverwaltung.
Zollamt, Haupt-Hafen-, Zollhaus. Geschäftsstunden 10—3.

b) Adlige Institutionen:

Landratskollegium.
Ritterschaftliche Budgetkommission, im Ritterhause. Das Ritterhaus steht mit der Front zur Domkirche und

ist in den 40-er Jahren des vorigen Jahrhunderts im romanischen Stile erbaut. Sehenswert ist der Landtagssaal mit den Wappen fast sämtlicher immatrikuliert. Adelsfamilien Estlands.
Ritterschaftl. Güter-Administration.
Ritterschaftl. Kommission zur Verbesserung der inländ. Pferdezucht.
Ritterschaftl. Kreis-Wege- u. Brückenbaukommission.
Ritterschaftliche Landes-Steuerkommission.
Ritterschaftliche Landes-Wegekommission.
Ritterschaftliche Matrikelkommission.
Ritterschaftliches Ober-Kirchenvorsteheramt.
Ritterschaftl. Verwaltung des Bauern-Schulwesens.
Ritterschaftsausschuss.
Ritterschaftskanzlei, Dom, Ritterhaus 1. Geschäftsstunden 11—3.
Ritter- und Domkirchenkonvent.
Waisengericht, estländ. adliges.
Waisenhausverwaltung, v. Knorring-Wichterpahlsche.

c) Städtische Institutionen.

Bakteriologisches Laboratorium, städtisches, Ritterstr. 24. 11—1.
Markthalle, städtische, auf d. neuen Marktplatze zwischen Lehm- und Karripforte. 1899 vollendet.
Marktlaboratorium für Lebensmittelkontrolle, auf dem Neumarkt.
Schlachthaus, städtisches, Riesenkampfstr. 37, musterhafte Anlage nach den Plänen d. Stadtingenieurs C. Jakoby erbaut 1892—93.
Schulkollegium f. d. Petri-Realschule.
Schulkollegium für die städt. Elementarschulen und der gr. städt. Mädchenschule.
Stadtamt, im Rathause. Das Revaler Rathaus (bereits 1370 erwähnt), am grossen Markt gelegen, ein massiver gotischer Bau, hat leider viel von seiner einstigen Schönheit durch spätere Veränderungen eingebüsst. Der schöne, schlanke Turm wurde 1627 im Renaissance-Stil erbaut.

Unterabteilungen:

Bau- und Wegekommission.
Bezirks-Abschätzungskommission.
Budget- u. Revisionskommission.
Zentral-Abschätzungskommission.
Feuerlöschkommission.
Gas- und Wasserkommission.
Handelsdeputation.
Kommission zur Erhaltung alter Baudenkmäler.
Kommission zur Repartition der Krons-Immobiliensteuer.
Marktkommission.
Militär-Rosskantonverwaltung.
Ökonomieamt.
Preisbureau.
Promenadenkommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Siechenhauskommission.
Technisches Bureau.
Stadtwaisengericht im Rathause. Geschäftsstunden Mittwochs v. 12 —3.
Städtische Desinfektionsanstalt, Neugasse 15. Empfang von Gegenständen Freitags von 6—8.
Steuerverwaltung, Langstrasse 41.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Adeliger Güter-Kreditverein, estländischer, bestätigt 1802, Karripforten-Boulev. Geschäftsstunden 11—2.
Baltische Handels- und Industriebank. Geschäftsstelle: Langstr. 11, im eig. Hause.
Bauer-Agrarbank, Revaler Abteilung, Wismarstrasse, Haus Baron Ungern-Sternberg.
Gesellschaft gegenseitigen Kredits, estländ., bestätigt 1897. Hierbei eine Sparkasse. Breitstrasse, Haus Weiss.
Gouvernementsrentei, Dom, im Schloss. Geldempfang v. 9—1, Geldausgabe v. 10—2.
Hoepner & Ko., Bankhaus, Schmiedestrasse 31, im eigenen Hause.
Kreditverein der Immobilienbesitzer in Reval, best. 1868. Geschäftsstelle: Langstrasse 33, Geschäftsstunden 10—3.
Reichsbank, Rev. Abteilung, Dom, Douglasstrasse 3. Geschäftsstunden 10—2.
Rigaer Kommerzbank, Rev. Filiale, Rüststr. 6.
Scheel & Ko., Revaler Bankkontor, am alten Markt, eigenes Haus.
Vorschuss- und Sparkasse, Rev., bestät. 1871. Geschäftsstelle Langstrasse 30, im Hause der St. Canutigilde. Sitzungen Dienstags und Freitags von 5—7.

Notare.

Linnamäggi, grosse Karristrasse.
Mechmershausen, B. A., SR., Breitstrasse 12.
Riesenkampff, N., Langstr. 39, 9—3.
Turmann, W., Karristr. 2. 9—3, 6—8.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte.

Adelheim, W., alte Poststr. 3. 10—11, 5—6.
v. Bodisco, A., Pferdekopfstrasse 3. 9—11.
Bulat, A., Rüststr. 20.
Daugull, Joh., Breitstrasse 32. 9—11, 6—7.
Gabler, A., Brokusberg, Haus Witt. 9½—11, 6—7.
Hirsch, M. J., TR., Rüststrasse 20, F. 274. 10—12, 7—8.
Koch, E., Rüststrasse 6. 10—12.
Maydell, T. Baron, KS., Breitstrasse 28. 10—11, 4—6.
Pales, Konst., Alter Markt 2. 10—11, 5—6.

Poska, J. J., Breitstrasse 5. 6—8.
Poska, G. J., Langstrasse, eigenes Haus.
Riesenkampff, A., Breitstrasse 27. 10—12.
Riesenkampff, C., Breitstrasse 27. 10—12.
Rosenbaum, M., Raderstrasse 14. 10—12.
Scheel, J., gr. Karristrasse 15. 9—11, 6—7.
Siegel, C., Rüststrasse 5. 10—11, 5—6.
v. Sievers, H., Breitstrasse 12. 10—12.
Stillmark, F., Saugstrasse 5. 9—11, 6—7.
Zoege v. Manteuffel, G., Breitstr. 12. 10—12.

b) Rechtsanwaltsgehilfen.

Johanson, Viktor, Rüststr. 12. 10—12, 7—8.
Karlson, C. A., GS., Schmiedestrasse 35. 9—10, 6—7.
Kärik, E., Lehmstrasse 14. 9—11, 6—8.
Limberg, W., gr. Karristr. 15. 10—11, 6—7.
Oldekop, W., Lehmstrasse 16. 9—11, 6—7.
Pezold, B., Schuhgasse, Haus Ferberg. 9—11, 7—8.
v. Sievers, G., Breitstrasse 12. 10—12.
Ungern-Sternberg, Baron, Pferdekopfstr. 3.
Weiner, S., J., Lehmstrasse 16.

c) Privat-Anwälte.

Hellert, S. A., Narvsche Strasse 47, W. 4. 9—11, 6—8.
Idell, O. J., kurzer Domberg 2. 9—10, 4—7.
Koppelmann, G., Nikolaistrasse 6, W. 5. 9—11, 6—8.
v. Malsch, W., kleine Pernausche Strasse 6. 10—½12, 6—½.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulanz d. Kreuzerhöhungs-Gemeinschaft der Schwestern des Roten Kreuzes: 1) kl. Sandstrasse 22. Empfang täglich v. 10—2. 2) Ecke der Hafen- u. Neuhollandstr. 1/8. Empfang täglich von 12—2.
Ambulatorische Klinik, Lehmpforte 23. Krankenempfang werktäglich 12—2.
Anstalt für pädagog. u. orthopäd. Gymnastik, Menage von Ester Lidbergius.
Chemisch-bakteriolog. Laboratorium von E. Dettloff, Rüststrasse 7.
Chemisch-bakteriolog. Untersuchungs-Laboratorium, grosse Rosenkranzstrasse 2A (Revaler Privatklinik).
Diakonissen-Anstalt, Hospital, gr. Pernausche Strasse 50, eigenes Haus.
Hebammen-Anstalt, Estländische, grosse Baleasnoistrasse 10.
Heilanstalt für Geisteskranke „Seewald", Baltischportsche Strasse 52.
Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, kl. Sandstrasse 18.
Irrenanstalt „Seewald", an der Baltischportschen Strasse.
Krankenhaus der Diakonissenanstalt, grosse Pernausche Strasse 50.
Lazareth beim Schlossgefängnis in Reval.
Militärhospital, in Joachimstal.
Pockenhospital, städtisches, in der Fischermai-Vorstadt.
Privat-Frauenklinik des weil. Dr. med. W. Knüpfer, gr. Baleasnoistr. 10A.
Revaler Privatklinik, gr. Rosenkranzstr. 2A.
Sanatorium Katharinental, von Dr. med. Weiss und Dr. med. Hirsch, Sandstr. 15.

Ärzte.

Ackel, F., speziell für Augenkrankheiten, Schmiedestrasse 35. 10—11, 4—5.
Armsen, P., innere, speziell Magenkrankh., Lehmstrasse 18. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, von 12—2.
Blacher, C., SR., Arewjewstr. 25. 3—4.
v. d. Borg, W., HR, Langstrasse 28. 6—8.
Büttner, H., Breitstrasse 11 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, 12—2.
Fedorow, W., SR., Medizinalinspektor, Karlstrasse 8.
Fick, J., Ritterstrasse 4. 10—11.
Frese, J., HR. u. R., Rüststrasse 19. 3—4.
Goromulinsky, N., jüngerer Arzt der Balt. Eisenbahn, Alte Fischermaistrasse 4.
Greiffenhagen, W., Chirurg. Nasen-, Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten, gr. Rosenkranzstrasse, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 4—½6. In d. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Montags, Mittwochs und Freitags von ½2—½3.
Haller, A., Arzt der Realschule, gr. Karristrasse 9. 9—10.
Hansen, E., Nikolaistrasse 12. 2—3.
Harms, W., HR., chirurg. u. Frauenkrankh., Lehmpforten-Boulev. 15. 4—6.
Haudelin, L., grosse Rosenkranzstrasse 12. 10—11, 3—4.
Heidenschild, W., Breitstrasse 39. 2—3. In der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Montags, Mittwochs und Freitags, 1—2.
Heinrichsen, E., Dompromenade 5, für Augenkrankheiten, 10—11, für innere Krankheiten 12—1.
Hirsch, H., Nervenkrankheiten, Pferdekopfstrasse 3. 3—4. Im Sanatorium Katharinental, Sandstr. 15, Montags, Mittwochs, und Freitags 10—11. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 1—2.
Hoeppener, O., KR., Ordinator am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, grosse Karristrasse 12. 2—3.
Hoffmann, H., Dr. med., chirurg., Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankh., Karristr. 15. ½4—5.
Hoffmann, Th., Brokusberg 10. 2—3. Für Unbemittelte Montags, Mittwochs und Freitags 9—10.
Hunnius, W., Hautkrankheiten, Lehmstrasse 18. 12—1.
Isatschik, J., Lehmpforte 21. 9—11, 4—6.
Israelsohn, J., kl. Jurjewstr. 29. 9—11, 3—5.
Keyserlingk, R. Baron, Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Narvsche Str. 10. 1—2.
Köhler, G., KR. u. R., gr. Karristrasse 3. 10—11, 4—5.
Kusik, J., HR. u. R., Lehmstrasse 13. 9—11, 4—5.
Kusmanoff, A., KR., gr. Karristr. 16, Fernsprecher 263. Kinder- u. innere Krankh., Geburtshilfe. 10—11, 4—5.
Kuegelgen, E., Direktor der Irrenanstalt Seewald, Baltischportsche Str. 52.
Labbé, A., Kinder- und Augenkrankheiten, Schmiedestrasse 38. ½10—12, 4—5. Sonntags 12—2.
Losinsky, Stadtarzt, Gonsiorstr. 11. 5—6.
Lüüs, K., Lehmpforte, Haus Graf. 9—11, 4—5.
Masing, J., Schmiedestrasse 17. 10—12. Montags und Donnerstags 8—9, Sonntags 12—2.
Maydell, L. Baron, innere, speziell Magenkrankheiten. Breitstrasse 34. 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, 12—2.
Meder, L., Breitstrasse 11. 1—2.
Michelson, F., Rosenkranzstr. 2A. Revaler Privatklinik.
v. Middendorff, M., Augenkrankh., gr. Rosenkranzstrasse 2, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 9—½10, 4—½6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23, 12—2.
v. z. Mühlen, G., Frauenkrankh. u. Geburtshilfe, Pferdekopfstrasse 3. 5—6. In der Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 1—2.
Peterson, HR., Rev. Kreisarzt, kl. Karristr., Haus Pfaff. 10—11, 5—6.
Pluschkin, N., älterer Arzt der Balt. Bahn.
v. Rennenkampf, E., grosse Karristrasse 5. 3—5. In der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.

Rosenthal, H., SR. u. R., älterer Arzt der Revaler Flotten-Halbequipage, gr. Karristrasse 9. 11—12.
Rossinewitsch, S. P., Oberarzt am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge. Arzt am Gymnasium Kaiser Nikolai I. 11—12.
Rübenberg, E., grosse Jurjewstrasse 15. 8—10, 2—4.
Samson, E., Schmiedestr. 36. 2—3.
Seegrön, E., KA., Schmiedestr. 36. 9—11, 4—5.
Scheibe, R., HR., Lehmpfortenboulevard 17. 9—10, 3—5. Mittwochs nur von 9—10.
Sohrt, SR. u. R., Karristrasse, Haus Georgi, Oberarzt der Flotten-Halbequipage.
Sohn, W., innere, speziell Lungenkrankh., Karlstrasse 8. 9—11, 4—5.
Sonetz, E., gr. Markt 17.
Spannbock, A., Lehmstr., Haus Greim. 5—7.
Tannenbaum, P., Lehmstr. 9. 10—12, 5—6.
Thomson, E., Lehmpfortenboul. 23. 1/2 4—5.
Weiss, E., innere u. Nervenkrankh., Neugasse 2. Montags, Mittwochs, Donnerst. u. Sonnab. von 4—5, im Sanator. Katharinental Dienst., Donnerst. und Sonnab. v. 10—11, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mont., Mittw., Freit. von 1—2 (nur Nervenkrankheiten).
v. Wistingshausen, R., HR., chirurg. Krankh., Ordinator am Hosp. des Kollegiums der allgem. Fürsorge, Langstrasse 36. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. Dienst., Donnerst. und Sonnab. von 1—2.

Zahnärzte und Dentisten.

Abramson, H., grosse Karristrasse 9.
Alexander, Lehmstrasse, Haus Kotzebue.
Fein, Helene Laura, Dentist, Goldschmiedestrasse 2. 10—4, 6—8.
Finkbeiner, W., Dentist, Grosser Markt 11. 10—1, 3—8, Sonntags von 1—3, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mittwochs und Sonnabends von 1—2.
Gutmann, S., Zahnarzt, Königstrasse 2,
Joelsohn, M., Zahnarzt, Lehmstrasse 10. 10—1, 3—7.
Kusmanoff, F., Dentist, Schmiedestrasse 19. 10—1, 4—6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mont. und Donnerst. 1—2.
Perlmann, A., grosser Markt 17.
Rabinowitsch, Langstr., Haus Johannson.
v. Ritter, A., Dentist, Lehmstrasse 5. 9—1, 3—6 (mit Ausnahme von Sonn- und hohen Feiertagen).
Witas-Rhode, Aug., Dentist, Mundtenstr. 2. 10—1, 4—6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Dienstags u. Freitags 1—2.
Wulff, A., Dentist, Langstrasse 63. 10—12, 3—5.

Hebammen.

Andruschkewitsch, Frau, L., leitende Accoucheuse der Estl. Hebammenanstalt, grosse Baleasnoistrasse 12.
Bienert, Frau R., Lehmstr. 34.
Christiansen, obere Kanalstrasse, eig. Haus.
Einehr, Frau, kl. Pernausche Str. 7.
Eisler, Frau E., Ecke der Wittenhof- und Königsthalerstr. 1.
Fick, Frau, Gonsiorstrasse 23.
Graufeldt, Frau J., Langstrasse 49. 1/2 9—10, 2—4.
Grigorjew, O., kl. Dörptsche Strasse, Haus Thalheim 19, W. 6.
Hasenzahl, J., Riesenkampfstr. 18.
Jakobson, Frau A., Langer Domberg 5, W. 13.
Jantzen, Frau F., kl. Strandpforte 30.
Jegorow, Frau, Kirchhofstrasse, bei der br. Sandstrasse (Kolleg. d. allgem. Fürsorge).
Karpenko, Frau O., Wittenhofstrasse 23.
Laasi, Frau, Koppelstrasse 20.
Lausmann, Frau Elise, kleine Pernausche Strasse 10.
Lintrop, Frau, Neugasse 3.
Mehlmann, Frau, Kompasstrasse 6.
Muscat, Frl., Narvsche Strasse 26.
Niemann, Frau, alte Poststrasse 3.
Oring, Frau P., Falkusparkstr., im eig. Hause.
Padwa, M., gr. Tatarenstr. 19, W. 1.
Paul, Frau, Schmiedestrasse 34.
Paulson, Frau, Dom, Karlskirchenhaus 1.
Piepenberg, Frau N., Lehmpforte 7.
Plöger, M., Ecke der gr. Dörptschen und Kompasstrasse 1, W. 5.
Prietzel, A., ältere Kreishebamme, Ritterstr.
Reichenbach, Frau M., Alimannstrasse 30.
Rosenthal, Frau, gr. Jurjewsche Strasse 16.
Sorokin, Frau, Koppelstrasse 16. 11—1.
Steinbach, Frau, kl. Arewjewstr., eig. Haus.
Tamjerw, Frau A., Königsthalerstrasse 22.
Temant, Frau, Girgensohnstrasse 13.
Thamberg, Frau, alter Markt 6.
Treuhof, Frau, Neugasse 18.
Ummer, Frau T., Badstubenstrasse 8, W. 5.
Volkmar, Frau B., jüngere Kreishebamme, Neugasse 20.
Wainoff, Frau A., Ecke d. kl. Pernauschen und Tatarenstrasse 17.
Wischnerewski, Frau, Girsensohnstrasse 10.

Veterinäre.

Bulat, J. Th., HR., Veterinärarzt bei der Grenzwache, Kaufmannstrasse 25/27. 9 1/2—11 und von 3 Uhr nachmittags.
Iwanow, S., Kreisveterinärarzt, Sandstr. 3.
Jürgenson, J. D., SR., Gouv.-Veterinärinsp., Langer Domberg 11. 11—12.
Ljubarski, M., im Schlachthause.
Marsajew, Observationsveterinärarzt, Station Kegel.
Mey, J., HR. u. R., Riesenkampfstrasse 37 (Schlachthaus).
Rabbison, J., Stadtveterinärarzt.

Apotheken.

Apotheke des Roten Kreuzes, Arrendator J. Wolff, alte Fischermaistrasse.
Burchardt's, J., Erben, Arrendator R. Lehbert, am grossen Markt 11, gegr. 1422.
Dettloff, Edg., grosse Karristrasse 4.
Fick, R., mag., SR., Nikolaistrasse 5.
Linde, Ecke der grossen Rosenkranzstrasse und der kleinen Pernauschen Strasse 21.
Oppermann, H., Lehmpforte 15. Verwalter Prov. Rosenbaum.
Scheibe, R., Ecke der kleinen und grossen Jurjewschen Strasse 28.
Filial-Apotheke von Fick u. Lehbert, Baltischportsche Strasse 2.
Filial-Apotheke von H. Oppermann, Katharinental, Stiftstrasse 24, nur während der Badesaison.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Adliges Marien-Stift zu Katharinental, in Reval, eigenes Haus, bestät. 1861. Zweck: unbemittelten, dem estländ. Adel angehörenden Damen ein Heim zu gewähren. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Arbeitsamkeitshaus.
Arbeitshaus, Petsch's, an der breiten Sandstrasse. Zweck: Versorgung arbeitsscheuer, säumiger Zahler der städt. Steuergem. mit Arbeit und Besserung derselben. Unter Verwaltung des Stadtamtes.
Armenhaus der St. Nikolai-Gemeinde.
Armenhaus der St. Olai-Gemeinde.
Armenhaus des Kollegiums d. allgemeinen Fürsorge.

Asyl des Diakonissenvereins f. leibl. Sieche weiblichen Geschlechts.
Asyl des Diakonissenvereins für ruhige unheilbare Gemütskranke weiblichen Geschlechts.
Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland, estländisches.
Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland, Revalsches.
Blindenanstalt zu Reval, auf dem Antonisberg, gegründet 1883, bestät. 1884. Unter Verwaltung eines Kuratoriums. Das Verkaufslokal der Anstalt befindet sich in der Nikolaistrasse, Haus Wenzel.
Frauenstift in Reval, gegr. 1844. Besitzt Häuser: an der grossen Pernauschen Str. und an der Revalschen Strasse. Zweck: Gewährung von billigen Wohnungen an unbemittelte Witwen. Unter Verwaltung des Oberpastors an der Domkirche.
Herberge für Obdachlose, in der breiten Sandstr. Fast ausschliesslich für Personen des Arbeiter- und Handwerkerstandes. Unter Verwaltung des Evangel. Vereins.
Herberge zur Heimat, Falkensteg, vorzugsweise für Handwerker (Wohnung und Beköstigung). Unter Verwaltung d. Evang. Vereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Diakonissenvereins.
Kleinkinderbewahranstalt der Dom-Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt des Estländischen Hilfsvereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Vereins zur Pflege kleiner Kinder, bei der Teichmühle. Vorzugsweise für die Kinder der estn. Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt d. Wohltätigkeitsgesellschaft, verbunden mit einer Freischule für Externe.
Kleinkinderbewahranstalt, Huhnsche, bei d. Olaikirche, bestät. 1893. Eigenes Haus a. d. Gonsiorstrasse für Kinder von 1—7 Jahren.
Magdalenum, gegr. 1887, grosse Pernausche Strasse. Zweck: Besserung reumütiger gefallener Mädchen. Unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Marien-Louisen-Stift, gegr. 1882, best. 1887, Narvsche Strasse, eigenes Haus. Zweck: Versorgung unbemittelter Witwen und Töchter von Literaten, Beamten und Kaufleuten der Revaler grossen Gilde (evang.-luth. Bekennt.), mit besonderer Berücksichtigung ehemaliger Lehrerinnen. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Marien-Witwen- und Waisen-Asyl der St. Canuti-Gilde zu Reval, gegründet 1867, Neugasse, eigenes Haus. Zweck: Unterstützung von Witwen und Waisen ehem. Glieder der St. Canuti-Gilde durch Gewährung freier Wohnung und Holz.
Marthahaus, unter Verwaltung des Evangel. Vereins.
Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder, unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna, gegr. 1837, eig. Haus auf dem Antonisberge.
Seemannsheim, gegr. 1891 vom Rev. Börsenkomitee, in der Hafenstrasse. Zweck: Lokal zu geselliger Vereinigung u. Nachtherberge (ohne Alkoholverk.) für Seeleute.
Siechenanstalt, St. Johannis-, bestand bereits 1237 als domus leprosorum, Ritterstrasse. Unter Verwaltung der Stadt.
Siechenhaus, Moiksches, eigenes Haus auf dem Gute Moik in der Nähe der Stadt, bestand bereits 1652. Unter Verwaltung der Domkirche.
Siechenhaus, Russisches Germanowsches, gegr. 1884, eigenes Haus in der Häringsstrasse. Unter Verwaltung d. Stadtamtes.
Trinkerasyl, gegr. 1889, auf d. Laaksberge.
Trinkerinnen, Asyl für, unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Waisenhans d. griech.-orthodoxen Preobrashensky-Kathedrale, gegr. 1866. Damit verbunden 3 Schulen für Knaben und Mädchen, eigenes Haus in der Gartenstr.
Waisenhaus, Dr. Martin Luthers, gegr. 1817, gr. Dörptsche Str. Unter Verwaltung des Stadtamtes.
Waisenhaus, Dom-, gegr. 1725 v. damaligen Oberpastor an d. Domkirche Chr. Mickwitz, eigenes Haus in der Domvorstadt. Unter Verwaltung des Oberpastors an der Domkirche.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

Heiligengeist-Kirche (estn.), zuerst 1316 erwähnt, ist möglicherweise die älteste Kirche der Stadt. Gehörte ehemals als Kapelle zum städt. Armen- u. Siechenhause. Sie besitzt ein im Jahre 1483 in Lübeck geschnitztes Altargemälde, d. Ausgiessung des Heil. Geistes darstellend, von hohem künstlerischen Interesse.
Karls-Kirche (estn.), nach dem Projekt des Professors O. Hippius in romanischem Stil erbaut. Besonders erwähnenswert ist der Dachstuhl, der von Prof. der Architektur Rudolph v. Bernhardt stammt. Die Türme sind später angebaut worden.
Ritter- und Domkirche (deutsch), ehemalige Kathedralkirche z. heil. Jungfrau. Wahrscheinlich von Waldemar II., sehr bald nach Unterwerfung der Esten erbaut. Berühmtes Altarbild, die Kreuzigung Christi darstellend, von Professor E. von Gebhard in Düsseldorf gemalt; sehr gute Orgel von Ladegast in Berlin erbaut.
St. Johannis-Kirche (estn.), vor d. Schmiedepforte, wurde im Jahre 1867 vom Gouv.-Architekten A. Gabler in gotischem Stil erbaut.
St. Michaelis-Kirche (schwed.), am Ende d. Ritterstrasse, stammt aus dem 16. Jahrhundert; besitzt ein aus Holz kunstvoll geschnitztes Baptisterium.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), dem Wundertäter Nikolaus, dem Schutzheiligen der Seefahrer, insbesondere der Hanseaten, geweiht, wird im Jahre 1316 zuerst erwähnt. Bemerkenswertes Altarbild mit doppelten Flügeltüren, ebenso auch das in der Antonius-Kapelle untergebrachte Totentanz-Gemälde, aus der I. Hälfte des 16. Jahrhunderts.
St. Olai-Kirche (deutsch), benannt nach ihrem skandinavischen Schutzheiligen, einem norwegischen Könige aus dem 11. Jahrhundert, wird bereits um 1267 erwähnt. Sie ist mehrere Male durch Feuer zerstört und wieder aufgebaut worden. Der Turm ist 455 Fuss hoch. Das Altargemälde ist von Wilh. v. Kügelgen in Dresden gemalt. Die Bremer-Kapelle ist später angebaut worden: sie enthält unter Anderem eine in Marmor ausgeführte Christusstatue von dem einheimischen Bildhauer A. Waizenberg.
Kapelle des Diakonissenhauses.

b) Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kapelle, auf dem russ. Markt im Jahre 1888 von Zivil-Ingenieur C. Niemann erbaut, zum Gedächtnis der Katastrophe bei Borki.
Alexander-Newski-Kathedrale, Domplatz

in den letzten Jahren erbaut im Stil der Moskauer Kirchen des 17. Jahrhunderts und nach Plänen des Prof.-Adjunkts M. Preobrashenski.

Alexander-Newski-Kirche auf dem Gottesacker.

Kirche der Mutter Gottes zu Kasan, in der Dörptschen Vorstadt, aus Holz erbaut.

Pfarrkirche zu St. Nikolai, in der Russtr., die älteste Kirche Revals, bereits 1413 erwähnt; 1825 auf Befehl Kaiser Alexanders I. niedergerissen und neu aufgebaut. Besitzt ein Räuchergefäss u. einen grossen silbernen Armleuchter, Geschenke des Zaren Boris Godunow.

Port-Kirche des heil. Simeon, neben der Admiralität, aus Holz erbaut.

Preobrashenski-Kirche (estn.), ehedem das Gotteshaus der Nonnen des im Jahre 1294 gegründeten Cistercienser-Klosters, später ganz umgebaut. Die Hauptzier der Kirche ist das ihr von Peter dem Grossen im Jahre 1720 geschenkte Altarwerk (иконостасъ), d. im Auslande verfertigt ist.

Wladimir-Kirche der Lehranstalten.

c) Römisch-katholische.

Peter-Pauls-Kirche, in der Russtr., wurde im Jahre 1845 eingeweiht. Das Altarbild, eine Kopie der Guido Reni's „Himmelfahrt der Mutter Gottes" darstellend, ist ein Geschenk des Königs Ludwig I. von Bayern.

d) Baptisten-Kirche.

Neue Fischermaistrasse (Sackgasse).

e) Mosaische.

Hebräische Synagoge, kleine Jurjewsche Strasse, Ecke der Makerstrasse.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

Dom-Karlskirchenfriedhof jenseits d. breiten Sandstrasse.

Neuer estn. Kirchhof „Rahumäggi" (Friedberg) an der gr. Pernauschen Str.

Heiligengeist- u. St. Johanniskirchenfriedhöfe, Fischermai.

St. Nikolai- und St. Olaikirchenfriedhöfe, Ziegelskoppel.

Ritter- und Domkirchenfriedhöfe, in Moik.

Militärfriedhof, jenseits der breiten Sandstr.

b) Griechisch-orthodoxer.

Griechisch-orthodoxer Friedhof, jenseits d. breiten Sandstrasse.

c) Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

d) Mosaischer.

Hebräischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

e) Mohammedanischer.

Tatarischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

A) Mittlere.

Alexander-Gymnasium, Russischer Markt 1. (Beide alte Sprachen.)

Domschule, mit deutscher Unterrichtsspr., gegr. 1369, wiedereröffnet 1906.

Grosse Stadt-Mädchenschule, Breitstr. 25.

Gymnasium Kaiser Nikolai I., gr. Klosterstrasse 16/2. (Beide alte Sprachen.) Früher Gouvernements-Gymnasium, gegründet v. Gustav Adolph 1631.

Mädchen-Gymnasium, grosse Jurjewsche Strasse 11.

Petri-Realschule, eigenes Haus, gr. Karripf.-Boul. 2/24. erbaut nach dem Projekt des Moskauer Architekten M. Höppener. Sehr zweckmässige Inneneinrichtung.

B) Niedere.

a) Kronsschulen.

Elementarschule für Knaben, I., Girgensohnstrasse 6.

Elementarschule für Knaben, II., Katharinental, Ecke der Sand- u. Riesenkampfstr. 6/29.

Elementarschule für Knaben, III., Domboul. 4.

Elementarschule für Mädchen, I., Kompassstrasse 23.

Elementarschule f. Mädchen, II., Katharinental, Ecke der Sand- und Riesenkampfstr.

Stadtschule d. Kaiserin Katharina II., Langstrasse 69, Kronshaus.

Stadtschule, 4-klass., (ehedem Kreisschule), Rüststrasse 22, Kronshaus.

b) Städtische Schulen.

Stadt-Elementarschule für Knaben, I., Schulstrasse 2, bei dem Nikolai-Gymnasium.

Stadt-Elementarschule für Kn., II., Breitstr. 40.

Stadt-Elementarschule für Knaben, III., gr. Kompasstrasse 38.

Stadt-Elementarschule für Knaben, IV., gr. Pernausche Strasse 18.

Stadt-Elementarschule für Knaben, V., grosse Jurjewsche Strasse 31.

Stadt-Elementarschule für Knaben, VI., auf d. Namen Kaiser Nikolai II., grosse Jurjewsche Strasse 31.

Stadt-Elementarschule f. Mädch., I., Heiligengeiststrasse 6.

Stadt-Elementarschule für Mädchen, II., Baltischportsche Strasse 23.

Stadt-Elementarschule f. Mädch., III., Heiligengeiststr. 6.

Stadt-Elementarschule f. Mädchen, IV., Schulstrasse 2, bei dem Nikolai-Gymnasium.

Stadt-Elementarschule f. Mädch.. V., Tatarenstrasse 32.

Stadt-Elementarschule f. Mädch., VI., Girgensohnstrasse 6.

Stadt-Elementarschule f. Mädchen, VII., auf d. Namen d. Kaiserin Alexandra Feodorowna.

c) Schulen unter Verwaltung von Vereinen etc.

Armenschule, gegr. 1870, Tornimäe-Gasse. Unter Verwaltung der Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Knabenschule, 4-kl. des estl. deutschen Schulvereins.

Kreisschule (resp. Vereinsschule) mit deutscher Unterrichtssprache, gegr. 1906 vom estl. deutschen Schulverein.

Soldatenkinderschule bei der Kasanschen Kirche, gegr. 1860 von der Gräfin Heyden. Unter Verwaltung des Kreismilitärchefs.

d) Kirchenschulen.

Armenschule für Knaben und Mädchen mit Waisenabteilung für Knaben, bei der Alexander-Newski-Kathedrale, Gartenstrasse 18.

Elementarschule der St. Olai-Kirche, mit deutscher Unterrichtssprache, Langstrasse Kirchenhaus.

Kirchenschule bei der St. Nikolai-Kirche, gr. Arewjewstrasse 6.

Kirchenschule der Preobrashenski-Kirche, für Knaben.

Kirchenschule der Preobrashenski-Kirche, für Knaben und Mädchen.

Kirchenschule der Preobrashenski-Kirche, für Mädchen.

Kirchenschule d. Wladimir-Kirche, gegr. 1892.

e) Sonntagsschulen.

Sonntagsschule der St. Canuti-Gilde.

Sonntagsschule der Dom-Gilde.

f) Fachschule.

Technische Eisenbahnschule, mit Vorbereitungsklasse.

g) Musikschule.

Revaler Musikschule, Russtr. Haus Kühne.

h) Privatschule.

Zweiklassige deutsche Elementarschule (Vorbereitungsschule zur Domschule), von Pastor F. Kentmann.

Museum.

Estländisches Provinzialmuseum d. estländ. literär. Gesellschaft, gegr. 1842, in der Langstrasse. Geöffnet täglich von 12—2. Eintrittspreis 15 Kop. Altertümer, ethnographische Sammlung, Münzensammlung, Gemälde etc.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des estl. deutschen Schulvereins in der St. Nikolaistrasse.

Öffentliche Bibliothek der estländischen literär. Gesellschaft, in der Langstrasse.

Regierungs-Archiv, im Schloss.

Ritterschafts-Archiv, im Ritterhause.

Stadt-Archiv, im Rathause.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Revaler Beobachter, seit 1879, erscheint werktäglich. Redaktion und Expedition: Ecke der Lang- und Fuhrmannsstrasse.

Revaler Börsenberichte, erscheint 2 mal wöchentlich („Revaler Ladeliste": Export und Import). Expedition: Breitstrasse 5.

Revalsche Zeitung, seit 1860, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Breitstr. 5.

b) Estnische.

Aeg, seit 1906, erscheint 3 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: Lehmstrasse 3.

Koit, seit 1906, erscheint 2 mal wöchentlich (Dienstags und Freitags). Redaktion und Expedition: alter Markt 3.

Mesilane, Monatsschrift für Bienenzucht u. Gartenbau. Expedition: Typographie M. Schiffer, Mauerstrasse, bei der kl. Karripf.

Noorus, seit 1906, erscheint 2 mal wöchentl. Redaktion und Expedition: Lehmstrasse.

Paewaleht, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Lehmstrasse 3.

Ristirahwa Pühapäewa leht, seit 1875, erscheint wöchentlich (Freitags). Redaktion Pastorat Kusal, Expedition: Ecke der gr. Karristrasse und alter Markt.

Sônumed, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Ecke der Mauer- und Schmiedestrasse.

Sônumitoja, seit 1906, erscheint wöchentlich.

Uus Wirulane, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion u. Exped.: Nikolaistr.

Walgus, seit 1882, erscheint werktäglich (von 1906 an).

c) Russische.

Гимназія, monatliche Zeitschrift für Philologie und Pädagogik, seit 1888. Redaktion: im Nikolai-Gymnasium.

Ревельскія Извѣстія, seit 1893, erscheint täglich, ausgenommen an den auf Sonn- und hohen Feiertagen folgenden Tagen. Redaktion und Expedition: Langstrasse.

Эстляндскія Губернскія Вѣдомости, seit 1853, in russischer Sprache seit 1885. Redaktion: in der Gouvernementsregierung.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaften.

Armenpflege, kirchliche, der evangelisch-luther. Gemeinden, gegr. 1864. (Gesondert jede Kirchengemeinde für sich.)

Diakonissenverein, unterhält die Diakonissenanstalt, gegr. 1867. Zweck: Ausbildung evangelisch-lutherischer Jungfrauen und Witwen zu Diakonissen. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

Evangelischer Verein, gegr. 1876, best. 1884. Zweck: Förderung religös-sittl. Lebens in den lutherischen Gemeinden. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

Estländ. deutscher Schulverein, Ritterhaus.

Fürsorge-Komitee d. russischen Gesellschaft des Roten Kreuzes, zur Herausbildung barmherziger Schwestern, estländ., bestät. 1892. Lokal in der Neugasse.

Gesellschaft zur Errichtung v. Handwerkerasylen und Ackerbaukolonien für minderjährige Verbrecher, estländische.

Gesellschaft zur Fürsorge für arme Kinder.

Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, estländische, best. 1897.

Gesellschaft zur gegenseitigen Hilfsleistung von Handlungskommis „Помощь", bestät. 1884. Zweck: Unterstützung, Krankenpflege und Beerdigung.

Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler des Nikolai-Gymnas., best. 1881.

Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler der technischen Eisenbahnschule, bestät. 1888.

Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler, resp. Schülerinnen d. Alexander-Gymnas. resp. des Mädchen-Gymnas., bestät. 1880.

Hilfsverein, estländischer, gegründet 1819. Zweck: einmalige, resp. monatl. Unterstützung hilfsbedürftiger Familien durch Geld und Arznei.

Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf d. Wasser, estländische Bezirksverwalt., eröffn. 1874, unterhält Rettungsstationen in Baltischport (2), Hapsal, Juminda, Koik auf Worms, Kunda, Nargön, Odinsholm (2), Perrispäe, Rammosaar, Reval, Tiefenhafen, Werder, Wrangelsholm, Rickholz, Hochland, Brigitten, Sirenez am Peipus.

Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, estländische Abteilung. Ebendaselbst auch örtliche Damenkomitee- und Schwestern-Abteilungen des Roten Kreuzes.

Tierschutzverein in Reval, gegründet und bestätigt 1860.

Verein zur Bekämpfung der Trunksucht und der Prostitution.

Wohltätigkeits-Gesellschaft, gegründet 1867, bestätigt 1870. Unter d. Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna. Unterhält versch. Wohltätigkeitsanstalten.

Wohltätigkeits-Gesellschaft der griechisch-orthodoxen Kaufmannschaft Revals, bestätigt 1892. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Personen russ. Abstammung und griechisch-orthodoxen Bekenntnisses mit Geld, Wohnung, Kleidung, Nahrungsmitteln, Holz etc.

Wohltätigkeitsverein, deutscher, gegründ. und bestät. 1881. Zweck: Unterstützung mittelloser Angehöriger des Deutschen Reiches in Estland mit Geld, Eisenbahnfahrkarten, d. Bezahlung v. Schulgeld etc.

b) Religiöse Gesellschaften.

Baltische rechtgl. Bratstwo, estländ. Abteil.

Bibelgesellschaft, evangelische, in Russland, estländische Sektion. Adresse: kleine Pernausche Strasse.

c) Fach-Vereine.

Amateurphotographen-Verein, estländischer, gegr. 1895. Lokal: Revaler Klub.

Baltischer Buchdruker-Verein, Abt. Reval, bestät. 1906. Lokal: Süsternstrasse, im lett. Verein.

Estnischer Handwerker-Hilfsverein. Lokal: kl. Jurjewer Str., Verein Estonia. Unterstützung Kranker und Beerdigung.
Börsenverein, Revaler Komitee. Lokal: Breitstrasse 14, Haus der grossen Gilde. Geschäftsstunden 11—2.
Fischereiverein, estländischer.
Forstverein, estländischer.
Gartenbauverein, estländischer, bestätigt 1877. Besitzt 1 Vereinshaus mit grossem, hübschen Garten an der Wismarstrasse.
Gesellschaft praktizierender Ärzte zu Reval.

Gilden:

Dom-Gilde. Lokal: eig. Haus, Dom, Schulgasse 9.
Grosse Gilde, Vereinigung der selbständigen Kaufleute. Bestand bereits im Jahre 1363. Lokal: eig. Haus, Langstrasse 12, ein massiver gotischer Bau, der im Jahre 1410 vollendet worden ist.
St. Canuti-Gilde, Vereinigung der zünftigen Handwerkermeister. Bestand bereits im Jahre 1326. Lokal: eig. Haus, Langstrasse 20, 1863—64 nach dem Plane des aus Reval gebürtigen Architekten Gregorjew in romanischem Stile erbaut. Trägt an der Aussenseite 2 Zinkstatuen, König Canut den Heiligen und den Reformator Martin Luther darstellend.
Landeskulturbureau, Bezirk Estland, Dom, Schulstrasse 11.
Landwirtschaftlicher Verein, estländischer, bestät. 1839. Unterhält 1 Versuchsstation. Das Ausstellungsgebäude des Vereins vor der Süsternpforte ist vom Architekten, Gouvern.-Ing. Erwin Bernhard im Jahre 1896 erbaut.
Landwirtschaftlicher Verein, eständischer. Sektion zur Förderung der Pferdezucht.
Landwirtschaftlicher Verein, Revaler estn.
Literärische Gesellschaft, estländische. Gegründ. 1842; mit d. Sektionen: Technische, für provinzielle Naturkunde Estlands, für Altertumskunde u. für Kunst. Besitzt eine öffentliche Bibliothek von etwa 34,000 Werken in etwa 55,000 Bänden und 1 Museum (estländ. Provinzialmuseum).
Literärischer Verein, Revaler russischer Lokal: im Russischen Klub.
Meierei-Verband, Estländischer.
Pharmazeutischer Verein, Estländischer.
Russisch-Baltischer Bergungs-Verein, best. 1888. Verwaltungslokal: kl. Karristrasse. Besitzt 7 Dampfer und 2 Bugsierdampfer.
Verein der Brennereibesitzer, Revaler. Rosen & Ko. Geschäftslokal: kl. Strandpforten boul. 15, eig. Haus. Geschäftsstunden von 10—3.
Verein für Fischfang und Fischzucht, Russ., estländ. Abteilung.

d) Sport-Vereine.

Radfahrer-Gesellschaft, Revalsche russische.
Radfahrer-Vereinigung „Union", Revaler Abteilung. Lokal: im Sommer „Badesalon", in Katharinental; im Winter: „Hôtel du Nord" u. im Saale des Spritzenhauses.
Turnverein, Revaler, gegr. 1862, best. 1889. Lokal: Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr. Besteht aus: Alte Herren-Riege, Damen-Abteilung u. Männer-Riege.
Russische Touristen-Gesellschaft (Russ. Touring-Klub), Revaler Abteilung. Lokal: Schmiedestrasse 40, Hôtel Goldener Löwe.
Verein von Liebhabern der Jagd, estländischer, gegr. und bestät. 1891.
Verein zur Förderung der Pferdezucht und Rennen. Manege in der Gonsiorstrasse.
Yachtklub, estländischer, mit einer Abteilung in Hapsal, best. 1888.

e) Musikalische Vereine.

Гусли, russischer Gesangverein (gemischter Chor und Orchester), gegr. 1864, bestät. 1878. Lokal: Russischer Klub.
Jäckelscher Gesangverein, deutscher (gemischter Chor und Orchester), gegründet 1859, best. 1860. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Kammermusik-Verein. Lokal: Revaler Klub.
Liedertafel, Revaler (deutscher Männerchor), gegründet 1854, bestät. 1886. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Nikolai-Kirchen-Gesangverein (deutscher gemischter Chor), bestät. 1886. Lokal: Schwarzhäupterhaus.
Pandorin, estn. Musikverein, bestätigt 1905. Lokal: Langstrasse, Haus v. Glehn.
Verein für Männergesang, Revaler (deutsch), gegründet 1849, bestätigt 1850. Lokal: St. Canuti-Gilde.

f) Geselligkeits-Vereine.

Aktien-Klub, vom Adel gegründet, bestät. 1887, eig. Haus, Ecke der Süstern- und Breitstr., sehr geschmackvoll ausgestattet.
Canuti-Gilden-Klub, bestät. 1878. Lokal: in der Langstrasse.
Estonia, estn. gesell. Verein (gemischter Chor, Männerchor und Orchester), bestät. 1877. Lokal: Ecke der Maker- und Jurjewer Strasse. Veranstaltet musik. Aufführungen, Maskeraden, Tanzabende etc.
Lettischer gesell. Verein, bestätigt 1900. Lokal: Süsternstrasse, vis-à-vis dem Aktienklub.
Lootus, estn. gesell. Verein (gemischter Chor, Männerchor und Orchester), gegr. und bestät. 1877. Lokal: Gonsiorstrasse. Veranstaltet Vokal- u. Instrumentalmusik-Aufführungen, Liebhabertheater-Vorstellungen etc.
Marineklub (Морское Собраніе), am gr. Markt. Sommerlokal: in Katharinental, eig. Klubhaus im oberen Park, in der Nähe des Palais.
Offiziersklub des Bjelomorskischen Regiments, an der Karripforte.
Offiziersklub des Dwinskischen Regiments, gr. Dörptsche Strasse.
Offiziersklub des Onegaschen Regiments, an der Schmiedepforte.
Revaler Klub, bestät. 1873, eig. Haus an der Karripforte. Stattliches Gebäude, nach dem Projekt des Architekten R. Baron Engelhardt erbaut. Moderne, dekorative Ausstattung der Innenräume. Restaurant.
Russischer Klub, bestät. 1888. Lokal: eig. Haus zwischen der Karri- und Schmiedepforte, Renaissancebau nach den Plänen des Architekten Gouv.-Ing. R. Knüpffer, aus dem Jahre 1895.
Schachverein, Revaler, bestät. 1887. Lokal: Revaler Klub.
Schwarzhäupter-Korps. Gesellige Vereinigung von unverheirateten Kaufleuten, gegr. 1343 zum Schutze der Stadt. Lokal: eigenes Haus, Langstrasse 26, mit 2 altertümlichen Giebeln, ist 1531 durch Kauf in den Besitz der Gesellschaft übergegangen. Besitzt einen wertvollen antiken Silberschatz und im Brüdersaal wertvolle Gemäldesammlung (Schwedische Könige).
Schwarzhäupter-Klub, bestät. 1878. Lokal: an der Langstrasse, im unteren Saale. Restaurant.
Verein von Liebhabern dramatischer Darstellung, Revaler russ., (Ревельскій русскій драматическій кружокъ любителей), gegr. und bestät. 1890. Lokal: Russ. Klub an der Karripforte. Besitzt eine Bibliothek von etwa 1000 Bänden.

g) Mässigkeits-Vereine.

Mässigkeits-Verein, Revaler.
Walwaja, estnischer Enthaltsamkeitsverein. Lokal: an der Dompromenade. Zweck: Errichtung von Theehäusern in der Nähe der Fabriken und im Hof. Veranstaltet literärische Abende zum Besten armer Kinder.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr der Aktien-Gesellsch. A. M. Luther.
Freiwillige Feuerwehr des Handelshauses Thomas Clayhills & Son (Warenspeicher im Hafen).
Freiwillige Feuerwehr der Waggonfabrik Dwigatel.
Revaler Stadt-Feuerwehr, besitzt 2 Spritzen und 25 Wassertonnen.
Verein der Revaler freiwilligen Feuerwehr, gegr. 1862, bestät. 1887.

Feuerwehr-Standorte.

I. Spritzenkolonne, Hauptdepôt, b.d.Lehmpf.
II. „ im Dom-Gildenhause.
III. „ grosse Kompasstrasse.
IV. „ Antonisberg, b. Wassert.
V. „ Koppelstr., Haus Werner.
VI. „ Hospitalstr., eig. Spritzenh.
VII. „ Katharinental, b. Palais.
VIII. „ beim Bahnhof.

Telephon-Feuermeldestellen.

Zollgebäude im Hafen.
Mayerscher Speicher, Neuhollandstrasse.
Bade-Salon im Sommer; Haus G. Stude, im Winter und Sommer, Sandstr., Katharinental.
Verwaltungsgeb. d. Schlachthauses, Riesenkampfstrasse.
Drümpelmannsche Fabrik in Joachimstal.
Apotheke R. Scheibe, kl. Jurjewsche Strasse.
Haus J. Siebert, gr. Kompasstrasse.
Fabrik A. M. Luther, gr. Pernausche Strasse.
Niederlage der Brauerei Kuntzendorff, Antonisberg.
Haus Krull, Baltischportsche Strasse.
Revaler Gasanstalt.
Telephon-Station, Langstrasse.
Haus Brenner, grosse Baleasnoistrasse.
Bahnhof der Baltischen Eisenbahn.
Haus J. E. Kuhlmann, Kotzebuestrasse.
Transport-Kontor Bewley, Ecke der neuen und alten Fischermaistrasse.
Kontor B. Wishaw, Hafenstrasse.

i) Versicherungs-Gesellschaften.

Gegenseitige Versicherungs-Gesellsch. gegen Feuerschaden in den Vorstädten Revals. Lokal: Johannisstr. 9, vor der Karripforte.
Revaler gegenseitige städtische Feuerversicherungs-Gesellschaft. Brokusberg 14 (Kontor Clayhills & Son).
Estländ. gegens. Feuerversicherungs-Verein.

Theater.

Ein Theater besitzt Reval z. Z. nicht; das an der Narvschen Strasse belegene Interims-Theater wurde am 14. Okt. 1905, zur Zeit der im Lande ausgebrochenen Unruhen, ein Raub der Flammen.

Vergnügungs-Etablissements.

Varieté auf d. Schmiedepforten-Anlag. Kegelbahn und Restaurant (Sommer u. Winter). Die hübschen, mit prächtigen, alten Bäumen bestandenen Schmiedepforten - Anlagen bilden die ehemalige Ingermanlandbastion. Von oben schöner Ausblick auf einen Teil der Stadt u. das Meer.

Badesalon, in Katharinental, in der Nähe des Meeres gelegen. Konzertsaal, wie auch Musikmuschel im Garten, in denen im Sommer häufig Konzerte stattfinden. Restaurant. Verbindung mit der Stadt durch eine Pferdebahn.

Konzertgarten in Katharinental; im „Park" gelegen, hübscher Garten mit offener Bühne für Varietévorstellungen und Konzertmusik — Restaurant.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Patkulpromenade am Fuss des Doms, dem Balt. Bahnhof gegenüber mit geschmackvollen Anpflanzungen.

Domanlage, die ehemalige Schwedenbastion, mit Blick auf den Bahnhof; zu derselben führt die kürzlich angelegte „Patkul-Promenade".

Lehmpforten-Anlage, eine neuere Schöpfung mit hübschen Blumenarrangements und Springbrunnen.

Schmiedepforten-Anlage, siehe Vergnügungsetablissements.

Strandpforten-Anlage, die ehemalige Schonen - Bastion, prachtvoller Rundblick über den ganzen Hafen, Musikmuschel, in der zuweilen Konzerte stattfinden. Sommer-Restaurant.

Ausserdem führt eine mit Bäumen bestandene Promenade rings um die ganze alte Stadt, von der aus man schöne Blicke auf dieselbe geniesst.

Katharinental, an der Fortsetzung d. Narvschen Strasse, etwa 2 Werst von der Stadt, am Meeresstrande gelegen. Von Peter dem Grossen angelegter, prachtvoller, grosser Park, mit schönen, alten Bäumen, grossartigen Alleen. In demselben befinden sich das „Peterhäuschen", mit derselben Einrichtung, wie es Peter der Grosse bewohnt hat, und das Schloss. An letzterem führt eine hübsche Promenade vorüber, von welcher aus man einen hübschen Blick auf das „Russalka"-Denkmal und das dahinter liegende Meer geniesst.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Baltischer Hof, Süsternstrasse.

Hôtel Goldener Löwe,
Schmiedestrasse 40, Reval.
Neu renoviert! Haus I. Ranges.
Neuer Besitzer **Fr. Rodemann.**

Hôtel du Nord, Raderstrasse.
„ Nolte, Ritterstrasse.
„ de Russie, Schmiedestrasse.
„ St. Petersburg, Raderstrasse.
„ Royal, Süsternstrasse.

Restaurants ausserdem in den öffentlichen Gärten, Klubs, auf dem Bahnhofe etc.
Theehalle, unter Verwalt. des Evangelischen Vereins.

Badeanstalten.

Für kalte und warme Seebäder in d. Stadt: Seebadeanstalt von Krausp, vor der gr. Strandpforte und in Katharinental im Badesalon.
Für gewöhnliche Wannenbäder: Badeanst. von Th. Stempel, Neugasse, eig. Haus.
Ausserdem zahlreiche Badestuben.

Fuhrleute.

Reval besitzt etwa 500 (unverdeckte) Einspänner und etwa 50 verdeckte Zweispänner.

Taxe.

Tourfahrten:

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Für eine Fahrt in der Innenstadt	10	15
Von der Innenstadt:		
zum Baltischen Bahnhof oder zurück	15	20
in die Breite Sandstrasse und ihre Umgegend	20	25
bis zur Alimanstr. und ihrer Umgegend und bis zu den Überfahrten der Baltischportschen und gr. Pernauschen Str. und deren Umgegend	25	35
bis zum Anfang des Duntenschen Weges, nach Katharinental und Umgegend	30	40
bis zur Glintstrasse in Katharinental und Umgegend	30	45
bis zu den Fabriken Krull und Tolta, bis nach Fischermai, Seewald, zum Lazarett, zum Luksberg und zur Ziegelstrasse und deren Umgegend	40	50
bis zur Baumwollspinnerei und nach Strietberg	45	60
bis Schwarzenbeck, Löwenruh zum Erbeschen Höfchen, nach Dunten und deren Umgegend	50	70
zur Fabrik „Dwigatel“ und nach Ziegelskoppel	60	70
bis zum Fischermai- und Karlskirchen-Kirchhof, bis zum russischen und zum katholischen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	60	80
bis zum Ziegelskoppelschen und Moikschen Strande und bis zum Rahumägi	70	90
nach Liberty, Brigitten, Kosch und Umgegend	85	120
nach dem Moikschen und Ziegelskoppelschen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	100	120
nach dem Rahumägi-Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	120	150
Längs der Narvschen Strasse bis zur Ecke der Riesenkampfstr., bis zum Hafen, bis zur Wladimir-, Batterie- und Lagerstrasse und deren Umgegend	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof nach der Hauptstation der Felliner Bahn	60	80
Für eine Fahrt von der Innenstadt auf die Hauptstation der Felliner Bahn	35	55
Für eine Fahrt von der Hauptstation in die Stadt	50	70
„ „ „ aus der Innenstadt auf die Hafenstation der Felliner Bahn oder zurück	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof durch die Stadt wird zur städt. Taxe hinzugefügt	10	15
Nach anderen Seiten wird nach der städtischen Taxe gezahlt.		
Für eine Fahrt auf den Dom und zurück wird zur festgesetzten Zahlung zugezahlt	5	10
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof auf den Dom	25	35

Zeitfahrten:

	Einspänner	Zweispänner
Für eine Fahrt nicht über eine 1/4 Stunde	20	25
„ „ „ „ „ „ 1/2 „	30	40
„ „ „ „ „ „ 3/4 „	40	50
„ „ „ „ „ „ eine „	50	60
Für jede folgende Stunde	40	50
Für eine Spazierfahrt, d. h. ohne Anhalten und ohne ein bestimmtes Ziel, für eine Stunde	100	125
Für jede folgende halbe oder angebrochene halbe Stunde	50	70

Für die Rückfahrt mit demselben Fuhrmann aus Strietberg, von der Baumwollspinnerei, aus Schwarzenbeck, Löwenruh, vom Erbeschen Höfchen, aus Dunten, vom Dwigatel, aus Ziegelskoppel, vom Ziegelskoppelschen Strande, aus Moik, Rahumägi (Friedberg), Liberty, Brigitten und Kosch und deren Umgegend ist die Hälfte der Zahlung zu entrichten, die für Fahrten nach den genannten Gegenden festgesetzt ist.

Für das Stehen in Erwartung des Passagiers ist zu zahlen: dem Zweispänner 40 Kop. und dem Einspänner 30 Kop. für jede Stunde.

Beim Nachbestellen eines Fuhrmanns ist eine Zuzahlung von 25% zur Taxe für die Hinfahrt des Fuhrmanns zu leisten.

Für Fahrten von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens während des ganzen Jahres ebenso wie für das Warten des Fuhrmanns während dieser Nachtstunden, wird die Zahlung um die Hälfte erhöht.

Wenn 3 oder 4 Personen eine Equipage benutzen, so wird die Zahlung um die Hälfte der Taxe erhöht, wobei Kinder nicht gerechnet werden; für Koffer und Mantelsäcke wird je 10 Kop. zugezahlt. Reisesäcke und überhaupt leichte Handbagage wird nicht besonders berechnet.

Der Fuhrmann ist berechtigt, die Fahrt mit einer zu grossen Zahl von Passagieren zu verweigern, sowie auch die Aufnahme von schweren Koffern und von Gegenständen, welche die Equipage verunreinigen.

Für Einspänner mit Verdeck eines vervollkommneten Typs nach dem Muster von Wenk gilt die Taxe, die für Zweispänner festgesetzt ist. Diese Equipagen, die nicht mehr als zwei Personen benutzen können, sind mit Nummerzeichen besonderer Form, rote Ziffern auf weissem Felde, versehen.

Für Fuhrleute, die Equipagen mit Gummirädern haben, gilt dieselbe Taxe wie für Fuhrleute mit gewöhnlichen Equipagen.

Pferde-Strassenbahn.

3 Linien: 1) Vom *alten Markt* nach *Katharinental* — alle 5 Min. 1 Wagen; 2) vom *alten Markt* längs der *gr. Jurjewschen Str.*, bis zum Ende derselben — alle 10 Min. 1 Wagen; 3) von der *Lehmpforte* in die grosse Pernausche Strasse bis zur *Eisenbahn-Überfahrt.*

Telephon.

Die Zentrale befindet sich in der Langstrasse, Haus Lindfors' Erben.

Omnibus.

Zwischen der *Stadt* und *Ziegelskoppel* (nur im Sommer); täglich 6 Fahrten hin und zurück, beginnt um 7 Uhr morg. (Stadt) und endet 9 Uhr abends (Ziegelskoppel). Abfahrt aus der Stadt von der Süsternpforte; aus der Ziegelskoppel, von dem Platze vor dem Totengräberhause, Fahrpreis 20 Kop., resp. 15 Kop.

Zwischen *Katharinental* und *Kosch* (Villa Karlshof) täglich 5 Fahrten hin und zurück: beginnt um 1/4 8 Uhr morg. (Katharinental) und endet um 8 Uhr abends (Kosch). Abfahrt in Katharinental vom Wartehäuschen der Pferdebahn.

Zwischen *Stadt* und *Tischer,* resp. *Strandhof* (Fahrzeiten werden dem Bedarfe angepasst).

Express.

I. Dienstmann-Institut. Dienstleute mit rotem Mützenboden und weissem №-Schild auf der Brust. Geschäftsstelle in der Russtrasse.

Die Stadt ist in drei Rayons geteilt:
für einen Gang im I. Rayon zahlt man 5 Kop.
„ „ „ „ II. „ „ „ 10 „
„ „ „ „ III. „ „ „ 15 „

Stundentaxe.

Für leichte Dienstleistungen pro Mann										
S t u n d e n										
1/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.
10	15	25	35	45	55	65	75	85	95	105
Für schwere Dienstleistungen										
15	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110

II. Dienstmann-Artell. Mützen mit blauen Rändern. Preise wie vorher.

Pferdepost-Station.

Private Unternehmung, grosse Pernausche Strasse 15 und Narwsche Str. 7.

Dampfer-Verkehr.

Mit den Vororten.

Die Dampfer „Kleopatra" und „Condor" verkehren Sonntags zwischen der *Stadt* und *„Brigitten"* alle 2 Stunden, beginnend um 8 Uhr morgens (Stadt) und endend um 11 Uhr abends (Brigitten). Fahrpreis 20 Kop. à Person. Dampfer „Elisabeth" zwischen *Reval* und *Nargön.* Abfahrt von *Reval* 8 1/2 Uhr morgens, Rückkehr von *Nargön* 8 Uhr abends.

Fernverkehr.

Verschiedenen Gesellschaften gehörende Dampfer verkehren zwischen *Reval* einerseits und *Riga, St. Petersburg (Hapsal, Arensburg); Helsingfors; Stettin, Lübeck, Stockholm; Kopenhagen* und *Hull* — andererseits. Näheres in den betreffenden Kontoren.

Bahnhöfe.

Bahnhof der *Baltischen* und *Pskow-Rigaer Eisenbahn,* an der Promenade gelegen. Direkte Verbindung mit Dorpat, Hapsal, Riga und St. Petersburg. Restaurant. Bahnhöfe d. *Pernau-Revaler Zufuhrbahn:* Reval-Hafen und Reval-Hauptstation.

BALTISCHPORT. Seehafenstadt mit etwa rund 1100 Einwohnern. Der Hafenplatz in der Rogerwiek war bereits den Ureinwohnern bekannt und von ihnen benutzt. Im 13. Jahrhundert erschienen die Deutschen. Die der Bucht vorgelagerten Inseln Klein- und Gross-Rogoe gehörten später zum Landbesitz verschiedener Klöster, so zum Kloster Dünamünde und zum Kloster Padis. — Im Jahre 1712 liess Peter der Grosse die Küste des Baltischen Meeres von Reval bis Pernau, behufs Anlage eines Hafens, untersuchen, und der damit betraute Offizier wies auf der Rogerwiek hin. 3 Jahre später erschien der Zar selbst in Begleitung seiner Gemahlin an Ort und Stelle und liess die Voruntersuchungen unter seiner eigenen Leitung fortsetzen. In Packerort, auf dem Festlande, und auf der Insel Klein-Rogoe sollte für ihn je ein Häuschen erbaut werden. Peters des

Grossen Plan: ein Kriegshafen war in grossem Masstabe gedacht. Als Arbeitskräfte dienten Arrestanten und Soldaten; mit der Leitung der Arbeiten wurde der Oberst Luberace betraut. 1724 war auch schon eine kleine Ansiedelung vorhanden. Als jedoch ein Jahr darauf Peter starb, gerieten auch die Arbeiten am neuen Kriegshafen ins Stocken. Im Jahre 1760 erbaute der General Schilling, einen kleinen provisorischen Hafen für Küstenfahrzeuge — den heutigen Handelshafen von Baltischport. Kaiserin Katharina II. nahm den ursprünglichen Plan wieder auf und ernannte zum Leiter der Arbeiten den Grafen Münnich, einen der tüchtigsten Mitarbeiter Peters des Grossen. Mit 50,000 Arbeitern wollte der Graf in 20 Jahren den Hafenbau im Sinne seines Urhebers zu Ende führen. Jedoch gab es eine Gegenpartei bei Hofe, welche allmählich die Oberhand gewann. 1764 erschien die Kaiserin selbst in Baltischport, war von dem Fortschritt der Arbeiten nur sehr wenig befriedigt. Die Folge war die Einstellung derselben, trotz der eifrigsten Verwendung des Grafen Münnich. 587 Faden Steindamm sollen bereits fertig gewesen und etwa 6 Millionen Rubel verausgabt worden sein! — Das Städtchen wurde 1783 zur Kreisstadt erhoben, jedoch wurde bald ihm diese Bedeutung wieder genommen. Die Garnison verblieb dortselbst bis 1789. 1790 erschienen die Schweden unter Kapitän Cederstroem in Baltischport, vernagelten die Kanonen der Befestigungen, verbrannten einige Magazine und erhoben von den Bürgern 4000 Rbl. Kontribution. Zu Beginn des Krieges gegen England (1808), den Kaiser Alexander I. als Verbündeter Napoleons führte, begann man mit dem Bau von Batterien zu beiden Seiten des Einganges in den Hafen. Nach Abzug der russischen Flotte erschienen einige englische Kriegsschiffe und bombardierten die Stadt, ohne derselben jedoch viel Schaden zuzufügen. 1825 wurde der Hafen einer Reparatur unterzogen und das Festungsareal wurde der Stadt zugeteilt. 1871 wurde Baltischport mit Reval durch eine Eisenbahn verbunden und von da an scheint der Ort einen Aufschwung zu nehmen, da sein Hafen dem Zufrieren während des Winters noch weniger ausgesetzt ist, als der Revals, daher als dessen Vorhafen dienen kann. — Noch einige Male ist man auf den einstigen Gedanken Peters des Grossen zurückgekommen, doch immer auch hat man ihn wieder fallen gelassen — zuletzt noch zu Ende der 80er Jahre: damals entschied man sich für Libau.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensgericht und Untersuchungsgericht, VII. Distrikt.
Die Kammern befinden sich in Reval.

Grenzwache, II. Abteilung d. Revalschen Brigade, Baltischportsche Unterabteilung.

Konsulate:

Dänemark: Vize-Konsul Wilhelm Johannson.

Schweden: Vize-Konsul Erik Gahlnbäck, Repräsentant W. Johannson.

Kreis-Polizeiverwaltung. Sitz eines Polizeiaufsehers.

Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet von 8—2 und von 5—7.

Zollamt, Abteilung des Revalschen Hauptzollamtes.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenvorsteheramt.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Badekommission.
Bau- und Wegekommission.
Feuer- und Feuerwehrkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Sanitätskommission.

Stadtwaisengericht.

Steuerverwaltung.

Arzt.

Koshewnikow, W. G., KA., Stadtarzt.

Apotheke.

E. Kuill.

Kirchen.

Evangel.-luther. St. Nikolai-Kirche.
Griech.-orth. St. Georgs-Kirche, 1778 erbaut.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Krons-Elementarschule.
Stadt-Mädchenschule.
Navigationsschule.
Griechisch-orthodoxe Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Baltischport 1 Rettungsstation.

Freiwillige Feuerwehrvereinigung, gegründ. 1865, bestätigt 1883.

Hôtel.

Hôtel A. Gnida, Peterstrasse.

Badeanstalten.

Städtische Badeanstalt für kalte und warme Seebäder, unter Verwaltung d. Stadtamtes.

Badestube von J. Wenzel, Moorstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt einige wenige Droschken, für die jedoch keine Taxe eingeführt ist.

Dampferverkehr

der Rigaer und St. Petersburger Wolga-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Bahnhof

der *Reval-Baltischporter Eisenbahn;* direkte Verbindung mit Reval, St. Petersburg, resp. Riga. — Restaurant.

HAPSAL. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 3300 Einwohnern. Die Angabe der Gründung des Schlosses zu Hapsal im Jahre 1228 hat sich nicht ganz einwandfrei erwiesen. Sicher jedoch ist, dass der Bischof von Öse an die Stelle einer alten Bauernburg der Esten, am Meeresstrande eine Kathedralkirche errichtete, nachdem die seitherige, in Pernau belegene, 1263 von den Littauern zerstört worden war. Der Name Hapsal, den der spätere Bischofssitz erhielt, ist estnisch und bedeutet zu deutsch „Espenwäldchen". 1279 legte der Bischof selbst den Grund zur Stadt gleichen Namens, und verlieh ihr 1294 das rigische Recht. Nach der Vollendung des Schlosses zu Arensburg siedelte der Bischof dorthin über, das Domkapital jedoch verblieb in Hapsal. 1343, während des grossen Estenaufstandes, wurde auch Hapsal von ihnen belagert, jedoch vom Ordensmeister wieder entsetzt. Für die bald darauf ausbrechenden inneren Streitigkeiten der Öselschen Kirche ist Hapsal häufig der Schauplatz gewesen, besonders arg gelitten hat es während der Regierungszeit Bischof Heinrichs III. (1374—1381). Besser wurde es unter seinem Nachfolger Heinrich von Kniprode (1385 bis 1419). Nach dessen Tode jedoch, als Bischöfe und Gegenbischöfe einander bekämpften, hatte Hapsal wieder sehr zu leiden. Mit dem Beginne des 16. Jahrhunderts kamen dann wieder ruhigere Zeiten. Bischof Johann Orgies Rutenberg nahm sich auch der Stadt an, ebenso sein Nachfolger Johann Kiewel, dessen in Stein gehauenes Wappen noch heute über einem Tore der Hapsalschen Ruine vorhanden ist. 1517 wurde in Hapsal das erste Buch in estnischer Sprache, ein Katechismus, verfasst. 1530, nach dem Tode Tiesenhausens, wurde Reinhold von Buxhoewden zum Bischof gewählt und es gab wieder Streitigkeiten und Krieg. 1532 erschien im Schlosse zu Hapsal Wilhelm von Brandenburg, den Jürgen Ungern gern zum Fürsten von Livland gemacht hätte, jedoch konnte er sich dort nicht behaupten und 1541 dankte auch Buxhoewden ab. Ihm folgte Johann von Münchhausen, der sich um Schloss und Stadt kaum kümmerte und sein ganzes Bistum Ösel—Wiek (1560) dem Könige von Dänemark verhandelte, der es für seinen jüngeren Bruder, Herzog Magnus von Holstein, erwarb, der jedoch auch nicht lange dort blieb. Im Jahre 1563 erschienen die Schweden vor der Stadt, beschossen sie und nahmen sie ein. Verschiedene Teile des Archivs, das damals von den Schweden nach Arensburg gerettet und nachher nach Kopenhagen gebracht wurde, befindet sich noch heute dortselbst. — 1575 wurde Hapsal wieder verkauft — dem dänischen Statthalter Klaus von Ungern für 40,000 Taler. 1576 fiel es den Russen in die Hände. Ein Jahr darauf erschien auf seinen Zügen durch das Land Ivo Schenkenberg an der Spitze eines Haufens bewaffneter Bauern auch vor Hapsal und äscherte die Stadt ein; das Schloss vermochte er nicht zu nehmen. 1581 wurden die Russen wieder von den Schweden

verdrängt und es brach eine Zeit des Aufschwunges für die Stadt an. 1628 wurde sie wieder Privatbesitz: König Gustav Adolf verkaufte Schloss und Stadt dem Gouverneur von Estland Jakob de la Gardie. Unter seinem Sohne und Nachfolger, im Besitz Graf Magnus, erreichte Hapsal seine höchste Blütezeit. 1665 wurde eine Hafenverwaltung eingerichtet, desgleichen eine Post; auch für die Kirche sorgte der Graf und die damalige Schule von Hapsal bereitete ihre Zöglinge direkt für die Universität vor. 1710 nahm der russische General Bauer die Stadt ein und damit kam sie in den endgiltigen Besitz Russlands. 1754 wurde Hapsal Kreisstadt. — Ein neuer Aufschwung machte sich bemerkbar, als die Stadt Badeort wurde: 1825 wurde die erste Badeanstalt für warme Seebäder erbaut, der 1845 eine zweite folgte. Jetzt ist Hapsal in rege Konkurrenz mit Arensburg getreten, indem man auch dort Schlammbäder, wie auch alle möglichen anderen Heilbäder erhalten kann, und viele, welche die Seefahrt fürchten, ziehen Hapsal vor, besonders, seitdem man in neuester Zeit per Eisenbahn dorhin gelangen kann, welcher Umstand entschieden von weittragender Bedeutung für die Entwickelung Hapsals, speziell als Badeort, sein dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise-Verwaltung, estländ. Gouv.-, III. Bezirk, Haus Krebs.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Reval-Hapsalscher. Sitz zweier Gerichtspristave.
Gensdarmerieverwaltung, Hôtel St. Petersburg, (nur während d. Bade-Saison).
Grenzwache, II. Abteil. der Revaler Brigade. Hapsalsche Unterabteil.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststraf. Verurteilten.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Polizeiverwaltung, gr. Schlossstrasse, Haus Ottenberg.
Kreis-Wehrpflichtskommission, am grossen Markt. Stadthaus.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht des I. Bezirks.
Post- und Telegraphenkontor, Karristrasse, Haus Monak. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr, für Telegramme bis 9 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr morg., für eingeschriebene Korrespondenz auch noch von 5—7 Uhr abends.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer für den I. und II. Distrikt.
Volksschulen-Inspektion.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Schlachthaus, städtisches.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Badekommission.
Baukommission.
Handelsdeputation.
Hospitalkommission.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthausverwaltung.
Stadtwaldverwaltung.
Wegekommission.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei, Geldempfang v. 9—1. Geldausgabe bis 2.
Post-Sparkasse bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1880, bestätigt 1881. Lokal: am grossen Markt, Haus Nörmann. Geldempfand und Geldausgabe v. 12—2.

Notar.

Nieberg, C., cand. jur., am grossen Markt, Stadthaus.

Rechtsanwälte.

Eldring, A., Privatanwalt, Hafenstr. 141.
Janson, J., Haus Ackleberg, Privatanwalt.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegründet 1813.

Ärzte.

Abels, H.
v. Hörschelmann, M., KA., Stadt- u. Badearzt
Hoffmann, G., SR., Kreisarzt.
v. Krusenstiern, G., Besitzer einer chirurg. Privatklinik.

Zahnarzt.

Sörensen, S., Sprechstunden von 11—1 und von 4—5 (Während der Badesaison).

Veterinär.

Mick, G., Hofrat, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke

des Provisors G. Ch. Nörmann.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Armenhaus, gegr. 1844 von Dr. med. Carl Hunnius.

Marien-Asyl, Kleinkinderbewahranstalt. Zweck: Erziehung von Kindern in Armut geratener Eltern. Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Feodorowna.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

Nikolai- oder Schlosskirche (nur im Sommer benutzbar).

St. Johannis- oder Stadtkirche.

Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.

b) Griechisch-orthodoxe.

St. Mariä-Magdalenen-Kirche.

Friedhöfe.

1 evangel.-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Niedere.

Stadt-Mädchenschule.

Stadt-Elementarschule für Mädchen.

Stadtschule.

Minist.-Elementarschule für Kn., gegr., 1903.

Minist.-Elementarschule f. Mädch., gegr. 1904.

Karls-Stift, Schule für Kinder estnischer Nationalität beiderlei Geschlechts. Eigenes Schulhaus. Gegr. 1837 von Dr. med. C. Hunnius sen.

Griechisch-orthodoxe Kirchen- und Kirchspielsschule für Knaben und Mädchen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Hapsal eine Rettungsstation.

b) Fachverein.

Gartenbauverein (Verschönerungsverein), gegründet 1884, best. 1891.

c) Sportvereine.

Velozipedistenverein, best. 1895. Besitzt ein eigenes Velodrom.

Yachtklub, estländischer, gegr. 1888 von R. v. Gernet, unter dem Protektorate Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Alexei Alexandrowitsch.

d) Musikalischer Verein.

Gesangverein, gegr. 1860 v. Fr. Dr. Hunnius.

e) Geselligkeitsvereine.

Geselligkeitsverein, Hapsalscher (Гапсальск. Русское обществен. собраніе), bestätigt 1889, besitzt eine Bibliothek (russische, (französische Bücher), die für Kurgäste benutzbar ist.

Musse, gesellschaftl. Klub, gegr. 1866, bestätigt 1867. Besitzt eine reichhaltige Bibliothek deutscher, russischer, französischer und englischer Bücher, die für die Kurgäste benutzbar ist.

f) Mässigkeitsverein.

Kuugle, gegründet und bestätigt 1895.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868, best. 1887.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Revaler gegens. vorstädt. Feuerversicher.-Gesellschaft. Agent: L. Fristran, Rüsterstr.

I. Russ. Ass.-Komp., Ag. O. v. Roffen.

II. Russ. Ass.-Komp., Ag. C. Matsonn.

Moskowische Vers.-Ges., Ag. A. Jakobson.

Salamandra, Ag. H. Reinwald.

Nadeshda, Ag. H. Holmberg.

Wolga, Ag. Ed. Siegfeldt.

Nordische Vers.-Ges. Ag. A. C. Dehn.

Rossija, Ag. H. Holmberg.

Russ. Ges. z. Vers. v. Kap. u. Renten, gegr. 1835, Ag. A. C. Dehn.

New-York, Ag. C. Matsonn.

Allg. Gesellsch. z. Vers. v. Kapit. u. Renten, Ag. J. Koppel.

Theater- und Konzertsäle

im Hôtel Salon und im Kurhause.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Afrika-Promenade, östlich der Stadt.

Bergfeldtsche Promenade und Park an der Nordseite.

Grosse Promenade, dicht am Meeresstrande, mittags und abends Konzertmusik.

Stille Promenade, an der Wiek (Schlammlager Hapsals).

Tote oder West-Promenade, an der Westküste.

Kindergarten und Ruinenpark, innerhalb der Mauern der Schlossruine.

Waldschlösschen, im schönen Laubwalde, 1 Werst von der Stadt, hart am Meeresstrande.

Parralep — Linden und Parralep — Weissenfeldt, beide im Tannenwalde, 3 Werst von der Stadt, mit Restaur., Kegelbahn u. Spielplätzen.

Walgewälja, 4 Werst von der Stadt, im Tannenwalde, mit Restaurant und Spielplätzen.

10 Werst von der Stadt liegt der Lieblingsaufenthalt Kaisers Alexander III., mit schönem Laubwalde am Glint und hübscher Aussicht auf die Stadt. Zur Erinnerung an d. Aufenthalt Kaisers Alexander III. ist dort (1880) ein Monument errichtet worden.

Hôtels.

Hôtel Salon, am grossen Markt.

Hôtel St. Petersburg, am grossen Markt,

Privatpension Fr. Dr. Rosenberg, H. (während der Badesaison).

Badeanstalten.

Badesaison vom 20. Mai bis zum 20. August.

Bergfeldtsche Badeanstalt, gegr. 1825 vom Grafen Magnus de la Gardie, erweitert 1834 vom Apotheker Busch; umgebaut 1856 und vergrössert 1877 vom Apotheker Bergfeldt. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder.

Bullsche Badeanstalt, vorm. Stürmer'sche, an der grossen Promenade. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder.

Fuhrleute.

In Hapsal gibt es grösstenteils Zweispänner, darunter auch verdeckte 2- und 4-sitzige Wagen.

Taxe.

	Einspänner	2-sitziger Wagen	4-sitzige Kutsche od. Landauer
	Kop.	Kop.	Kop.
A. Tourenfahrten.			
Aus dem Hafen zur Stadt, bei Ankunft der Dampfer	40	70	90
Vom angekommenen Dampfer zur Stadt und zurück inkl. Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	60	100	120
Aus der Stadt zum Hafen während der Abwesenheit der Dampfer	30	40	50
do. und zurück zur Stadt inkl. Aufenthalt bis zu 1/4 St.	45	50	75
Aus der Stadt zum Bahnhof oder umgekehrt	25	40	50
Für jede Fahrt nach Paralep oder umgekehrt	30	50	60
Für eine Beerdigungsfahrt zum Friedhof und zurück	35	50	60
Für eine Fahrt in der Stadt	15	20	25
B. Zeitfahrten.			
Bis zu einer 1/4 Stunde	15	20	25
„ „ „ 1/2 „	30	40	50
„ „ „ 1 „	40	60	70
Für jede weitere Stunde	30	40	50
Für das Wartenlassen über 1/4 St. ist f. jede 1/4 St. zu zahlen	20	30	35
Für jede volle Stunde	30	40	50

Ein Zweispänner darf nicht mehr als 4 Personen aufnehmen.

Fahrten ausserhalb des Stadtweichbildes, z. B. nach Pullapäh, Walgewälja, Pango, u. s. w., werden nach Vereinbarung bezahlt.

Lastfuhrleute erhalten für eine Fuhre aus dem Hafen in die Stadt 50 Kop., vom Bahnhof zur Stadt oder zurück 30 Kop.

Pferdepost-Station.

(Ritterschaftliche).

Dampferverkehr.

Den Verkehr zwischen *Hapsal — Riga,* und *Hapsal — St. Petersburg (Reval)* unterhalten die Dampfer der Rigaer Dampfschiffahrts-Gesellschaft 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung. Ferner verkehrt zwischen *Hapsal* und der *Insel Dagö* der Dampfer „Progress", der den Gutsbesitzern der Insel gehört.

Bahnhof

der Reval-Hapsaler Eisenbahn; direkt. Verkehr mit Reval, St. Petersburg etc.

WEISSENSTEIN. Kreisstadt mit etwa rund 2500 Einwohnern. Im Schutze der sehr festen Burg Wittenstein, so genannt wohl, weil sie aus weissen Fliesen erbaut war (1263—66 von Konrad v. Mandern) — entstand allmählich die Ortschaft gleichen Namens, die bereits 1312 urkundlich erwähnt wird. Im Laufe der Zeit wurde dann aus „Wittenstein" „Weissenstein". — 1398 war die Stadt schon im Besitz des rigischen Rechtes. 1558 erschienen die Heere Iwans IV. auch vor Weissenstein, und wenn sie auch der Burg nichts anhaben konnten, so verbrannten sie doch die Stadt. Nach 2 Jahren schon kamen die Russen wieder, und abermals wurde die nur wieder mühselig aufgebaute Stadt ein Raub der Flammen; das Schloss vermochten sie auch dieses Mal nicht zu nehmen. Kurz vor seiner Auflösung überliess der Orden Weissenstein den Polen, die den Besitz bald an Schweden verloren. 1570/71 wurde Stadt und Schloss wieder von russischen Heeren bedroht, doch erst im folgenden Jahre von ihnen gewonnen. 1577 wurden wieder viele Häuser der Stadt von den

Schweden in Brand geschossen und 1581 zur Übergabe gezwungen. Nun gab es Frieden bis zum Beginne des 17. Jahrhunderts. 1602 kapitulierte die schwedische Besatzung und die Polen waren wieder die Besitzer; jedoch schon nach 5 Jahren eroberten die Schweden den Ort zurück (1607). Etwa ein Jahrhundert blieb nun Weissenstein im Besitze Schwedens und konnte sich von den Wunden, die der Krieg geschlagen, allmählich erholen. 1636 liess die schwedische Regierung das Schloss abtragen; dadurch wurde die ehedem uneinnehmbare Feste in eine Ruine verwandelt, deren Reste noch heute zu finden sind. Die Stadt, die aufgehört hatte, Festung zu sein, geriet nun in Abhängigkeit von den Besitzern des Gutes Mexhof, welcher Umstand für die Bewohner sehr drückend war und auch, nachdem Weissenstein mit dem übrigen Estland (1710) russisch geworden war, noch andauerte. Erst 1783, als die Kaiserin Katharina II. die Stadt zur Kreisstadt erhob, hörte dieser Zustand auf. Von der Zeit an bis in die neueste Zeit sind nur 2 Ereignisse von Bedeutung im Leben Weissensteins gewesen: 1845 der Brand der Kirche, und vor einigen Jahren die Fertigstellung der Eisenbahn, wodurch das Leben auch in diesem Landstädtchen wohl eine Wendung erfahren dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ. Gouvern.-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Wesenberg-Weissensteinscher. Sitz zweier Gerichtspristawe.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schulkommission.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Landmesseramt.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor, Langstrasse 11. Geöffnet täglich von 8—2 und von 5—7 Uhr abends, an Sonn- u. Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht. Kammer des I. Distrikts.
Volkschulen-Inspektion.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Schlachthaus. städt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Brücken-, Wege- und Weiden-Inspektion.
Handelsdeputation.
Marktvogtei.
Promenadenkommission.
Sanitätskommission.
Stadthospitalverwaltung-
Stadtwageverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Leih- und Sparkasse, städtische, gegründet 1871, bestätigt 1873.
Kreisrentei, Geldempfang 9—1, Geldausgabe 10—2.
Post-Sparkasse, im Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.

Notar.

Hofmann, Oskar, cand. jur.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1820.

Ärzte.

Grohmann, W., Dr. med. KR., Stadtarzt.
v. Nottbeck, Ed., KA., Kreisarzt.

Hebammen.

Reinwaldt, M.
Rootsfeldt, J.

Veterinär.

Raudsepp, G., Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

Brasche, Oskar, mag. pharm.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Armenhaus der Armenpflege der evangel.-lutherischen Gemeinde, gegr. 1895, unter Verwaltung des Armenkomitees der evang.-lutherischen Gemeinde.
Armen- u. Waisenhaus der Steuergemeinde, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische Kirche z. heiligen Kreuz (St. crucis).
Griechisch-orthodoxe Kirche zu Mariä Himmelfahrt.
Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.

Friedhöfe.

Der evang.-lutherischen Landgemeinde.
Der evang.-lutherischen Stadtgemeinde.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Stadt-Mädchenschule.
Deutsche Schule für Knaben und Mädchen.
Elementarschule mit unentgeltlichem Unterricht für Knaben und Mädchen.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.
Griechisch-orthodoxe Kirchenschule für Knaben und Mädchen.

Bibliothek.

Stadtbibliothek, best. 1867. Geöffnet werktäglich bis 1 Uhr mittags.

Zeitung.

Weissensteiner Anzeiger, gegründet 1900. Erscheint 2 mal monatlich. Redakteur: mag. O. Brasche, Revalsche Strasse.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Kirchliche Armenpflege der evang.-luther. Gemeinde.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler der Stadtschule.

b) Fach-Vereine.

Gesellschaft zur Erhaltung Jervscher Altertümer, gegr. 1905; besitzt ein Museum in der Revalschen Strasse, im Hause der Mädchenschule.
Ortsgruppe d. estl. Deutschen Schulvereins.
Sterbekasse, gegr. 1904.

c) Musikalischer Verein.

Gesangverein, kirchlicher, gegr. 1892.

d) Geselligkeits-Vereine.

Bürgermusse, gegr. 1796. Lokal: eigenes Vereinshaus, Ritterstrasse 115.
Russischer Klub, gegr. 1896.
Ühhendus, estnischer Klub.

e) Mässigkeits-Verein.

Paide Karskuse Selts, gegr. und best. 1893, unterhält 1 Theehaus, Gartenstrasse 80a.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1879, best. 1888.

Konzertsaal

in der Ritterstrasse 115.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Öffentlicher Garten auf d. bepflanzten Wällen des alten Schlosses. Restauration.
Promenade an der Revalschen Str. bis zur Brücke des Flusses.
Promenade an der Pernauschen Str. bis zum Kirchhof.

Für Ausflüge noch geeignet:

Die vom Hochwald umgebenen Steinbruch-Schluchten von Muntenhof (entstanden im 13. Jahrh. durch den Bau des Schlosses Wittenstein).
Das Tannenwäldchen bei Reopal.

Hôtels und Restaurants.

Klubhôtel, bei der Bürgermusse, Ritterstr. 114.
Hôtel Pernau, Pernausche Strasse.
„ Ühhendus, Breitstrasse.
„ Estland, Pernausche Strasse.
Restaurant Eckhardt, Pernausche Strasse.
„ Bürgermusse, Ritterstrasse 115.
„ Ühhendus, Breitstrasse.

Badeanstalt.

F. Lebedeff, Gerberstrasse 130.

Telephon.

Zentrale für die Stadt Weissenstein und Verbindung mit dem Jerwenschen Netz.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Pernau-Revaler Zufuhrbahn,* Verbindung über Allenküll mit Fellin, Pernau, Reval, Riga. — Restaurant.

WESENBERG. Kreisstadt mit rund 5600 Einwohnern. Bald nach der Gründung des Schlosses zu Reval, wurde auch die Burg Wesenberg vom Dänenkönige Waldemar II. erbaut, und einige Jahre später entstand auch schon eine Ansiedelung dortselbst, zu deren schneller Entwickelung wesentlich die Nähe der Küste des finnischen Meerbusens beigetragen haben mag. Im Jahre 1302 verlieh König Erich Menwed der Stadt Wesenberg, gleich Reval, das lübische Recht. 1346 kam mit dem übrigen Estland auch Wesenberg durch Kauf an den Deutschen Orden. In dieser Zeit hob sich der Wohlstand der Bevölkerung ganz bedeutend. 1558 fiel die Stadt in die Hände der Russen, die sie 23 Jahre behaupteten. 1568

überfielen Söldnerscharen von Pernau her die offene Stadt, plünderten sie und zündeten sie an. 1574 wurde die Burg von den Schweden belagert, mussten jedoch wegen Uneinigkeit im eigenen Heere die Belagerung wieder abbrechen. Im nächsten Jahre erschien auch Ivo Schenkenberg mit seinen Banden vor den Toren von Wesenberg, wo ihn jedoch das Geschick ereilte: er geriet in die Gefangenschaft der Russen und wurde nach Moskau gebracht. 1581 wurden die Russen von den Schweden unter Pontus de la Gardie zur Kapitulation gezwungen, und in den folgenden Jahren gehörte Schloss und Stadt bald den Schweden, bald den Polen. 1602 zerstörten die Polen bei ihrem Abzuge das Schloss. Später schenkte Gustav Adolf Teile des Wesenbergschen Gebietes dem Reinhold von Brederode, dessen Erben den Besitz im Jahre 1669 dem Landrate von Tiesenhausen verkauften. Dieser unleidliche Zustand der Abhängigkeit dauerte bis zum Jahre 1783, als Wesenberg zur Kreisstadt erhoben wurde. Von da an beginnt dann wieder eine Periode des Aufschwunges, die besonders gefördert wurde, als Wesenberg durch den Schienenstrang mit Reval, Petersburg und später mit Dorpat verbunden wurde.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ. Gouvernements-, I. und V. Bezirk.
Friedensgericht, Kammern des IV. und V. Distrikts.
Friedensrichter-Plenum, Wesenberg-Weissensteinsches. Sitz zweier Gerichtsvollzieher.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr mittags, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr morg. bis 10 Uhr vorm.
Rosskantonverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, zugleich Stadt-Polizei.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I. Distrikt.
Volksschulinspektion.

b) Städtische Institutionen.

Schlachthaus, städtisches.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Handelsdeputation.
Hospitalkommission.
Immobiliensteuerkommission.
Marktkommission.
Quartierkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Strassenkommission.
Stadtwaldverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei, Geldempfang von 9—1, Geldausgabe von 10—2.
Post-Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1873. Lokal: im Stadtamt.
Sterbekasse, gegründet 1865.

Notar.

Hunnius, E., cand. jur.

Rechtsanwälte.

v. Bodisco, R. vereidigter.
Grimm, W. A., privater.
Koltrian, A., privater.
Lehbert, E., privater.
Waldmann, E., privater.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegründet 1873. Unter Verwaltung der Stadt.

Ärzte.

Jakobowski-Bylowa, Frau E., Eisenbahnarzt.
Hoffman, E.
Martinson, K., Kreisarzt.
Schröppe V., HR., Stadtarzt.

Veterinärarzt.

Heinrichson, K., Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

Prov. W. Dehio, mit einer Sommerapotheke im Strandorte Wösso.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Armen- und Waisenhaus, gegründet 1828, befindet sich seit 1878 in einem Stadthause. Unter Verwaltung der Steuerverwaltung.
Kleinkinderbewahranstalt, gegr. 1904, des Vereins zur Fürsorge kleiner Kinder der evang.-luth. St. Trinitatisgemeinde.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische St. Trinitatis-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Kirche zur Geburt d. heiligen Mutter Gottes.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer Friedhof.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

4-kl. deutsche Privatschule, Frl. Czernay.
2-kl. Stadt-Töchterschule.
3-kl. Stadtschule für Knaben.

Elementarschule für Knaben, städtische.
Elementarschule für Mädchen der Zechschen Stiftung.
Krons-Elementarschule für Knaben.
Krons-Elementarschule für Mädchen.

Bibliothek.

Privatbibliothek, geöffnet 1 mal wöchentl., Donnerstags v. 12—1, im Hôtel „Baltischer Hof".

Zeitung.

Wesenberger Anzeiger, seit 1879, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends).

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, örtliche Abteilung.

b) Geselligkeits-Vereine.

Oepik, estnischer Verein. Lokal: Breitstrasse, Haus Jürgens.
Russische gesellige Vereinigung, gegründet 1894. Lokal: Hôtel du Nord.
Wesenberger Klub. Lokal: Hôtel du Nord.
Estnischer Handwerker-Hilfsverein.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1877.

Theater- u. Konzertsäle

im Baltischen Hof, im Hôtel du Nord und im Lokale des Vereins Oepik.

Öffentlicher Garten.

Garten beim Hôtel du Nord.

Hôtels.

Hôtel Baltischer Hof.
„ du Nord.
„ Lemke.
„ Plewna.

Badeanstalten.

Steinbeck, Petersburger Strasse.
Neito, Langstrasse.

Fuhrleute.

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Vom Bahnhof bis zur lutherischen Kirche	15	20
„ „ „ zum Wladimirdenkmal	20	25
„ „ „ zur Dörptschen Vorstadt	25	30
„ „ „ „Tammik"	25	30
„ „ „ „Palermo"	30	40
„ „ „ „Päide"	45	60
Aus der Stadt bis zum Schlachthause	15	20
„ „ „ „ „ Fluss bei Tammik	15	20
„ „ „ „ „ jenseitigen Ufer des Flusses	20	25
„ „ „ „ „ „Päide"	35	50
Eine Fahrt in der Stadt	10	15
Als Beerdigungsgefolge zum Friedhof	25	30
„ „ „ „ mit Warten daselbst und zurück	35	50
Zum Friedhof inkl. ½ Stunde Warten daselbst u. zurück	20	25
Fahrt für 1 Stunde	30	40
Für jede folgende Stunde	20	30

Anmerkungen. Von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens erfolgt ein Zuschlag von 10 Kop.

Vorstehende Taxe gilt für Beförderung von 2 erwachsenen Personen; bei einer dritten Person in einem Zweispänner erfolgt eine Zuzahlung von 10 Kop. Mit einem Einspänner dürfen nur bis 2 Personen befördert werden.

Telephon.

Hauptzentrale im Sprithof.

Pferdepost-Station

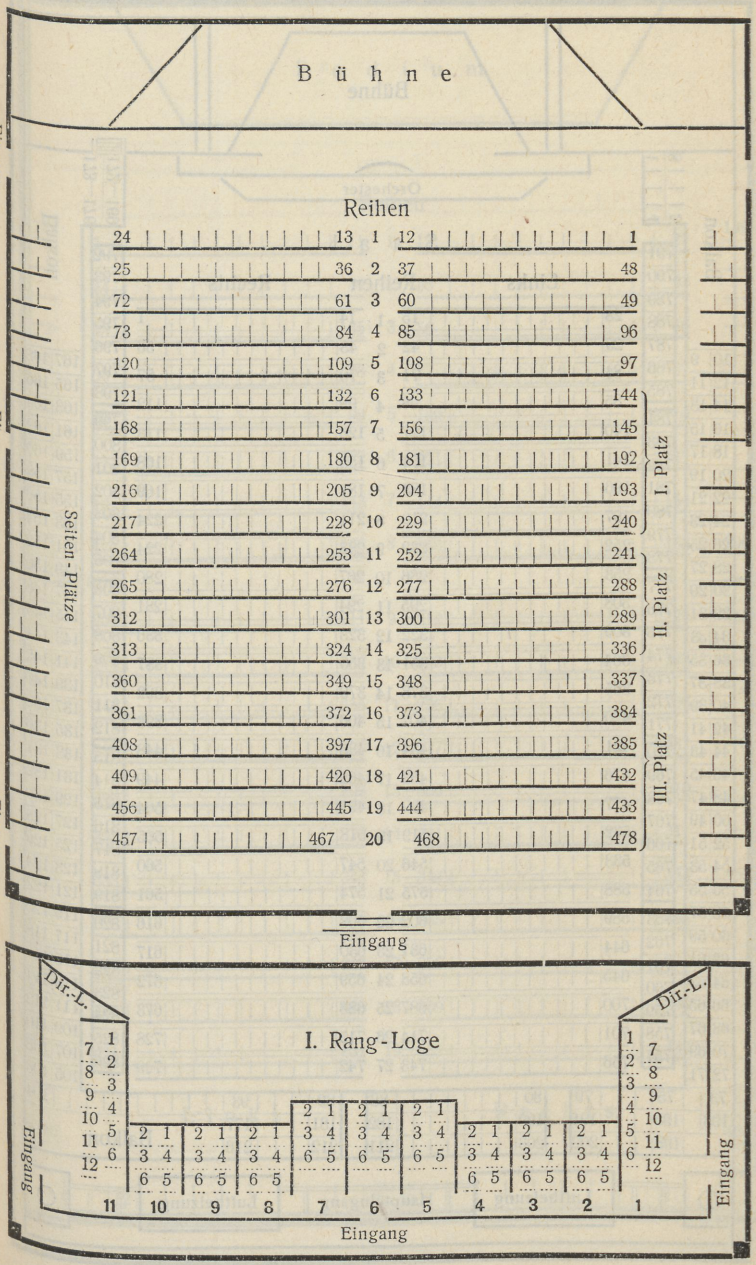
Breitstrasse, Haus Andrejew.

Bahnhof

der *Baltischen* und *Pskow-Rigaer Eisenbahn.* Verkehr mit Reval, Petersburg, Dorpat und Riga. Restaurant.

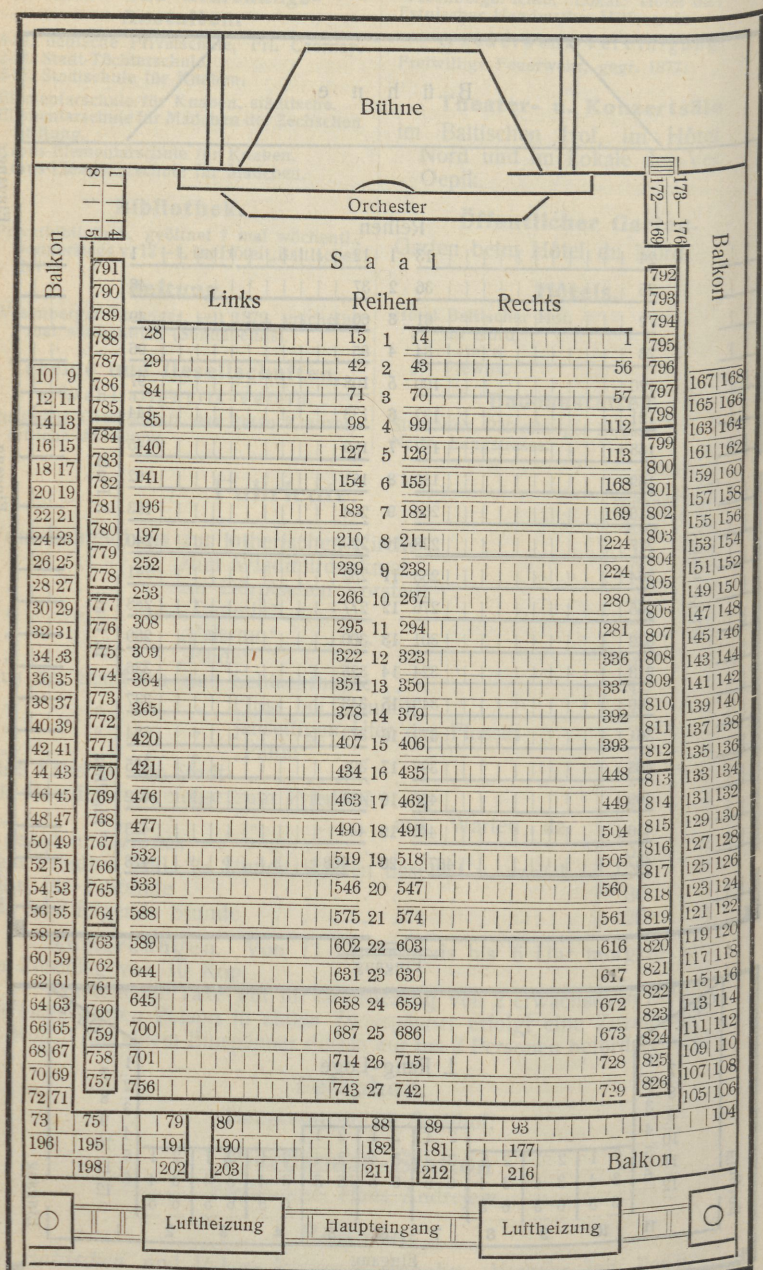
Situations-Plan

des Hagensberger Sommertheaters
an der Kalnezeemschen Strasse.



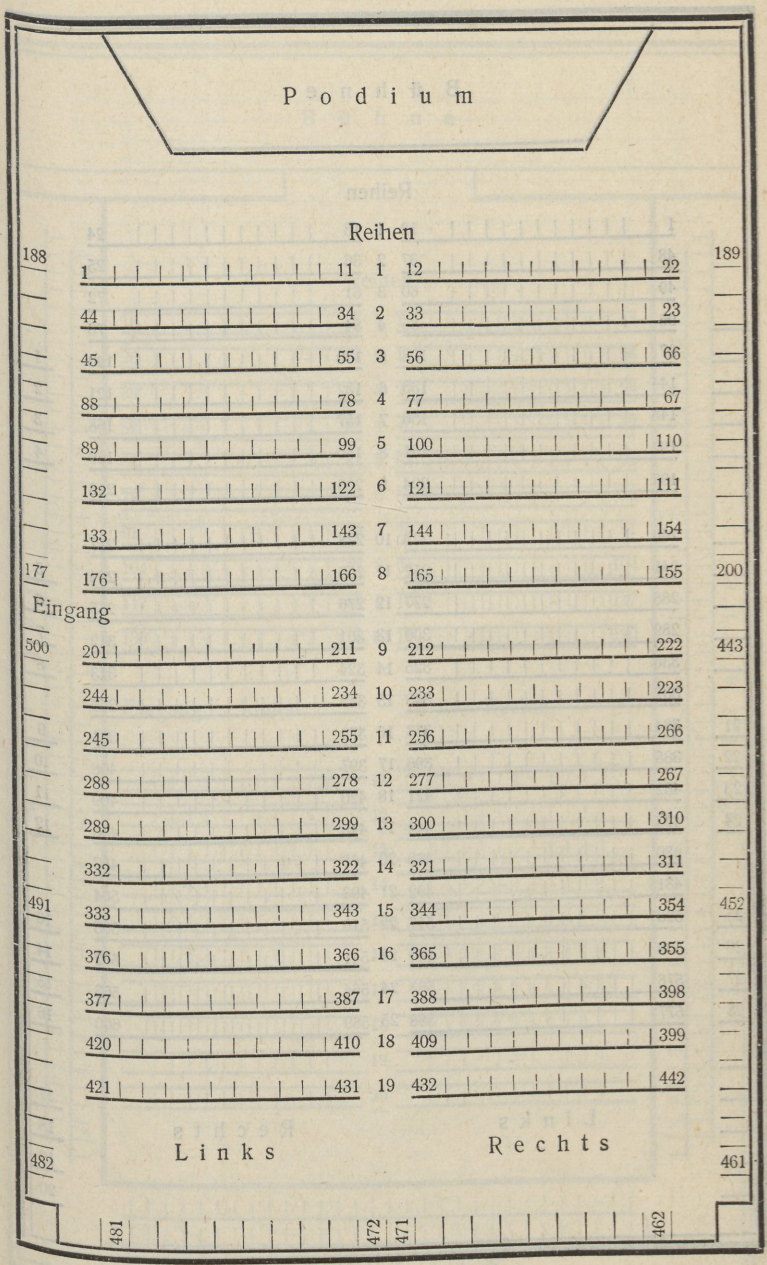
Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Saale des Rigaer Gewerbevereins, grosse Königsstrasse Nr. 30, Ecke der Weberstrasse.



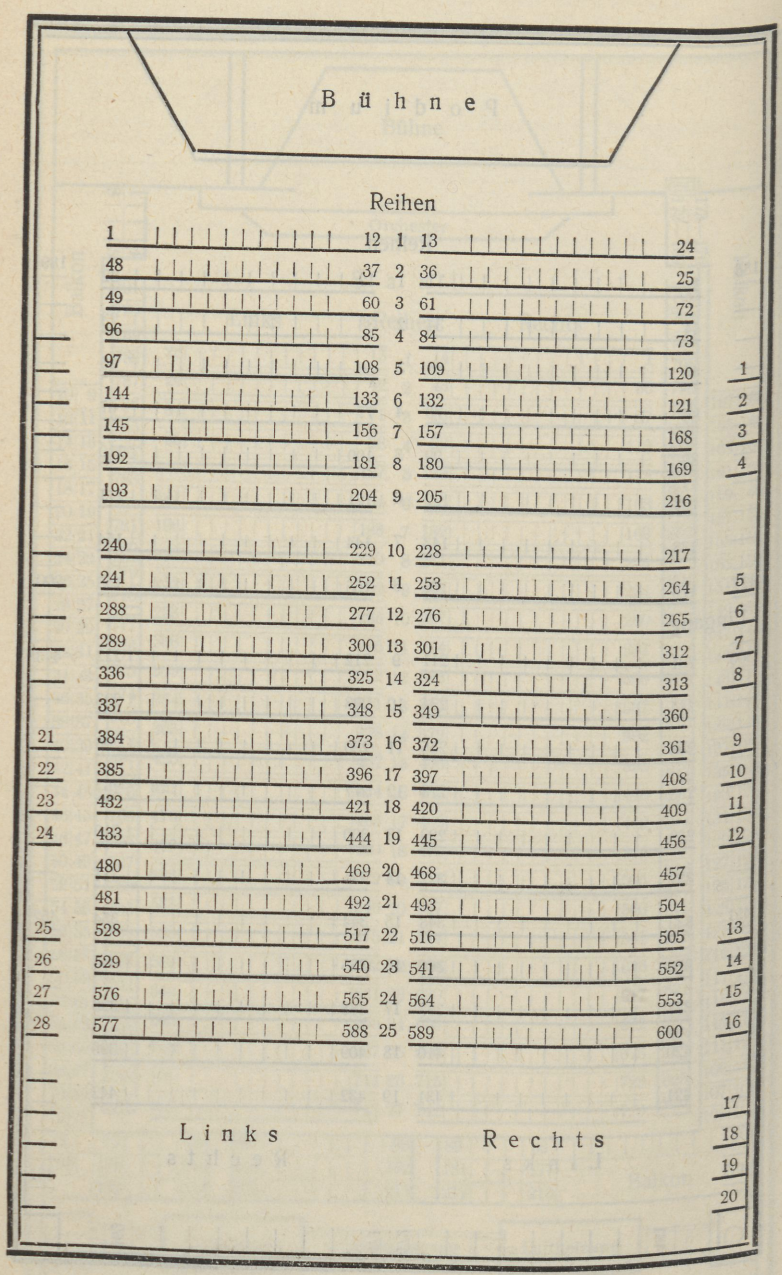
Situations-Plan

des Konzertsaales im Schwarzhäupterhause.



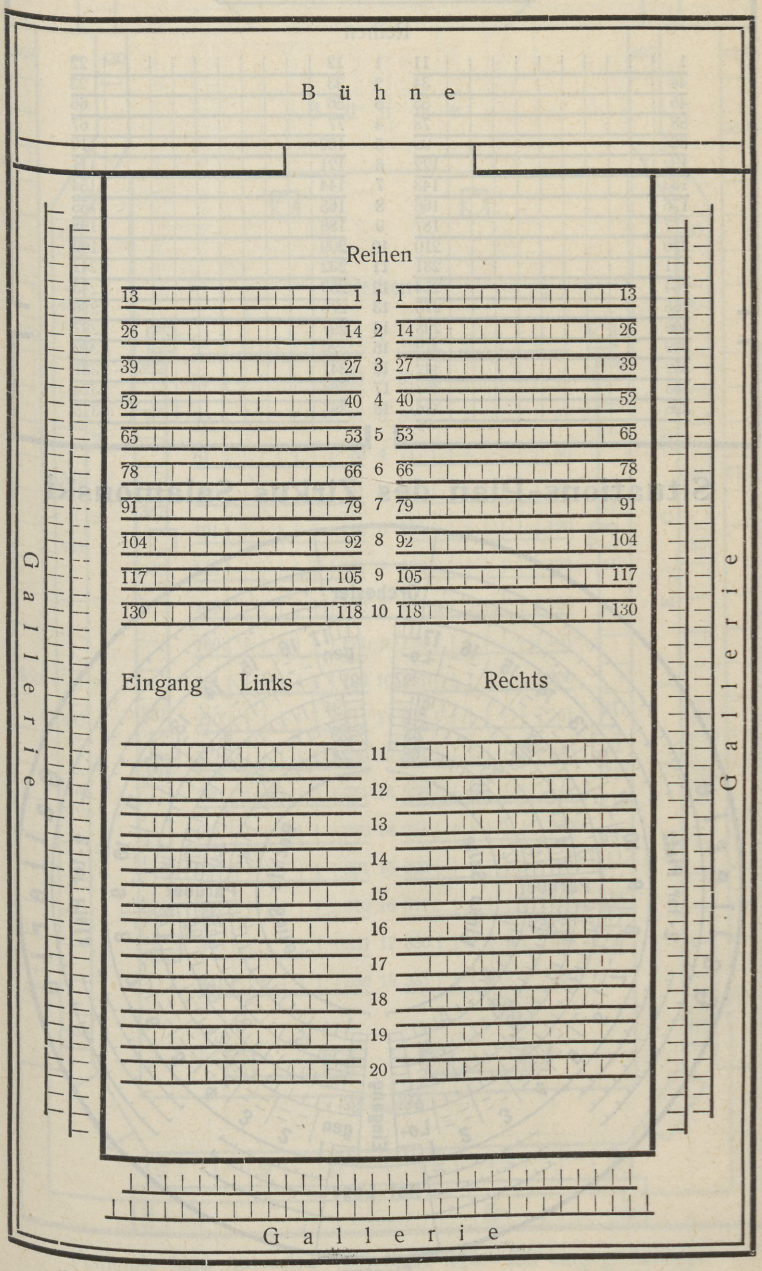
Situations-Plan

des Theatersaales im Russischen Klub „Ulei“.



Situations-Plan

des Theatersaales des Lettischen Vereins
Pauluccistrasse № 13.



Situations-Plan

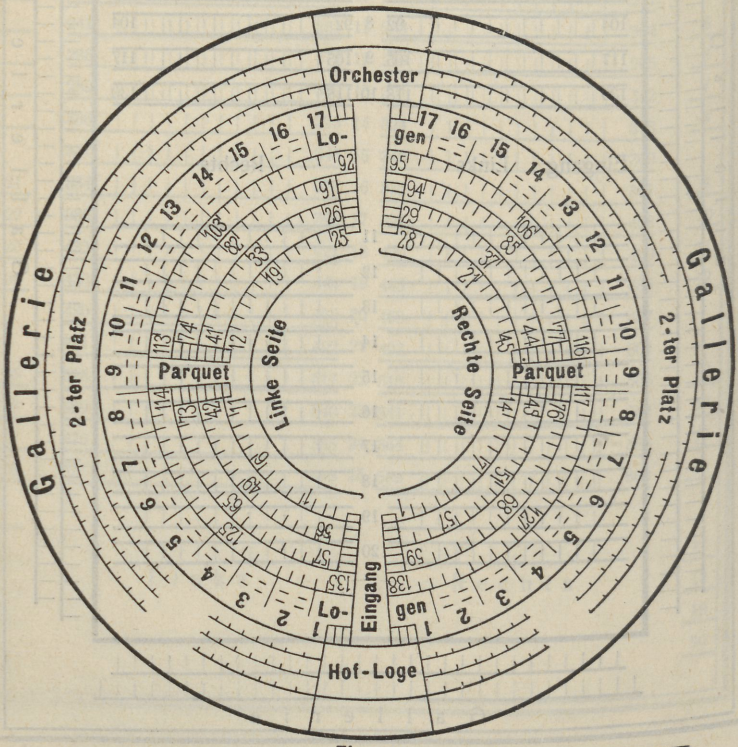
des Konzertsaales im Schützenhause.

Podium

Reihen

1	11	1	12	22
44	34	2	33	23
45	55	3	56	66
88	78	4	77	67
89	99	5	100	110
132	122	6	121	111
133	143	7	144	154
176	166	8	165	155
177	187	9	188	198
220	210	10	209	199
221	231	11	232	242
264	254	12	253	243
265	275	13	276	286
308	298	14	297	287
309	319	15	320	330
352	342	16	341	331
353	363	17	364	374
396	386	18	385	375

Situations-Plan des Zirkus Salamonski

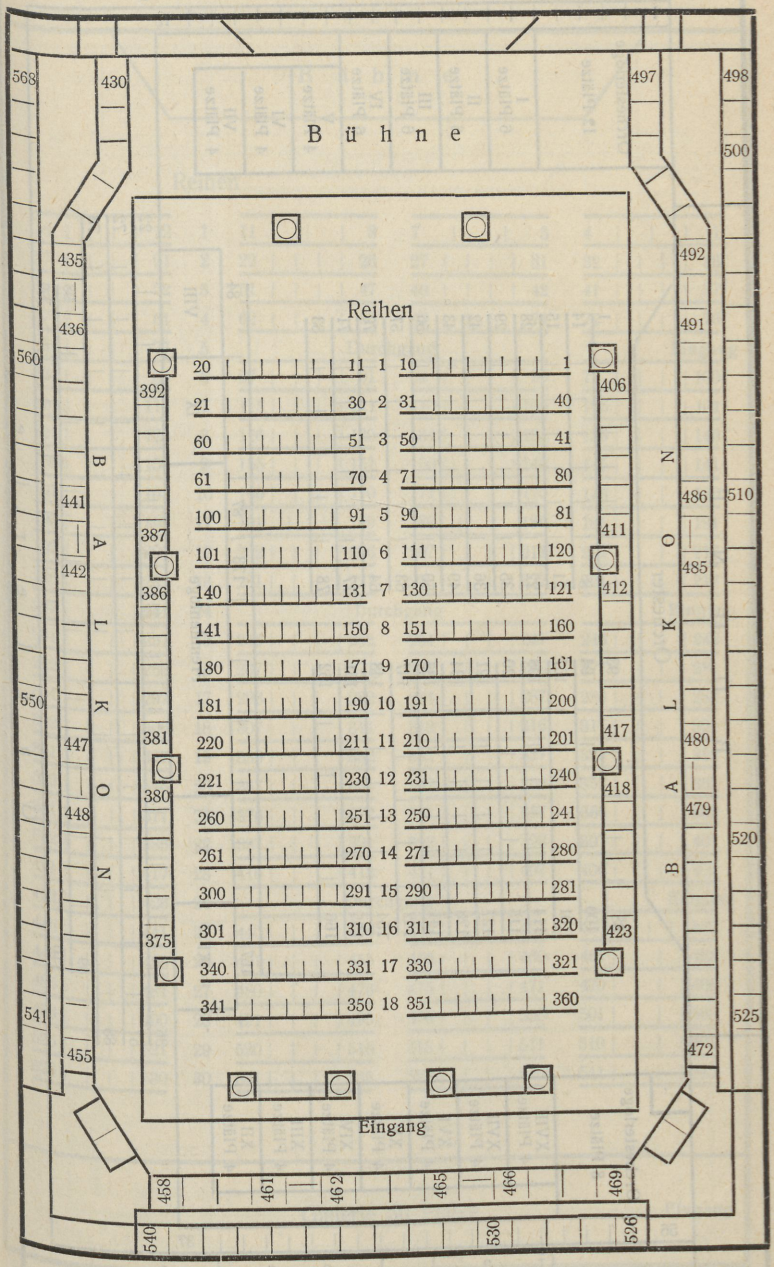


Eingang

Paulucci-Strasse

Situations-Plan

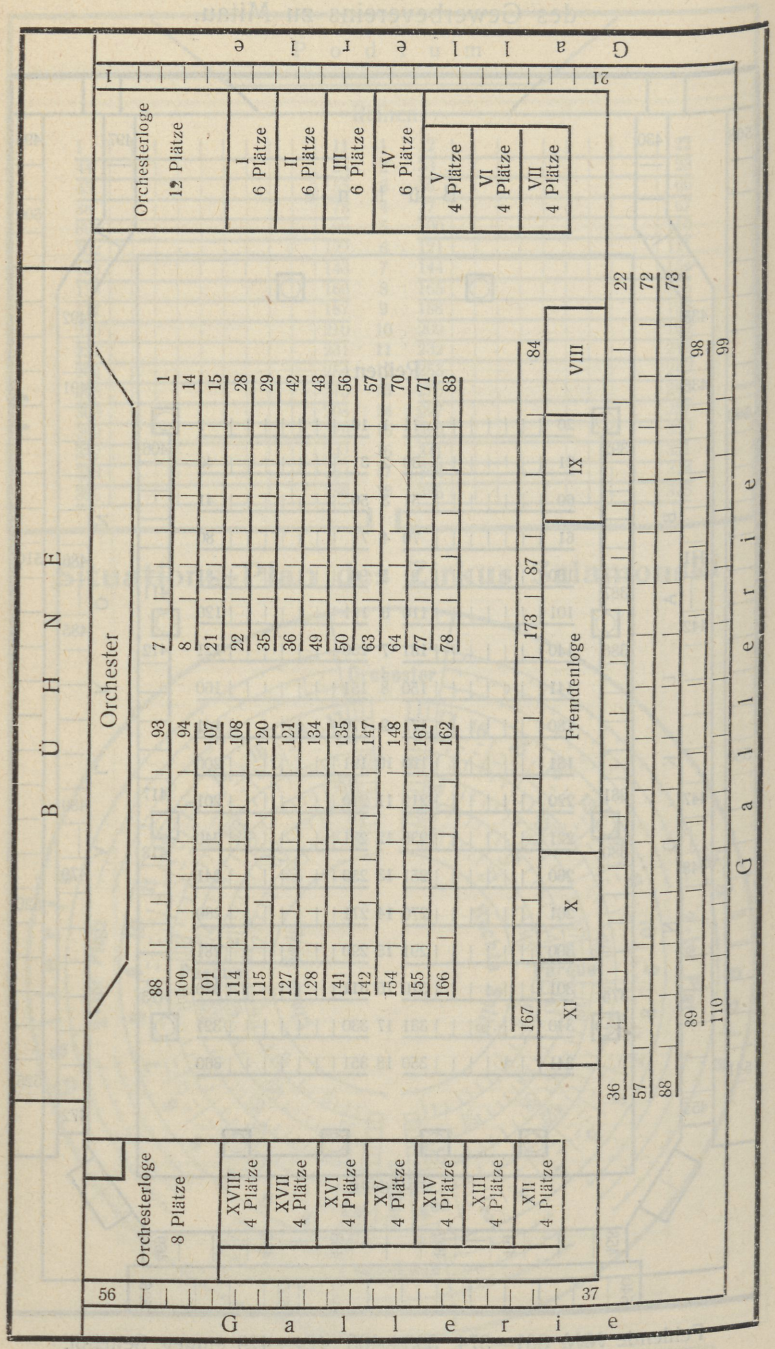
des Konzert- und Theatersaales
des Gewerbevereins zu Mitau.



Fehlende №№ 361—374, 393—405, 424—429 eingeg. Seitenpl.

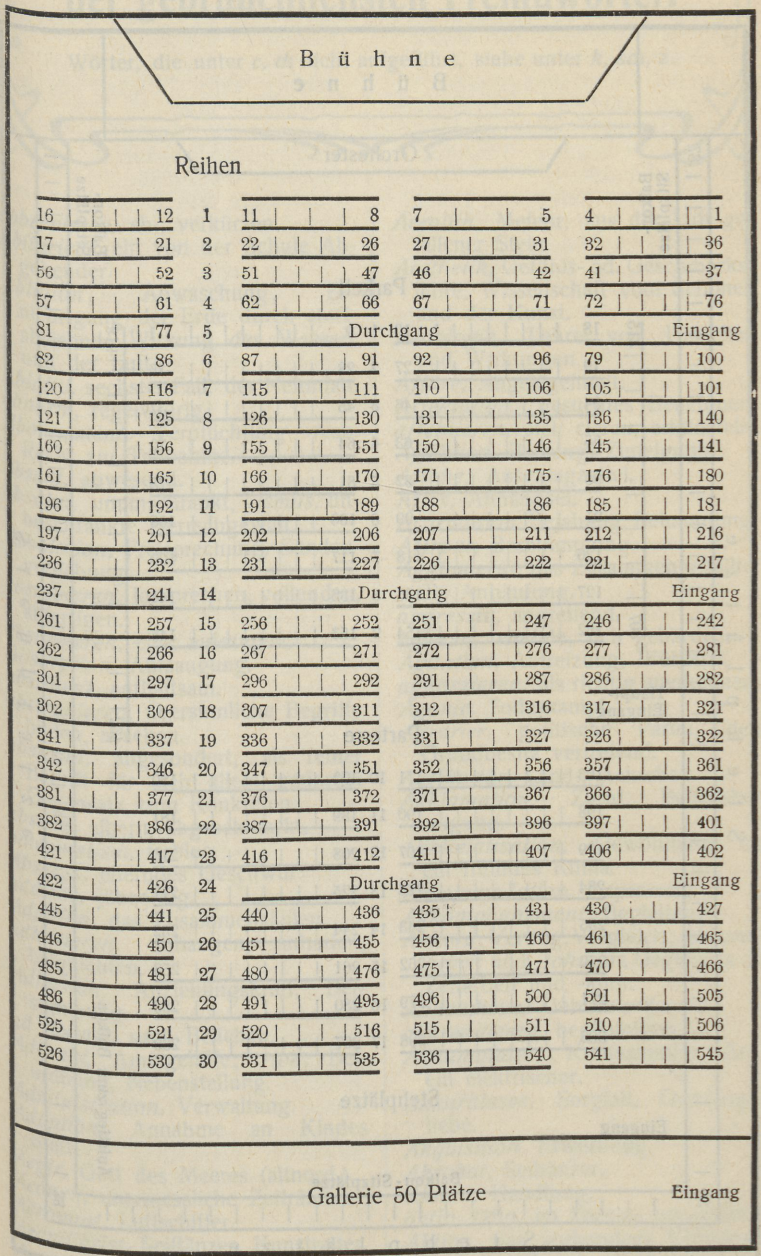
Situations-Plan

des Stadttheaters in Libau.



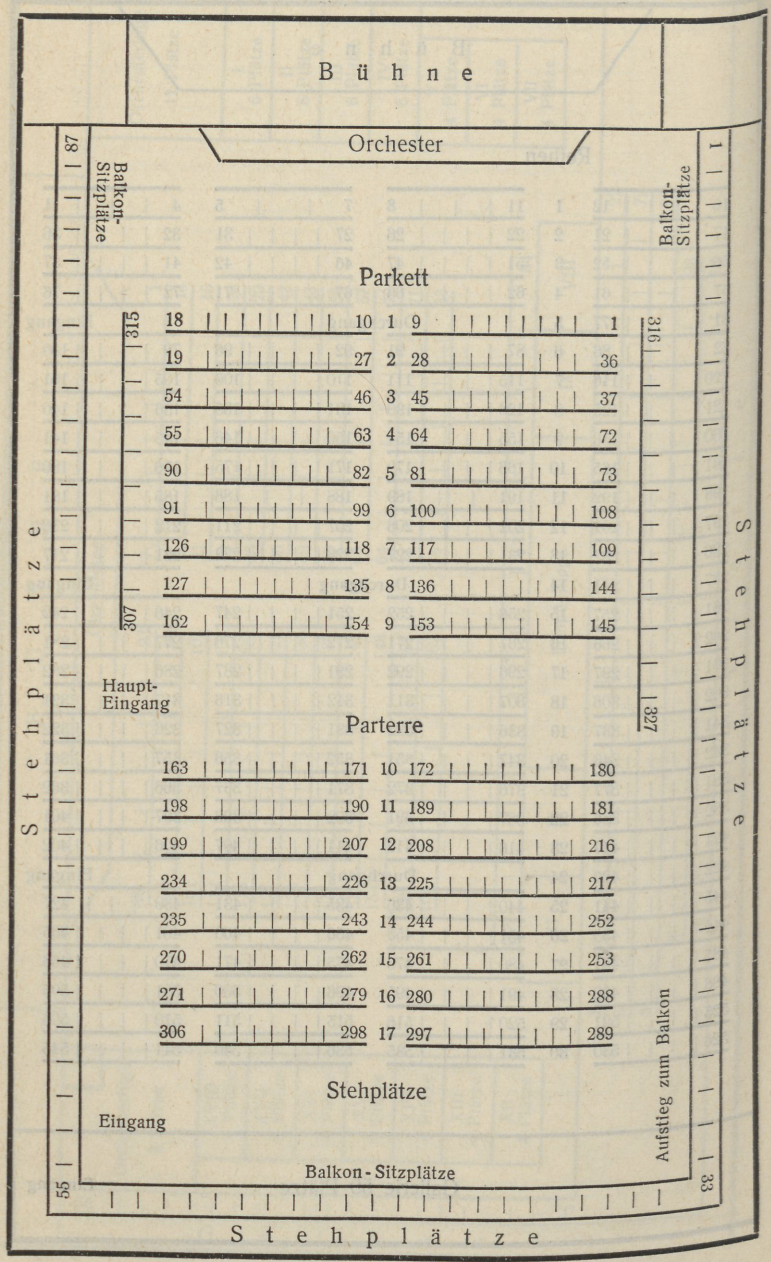
Situations-Plan

des Saales der Dorpater Bürgermusse.



Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Theatersaale
des Pernauer Bürgerklubs.



Verzeichnis und Erläuterung der gebräuchlichsten Fremdwörter.

Wörter, die unter *c, ch* nicht aufgeführt, siehe unter *k, sch, z.*

abbrevieren, ab-, verkürzen.
Abiturient, ein von der Schule Abgehender.
Ablation, Abwaschung, Erniedrigung der Erde durch stoffablösende Wirkung des Wassers und der Luft.
Ablativ, sechster Fall, der Nehmfall.
abnorm, regelwidrig.
Abonnement, Verpflichtung resp. Recht zur Teilnahme.
absent, abwesend.
absolut, unumschränkt, *-ismus,* unbeschränkte Herrschgewalt.
Absolution, Freisprechung, Sündenvergebung.
absolvieren, lossprechen, vollenden, abfertigen.
absorbieren, ein-, aufsaugen.
Absorption, Aufsaugung.
abstinent, enthaltsam.
abstrahieren, übersinnliche Begriffe bilden, absehen.
abstrakt, abgesondert, als reiner Begriff für sich allein gedacht; Gegensatz zum Konkreten.
absurd, albern, abgeschmackt.
achromatisch, farblos.
Abszess, eiterndes Geschwür.
addirös, jähzornig.
Addition, das Zusammenzählen.
adhärieren, anhangen, anhaften, beipflichten.
Adhäsion, Anziehungskraft, Beistimmung.
ad libitum, nach Belieben.
Adjunkt, Amtsgehilfe; *-ion,* Beiordnung, Nebenstellung.
Administration, Verwaltung.
Adoption, Annahme an Kindes Statt.
Aegir, Gott des Meeres (altnord.).
Aeonen, unermessliche Zeiträume.
Aëronaut, Luftschiffer.
Aequilibrist, Seiltänzer, Kunstreiter.
Aequivalent, Wertersatz.
Aëra, Zeit-, Jahrrechnung.
Aerolith, Meteor, aus der Luft gefallener Stein.
Aesthetik, Gefühls- od. Geschmackslehre, Wissenschaft vom Schönen und der Kunst.
Aetiologie, Lehre von Ursachen und Wirkungen.
Affäre, Angelegenheit.
Affektation, gesuchtes Benehmen.
affektieren, sich zieren, erkünsteln.
Affektion, Reizung, Zuneigung.
Affiche, Anschlagzettel.
Affix, Anhängsel.
Affirmation, Bejahung, Behauptung.
Affront, Beschimpfung.
Agglomerat, das Zusammengeballte, die Anhäufung.
aggressiv, angreifend.
agieren, handeln, sich gebärden.
Agitation, Aufreizung, Wühlerei.
agnoszieren, als richtig anerkennen.
Agonie, Todeskampf.
Agrarier, politische Partei, den Grundbesitz vertretend.
Agrikultur, Land-, Ackerbau.
Akklamation, Zuruf, Beifallsbezeigung.
Akklimatisation, Gewöhnung an ein fremdes Klima.
Akkommodation, Anpassung.
Akkompagnement, Begleitung.
Akkord, Vertrag, Vergleich; *Akkordarbeit* und *-lohn,* im Gegensatz zu Zeitarbeit und -lohn.
Akkoucheur, Geburtshelfer.
akkreditieren, beglaubigen.
Akkumulator, Kraftsammler, bes. ein elektrischer.
Akkuratesse, Sorgfalt, Ordnungsliebe.
Akquisition, Erwerbung.
Akrobat, Seiltänzer.
Aktion, Handlung.
aktiv, tätig, im Dienste angestellt.
Aktiva, das vorhandene Vermögen und die Warenbestände.
aktuell, gegenwärtig, wirksam.

akut, scharf, spitzig.
Akustik, Lehre vom Schall.
Akzeleration, Beschleunigung.
Akzept, Annahme, Anerkennung; *-ation,* die Annahme; *-abel,* annehmbar.
Akzess, Zulassung, Probezeit.
Akzidentien, Nebeneinnahmen, Sporteln, kleinere Drucksachen.
Alchimie, Goldmacherkunst.
Alimente, Unterhaltungskosten.
Allegorie, Bild- od. Gleichnisrede, sinnbildliche Darstellung.
Allegro, ein munteres Tonstück.
Allianz, Bündnis.
Allotria, Ungehörigkeiten, Unfug.
Alma mater, Nährmutter, Hochschule.
Alteration, Aufregung, Ärger.
Alternative, das Entweder — Oder, Doppelfall.
Ambulanz, umherziehendes Feldlazarett; ärztliche Anstalt, wo sich Kranke Rat holen.
Amelioration, Verbesserung, Veredelung, bes. der Gründstücke.
Amendement, Verbesserungsvorschläge.
Amnestie, Straferlass, Zusicherung.
Amortisation, Schuldentilgung, Ungiltigkeitserklärung.
Amputation, Abtrennung eines Gliedes.
Amulett, Zauberumhang, bes. um den Hals.
Anagramm, Buchstabenversetzung, Wortspiel.
analog, übereinstimmend, ähnlich.
Analphabet, ein des Lesens und Schreibens Unkundiger.
Analyse, Auflösung, Zerlegung.
Analytik, Lehre von der Zerlegung.
Anarchie, Gesetzlosigkeit.
Anathema, Bannfluch, Kirchenbann.
Anatomie, Zergliederung d. Körpers.
animalisch, tierisch, aus dem Tierreich.
animieren, anreizen, aufregen.
annektieren, gewaltsam aneignen.
Annonze, Anzeige.
anonym, ohne Namen.
Antagonismus, Streit, Feindschaft.
Anthologie, ausgewählte Stücke aus der Prosa oder aus der Poesie.
Anthropolog, der Menschenkundige, *-ie,* Menschenkunde.
Antichronismus, Verstoss gegen den Zeitgeist.
Antipathie, Abneigung, Widerwille.
Antiquar, Altertumsforscher, Büchertrödler.
Anziennität, Dienstalter.
Apanage, Abfindungsgehalt, Jahresgehalt der Prinzen.
Apathie, Unempfindlichkeit.
Aphorismen, kurze, abgerissene Sätze, Gedankenspäne.
Apotheose, Vergötterung.
Appellation, Anrufung eines höheren Gerichts.
Applanierung, Ebnung, Ausgleichung.
applizieren, anwenden, beibringen.
apportieren, herbeitragen.
Approbation, Erlaubnis zur Ausübung einer Tätigkeit als Arzt, Hebamme usw.
Appropriation, Aneignung.
approximativ, annähernd.
Aquarell, Wasserfarbe.
Archäologie, Altertumskunde.
Archologie, Fundamentalphilosophie.
Argument, kurze Inhaltsangabe, Beweisgrund.
Arrangement, Anordnung.
Arroganz, Anmassung.
artesisch, in die Erde gebohrt.
aseptisch, nicht faulend.
Aspirant, Bewerber um ein Amt.
Assekuranz, Versicherung.
Assimilation, Ähnlichmachung.
Assistent, Gehilfe.
Assonanz, wohltönender Zusammenklang, Gleichklang der Vokale im Gedicht.
Assoziation, Vereinigung.
ästimieren, achten, ehren.
Aszendenz, Verwandtschaft in aufsteigender Linie.
Atelier, Werkstatt eines Künstlers.
Atheïst, Gottesleugner.
Audienz, Anhörung, Empfang.
Auktion, öffentliche Versteigerung gegen Barzahlung.
Authentizität, Glaubwürdigkeit.
Autodafé, Ketzergericht.
Autodidakt, ein durch Selbstunterricht gebildeter.
Autor, Urheber, Verfasser; *-ität,* Ansehen, Würde, anerkannter Fachmann.
avanzieren, vorrücken, befördert werden.
Avis, Nachricht.
Bacchus, Gott des Weines.
Bagatelle, Kleinigkeit.
Baisse, das Fallen der Preise.
Balance, Gleichgewicht.
ballotieren, abstimmen durch Kugeln.
banal, alltäglich, bedeutungs- und wirkungslos.
Banausie, Verachtung von Kunst und Wissenschaft.
Bassin, Wasserbecken im Freien.
Belletrist, Schriftsteller auf dem Gebiete d. schönen Wissenschaften.
Benefiz, Vorteil, Gewinn, Wohltat; *-Vorstellung,* zum Vorteil der

Schauspieler oder eines Schauspielers.
Bibliophile, Bücherliebhaber.
Bigamie, Doppelehe.
bigott, scheinheilig, frömmelnd.
Bijouterie, Schmuckwaren, Kostbarkeiten.
Bilanz, Vergleichung von Einnahmen und Ausgaben, Geschäftsabschluss.
Biographie, Lebensbeschreibung.
biwakieren, im Freien ohne Zelt übernachten,
bizarr, wunderlich, fratzenhaft.
Bonifikation, Vergütung.
Bonvivant, Lebemann.
Bordereau, Rechnungsbuch, -auszug, Verzeichnis von Warensendungen.
Botanik, Pflanzenkunde.
Boudoir, Empfangszimmer der Damen.
Bourgeoisie, Bürgerschaft, -stand, -tum.
Boykott, Sperre, Verrufserklärung einer Fabrik oder eines Geschäfts.
Branche, Geschäftszweig, Fach.
brutto, mit Verpackung, ohne Abzug der Kosten.
Budget, Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.
Büfett, Schenk-, Anrichtetisch.
Bulletin, Tagesbefehl, -bericht.
Bureaukratie, Vereinigung der Macht in den Händen der Beamten.
Chambregarnist, Bewohner eines möblierten Zimmers.
Chance, Glücksfall, Möglichkeit des Gelingens.
Charge, Last, Amt.
charmant, reizend, bezaubernd.
Chauvinismus, übertriebener Patriotismus.
Chef, der Oberste im Kollegium, Geschäftsinhaber, -vorstand.
Chemie, Lehre von den Grundstoffen der Körper, ihrer Zersetzung oder Verbindung und ihrem gegenseitigen Verhalten.
Chemisette, Vorhemdchen, Brustlatz.
Chiffre, Ziffer, Namenszug, Geheimschrift.
Chiromantie, Handwahrsagerei.
Choleriker, ein leicht aufbrausender Mensch.
Chrestomathie, Mustersammlung.
Chronologie, Zeitberechnung.
comme il faut, wie es sich gebührt.
Curiculum vitae, Lebenslauf, -beschreibung.
Debüt, erstes öffentliches Auftreten.
Decharge, Entlastung bei Rechnungsablegung.
Dedikation, Widmung.
Deduktion, Schluss vom Allgemeinen aufs Besondere.
defekt, mangelhaft, unvollständig.
defensiv, sich auf die Verteidigung beschränkend.
Defizit, Fehlbetrag, Geschäftsverlust.
definieren, genau bestimmen.
Defraudant, Betrüger.
Degeneration, Entartung.
Degradation, Herabsetzung, Entwürdigung.
Dejeuner, Frühstück.
Dekadenz, allmählicher Verfall, Abnahme.
Deklamation, Kunst des mündl. Vortrags, Kunstrede.
Deklaration, Erklärung, Angabe des Wertes.
Dekret, Verordnung.
dekolletiert, mit entblösstem Halse.
Dekoration, Ausschmückung.
Dekorum, das Schickliche.
delegieren, abordnen.
delikat, zart, fein, lieblich.
Delikt, Vergehen, Verbrechen.
Deliquent, Verbrecher, armer Sünder.
Demagog, Volksverführer, Volksverräter.
Dementi, Widerruf, Lügenzeihung.
Demimonde, die Halbwelt, Buhlerin.
Demokrat, Volksfreund, Anhänger der Staatsverfassung, bei welcher die gleichberechtigten Bürger die höchste Gewalt ausüben.
demolieren, niederreissen, abbrechen, schleifen.
Demonstration, Beweis in augenfälliger Art.
Demoralisation, Sittenverderbnis.
Denunziant, Angeber.
deponieren, niederlegen zur Verwahrung.
Deportation, Verbannung, Landesverweisung.
Depositen, zur Aufbewahrung gegebene Gegenstände.
Depression, Niederdruck.
deprimieren, niederdrücken.
Deputat, bestimmter Teil der Besoldung; *-ion,* Abordnung.
derangiert, in Unordnung gebracht, zerüttet.
Dermatologie, Hautlehre.
desavouieren, widerrufen.
Desinfektion, Reinigung vom Ansteckungsstoff.
despektierlich, geringschätzend.
Despotismus, Willkürherrschaft.
Dessert, Nachtisch.
Dessin, Zeichnung, Entwurf, Muster.

destruktiv, zerstörend, auf Umsturz gerichtet.
Detail, das Einzelne.
Determinismus, Glaube an die Vorherbestimmung.
Detachement, abgezweigter Trupp Soldaten.
Detonation, Verpuffung, Aufknallen, Falschsingen.
Devise, Wahlspruch.
devot, unterwürfig, andächtig.
Dezennium, Jahrzehnt.
dezent, anständig, geziemend.
diagonal, schräg.
Diagnose, Erkennung der Krankheit.
Dialog, Wechselgespräch.
diametral, mitten durchgehend, durchgehends.
Diät, Mässigkeit im Essen und Trinken.
Diäten, Tagegelder.
Differenz, Zwist, Meinungsverschiedenheit, Unterschied.
diffizil, schwierig.
Diktionär, Wörterbuch.
Dilemma, Schluss mit entgegengesetzten Folgerungen.
Dilettant, Kunstliebhaber.
Dimension, Ausdehnung.
Dimission, Entlassung.
Dimissoriale, Erlaubnisschein zur Trauung in einem fremden Kirchspiel.
Diner, Mittagsmahl.
Diorama, durchscheinendes Rundbild.
Diözese, Bezirk, Kirchensprengel.
direkt, geradezu, unmittelbar.
Direktive, Verhaltungsregel.
Dirigent, Leiter.
Disharmonie, Missklang.
Diskont, Abzug von Prozenten bei Bezahlung der Schuld vor der Fälligkeit.
diskonvenabel, unpassend.
Diskredit, übler Ruf.
diskret, rücksichtsvoll, verschwiegen.
diskutieren, verhandeln, streiten.
Diskurs, Gespräch.
Diskussion, Erörterung.
Dispens, Erlassung.
disponibel, zur Verfügung stehend.
disponieren, bestimmen, verfügen.
Disput, Wortwechsel.
Dissertation, gelehrte Abhandlung.
Dissident, Andersdenkender in Religionssachen als die herrschende Kirche.
Dissonanz, Misston.
Distanz, Abstand.
distinguiert, ausgezeichnet, vornehm.
divergent, auseinanderlaufend.
divers, verschieden, mancherlei.
Dividende, Gewinnanteil auf Aktien und bei Versicherungsgesellschaften.
Dogma, Lehr-, Glaubenssatz.
Doktrin, Lehre, Wissenschaft.
dominieren, herrschen.
Domizil, Wohnsitz.
Dotation, Ausstattung, Anweisung von Gütern.
dotieren, versehen, ausstatten.
drakonisch, übermässig streng.
Drainage, Entwässerung durch Röhren.
Dualismus, Annahme eines doppelten, guten und bösen Prinzips im Menschen oder in der Natur.
dubios, zweifelhaft.
düpieren, betrügen, hintergehen.
Duplikat, zweite Abschrift.
Dynastie, Herrscherfamilie.
echauffieren, erhitzen, ungeduldig, zornig machen.
Edikt, Verordnung, landesherrlicher Befehl.
Edition, Herausgabe.
Effekt, Wirkung, Eindruck; *-iv,* wirklich.
Effekten, Habseligkeiten.
Egoismus, Selbstsucht.
eklatant, Aufsehen erregend.
Ekstase, Verzückung, höherer Grad von Begeisterung.
Elaborat, Ausarbeitung.
elastisch, federkräftig, biegsam.
elegant, vornehm, glänzend.
Elegie, Klagelied.
Element, Grundstoff, Lebensstoff, -bedingung.
Elixir, Heiltrank.
Emanzipation, Mündigsprechung, Gewährung gleicher Rechte.
Emballage, das Einpacken, Behälter dazu.
Emblem, Sinnbild.
Emerit, in den Ruhestand Getretener.
Emigrant, Auswanderer.
eminent, hervorragend, vorzüglich.
Emission, Ausgabe von Wertpapieren.
Emphase, starke Betonung im Reden.
en detail, im Kleinen.
Engagement, Anstellung, Verpflichtung.
en gros, im Grossen.
enorm, ungeheuer, übertrieben.
Enquete, Ermittelung durch Sachverständige.
Enthusiasmus, Begeisterung.
Entrepreneur, Unternehmer.
Envelope, Hülle, Umschlag.
Enzyklika, päpstliches Rundschreiben
Enzyklopädie, übersichtl. Zusammen-

stellung von allem wissenschaftlich Erforschten und Erkannten.
Epidemie, zeitweilige Landesseuche.
Epigramm, kurzes Sinngedicht.
Epik, erzählende Dichtung.
Epilepsie, Fallsucht.
Epilog, Nachrede, Schluss.
Episode, eingeschaltete Nebenhandlung.
Equipierung, Ausrüstung.
Eremit, Einsiedler.
ergo, folglich, daher.
eruieren, ermitteln, erforschen.
Esprit, Geist, Witz, Scharfsinn.
etablieren, sich niederlassen, Geschäft einrichten.
Etablissement, Anstalt, Fabrik.
Etage, Stockwerk.
Ethik, Sittenlehre.
Ethnographie, Völkerbeschreibung.
Ethnologie, Völkerkunde.
Etüde, Uebungsstück.
Etui, Futteral.
Etymologie, Wortableitungs-, Wortbildungslehre.
Euphemismus, beschönigende Benennung, Redefigur, nach der Unangenehmes mit einem mildernden Ausdruck bezeichnet wird.
eventuell, möglichen Falles.
evident, augenscheinlich, handgreiflich.
Evolution, Entwicklung, Entfaltung.
exaltiert, überspannt.
Exekution, Vollziehung.
Exempel, Beispiel, Muster.
Exemplar, Muster, Einzelstück.
Existenz, das Dasein, Bestehen.
Exklusiv, ausschliessend, vornehm.
Exkurs, angehängte Abhandlung, Abschweifung.
Exkursion, Ausflug, Vergnügungsreise.
Exkussion, Eintreibung einer Forderung.
Exmission, gerichtliche Austreibung.
Exmatrikel, Abgangszeugnis von dem Universitätsstudium.
exorbitant, übermässig.
Expansion, Ausdehnung.
expedieren, abfertigen, absenden.
Expert, Sachverständiger; *-ise,* sachverständige Untersuchung.
Experiment, Versuch.
Explikation, Auslegung, Erklärung.
Exploitation, Ausbeutung.
exponieren, auslegen, erklären, gefährden.
Export, Ausfuhr.
Exposé, Auseinandersetzung.
Expropriation, Zwangsenteignung.
exquisit, ausgesucht.
Extemporale, unvorbereitete schriftliche Arbeit.
extensiv, ausgedehnt.
Externat, Schule ohne Pensionsanstalt.
extra, besonders.
Extravaganz, Ausschweifung, Ungereimtheit.
extrem, äusserst, ausserordentlich.
extern, äusserlich, auswärtig.
exzentrisch, verschiedene Mittelpunkte habend.
Exzess, Überschreitung, Unfug.
Faksimile, nachgebildete Handschrift.
Faktor, Aufseher einer Fabrik, Anordner, wichtiger Bestandteil.
Faktotum, die rechte Hand eines anderen.
Fakultät, Fähigkeit; ein Wissenszweig und sein Lehrerkollegium auf einer Universität.
fallibel, fehlbar, dem Irrtum unterworfen.
fallieren, fehlschlagen, zahlungsunfähig sein.
Falsifikat, Fälschung.
Famulus, vertrauter Diener.
Fanatismus, Glaubenswut, -wahn.
fashionabel, modisch.
faszinieren, bezaubern.
Fata Morgana, Luftspiegelung, Zauberbilder.
Fauteuil, Arm-, Lehnstuhl.
Favorit, Günstling, Liebling.
Fazit, das Ergebnis, Summe.
fertil, fruchtbar.
Feuilleton, Beiblättchen, Unterhaltungsteil.
Fiasko, Durchfall, bes. von Schauspielern, auch Bankerott machen.
Fiktion, Erdichtung, Täuschung.
Filiale, Tochteranstalt, Zweigstelle.
Finale, Ende, Schlusstück, letztes Tonstück.
Finesse, Feinheit, List, Verschmitztheit, Kniffe.
fingieren, erdichten, vorgeben.
finitum, beendigt.
Firlefanz, Tand.
Firmament, Himmelsgewölbe.
Fiskus, Staatsvermögen.
fixieren, festsetzen, bestimmen, auch starr ansehen.
flagrant, brennend.
Flexion, Wortbiegung.
Fluktuation, das Wallen, Schwanken.
Föderation, Bündnis.
forzieren, mit Gewalt durchsetzen.
Fourage, Futter für Pferde.
Foyer, Versammlungssaal.
Fragment, Bruchstück, Überbleibsel.
Fraktion, politische Partei.

franko, portofrei.
frappant, schlagend, auffallend.
Fraudation, Bevorteilung.
frequentieren, häufig, regelmässig besuchen.
Friktion, Reibung.
frivol, schlüpfrig, leichtsinnig.
Frondation, das Aushauen der Baumzweige.
frugal, genügsam, schlicht und natürlich.
Fundation, Begründung, Stiftung.
Funktion, Amtsverrichtung, naturgemässe Tätigkeit der Organe.
Furore, lauter Beifall, das Aufsehen.
Fusion, Verschmelzung.
füsilieren, kriegsgerechtlich erschiessen.
Gage, Gehalt, Löhnung.
Garantie, Bürgschaft, Sicherheit.
Gastronomie, Gutschmeckerei, feinere Kochkunst.
Genealogie, Stammbaumkunde.
Genie, Geistesfähigkeit, Kriegsbaukunst.
Genius, Schutzgeist, geistige Schöpferkraft.
Genre, Gattung.
Gentleman, Mann von Stand, Bildung und ehrenwertem Charakter.
Geodäsie, Feldmesskunst.
Geographie, Erdbeschreibung.
Gestikulation, Ausdruck der Vorstellungen, Empfindungen.
gigantisch, riesenhaft.
Gourmand, Feinschmecker.
Gouvernement, Regierung, Staatsverwaltung, Verwaltungskreis.
Gratifikation, Belohnung für aussergewöhnliche Dienste.
gratis, unentgeltlich, umsonst.
Gravität, Wichtigkeit, Ernst, Würde.
Gravitation, Schwerkraft.
Grazie, Anmut, Holdseligkeit, Liebreiz.
Gymnastik, Turnkunst.
Gynäologie, Lehre vom weiblichen Geschlecht.
Habilitation, Niederlassung als Lehrer an einer Hochschule.
habil, geschickt, tauglich.
Habitué, Stammgast.
Halluzination, Sinnestäuschung.
Hautevolée, vornehme Gesellschaft.
Heliograph, Sonnenschreibinstrument.
Heraldik, Wappenkunst, -kunde, -Lehre.
heterogen, verschieden, ungleichartig.
Hieroglyphen, heil. Bildwerk, altägyptische Bilderschrift.
Hippologie, Pferdekunde.
homogen, gleichartig.
homolog, gleichlautend.
homonym, gleichnamig.
Homöopathie, solche Mittel in kleineren Dosen gegen Krankheiten anwendend, welche in grösseren Dosen ein ähnliches Leiden in gesundem Körper bewirken würden.
honnet, ehrenhaft, züchtig.
Honneur, Ehrenbezeugung.
Honorar, bare Vergütung.
Honoration, Bezahlung, Ehrung.
honorig, freigebig.
horizontal, wagerecht.
horrend, fürchterlich, übermässig.
Hortikultur, Gartenbau.
Hospitant, Hörgast.
Humanismus, Kreis aller zur Ausbildung des Menschen dienenden Kenntnisse.
Humanität, Menschenfreundlichkeit.
hydraulisch, zu dem Wasserwerk, der Wasserleitung gehörend.
Hydropathie, Wasserheilkunde.
Hydrotherapie, Wasserheilkunst.
Hygroskop, Feuchtigkeitsmesser.
hyper, übertrieben.
Hypnotismus, künstliche Einschläferung.
Hypochonder, der Schwermütige.
Hypothese, angenommene, noch unbewiesene Behauptung.
idem, derselbe oder dasselbe.
identifizieren, zwei Gegenstände unter einen ganz gleichen Begriff bringen.
Identität, völlige Uebereinstimmung, das Eins- oder Ebendassein.
Idyll, ländliches Gedicht, reizendes Gemälde des Land- und Hirtenlebens.
illegal, ungesetzlich.
Illumination, festliche Beleuchtung.
Illusion, Täuschung, Sinneswahn.
Imitation, Nachahmung.
immanent, einwohnend, innerlich.
immediat, unmittelbar.
immens, unermesslich.
immensurabel, unmessbar.
Immobilien, unbeweglicher Besitz, Grundstücke, Liegenschaften.
Immunität, Befreiung von Dienstpflichten, Lasten und Abgaben, Steuerfreiheit.
impertinent, unverschämt.
imponderabel, unwägbar.
imponieren, Achtung einflössen.
Import, Einfuhr.
impotent, zeugungs-, leistungsunfähig.
Impresario, Theaterunternehmer.

Imprimatur, Druckerlaubnis.
Improvisation, Dichten aus dem Stegreif.
in corpore, insgesamt.
indifferent, gleichgiltig, unentschieden.
indigniert, unwillig.
indigen, eingeboren, inländisch.
indiskret, unverschwiegen.
Individualität, Eigentümlichkeit, Persönlichkeit.
Indolenz, Gleichgiltigkeit.
Indossament, Übertragung eines Wechsels durch schriftliche Erklärung auf der Rückseite.
Induktion, Schluss vom Einzelnen auf Allgemeines, Beweis durch Tatsachen; Erregung eines elektrischen Stromes.
infam, ehrlos, verrucht.
Information, Belehrung, Nachricht.
inhibieren, zurückhalten, hemmen.
inklusive, einschliesslich.
Inkognito, Namensverheimlichung.
inkommodieren, belästigen.
inopportun, ungelegen, unbequem.
Inserat, Anzeige.
Insignien, Würdezeichen.
Insinuation, Einschmeichelung, Würdezeichen.
Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit.
inspirieren, einhauchen, begeistern.
Inspizient, der Beaufsichtigende.
Installation, Bestallung, Einweihung in ein Amt.
Insubordination, Auflehnung gegen Ordnung und Gesetz.
intakt, unberührt, rein.
integral, ein Ganzes ausmachend, für sich bestehend.
integrierend, wesentlich.
intelligent, verständig, einsichtsvoll.
intensiv, innerlich, wirksam, aufmerksam.
Intention, Absicht, Zweck.
Intermezzo, Zwischenaktspiel.
interemistisch, zeitweilig, ein Zwischenzustand.
Internat, Erziehungsanstalt, in der die Zöglinge wohnen.
interrogant, gern fragend.
Interpellation, Unterbrechung, Einspruch.
Interpretation, Auslegung, Übersetzung.
Intervention, Dazwischenkunft, Einmischung.
intolerant, unduldsam.
Intonation, die Art und Weise, wie man einen Ton zum Ausprechen bringt.
Introduktion, Einführung, Einleitung.
Inventar, Verzeichnis des Vermögensbestandes und Warenlagers.
Investitur, Belehnung des Bischofs mit Amt und Würden.
invitieren, einladen, auffordern.
Invokation, Anrufung.
involvieren, in sich enthalten.
intransitiv, nicht übergehend.
irregulär, unregelmässig, nicht beständig.
irreparabel, unersetzlich, nicht verbesserlich.
isolieren, vereinzeln, absondern.
Jalousie, Fenstergitter.
Jongleur, Gaukler.
Jargon, verderbte Sprache, Kauderwelsch.
Jota, Kleinigkeit, kleinster griechischer Buchstabe.
jovial, scherzhaft.
Jurisdiktion, Befugnis, Rechtsprechung, Gerichtszwang.
Jurisprudenz, Rechtsgelehrsamkeit.
Jury, Gerichtshof.
justieren, die nötige Genauigkeit geben.
Justiz, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung.
Kabale, heimtückischer Streich.
Kabotage, Küstenschiffahrt.
Kalamität, Not, traurige Lage.
Kaleidoskop, Schönsehrohr.
Kalkulation, Berechnung, Überschlag der Kosten.
Kalligraphie, Schönschreibekunst.
Kanonizität, kirchlich sanktionierte Glaubwürdigkeit.
Kapazität, Fassungskraft, Befähigung; *-en,* fähige, tüchtige Köpfe.
Kapitulant, ein noch nachträglich freiwillig dienender Soldat.
Kapitulieren, sich vergleichen, durch Notvergleich ergeben.
kapriziös, launenhaft, eigensinnig.
Karriere, Laufbahn.
Kartographie, Kartenzeichnung.
Katechese, Gesprächsbelehrung.
Kaution, Bürgschaft.
Klerisei, Geistlichkeit (verächtlich).
Kleptomanie, krankhafter Stehltrieb.
Klient, Schutzbefohlener.
Klique, Sippschaft, Rotte.
kokett, gefallsüchtig.
Kollation, Vergleichung zweier Schriftstücke.
Kollege, Amts-, Standesgenosse.
kollektieren, Sammlungen veranstalten, das Altargebet verrichten.
Kollektion, Sammlung.
kollidieren, zusammenstossen.
Koloratur, künstliche Tonverzierung.

Kolorit, Wirkung der Farbe, Darstellungsart.
Komfort, Behaglichkeit, Gemächlichkeit.
Komitee, Ausschuss.
Kommentar, Auslegung, Erläuterung.
Kommilitone, Waffenbruder, Genosse.
Kommission, Auftrag, beauftragte Behörde, Untersuchungsausschuss.
Kommunikation, Verbindung.
Kommune, Gesamtheit, gemeinschaftliche Besitzung.
Kommunion, Gemeinschaft am Abendmahl.
Kompagnie, Gesellschaft, Abteilung eines Infanterie-Regiments.
kompakt, fest, derb.
kompendiös, gedrängt, kurz.
Kompetenz, Befugnis, Rechtszuständigkeit.
Kompilation, das Zusammentragen aus verschiedenen Büchern.
komplementär, ergänzend.
komplett, vollständig.
Komplex, Inbegriff, Gesamtheit gleicher Dinge.
Komplikation, Verwicklung.
Kompliment, Höflichkeitsbezeigung, Schmeichellob.
Kompromiss, Übereinkunft.
kompromittieren, blosstellen.
kompulsiv, zwingend.
Kondensation, Verdichtung.
Kondition, Bedingung, auch Stellung, Dienst.
kondolieren, Beileid bezeigen.
Konduite, feine Lebensart.
Konfiskation, Beschlagnahme.
konform, ähnlich, angemessen.
konfrontieren, gegenüberstellen.
konfus, verworren, verwirrt.
kongenial, geistesverwandt.
Konglomerat, Zusammenhäufung verschiedener Dinge.
Kongregation, Ordensverbindung.
kongruent, sich deckend.
Konjunktur, Verknüpfung der Umstände, Zeitverhältnis.
konkret, wirklich, in der äusseren Erfahrung gegeben.
Konkurrenz, Wettbewerb.
Konnex, Zusammenhang.
Konseil, Ratsversammlung.
Konsequenz, Folgerichtigkeit, Folgerung.
konsistent, dicht, haltbar.
konsolidiert, befestigt, gesichert.
Konsortium, Genossenschaft.
Konspiration, Verschwörung.
konstant, beständig.
konstatieren, feststellen, bestätigen.
konsterniert, bestürzt.
konstituieren, gründen, einsetzen.
Kostitution, Verfassung, Staatsgrundgesetz.
konstruieren, errichten, zusammenbauen.
Konstruktion, Zusammenfügung, Anordnung.
Konsultation, Ratseinholung.
Konsum, Verbrauch.
kontagiös, ansteckend.
Kontakt, Berührung.
Kontext, Redefolge.
Konterfei, Abbild.
Kontinent, Festland.
Kontingent, Pflichtbeitrag (an Truppen).
kontinuierlich, fortdauernd.
kontra, gegen, wider.
Kontrahent, Vertragsschliesser.
Kontrast, Gegensatz, Abstich.
Kontribution, Kriegssteuer.
Kontroverse, Streitfrage.
Kontusion, Quetschung.
konvaleszent, genesend.
konvenabel, passend.
Konvenienz, Schicklichkeit, Einverständnis.
Konvent, Zusammenkunft.
Konvention, Übereinkunft; *-al,* vertragsmässig; *-nell,* herkömmlich.
Konversation, Unterhaltung.
konvertiert, umgewandelt.
Konvikt, kirchliches Studenteninstitut.
Konvolut, Schriftenbündel.
konvulsivisch, krampfhaft, zuckend.
Konzentration, Vereinigung, Zusammendrängung nach einem Punkt.
Konzept, schriftlicher Entwurf.
Konzession, Erlaubnis, Verleihung eines Vorrechts.
Konzil, Kirchenversammlung.
konzis, kurz und klar.
Kooptation, Mitaufnahme.
Koordination, Gleichstellung.
Kopulation, Verbindung, Trauung.
kordial, herzlich, vertraulich.
korpulent, wohlbeleibt.
Korreferent, Mitberichterstatter.
Korrektor, Berichtiger des Drucksatzes.
Korrelat, Wechselbegriff.
Korrespondent, Berichterstatter.
korrekt, fehlerfrei.
Korrektion, Verbesserung, Züchtigung.
Korruption, Verführung, Bestechung, Verfälschung.
Koryphäe, Mann von ausgezeichneter Leistung.
Kosmetik, Verschönerungskunst.
Kosmographie, Beschreibung des Weltalls.

Kosmopolit, Weltbürger.
Kothurn, schwülstige Sprache.
Kredit, Geschäftsvertrauen, Zahlungsfrist.
kriminal, strafrechtlich, mit Leibes- oder Lebensfrist bedroht.
kulant, entgegenkommend.
Kulmination, höchster Stand.
laborieren, mit Mühe arbeiten, auch leiden, darniederliegen.
Labyrinth, der Irrgang.
Lafette, Untergestell der Kanone.
Lektüre, Lesestoff.
lakonisch, kurz, karg.
Lamentation, Wehklage.
Lapidarschrift, Steinschrift, lateinische Schrift mit nur grossen Buchstaben.
latent, verborgen.
lädiert, beschädigt.
legal, gesetzmässig, rechtskräftig.
Legat, Vermächtnis.
Legation, Gesandschaft.
Legitimation, Handlung, durch welche etwas als rechtmässig nachgewiesen wird.
Legislative, gesetzgebende Versammlung.
Lethargie, Schlafsucht, Zustand geistiger Trägheit.
liberal, freisinnig, freigebig.
Libretto, Textbuch einer Oper.
Linguist, Sprachenforscher.
Liquidation, Ermittelung der Forderungsberechtigten, Abrechnung.
Literatur, Gesamtheit der wissenschaftlichen Werke.
Liturgie, gottesdienstliche Gebräuche.
Lizenz, Erlaubnis zum Gewerbebetrieb.
Lizenziat, akademische Würde der Theologen.
Lizitation, Versteigerung.
Logarithmen, Exponenten zu einer Grundzahl.
Logik, Denklehre.
Logogriph, Worträtsel.
Lorgnette, gestieltes Augenglas.
Lorgnon, Nasenklemmer.
loyal, pflichtmässig, bieder, gutgesinnt.
lukrativ, gewinnreich.
lukullisch, schwelgerisch.
luxuriös, verschwenderisch.
Lyrik, Liederdichtkunst.
Mäcen, Gönner, Freund der Gelehrten und Künstler.
Machination, Ränkeschmieden.
Maitresse, Nebengeliebte.
Makrobiotik, Kunst der Lebensverlängerung.
Makulatur, beschmutztes, auch verdrucktes Papier.
Magazin, Vorrats-, Lagerraum.
Magie, Zauberkunst.
Magistrat, Stadtobrigkeit.
Majorität, Stimmenmehrheit, Übergewicht.
majorisieren, durch Stimmenmehrheit zwingen.
Majuskel, grosser Buchstabe.
Makrokosmus, das Weltganze.
Malheur, Unglück.
maliziös, boshaft.
maltraitieren, übel behandeln.
Mammon, Gold- oder Geldgötze, Geldschatz.
Manager, Leiter.
Mandat, Auftrag, Vollmacht.
Manichäer, ungestüme Gläubiger.
Manie, Sucht, Tollheit.
Manier, Art und Weise.
Manifestation, Offenbarung, Darlegung der Verhältnisse.
Manipulation, Verrichtung mit der Hand, Betastung.
markant, ausgezeichnet, hervortretend.
Marodeur, Kriegsplünderer.
Masseur, Körperkneter.
Materialismus, philosophisches System, nach dem alles Existierende bloss Stoff ist.
Matinee, Vormittagsgesellschaft.
matrikulieren, einschreiben, in eine bestimmte Gemeinschaft aufnehmen.
Maxime, Grundsatz.
Maximum, das Höchste.
Mediatisierung, reichsmittelbar machen.
Medium, das Mittlere, Mittelperson beim Geisterklopfen.
Melioration, Verbesserung.
Memoiren, denkwürdige Aufzeichnungen.
Menage, Einsatz von Schüsseln, Essgesellschaft.
Menagerie, Tierhaus.
merkantilisch, den Handel betreffend.
Mesalliance, Missheirat.
Metamorphose, Umgestaltung.
Metaphysik, Wissensshaft des Übersinnlichen.
Methode, Art und Weise.
Metier, Gewerbe, Handwerk, Beruf.
Migräne, Kopfschmerz, Kopfgicht.
Mikrokosmos, Welt im Kleinen.
Minimum, das Geringste, Mindeste.
Minorität, Minderzahl.
Misanthrop, Menschenhasser.
Miszelle, das Vermischte, Allerlei.
Mnemotechnik, Gedächtniskunst.
Modifikation, eine Sache nach Massgabe der obwaltenden Ver-

hältnisse ohne wesentliche Umgestaltung abändern.
Modulation, Stimmabwechslung.
Moment, Augenblick.
Monographie, Einzelbeschreibung.
Monolog, Einzelselbstgespräch.
monoton, eintönig, langweilig.
monströs, missgestaltet, abscheulich.
Monstrum, Missgeburt, Ungeheuer.
morganatisch, zur linken Hand.
Morpheus, Gott des Schlafes.
Morphographie, Beschreibung der Körper ihrer Form nach.
Morphologie, Lehre von der Bildung organischer Körper.
Munizipalrat, Stadtobrigkeit, Gemeinde betreffend.
Mystifikation, mit Schlauheit und planmässig angelegte Täuschung.
mystisch, geheimnisvoll, dunkel, voll Wahn.
Mythologie, Göttersage.
naïv, unbefangen, natürlich.
Narkose, durch Arzneimittel bewirkte Gefühllosigkeit.
Naturalisation, Einbürgerung.
Navigation, Schiffahrt.
negativ, verneinend.
Nekrolog, Lebensbeschreibung eines Verstorbenen.
Nemesis, Göttin der strafenden Gerechtigkeit.
Nervus rerum, Hauptriebsfeder aller Unternehmungen, d. h. Geld.
netto, rein, ohne Verpackung, nach Abzug der eigenen Kosten.
Nezessär, Reisekästchen, Arbeitsbeutel.
Nihilismus, Vernichtungslehre des Bestehenden.
Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz.
Niveau, wagerechte Fläche.
Noblesse, die Vornehmheit, vornehmer Stand.
nonchalance, nachlässig.
Nonplusultra, das Höchste, Unübertreffliche.
Notifikation, Bekanntmachung, Meldung.
Nouveauté, Neuigkeit, Modeartikel.
Numismatik, Münzenkunde.
Obduktion, gerichtliche Öffnung der Leiche.
Objekt, äusserer Gegenstand.
Objektivität, Unbefangenheit, Sachlichkeit.
Obligation, Schuldverschreibung.
obligatorisch, verpflichtend, bindend.
obskur, unbekannt, dunkel.
Observation, Beobachtung, Wahrnehmung.
Observatorium, Gebäude zu Beobachtungen.
Obstruktion, Verbauung, Verstopfung.
Offerte, Anerbieten, Angebot.
offiziell, amtlich.
offiziös, halbamtlich.
Offizin, Bureau, Arbeitsstätte.
Okkupation, Besetzung, Einnahme.
oktroyieren, aufdrängen, aufnötigen.
Okulation, Impfung.
ominös, von böser Vorbedeutung.
Ontologie, die Lehre von dem Wahrhaft Seienden.
Operation, Verrichtung, Verfahrungsart, Heilverfahren durch Schneiden.
Opponent, Widersprecher, der etwas bestreitet.
Opportun, günstig.
Opposition, Widerstand, Gegenpartei.
Optimismus, Neigung, alles was ist, gut zu halten; Gegensatz zu Pessimismus.
Oratorium, geistliches Singspiel, der Betsaal.
Ordinarius, Klassenlehrer.
ordinär, gewöhnlich.
Ordonanz, Dienstvorschrift; der sie überbringende Offizier, Soldat.
Ordre, Befehl, Auftrag.
Ornithologie, Beschreibung oder Naturgeschichte der Vögel.
Orthodoxie, streng kirchengläubig.
Orthographie, Rechtschreibung.
Orthopädie, Geradmachekunst.
ostensiv, augenfällig.
Ostentation, Schaustellung, Prahlerei.
Ouvertüre, Einleitungsspiel.
Ovation, Huldigung.
Pädagogik, Erziehungslehre.
Palliativ, Bemäntelungs-, Hinhaltungsmittel.
Pamphlet, Schmähschrift.
Panik, blinder Lärm, Schreck.
Panoptikum, Museum für Kunst und Wissenschaft.
Panslavismus, Ansicht vom zukünftigen Vorwiegen der Slaven.
Pantheïsmus, Lehre von der Einheit Gottes und der Welt.
Pantomime, Gebärdensprache.
Paradigma, Musterbeispiel.
paradox, anscheinend, widersinnig.
parallel, gleichlaufend.
Paralogismus, Trugschluss.
Paraphrase, Umschreibung.
Parapluie, Regenschirm.
parforce, mit Gewalt, Hetze.
Parfum, Wohlgeruch, Duft, Riechstoff.
Parität, Gleichheit, Gemeinschaft.

Parodie, Spottgedicht nach einem ernsten Gedicht.
Parole, Losungswort.
Parterre, Erdgeschoss.
Partikularismus, Kastengeist, besondere Meinung oder Handlungsweise.
Parvenue, Emporkömmling.
Pasquill, Schmähschrift.
Passage, Durchgang.
Passant, Vorübergehender, Durchreisender.
passioniert, leidenschaftlich für etwas eingenommen.
passiv, im Zustand der Ruhe, unteilnehmend.
pathetisch, kraft-, würde-, empfindungsvoll.
Pathologie, Lehre von den Krankheiten.
Pathos, lebhafte Gemütserregung, das Feierliche, Erschütternde.
patrimonial, zum väterlichen Erbgut gehörig.
Patriotismus, opferfreudige Vaterlandsliebe.
Patrouille, Streif-, Scharwache.
Pedant, der Formmensch.
Pegasus, Musenpferd.
Pendant, Seitenstück.
penibel, peinlich, übermässig, sorgfältig.
Pension, Ruhegehalt, Erziehungsanstalt.
perfide, treulos, verräterisch.
permanent, bleibend, ununterbrochen
Peripherie, Umkreis.
perplex, verwirrt, verdutzt, verlegen.
Perspektive, Kunst der Darstellung von Objekten, Aussicht.
Pessimismus, Lehre, Ansicht von der schlechtesten Welt.
Petition, Gesuch, Bittschrift.
Phänomen, seltsame Erscheinung.
Phantom, Trugbild.
Pharmazeut, Arzneibereiter, -kundiger, Apotheker.
Phlegma, Kaltblütigkeit, Gleichgiltigkeit.
Philantrop, Menschenfreund.
philharmonisch, die Musik liebend.
Philolog, Sprachkenner; *-ie,* Sprach-, Altertumskunde.
Philosoph, Weisheitsfreund, Weltweiser; *-ie,* Weltweisheit, Urwissenschaft.
Phonetik, Lautlehre.
Phraseologie, spracheigentümliche Redensarten.
phrenetisch, hirnverbrannt, rasend.
Physik, Lehre von den naturwissenschaftlichen Kräften.
Physiognomie, Gesichtsbildung, -züge.
Pietät, Frömmigkeit, Ehrfurcht.
pikant, beissend, scharf, anzüglich.
Pinzenez, Nasenbrille, -Klemmer.
Plagiat, an geistigem Eigentum begangener Diebstahl.
Plädoyer, mündliche Verteidigungsrede vor Gericht.
Plastik, körperlich bildende Kunst, körperliche Rundung.
platonisch, rein geistig, unsinnlich.
Plutokratie, Geldherrschaft.
Pneumatik, Luftbewegungslehre, mit Luft gefüllter Gummireifen.
Podium, erhöhter Platz.
Poëm, Gedicht.
Poesie, Dichtung, Dichtkunst.
Point, Punkt, Stich, Auge im Spiel; *-iert,* scharf hervortretend.
Polemik, Streit, Wortgefecht.
Poliklinik, Lehrkrankenhaus.
Polygamie, Vielmännerei oder -weiberei.
Polyglotte, ein in vielen Sprachen geschriebenes Buch.
Pomologie, Obstkunde.
Popanz, Schreckbild.
Portefeuille, Briefmappe, Ministerstelle inbezug auf einen bestimmten Verwaltungskreis.
Portemonnaie, Geldtasche.
Portrait, Abbild eines Menschen.
positiv, sicher, bejahend.
postnumerando, nachzahlend.
Postskriptum, Nachschrift.
Postulat, Forderung.
poussieren, den Hof machen, liebäugeln.
Potenz, Stärke, Kraft.
Prädestination, Vorherbestimmung.
pragmatisch, Grund und Folge berücksichtigend.
prägnant, eindringlich, gehaltreich.
prähistorisch, vorgeschichtlich.
Präludium, Vorspiel.
pränumerando, vorausbezahlend.
präparieren, vorbereiten.
Prärogativ, Vorrecht.
Präsent, Geschenk.
präsent, gegenwärtig.
präsentieren, überreichen.
Präservativ, Vorbeugungsmittel.
präsumtiv, mutmasslich.
Präzedenzfall, vorausgegangener Fall.
präzis, genau.
pressieren, drängen, nötigen, eilig sein.
primitiv, ursprünglich, einfach.
Prinzip, Grundsatz.
Priorität, Vorzug.
Privileg, Einzel-, Ausnahms-, Vorrecht

Produktion, Hervorbringung, Erzeugung.
Profession, Bekenntnis, Handwerk.
Prognose, Vordeutung.
progressiv, fortschrittlich.
Proklamation, öffentlicher Aufruf.
Prokura, Geschäftsvollmacht, Vertretung.
Proletariat, besitzloser Stand.
Prolongation, Verlängerung, Frist.
Promotion, Erlangung der Doktorwürde.
prononziert, scharf ausgeprägt.
Propaganda, Bekehrungsversuch.
proponieren, vortragen, -schlagen.
Proportion, Verhältnis, Gleichheit zweier Verhältnisse.
Proposition, Vorschlag.
Prosa, ungebundene Redeweise.
Proselyt, Neubekehrter.
Prostitution, gewerbsmässige Unzucht.
Protektion, Gönnerschaft, Begünstigung.
Prototyp, Urmuster, Mustertyp.
pro und contra, für und wider.
Provokation, Herausforderung, Anreizung.
pseudo, falsch, unecht.
Psychiatrie, Seelenheilkunde.
Psychologie, Seelenkunde.
Publikation, Bekanntmachung, Veröffentlichung.
Pyrotechnik, Feuerwerkskunst.
Qualifikation, Befähigung, Tauglichkeit.
Qualität, Beschaffenheit, Güte.
Quantität, Grösse, Menge.
Quarantäne, Gesundheitsprobe.
Quintessenz, der Kraftauszug.
Quodlibet, Mischmasch.
Quote, gebührender Anteil.
Rabatt, Abzug vom Preise bei Barzahlung.
radikal, gründlich, eingewurzelt.
Raffinement, Schlauheit.
Raffinerie, Verfeinerei, Zuckersiederei.
Ragout, zerkleinertes Mischfleisch.
rapid, reissend, schnell.
rapportieren, berichten.
Rarität, Seltenheit.
räsonnieren, beurteilen, klügeln, auch schwatzen, verläumderisch über andere reden, zanken.
Ratifikation, Bestätigung.
Ration, Speisemass.
Rationalismus, Vernunftglaube.
rationell, vernünftig, ausrechenbar.
Rayon, Umkreis.
Razzia, militärischer oder polizeilicher Raubzug.
Reaktion, das Zurückdrängen in frühere Verhältnisse.
real, sachlich, wahrhaft seiend; *-isieren,* verwirklichen.
Rebellion, Empörung.
Recherche, Nachforschung.
Redakteur, Anordner, Schriftleitender
Redoute, Maskenball, Feldschanze.
redressieren, rückgängig machen, wieder gut machen.
reduzieren, einschränken, herabkommen.
Referent, Berichterstatter.
Referenz, Empfehlung.
reflektieren, widerstrahlen; auch nachdenken, verständig erwägen.
Reflex, Widerschein, Abglanz.
Regeneration, Wiedererzeugung, -auffrischung, Umwandlung.
Regie, Verwaltung, Leitung.
Regime, Staatsverwaltung, Lebensordnung.
Region, Gegend, Bereich.
Regisseur, Bühnenanordner, Steuereinnehmer.
Registration, Eintragung ins Verzeichnis.
Reglement, Dienstordnung.
Regress, Rückanspruch, Schadloshaltung.
Regulativ, Richtschnur.
regulär, regelmässig.
Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Wiederherstellung des guten Rufes.
Rekapitulation, übersichtliche, kurze Wiederholung.
rekognoszieren, wiedererkennen, erkunden, genau besichtigen, mustern.
Reklamation, Einspruch.
Rekonvaleszent, Genesender.
Rekommandation, Empfehlung, Briefbescheinigung.
Rektifikation, Verbesserung, Berichtigung.
relativ, bezüglich, bedingungsweise.
Relegation, Verweisung.
Relief, ein aus der Fläche erhaben hervortretendes Bild.
Reliquie, Überreste, besonders von Heiligen.
Reminiszenz, Erinnerung.
Remittenda, Rücksendungen.
Remuneration, Vergütung.
Rendant, Rechnungsführer, Einnehmer und Auszahler öffentlicher Gelder.
Rendezvous, Stelldichein.
Renegat, Glaubensabtrünniger.
renitent, widerspenstig.
Renkontre, Begegnung, feindliches Zusammentreffen.

Renommé, Ruf, Gerücht.
renommieren, sich wichtig machen.
Renovation, Erneuerung.
Repetieren, wiederholen.
Repertoire, Verzeichnis.
Repertorium, Nachschlagewerk, Sachverzeichnis, kurze übersichtliche Inhaltsangabe.
Replik, Gegenschrift.
Reporter, Berichterstatter für Zeitungen.
Repressalien, Gegengewalt.
Reproduktion, Erneuerung, Wiedererzeugung.
Requisit, Erfordernis (alle zur Theateraufführung nötigen Gegenstände, mit Ausnahme der Dekorationen und der Garderobe).
Reservoir, Wasseransammlungsbehälter.
Resignation, Ergebung, Entsagung.
Reskript, Verordnung.
resolut, entschlossen, standhaft.
Resolution, Aufhebung, Entschluss, Antworterteilung.
Resonanz, Widerhall, Mitklang.
Respiration, Atmung.
Ressource, Erholungsgesellschaft, Hilfsquelle.
restaurieren, erquicken, wiederherstellen.
Retirade, Rückzug, geheimer Ort.
Retusche, Ausbesserung.
Revakzination, Wiederimpfung.
Revanche, Vergeltung.
Reverenz, Ehrerbietung.
Revers, Gegenbescheinigung.
Revier, Bezirk.
Revision, Prüfung, Durchsicht.
Revolution, gewaltsame Umwälzung.
Revue, Musterung.
Rezensent, Beurteiler.
reziprok, wechselweise, gegenseitig.
Rezitation, Vorlesung, Hersagen.
Rhapsodie, vorgetragenes Gedicht, Bruchstück eines grösseren Gedichts.
Rhythmik, Zeit- und Tonmasslehre.
Rigorismus, sittliche Strenge, zu strenge Sittenlehre.
Rimesse, Geld-, Wertsendung.
Ritus, kirchlicher Gebrauch.
Rival, Nebenbuhler.
Rotation, Umschwung um die Axe.
Routine, Geschäftserfahrung.
Royalismus, Königstreue.
Sakrament, kirchliches Gnadenmittel.
Säkulum, Jahrhundert.
Saldo, der Unterschied zwischen Debet und Kredit beim Rechnungsabschluss.
Sanguiniker, ein leicht erregbarer Mensch.
Sanktifikation, Heiligsprechung.
Sanktion, Bestätigung.
Sarkasmus, beissender, mit Hohn verbundener Spott, Bitterkeit.
Sarkophag, sargförmiges Grabmal.
Satisfaktion, Genugtuung, bes. durch Abbitte, Ehrenerklärung oder im Duell.
Scheck, Zahlschein.
Schikane, hämische Tat.
Sensation, Wahrnehmung.
sensibel, empfindlich.
Sentenz, geistlicher Denkspruch.
Sentimentalität, Neigung und Anlage zu überspannten, zarten Gefühlen.
Separatismus, Absonderungsbestrebung.
Sequenz, die Folge.
Sequestration, Beschlaglegung.
Service, Tafelaufsatz.
Serviette, Mundtuch.
sexual, geschlechtlich, das Geschlecht oder den Geschlechtstrieb betreffend.
Sezession, Absonderung, Trennung.
Signatur, Bezeichnung auf Warenballen.
simulieren, sich verstellen.
simultan, gemeinschaftlich.
Situation, Lage, Zustand.
Skulptur, Bildhauerkunst, Bildhauerwerk.
Solidarität, gemeinsame Verpflichtung, Einer für Alle, Alle für Einen.
solvent, zahlungsfähig.
Souterrain, Kellergeschoss.
Souvenir, Erinnerungsgeschenk.
Souverän, Selbstherrscher.
Sozialismus, Genossenschaftslehre, ein System, nach welchem die bürgerliche Gesellschaft auf Gemeinsamkeit der Arbeit und verhältnismässige Verteilung des Ertrages gegründet werden soll.
Sozietät, Gesellschaft.
Spektralanalyse, Erforschung fremder Stoffe durch Lichtlinien.
Spekulation, Unternehmung, auch Erforschung, beschauliches Denken
Spezifikation, Angabe im Einzelnen.
Spiritismus, die philosophische Ansicht, dass alles Geist sei.
splendid, prachtvoll, freigebig.
spontan, aus eigenem Antriebe.
stabil, dauerhaft, beständig.
Stagnation, Stockung, Stillstand.
Stoizismus, Lehre und Wesen der Stoiker, Gleichgiltigkeit gegen äussere Eindrücke; strengsittliches, freudenloses Leben.
Subhastation, gerichtliche Versteigerung.

Subjekt, Gegenstand der Rede, das vorstellende, erkennende Wesen in seiner Tätigkeit.
Subordination, Dienstgehorsam, Unterordnung.
Subsidien, Unterstützungsgelder.
Subskription, Unterschrift, -zeichnung.
Substitut, Zugeordneter, Stellvertreter.
Subvention, Hilfsleistung, Beihilfe.
suggerieren, Empfindungen erwecken
Suggestion, Eingebung, Einflüsterung, Verführung.
Suite, Gefolge, Streich.
sukzessiv, nach und nach, allmählich auf einander folgend.
superb, prächtig, kostbar, herrlich.
Superiorität, höhere Stellung, Überlegenheit.
Symbolik, Lehre oder Wissenschaft von der Einkleidung religiöser Ideen in äussere Zeichen.
Sympathie, Mitempfindung.
Symptom, Umstand, Kenn-, Krankheitszeichen.
Syndikat, Amt; Vollmacht.
synonym, sinnverwandt.
Synthese, Begriffszusammensetzung.
Tableau, Bild.
Table d'hote, Wirtstafel, gemeinschaftliche Gasttafel.
Taburett, Sessel ohne Lehne.
Talisman, Zaubermittel.
Tantieme, Gewinnanteil.
Tattersall, Sammelort für Pferdesport.
Taxation, Abschätzung.
Telegraph, Fernschreibmaschine.
Telephon, Fernsprecher.
Teleskop, Fernrohr.
Temperament, eigentümliche Gemütsart.
temporär, einstweilig.
Tendenz, Absicht, Zweck.
Terrain, Erdboden.
Territorium, Gebiet.
textil, gewebt.
Theïsmus, Glaube an einen persönlichen Gott.
Theokratie, sichtbare Gottesherrschaft, Gottesreich.
Theologie, Lehre vom Gott.
Therapeutik, Heilkunde.
Topographie, Ortbeschreibung.
Tramway, Pferdebahn.
tranchieren, zerlegen, vorschneiden.
Travestie, scherzhafte Nachahmung eines Gedichts oder einer Person.
trivial, alltäglich.
Trottoir, Bürgersteig, Fussweg mit breiten Steinen.
Trumeau, hoher Spiegel.
Tumultuant, Unruhestifter, Lärmmacher.
Typographie, Buchdruckkunst.
Tyrann, Gewaltherrscher, Wüterich.
Ultimatum, die Schlusserklärung eines Teils, an welcher er unwiderruflich festhalten will.
ultra, darüber hinaus, jenseits.
ultramontan, übereifrig, päpstlich gesinnt.
Union, Vereinigung, Bund.
universal, allgemein, alleinig.
Usurpation, widerrechtliche Besitznahme.
Utensilien, Gerätschaften.
vakant, unbesetzt.
Vakzination, Schutzpockenimpfung.
Valet, Lebewohl.
Valuta, Münz-, Wechselwert.
Vandalismus, Zerstörungswut, Kunststürmerei.
variabel, veränderlich.
Variante, verschiedene Lesart.
Variation, veränderte Wiederholung.
Varietät, Verschiedenheit.
Vaudeville, Gassenhauer, Liederspiel.
Vegetabilien, Pflanzen.
Vegetarianer, Leute, die ausschliesslich von Pflanzennahrung leben.
Vegetation, Pflanzenwuchs, -leben.
Vehemenz, das Ungestüm.
ventilieren, lüften; auch untersuchen, sichten.
Verdikt, Ausspruch, Entscheidung, Wahrspruch.
verhallhornisieren, verschlechtern.
veritabel, wahrhaft.
vertikal, senkrecht, lotrecht.
Verve, Schwung, Feuer.
Viadukt, brückenähnlicher Bau, Wegüberführung.
Vibration, Schwingung, Zittern.
vidimiert, beglaubigt.
vindizieren, anmassen, zurechnen.
Viktualien, Lebensmittel.
Virtuos, ein Meister in seiner Kunst.
Visage, Gesicht.
Vision, Erscheinung.
Visitation, Besichtigung, Untersuchung.
vital, zum Leben gehörig, die Lebenserscheinungen betreffend.
vivat! es lebe!
Vivisektion, Zergliederung lebender Tiere.
Voltigeur, Kunstspringer.
voluminös, umfangreich.
Votum, Wahlstimme, das Gelübde.
Voyageur, Reisender.
vulgär, gewöhnlich, gemein.
Zenith, Scheitelpunkt am Himmel.

Zensus, Abschätzung, Steuer.
zentrifugal, den Mittelpunkt fliehend, von ihm abstrebend.
zentripetal, dem Mittelpunkt zustrebend.
Zentrum, Mittelpunkt.
Zeremonie, Brauch, Vorschrift über Gebräuche.
Zession, Abtretung oder Übertragung einer Forderung.
Zirkular, Rundschreiben.
Zitat, namentlich angeführte Beweisstelle aus einer Schrift.
Zivil, Bürgerstand; Gegensatz: Militär, Kriminal.
Zivilisation, Sittenverbesserung, -milderung.
Zivilliste, dem Staatsoberhaupte jährlich bewilligte Summe.
Zoologie, Naturgeschichte der Tiere.
Zölibat, Ehelosigkeit, bes. der katholischen Geistlichen.

MERKTAFEL

Kragenweite: ..... Manschettenweite: ..... Handschuhnummer: .....
Brillennummer: ..... Galoschennummer: ..... Uhrnummer: .....
Fahrradnummer: ..... Fahrkartennummer: .....
Waffenscheinnummer: ..... Losnummer: .....
Diverse: .....

Versicherungen

auf

Fabriken, Häuser, Mobiliar und Waren

Marstall-strasse 24

Marstall-strasse 24

übernimmt

Herm. Stieda, Riga



Akt.-Ges. der Revaler Papierfabrik

E. J. Johannson

offeriert

Papiere jeder Art in prima Qualität,

wie: Druck-, Schreib-, Manufakturwaren-, Einwickel-, Tabak- u. Mundstückpapiere etc.

Papier-Beutel in allen Grössen

Schnelle und gewissenhafte Erledigung der Aufträge

filialen befinden sich in St. Petersburg, Moskau, Libau, Wilna, Odessa, Warschau, Rostow a/D., Charkow, Kiew und Riga, Scheunenstrasse Nr. 6

Das „Balt. Jahrbuch“ ist gedruckt auf einem Papier dieser Fabrik

W. F. Petersohn

Riga

Inhaber: A. Winkhardt & E. Streng

Kontor und Niederlage:
große Münz-Straße 4/6 — Telephon 370
Fabrik: gr. Moskauer Str. 53 — Teleph. 1392

Empfiehlt sich zur Ausführung von Kupferschmiedearbeiten jegl. Art, Reparaturen und Verzinnungen von Küchengeräten etc. etc.

Lager von Kupfer- und Messingwaren

Lieferung von Armaturen in Rot- und Gelbguß nach eig. und gelief. Modellen. Anlagen v. Gas- u. Wasserleitungen, Wasserförderungs- und Kanalisationsanlagen, Bade- und Wasch-Einrichtungen, Klosett- und Pissoiranlagen, Warmwasserbereitungs-Anlagen vom Küchenherde aus etc. etc.

Familien=Chronik

Daten sind mit Zahlen einzuzeichnen, zum Beispiel: 6. 9. 83.

Verwandte	N a m e n	Geburtstag	Namenstag

Div. Familienereignisse im Jahre 1908

Adressentafel

Stand und Name	Strasse, Haus-№ und Wohnung

Adressentafel

Stand und Name	Strasse, Haus-№ und Wohnung

Adressentafel

Stand und Name	Strasse, Haus-№ und Wohnung



Telephon Nr. 330 — Marstallstr. Nr. 1

Graphische Kunst-Anstalten
Alexander Grosset in Firma F. Deutsch
RIGA

Verlag der „Baltischen Waidmannsblätter"

Lithographien in ein- und mehrfarbiger Ausführung (mono- und polychrom) nach gelieferten und im Hause hergestellten Entwürfen. Adressen, Diplome etc. in künstlerischer Ausführung, auch in moderner Auffassung

Buchdruck. — Illustrations-, Werk-, Akzidenz- und Farbendruck. Illustrierte Kataloge. Moderne Buchausstattung

Photo-Lithographien zur direkten Uebertragung auf Stein

Photographische Reproduktions-Anstalt. Anfertigung von Hochdruck-Clichés nach Gemälden, Tusch- und Federzeichnungen und photographischen Natur-Aufnahmen nach gelieferten und im eigenen Atelier ausgeführten Originalen

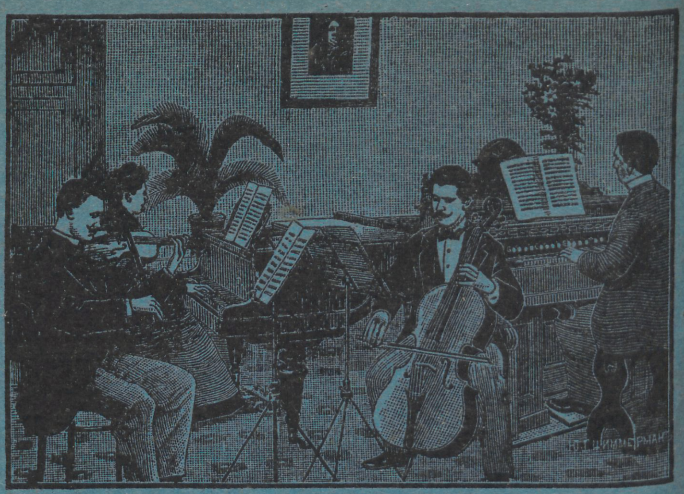
Dreifarbendruck

Buchbinderei im Hause, zur Herstellung von Broschüren, Katalog-Einbänden etc. etc. etc.

Anstalt für Prägedruck

Atelier für künstlerische Plakate
nach gelieferten, wie auch im Hause hergestellten Entwürfen

Verlag des „Baltischen Jahrbuches"
mit dem Führer durch die Städte der Ostseeprovinzen
erscheint seit 1905



Grösstes Lager sämtlicher

Musik-Instrumente

für Schule, Haus und Orchester

Niederlage von

Flügeln und Pianos

der Fabriken **Steinway & Sons, Schiedmayer, Pianofortefabrik Gustav Fiedler, Gebr. Diederichs, F. Mühlbach, eigener Fabrik** und anderer.

Verkauf auch auf Abzahlung

Jul. Heinr.

Zimmermann

Riga, Scheunenstr. 15, im eig. Hause